[illegible]

[illegible] BERLIN IM JAHRE [illegible]







Gelehrtes Berlin

im

Jahre 1825.

Zu

einem milden Zwecke

herausgegeben.

Berlin,
bei Ferdinand Dümmler.

Ausgegeben im Januar 1826.

Preis 2 Rthlr.

Verzeichnifs

im

Jahre 1825

in Berlin

lebender Schriftsteller

und ihrer Werke.

Aus

den von ihnen selbst entworfenen oder revidirten Artikeln zusammengestellt

und

zu einem milden Zwecke

herausgegeben.

Berlin,

bei Ferdinand Dümmler.

Ausgegeben im Januar 1826.

Preis 2 Rthlr.



Unveränderter fotomechanischer Nachdruck der Originalausgabe 1826–34
nach dem Exemplar der Berliner Stadtbibliothek

ZENTRALANTIQUARIAT
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
LEIPZIG 1973

Druck: (52) Nationales Druckhaus VOB National, 1055 Berlin, DDR
Ag 509/6/73 2671

Vorwort des Verlegers.

Der Unterzeichnete, indem er seinen gelehrten Mitbürgern das Werk vorlegt, welches ihnen eine Uebersicht ihres Gesammt-Vereins gewähren soll, kann nicht unterlassen, allen den Männern, welche von S. 1—323 aufgeführt, mit freundlicher Bereitwilligkeit ihm ihre Artikel eingesandt, öffentlich dafür zu danken.

Die im zweiten Nachtrage erwähnten Schriftsteller haben, zum Theil auf mehrmalige Aufforderungen zu gleicher Gefälligkeit, dem Verlangen nicht entsprochen, und es würde daher, Hinsichts ihrer, nichts übrig geblieben seyn, als ihre Artikel aus den über sie angeführten Werken abzuschreiben, was bei näherer Prüfung unangemessen erschienen und weſshalb es bloſs bei einer Verweisung auf die citirten Werke selbst belassen worden ist.

Wer sonst noch fehlen dürfte, von dem ist anzunehmen, daſs er gegen die Aufnahme ausdrücklich protestirt, oder sich wenigstens nicht zustimmend über dieselbe erklärt hat. Solche Rücksichten gewinnen aber bei Mitbewohnern eines Orts eine andere Bedeutung, als sie, abgesehen von diesem Verhältnisse, haben.

Was endlich den auf dem Titel erwähnten milden Zweck betrifft, zu welchem das Werk herausgegeben worden, so bezieht sich dies darauf, daſs der Herr Redacteur das sich stipulirte Honorar, — die Hälfte des reinen Ertrags, — dazu bestimmt hat, dafür eine oder mehrere Actien (von 50 Thalern) je nachdem es hinreichen wird, zu dem von Türkschen Civilwaisenhause in Potsdam anzukaufen, um dadurch dereinst den Nachkommen eines bedürftigen Berlinischen Schriftstellers die Aufnahme in jenes treffliche Institut zu sichern.

Der Unterzeichnete wird, nach dem Willen des Herrn Redacteurs, zu seiner Zeit Rechnung über das ganze Unternehmen ablegen, und die demnächst ausgemittelte Summe

einem hohen Ministerio der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten einreichen, um auf seinen Namen die Actien anzukaufen, und zu entscheiden, welcher Competent der Direction der Stiftung zur Aufnahme vorzuschlagen. Sobald dies geschehen kann, wird vorbehalten, dem Publikum davon gebührend umständlichere Anzeige zu machen.

Wer aber die Erreichung dieses Zweckes im Auge behält und einige Kenntnifs von der Kostspieligkeit eines so compressen Satzes, als der des gegenwärtigen Buches, hat, wird, wie sich der Unterzeichnete schmeichelt, aus diesen Rücksichten den festgesetzten Preis desselben gewifs nicht zu hoch finden.

Berlin, den 31. December 1825.

Ferdinand Dümmler.

Bemerkung des Redacteurs.

Nach den von dem Herrn Verleger vorgeschriebenen Gränzen des Werks, — es sollte nicht über ein Alphabet betragen, — haben nur diejenigen Schriftsteller aufgenommen werden können, welche ihren immerwährenden und festen Wohnsitz in Berlin — nicht blofs ein Absteigequartier daselbst; — ferner, nur solche, die wenigstens ein selbstständiges, in den Buchhandel gekommenes Werk geschrieben haben. Hiernächst mufsten ausgeschlossen werden: alle Verfasser blofser Dissertationen, einzelner Predigten, einzelner Journal-Aufsätze, Gelegenheits-Gedichte; desgleichen alle diejenigen Individuen (woran es in einer grofsen Stadt nicht fehlt) die ihre Werke selbst colportiren oder colportiren lassen.

Um eine Gleichförmigkeit in den von den einzeln Beitragenden gelieferten Artikeln zu erreichen, ist jedem ein Schema, — Meusels eigenem Artikel im gelehrten Deutschland nachgebildet, — mitgetheilt, dennoch aber dadurch jener Zweck überall nicht erreicht worden. Der Redacteur hofft indefs, die Authenticität der von den aufgeführten Schriftstellern selbst ausgearbeiteten, oder wenigstens revidirten, Artikel wird für den erwähnten geringen Mangel hinreichende Entschädigung gewähren. Die Correctur des Buchs hat übrigens Herr Dr. Neuber (S. 186) besorgt.

NB. Wo in dem Werke selbst in manchen Artikeln ein * vor dem Titel einer Schrift steht, bedeutet dies, dafs sie anonym erschienen.

Namen-Register.

Seite

[*]

Accum *(Friedrich) seit* 1822 *Königl. Preufsischer Professor der angewandten Chemie und Mineralogie im Königl. Gewerbe-Institut, auch Professor der Physik, Chemie und Mineralogie in der Königl. Bau-Akademie und ordentl. öffentl. Lehrer der Chemie; korrespond. Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Vorher seit* 1793 *practischer Chemiker in London, und seit* 1801 *daselbst Professor der angewandten und operativen Chemie und Mineralogie in der Surry-Institution; geboren zu Bückeburg im Fürstenthum Schaumburg Lippe den* 29. *März* 1769. §§. — A System of Theoretical and Practical Chemistry. 2 Vol. London 1803. 8. — A Practical Essay on the Analysis of Minerals exemplifying the best Methods of analysing Ores, Earths, Stones and mineral Substances in general. London 1804. 8. — A Manual of analytical Mineralogy, intended to facilitate the practical analysis of Minerals, with Plates. 2 Vol. London 1806. 8. — Outlines of a Course of Lectures on Mineralogy, and on the chemical Examination of Minerals, with application to the Arts and Manufactures. London 1809. 8. — Outlines of a Course of Lectures on Chemistry applyed to the Arts. London 1811. 8. — A Manual of Analytical Mineralogy, intended to facilitate the practical Analysis of Minerals. New Edition with Plates. London 1812. 8. — Elements of Chrystallography, after the Method of Hauy. London 1813. 8. — A practical Treatise on Gas-Lights, exhibiting a Summary Description of the apparatus and machinery for illuminating Streets, Houses, and Manufactories with Coal-gas. London 1816. 8. — Eine deutsche Ueberfetzung davon unter dem Titel: Praktische Abhandlung über das Gaslicht, eine vollständige Beschreibung des Apparats und der Maschinerie, um Strafsen, Häuser und Manufacturen damit zu beleuchten. Mit 10 Kupfertafeln. Weimar 1819. — A Manual of a Course of Lectures on experimental Chemistry and on Mineralogy, containing the Elements of chemical and mineralogical Science, with an Account of the Action of chemical Tests, and Modes

of applying them. London 1819. 8. — Trattato pratico sopra il Gas illuminante, contenente completa descrizione dell' apparecchio e delle Macchine opportune per illuminare col gas idrogene carbonato. Milano 1819. 8. — A practical Treatise on the use and application of chemical Reagents and Tests. London 1819. 8. — Traité pratique sur l'usage et le Mode d'application des Réactifs chimiques, fondé sur des Experiences, suivi d'instructions pour l'analyse des Mines metalliques, des Metaux, des Sels, des Engrais, et des Eau minerales. Paris 1819. 8. — Chemical Amusements, comprising a Series of curious and instructive Experiments in Chemistry, which are easily performed and unattended by Danger. London 1819. 8. — A Description of the Process of manufacturing Coalgas, with Elevations, Sections and Plans of the apparatus now employed at the gasworks, and accompanied with comparative Estimates, exhibiting the most economical Modes of procuring this species of Light. London 1819. 8. — Eine deutsche Uebersetzung dieses Werks ist: Praktische Abhandlung über das Gaslicht, eine vollständige Beschreibung des Apparats und der Maschinerie. Weimar 1819. 8. — Outlines of a Course of Lectures on mineralogical Chemistry, and on Metallurgy. London 1820. 8. — A Description of the Mineral Springs of Thetford. London 1820. 8. — A Treatise on the Art of making good, and wholesome Bread, of Wheat, Oats, Rye, Barley, and other farinaceous Seeds, exhibiting the chemical constitution and alimentary Properties of different Kinds of Bread-Corn, and other Substances employed in different parts of the World instead of Bread. London 1820. 8. — A Treatise on the Art of Brewing, exhibiting the London Practice of brewing Porter, Brown-Stout, Ale, Tablebeer, and other Kinds of Maltliquors. With Plates. London 1821. 8. — Deutsche Uebersetzung: Abhandlung über die Kunst zu brauen, oder Anweisung Porter, Braun-Staut, Ale, und verschiedene andere in England gebräuchliche Malz-Getränke auf die in London gebräuchliche Weise zu brauen. Mit Kupfern. Hamm 1821. 8. — A Treatise on the Art of making Wine from native Fruits, exhibiting the chemical principles upon which the Art of Wine-making depends; the Fruits best adapted for home made Wines, and the Methods of preparing them. London 1820. 8. — A Treatise on the Adulteration of Food and Culinary Poisons, exhibiting the fraudulent Adulteration of Bread, Beer, Wine, Spirituous Liquors, Tea, and other Articles employed in domestic Economy. London 1820. 8. — Deutsche Ueber-

setzung: Ueber Küchengifte. Leipzig 1823. 8. — Culinary Chemistry, exhibiting the scientific Principles of Cookery, with concise Instructions for preparing good and wholesome Pickles, Vinegar, Conserves, and various other alimentary Substances employed in domestic Economy. London 1821. 8. — Chemische Belustigungen. Eine Sammlung auffallender und lehrreicher Versuche aus dem Gebiete der Experimental-Chemie. Nürnberg 1824. 8. — Er übersetzte ins Englische Beckmanns Geschichte der Erfindungen — revidirte den 2ten Band von Nicholsons Principles of Natural-Philosophy. — Recensionen, Aufsätze, und Nachrichten über chemische und technische Gegenstände im The Critical Review von 1796 — 1799. — Beiträge mit und ohne seinen Namen in Tillochs Philosophical Magazine — in the Repertory of Arts. — Mehrere Abhandlungen über chemische Gegenstände im the New Series of Nicholson's philosophical Magazine — a Memoir on the genuineness of Drugs and on the Adulterations of Medicines. — An Essay on the Antiquity of the Art of etching on Glass. — Viele Aufsätze mit und ohne seinen Namen, und mit seinem Namen rückwärts buchstabirt in Ackermanns Repository of Arts. — Sein Bildnifs gemahlt von Drummond und gestochen von Thompson. London 1820. — Auch vor dem 77ten Bande des European Magazine (June.) London 1820.

ADAMI *(Heinr. Friedr. Wilh.) seit* 1816 *Geheimer Secretair und Journalist im Königl. Kriegs-Ministerio; (früher Beamter bei der ehemaligen Südpreufsischen Regierung zu Kalisch, nach deren Auflösung Archivarius und Translateur des Handlungstribunals zu Lissa im Grofsherzogthum Warschau Posener Departements; in der Folge Secretair und Registrator der Kriegs-Schulden-Regulirungs-Commission von Schlesien.) Geboren zu Grofs-Glogau in Nieder-Schlesien am* 29. *Sept.* 1778. *§§.* — Eichenblätter. Berlin 1816. 12. — Weinranken 1ter Theil. Prenzlau 1824. 8. 2ter und 3ter Theil. ebend. 1825. 8. — Der Sylvesterabend, Erzählung, im Freimüthigen für Deutschland 1819. — Der Weihnachtsabend, Idylle, im Berliner Wochenblatt 1817. — Ueber den Selbstmord. Ueber Thierquälerei. Mehrere Gedichte im Berliner Wochenblatt in dem Zeitraum von 1816 bis 1822. — Einige Gedichte in der Athenäa 1824. — Der Temperamentsfehler, Lustspiel in 2 Akten. Prenzlau 1825. 8. — Der Chasseur, Erzählung aus dem Französisch-Russischen Feldzuge von 1812. Berlin 1825. 8.

von ALTEN *(Mart. Friedr.) vom Jahr* 1804 *bis* 1809 *Geheimer Ober-Bau-Rath, als solcher actives Mitglied der hiesigen Königl. Ober-Bau-Deputation, wo ihm das Departement von Ost-Preufsen und*

Litthauen zugetheilt war; von 1803 *bis* 1820 *gleichzeitig ordentlicher öffentlicher Lehrer der gesammten Wasserbaukunde, so wie des Brücken- und Wege-Baues bey der hiesigen Königl. Bau-Academie. Vom Jahr* 1820 *bis jetzt aber mit Gegenständen der Architectur überhaupt, und den dazu gehörigen mathematischen und physikalischen Hülfs-Wissenschaften, so wie mit der Perspective, Mahlerey und dem Zeichnen, privatim beschäftigt. Von* 1801 *bis* 1804 *Assessor in dem damaligen Ober-Bau-Departement (jetzigen Ober-Bau-Deputation). Von* 1788 *bis* 1801 *Ober-Deich-Inspector in der Churmark bey der damaligen Churmärkschen Kammer (jetzigen Regierung) als solcher Revisor der bedeutendsten Wasser-Baue in der Churmark. Von* 1786 *bis* 1788 *Bau-Conducteur, angestellt bey den Regulirungs-Arbeiten des Oderstroms zwischen Cüstrin und Stettin. Von* 1783 *bis* 1786 *Conducteur und Feldmesser, als solcher mitbeschäftigt bey der Entwässerung und Urbarmachung des Drömling-Bruches (an der Grenze der Altmark) der letzten grofsen Landes-Melioration unter der Regierung Friedrichs des Grofsen; so wie bey mehreren Wasser-Bauten in der Altmark und dem Magdeburgschen. Geboren zu Cörlin in Pommern den 27. Januar* 1762. *§§.* — Practische Anleitung zur Anlegung und Erhaltung der Kunst- und Land-Strafsen. Mit Kupfern. Berlin 1816. 8.

ANCILLON *(Friedrich), seit* 1814 *Königl. Preufs. wirklicher Geheimer Legationsrath, und Mitglied des Staatsraths, des Ausschusses zur Bearbeitung und Einführung der provinzial-ständischen Verfassung, und des Ober-Censur-Collegiums, seit der Begründung dieser drei hohen Staats-Einrichtungen, und zwar der letzten im J.* 1820, *und der beiden ersten im J.* 1817, *war seit* 1790 *bis* 1810 *Prediger bei der Werderschen Kirche der Berliner französischen reformirten Gemeinde; seit* 1792 *bis zum eben benannten Jahre* 1810, *Professor der Geschichte bei der Königl. Militär-Akademie; seit* 1803 *Historiograph des Preufsischen Staats; seit* 1804 *durch Abstimmung erwähltes Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften und Sekretair der philosophischen Klasse derselben, seit* 1810 *bis* 1814 *wo überhäufte Geschäfte ihn zur Niederlegung letzterer Stelle nöthigten; seit Auflösung des Consistoire Supérieur der französischen Gemeinde im J.* 1809, *Staatsrath bei dem Departement für den Cultus und öffentlichen Unterricht im Königl. Ministerio des Innern bis* 1814, *wo die Ernennung zum wirklichen Geheimen Legationsrath bei dem Königl. Ministerio der auswärtigen Angelegenheiten erfolgte; seit* 1810 *bis* 1818, *Erzieher Seiner Königl. Hoheit des Kronprinzen von Preufsen; auch seit* 1810 *Ritter des Königl. rothen Adler-Ordens dritter Klasse;*

seit 1814, *des eisernen Kreuzes zweiter Klasse am weifsen Bande; seit* 1816 *Commandeur des Königl. Schwedischen Nordstern-Ordens; seit* 1817 *Ritter des Kaiserl. Russischen St. Annen-Ordens erster Klasse; seit* 1818 *des Königl. rothen Adler-Ordens zweiter Klasse mit Eichenlaub; seit* 1820 *Commandeur, erster Klasse, des Kurfürstl.-Hessischen Löwen-Ordens; seit* 1823 *Grofskreuz des Civil-Verd.-Ord. der Königl. Baierschen Krone; und seit* 1825 *Ritter des Königl. Poln. Stanislaus-Ordens erster Klasse. Geboren zu Berlin den* 30. *April* 1767 *(nicht* 1766, *wie in andern biographischen Werken steht). §§.* — Discours prononcé à Rheinsberg en présence de S. A. R. Mgr. le Prince Henri, pour la bénédiction du mariage de Mr. d'A... et de Mme de K... Berlin 1791. 8. — Sermons sur l'amour de la patrie, prononcés dans le Temple du Werder, à l'occasion des événemens politiques actuels. ibid. 1793. 8. — Von diesen Predigten, welche zwei an der Zahl waren, betraf die eine den Sieg bei Pirmasens, und die andere: Sur les caractères de l'amour de la patrie, ist in den weiter unten angeführten, im J. 1818. erschienenen zwei Bänden Predigten wieder abgedruckt worden. — Fragmens d'un voyage fait en Suisse en 1788 et 1789. Enthaltend: Route de Genève à Chamouni. Mont-Blanc. — Le Valais. Im Journal littéraire de Berlin. Janvier 1794. Seite 7 — 32. Die am Ende dieser Bruchstücke mit den Worten: La suite une autre fois, angekündigte Folge ist nicht erschienen. — Lettre à M*** écrite de Paris au commencement de 1789 sur les gens de lettres, les séances de différentes académies, les spectacles. ibid. Mars 1794. Seite 230 — 261. — Examen critique des Veillées philosophiques, ou Essai sur la Morale expérimentale et la Physique systématique, par A. L. Villeterque; suivi de quelques réflexions sur la marche que l'étude de la morale a prise en France, en Angleterre et en Allemagne. ibid. Février 1796. Seite 103 — 128. — Essais sur la peinture, par Diderot. à Paris, chez Fr. Buisson, imprimeur libraire, l'an IVième de la république. Nämlich eine Ankündigung und Beurtheilung dieses Werks. ibid. Avril 1796. Seite 3 — 31. — Oraison funèbre de S. A. R. le Prince Louis de Prusse. Berlin 1797. 8. — Mélanges de Politique et de Philosophie morale. Enthaltend: Aphorismes de droit naturel et de politique, und: Pensées détachées sur toutes sortes de sujets de Philosophie morale. ibid. 1801. Iter Bd. 8. — Considérations générales sur l'Histoire, ou Introduction à l'Histoire des révolutions du Système politique de l'Europe pendant les trois derniers siècles. ibid. 1801. 1 kleiner B. 8. — Sermon sur le Jubilé sé-

culaire de la Monarchie prussienne, prononcé dans le Temple du Werder le 1er Janvier. ibid. 1801. — Tableau des révolutions du Système politique de l'Europe depuis la fin du quinzième siècle. 4 Bände. 8. Die zwei ersten: Berlin 1803. und die zwei andern: ibid. 1805. Zweite, vom Verfasser durchgesehene Ausgabe in 4 Bänden. 8. Paris 1823. Eine Ausgabe in 7 Duodezbänden ist 1806 in Paris ohne Zustimmung des Verfassers erschienen. — Discours prononcé à l'occasion de Jubilé de Mr. Erman, Conseiller Intime au Consistoire Supérieur et Pasteur de l'Eglise du Werder. Berlin 1804. — Discours prononcé au Château de Belle-Vue devant Leurs Altesses Royales le Prince et la Princesse Ferdinand de Prusse, à l'occasion de leur Jubilé de cinquante ans de mariage, le 27 Septembre. Berlin 1805. in 4. — Essai sur les grands Caractères. Lu à la séance publique de l'Académie Royale des Sciences et Belles-Lettres de Prusse, le 7 Août 1806. ibid. 1806. 8. — Mélanges de Littérature et de Philosophie, contenant des Essais: sur l'idée et le sentiment de l'Infini; sur les grands Caractères; sur le Naïf et le Simple; sur la nature de la poésie et la différence de la poésie ancienne et moderne; sur le caractère de l'Histoire et sur Tacite; sur le scepticisme; sur le premièr problême de la Philosophie; sur les derniers systêmes de Métaphysique en Allemagne. Paris 1809. 2 Bände. 8. — Oraison funèbre de Louise, Reine de Prusse. Berlin 1810. 8. — Eloge historique de J. B. Mérian, Secrétaire perpétuel de l'Académie des Sciences de Prusse. Lu dans l'assemblée publique du 24 Janvier 1810. Et Précis de ses Mémoires. ibid. 1810. 1ter Band. 8. — Einige akademische Gelegenheits-Schriften. 1) Denkschrift auf Ernst Ferdinand Klein, vorgelesen am 3 Juli 1812, in der öffentlichen Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften. — 2) Etwas über die Philosophie der Gesetzgebung, in derselben Akademie bei Gelegenheit der Aufnahme des Herrn von Savigny in dieselbe vorgelesen. — 3) Ueber wahre Gröfse, vorgelesen in der öffentlichen Sitzung der benannten Akademie am 24 Januar 1812, zur Feier des Geburtstags Friedrich des Zweiten. ibid. 1815. 1ter Bd. 8. — Ueber Souveränität und Staatsverfassungen. Ein Versuch zur Berichtigung einiger politischen Grundbegriffe. ibid. 1815. Ein Band. 8. Zweite Auflage 1816. — Essais philosophiques, ou nouveaux Mélanges de Littérature et de Philosophie. Enthaltend: Essai sur l'abus de l'unité en Métaphysique; Analyse de l'idee de Littérature nationale; Essai sur la Philosophie de l'Histoire; sur le Suicide; sur le caractère du dix-huitième siècle, relative-

ment au ton général, à la Religion et à l'influence des gens de lettres; sur le systême de l'unité absolue ou le panthéisme; sur les progrès de l'Economie politique dans le dix-huitième siècle; sur l'abus des jugemens exclusifs en politique; sur les révolutions du systême politique du Nord au commencement du dix-huitième siècle. Mit verbunden sind: Elémens de Philosophie, ou Table analytique des développemens du moi humain. Paris et Genève 1817. 2 Bände. 8. — Sermons de Fréderic Ancillon, prononcés dans l'Eglise réfugiée de Berlin. Sur le prix de la Religion; sur la nécessité de la loi de Dieu; sur l'immutabilité de la loi de Dieu; sur les difficultés de la vertu; sur le pouvoir de la conscience; sur la force de la volonté; sur la destination de l'homme; sur l'amour de la vérité; sur l'immortalité de l'âme; sur les rapports du sentiment avec la doctrine de l'immortalité; sur la necessité du culte public; sur l'esprit du siècle; sur les caractères de l'amour de la patrie; sur l'égoïsme; sur le luxe; sur l'inégalité des biens; sur la vraie sensibilité; sur l'aumône; sur les jugemens; sur les progrès des lumières; sur le mécontentement des hommes; sur la résignation; sur le Jubilé de la Monarchie. Oraison funebre de Louise Reine de Prusse. Berlin 1818. 2 Bände. 8. — Ueber die Staatswissenschaft. Enthaltend: der Zweck des Staats; die Form des Staats; die bewegenden Principien des Staats. ibid. 1820. Ein Band. 8. — Ueber Glauben und Wissen in der Philosophie. Enthaltend: Philosophie; philosophischer Glaube; philosophisches Wissen; Religion; moralische Freiheit; das Unendliche, Sehnsucht nach demselben. Berlin 1824. Ein Band. 8. — Nouveaux Essais de Politique et de Philosophie. Enthaltend: De l'esprit du temps et des réformes politiques; Doutes sur de prétendus axiomes politiques; sur les théories et les méthodes exclusives; sur la législation de la Presse; sur les gouvernemens de l'Asie; Discours de réception à l'Académie de Berlin; sur la Littérature; Quelques résultats de l'Histoire; Pensées détachées. Angehängt: Principes de droit politique sur le but, les formes et les ressorts du gouvernement. Paris 1824. 2 Bände. 8. — Ueber den Geist der Staatsverfassungen, und dessen Einflufs auf die Gesetzgebung. Enthaltend: Geist der Gesetze; Quellen der Gewalt; die Staaten; Freiheit; Gleichheit; die Monarchie; die Aristocratie; die alten Republiken; der Adel; der Despotismus; Ausartung der verschiedenen Regierungsformen; Verbesserungen und Umwandlungen der Staaten; Repräsentation; die Englische Verfassung; Gerichtsformen, Oeffentlichkeit, Jury; Familienverhältnisse; die Frauen; Erziehung; Erziehung eines Vol-

kes; der Luxus; peinliche Gesetzgebung; Verbrechen und Strafen; Steuersysteme; politische Unabhängigkeit der Staaten; Defensiv-Systeme der Staaten. Berlin 1825. Ein Band. 8. — Die in Meusels gelehrtem Deutschland angeführten: Considérations sur la philosophie de l'histoire, discours lu dans la séance publique de l'Académie Royale des Sciences et Belles-Lettres de Prusse, le 29 Septembre 1796, Berlin 1796., so wie die: Oraison funèbre d'Elisabeth Christine, Reine douairière de Prusse. ibid. 1797. sind nicht von Fréderic Ancillon, sondern von seinem im J. 1814. verstorbenen Vater Louis Ancillon. — Was die biographischen Notizen selbst anbetrifft, so müssen die in französischen Werken, namentlich der Biographie des hommes vivans, Paris 1816. und der Gallerie historique des contemporains, Berlin 1817, enthaltenen, auch von dem Conversations-Lexicon, sowohl in der neuen Folge als im Werke selbst, wiederholten Angaben, insofern sie von den gegenwärtigen abweichen, als irrig angesehen werden.

von ARNIM *(Ludwig Achim) Gutsbesitzer zu Wiepersdorf im Ländchen Beerwalde. Geboren zu Berlin den* 26. *Januar* 1781. *§§.* — Theorie der electrischen Erscheinungen. Halle, Gebauer. — Sehr viele eigene Abhandlungen, Uebersetzungen und Bearbeitungen in den drei ersten Jahrgängen von Gilberts Annalen der Physik, von denen nur die über Magnetismus abgesondert ausgegeben wurden. — Aufsätze in Scherers Journale. — Recension in Wolffs Annalen. — Hellins Liebeleben. Göttingen. — Ariel's Offenbarungen. Göttingen 1804. 8. — Gespräche über Schauspiele, in Schlegels Europa. — Schweitzer Novelle, in den Cottaschen französischen Miscellen. — Des Knaben Wunderhorn, in Verbindung mit Clemens Brentano herausgegeben. — Hiezu eine Nachschrift über Volkslieder, die zum Theil schon früher in Reichardts musikalischer Zeitung abgedruckt worden. — Hiezu ein Nachtrag bei der zweiten Auflage. Erste und zweite Ausgabe. Heidelberg 1808 — 1819. 8. — Beiträge von Liedern zu Reichardts Troubadour. Kriegslieder. Göttingen 1806. — Ueber die Frau von Krüdener, in der Vesta des B. v. Schrötter. — Tröst-Einsamkeit, eine Zeitung für Einsiedler. Heidelberg 1808. 4. — Der Wintergarten, Novellen. Berlin 1809. 8. — Armuth, Reichthum, Schuld und Bufse der Gräfin Dolores. Zwei Bände. Berlin 1810. 8. — Halle und Jerusalem. Heidelberg 1811. 8. — Viele kleine Aufsätze in Kleists Abendzeitung, — mehrere Recensionen in den Heidelberger Jahrbüchern. — Vier Novellen. Berlin 1811. 8. — Vier Monat Redaction des Preufsischen Correspondenten. Berlin. — Schaubühne.

1ter Band. Berlin 1813. 8. — Viele Beiträge zu dem Gesellschafter von Gubitz; — zu den Originalien in Hamburg. — Die Novelle von der umgeworfenen Postkutsche. — Novelle in den Gaben der Milde. — Die Kronenwächter. 1ter Band. Berlin 1817. 8. — Predigten des alten Magister Mathesius. ebend. 1817. 4. Vorrede zu Marlowes Faust übersetzt von Müller. — Beiträge zum Literatur-Blatt; — zu Benzenbergs Hamburger Zeitung; — zu mancherlei Zeitungen. — Die Gleichen, Schauspiel. Berlin 1819. 8. Novellen in mehreren Jahrgängen des Taschenbuchs zum geselligen Vergnügen. — Recension über Hardenberg in der Isis. — Im Frauentaschenbuche eine Novelle. — Novellen und Lieder in Försters Sängerfarth. — Cantate zur Todtenfeier Ihr. Majestät der Königin, komponirt von A. Schneider. Berlin. — Mehrere Beiträge zur Wünschelruthe, herausgegeben von Hornthal. Göttingen.

AUERBACH *(Isaac Levin) Dr. der Philos. und seit* 1820 *Religionslehrer bey der hiesigen jüdischen Gemeinde; (vorher, seit* 1815 *und bis* 1824, *während der ganzen Dauer des israelitisch-deutschen Gottesdienstes allhier Prediger bei der deutschen Gemeinde-Synagoge). Geb. zu Inowraclaw im jetzigen Großherzogthum Posen den* 27 *März* 1791. *§§.* — Sind die Israeliten verpflichtet ihre Gebete durchaus in der hebräischen Sprache zu verrichten? Berlin 1818. 8. — Einzelne Predigten, auch Uebersetzungen einiger hebräischen Vorträge des Rabbi Weil. Berlin. — Schir Tehila (hebräisch) Ode an den Kaiser Alexander, überreicht von den jüdischen Einwohnern des Königreichs Polen. Berlin 1815. (Die französische Uebersetzung dabei ist vom Herrn Prediger Catel in Berlin.)

AUGUST *(Ernst Ferdinand) Dr. der Philos. und seit* 1823 *Professor an dem Königl. Joachimsthalschen Gymnasio (vorher Oberlehrer am Berlinischen Gymnasio zum grauen Kloster). Geboren zu Prenzlau den* 18. *Februar* 1795. *§§.* — Tafeln zur Berechnung der Höhen nach Barometer-Beobachtungen. Berlin ohne J. Z. Fol. — Praktische Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Berlin 1825. 8. — Praktische Vorübung zur Kenntniſs des Lateinischen. Berlin 1825. 8. — Elemente des Euklides, eine Handausgabe des griechischen Textes mit kurzer Erklärung und Wortregister. Berlin 1825. 8. — Man vergleiche über seinen Antheil an einem andern Werke E. G. Fischer's Lehrbuch der ebenen Geometrie. 1ter Bd. Vorwort St. IX.

BALLIF *(Pierre) Hofrath und Leib-Zahnarzt Seiner Majestät des Königs von Preufsen, und Mitglied der Akademie der schönen Künste in Berlin; geboren zu Lausanne. §§.* — Description d'une main et d'une jambe artificielles. Avec gravures, in Folio. Berlin 1818. — Guide journalier pour servir à l'embellissement et à la conservation des dents, nebst Uebersetzung, unter dem Titel: Anleitung zur Pflege und Erhaltung der Zähne, beides in einem Bändchen in klein 8. Berlin 1819. — Description de plusieurs obturateurs inventés par P. Ballif, in 4., avec 8 planches. Berlin 1825.

BALTZ *(Theodor Friedrich) Doctor der Heilkunde und jetzt Regimentsarzt bei dem Königl. Garde-Schützen-Bataillon und der Garde-Pionier-Abtheilung, der Societät der Künste und Wissenschaften zu Utrecht, der Königl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, der naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes, derselben zu Halle, der Schweitzerischen medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu Zürich, und der Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaft zu Marburg ordentliches, Ehren- und correspondirendes Mitglied; vorher seit* 1812 *bis* 1818 *Ober-, und nachmals Staabsarzt bei der damaligen medicinisch-chirurgischen Pepiniere, inzwischen aber im Kriege* 1815 *Feld-Staabsarzt und Dirigent eines sogenannten fliegenden Feld-Lazareths; — geboren in Bernau in der Mark Brandenburg am* 15*ten Januar* 1785. *§§.* — Dissertatio de ophthalmia catarrhali bellica. Heidelbergae 1816. 4. Cum illustr. Franc. Carol. Naegele epistola ad auctorem. — Ueber die Augen-Entzündung unter den Truppen in den Kriegesjahren 1813 bis 1815, nosologisch-therapeutisch abgehandelt. Berlin 1816. 8. (Der Ertrag ward zur Unterstützung der erblindeten Preufsischen Krieger bestimmt.) — Freimüthige Worte über die innern und wesentlichsten Verhältnisse in der Königl. Preufsischen Militair-Medicinal-Verfassung, nebst versuchten Andeutungen zu einer wünschenswerthen Abhülfe einiger Gebrechen. Berlin 1820. 8. — Erster Nachtrag (zu der eben genannten Schrift) und Versuch eines Beitrages zur bessern Begründung und würdevollern Anordnung der Militair-Medicinal-Einrichtungen. Berlin und Posen 1820. 8. — Sendschreiben an den Herrn Dr. August Gebel in Erfurt, in Betreff der Medicinal-Verfassung bei der Königlich Preufsischen Armee, mit besonderer Rücksicht auf die Gefährlichkeit der Medicingroschen-Einrichtung, nach welcher diese Gelder den Aerzten gezahlt werden, letztere den kranken Soldaten die Arzeneien selbst liefern, und was sie dabei ersparen, zu

ihrem eigenen Unterhalte zu benutzen genöthigt sind. Allgemeiner Anzeiger der Deutschen. Gotha 1821. Num. 249. — Ueber die Entstehung, Beschaffenheit und zweckmäfsigste Behandlung der Aug-Entzündung, welche seit mehreren Jahren unter den Soldaten einiger Europäischen Armeen geherrscht hat. Eine von der Societät der Künste und Wissenschaften für die Provinz Utrecht am 28. Juni 1822. gekrönte Preisschrift, mit dem Motto: Duce experientia. Utrecht 1824. 8. In Folge dieser Preisschrift erhielt der Verfasser aufser der grofsen goldnen Preismedaille und den Diplomen als Mitglied von obengenannten wissenschaftlichen Instituten, noch: von Sr. Majestät dem Könige von Preufsen die goldne Medaille für Kunst und Wissenschaft; von Sr. Majestät dem Könige von Sachsen die goldne Medaille mit der Inschrift: virtuti et ingenio; von Sr. Königl. Hoheit dem Grofsherzoge von Baden die goldne Verdienst-Medaille, und von Ihrer Majestät der Frau Erzherzogin von Parma ein kostbares literarisches Prachtwerk. — Uebrigens vergleiche man: Dr. Bernstein's Geschichte der Chirurgie, 2ter Theil. Leipzig 1823. S. 579 u. folg. —

BARBY (*Johann Heinrich Christian*) *seit* 1797 *Professor am Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasio zu Berlin* (*vorher von* 1790 *bis* 1794 *Mitglied des Seminariums für gelehrte Schulen*, *von* 1794 *bis* 1797 *Oberlehrer am Königl. Pädagogium der Realschule*) *geboren zu Ermsleben im Fürstenthum Halberstadt* 1765 *am* 19*ten November.* §§. — Plutarchi vitae parallelae Themistoclis et Camilli, Alexandri et Caesaris, cum indice latino. Berol. 1797. 8 maj. (Es ist dies ein blofser vom Verleger veranstalteter Abdruck der von Joerdens besorgten Ausgabe, wozu von mir blofs der Index hinzugefügt wurde, um das gedachte Werk für Schulen brauchbarer zu machen.) — Römische Anthologie oder Sammlung einiger lateinischen Gedichte, die gewöhnlich nicht in den Schulen gelesen werden. Zum Gebrauch für Schulen. Berlin 1797. gr. 8. — * Erzählungen, Fabeln und Lieder zum Gebrauch für die Jugend. Berlin 1798. kl. 8. — Encyklopädie und Methodologie des humanistischen Studiums, oder die Philologie der Griechen und Römer. 1r Thl. Berlin 1805. gr. 8. — Sophoclis Philoctetes cum commentario perpetuo. Berol. 1803. 8 minor. — Sophoclis Antigona cum commentario perpetuo. Berol. 1806. 8 minor. — Sophoclis Oedipus Rex cum commentario perpetuo. Berol. 1807. 8 minor. — Ovids Metamorphosen im Auszug für Schulen, von G. K. F. Seidel; neu besorgt von Barby. 8 minor. Berlin 1814. (Gedachtes Werk hat als Schulbuch blofs den Namen des frühern

Herausgebers behalten; übrigens ist der Auszug nach einem ganz andern Plane gemacht. — Aurelius Victor, de viris illustribus urbis Romae. Zum Gebrauch für Schulen mit einem vollständigen Wörter- und Namens-Verzeichnisse versehen. Berlin 1819. 8 min.

BEKKER *(Immanuel)*, 1810 *aufserordentlicher, seit* 1811 *ordentlicher Professor an der Universität Berlin, seit* 1815 *ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften, geboren Berlin den* 21. *Mai* 1785. *§§.* — Recensionen in der Jen. A. L. Z. 1806—10, unterzeichnet *Δαιμ.*, *Ax.* und *BMP.* — Apollonii Dyscoli de pronomine liber primum editus ab I. B. Berlin 1813. 8. (in Buttmanns und Wolfs Museum antiquitatis studiorum; auch besonders). — Anecdota Graeca. Berlin 1814—21. 8. 3 Bände. — Aeschinis et Demosthenis orationes de corona, ex recognitione I. B. Accedunt scholia partim inedita. Halle 1815. 8. — Theognidis elegi ex fide librorum mss. recensiti et aucti. Cum notis Sylburgii et Brunckii edidit I. B. Leipz. 1815. 8. — Pauli Silentiarii Ambo. Ex codice Palatino Anthologiae descripsit I. B. Berlin 1815. 8. — Coluthi raptus Helenae ex recensione I. B. Berlin 1816. 8. — Joannis Tzetzae Antehomerica, Homerica, Posthomerica ex rec. I. B. Accedunt excerpta ex chrestomathia Procli. Berlin 1816. 8. — Demosthenis Philippicae. Ad codices cum a Reiskio et Augerio, tum a se collatos recognovit I. B. Apposita est lectio Reiskiana. Berlin 1816. 8. — Platonis dialogi graece et latine ex rec. I. B. Berlin 1816—18. 8. 8 Bände. — Apollonii Alexandrini de constructione orationis libri quatuor, ex rec. I. B. Berlin 1817. 8. — Des M. A. C. Niz kleines griechisches Wörterbuch in etymologischer Ordnung. Zweite Auflage besorgt von I. B. Berlin 1821. 8. — Thucydidis de bello Peloponnesiaco libri octo, ex rec. I. B. Accedunt scholia Graeca et Dukeri Wassiique annotationes. Oxford (und Berlin) 1821. 8. 4 Bände. — I. B. in Platonem a se editum commentaria critica. Accedunt scholia. Berlin 1823. 8. 2 Bände. — Oratores Attici ex rec. I. B. Oxford 1823. 8. 4 Tomi in 7 Bänden (wieder abgedruckt Berlin 1823. 4. in 5 Bänden). — Thucydides, ex rec. I. B. Oxford, London, Cambridge 1824. 8. (der blofse, revidirte Text der gröfseren Ausgabe). — Photii bibliotheca ex rec. I. B. Berlin 1824. 4. 2 Bände. — Aristophanis comoediae. Textum ad fidem codicum Ravennatis et Veneti revocavit, scholia auxit et correxit I. B. London 1825. 8. — Tacitus ex rec. Ernestiana, in usum scholarum recognovit I. B. Leipzig 1825. 8.

BELLERMANN *(Johann Friedrich) Dr. der Philosophie und Professor am Berlinischen Gymnasium zum grauen Kloster, geboren zu Erfurt den 8ten März* 1795. *(Sohn des Nachfolgenden)* §§. — De versibus nonnullis Tibulli. Jenae 1819. 8. — Anfangsgründe der griechischen Sprache, mit Beispielen zum Lesen und Uebersetzen, erster Cursus. Berlin 1824. 8.

BELLERMANN *(Johann Joachim) Doctor der Philos. u. Theologie, seit* 1804 *Director des Berlinisch-Köllnischen Gymnasiums zum grauen Kloster, auch aufserord. Prof. der Theol. auf der Universität Berlin, seit* 1818 *Konsist. Rath,* 1824 *Ritter des rothen Adler-Ordens* 3r *Kl. (vorher von* 1778 — 82 *in Rufsland, dann Prof. am Gymnas. in Erfurt, ord. Prof. der Philos. und Theol. auf das. Univers. u.* 1792 *Dir. des Gymn. u. beständ. Secret. der Acad. nützl. Wissensch.) Geb. zu Erfurt am* 23. *Sept.* 1754. §§. — Specimen observationum in novi foederis libros ex Homeri Iliadis Rhaps. I. Erford. 1785. 4. — Handbuch der biblischen Literatur, enth. bibl. Archäologie u. Geogr. 4 Theile. Erfurt 1787 — 89. 8. Die bibl. Archäologie, verbess. Ausg. 1798. — * Bemerkungen über Rufsland in Rücksicht auf Wissenschaft, Kunst, Religion etc. 2 Thle. Erfurt 1788. Der 2te Theil besonders, Abrifs der russischen Kirche nach ihren Gesetzen, Glaubenslehren, und Kirchengebräuchen, mit 1 Kupf. Erf. 1788. — Ueber die ehstnischen und russischen Bäder; in Wielands teutschem Merkur, 1789. — Heiraths- und Hochzeitsgebräuche in Ehstland; im Neuen Magazin für Frauenzimmer. Strasburg 1789. 4 St. — Jagdvergnügungen in Ehstland. ebend. 1791. 8. — Skizzen über Rufsland. Strafsburg 1793. 8. — Rede bei der 400jährigen Jubelfeier der Univ. Erfurt 1792; auch in der Sammlung der Jubelschriften der ged. Univ. 8. — * De libro Jobi, num sit historia an fictio? De libri Jobi indole et artificiosa designatione: zwei Univ. Progr. nom. Rect. 1792. 93. 4. — Ueber die Sitte Steine zu salben. Erfurt 1793. 4; auch in den Actis Acad. elect. Mogunt. scientiar. util., quae Erfurti est. 1793. 4. — * De inscriptionibus hebraicis Erfordiae repertis. P. I. II. III. IV. 1793 — 94. 4. nom. Rect. — De duodecim lapidibus in Jordanis alveo erectis. Erf. 1795. 4. als Univ. Progr. nom. Rect. — De emendatione Gymn. Erf. recentissima 1795. 4. — De ratione auctores classicos legendi. 1795. 4. — De aenigmatibus hebraicis. P. I. II. III. IV. Erf. 1796 — 1800.; stehen auch verbessert in Sylloge commentat. theol. ed. a Pott. Vol. VIII. Helmst. 1807. 8. — Ueber die allegorische, metaphor. und mythische Darstellungsweise. Erfurt 1796. 4.; auch in den Actis Acad. scient. Erf. 1796.

— Einladung zur Mitwirkung zu einer nützl. Anst. am Gymnasio in Erfurt 1796. 4. — Von dem Werthe des Studiums der Naturwissenschaften auf Gymnasien. 1797. 4. — Ueber die Entstehung der Bibliotheken, Naturalien- und Kunst-Sammlungen in Erfurt. St. I. II. III. 1797 — 99. 4. — De Bibliothecis et Museis Erfordiensibus. P. I — VII. (oder IV — X.) 1799 — 1803. 4. — Abhandlungen, ökonomischen, naturwissenschaftlichen etc. Inhalts. Erf. 1798. 8. — Versuche mit Gartenbohnen und über die mannigfaltigen Abarten derselben; im Taschenkalender für Gartenfreunde. Tübingen 1802. 12. — Denkschrift auf den Dir. Frank. Erf. 1802. 8.; auch in den Nov. Act. Acad. Erf. T. III. — Friderico Wilh. III. cum conjuge Luisa Erfordiam ingredienti vota etc. 1803. 4. — Uebersicht der neuesten Fortschritte, Entdeckungen etc. in den spekulativen und positiven Wissenschaften. 6 Bände. Erf. 1802 — 1807. 8. — Der Theologe, oder encyklopädische Zusammenstellung des Wissenswürdigsten und Neuesten im Gebiete der theolog. Wissenschaften. 8 Thle. Erf. 1803 — 1812. 8. — Phaedrus, Cornelius, Ovidii Metam., Terentius, Ciceronis orationes duodecim selectae, in usum scholar. Erf. 1802 — 1812. 8. Von den ersten 3 Autoren neue Auflagen 1820. — De usu Palaeographiae hebraicae ad explicanda Biblia sacra. Halae et Erf. 1804. c. 3 tabb. aen. 4. — Als Secretair der Akademie nützl. Wissensch. in Erfurt hatte er die Redaction der Erf. gel. Zeitungen und der Acta Academiae scientiar. util. seit 1792 ff. — Die Programmen des Berlin. Gymn. geben die Antrittsrede 1804. — Ueber das Erhabene des Sittlichen. 1804. Ueber den Anbau der Einbildungskraft und Phantasie in pädagogischer Hinsicht. 1805. — Versuche einer Erklärung der punischen Stellen im Pönulus des Plautus. St. I. II. III. 1806 — 8. — Phöniciae linguae vestigiorum in Melitensi specimen. 1809. De Phönicum et Pönorum Inscriptionibus cum duar. explicationis periculo 1810. — Vom jetzigen Zustande des Berlinischen Gymn. 1811. — Bemerk. über phöniz. u. punische Münzen. St. I. II. III. IV. 1812 — 16. — Rede bei der Einweihung der neuen Lehrzimmer in der Kölln. Schule. 1813. — Ueber den kunstvollen Plan im Buch Hiob. 1813. — Ueber die Gemmen der Alten mit dem Abraxasbilde. St. I. II. III. 1817 — 1819. — Ueber die Scarabäen-Gemmen. St. I. II. 1820. 21. — Das graue Kloster in Berlin mit seinen alten Denkmälern. St. I. II. 1823. 24. sämmtl. in 8. — Wohlthäterfest - Progr. 1804. 5. 7. 10. 13. 15. 17. 19. 21. 23. — Versuch einer Metrik der Hebräer, ein Beitrag zu den hebräischen Sprachlehren und zur Einleit. ins A. T. Berl. 1813. 8. —

Bemerkungen über die Tulpen, im Magazin der Gesellsch. naturforschender Freunde. 7. Jahrg. 1 Quart. 1815. 4. — Versuch einer gleichförmigen system. Aufstellung der Konchylien. ebend. 7. Jahrgang. 2. Quart. — Versuch einer Erklärung einiger morgenländischen Talismane (4 Inschriften auf Echinitensteinen). Erf. 1817. mit 1 Kupf. 8., auch in den Nov. Act. Acad. Erf. T. V. Ueb. das Daseyn des Rattenkönigs. Berlin 1820. m. 1. Kupf. 8. — Geschichtliche Nachr. aus dem Alterth. über Essäer u. Therapeuten. Berl. 1821. 8. — Die Urim und Thummim, die ältesten Gemmen; ein Beitrag zur Alterthumskunde. Berlin 1824. m. 1 illum. Kupf. 8. (Sein Bildnifs, von Lips, in Bayers Magaz. für Pred. VII. B. 5. St. Leipz. 1794. nebst kurzen Nachr. von seinem Leben, vergl. die Vitam in De usu Palaeogr. hebr.)

BENDAVID *(Lazarus) geboren zu Berlin den 18ten October* 1762. §§. — Ueber die Parallellinien. Berlin 1786. 8. — Logische Auseinandersetzung des Mathematisch-Unendlichen. ebend. 1789. gr. 8. — Reden über die bürgerl. Verbesserung der Juden, aus dem Franz. übers. Berlin 1789. (Auf der Kehrseite des Titelblatts steht L. B.) — Merkwürdiger Selbstmord; in Moritz Seelenerfahrungskunde. — Ueber die Principien der Mathematik. In Eberhards Archiv. 1791. — Etwas zur Charakteristik der Juden. Leipzig (Wien) 1793. 8. — Ferdinand und Madam Weber; in der Oestreichschen Monatschrift. — Versuch üb. das Vergnügen. 2 Thle. Wien 1794. 8. — Ueber Zerstreuung, in pädagogischer Hinsicht, — und — Sonderbare Art des Wahnsinnes; in Wagners Beiträgen zur Anthropologie. B. I. Wien 1794. — Vorlesungen über die Kritik der reinen Vernunft. 1. Aufl. Wien 1795. gr. 8. 2. Aufl. Berlin 1802. 8. — Vorl. üb. die Kritik der prakt. Vernunft, nebst einer Rede über den Zweck der kritischen Philosophie. Wien 1796. gr. 8. — Vorles. über die Kritik der Urtheilskraft. ebend. 1796. gr. 8. — Ueber griechische und gothische Baukunst; in den Propyläen. — Beiträge zur Kritik des Geschmacks. Wien 1797. 8. — Auszüge und Uebersetzung einer dechiffrirten Handschrift aus dem Anfange des 13ten Jahrhunderts auf der Kaiserl. Bibl. zu Wien, enthaltend eine von Theodor Theodrossi zu Trinquetaille an der Rhone verfertigte Syro-Chaldäische Uebersetzung von Averroes Commentar zu Aristoteles Rhetorik und Poetik; in Eichhorns orient. Bibliothek. — Vorlesungen über d. metaphysischen Anfangsgr. d. Naturwissenschaft. Wien 1799. gr. 8. — Versuch einer Geschmackslehre. Berlin 1800. 8. — Aufsätze vermischten Inhalts. ebend. 1801. 8. — Philotheos, oder über den Ursprung unserer Erkennt-

nisse; gekrönte Preisschrift. Berl. 1802. gr. 8. — Vers. einer Rechtslehre. Berl. 1802. gr. 8. — Selbstbiographie. Berlin 1804. gr. 8. — Ueb. Schaetnes (3. Mos. XIX. 9.) in der Sulamith. — Ueber die Religion der Ebräer vor Moses. Berl. 1812. gr. 8. — Zur Berechnung u. Geschichte des jüd. Kalenders. ebend. 1817. gr. 8. — (In der Berliner Monatschrift): Ob die sieben Hauptfarben schon die einfachsten sind? Mai 1785. — Ueber den logischen Egoism. Nov. 1800. — Liebe und Eifersucht, mit Bezug auf deren Darstellung auf der Bühne. April 1804. — Erinnerungsvermögen und Vorgefühl. Sept. 1804. — Nachtrag dazu. Sept. 1805. — Das Reflectiren über sich selbst. Mai 1805. — Helvetius und Kant, ein Gespräch üb. d. Moralprincip. Nov. 1805. — Ueber die Hoffnung. Mai 1806. — Wie weit kann und darf die Philosophie zur Bezähmung der Affecte angewandt werden? Juli 1807. — Der Mensch als Kunstproduct. Nov. 1807. — Zwei Epigramme von Kästner. Febr. 1810. — Und er soll dein Herr seyn; ein Sendschreiben an Hrn. Nicolai. — Ueber Taubstumme. — (In der deutschen Monatsschrift): Ist Fortschreiten Zweck der Menschheit? — Darf eine moderne Statue in modernem Costüm dargestellt werden? — (Im Archiv der Zeit): Ueber Personification u. s. w. — Ueber die Electricität der Stiftshütte; 2 Aufsätze. — Ueber das Jubeljahr. — Ueber Carricatur. — Ueber Salomon Maimon; in der National-Zeitschrift. Jan. 1801. — Ueb. den Ursprung der Sprachen, in der Jedidja. B. 2. Hft. 1. — Ueb. Haumanns Wiederherstellung der Bücher des Apollonius von der Berührung. ebend. B. 2. Hft. 3. — Ueber Hrn. M. M. Korniks Widerlegung meiner Schrift über die jüdische Zeitrechnung. ebend. — Ueber den Glauben der Juden an einen künftigen Messias. In der Zeitschrift zur Wissenschaft des Judenthums. Hft. 2. — Ueb. mündliches und geschriebenes Gesetz, als erstes Kapitel der Untersuchungen über den Pentateuch. ebend. Hft. 3. — Duldsam heifst nicht gleichgültig seyn. Sonntagsbl. — Philosophische Bemerkungen. — Recensionen in der Jenaischen allgem. Litteratur-Zeitung u. s. w.

BERENDS *(Carl August Wilhelm), Königl. Geh. Medic. Rath, Ritter des rothen Adlerordens dritter Klasse, ordentlicher Professor der Medicin an der hiesigen Universität, Director des medicinisch-klinischen Instituts derselben, auch Director der Königl. wissenschaftl. Deputation für das Medicinalwesen im Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, geboren am* 19*ten April* 1754, *erhielt auf der Universität zu Frankfurt an der Oder am* 10*ten Junius* 1780 *die Doctorwürde in der Medicin, bald*

bald nachher auch in der Philosophie, lehrte daselbst in beiden Facultäten als Privat-Docent bis 1788, *ward als practischer Arzt genehmigt* 1784, *Physicus des Lebusischen Kreises und der Stadt Frankfurt* 1786, *ordentlicher öffentlicher Professor an der dortigen Universität* 1788—1811, *wo er die nach Breslau verlegte Universität begleitete; blieb daselbst, als ordentlicher Professor der Medicin, und Director der ärztlichen Klinik bis* 1815, *wo er in derselben Eigenschaft an der Universität zu Berlin angestellt ward. §§.* — Dissertatio inauguralis: Vomitoriorum historiae periculum. Traject. ad Viadr. 1780. — Ueber den Unterricht junger Aerzte vor dem Krankenbette. Berlin 1789. — Vieles, nicht langes Leben, ist des Menschen Bestimmung. Frankfurt a. d. O. 1792. — Medicinische Beobachtungen lieferte er: in Baldingers neuem Magazin. Bd. VII. u. Bd. IX. — Arzneigerichtliche Aufsätze: in Pyls Aufsätzen und Beobachtungen aus der gerichtlichen Arzneiwissenschaft, Samml. VII. und VIII; in Metzgers Annalen der Staats-Arzneikunde, Bd. I., St. 2; in Formey's medicinischen Ephemeriden. Bd. I. St. I. — Disputationen: — De suppuratione a visceribus arcenda et cohibenda. Resp. I. D. Kunze. 1791. — Remediorum antilyssicorum connubium. Resp. I. S. G. Staehlig. 1792. — De cura, quam moribundis debent, qui aegrotis sunt a ministerio. Resp. I. Zach. 1792. — De corticis Peruviani in morbo nigro usu. Resp. C. C. G. Haack. 1792. — De difficultatis intestinorum definitione. Resp. I. C. F. Berg. 1793. — De difficultatis intestinorum curatione. Resp. E. G. Guentzel. 1793. — De suffocationis signis. Resp. D. R. A. Otto. 1793. — De letalitate vulnerum septi transversi quaestiones medico-forenses. Resp. I. S. F. Rosicke. 1794. — Trismi traumatici Opii usu persanati exemplum. Resp. A. Loewe. 1794. — De salis Ammoniaci usu emmenagogo. Resp. I. F. Busler. 1795. — Protheoria pathologiae medicae. Resp. I. C. Schuch. 1795. — De eo, quod in morbis retractarium est. Resp. E. C. Melchow. 1795. — De morbi genere, quem Viti choream dicunt. Resp. H. L. Mentzel. 1799. — De alvi ductione ad arcendos secundarios febris scarlatinae morbos efficacissima. Resp. S. E. Caspar. 1799. — Letale Taxi venenum nupero exemplo confirmatum. Resp. C. H. Hübner. 1805. — De inflammationis signis in extispicio saepe obscuris. Resp. I. G. Dittmer. 1806. — De affectione hysterica epilepsiam simulante. 1807. — De suppressione lotii, febrium acutarum accessione pessima. 1807. (Sein Bildnifs in Rust's Magazin für die gesammte Heilkunde. Bd. II.)

BERGHAUS *(Heinrich Carl Wilhelm) seit* 1824 *Professor, und seit* 1821 *öffentlicher Lehrer der angewandten Mathematik, insbesondere der praktischen Geometrie, an der Königl. Bau-Akademie zu Berlin; (vorher: von* 1811 *bis* 1813 *Conducteur im französischen Corps impérial des Ponts et Chaussées im damaligen Departement der Lippe des Kaiserreiches, wohnte den Feldzügen gegen Frankreich* 1814 *und* 1815 *bei, privatisirte eine Zeitlang in Marburg und Weimar, und war von* 1816 *an Ingenieur-Geograph im zweiten Departement des Königl. Kriegs-Ministeriums zu Berlin, in welcher Eigenschaft er bei der trigonometrischen Landesvermessung der preussischen Monarchie, während fünf Jahren, thätig war.) Geboren zu Cleve, den* 3*ten Mai* 1797. *§§.* — Nahm an der Bearbeitung der topographisch-militairischen Karte von Deutschland in 204 (jetzt 220) Blättern Theil. Weimar 1807 bis 1813. — Redigirte den: Atlas des Grofsherzogthums Berg, und des Kaiserl. Franz. Lippe-Departements, in 15 Bl., Weimar 1813. — Bearbeitete gemeinschaftlich mit C. F. Weiland in Weimar: Charte topographique du Royaume des pays-bas, in 40 Bl., Weimar 1817 bis 1820. — Arbeitet seit 1816 an der, von D. G. Reymann in Berlin begonnenen, grofsen Specialkarte von Deutschland (Maafsstab = $\frac{1}{190950}$) deren Redaktion ihm, von ihrem Gründer, seit 1821 überlassen wurde. — Karte von dem Harzgebirge etc. Zuerst entworfen im J. 1817, von Fr. Julius, vollständig ausgeführt in den J. 1818 bis 1821 von Heinr. Berghaus. Berlin 1822; in zwei Ausgaben, einmal als topographische Karte, das anderemal als geognostisches Bild. — Frankreich, mit besonderer Rücksicht auf die Unebenheiten; im Maafsst. von 1:2 Mill. dargestellt. Berlin 1824. — Gewässerkarte von Frankreich. Berlin 1822; (in zwei Ausgaben, mit und ohne Schrift). — Hydrographische Karte von Deutschl. Berlin 1823 (Maafsst. 1 : 2½ Mill.) — Geogr. Post- und Reisekarte von Deutschland und Preufsen, von Reymann; berichtigt von Berghaus. Berlin 1823. — *Chorographische Post- und Reisekarte v. Deutschl. etc. Berl. 1823. Die beid. ersten Lieferungen, aus 25 Bl. bestehend. Berlin 1823. Hiezu gehört: Topographische Reiseblätter, ein Leitfaden zum Gebrauch bei jener Karte. kl. 8. — Special-Postkarte des Preufsischen Staats, nach den, vom Kön. Preufs. General-Postamte mitgetheilten officiellen Nachrichten entworfen und bearbeitet; 25 Blätter. Berlin 1824. — Begann im J. 1823, unter Leopold's v. Buch Mitwirkung, die Herausgabe der: Geognostischen Specialkarte von Deutschland. Berlin 1823. erste Liefer. — Specialkarte v. Ostfriesland od. der Landdrostey

Aurich, nach den astron. Beobacht. und trigonometr. Vermess. d. K. niederl. Gen. Lieut. Baron Krayenhoff, des Prof. Oltmanns und des K. französ. Oberst. Epailly entworfen u. bearb. Berlin 1824. 6 Bl. — Karte von Afrika, ein kritischer Versuch. Stuttg. u. Tüb. 1825. 1 grofses Bl. — Karte von Europa. Berlin 1824. — Italien, nach physikalischer und politischer Ansicht dargestellt im Maafsst. von 1:2 Mill. Berl. 1825. — Nachricht von einem, in der Gegend von Achen befindlichen, in geographischer Rücksicht merkwürdigen Denkmale, nebst Bemerkungen über die darauf Bezug habende trigonometrische Vermessung des linken Rhein-Ufers. Weimar 1816; in Bertuch's allgem. geogr. Ephemeriden, 49r Bd. — Andeutungen über eine trigonometrische Vermessung des preufsischen Westphalens, als Grundlage zum Kataster dieser Provinz. Hagen 1819. In der Zeitschrift „Herrmann" Jahrg. 1819. No. 61. — Abhandlung über die, von dem Generale Krayenhoff in Holland ausgeführten, geographischen und hydrographischen Beobachtungen und Messungen. In Bertuchs neuen allgem. geogr. Ephem. 9ter u. 10ter Bd. Weimar 1821 u. 22. — *Beiträge zur Mappirungsgeschichte des Königreichs Hannover. In den neuen geogr. Eph. 10r Bd. Weimar 1822. — Historisch-technische Schilderung des münsterschen Kanals. Im 11ten Bande der neuen geogr. Eph. Weimar 1823. — Ueber die Höhe des Müggelberges bei Köpnik. Im Berlinischen Wochenblatte. No. 778. 1823. Novbr. 29. — Ueb. die Postkarte des Preufsischen Staats. Berlin 1824. In 8. (Eine Erläuterung über die bei ihrer Bearbeitung benutzten Quellen etc.) — Barometer-Beobachtungen in Berlin. In der Berliner Vossischen Zeitung seit Januar 1824. — Hertha, Zeitschrift für Erd- Völker- und Staatenkunde; unter Mitwirkung des Hrn. Alex. Freih. v. Humboldt, gemeinschaftlich besorgt von Heinr. Berghaus und K. F. Val. Hoffmann (in Stuttgart). Stuttg. u. Tübing. 8. Seit Neujahr 1825. — Recensionen und kurze Nachrichten in den alten und neuen geographischen Ephemeriden seit 1815. —

BERNHARDY *(Gottfried), seit* 1825 *aufserordentlicher Professor an der Universität, geboren am* 18*ten März* 1800 *zu Landsberg in der Neumark.* §§. — Eratosthenica. Berol. 1822. 8.

BERSON *(Philipp Bernard François), Konigl. Preufs. Geh. Ober-Baurath, geboren zu Berlin am* 12*ten Juli* 1754. *Wurde im Jahre* 1787 *als Assessor beim vormaligen Königl. Ober-Bau-Departement angestellt, und* 1790 *zum Geheimen Ober-Baurath ernannt, im J.* 1809 *aber, bei veränderter Organisation der technischen Ober-Bau-Deputation auf Pension gesetzt. (Vorher im J.* 1775 *b.* 87

bei den Königl. Immediat-Bauten zu Berlin als Conducteur, und nachher als Bauinspector in Dienst gestanden). §§. — Eine Abhandlung über die gewöhnliche Bauart der Schornstein-Röhren unter dem Dache, nebst Vorschlägen, wie selbige dauerhaft und feuersicher zu erbauen sind. Im ersten Bande der Sammlung nützlicher Aufsätze und Nachrichten die Baukunst betreffend, für angehende Baumeister und Freunde der Architektur. Jahrg. 1797. Berlin. — Handbuch der bürgerlichen Baukunst, oder Instruktion für Bau- und Werkmeister, desgleichen Mauer- und Zimmerpolirer zur Anlage und Einrichtung der bürgerlichen Wohnhäuser; erläutert durch 22 Kupferblätter. Auch zum Gebrauch für Bau-Eleven, Zeichnenlehrer in Baugewerks-Schulen, so wie für Bauherren und andere Privatpersonen, Behufs ihrer Bauten. Nach mehrjähriger Erfahrung. Zweite sehr vermehrte Auflage. gr. 4. Berlin 1820. Die erste Auflage unter dem Titel: Instruktion für Bau- und Werkmeister über die Einrichtung und Anlage der bürgerlichen Wohnhäuser in den Provinzialstädten etc., erschien im Jahre 1804, und war auf höhere Bestimmung zu dem Zweck verfafst, um den Bau-Interessenten in den Städten (welche damals aus Königl. Landes-Kassen Bauhülfsgelder erhalten haben) eine Vorschrift bei Ausführung ihrer Bauten zu geben; zu welchem Behuf den vormaligen Krieges- und Domainen-Kammern im preufs. Staate, eine namhafte Anzahl Exemplare zur Vertheilung in den Kreisen zugefertiget worden.

BERTRAM *(Christian August) Geheimer Kriegesrath, geboren in Berlin am* 17*ten Juli* 1751. *(Stand beim ehemaligen General-Direktorium, und ist seit* 1813 *in den Ruhestand gesetzt; versah auch einige Jahre lang in Berlin die Geschäfte Sr. Königl. Hoheit des letztverstorbenen Herrn Markgrafen Heinrich von Brandenburg-Schwedt, und wurde* 1790 *im Reichsvikariat vom Churfürsten von Pfalzbayern, Carl Theodor, in den Reichsfreiherrnstand erhoben. Desgleichen ward er, als das Döbbelinsche Theater* 1787 *in Königl. Administration genommen, und nachher daraus das National-Theater errichtet wurde, zu der deshalb niedergesetzten Commission mit zugezogen. Der allererste von des Königs Majestät Friedr. Wilh. II. vollzogene Etat für dieses Theater war sein Werk.) §§.* — Lobrede auf den Hrn. Prof. Gellert; eine Vorlesung des Hrn. Choffin. Aus dem Franz. Berlin 1770. 4. — Ueber die Kochische Schauspieler-Gesellschaft; aus Berlin an einen Freund. Halle 1771. 8. — An den Herrn Schmid zu Giefsen, den Verfasser und Herausgeber der Theater-Chronik und des Almanachs der deutschen Musen. Frankf.

u. Leipzig 1773. 8. (Halle). — Etwas über die Leiden des jungen Werthers, und über die Freuden des jungen Werthers. Dresd. 1775. 8. — Beitrag zur Geschichte des deutschen Theaters. 3 Stücke. Berlin 1775. 76. 8. — Allgemeine Bibliothek für Schauspieler und Schauspiel-Liebhaber. 3 Stücke. Frankf. u. Leipzig (Naumburg) 1776.77. 8. — Abbildung berühmter Gelehrten und Künstler Deutschlands, nebst kurzen Nachrichten von ihrem Leben und Werken. Berlin 1780. 8. — Er ist Herausgeber des Berliner litterarischen Wochenblatts 1776 und 77, von jedem Jahrgange 2 Bände in 8. und der daraus entstandenen Litteratur- und Theaterzeitung, die von 1778 bis 1784 (7 Jahrgänge) in Berlin erschien. Dann folgten Ephemeriden der Litteratur und des Theaters. 6 Bände 1785. 86. 87. 8. Berlin. — An ihre Stelle traten die Annalen des Theaters von 1788 bis 1797. Berlin, 20 Hefte in 8. — Schreiben üb. das 1te Stück des Berliner Theater-Journals für 1782, im 2ten Stück dieses Journals, S. 153 u. f. — Theaterzeitung für Deutschland. Berlin 1789, 26 Stück in 8. (Hiervon ist er Herausgeber.) — Schreiben aus Berlin über die Merkwürdigkeiten und Vergnügungen dieser Stadt, und Nachrichten vom Berliner deutschen Theater, im 15ten, 16ten, 23ten, 26ten, 50ten u. 67ten St. der Bagatellen. Düsseld. 1777. — Im Gothaischen Theaterkalender auf 1777 und im Nachtrage auf 1790: Beschreibung des Berliner Opernhauses. — In ebendemselben auf 1778: Gedanken eines Weltbürgers über das Schauspiel-Monopolium. — In ebendems. auf 1782: Vorschläge zur Verbesserung des deutschen Theaters. — In ebendems. auf 1783: Kann den Schauspielern, oder besser, dem Schauspieldirektor, etwas zur Last gelegt werden, wenn ein Stück, das einem Theil der Zuschauer nicht gefällt, mehr als einmal aufgeführt wird? — In ebendems. auf 1792: die ganz umgearbeiteten drei Verzeichnisse der lebenden und todten Mitglieder der deutschen Schaubühne. — In ebendems. auf 1793: Antwort auf das Schreiben der Madam Kummerfeld an den Verfasser der drei Verzeichnisse. Auszug aus einem Schreiben an Se. Majestät den jetzt regierenden Kaiser Franz. — Im Journal des Luxus und der Moden, December 1788: Ueber Sitten und Lebensgenufs in Bayern, aus dem Schreiben eines Reisenden. München 1788. — Der Verf. liefs auch am 31ten Mai 1793 zu dem 50jährigen Dienstjubiläum des K. Pr. Ministers Grafen von Blumenthal, so wie auch zu einem gleichen Feste des Geheimen Finanzraths von Beyer d. ält. den 11ten Dec. 1802, jedesmal einen Kupferstich in Folio verfertigen, wozu Idee und Inschrift von ihm angegeben sind. Desgl.

hat er Recensionen in der Hallischen gelehrten Zeitung von 1771, und Beiträge zu der gelehrten Zeitung für das Frauenzimmer. Halle 1773 und 1774 geliefert.

BEUSTER *(Georg Ludwig), seit* 1801 *d.* 1. *April Inspector des Schindlerschen Waisenhauses, seit* 1816 *den* 20. *Juni Rendant der Casse der gedachten Anstalt; seit* 1819 *Mitglied des hiesigen Bürger-rettungs-Instituts; (vormals Prediger in Wustrau bei Ruppin, von* 1792 *bis* 1801, *und vorher* 5 *Jahre Lehrer an den Hartungschen Schulanstalten) geboren zu Neu-Ruppin den* 23*ten April* 1763. *§§.* — Die Redetheile der deutschen Sprache, zur bequemen Uebersicht in den untern Classen der Schulen zu gebrauchen. Berlin 1807. — Die lateinischen Declinationen und Conjugationen in Verbindung einiger Wörter zum Auswendiglernen, nebst einigen Hauptregeln für die ersten Anfänger der lateinischen Sprache. Berlin, 1te Aufl. 1807, 2te Aufl. 1817, 3te Aufl. 1820. — Einige naturhistorische Beiträge im Wadzeckschen Wochenblatte, gröfstentheils anonym; und andere Beiträge in Zeitschriften.

BIENER *(Friedr. Aug.) Dr. der Philos. und der Rechte (seit* 1807*), und seit* 1810 *ordentlicher Professor der Rechte in Berlin (hatte in Leipzig auf der Nicolaischule und auf den Universitäten Leipzig und Göttingen studirt, und seit* 1807 *Privatvorlesungen in Leipzig gehalten); geb. zu Leipzig am* 5*ten Februar* 1787. *§§.* — Diss. (praes. A. G. Biener) de differentiis viae, itineris et actus genuinis. Lips. 1804. 8. — Historia authenticarum Codicis repetitae praelectionis et institutionibus Justiniani A. insertarum. Sect. I. et II. ibid. 1807. 4. (die 2te ist seine Inaugural-Dissertat). — Pr. De Salvii Juliani meritis in edictis praetorum recte aestimandis. ibid. 1809. 4. — D. Justiniani Institutionum Libri IV; recensuit et indicem editionum adjecit. Berol. 1812. 8. — Geschichte der Novellen Justinians. ebend. 1824. gr. 8. — vergl. Meusels gel. Teutschland. Bd. 17. Leipz. gel. Tageb. 1807. S. 61. 62.

BLEEK *(Friedrich), Lic. Theol. und seit* 1823 *aufserordentl. Prof. der Theol. an der Universität (vorher, seit* 1818 *Repetent bei der hiesigen theolog. Fakultät), geboren zu Ahrensbök in Holstein den* 4*ten Juli* 1793. *§§.* — Jacob Böhme, vom Zank und Streit der Gelehrten um Christi Testamenta etc., aus dessen Schrift von Christi Testamenten besonders herausgegeben, mit einer Vorrede von ihm. Berlin 1823. 8. — Abhandlungen in der von Schleiermacher, de Wette und Lücke herausgegebenen theolog. Zeitschrift. 3 Hefte. Berlin 1819, 20, 22. 8. (über die Sibyllinischen Orakel, H. 1 u. 2; über die Offenbarung Johannis H. 2; über das Buch

Daniel H. 3.) — Aufsätze (über den Pentateuch und über einzelne Stellen der Psalmen) in Rosenmüllers biblisch-exegetischem Repertorium, B. I. Leipz. 1822. — Ein paar Recensionen in der Hallischen Allgemeinen Litteraturzeitung v. J. 1819 und 1824.

BLESSON (*Johann Ludwig Urban*), *Hauptmann im Königlich Preufsischen Ingenieur-Corps, Lehrer der Ingenieur-Wissenschaften an der Königl. Allgemeinen Kriegsschule, Mitglied der Ober-Militair-Examinations-Commission, Bürger von Berlin, Ritter des eisernen Kreuzes zweiter Classe, ordentliches Mitglied der Kaiserlich Russischen naturforschenden Gesellschaft in Moskau, Ehrenmitglied der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin, correspondirendes Mitglied der Kaiserlich Russischen scientifischen Committé in St. Petersburg; (früher bis zum Jahre* 1813 *beim Hütten- und Bergfache) geboren in Berlin am 27ten Mai* 1790. *§§.* — Ueber Magnetismus und Polarität der Thoneisensteine und über deren Lagerstätte in Ober-Schlesien und in den baltischen Ländern. Berlin 1816. kl. 8. — Beitrag zur Geschichte des Festungskrieges 1815. Berlin 1818. gr. 8. — Betrachtungen über die Befugnisse des Militairs, an politischen Angelegenheiten des Vaterlandes Theil zu nehmen. Berlin 1821. kl. 8. — Histoire de la Guerre des Alliés contre la France en 1813 et 1814. (Traduit de l'Allemand.) Berlin 1822. in 4. — Der Feldzug in Rufsland 1812. Berlin 1824. gr. 8. 2 Bde. (Uebersetzt aus dem Französischen.) — Die Befestigungskunst für alle Waffen. Berlin 1824. kl. 8. 3 Bände. — Einzelne Aufsätze: Ueber das Wachsen und Reifen der Fossilien (Museum v. Hermbstädt Bd. IV.) 1815. — Woraus bestehet Eisen? (ebend. B. IV. und V.) — Ueber Polarität und Magnetismus des Eisens. (ebend. B. V.) — Ueber den Klang des Eisens. (ebend. B. V.) — Ueb. den Bruch des Eisens. (ebend. B. V.) — Der Strom des Eisens (eine bildliche Darstellung. (ebend. B.V.) — Auch noch eine Idee üb. das Mobile perpetuum. (ebend. B. VII. 1816.) — Löffelfabriken und Verzinnereien zu Jacobswalda, Baierfeldt und Horzowitz. (ebendas. B. VII.) — Ueber Kreuzbahnen und deren Benutzung am Harz. (ebend. Bd. VII.). — Ueber die Wasserwerke auf Königshütte am Harz. (ebend. Bd. VII.) — Ueber das Eisenschweifsen zu Königshütte und zu Ufslar. (ebend. Bd. VII.) — Das verschanzte Lager bei Wartha 1813. Mineralogische Bemerkungen. (Gilberts Annalen Bd. LII. 1816). — Auszug aus dem Journal einer Reise in Pohlen. (Hermbstädt Museum Bd. IX.) — Auszug aus dem Journal einer Reise am Harz. (ebend.) — Ueber das Steinsprengen mit Sand-Versetzung, und über die Verstärkung der Kraft des Pulvers durch

Sägespähne. (Gilberts Annalen Bd. LXIII. 1820.) — Versuche mit Davy's Sicherheits-Lampe angestellt, um zu erfahren: ob sie vor Pulver-Explosion sichere. (Gilberts Annalen LXIX. 1821.) — Bemerkungen über Irrlichter, leuchtende Meteore und Gewitter. (Jahrbücher der Berliner Gesellschaft naturforschender Freunde. 1823). — Mehrere Aufsätze im Militair. Wochenblatt. Berlin 1816 bis 1821. — Seit 1821 Mit-Redakteur der Militair-Litteraturzeitung und in derselben geliefert, 1820: *Nachrichten über vaterländische Festungen von Seidel. 1r und 2r Bd. — *Entwurf einer Theorie strategischer Befestigungen. — *Virgin, Vertheidigung der Festungen im Gleichgewicht mit dem Angriff. — *La fortification ordonnée d'après les principes de la Stratége et de la balistique par Pertufsier. — 1821: *Reflexions sur l'ouvrage de Mr. de Pradt, intitulé, de la revolution actuelle de l'Espagne par le Comte de Lusi. — Mémorial pour les travaux de guerre, par Dufour. — *Die rechtlichen Verhältnisse des legitimen Fürsten, des Usurpators und des unterjochten Volks. — *Vergleich zwischen den Belagerungs-Journalen von Danzig, vom Capit. d'Artois und von einem russischen Officier. — 1822: Mémoires pour servir à l'histoire de France en 1815. — Militairische Blätter von Mauvillon. — 1823: Uebersetzung des vierten Theils von Bousmard durch Wentzel. — Mémoiren Napoleons. — Pepés Vertheidigung (ein Sendschreiben). — 1824: Rode, über Minen. — Ueber Russische Militair-Colonisation. — Seit 1824 Mit-Redacteur der Zeitschrift für Kunst, Wissenschaft und Geschichte des Krieges, und in derselben geliefert: Bericht des Escadrons-Chefs Maenier. 1824. — Ueber russische Oefen. 1824.

BOCK *(Johann Heinrich David)*, *seit* 1797 *Lehrer der Geschäfts-Arithmetik und des Buchhaltens, so wie von* 1813 *bis* 1816 *Magistrats-Kalkulator in Berlin; geboren zu Rostock im Herzogthum Meklenburg-Schwerin, am 4ten Junius* 1768. §§. — Versuch einer gründlichen Anweisung zum faſslichen und leichten Erlernen des italienischen Buchhaltens oder der kaufmännischen doppelten Rechnungsführung, mit einer Handels-Correspondenz versehen. 3 Bde. Berlin 1805 und 1806. gr. 4. — Ausführliches Rechenbuch für Kaufleute und Geschäftsmänner etc. Berlin 1811. gr. 4. — Ausführliches Rechenbuch über die vorzüglichsten niederen und höheren Geschäftszweige; zum Vortrag wie zum Selbstunterricht, für Fabrikanten, Manufacturisten, Kaufleute, Banquiers, Oekonomen, Kameralisten, Forstbeamte u. a. 2 Bde. Berl. 1822. gr. 4. (v. der Kön. Regier. zu Potsd. öffentlich empfohlen, i. dem 44. St. des dort. Amtsbl.)

BODE *(Johann Elert)*, *Königl. Astronom und Professor, Mitglied der Königl. Akad. der Wissenschaften. Wurde im J.* 1772 *aus Hamburg, seiner Vaterstadt, hieher berufen. Geboren daselbst den* 19*ten Jan.* 1747. *§§.* — Berechnung und Entwurf der Sonnenfinsternifs vom 5ten August 1766. Hamburg. 8. — Anleitung zur Kenntnifs des gestirnten Himmels, auf jede einzelne Monate des Jahres eingerichtet. 22 Bogen. kl. 8. Hamb. 1768. Im J. 1772 erschien noch in Hamburg die zweite verbesserte Auflage dieser Anleitung. — Deutliche Abhandlung nebst einer allgemeinen Charte von dem bevorstehenden merkwürdigen Durchgange der Venus durch die Sonnenscheibe, am 3ten Juni 1769. 2 Auflagen. Hamb. 1769. 8. — Kurzgefafste Abhandlung von dem im Herbst des 1769sten Jahres erschienenen Kometen, nebst einem geometrischen Entwurf seiner Laufbahn um die Sonne. ebend. 1769. 8. — Abhandlung nebst einem deutlichen Entwurf von der partialen Mondfinsternifs am 29ten April 1771. ebend. 1771. 8. — Monatliche Anleitung zur Kenntnifs des Standes und der Bewegung der Planeten und des Mondes, vom Monat Mai 1771 bis Monat April 1772. ebend. 1771. 8. — Dasselbe vom Monat Mai 1772 bis Monat April 1773, nebst Berechnung der mittlerweile einfallenden Sonnen- und Mondfinsternisse. ebend. 1772. 8. — Dasselbe vom Monat Mai 1773 bis Monat April 1774, nebst Berechnung der mittlerweile vorfallenden Himmelsbegebenheiten. Berlin 1773. 8. Mit 2 Kupfertafeln. — Dasselbe vom Monat Mai 1774 bis Monat December 1775 u. s. w. ebend. 1774. 8. Mit 2 Kupfertafeln. Im Jahr 1777 erschien hieselbst die dritte, und im folgenden Jahr schon die vierte Auflage seiner Anleitung zur Kenntnifs des gestirnten Himmels, mit Kupfern versehen. — Mit dem Jahre 1774 fing er unter den Auspicien der Königl. Akademie der Wissensch. zu Berlin folgendes Werk an, an dem er den vorzüglichsten Antheil hat. — Astronomisches Jahrbuch, oder Ephemeriden für das Jahr 1776, nebst einer Sammlung der neuesten in die astronomischen Wissenschaften einschlagenden Beobachtungen, Nachrichten, Bemerkungen und Abhandlungen. Berlin 1774. 8. — Für 1777. ebend. 1775. 8. — Im Jahr 1776 erschien auf Kosten der Akademie eine Sammlung Astron. Tafeln. 3 Bände in 8., wozu er den gröfsten Theil, nemlich die Fixstern-, Sonn-, Mond-, Jupiter- und Saturnstrabanten-Tafeln lieferte. — Für 1778, ebend. 1776. 8. — Für 1779, ebend. 1777. — Für 1780, ebend. 1777. 8. — Für 1781, ebend. 1778. — Für 1782, ebend. 1779. — Für 1783, ebend. 1780. Nachdem nun acht Bände erschienen waren, gab die Akademie

das Werk auf, und er setzte es für sich allein fort, unter dem Titel: Astronomisches Jahrbuch für das Jahr 1784, nebst einer Sammlung der neuesten in die astronomischen Wissenschaften einschlagenden Abhandlungen, Beobachtungen und Nachrichten. Mit Genehmhaltung der Königl. Akademie der Wissenschaften berechnet und herausgegeben. Berlin 1781. 8. — Dasselbe für 1785. ebend. 1782. 8. — Dasselbe für 1786. ebend. 1783. — Dasselbe für 1787. ebend. 1784. 8. — Dasselbe für 1789 — 1798. ebend. 1786 — 1795. 8. (Alle Jahrgänge sind mit Kupfertafeln versehen.) — Kurzgefafste Erläuterung der Sternkunde und der dazu gehörigen Wissenschaften. 2 Theile. Berlin 1778. 8. Mit 18 Kupfertafeln. 2te vermehrte Auflage. 2 Theile. ebend. 1793. 8. Mit 19 Kupf. — Die dritte sehr vermehrte und verbesserte Auflage dieser Erläuterungen erschien hieselbst im Jahr 1808, in zwei Bänden; 73 Bogen. gr. 8. Mit einem Titelkupfer und 19 Kupfertafeln. — Bernhard von Fontenelle, Dialogen über die Mehrheit der Welten; mit Anmerkungen und Kupfern. ebend. 1780. 8. (Die Uebersetzung ist nicht von ihm). 2te verbesserte und vermehrte Auflage. ebend. 1789. 8. — Vorstellung der Gestirne auf 34 Kupfertafeln nach der Pariser Ausgabe des Flamsteadischen Himmels-Atlas; durchaus verbessert, und mit den Beobachtungen neuerer Astronomen vermehrt. Nebst einer Beschreibung und vollständigem Fixstern-Verzeichnisse. ebend. 1782. gr. 8. — Beschreibung und Gebrauch einer auf den Horizont von Berlin entworfenen neuen Welt-Charte in zwei Hemisphären, worauf die neuesten Entdeckungen angezeigt werden. ebend. 1783. 8. — Neue Aufl. ebend. 1793. 8. — Von dem neu entdeckten Planeten (Uranus). ebend. 1784. 8. Mit 1 Kupfer und Vignette. — Stereographischer Entwurf des gestirnten Himmels, vom Nordpol bis zum 38ten Grade südlicher Abweichung, nebst Beschreibung und Gebrauch einer allgemeinen bis zum 38sten Grad südlicher Abweichung reichenden Himmelskarte, mit einem transparenten Horizont. Berlin 1785. 8. — Anleitung zur allgemeinen Kenntnifs der Erdkugel. Mit einer Charte und 6 Kupfern. ebend. 1786. gr. 8. Bei der zweiten im Jahr 1803 hieselbst erschienenen durchaus verbesserten Ausgabe, wurde auch die mathematische Erdkunde mitgenommen. Die dritte erfolgte durchaus verbessert 1820, unter dem Titel: Anleitung zur physischen, mathematischen und astronomischen Kenntnifs der Erdkugel, 37 Bogen; gr. 8. Mit einer Weltcharte und 6 Kupfertafeln. — Friedrichs Sternendenkmahl; vorgelesen in der Versammlung der Königl. Akademie der

Wissenschaften, den 25sten Januar 1787. ebend. 1787. (Steht auch in der Berliner Monatsschrift, Febr. 1787, und in seinem astronomischen Jahrbuch aufs Jahr 1790). — Gab heraus: Joh. Hieron. Schröters Beiträge zu den neuesten astronomischen Entdeckungen. Berlin 1788. 8. Erster Band, mit 8 Kupfertafeln. Den 2ten und 3ten Band gab Schröter selbst in Göttingen 1798 und 1800 heraus. — Das Planetensystem der Sonne, wie es seit dem Jahre 1781 bekannt geworden; für die Besitzer der 3ten und 4ten Ausgabe seiner Anleitung zur Kenntnifs des gestirnten Himmels. ebendas. 1788. gr. Fol. — Die 5te Auflage der Anleitung zur Kenntnifs des gestirnten Himmels erschien im J. 1788, die 6te im J. 1792, die 7te im J. 1800; alle nach und nach mit Sterncharten und den neuesten Wahrnehmungen am Himmel bereichert. — Allgemeine Untersuchungen und Bemerkungen über die Lage und Austheilung aller bisher bekannten Planeten- und Kometenbahnen. Mit einem grofsen Entwurf von 72 Kometenbahnen. ebend. 1791. gr. 8. (Steht auch in den Mémoires de l'Academie roy. de Berlin 1786.) — Sammlung astronomischer Abhandlungen, Beobachtungen und Nachrichten. Erster Supplementband zu dessen astronomischem Jahrbuche. ebend. 1793. 8. Mit Kupfern. — Zweiter Supplementband, ebend. 1795. 8. — Dritter Supplementband. Berlin 1797. — Vierter, Berlin 1808, mit Kupfern. — Kurzer Entwurf der astronomischen Wissenschaften. Mit 7 Kupfern. ebend. 1793. 8. Hiervon erschien hieselbst in diesem Jahr (1825) die zweite durchaus umgearbeitete Aufl.; auf 21 Bogen, gr. 8. Mit 7 Kupfertafeln. — Claudius Ptolemaeus Beobachtung und Beschreibung der Gestirne und der Bewegung der himmlischen Sphäre, mit Erläuterungen, Vergleichungen der neuern Beobachtungen und einem stereographischen Entwurf der beiden Halbkugeln des gestirnten Himmels, für die Zeiten des Ptolemäus. Berlin und Stettin 1795. 8. — Abhandlungen in den Mémoires de l'Academie roy. de Berlin. — Gedanken über die Natur der Sonne und Entstehung ihrer Flecken; in den Beschäft. naturforsch. Freunde. B. 2. (1776). — Ueber die Entdeckung des neuen Planeten Uranus; in den Schriften der Berl. Gesellsch. naturforsch. Freunde. B. 3. (1782). — Gedanken über die Nebelflecke und Sternhaufen im Weltraum: in den Neuen Schriften u. s. w. (1795). — Betrachtungen über das Weltgebäude im Grofsen; in den Berliner Neuen Mannigfaltigkeiten. Jahrg. 2. — Sein Bildnifs vor der 5ten Auflage der Anleitung zur Kenntnifs des gestirnten Himmels, von Berger, wie auch vor der 6ten Auflage desselben Buchs, von Malvieux gestochen. — Beschrei-

bung und Gebrauch der allgemeinen Himmelskarte. Berlin 1800. 8. — Eine astronomische Nachricht über den erwarteten Kometen; in den Jahrbüchern der Preufsischen Monarchie 1798. März. S. 287—291. — Von der Anleitung zur Kenntnifs u. s. w., die 7te Aufl. 1800. — Noch etwas über die Zusammenkunft mehrerer Astronomen auf der Seeberger Sternwarte bei Gotha im J. 1798; in dem Allgem. litt. Anzeiger 1799, S. 196 bis 200 (aus dessen astronom. Jahrbuche für 1801). Berlin 1798. gr. 8. S. 235—239. — Considérations générales sur la situation et la distribution des orbites de toutes les planètes et cometes, qui ont été calculées jusqu'à présent. Avec une Charte de deux pieds, cinq pouces en quadrat. à Berlin 1801. gr. 8. Auch in den Mémoires de l'Acad. de Berlin. 1787. (Ursprünglich teutsch geschrieben und auch so gedruckt. ebend. 1791.) — Allgemeine Betrachtungen über das Weltgebäude. Berl. 1801. kl. 8. — Uranographia, sive Astrorum descriptio, viginti tabulis aeneis incisa, ex recentissimis et absolutissimis Astronomorum observationibus. Berolini 1801. Die 20 Sterncharten und das Titelkupfer im gröfsten Format. Dazu gehört: Allgemeine Beschreibung und Nachweisung der Gestirne, nebst Verzeichnifs der geraden Aufsteigung und Abweichung von 17240 Sternen, Doppelsternen, Nebelflecken und Sternhaufen, von I. E. Bode, zu dessen Uranographie gehörig. Auch mit einem französischen Titel: Description et Connoissance genérale des Constellations etc. ebend. 1801. gr. Fol. — Von dem neuen zwischen Mars und Jupiter entdeckten achten Hauptplaneten des Sonnensystems (Ceres). ebend. 1802. 8. Mit 2 Kupfern und Vignette. — Verzeichnifs der geraden Aufsteigung und der Abweichung von 5505 Sternen, nach den Beobachtungen des Doctors Piazzi in Palermo, und von 672 der vornehmsten Nebelflecken und Sternhaufen, nach den Beobachtungen verschiedener Astronomen, für den ersten Januar 1800 zusammengetragen. ebend. 1805. 4. — Im Jahr 1795 zeichnete er Segmente zu einfüfsigen Himmelskugeln, die der Mechanikus Beringer in Nürnberg, mit Zubehör verfertigt und verkauft. Und im Jahre 1806 entwarf er noch neuere und verbesserte, auf Kosten der Akademie, die aber bis jetzt nicht erschienen sind. — Vorrede zu Guatimozin, über die Welt u. s. w. aus dem Mexicanischen, von Heinrich Rittner. (Berlin und Philadelphia 1801.) — Astronomisches Jahrbuch für 1806. ebend. 1803. — Für 1807. ebend. 1804. — Für 1808. ebend. 1805. gr. 8. — Ueber die in den Jahren 1801 und 1802 gemachten neuen Entdeckungen im Planetensystem der Sonne; in den Neuen Schriften

der Gesellsch. naturforsch. Freunde in Berlin. Bd. 4. S. 147 bis 160. Mit einem Nachtrag, S. 392—394. (1803). — Ueber vermuthete Veränderung der Erdpole und Erdaxe; in der Sammlung der Teutsch. Abhandlungen, welche in der Königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin vorgelesen wurden, in den Jahren 1798 b. 1800. No. 11. (1803). — Verschiedene astronomische Beobachtungen. ebend. No. 12. — Histoire de la découverte faite en 1801, d'une étoile mobile, qu'avec beaucoup de probabilité on peut regarder comme le planète de notre système solaire, supposé depuis long-temps entre Mars et Juppiter; in den Mémoires de l'Ac. des sciences de Berlin 1801 et 1802. — Observations astronomiques faites à l'Observatoire roy. dans le cours de l'année 1803 et 1804. ibid. à Berlin 1804 et 1805. — Von den allgemeinen Betrachtungen über das Weltgebäude erschien die 2te vermehrte Ausgabe, nebst 2 Kupfertafeln, zu Berlin 1804. 8.; und die 3te Auflage 1807. 8. — Von der Vorstellung der Gestirne auf 34 Kupfertafeln; die 2te sehr vermehrte Ausgabe 1805 (mit dem Zusatz auf dem Titel: nebst einer Anweisung zum Gebrauch derselben und einem Verzeichnifs von 5877 Sternen, Nebelflecken und Sternhaufen.) — Von der Anleitung zur Kenntnifs etc. die 8te verbesserte Auflage. 1806. Die 9te abermals sehr verbesserte Auflage 1823, mit dem Bildnifs des Verf., neuen Kupfern, und einer allgemeinen Himmelscharte. Berlin und Stettin — Sein Bildnifs vor den Allgem. geograph. Ephemeriden 1807. August. — Erläuterungen über die Einrichtungen und den Gebrauch seiner astronomischen Jahrbücher; nebst einem Verzeichnisse von 1025 Sternen nach Piazzi's Beobachtungen. Berlin 1818. 8. — 2te Auflage 1817. — Betrachtung der Gestirne und des Weltgebäudes. Mit einer allgemeinen Himmelscharte. Ein Auszug aus dessen Anleitung zur Kenntnifs des gestirnten Himmels. ebend. 1816. gr. 8. — Nachtrag zu seiner Anleitung etc. enthaltend den Lauf und Stand der Planeten, des Mondes etc., für 1818 bis 20. ebend. 1817. gr. 8. — Gedanken über den Witterungslauf. ebend 1819. 8. — Das astronomische Jahrbuch erschien, nebst einer Sammlung der neuesten in die astronomischen Wissenschaften einschlagenden Abhandlungen, Beobachtungen und Nachrichten, ununterbrochen fort. — Das neueste für das Jahr 1827 ersch. im J. 1824. — Im gegenwärtigen 1825sten Jahre wird der 53te Band dieses reichhaltigen Werks, für 1828, die Presse verlassen. — Betrachtung der Gestirne und des Weltgebäudes. Ein Ausz. aus der Anleitung zur Kenntnifs des gestirnten Himmels, zweite verb. Auflage, in 8. Mit einer

allgemeinen Himmelscharte. Berlin 1823. — Seine Selbstbiographie bis zum 59ten Lebensjahre steht in der ersten Sammlung von Bildnissen jetzt lebender Berliner Gelehrten mit ihren Selbstbiographien, die Lowe, im J. 1806 herausgab. — Sein Bildnifs v. Halle, vor dem 113ten Theil der Kr[illegible]itz'schen Encyklopädie. (1810). —

BOECKH *(August) Dr. der Philos., seit* 1807 *aufserord. Professor der alten Litteratur in Heidelberg,* 1810 *ord. Professor der Beredsamkeit daselbst, seit* 1811 *ord. Professor der Beredsamkeit an der Universität Berlin, seit* 1814 *ord. Mitglied der Kön. Preufsischen Akademie der Wissenschaften, auch ordentl. Mitglied der Kön. Baierschen Akademie der Wissenschaften, Director des philologischen Seminars der Berliner Universität, Director des Königl. Seminars für gelehrte Schulen, Ephorus der Kurmärkischen Stipendiaten; geboren zu Carlsruhe in Baden den 24sten November* 1785. *§§.* — In Platonis, qui vulgo fertur, Minoem eiusdemque libros priores de Legibus. Ad Frid. Aug. Wolfium. Hal. Sax. 1806. gr. 8. — Specimen editionis Timaei, Platonis dialogi. Heidelberg 1807. 4. — Graecae tragoediae principum, Aeschyli, Sophoclis, Euripidis, num ea, quae supersunt, et genuina omnia sint, et forma primitiva servata, an eorum familiis aliquid debeat ex iis tribui. Heidelberg 1808. gr. 8. — Ueber die Versmasse des Pindaros. Berlin 1809. gr. 8. (auch gedruckt im ersten Bande des Museums der Alterthumswissenschaft v. Wolff und Buttmann.) — De Platonica corporis mundani fabrica conflati ex elementis geometrica ratione concinnatis. Heidelberg 1809. gr. 4. — De Platonico systemate coelestium globorum et de vera indole astronomiae Philolaicae. Heidelberg 1810. gr. 4. — Simonis Socratici, ut videtur, dialogi quattuor, de lege, de lucri cupidine, de iusto ac de virtute. Additi sunt incerti auctoris Eryxias et Axiochus. Heidelberg 1810. gr. 8. — Specimen emendationum in Pindari Carmina. Lips. 1810. 4. — Observationes criticae in Pindari primum Olympicum carmen. Lips. 1811. 4. — De simultate, quam Plato cum Xenophonte exercuisse fertur. Berol. 1811. gr. 4. — *Πινδάρου τά σωζόμενα.* Pindari opera quae supersunt. 2 Tom. (jeder enthält zwei Theile). Lips. 1811—1821. gr. 4. Der erste Theil des ersten Bandes enthält Vorrede und Text, welcher auch besonders Leipz. 1811. 4. abgedruckt ist; der zweite Theil des ersten Bandes drei Bücher de metris Pindari und die kritischen Anmerkungen; der erste Theil des zweiten Bandes enthält die Scholien, der zweite den erklärenden Commentar, (dessen zweite Hälfte der Prof. Dissen in Göttingen verfafst hat) und die Fragmente. — Die Staatshaushaltung der Athener,

vier Bücher. Mit ein und zwanzig Inschriften. Berlin 1817. 2 Bde. gr. 8. nebst einem Bändchen in Fol. — Philolaos, des Pythagoreers Lehren, nebst den Bruchstücken seines Werkes. Berlin 1819. gr. 8. — Corpus descriptionum Graecarum. Vol. I. Fasc. 1. Berol. 1824. Fol. — Ueber die Bildung der Weltseele im Timäos des Platon, im dritten Bande der Studien von Daub und Creuzer. Von dem Uebergange der Buchstaben in einander, ebendas. im vierten Bande. In den Abhandlungen der Kön. Akad. der Wissensch. hieselbst: 1815. Ueber die Laurischen Silberbergwerke in Attika. 1817. Vom Unterschiede der Attischen Lenaeen, Anthisterien und ländlichen Dionysien. 1818. Von den Zeitverhältnissen der Demosthenischen Rede gegen Meidias. 1821. Erklärung einer Aegyptischen Papyrusrolle in Griechischer Cursivschrift. 1822. Ueb. die kritische Behandlung der Pindarischen Gedichte. 1824. Ueber die Antigone des Sophokles. Erste Abhandlung. — * Oratio nataliciis quadragesimis tertiis Friderici Guilelmi III. celebrandis auctoritate Universitatis litterariae Berolinensis habita. Berol. 1812. 4.; und unter ähnlichem Titel die Reden vom Jahr 1814. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. — Oratio in dedicatione Universitatis litterariae Berolinensis d. XXVI. m. April. a. MDCCCXVII. habita. Berolin. 1817. 4. — * Die Vorreden zum lateinischen Verzeichnifs der Vorlesungen der Berlin. Univers. vom Sommer 1811 an. (Die Rede von 1822 wieder abgedruckt in Friedemann und Seebode Misc. critt. Vol. II. P. 1., und einige der Vorreden in dem Mus. crit. Cantabrig. Vol. II. Fasc. 8. 1824. Auch in den Actis Semin. philolog. Lips. Vol. II.) — * Recensionen in der Jen. A. L. Z. 1807—1811., und in den Heidelberger Jahrbüch. der Litter. bis 1811, und einige wenige 1818.

BOEHME *(Carl Gottlieb Heinrich) Erster Vorsteher und Lehrer des Königl. Seminars für Volksschulen, und Parochialschullehrer in Berlin, (war vom* 1*sten Januar* 1801 *bis letzten März* 1804 *Lehrer der ersten Erwerbschule in Potsdam, seit* 1804 *den* 1*sten April Parochialschullehrer und Lehrer und Vorsteher des Königlich. Seminars für Volksschulen, und seit dem Juli* 1811 *Erster Vorsteher desselben); geboren* 1783 *den* 10*ten October zu Berlin. §§.* — Leitfaden beim Gesangunterrichte in Volksschulen, nach den allgemein üblichen Bezeichnungen der Töne durch Noten und deren Vorzeichnungen. Berlin 1818. gr. 4. — Lieder und Gesänge vermischten Inhalts, zum Gebrauch für die muntere Schuljugend bestimmt. Ein Erleichterungsmittel für Lehrer und Lernende beim Gesangunterrichte in Schulen. Berlin 1824. 8. (Mit dem Parochialschul-

lehrer und Vorsteher des Königlichen Seminars, C. W. Ferbitz, gemeinschaftlich gesammelt und zum Druck befördert). Zweite Auflage. Berlin 1825. 8. — Melodieen zu den Liedern und Gesängen vermischten Inhalts, zum Gebrauch für die muntere Jugend bestimmt. Gesammelt, und zum Theil mehrstimmig neu eingerichtet. Berlin 1825. gr. 8.

BOICKE (*Johann Wilhelm) Buchhändler, geboren zu Berlin am* 1*sten März* 1781. *§§.* — Adrefsbuch für Berlin. gr. 8. Berlin 1820. — Wohnungsanzeiger für Berlin, auf das Jahr 1823, 1824, 1825. gr. 8. Berlin.

du BOIS *(Reymond Felix Heinrich), seit* 1817 *Königl. Preufs. Hofrath, seit* 1814 *wirklicher Geheimer expedirender Secretair bei dem Königl. Ministerio der auswärtigen Angelegenheiten; in den Jahren* 1813 *und* 1814, *Secretair bei dem Generalstabe Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen von Schweden, als Generalissimus der vereinigten Armee von Norddeutschland; früher Lehrer bei dem hiesigen Königl. Cadetten-Corps; geboren zu St. Sulpice im Fürstenthum Neuchatel den* 21*sten August* 1782. *§§.* — Ueber allgemeine Alphabetik und Sprachmechanismus, in der Neuen Berlinischen Monatschrift, herausgegeben von Biester; Berlin, Novemberheft, 1181. — Cadmus oder allgemeine Alphabetik, in der Norddeutschen Zeitschrift: Die Musen, herausgegeben von Friedrich Baron de la Motte Fouqué und Wilhelm Neumann, drittes Quartal. Berlin 1812. — Das Schweizer Bachthal im Neuchatelschen als Muster eines Vereins freier Landbewohner, in den (Fr. v. Cöllnischen) Freimüthigen Blättern für Deutsche, in Beziehung auf Krieg, Politik und Staatswirthschaft, 6tes Heft 1815, und 7tes Heft 1816, Berlin. — Neue Umbildungslehre der französischen Zeitwörter, nach dem auf die deutsche Sprache ebenfalls anwendbaren Grundsatze der Zeitvorgängigkeit. 1ter Band. 8. Berlin 1818.

BOPP *(Franz), Dr. der Phil., und seit* 1821 *aufserordentlicher Professor der Orientalischen Litteratur und allgemeinen Sprachenkunde an der Universität zu Berlin (lebte früher zu wissenschaftlichem Zwecke* 5½ *Jahr in Paris und* 2 *Jahre in London); seit* 1822 *ordentliches Mitglied der Königl. Preufs. Akademie der Wissenschaften; geb. zu Mainz am* 14*ten September* 1791. *§§.* — Conjugationssystem der Sanskritsprache, in Vergleichung mit jenem der griechischen, lateinischen, persischen und germanischen Sprache, nebst Episoden des Ramajana und Mahabharat, in metrischer Uebersetzung aus dem Originaltext, und einigen Abschnitten aus den

Ve-

Veda's, herausgegeben und mit Vorerinnerungen begleitet von Windischmann. Frankfurt am Main 1816. 8. — Nalus, carmen Sanscritum, e Mahâbhârato (Urtext mit wörtlicher lateinischer Uebersetzung und Anmerkungen). London 1819. 8. — Analytical comparison of the Sanscrit, Greek, Latin and Teutonic languages, shewing the original identity of their grammatical structure (im ersten Hefte der Annals of Oriental literature). London 1820. 8. — Ardschuna's Reise zu Indra's Himmel, nebst anderen Episoden des Mahâbhârata (Sanskrit-Text, mit metrischer Uebersetzung und kritischen Anmerkungen). Berlin 1824. 4. — Ausführliches Lehrgebäude der Sanskrita-Sprache. 1ter Heft. Berlin 1824. 4. — Recensionen: Heidelberger Jahrbücher, J. 1818. — Göttinger gelehrte Anzeigen, von 1820 an.

BORMANN *(Carl Joseph Anton), Lieutenant a. D., und seit* 1820 *Secretair der Militair-Studien-Commission (vorher, seit* 1782 *Schullehrer zu Gleinig bei Guhrau in Schlesien, seit* 1784 *in den niedern Graden des Militairs,* 1800 *Feldwebel-Lieutenant im Cadettencorps); geboren zu Gersosten bei Guhrau in Schlesien, am* 13*ten Juli* 1766. §§. — Die christliche Lehre von der Wiedergeburt. Berlin 1820. 8. — Die christliche Lehre von der Vorsehung. Berlin 1820. 8. — Die metaphysische Lehre von dem Zusammenhange des Universums, oder die Uranologie. Berlin 1825. 8.

BORNEMANN *(Joh. Wilhelm Jac.), General-Lotterie-Direktor, geb. zu Gardelegen in der Altmark, den* 2*ten Februar* 1767. §§. — Ueber die gymnastischen Uebungen in der Hasenheide, mit Kupf. Berlin 1811. 8. — Plattdeutsche Gedichte. 2 Bände, mit dem Bildnifs des Herausgebers; 3te Aufl. Berlin 1820. gr. 8. Einblicke in England und London. Berlin 1819. 8. — Verfasser mehrerer Aufsätze und Abhandlungen in Journalen und Zeitschriften, auch verschiedener Gesänge der Zelterschen Liedertafel.

BRANDENBURG *(Franz), Königl. Preufs. Regierungsrath seit dem Jahre* 1816 *(vormals Ober-Accise- und Zoll-Rath) geb. zu Fürstenwalde in der Mittelmark, den* 7*ten März* 1755. §§. — Handbuch zur praktischen Kenntnifs des Zollwesens, der Zoll-Verfassung u. Zollgesetze von der Kurmark Brandenburg. Berlin 1800. gr. 8. — Handbuch zur praktischen Kenntnifs des Zoll- und Verbrauchssteuerwesens in dem Königl. Preufs. Staat. Berlin 1819. gr. 8. — Dessen zweite verbesserte und vermehrte Ausg. Berlin 1821. gr. 8.

BRATRING *(Friedr. Wilh. Aug.), seit* 1813 *gerichtlicher Bücherauktions-Kommissarius in Berlin (früher seit* 1799 *Gehülfe bei der Königl. Bibliothek, und seit* 1803 *Geheimer expedirender Secretair*

bei der Forstpartie des Generaldirektoriums. Geboren zu Losse bei Seehausen in der Altmark, am 8ten Dec. 1772. §§. — * Blumenau (Friedr. Wilh.), Geographisch-topographisch-statistische Beschreibung von Aegypten. Halle 1792. 8. — * Aufsätze im Fabrischen neuen geographischen Magazin. — * Aufsätze in der Zeitschrift Eunomia. — Magazin für die Landes- und Geschichtskunde der Mark Brandenburg und anderer benachbarten Königl. Preufs. Provinzen. 1ter Band, Heft 1. Berlin 1798. gr. 8. — Die Grafsch. Ruppin, in histor., statistisch. und geographischer Hinsicht. Berlin 1799. gr. 8. — * Die Luftjagd, ein komisches Gedicht. Berlin 1800. 8. — * Nicotiana, ein Tabaks-Taschenbuch für Raucher u. Schnupfer. Mit Kupfern. Berlin 1801. 12. — * Addresshandbuch für Brandenburg, Pommern, Magdeburg etc. Berlin 1802. 8. — * Historisch-geographische Beschreibung von Hildesheim. Berlin 1802. 8. — * Addresshandbuch für die Preufsischen Staaten. Berlin 1804. 8. — * Preufs. Brandenburgische Miscellen. Jahrgang 1804. 12 St. Jahrg. 1805. 6 St. Berlin. gr. 8. — Statistisch-topographische Beschreibung der gesammten Mark Brandenburg. Th. 1—3. Berl. 1804—9. gr. 4. — Herausgeber und Vorredner von: v. Bülow's Forsttabellen. Berlin 1805. gr. Fol. — * Mein Vaterland Preufsen. Mit 1 Karte. Berlin 1807. gr. 8. — 2te Auflage des Buches (vermehrt), mit 1 Karte. Berlin 1808. gr. 8. — * Allgem. Industrie-Addressbuch von Berlin. Berlin 1807. 8. — Neue Auflage 1809. 8. — Desgleichen 1812. 8. — Desgleichen 1816. 8. — * Journal für die neuesten Land- und Seereisen. Mit Kupfern und Karten. Berlin, Jahrgang 1808—1816. 8. Jeder aus 12 Heften bestehend, mit Ausnahme des Jahres 1813, welcher gänzlich wegfiel. (Die Fortsetzung des Journals von 1816 an, besorgt Hr. Bibliothekar Dr. Spiker). — * Spanien und die spanische Nation. Berlin 1808. 8. — Allgemeine Reise-Encyklopädie. Mit Kupfern und Karten. Th. 1—6. Berlin 1810 und 1811. 8. — * Welt- und Menschenkunde. Mit Kupfern und Karten. Th. 1. Portugal. Th. 2. Spanien. Th. 3. Grofsbritannien. Berlin 1810—13. 8. (Eigentlich Beilage des Journals der Reisen).

BRETZING *(Georg Isaak), seit* 1821 *Königl. Preufs. Polizei-Rath (vorher, seit* 1812 *Assessor bei dem Königl. Polizei-Präsidium von Berlin); geboren zu Berlin, am 6ten Sept.* 1781. §§. — Repertorium der Polizei-Gesetze für Berlin und Charlottenburg, auch das gesammte Berliner Polizei-Arrondissement, nach alphabetischer Materienfolge entworfen. Berlin 1814. 8.

BRUNN *(Friedrich Leopold), seit* 1786 *Professor am Königl. Joachimsthalischen Gymnasium zu Berlin, und von* 1788 *bis* 1792 *Lehrer der Geschichte, Statistik und Erdbeschreibung bei dem Prinzen Ludwig von Preufsen, Bruder Sr. jetzt regierenden Majestät; (vorher* 1781 *und* 1782 *Lehrer der Prinzessin Pauline Christine Wilhelmine von Anhalt-Bernburg zu Ballenstädt, dann* 1783 *und* 1784 *Hauslehrer zu Carlsruhe, und* 1785 *und* 1786 *Gouverneur und Lehrer an der Kriegschule zu Colmar im Elsafs); geboren zu Zerbst am* 26*sten Septemb.* 1758. §§. — *Fünf und zwanzig moralische Novellen für die Jugend, aus dem Italienischen des Marquis Franz Albergati Capacelli und des Abts Johann Franz Altanesi übersetzt. Wittenberg und Zerbst 1782. 8. — *Der Decameron des Franz Argelati, aus dem Italienischen übersetzt. 3 Bände. ebendas. 1783 — 1785. 8. — *Geschichte der Rivalität Frankreichs und Englands von Hrn. Gaillard. Aus dem Französischen übersetzt, mit einigen Anmerkungen. Erster Theil. Dessau und Leipzig 1784. 8. Hernach unter dem veränderten Titel: Geschichte der politischen Eifersucht der Krone Frankreich und England, von Hrn. Gaillard. Erster Theil. Berlin und Stralsund 1787. 8. — *Vertheidigungsschrift des Grafen von Cagliostro, nebst den merkwürdigsten Zügen aus seinem Leben und einer kurzgefafsten Geschichte des Rechtshandels wegen des Halsschmuckes; aus dem Französischen übersetzt. (Basel) 1786. 8. — Tabellarisches Lehrbuch der neuesten Geographie und Statistik; mit einer Vorrede der Herren Hofräthe Pfeffel und Lerse. Basel 1786. 8. und die Tabellen in Folio. (Handelt blofs von Europa.) — *Ferrante Pallavicino himmlische Ehescheidung, veranlafst durch die lüderliche Aufführung der römischen Braut. Aus dem Italienischen neu übersetzt, und mit der vollständigen Lebensbeschreibung des Verfassers vermehrt. Berlin 1787. 8. — *Rechtfertigung des Hrn. von Calonne gegen die Anklage einer ungetreuen Verwaltung der Finanzen; ein Beitrag zur Kenntnifs der neuesten Politik und Staatskunde von Frankreich. Aus dem Französischen übersetzt. ebendas. 1788. gr. 8. — *System der bürgerlichen Gesellschaft, oder natürliche Grundsätze der Sittenlehre und Staatskunst; nebst einer Untersuchung über den Einflufs der Regierung auf die Sitten. Aus dem Französischen übersetzt. Erster und zweiter Theil. Breslau 1788 u. 1789. gr. 8. — *Auszug aus der Kirchengeschichte des Kardinals (Abts) Fleury; verfafst und mit einigen Reflexionen begleitet von Friedrich II., zum Theil nach einer authentischen Handschrift aus dem Französischen übersetzt. Erster Theil. Berlin 1788. gr. 8. — Die

interessantesten Züge und Anekdoten aus der Geschichte alter und neuer Zeiten. Ein Lesebuch für die Jugend zum Vergnügen und Unterricht. Nach dem Französischen des Hrn. Fillassier. Mit Anmerkungen und Zusätzen des Herausgebers. Erstes bis fünftes Bändchen. Berlin 1788 — 1792. 8. (Vom 1sten und 2ten Bändchen erschien eine neue veränderte und vermehrte Auflage. ebend. 1796. (Die Uebersetzung war von seinem Bruder, Wilhelm Ludwig, damaligem Domkandidaten.) Das 6te Bändchen erschien ebendas. 1798. zugleich unter dem besondern Titel: Neueste Staatsgeschichte von Europa u. s. w. Erstes Bändchen, (von ihm allein ausgearbeitet. Es enthält die Regierungsgeschichte Friedrich Wilhelms II. und die ersten Jahre des römisch-deutschen Kaisers Franz II. Der Verfasser gerieth darüber in einen fiscalischen Procefs, wurde aber plenarie absolvirt.) — *Monumente indischer Geschichte und Kunst; aus dem Englischen des Sir William Hodges, 1stes Heft. Herausgegeben von A. Riem. (mit Kupfern.) ebendas. 1789. Queerfolio. — Der preufsische Staat, der glücklichste unter allen Staaten Europens; eine Rede am Geburtstage des Königs Friedrich Wilhelm II. den 25sten Sept. 1789. im Königl. Joachimsthal. Gymnasium zu Berlin gehalten. ebendas. 1790. 8. (Steht auch im Berliner Journal für Aufklärung, 1789. Bd. V. St. 2.) — Johann Winkelmann alte Denkmäler der Kunst. Aus dem Italienischen übersetzt. Erster Band, 2te und 3te Lieferung. (Die erste ist von Biester übersetzt.) Mit vielen Kupfern. ebendas. 1790. Zweiter Band, 3 Lieferungen. ebend. 1793. Folio. — Briefe über Carlsruhe. ebend. 1791. 8. (Ein Theil davon stand vorher im Berlin. Journal für Aufklärung, 1789. Bd. II. St. 3. Bd. V. St. 3. 1790. Bd. VI. St. 3.) — *Karl Ludwig Freiherrn von Pöllnitz Memoiren zur Lebens- und Regierungsgeschichte der vier letzten Regenten des preufsischen Staats. Mit einem berichtigenden Anhange. Aus dem Französischen. 2 Bände. ebendas. 1791. 8. (Zu gleicher Zeit beförderte er das Original zum ersten Male zum Druck, unter dem Titel: Mémoires pour servir à l'histoire des quatre derniers Souverains de la Maison de Brandenbourg, écrits par C. L. Baron de Pöllnitz. 2 Vol. à Berlin 1791. 8.) — *Allgemeine Geschichte der heutigen europäischen Staaten, von dem Einfalle der nordischen Völker in das römische Reich an bis auf unsere Zeiten. Aus dem Französischen des Herrn von Bonneville übersetzt, durchgängig berichtigt, erweitert und fortgesetzt von B. Erster Band, ebend. 1791. 2ter Band, ebend. 1792. 3ter Band, ebend. 1795. gr. 8. (Nur die Berichtigung, Erweiterung und Fortsetzung ist von ihm:

die Uebersetzung rührt von seinem Bruder, Wilhelm Ludwig, her.) — *Neue Reise durch die vereinigten Staaten von Nord-Amerika in dem Jahr 1788. von J. P. Brissot de Warwille. Auszugsweise aus dem Französischen übersetzt. ebend. 1792. gr. 8. (Steht auch im 7ten Bande von J. R. Forsters Magazin neuer Reisebeschreibungen, mit Anmerkungen des Herausgebers.) — *Kurze Biographieen der berühmtesten Römer, als Vorbereitung zur Erlernung der römischen Geschichte für junge Leute. Mit 12 Kupfern. ebend. 1792. 8. Neue unveränderte Auflage. ebend. 1797. — Magazin zur nähern Kenntnifs des physischen und politischen Zustandes von Europa und dessen auswärtigen Kolonieen. Ersten Bandes 1tes bis 3tes Stück. ebendas. 1792. gr. 8. Zweiten Bandes 1tes — 3tes Stück. ebend. 1793. Dritten Bandes 1tes — 6tes Stück. ebendas. 1793 und 1794. — *Historisch-politische Monatsschrift. Zum Behuf der neuesten Zeitgeschichte. Erster Jahrgang. Januar bis April. Mit Kupfern. ebend. 1794. gr. 8. (Ward durch die damalige strenge Censur unterbrochen.) — *Vertheidigung der französischen Revolution und ihrer Bewunderer in England, gegen die Anschuldigungen des Herrn Burke; nebst abgerissenen Bemerkungen über das letzte Werk des Herrn von Calonne, von Jakob Mackintosh. Nach der zweiten Auflage aus dem Englischen übersetzt. Hamburg 1793. 8. — Neueste historische, politische, geographische u. statistische Nachrichten von Savoyen, Piemont und den sämmtlichen sardinischen Staaten. Mit einer von Sotzmann neu entworfenen Karte dieser Staaten. Erste Abtheilung. Berlin 1793. 8. Neue Auflage. ebend. 1797. (Stehen auch im oben aufgeführten Magazin, Bd. I. St. 1. 2. 3. Der im letzten Stücke befindliche französische Original-Aufsatz ist im obigen Werke in der deutschen Uebersetzung abgedruckt.) — Grundrifs der Staatskunde des deutschen Reichs in ihrem ganzen Umfange, mit Inbegriff der sämmtlichen preufsischen und östreichischen Staaten. Zum Gebrauch der obern Klassen in höhern Schulen und Gymnasien. Mit einer von Sotzmann neu entworfenen Karte. Erste Abtheilung. ebend. 1796. gr. 8. Zweite Abtheilung. ebend. 1804. Beide Abtheilungen erschienen unter dem veränderten Titel: Deutschland in geographischer, statistischer und politischer Hinsicht, wie es war, bis zum Reichsdeputations-Recefs 1803., und wie es gegenwärtig nach den neuesten Bestimmungen ist. Zweite unveränderte Auflage. Erster und zweiter Theil. ebend. 1819. Dritter Theil, auch unter dem besondern Titel: Deutschland in geographischer, statistischer und politischer Hinsicht, wie es gegenwärtig nach den neuesten Bestim-

mungen ist. ebend. 1819. — Authentische Geschichte des Krieges, welcher wegen der pragmatischen Sanction in Deutschland und Italien geführt worden ist. Nebst dem Original-Berichte von der Unternehmung des Prätendenten Karl Eduard in Schottland und England. Aus dem Französischen übersetzt und mit einigen Anmerkungen begleitet. Erster Theil. ebend. 1799. 8. — Versuch einer Lebensbeschreibung J. H. L. Meierotto's. ebend. 1802. gr. 8. — Annalen der Staatskräfte von Europa nach den neuesten physischen, gewerblichen, wissenschaftlichen und politischen Verhältnissen der sämmtlichen Reiche und Staaten, in tabellarischen Uebersichten. Angefangen von A. F. Randel, fortgesetzt von F. L. Brunn. Ersten Theils zweites Stück. — Die östreichische Monarchie. ebend. 1805. Fol. Auch unter dem besondern Titel: Statistische Darstellung der sämmtlichen europäischen Staaten nach ihrem neuesten physischen und politischen Zustande. Ersten Bandes erstes Heft. — * Anhang zum geographisch- statistischen Repertorium zu der Sotzmannischen Generalkarte von den sämmtlichen Königl. Preufsischen Staaten; welcher die Beschreibung der neu erhaltenen Entschädigungsländer enthält. ebend. 1803. gr. 8. — * Verlust- und Entschädigungs-Tafeln des deutschen Reichs, nach dem Lüneviller Frieden und dem Deputations-Recefs. Mit genauer Angabe der Gröfse, Volksmenge und Einkünfte der einzelnen Länder, aus den zuverlässigsten statistischen Quellen. ebend. 1804. Fol. — * Fortsetzung der Geschichte der Mark Brandenburg. Friedrich II. Erste Abtheilung. 1740—1756. (Im berlinischen historisch - genealogischen Kalender auf das Jahr 1794. Nebst 3 kurzen Biographieen des Duhan de Jandun; Jordan und d'Argens.) — Fortsetzung eben dieser Geschichte. (ebend. auf das J. 1795.) Zweite Abtheilung, oder Geschichte des siebenjährigen Krieges; erste Hälfte, von 1756—1759, nebst 4 kurzen Biographieen von Hrn v. Suhm, von Kayserling, von Voltaire und Maupertuis. — Die Fortsetzung der Geschichte Friedrichs II. von 1760 b. 1786, nebst den Biographieen des Generals von Kowalsky, des Kaufmanns Gotzkowsky u. s. w., erschien unter dem Titel: Jahrbuch der Preufsisch-Brandenburgischen Staatengeschichte; siebenter Theil. 1797. 12. — Einige Anmerkungen und Zusätze zu des Hrn. Ahrens Verzeichnisse einiger Schmetterlinge, welche zu Schlofs Ballenstädt gefunden und beobachtet worden sind. (In I. C. Füesly's neuem Magazin für die Liebhaber der Entomologie. Zürich 1785. Band II. St. 1.) — Klagen an Stella, aus der ersten Fortsetzung der Diana des Monte Mayor, durch Alonzo Perez, aus dem Spani-

schen übersetzt. (In der Monatsschrift der Akad. der Künste und mechan. Wissenschaften zu Berlin 1788. Band I. St. 2.) — * Leben des Raphael Sanzio von Urbino. (ebend. B. I. St. 4.) — * Abhandlung über die Wirkung des Lichts in den Schatten, in Bezug auf die Malerei. Aus dem Französischen des Hrn. Cochin. (ebend. B. II. St. 1.) — * Akte wegen Festsetzung der Religionsfreiheit, wie selbige in der Versammlung in Virginien, zu Anfange des J. 1788. zu Stande gekommen ist. Aus dem Englischen. (Im Berlin. Journal für Aufklärung. B. II. St. 2.) — * Etwas über die gegenwärtige Lage der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Aus dem Französischen. (ebend. B. III. St. 3. und B. IV. St. 1.) — Versuch über das alte Ritterwesen. Aus dem Französischen des Hrn. u. Sacy. (ebend. B. V. St. 1.) — * Rede des Hrn. Abbé Barthelemy bei seiner Aufnahme in die französische Akademie, den 25sten Aug. 1789. Aus dem Französischen. (ebend. B. V. St. 3.) — * Antwort des Chevalier de Bouflers auf die Rede des Abbé Barthelemy. Aus dem Französischen. (ebend. B. VI. St. 1.) — * Ueber die Begriffe der Franzosen von Ehre, Bürger, Tugend, Ruhm. Aus dem Französischen des Hrn. v. Sacy. (ebend. B. VII. St. 3.) — Sitten und Charakter der Schweden. Aus dem Franz. des Hrn. Catteau. (ebend.) — Einige Nachrichten und Anekdoten vom letztverstorbenen Fürsten von Anhalt-Zerbst, Friedrich August, und den durch seinen Tod entstandenen Veränderungen. (In der oben angeführten histor. politisch. Monatsschr. 1794. Januarheft.)

BUCHHOLZ *(Ferdinand Friedrich), lebt seit 25 Jahren als Privat-Gelehrter in Berlin; geboren zu Alt-Ruppin den 5ten Februar* 1768. §§. — Bayard, den Officieren der Preufsischen Armee gewidmet. Berlin 1801. 8. — Handbuch der spanischen Sprache und Litteratur. Prosaischer Theil. Berlin 1801. gr. 8. Poetischer Theil 1802. gr. 8. — Francisco (ein Roman.) Berlin 1801. 8. — Gravitationsgesetz für die moralische Welt. ebend. 1802. 8. — Die Fortsetzung von Girtanners historischen Nachrichten und politischen Betrachtungen über die französische Revolution, 14ter b. 17ter Band. ebend. 1802—1803. — Bekenntnisse einer Giftmischerin. ebend. 1803. — Moses und Jesus, oder über das intellectuelle und moralische Verhältnifs der Juden und Christen. ebend. 1803. 8. — Briefe eines reisenden Spaniers über sein Vaterland und Preufsen. ebend. 1803. 8. — Don Juan de Mariana. ebend. 1804. 8. — Aufsätze historischen, politischen und philosophischen Inhalts, zerstreut in Woltmanns Journal für Politik und Geschichte, in der Eunomia, in der berlinischen Monatsschrift, in

der Minerva und in den politischen Annalen. — Der neue Leviathan. Tübingen 1805. 8. — Rom und London, oder über die Beschaffenheit der nächsten Universal-Monarchie. Tübingen 1807. 8. — Untersuchungen über den Geburtsadel und die Möglichkeit seiner Fortdauer im neunzehnten Jahrhundert. Berlin 1807. 8. — Gemählde des gesellschaftlichen Zustandes im Königreich Preufsen bis zum 14ten Oct. des Jahres 1806. ebend. 1807. 8. — Theorie der politischen Welt (eine Uebersetzung aus dem Französischen.) Hamburg 1808. 8. — Bekenntnisse einer schönen Seele. Berlin 1807. 8. — Kleine Schriften, historischen und politischen Inhalts. Zwei Thle. Berlin 1808. 8. — Staats-Geschichte Europa's (Fortsetzung des Posseltschen Werks.) 5 Jahrgänge. Tübingen. Von 1804—1810. 12. — Idee einer arithmetischen Staatskunst, mit Anwendung auf das Königreich Preufsen. Berlin 1809. 8. — Hermes, oder über die Natur der Gesellschaft, mit Blicken in die Zukunft. Tübingen 1810. gr. 8. — Verschiedene historische Aufsätze für die genealogischen Kalender von 1803 bis 1809. — Merkwürdige Urkunde, die Abdankung des Königs von Holland betreffend, nebst einer geschichtlichen Einleitung. Berl. u. Leipz. 1814. 8. — Novellen (z. B. Sappho und Phaon, und der Fels der Liebenden), für das Cottaische Taschenbuch für Damen. Tübingen 1806 u. 1808. — Historische Aufsätze für den berlinischen Damen-Kalender 1803, 1806, 1808. — Geschichte der europäischen Staaten, seit dem Frieden von Wien. 12 Bände, in 9 Jahrgängen, von 1814 bis 1825. Berlin, 12. — Journal für Deutschland, 15 Thle. in 5 Jahrgängen, von 1815 b. 1819. Berlin, gr. 8. — Fortsetzung unter dem Titel: Neue Monatsschrift für Deutschland. 17 Theile von den 6 Jahrgängen von 1820 bis 1825. ebend. gr. 8. — Philosophische Untersuchungen über die Römer. Berlin 1819. gr. 8. — Zur Geschichte von Berlin und Potsdam, unter der Regierung des Königs Friedrich II., im genealogischen Kalender von 1825 und 1826. (Die in Meusel's gelehrtem Deutschland ihm beigelegte Schrift: Theorie der moralischen Welt, Hamburg 1807, 8, existirt seines Wissens gar nicht. Der Aufsatz: Kaiser Friedrich der zweite, in dem historisch-genealogischen Kalender auf das Jahr 1808, rührt nicht von ihm her; die Freimüthigen Betrachtungen über das Edict vom 27sten October, in Betreff des Finanzwesens, Berlin 1810, 8.; und Geschichte der ausgearteten und unglücklichen Menschheit, 2 Bde., Pesth 1816. 8, sind ihm gänzlich fremd.) Vergl. Zeitgenossen VI. S. 189—191.

BURG *(Meno), seit* 1815 *Lieutenant der Artillerie, und seit* 1816 *Lehrer und Bibliothekar bei der Königlichen Artillerie- und Ingenieur-Schule. (Vorher bis* 1813 *Condukteur bei der Königl. Churmärkschen Regierung.) Geboren zu Berlin den 9ten October* 1790. §§. — Die geometrische Zeichnenkunst, oder vollständige Anweisung zum Linearzeichnen, zum Tuschen u. zur Construktion der Schatten; für Artilleristen, Ingenieure, Baubeflissene, und überhaupt für Künstler und Technologen. Zwei Theile, und zwar Erster Theil: die allgemeine geometrische Zeichnungslehre, mit 11 Kupfertafeln in Aquatinta. Zweiter Theil: das Zeichnen und Aufnehmen der Artillerie-Gegenstände, mit 12 Kupfertafeln in Aquatinta. Berlin 1822. gr. 8., die Kupfertaf. in Fol. (Der noch nicht erschienene dritte Theil wird die Anwendung des ersten Theils auf das architectonische Zeichnen enthalten.)

BUSSE *(Christian Friedrich Heinrich), Königl. Hofmedicus und prakt. Arzt zu Berlin, auch Vorsteher der chirurgisch-augenärztlichen Praxis im Königl. Policlinischen Institute der Universität; geb. zu Berlin, den 20sten Januar* 1791. §§. — Diss. inaug. de Rhoë Toxicodendro et radicante. Berol. 1811. 8. — Pathologia generalis oculi; Pars I. Nosologia. Berolini 1816. 8. Zu Bernsteins praktischem Handbuch für Wundärzte, nach alphabetischer Ordnung. 5te Ausgabe. Leipzig 1818—20: die Art. über Augenkrankheiten. — Eine kurze biograph. Notiz findet sich in Bernstein's Geschichte der Chirurgie, unter: Busse.

BUTTMANN *(Philipp), Dr. der Philosophie, seit* 1811 *Königlicher Bibliothekar, seit* 1806 *Mitglied der Königl. Akademie der Wissensch.; seit Jan.* 1824 *Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Klasse (früher Bibliotheksecretar, und von* 1800 *bis* 1808 *Professor am Königl. Joachimsthalischen Gymnasio, noch vorher* 1787 *Lehrer bei dem damaligen Erbprinzen von Dessau, und nachher, seit* 1789 *Gehülfe an der Königl. Bibliothek in Berlin.) Geboren zu Frankf. am Main, den 5ten December* 1764. §§. — Griechische Grammatik; elfte durchaus vermehrte und verbesserte Ausg. Berlin 1824. 8. — Griechische Schul-Grammatik; siebente verbesserte Auflage. Berlin 1824. 8. — Ausführliche Griechische Sprachlehre. 1ster Band. Berlin 1819. 8. — Lexilogus, oder Beiträge zur griech. Worterklärung, hauptsächlich für Homer und Hesiod. 1ster Band. 2te Aufl. Berlin 1825. 8. 2ter Band. ibid. 1825. — Platonis dialogi IV. Meno, Crito, Alcibiades uterque cum Annotatione critica et exegetica. Editio quarta. (Die erste Ausgabe war von Biester.) Berol. 1822. 8. — Demosthenis Oratio in Midiam, cum annota-

tione crit. et exeg. Berol. 1823. 8. — Sophoclis Philoctetes. Cum suis selectisque aliorum notis edidit Ph. B. Berol. 1822. 8. — Scholia antiqua in Homeri Odysseam maximam partem e codicibus Ambrosianis ab A. Maio prolata, nunc e codice Palatino et aliunde auctius et emendatius edita a Ph. B. Accedunt fragmentorum Iliadis Ambrosianorum notitia et excerpta. Berol. 1821. 8. Aelteste Erdkunde des Morgenländers. Ein biblisch-philologischer Versuch. Mit einer Landkarte. Berlin 1803. 8. — Rede über die Nothwendigkeit der kriegerischen Verfassung von Europa. Am Geburtstage des Königs. Berlin 1804. 8. — Ueber den Mythos des Herakles. Eine Vorlesung an der Gedächtnifsfeier Friedrichs des IIten, in der Kön. Akad. der Wissensch. Berlin 1810. 8. — Ueber den Mythos der Sündfluth. 2te verbess. Ausgabe. Berlin 1819. 8. — Ueber das Leben des Geschichtschreibers Q. Curtius Rufus: in Beziehung auf A. Hirts Abhandlung über denselben Gegenstand. Berlin 1820. 8. — Gab mit F. A. Wolf heraus: Museum der Alterthumskunde. 2 Bände (jeder von 3 St.) Berlin 1807—10. 8.; und Museum Antiquitatis Studiorum. Vol. I. Fasc. 1. 2. Berol. 1808. 1811. 8. — Vollendete den 4ten Band von Spaldings Ausgabe des Quintilian: de Instit. Orator. (Lips. 1816. 8.) — Besorgte die Herausgabe von Ars Consentii de Barbarismis et Metaplasmis (Ed. A. G. Cramer. Berol. 1817. 8.) — Fügte ein Auctarium Animadversionum zu Heindorfs Ausgabe von Platonis Gorgias et Theaetetus. (Berol. 1805. 8.) — Hatte Antheil an B. G. Niebuhr's Ausgabe von Frontonis Reliquiae. (Berol. 1816. 8.) — Abhandlungen und Aufsätze: unter den Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Berlin, von den Jahren 1803 b. 1824; in der Berliner Monatsschrift von Gedike und Biester; in dem 4ten Bande der Commentarii Soc. Philol. Lips., von Beck. (Lips. 1804.); in den Nova Acta Soc. Lat. Jenensis. (Lips. 1806.); in dem Museum der Alterthums-Wissensch., und im Museum Antiq. Stud. (s. oben); in Seebodens kritischer Bibliothek für das Schul- und Unterrichtswesen; und in Friedemanns und Seebodens Miscellanea critica. — Lieferte Beiträge zu L. Ideler's histor. Untersuchungen über die astronomischen Beobachtungen der Alten (Berl. 1806. 8.); zu dessen Untersuchungen über die Sternnamen (Berl. 1809. 8.); ein Schreiben, eine Stelle des Paulus betreffend, in der Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft. Ister Bd. (Berl. 1815); einen Versuch, die astrognostischen Namen einzelner Sterne zu befestigen; in Bode's astron. Jahrb. für 1822. (Berlin 1819.); eine Beilage zu A. Hirt's Hierodulen (Berlin 1818. 8.); und einen

Zusatz zu K. L. Schneider's ausführl. latein. Grammatik; Elementarlehre, 2ter Theil. S. 595. (Berlin 1821.) — Sein Bildnifs und Selbstbiographie in der 3ten Sammlung von Bildnissen jetztlebender Berl. Gelehrten, von M. S. Lowe (1807.)

CASPER *(Johann Ludwig), Doctor der Medicin und Chirurgie, praktischer Arzt, seit* 1825 *Medicinalrath im Medicinal-Collegio der Provinz Brandenburg, und aufserordentlicher Professor der Medizin an der Universität in Berlin. (Studirte in Berlin, Göttingen und Halle, und machte* 1820 *eine wissenschaftliche Reise nach Frankreich und England). Geboren zu Berlin, am* 11*ten März* 1796. §§. — Bescheidene Zweifel gegen die neue Hellseherin in Carlsruhe, mit einigen Gedanken über den thierischen Magnetismus überhaupt. Leipzig 1818. kl. 8. — Commentarius de Phlegmatia alba dolente. (Die in den Buchhandel gekommene Inaugural-Dissert. des Verf.) Halae (Leipzig) 1819. kl. 8. — Charakteristik der französischen Medicin, mit vergleichenden Hinblicken auf die englische. Leipzig 1822. gr. 8. — Ueber die Verletzungen des Rückenmarkes, in Hinsicht auf ihr Lethalitäts-Verhältnifs. Berlin 1823. gr. 8. — De vi atque efficacitate insitionis variolae vaccinae in mortalitatem civium Berolinensium hucusque demonstrata. Commentarius politicö-medicus. (Bei der Habilitation des Verf. vertheidigt, und in den Buchhandel gekommen.) Berlin 1824. 4. — Beiträge zur medicinischen Statistik und Staatsarzeneikunde: I. Ueber den Selbstmord und seine Zunahme in unserer Zeit. II. Das Armen- und Armen-Krankenwesen in Paris. III. Ueber die Sterblichkeit der Kinder in Berlin. Berlin 1825. gr. 8. (Mit Tabellen.) — Rust und Casper, kritisches Repertorium für die gesammte Heilkunde. (Der Verfasser ist seit dem 5ten Bande (1824) Mitherausgeber.) Berlin, gr. 8. 1823—25. 5 Bände. — Abhandlungen und Beiträge in Gräfe's und v. Walther's Journal für Chirurgie u. Augenheilkunde; Hufeland's Journal für die praktische Heilkunde; Horn's Archiv für medicinische Erfahrung; Rust's Magazin für die gesammte Heilkunde. — Recensionen in der Hallischen Litteratur-Zeitung; in Hufeland's Bibliothek; in Rust's kritischem Repertorium.

CATEL *(Samuel Heinrich), Prediger an der Hospitalkirche der französischen Gemeine in Berlin (vorher, seit* 1778, *Prediger zu Strasburg in der Uckermark, seit* 1781 *Prediger in Brandenburg, seit* 1783 *Catechet der französischen Gemeine in Berlin, seit* 1793

Professor am Kön. franz. Gymnasium); geboren zu Halberstadt, am 1ten April 1758. §§. — * In Wieland's Merkur von 1774 eine Uebersetzung der zweiten Epode des Horatius (Beatus ille.) — * Berichtigungen einiger Stellen des Werks über den Religionszustand in den Brandenburgischen Staaten unter Friedrich dem Grofsen (von Ulrich.) Berlin 1778. 8. — Sur la manière d'enseigner et de prouver à la jeunesse la divinité des saintes Ecritures. (Gekrönte Preisschrift.) Berlin 1779. 8. (Ist mit in den Buchhandel gekommen.) — * Elegien des Alb. Tibullus. Leipzig 1780. 8. — * Bion, Moschus, Anakreon und Sappho. Neue Uebersetzung in Versen. Berlin 1787. 8. — Fabeln des Lafontaine, französisch u. deutsch, in Versen. Erster Theil. Berlin 1791. Zweiter Theil 1792. Dritter Theil 1793. Vierter Theil 1794. Zweite verbesserte Ausgabe 1795. 8. — L'ami des enfans, traduit de l'allemand de Mr. de Rochow. Berl. 8. 1788. Zweite Ausg. 1792. — Dictionnaire portatif françois-allemand et allem. franç. 2 Vol. Brunsw. 1799. 8. — Dictionnaire de l'Academie françoise. Nouv. Edition, enrichie de la traduction allemande des Mots. Berlin 1800—1801. 4 Vol. grd. 4. — Fables de Florian, avec la traduction allemande en vers. Berl. 1797. 2 Vol. 16. fig. — Exercices de la langue allemande pour les François. 2 Vol. Berl. 1798. gr. 8. — La vie de I. I. de Zieten, par Madame de Blumenthal, trad. françoise. 2 Tomes. Berlin 1803, avec fig. et cartes. gr. 8. — * Deutschland, von Frau von Staël. 6 Bände. 8. (Ein Theil dieser Uebersetzung ist von Friedrich Buchholz, und ein anderer von Julius Eduard Hitzig.) Berlin 1814. (a. d. Franz.) — Johann Peter Erman, eine biographische Skizze. Berlin, gr. 8. (ist nicht in den Buchhandel gekommen.) — Redaction der Berlinischen politischen Zeitung, in den Jahren 1806—1822. (Die darin mit C. bezeichneten litterarischen Aufsätze, Recensionen und Gedichte sind von ihm.)

von CHAMISSO *(Adelbert. — Eigentlich: Louis Charles Adelaïde de Ch. de Boncourt.) Doctor der Philosophie, Mitglied der Leopoldinischen Academie der Naturforscher, der Acad. der Wissensch. zu Caen, der Gesellschaften der Naturforscher zu Berlin, Moskau, Leipzig, der botanischen zu Regensburg, der Linneïschen zu Caen, der märkischen ökonomischen zu Potsdam u. s. w., seit* 1819 *Gehülfe für das Fach der Botanik bei den wissenschaftlichen Anstalten zu Berlin. (Vorher* 1796—98 *Leibpage am Preussischen Hofe,* 1798—1808 *im Preufsischen Kriegsdienste, berufen* 1810 *zu einer Professur am Lyceo zu Napoleonville in Frankreich, studirte* 1812—

15 *auf der Universität zu Berlin, und war* 1815—18 *Naturforscher am Bord des Rurik, auf der Romanzoff'schen Entdeckungs-Expedition.) Geboren auf dem Schlosse zu Boncourt in der Champagne, den 27sten Januar* 1781. §§. — Musen-Almanach auf das Jahr 1804, herausgegeben von ihm und K. A. Varnhagen. Leipzig (Berlin) 1804, zweiter und dritter Jahrgang. Berlin 1805—6. gr. 12. (Enthaltend Gedichte von den Herausgebern und von andern Verfassern.) — * De l'administration prussienne dans les ci-devant provinces polonoises. Essai pour servir au développement des causes, qui ont amené leur separation de la metropole. Avis aux nouvelles autorités etablies sur ces provinces. (Berlin) 1808. 8. (Aus dem Deutschen des jetzigen Ober-Präsidenten der Provinz Posen, Baumann, übersetzt.) — Peter Schlemihls wundersame Geschichte. Herausgegeben von Friedrich Baron de la Motte Fouqué. Nürnberg 1814. Die französische Uebersetzung: Pierre Schlemihl. Paris 1822. 8. ist von dem Verfasser im Manuscript durchgesehen und mit einem Vorwort versehen, später aber von dem Verleger Ladvocat willkührlich verändert worden. Englisch: Peter Schlemihl. London 1824. 8. Mit Kupfern von Cruickshank. Nachgedruckt, Boston 1825. Ins Holländische, auch Spanische übersetzt. — De animalibus quibusdam e classe vermium Linnaeana in circumnavigatione terrae auspicante Comite N. Romanzoff, duce Ottone de Kotzebue, annis 1815—18 peracta, observatis. Fasciculus I. de Salpa. Berolini 1819. 4. Erläuterungen zu dieser Schrift in Oken's Isis 1819. Fasciculus II. reliquos vermes continens; gemeinschaftlich mit C. G. Eysenhardt, in Nova acta physico-medica Academiae C. L. C. Naturae curiosorum T. X. P. II. 1821. — Bemerkungen und Ansichten auf einer Entdeckungsreise, unternommen in den Jahren 1815—18, auf Kosten Sr. Erl. des H. Reichskanzlers Grafen Romanzoff, auf dem Schiffe Rurick, unter dem Befehle des Lieutenants der Russisch. K. Marine, Otto v. Kotzebue. Weimar 1821. (Als dritter Band der Entdeckungsreise von Otto von Kotzebue.) — Notice sur les iles de Corail du grand Océan, und andere naturhistorische Beiträge in Louis Choris Voyage pittoresque autour du monde; accompagné de descriptions par Mr. le Baron Cuvier et M. A. de Chamisso. Paris 1822. Fol. Erläuterungen zu den hier mitgetheilten botanischen Beschreibungen, in Flora oder botanische Zeitung. April 1823. — Ex plantis in Expeditione Romanzoffiana detectis genera tria nova, in Horae physicae berolinenses collectae ex symbolis virorum doctorum. Bonnae 1820. Fol. — Ein Zweifel und zwei Algen in Verhandlungen der

Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin. 1ter Band, 3tes Stück. Berlin 1821. — Cetaceorum maris Kamtschatici imagines, in Nova Acta physico-medica Acad. C. L. C. Naturae curiosorum, T. XII. P. I. 1824. — Lettre a Mr. le Comte de Romanzoff (über die wissenschaftliche Ausbeute der von ihm ausgerüsteten Entdekkungs-Expedition in Verneur et Frieville Journal des voyages. Decembre 1818. — Vertraute Briefe aus verschiedenen Welttheilen geschrieben, abgedruckt in Kotzebues Wochenblatt 1816—18. Ein Bruchstück aus dem Tagebuch der Reise, abgedruckt in: Goethe in den Zeugnissen der Mitlebenden. Erste Sammlung. Berlin 1823. 8. — Adnotationes quaedam ad floram berolinensem C. S. Kunthii; im Verzeichnifs der auf den Friedländischen Gütern cultivirten Gewächsen dritte Auflage. (Berlin) 1815. 8. — Lorenzo Ferrer Maldonado, Bartolomeo de Fonte, und die Charte von dem Ritter Lapie, in F. J. Bertuch's neuen allgemeinen geographischen Ephemeriden. Xter Band. 1822. — Ueber das Torfmoor zu Linum (gemeinschaftlich mit F. Hoffmann und Chr. Poggendorf), Untersuchung eines Torfmoores bei Greifswald, und ein Blick auf die Insel Rügen, über die Torfmoore bei Colberg, Gnageland und Swinemünde, in Karsten's Annalen für Bergbau und Hüttenwesen. Band V—VII und IX. — Lieder, Gedichte und Erzählungen in verschiedenen Almanachen und Zeitschriften, oft ohne Vorwissen des Verfassers abgedruckt: e. g. Journal litteraire de Berlin 1797. K. A. Varnhagen und W. Neumann, Erzählungen und Spiele. Hamburg 1806. 8.; in I. Kerners poetischem Almanach für das Jahr 1812; dem Jahrbüchlein deutscher Gedichte auf 1815. Stettin 8.; Fr. Försters Sängerfahrt 1818; den Moosrosen, einem Taschenbuch von Wolfgang Menzel für 1826; Gesellschafter oder Blätter für Geist und Herz 1817—18. — Das Lied von Thrym, aus dem Isländischen, im Morgenblatt für gebildete Stände. April 1821. — Malayische Volkslieder. ibid. Januar 1822. — * Ein Paar Capitel der deutschen Uebersetzung von de l'Allemagne par Mad. la Baronne de Staël. — Wissenschaftliche Nachrichten in der Spenerschen Zeitung, Berlinische Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen. 1819—24. Vergleiche Conversations-Lexicon. Neue Folge. T. I. p. 612.

VON CIRIACY *(Ludwig Friedrich), Königl. Preufsischer Major bei der allgemeinen Kriegsschule in Berlin (seit* 1822*). Geboren zu Potsdam den* 13. *Januar* 1786. §§. — Der Belagerungskrieg des Königl. Preufs. 2. Armeekorps an der Sambre und in den Ardennen, unter Anführung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von

Preufsen im Jahr 1815. Nebst einer Abhandlung über die Einschliefsung fester Plätze und einer aus authentischen Quellen gezogenen Angabe der Stärke, Beschaffenheit und nöthigen Ausrüstungsmittel der vornehmsten franz. Festungen. Mit vielen Beilagen und 2 Plänen. gr. 8. Berlin 1819. — Chronologische Uebersicht der Geschichte des Preufs. Heeres, dessen Stärke, Verfassung und Kriege, seit den letzten Kurfürsten von Brandenburg bis auf die jetzigen Zeiten. Mit vielen erläuternden Zusätzen und 2 Kupfert. 8. Berlin 1820. — * Beiträge zur nähern Kenntnifs von Neapel in militairischer Beziehung und Geschichte der neapolitanischen Kriege bis auf die neuste Zeit (von F. v. C.) 8. in Berlin gedr. 1821. — Versuch einer militairischen Beschreibung des osmanischen Reichs in besonderer Darstellung seines Kriegswesens, und der topographisch-militairischen Beschaffenheit seiner europäischen Provinzen. Mit 1 Karte gr. 8. Berlin. — Aufsätze in dem von 1816 bis 1823 in Berlin herausgekommenen Militairwochenblatt (ohne Namen). — Rezensionen in der Leipziger Literaturzeitung, und in der in Berlin herauskommenden Militair-Literaturzeitung. — Mit-Redakteur an der seit 1824 erscheinenden Zeitschrift für Kunst, Wissenschaft und Geschichte des Kriegs.

COCHIUS *(Friedrich August), Geh. Oberbaurath, im Jahre* 1791 *als Konducteur*, 1796 *als Baukonducteur*, 1797 *als Deichinspector in Elbing*, 1798 *in Danzig*, 1800 *als Bauassessor bei der Marienwerderschen Kriegs- und Domainenkammer*, 1802 *als Baurath daselbst*, 1804 *als Kriegs- und Domainenrath und Provinzialbau-Direktor*, 1810 *und bis jetzt Geh. Oberbaurath. Geboren auf dem AmteBöstrau bei Berlin den* 8. *Juli* 1771. — Beschreibung wie der Uebergang über Steine mittelst der Schiffbrücken zu bewerkstelligen. Berlin 1814. — Abhandlung über die Urbarmachung des Oderbruchs im Archiv für die Baukunst. Herausgegeben von Dr. Crelle. — Ueber die merkwürdigsten Baugegenstände in Preufsen in der „Sammlung nützlicher Aufsätze , die Baukunst betreffend" doch nur Beiträge dazu und anonym. — Ueber das Steinsprengen unter Wasser in eben dieser Sammlung.

COSMAR *(Jmmanuel Wilhelm Carl) seit* 1786 *Prediger an der Hofgerichts-Kirche; im Jahre* 1804 *auch Assistent beim Königl. Geh. Staats-Archiv, und als die Assistentenstelle* 1812 *eingezogen wurde, vom Archiv mit Pension und dem Charakter als Consistorial-Rath entlassen. Geboren zu Neu-Ruppin den* 26. *März* 1763. §§. — Der Königl. Preufs. und Churfürstlich Brandenburgische Staatsrath. Versuch einer Geschichte desselben. Berlin 1805. — Aufser Ueber-

setzungen aus dem Französischen und Englischen, Rezensionen, Erzählungen und vielen kleinen Aufsätzen in verschieden Berlinischen Zeitschriften, besonders Abhandlungen historischen Inhalts, und zur Erläuterung noch dunkler Theile der vaterländischen Geschichte nach Akten des Geh. Archivs bearbeitet, z. B. in der neuen Berliner Monatsschrift. 1809. — Entstehung des Johanniter Heer-Meisterthums in der Mark 1806. — Graf Schwarzenberg, Heermeister des Johanniterordens zu Sonnenburg. 1810. — Bericht des Grafen Schwarzenberg von seiner Gesandtschaft (1628) in Wien, 1809. — Die Brüder Drachenfuefs ausschliefsende Salzsieder und Salzhändler in der Kurmark. — Paulus Gerhard seine Entlassung vom Predigtamt in Berlin, (auch 1810). — Otto Greben zu Stein, Vicepräsident der Societät der Wissenschaften. 1810. — Prozesse gegen Gotteslästerer im Preufsischen. — Aeltere Verordnungen in der Mark über die Sonn- und Festtagsfeier. 1811. — Ehe und Testament des letzten katholischen und ersten lutherischen Bischofs von Brandenburg, Mathias von Jagern. — Auseinandersetzung der von Jagernschen Familie und des Domkapitels zu Brandenburg. — Im preufsischen Hausfreunde. 1810. No. 78—79. — Ueber das Zeugnifs des grofsen Kurfürsten: Schwarzenberg habe ihn ermorden wollen, um selbst Kurfürst zu werden. — Im preufsischen Vaterlandsfreund 1811. No. 99—101 Uebersicht der Geschichte des Johanniter Heermeisterthums in der Mark. — No. 41—44: Der Eid den die Truppen George Wilhelms dem Kaiser, und der blofse Handschlag den sie dem neuen Kurfürsten Friedrich leisteten. Beide beweisen nicht, dafs Schwarzenberg ein Verräther war. — Redigirte 4 Jahr lang die Vossische Zeitung, hernach von 1808—1823 die Haude- und Spenersche, oder die Berlinischen Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen.

COUARD *(Christian Ludwig), seit* 1819 *zweiter Prediger an der St. Georgen-Kirche (vorher seit* 1811—1819 *ordentl. Lehrer am Französischen Gymnasio und seit* 1816 — 1819 *bei der Franz. Reform. Kirche Ministre du St. Evangile und interimistischer Prediger bei der Franz. Reform. Gemeine zu Bernau; der erste reformirte Geistliche der in Berlin* 1819 *durch Wahl der St. Georgen-Gemeine an eine lutherische Kirche berufen wird). Geboren zu Berlin, den* 11. *April* 1793. §§. * Philosophie des Catholicismus von dem Fürsten von L.... Nebst der Antwort von der Frau Gräfin M. von B... und einer Vorrede des Hrn. Dr. Marheinecke. Aus dem Französischen übersetzt. Berlin 1816. 8. — Drei Predigten bei aufserordentlichen Gelegenheiten gehalten. Berlin 1819. 8. — Predigten

über

über gewöhnliche Perikopen und freie Texte. Berlin 1824. gr. 8. — Einzelne zerstreute Reden, z. B. Rede an der Gruft des verewigten Prof. F. Wadzeck. Berlin 1823. 8. und Predigten, z. B. in den neuesten Nachrichten aus dem Reiche Gottes. Berlin 1823. u. s. w.

von CRONENTHAL *(Emil Heinrich* HAENEL*), geb. den* 14. *Juni* 1784 *auf der Festung Königstein in Sachsen. Kapitain in Königl. Preufsischen Diensten und im topographischen Bureau des Generalstabes als Abtheilungsdirigent angestellt. (Erhielt seine frühere militairische Ausbildung in der Königl. Sächsischen Ingenieur-Akademie, und trat im Jahre* 1816 *aus Kaiserl. Russischen in Königl. Preufsische Dienste.)* §§. — Der Krieg der Verbündeten gegen Frankreich in den Jahren 1813, 1814 und 1815, als Erläuterung der beiden Tableaus, welche 58 Schlachtplane jenes Krieges enthalten. In Verbindung mit dem Königl. Preufs. Kapitain v. Rau bearbeitet. Berlin 1821. und 1825. 2 Thle. 4.

CURTIUS *(Carl Julius) privatisirt jetzt in Berlin, wo er früher Theologie studirte, geboren zu Pritzerbe bei Brandenburg a. d. H. am* 23. *Juni* 1802. §§. — Musenalmanach für das Jahr 1826, Berlin 1825. 8. — Mehrere in Zeitschriften zerstreute ortho-, pseudo- und anonyme Aufsätze meist kritischen und schönwissenschaftlichen Inhalts. Seit dem August 1825 Mitarbeiter am deutschen Theil der Spenerschen Zeitung.

von DECKER *(Carl), Major im Preufsischen Generalstabe, seit* 1797 *in Preufsischen Kriegsdiensten, seit* 1800 *Sek. Lieut. bei der reitenden Artillerie, machte* 1806—7 *die Feldzüge in Ostpreufsen u. die Schlacht von Preufs. Eylau mit, und erhielt den Orden pour le mérite, trat* 1809 *als Rittmeister in englische Dienste,* 1813 *aber als Hauptmann in preufsische Dienste zurück, machte die Feldzüge gegen Frankreich, die Schlachten bei Dresden, Culm und Leipzig mit, wo er den russischen Wladimir-Orden 4ter Klasse erhielt, dann die Schlacht bei Laon und Paris,* 1815 *aber den Feldzug gegen Frankreich und die Schlacht von Leipzig mit, wo er das eiserne Kreuz 2ter Klasse erhielt; desgleichen die Schlacht von Belle Alliance und Paris; wurde* 1816 *Dirigent einer Vermessungs-Abtheilung beim topographischen Bureau, und* 1817 *Major beim grofsen Generalstabe zu Berlin;* 1818 *aber Lehrer bei der Königl. allgemeinen Kriegs-, so wie bei der vereinigten Artillerie- und Ingenieurschule, (welchen letzteren Posten er seit* 1820 *aufgegeben); seit* 1820 *Redakteur der Militair-Litteratur-Zeitung; seit* 1824 *Redakteur der Zeitschrift für*

Kunst, Wissenschaft und Geschichte des Krieges. Geboren zu Berlin, am 21sten April 1784. §§. — Das militairische Aufnehmen. Berlin 1816. 8. (Zweite Auflage im nämlichen Jahre.) — Die Artillerie für alle Waffen. ebendas. 1816. 8. 3 Theile. — Die Theorie des Reflektors. ebend. 1817. 8. — Ansichten über die Kriegführung im Geist der Zeit. ebend. 1818. 8. (Zweite Aufl. 1822.) — Gefechtslehre der Kavallerie und reitenden Artillerie. ebend. 1819. 8. — Lesebuch für Unteroffiziere und Soldaten. ebend. 1820. 8. (2te Auflage im näml. Jahre, und 3te Auflage 1821.) — Geschichte des Geschützwesens. ebend. 1820. 8. (2te Auflage 1822.) — Der kleine Krieg. ebendas. 1822. 8. (2te Auflage im nämlichen Jahre.) — Bonaparte's Feldzug in Italien. ebend. 1825. 8. — Militairisch - topographische Karte des Landes zwischen Rhein und Maas. Grofs Royal-Format. Berlin, gestochen von Kolbe 1824. (Sr. Maj. Friedr. Wilh. III. gewidmet.) — Der Verf. ist zugleich Mitarbeiter an mehreren deutschen militairischen Zeitschriften und kritischen Blättern. Alle Aufsätze, die er dort geliefert hat, aufzuführen, würde zu weitläuftig sein. — (Pseudonym: Adalbert vom Thale.) Freie Handzeichnungen. Berlin 1818. 8. — Geburtstagsspiele und andere kleine dramatische Dichtungen. Ites Bändch. Berlin 1821. 12. IItes Bändchen. ebend. 1823. 12. — Mitarbeiter an vielen schönwissenschaftlichen Journalen; viele Erzählungen geliefert, z. B. im Gesellschafter: der Landprediger im Bade; der Freischütz; der Fliederstraufs; Einer so, der Andre so; Deputirtenkammer der Geselligkeit; Bilder der Liebe und der Liebelei; der Neapolitaner. — Abendzeitung: das Mädchen von Lodi; der Zweikampf.

DESBERGER *(Anton), Königl. Preufs. Bataillons-Arzt; seit* 1813. *in Königl. Preufs. Diensten (vor* 1813 *als Heilperson in Kön. Bayerschen Diensten.) Geboren in München, den* 8*ten Dec.* 1789. §§. — Biargruna, worin der Pelvimeter pluriformis, als neueste Erfindung eines Instrumentes für Entbindungskunde, und als Beitrag zu diesem Theile der Nachkommenschafts-Heilkunde (Medicina propagini) abgebildet und beschrieben ist. Berlin 1824. Folio mit 3 Steindrucktafeln. geh.

DIELITZ *(Johann Gottlieb Ludwig Karl) Dr. der Philosophie und privatisirender Gelehrter, geboren zu Berlin, den* 22. *November* 1781. §§. — * Dignité & avantages de la prière. Paris & Manheim 1814. 8. (Uebersetzung der Vorrede des Brunnerschen Gebetbuches.) — Predigt am Friedensfeste und zur Gedächtnifsfeier des Todes Ludwigs XVI. gehalten zu Paris, in der dortigen Lu-

therischen Kirche, am 26. Juni 1814, von J. J. Göpp. (Uebersetzung aus dem Französischen. Berlin 1814. 8.) — Lesebuch für Kinder von 5 bis 9 Jahren. Berlin 1817. 8. — Athalja. Ein Trauerspiel in 5 Akten mit Chören. Nach dem Jean Racine metrisch bearbeitet. Berlin 1819. 8. — Lesebuch der Französischen Sprache. 1ster Theil. (2te Aufl.) Berlin 1822. 8. — Desselben Buches 2ter Theil. (2te Aufl.) Berlin 1825. 8. — * Winke für Deutsche Prediger und Solche, die es werden wollen, gröfstentheils von Kanzelrednern anderer Nationen; nebst Pascals Gedanken über Religion. Berlin 1820. 8. — Der Dorfwahrsager. Ein Nachspiel mit Gesang und Tanz. Text und Musik von J. J. Rousseau. Zur beibehaltenen Musik metrisch bearbeitet, und mit den Melodien herausgegeben. Berlin 1820. 8. — Die gleich- und ähnlich lautenden Wörter unserer Sprache, in zweckmäfsige Sätze gebracht. Berlin 1824. 8. — Redaktion des Berlinischen Wochenblatts für den gebildeten Bürger und denkenden Landmann, seit dem 2ten März 1823, dem Todestage des verewigten Prof. Wadzeck. Berlin. 4. — Folgende einzelne Aufsätze und Gedichte in Zeitschriften: *a*) Im Gesellschafter 1818 und 1819: Der gebesserte Geizhalz. — Grabschrift auf ein Eheweib. — Ueber Luther. — Der gewissenhafte Koch. — *b*) Im dramaturgischen Wochenblatt 1815, 1816 und 1817: Ueber die komische Oper, und Recensionen über: Wie man lieben mufs. — Indianer in England. — Brandschatzung. — Shawl. — Räthsel. — Geizige. — Mifsverständnisse. — *c*) Im Freimüthigen 1822: Ueber die Wadzeck-Anstalt. — *d*) Im Freimüthigen für Deutschland: Der Pfeil. — *e*) Im Berlinischen Wochenblatt, vor der eigenen Redaktion, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823: mehrere Aufsätze und Gedichte. — *f*) In den Jugend-Erholungen: desgleichen. — *g*) In der kritischen Bibliothek für Schul- und Unterrichtswesen 1820 und 1821: Einige Abhandlungen über 2 schwierige Stellen in Klopstocks Messias. —

DIETERICHS (*Ioachim Friedrich Christian*), *Ober-Thierarzt und praktisirt in Berlin, war früher, seit* 1819 *bis zum* 1*sten Oktober* 1823 *(als er aus Königl. Diensten seinen Abschied nahm), Lehrer mehrerer theoretischen und praktischen Gegenstände der Thier-Heilkunde an der Königl. Thier-Arzneischule zu Berlin; geboren zu Stendal in der Altmark am* 1. *März* 1792. §§. — Ueber die häufig herrschende Lungenseuche des Rindviehes, nebst Beweisen für die Nichtansteckung dieser Krankheit durch Impfversuche etc. (Mit einer Kupfertafel). Berlin 1821. gr. 8. — Anleitung das Alter der Pferde nach dem natürlichen Zahnwechsel und den Veränderungen

der Zähne zu erkennen u. s. w. (Mit 12 Kupfertafeln). Berlin 1822 und 1824. gr. 8. — Handbuch der Veterinair-Chirurgie, oder die Kunst die äufsern Krankheiten der Pferde und anderer Hausthiere zu erkennen und zu heilen. (Mit 2 Kupfertafeln). Berlin 1822; 2te vermehrte und verbesserte Aufl. 1825. gr. 8. — Die Hufbeschlagskunst, oder: Anleitung, sowohl die gesunden, als auch fehlerhaften Hüfe der Pferde zweckmäfsig zu behandeln und zu beschlagen. (Mit 2 Kupfertafeln). Berlin 1823. gr. 8. — Ueber Gestüts- und Züchtungs-Kunde. Nebst einer Anleitung den Gestüt-Krankheiten vorzubeugen, sie zu erkennen und zu heilen, desgleichen die Geburtshülfe bei den Pferden auszuüben. Berlin 1824. gr. 8. — Aufserdem einige Beiträge in den Annales de l'agriculture française 2me Serie, und eine Abhandlung über die periodische Augenentzündung der Pferde in Gräfe und v. Walthers Journal für Chirurgie und Augenheilkunde.

DITTMAR (*Siegismund Gottfried*), [*der wirkliche Familien-Name ist* DIETMAR, *und ist der Buchstabe* E *von dessen Vater zuerst für ein* T *in der Handschrift angesehen und geschrieben worden, welches Versehen sich späterhin durch die Verwandten zu Mühlhausen in Thüringen offenbaret hat*]; *Königl. Professor, und seit* 1816 *Konsistorial- und jetzt Medicinal-Secretair bei dem K. Medicinal-Kollegio der Provinz Brandenburg, ehemals Lehrer am Prinz-Ferdinandschen Hofe; Mitglied der ökonomischen Gesellschaft zu Potsdam und des Gartenvereins zu Neu-Schöneberg. Geboren zu Primckenau im schles. Herzogthum Glogau* 1759, *den* 9*ten Juli.* §§. — Ueber Lehr- und Erziehungsanstalten. Berlin 1799. — Erinnerungen aus meinem Umgange mit Garve. Berlin 1801. — In Woltmanns Zeitschrift für Geschichte und Politik, 1ster Band, die Aufsätze: Garve's Rede über die Erziehung der Menschheit; über K. Friedr. d. 2ten Verfahren in der Prozefssache des Müller Arnold, eine Unterredung zwischen Garve und Bastiani; über Garve's Umgang mit den höheren Ständen. Berlin 1800. — Historische Erklärung eines grofsen Oelgemäldes auf der Königl. Bildergallerie, von Gerhard Lairesse, die Adoption des Alexian, nachmaligen Kaisers Alex. Severus, von Elagabalus vorstellend; in der Zeit. für die elegante Welt. Leipzig 1802. 4. — Im Hausfreund, von Heinsius, einige Aufsätze unter dem Namen Teutomarus; über die Alterthümer im Schlosse zu Oranienburg, und: Parallelen. Berlin 1806. 4. — Mehrere anonyme Beiträge im Morgenblatt von Cotta. 1807. 4. — Sirius, oder die Hundspost von Spandau nach Berlin. 2 Bändchen in 12. (Osterloh) Berlin 1807. — Eine Pièce: die Fe-

stung Gibraltar, aus dem Teutschen ins Französische übersetzt. Berlin 1807. 8. — Das Leben und die Verdienste um das Forstwesen des Ober-Forstmeisters von Burgsdorf. Leipzig 1807. 4. — In den von Cölln herausgegebenen freimüthigen Blättern: über die Kolonie auf der Insel Pitcairn; Auszug aus Ridley's Reise ins Innere von Afrika, beides aus dem Engl. übersetzt. Desgl. Auszüge aus dem Tagebuche einer Reise durch Italien, der Fr. Elisa v. der Recke, mit s. Bemerkungen. 1808 und 9. — Elf Meteorologische Schriften in 8. Berlin 1818 bis 1824. — Aurora, eine Zeitschrift in 12 Heften 1819 und 20, in welchen vorzüglich dessen Abhandlung über die sogenannten Mondsteine oder Aërolithen zu bemerken ist. Berlin. 4. — Endlich beantwortete derselbe die 1824 von der Akademie der Wissenschaften und Künste zu Lyon bekannt gemachten meteorologischen Preisfragen genügend, und ward ihm von gedachter Societät der bestimmte Preis einer goldenen Medaille von 600 Franken zuerkannt.

DORN *(Johann Friedrich), Fabriken-Kommissarius, seit* 1810 *Chemiker und Techniker bei der General-Verwaltung der Steuern im Finanz-Ministerio, vorher* 7 *Jahre Schüler und Gehülfe des Geh. Raths Hermbstädt (und früher Praktiker in den verschiedenen Zweigen der Ledergärberei etc.) geboren zu Neu-Ruppin den* 26. *Mai* 1782. §§. — Anleitung zur Kenntnifs und Beurtheilung der wichtigsten Operationen der Bierbrauerei und Branntweinbrennerei. Auf Befehl der höhern Verwaltungs-Behörden ausgearbeitet. Mit Kupfern. Berlin 1811. 8. — Abbildung und Beschreibung zweier neuen Branntweinbrenngeräthe. Berlin 1819. 8. – Praktische Anleitung etc. in der Bierbrauerei und Branntweinbrennerei, mit besonderer Berücksichtigung der Kartoffelbrennerei. 2te umgearb. u. verm. Aufl., mit 6 erläuternd. Kupf. Berlin 1820. 8. — Einige kleine technische Beiträge zu andern Werken vermag ich nicht mehr anzugeben.

DOROW *(Wilhelm), Dr. der Philosophie, seit* 1822 *Königl. Preufs. Hofrath im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten zu Berlin (vorher* 1811, 1812 *bei der Königl. Preufs. Gesandtschaft zu Paris,* 1813 *Lieutenant von der Armee und Ordonanzoffizier im Kais. Russ. Hauptquartier des Generals v. Winzingerode,* 1814, 1815 *Kommissarius der Central-Verwaltung für Deutschland,* 1816 *Legationssekretair in Dresden,* 1817 *desgleichen in Kopenhagen,* 1820 *bis* 1822 *Direktor der Verwaltung für Alterthumskunde in den Rheinisch-Westphälischen Provinzen und Gründer des Museums vaterländischer Alterthümer in Bonn), geboren zu Königsberg in Preufsen den* 22. *März* 1790. §§. — Opferstätte und Grabhügel der

Germanen und Römer am Rhein. 1ster Band. Wiesbaden 1819. 4. mit 22 Steindrucktafeln und 1 Karte; 2ter Band. Wiesbaden 1821. 4. mit 19 Steindrucktafeln. — Morgenländische Alterthümer. 1stes Heft. Wiesbaden 1819. 4. mit 3 Steindrucktafeln. 2tes Heft. ebendaselbst. 1821. 4. mit 3 Steindrucktafeln. — Denkmale germanischer und römischer Zeit in den Rheinisch-Westphälischen Provinzen. 1ster Band. Stuttgardt 1823. 4. mit 36 Kupfern in Fol. — Die Kunst Alterthümer aufzugraben und das Gefundene zu reinigen. Hamm 1823. 8. — Denkmäler alter Sprache u. Kunst. 1stes Hft. Bonn 1823. 8. mit 3 Steindrucktafeln; 2tes und 3tes Hft. Berlin 1824. 8. mit 2 Steindrucktafeln. — Aufsätze im Morgenblatt; Kunst und Litteraturblatt; Zeiten von Vofs; Isis von Oken; u. s. w.

DRIEBERG *(Friedrich von) Königl. Preufs. Kammerherr, geb. zu Charlottenburg am* 10. *December* 1785. §§. — Memoire sur une nouvelle machine a plonger, appellée Triton, précédé de quelques notions historiques sur ce sujet. Paris 1811. gr. 4. — Die mathematische Intervallenlehre der Griechen. Berlin 1818. gr. 4. — Aufschlüsse über die Musik der Griechen. Leipzig 1819. gr. 4. — Die musikalischen Wissenschaften der Griechen. Berlin 1820. gr. 4. — Die praktische Musik der Griechen. 1ster Theil. Berlin 1821. gr. 4. — Die pneumatischen Erfindungen der Griechen, mit Kupfern. Berlin 1822. gr. 4. Neue Maschinen, mit Kupfern. Berlin 1823. gr. 4. — Die Arithmetik der Griechen. 1ster Theil (schlichte Arithmetik). Leipzig 1819. 2ter Theil (Algebra). Leipzig 1821. gr. 8. — Mehrere Aufsätze in der Leipziger musikalischen Zeitung und der Cäcilia.

EHRENBERG *(Friedrich), Doctor der Theologie, Königl. erster Hofprediger und wirkl. Ober-Consistorialrath, Ritter des rothen Adlerordens* 3. *Klasse, von* 1798 *bis* 1803 *Prediger in Plettenberg, von* 1803 *bis* 1806 *Prediger in Iserlohn, geboren zu Elberfeld den* 6. *December* 1776. §§. — Ueber Denken und Zweifeln. Halle 1801. 8. — Geist der reinen Sittlichkeit. Lemgo 1802. gr. 8. — Reden an gebildete Menschen. 2 Bde. Düsseldorf 1802. 8. — Wahrheit und Dichtung über unsre Fortdauer nach dem Tode. Leipzig 1803. 8. — Die Veredlung des Menschen nach ihren Hauptmomenten, Bedingungen und Hülfsmitteln. 2 Bde. Leipzig 1803. 8. — Reden über wichtige Gegenstände der höhern Lebenskunst. Elberfeld 1804. 8. — Reden an Gebildete aus dem weiblichen Geschlechte. Elberfeld 1804. 2te Aufl. 1808. 3te Aufl. in 2 Bänden 1817. 8. — Das Schicksal. Elberfeld 1805. 8. — Die praktische

Lebensweisheit. Leipzig 1ster Band. 1805. 2ter Band. 1806. 8. — Euphranor. Ueber die Liebe. Elberfeld 1ster Band. 1805. 2te Aufl. 1809. 2r Bd. 1806. 2e Aufl. 1817. 8. — Handbuch für die ästhetische, moralische und religiöse Bildung des Lebens. Elberfeld 1807. gr. 8. Festpredigten. Elberfeld 1808. gr. 8. — Der Charakter und die Bestimmung des Mannes. Elberfeld 1808. 2te Aufl. 1822. 8. — Weiblicher Sinn und weibliches Leben. Berlin 1809. 2te Aufl. in 2 Bänden 1819. 8. — Blätter dem Genius der Weiblichkeit geweiht. Berlin 1809. 8. — Bilder des Lebens. Elberfeld 1ster Band. 1811. 2ter Band. 1814. 3ter Band. 1815. 8. — Daraus besonders abgedruckt: Agathe's ländliche Stunden. Elberfeld 1815. — Betrachtungen über die wichtigsten Angelegenheiten des religiösen Sinnes und Lebens, in Predigten. Berlin 1812. gr. 8. — Glaubensbekenntniſs Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Wilhelm Ludwig von Preuſsen, Neffen Sr. Majestät des Königs, nebst den zur Confirmation und ersten Communion des Prinzen gehörigen Reden und einem Anhange. Berlin 1812. — Seelengemälde in 2 Bänd. Berlin 1812. gr. 8. — Das Volk und seine Fürsten. Leipzig 1815. gr. 8. — Andachtsbuch für Gebildete des weiblichen Geschlechts. Leipzig 1816. 2te Aufl. 1818. 3te Aufl. 1820. gr. 8. — Glaubensbekenntniſs Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Wilhelm Ludwig von Preuſsen, zweiten Sohnes Sr. Majestät des Königs, nebst der Confirmationshandlung, der Predigt bei der ersten Communion und den Lebensgrundsätzen des Prinzen. Berlin 1816. 8. — Für Frohe und Trauernde. Leipzig 1818. 2te Aufl. 1820. 8. — Zur Gedächtniſsfeier der Entschlafenen. Berlin 1824. 8.

EISELEN *(Ernst Wilhelm Bernhard), Lehrer (vorher von* 1813 *bis* 1819 *öffentlicher Lehrer der Turnkunst hieselbst), geboren zu Berlin den* 27. *Sept.* 1792. §§. — Die deutsche Turnkunst zur Einrichtung der Turnplätze dargestellt von Friedrich Ludwig Jahn und ihm. Berlin 1816. gr. 8. — Das deutsche Hiebfechten der Berliner Turnschule, dargestellt. Berlin 1818. kl. 8.

ELSHOLTZ *(Franz), Königl. Preuſs. Premier-Lieutenant der Kavallerie, seit* 1816 *Königl. Preuſs. Regierungs-Secretarius zu Köln am Rhein, Besitzer der Königl. Preuſs. Kriegesdenkmünze und des Kais. Russ. St. Georgenordens und Mitglied des Herzoglich Sachsen-Koburgischen Adel- und Ritterstandes, geboren zu Berlin den* 1. *Oktober* 1791. §§. — Wanderungen durch Köln am Rhein und dessen Umgegend, 1stes Hft., Köln am Rhein 1820. 8. — * Der neue Achilles. Köln am Rhein 1821. 8. — Abhandlung über die Ring-

mauern der Stadt Köln am Rhein, von ihrer Entstehung an, bis auf den heutigen Tag, als Leitfaden zur Geschichte dieser Stadt, im Gesellschafter. — Verschiedene Aufsätze und Gedichte im Gesellschafter und im Morgenblatt und ungedr. dramat. Werke.

ENGELHARDT *(Friedrich Bernhard). Seit* 1817 *Geh. Regierungsrath im statistischen Büreau zu Berlin. Von* 1787 *bis* 1789 *Forst- und Bau-Kondukteur in Pommern und der Mark, von* 1789 *bis* 1797 *Landbaumeister in Westpreufsen zu Schneidemühl; von dieser Zeit bis* 1800 *Baurath und dann bis* 1807 *Landbau-Direktor wie auch Krieges- und Domainenrath in Neu-Ostpreufsen zu Plock. (Von* 1796 *bis* 1802 *die topographisch- militairische Vermessung von Ostpreufsen, Litthauen, Westpreufsen und dem Netzdistrikt dirigirt.) Von* 1807 *bis* 1810 *die technischen Arbeiten bei der Gränzregulirung zwischen Preufsen und dem damaligen Herzogthume Warschau geleitet, und seit dieser Zeit Mitglied des statistischen Büreaus. Geboren zu Küstrin in der Neumark den* 31. *Januar* 1768. §§. — Reise-Karte und Meilenzeiger durch Pommern. Stettin 1786. — Karte von den vorläufig regulirten Post-Kursen in Südpreufsen. Berlin 1794. — Karte von Ostpreufsen, nebst Preufs. Litthauen und Westpreufsen nebst dem Netz-Distrikte, aufgenommen unter Leitung des Königl. Preufs. Staatsministers Freih. von Schrötter, in den Jahren 1796 bis 1802. Gestochen in Berlin, von 1802 bis 1808. Aus 24 grofsen Blättern, wovon das 19te eine statistisch-topographische Uebersicht von jenen Ländern nach dem Zustande von 1800 enthält. — Landes-Gränze zwischen dem Königreiche Preufsen und dem Herzogthume Warschau, nach der am 10ten November 1807, dem Tilsiter Friedens-Traktat vom 9ten Juli 1807 gemäfs, zu Elbing abgeschlossenen Konvention und der im Jahre 1808 darauf erfolgten örtlichen Begränzung, als Supplement der vorbemerkten Karte. Berlin 1811. — Karte vom Herzogthume Warschau und den angränzenden Staaten, in IV Sektionen, nach den besten vorhandenen Hülfsmitteln entworfen. Die politische Eintheilung und den vom Verfasser berechneten Flächeninhalt enthält die Sektion III. Berlin 1813. — Zweite Auflage dieser Karte unter folgendem Titel: Karte von dem Königreiche Polen, Grofsherzogthum Posen und den angränzenden Staaten, in IV Sektionen. Berichtiget und vermehrt durch die neu angelegten Post-Kurse. Berlin 1819. — Karte von dem Königl. Preufs. Herzogthume Vor- und Hinter-Pommern, 2 grofse Blätter. Berlin 1811. — Zweite Auflage dieser Karte, mit dem Titel: Karte vom Königl. Preufs. Herzogthume Vor- und Hinter-Pommern, entworfen 1811. Berich-

tiget, erweitert und zur Karte der Regierungs-Bezirke Stettin, Köslin und Stralsund umgearbeitet. 3 Blätter, wovon das 3te die Insel Rügen und den nordwestlichen Theil von Neu-Vorpommern enthält. Berlin 1821. — Karte von Deutschland. Ein Mittelformat. Berlin 1818. — Die Specialkarte von der Neumark in 11 Sectionen 1808 von Sotzmann entworfen, verbessert, und zum ganzen Frankfurter Regierungs-Bezirk durch 3 Supplementblätter erweitert. Berlin 1817. — Karte von Ost-Preufsen, Litthauen, West-Preufsen und dem Netz-Distrikte, enthaltend die Regierungs-Bezirke Königsberg, Gumbinnen, Danzig, Marienwerder und Bromberg. 9 grofse Blätter, wovon das erste eine statistisch-topographische Uebersicht jener Bezirke vom Jahre 1818 enthält. Berlin 1819. — Diese Karte wird, da sie den Preufsischen Staat östlich von Berlin, und das ganze Königreich Polen enthalten soll, fortgesetzt, und aus 23 Blättern bestehen, von denen aufser jenen 9 bereits wieder 4 Blätter fertig geworden sind. — General-Karte von dem Preufsischen Staate, in seiner jetzigen Begränzung und Abtheilung, nach den von dem statistischen Büreau zu Berlin mitgetheilten Nachrichten, in 24 Blättern neu entworfen, wovon das 24ste eine statistische Uebersicht des Preufsischen Staats vom Jahr 1821 enthält. Halle 1822. — Karte von der Priegnitz, nach eigenen örtlichen Untersuchungen und Verbesserungen neu entworfen. Berlin 1823. — Karte von der Uckermark, unter gleichem Titel. Berlin 1823. — Diese beiden Karten gehören zu der im Stiche begriffenen, aus 4 Blättern bestehenden, und 1825 vollendeten Karte vom Regierungsbezirk Potsdam. — Karte vom Preufsischen Staate, mit den Bundesstaaten in Nord-Deutschland, mit einer statistischen Uebersicht von diesen Staaten. Halle 1822. — Karte von Süd-Deutschland, mit den angränzenden Staaten, als 2ter Theil zur Karte von Deutschland, wovon der erste den Preufsischen Staat und die Bundesstaaten von Nord-Deutschland enthält. Halle 1825. — Aufsatz über die topographische Vermessung Preufsens, in von Zach's monatlicher Korrespondenz, Band VI. 1802. — Rezensionen in den allgemeinen geographischen Ephemeriden. — Abhandlung über die neuesten Specialkarten Pommerns und die in dieser Provinz seit 10 Jahren vorgefallenen topographischen und Kultur-Veränderungen. Pommersche Provinzial-Blätter, IVten Bandes 3tes und 4tes Stück. Vten Bandes 1tes St. Treptow an der Rega 1822 und 1823.

ENSLIN (*Theodor Christian Friedrich*), *jetzt Buchhändler in Berlin*, *seit* 1817; (*vorher*, *seit* 1800, *in den Buchhandlungen zu*

Stuttgart, Leipzig, Göttingen und Berlin) geboren zu Kloster Sulz im Ansbachschen, den 18ten November 1789. §§. — * Russischer Dolmetscher. 8. (Göttingen) 1813. — * Bibliothek für Preufsische Juristen und Cameralisten; vollständiges Verzeichnifs der Schriften über das ältere und neuere Preufsische Recht und Cameralwesen. 8. Berlin 1814. 2te, von dem Verf. des Repertorii der Preufs. Brandenb. Landesgesetze (Pr. F. G. Hoffmann) umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Ausg. 8. ebd. 1815. — Berlin. literar. Anzeiger, oder monatliche Nachrichten von neuen Büchern; nach den Wissenschaften geordnet, mit Nachweisungen über die erschienenen Renzensionen, den nöthigen Notizen über die Bücher, und einem alphabetischen Register. Jahrg. 1817, Juli — December; 1818, Januar — December. Jahrg. 1819 ohne Register. 8. Jahrgg. 1820, 1821, 1822 erschienen unter dem Titel: Wöchentliche Nachrichten etc. 4. ohne Register. — Bibliotheca Autorum classicorum, et Graecorum et Latinorum, oder Verzeichnifs derjenigen Ausgaben und Uebersetzungen griechischer und römischer Schriftsteller, welche vom Jahre 1700 bis zu Ende des Jahres 1816 in Deutschland erschienen sind. gr. 8. Berlin 1817. — Zweite sehr verbesserte und vermehrte (bis zur Mitte des Jahres 1820 fortgesetzte) Ausgabe. gr. 8. ebend. 1821. — Dritte sehr verbesserte und vermehrte (bis zu Ende des Jahres 1822 fortgesetzte) Ausg. gr. 8. ebend. 1823. — Bibliotheca medico-chirurgica et pharmaceutico-chemica, oder Verzeichnifs derjenigen medicinisch-chirurgischen und pharmaceutisch-chemischen Bücher, welche vom Jahre 1750 an, bis zu Ende des Jahres 1816 in Deutschland erschienen sind. 8. Berlin 1817. — Zweite sehr verbesserte und vermehrte (bis zu Ende des Jahres 1820 fortgesetzte) Ausgabe, nebst einem Materienregister. gr. 8. ebend. 1821. — Dritte sehr verbesserte und vermehrte (bis zur Mitte des Jahres 1823 fortgesetzte) Ausg. gr. 8. ebend. 1823. Die Supplemente zur 2ten Ausg. sind auch einzeln erschienen. gr. 8. ebend. 1823. — Bibliotheca theologica, oder Verzeichnifs aller brauchbaren, in älterer und neuerer Zeit, bis zum Schlufs des Jahres 1822, in Deutschland erschienenen Werke über alle Theile der wissenschaftlichen und praktischen, besonders protestantischen Theologie, nach dem „Handbuch der theologischen Literatur des Hrn. Prof. Winer," mit Zuziehung anderer zuverlässigen literarischen Hülfsmittel bearbeitet; nebst einem Materienregister. gr. 8. Berlin 1823. — Bibliotheca paedagogica, oder Verzeichnifs aller brauchbaren, in älterer und neuerer Zeit, bis zur Mitte des Jahres 1823, in Deutschland erschienenen

Bücher über die Erziehungskunst und den Unterricht in Bürger- und Volksschulen; nebst einem Materienverzeichniſs und 3 Anh. gr. 8. Berlin 1824. — Bibliothek der schönen Wissenschaften, oder Verzeichniſs der vorzüglichsten in älterer und neuerer Zeit, bis zur Mitte des Jahres 1823 in Deutschland erschienenen Romane, Gedichte, Schauspiele, und einleitenden theoretischen Werken, so wie der besten deutschen Uebersetzungen der in dieses Fach gehörigen Werke aus alten und neuen fremden Sprachen. gr. 8. Berlin 1823. — Bibliothek der Forst- und Jagdwissenschaft, oder Verzeichniſs aller brauchbaren, in älterer und neuerer Zeit, besonders aber vom Jahre 1750 bis zur Mitte des Jahres 1823 in Deutschland erschienenen Bücher über alle Theile des Forst- und Jagdwesens, über die Fischerei und den Vogelfang; nebst einem Materienregister. gr. 8. Berlin 1823. — Bibliotheca philosophica, oder Verzeichniſs der in älterer und neuerer Zeit, besonders aber vom Jahre 1750 bis zu Ende des Jahres 1823 in Deutschland erschienenen Bücher über alle Theile der Philosophie; nebst einem Materienreg. gr. 8. Berlin 1824. — Bibliotheca juridica, oder Verzeichniſs aller brauchbaren, in älterer und neuerer Zeit, besonders aber vom Jahre 1700 bis zu Ende des Jahres 1823 in Deutschland erschienenen Werke über alle Theile der Rechtsgelehrsamkeit und deren Hülfswissenschaften, mit Einschluſs der Diplomatic, Polizei- und Cameralwissenschaft; nebst einem Materienregister. gr. 8. Berlin 1824. — Bibliothek der Kriegswissenschaften, oder Verzeichniſs aller brauchbaren, in älterer und neuerer Zeit, bis zur Mitte des Jahres 1824, in Deutschland und Frankreich erschienenen Bücher über die Kriegskunst und Kriegsgeschichte, und über deren nöthigste Hülfswissenschaften, nemlich die Fechtkunst, Reitkunst, Pferdewissenschaft, Schwimmkunst und Mathematik; nebst einem Materienregister. gr. 8. Berlin 1824. — Bibliothek der Handlungswissenschaft, oder Verzeichniſs der vom Jahre 1700 bis zur Mitte des Jahres 1824 in Deutschland erschienenen Bücher über alle Theile der Handlungskunde und deren Hülfswissenschaften, nemlich des Buchhaltens, der Correspondenz, des Geldwesens, Rechnens, Handlungs- und Wechselrechts etc. nebst einem Materienregister. gr. 8. Berlin 1824. — Bibliotheca historico-geographica, oder Verzeichniſs aller brauchbaren, in älterer und neuerer Zeit, besonders aber vom Jahre 1750 bis zur Mitte des Jahres 1824 in Deutschland erschienenen Bücher über Geschichte, Geographie u. s. w. gr. 8. Berlin 1825. — Bibliotheca oeconomica, oder Verzeichniſs aller brauchbaren, in älterer

und neuerer Zeit, bis zur Mitte des Jahres 1824, in Deutschland erschienenen Bücher über die Land- und Hauswirthschaft u. s. w. gr. 8. Berlin 1825. — Bibliotheca veterinaria, oder Verzeichniſs aller brauchbaren, in älterer und neuerer Zeit, bis zur Mitte des Jahres 1824, in Deutschland erschienenen Bücher über alle Theile der Thierheilkunde. gr. 8. Berlin 1825. — Bibliotheca architectonica, oder Verzeichniſs der in älterer und neuerer Zeit, bis zu Ende des Jahres 1824 erschienenen Bücher über alle Theile der Baukunst. gr. 8. Berlin 1825.

ERHARD *(Joh. Benj.), D. M. Königl. Preuſs. Ober-Medizinal-Rath und Mitglied der Prüfungs-Kommission (privatisirte bis* 1796 *in Nürnberg, ging dann nach Anspach und arbeitete in verschiedenen Fächern unter dem Minister v. Hardenberg bis* 1799 *und ging dann nach Berlin, wo er als praktischer Arzt approbirt wurde, und auch Facultatem legendi erhielt.) Geboren in Nürnberg den* 5. *Februar* 1766. §§. — Diss. inaug. Idea organi medici. Altdorf 1792. 8. — Ueber das Recht des Volks zu einer Revolution. Jena 1795. 8. — Theorie der Gesetze die sich auf das körperliche Wohlsein beziehen, und der Benutzung der Heilkunde, zum Dienst der Gesetzgebung. Tübingen 1800. gr. 8. — Ueber die Einrichtung und den Zweck der höhern Lehranstalten. Berlin 1802. gr. 8. — An Herrn Friedrich Nicolai 1798. 8. — * An Jean Paul mit einer Einlage an Herder 1800. 8. — Ueber freiwillige Knechtschaft, Alleinherrschaft, Ritterthum, Bürgerthum und Mönchthum. Berlin 1821. 8. nur die Abhandlungen über R. B. u. M. sind neu, die übrigen schon im N. teutschen Merkur gedruckt. — Prüfung der im 26sten Stück der Allgemeinen Litteratur-Zeitung 1791. enthaltenen Beurtheilung der Reinholdischen Elementarphilosophie: in Reinholds Fundament der philosophischen Wissenschaften. Jena 1791. — Mimer und seine jungen Freunde in Schillers Thalia. St. 12. 1791. — Fortsetzung in der neuen Thalia St. 7. 1793. — Ueber Alleinherrschaft; in Wielands neuem deut. Merkur 1793. St. 3, 4, 12. — Versuch einer systematischen Eintheilung der Gemüthskräfte; in Wagners Beiträgen zur Anthropologie 1ster Bd. — Versuch über die Narrheit, besonders ihre ersten Anfänge. ebend. — Versuch über die Melancholie. ebend. 2ter Bd. — Das Leben Neutons; im hist. Kalender für Damen. 1794. — Versuch für Aufklärung über Menschenrechte; in Snells phil. Journal für Moral u. s. w. 1793. St. 4. — Apologie des Teufels; in Niethammer philos. Journ. 1795. Heft 2. — Die Idee der Gerechtigkeit als Prinzip einer Gesetzgebung betrachtet; in Schillers Horen. St. 7. 1798. —

Beiträge zur Theorie der Gesetzgebung. 1ste Abhandl. Ueber das Prinzip der Gesetzgebung, insofern der Inhalt der Gesetzgebung dadurch bestimmt wird; in Niethammer philos. Journ. Heft 8. 1795. — Zur Theorie der Gesetzgebung. 2te Abhandlung über die Unschuld und den Stand der Unschuld; in Niethammers philos. Journ. Heft 9. 1795. — Eine Abhandlung über die Gallerie des Shakespeare, im Journal der bildenden Kunst. 1stes und 2tes Heft. Nürnberg 1796. — Ueber die Möglichkeit der Heilkunst; in Röschlaubs Magazin. Bd. 1. St. 1. 1799. — Versuch eines Organons der Heilkunde. ebend. Bd. 2. St. 1. und Bd. 3. St. 1. — Ueber Sinnlosigkeit und Raserei; in Hufelands Journal der praktischen Arznei kunde. Bd. 11. 1801. — Von 1792 bis 99. Mitarbeiter an mehreren gelehrten Zeitungen und Journalen, besonders an der Allgemeinen Litteraturzeitung, Würzburger und Salzburger gelehrten Zeitung.

EVERSMANN *(August Friedrich Alexander), Kais. Russ. Oberbergmeister der 7. Rangklasse (Oberst-Lieutenant der Armee), Direktor der Kaiss. Schwerdtfabrik zu Slatoust im Uràl und Ritter des Annenordens 2ter Klasse, auch Inhaber eines brillantenen Ringes mit der Kais. Chiffre. (Vorher bis* 1806 *Königl. Preufs. Kriegesrath, Steuerrath, Bergrath und Fabriken-Kommissarius in der Grafschaft Mark; nachher Inspecteur général des Manufactures du grand Duché de Berg, bis* 1810). *Geboren den* 8. *Oktober* 1759, *zu Brachwitz ohnweit Halle in Sachsen. §§.* — Verschiedene Bergmännische und technologische Abhandlungen im Bergmännischen Journal. Freiberg 1788. 8. — Technologische Reise durch Holland. Freiberg 1790. 8. — Ueber Eisen- und Stahl-Erzeugung. Dortmund 1804. 8. nebst 2ten Theil. in 4. und einer Charte unter dem Titel: Darstellung derjenigen Rheinisch-Westphälischen Gegenden, so zwischen Lahn, Astenberg, Istenberg, Lippe und Rhein liegen, besonders in Hinsicht auf metallische Fabrikation. — Sein Kopf gezeichnet und gestochen von M. S. Lowe. 1820.

EYTELWEIN *(Johann Albert), Königl. Ober-Landes-Bau-Direktor, Ritter des rothen Adlerordens 3ter Klasse und des Königl. Niederländischen Löwenordens, Doctor der Philosophie, ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften und des Senats der Akademie der Künste zu Berlin; des National-Instituts der Wissenschaften und Künste zu Amsterdam, der Gesellschaft der Experimentalphilosophie zu Rotterdam, der Gesellschaft der Wissenschaften und Künste zu Frankfurt a. d. O., der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg, Leipzig und Potsdam, der schlesischen Ge-*

sellschaft für vaterländische Kultur, und des polytechnischen Vereins von Baiern. (*seit* 1794. *Geh. Ober-Baurath*, *seit* 1809. *Direktor der Königl. Ober-Baudeputation*, *seit* 1816. *Ober-Landesbau-Direktor.*) *Geboren zu Frankfurt a. M. den* 31*sten December* 1764. §§. — Aufgaben gröfstentheils aus der angewandten Mathematik, zur Uebung der Analysis. Berlin 1793. 8. — Grundlehren der Hydraulik von du Buat, übersetzt von Kosman. Mit Anmerkungen, Zusätzen und einer Vorrede v. E. Berlin 1796. 8. — Vergleichung der in den Königl. Preufs. Staaten eingeführten Maafse und Gewichte. Berlin 1798. 8. — * Kurze Anleitung auf welche Art Blitzableiter an den Gebäuden anzubringen sind. Berlin 1798. 8. — * Anweisung wie ökonomische und militairische Situationskarten nach bestimmten Grundsätzen zu zeichnen sind. Berlin 1799. 8. — Praktische Anweisung zur Konstruktion der Faschinenwerke an Flüssen und Strömen, nebst einer Anweisung zur Veranschlagung dieser Baue. Berlin 1800. 4. — Beschreibung der Erbauung und Einrichtung einer vereinigten Brauerei und Branntweinbrennerei auf dem Lande. Berlin 1802. 4. — Praktische Anweisung zur Wasserbaukunst. 1. Hft. Von den Pfählen, den Rammen und den Fangdämmen. — Berlin 1802. 4. — * Kurze Anleitung auf welche Art Blitzableiter etc. 2te Aufl. Berlin 1802. 8. — Handbuch der Mechanik fester Körper und der Hydraulik. Mit vorzüglicher Rücksicht auf ihre Anwendung in der Architektur. Berlin 1801. 8. — Praktische Anweisung zur Wasserbaukunst. 2. Hft. Von den Maschinen zum Ausschöpfen des Grundwassers aus dem Grundbaue. Berlin 1803. 4. — * Tafeln zur Bestimmung des Inhalts der Fässer. Berlin 1804. 4. — Praktische Anweisung zur Wasserbaukunst. 3. Hft. Von den Bollwerken und Futtermauern. Berlin 1805. 4. — Bemerkungen über die Wirkung und vortheilhafte Anwendung des Stofshebers (Bélier hydraulique), nebst einer Reihe von Versuchen. Berlin 1805. 4. — Praktische Anweisung zur Wasserbaukunst. 4. Hft. Vom Bau der Schiffahrtsschleusen. Berlin 1808. 4. — Handbuch der Statik fester Körper, mit vorzüglicher Rücksicht auf ihre Anwendung in der Architektur. 3 Bde. Berlin 1808. 8. — * Geometrisches und perspektivisches Zeichenbuch für Baugewerksleute. Berlin 1803. 4. — Michelottis hydraulische Versuche, übersetzt von Zimmermann. Mit Anmerkungen begleitet v. ihm. Berlin 1808. 4. — Praktische Anweisung zur Wasserbaukunst. 1. Hft. 2. Aufl. Berlin 1809. 4. — Handbuch der Perspektive. 2 Thle. Berlin 1810. 4. — Vergleichung der Maafse und Gewichte. 2. Aufl. Berlin 1810. 8. — Nachtrag zur Verglei-

chung der Maaſse und Gewichte. Berlin 1817. 8. — Handbuch der Mechanik fester Körper und der Hydraulik. 2. Aufl. Leipzig 1823. 8. — Grundlehren der höhern Analysis. 2 Bde. Berlin 1824. gr. 4. — Mehrere Abhandlungen in den Sammlungen nützlicher Aufsätze und Nachrichten, die Baukunst betreffend und in den Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin.

FALKENBERG *(Johann Carl Friedrich) jetzt Königl. Preuſs. Hofrath und Dirigent des Polizei-Sicherheits-Bureau bei dem Königl. Polizei-Präsidium in Berlin. Ritter des Kurfürstlich Hessischen Hausordens zum goldenen Löwen. Geboren in Berlin den* 5. *August* 1781. *Studirte vom Jahr* 1802 *bis* 1804 *in Halle die Rechte. Im September des zuletzt gedachten Jahres wurde er zum Staatsdienst verpflichtet, und arbeitete von da ab, in verschiedenen amtlichen Stellungen, gleichzeitig bei der Kriminal-Deputation der Königl. Stadtgerichte, dem damaligen Polizei-Directorium, in den Jahren* 1806 *bis* 1808, *bei dem Commité administratif, und in mehreren speziellen Aufträgen der Königl. Immediat-Friedens-Vollziehungs-Kommission. Bei der im Anfange des Jahres* 1809 *erfolgten Reorganisation des Polizei-Directoriums in Berlin, wurden ihm die Funktionen eines Polizei-Inspektors übertragen;* 1810 *wurde er zum Polizei-Assessor und Chef des Sicherheits-Bureaus und* 1811 *zum Hofrath und Mitarbeiter im Bureau Seiner Durchlaucht des Fürsten Staats-Kanzlers ernannt. Vom Jahre* 1812 *ab fungirte er in speciellen Aufträgen des Königl. Departements der höheren und Sicherheits-Polizei, des Königl. Militair-Gouvernements, des Königl. Polizei-Ministeriums und des Königl. Ministeriums des Innern und der Polizei. §§.* — Versuch einer Darstellung der verschiedenen Klassen von Räubern, Dieben und Diebeshehler, mit besonderer Hinsicht auf die vorzüglichsten Mittel sich ihrer zu bemächtigen, ihre Verbrechen zu entdecken und zu verhüten. Ein Handbuch für Polizeibeamte, Kriminalisten und Gensd'armen. Berlin 1816 und 1818. 2 Bde. 8.

FISCHER *(Ernst Gottfried), ordentl. Prof. an dem Berl. Gymn. im grauen Kloster; auſserordentl. Professor bei der Universität; Mitglied der Militair-Ober-Studien-Kommission und der Direction der Kriegsschule; ordentl. Mitgliede der Königl. Academie der Wissenschaften und mehrerer andern gelehrten Gesellschaften; Ritter des rothen Adlerordens 3ter Klasse. Geboren den* 17. *Jul.* 1754 *zu Hoheneiche bei Salfeld in Thüringen. §§.* — Betrachtungen über die

Kometen. Berlin 1789. 8. — Theorie der Divisionszeichen. 2 Thle. Halle 1794. 4. — Ueber den Ursprung der Theorie der Div. Zeichen. Halle 1796. 4. — Rechenbuch für das gemeine Leben. 2 Thle. Berlin 8. erste Aufl. 1797; 2te 1811; 3te 1822. — Der Rechenschüler. Berlin 8. erste Aufl. 1798; 2te 1816. 8. — De disciplinarum physicarum notionibus etc. Berol. 1797. 8. (Doctor Disputation). Lehrbuch der mechanischen Naturlehre. Berlin 8. erste Aufl. 1805; 2te in 2 Thlen. 1819; 3te 1825. (Ist ins Franz. Poln. und Schwedische übersetzt). — Ueber die zweckmäfsigste Einrichtung der Lehranstalten für die gebildeten Stände. Berlin 1806. 8. — Cl. L. Berthollet über die Gesetze der Verwandtschaft in der Chemie, a. d. Franz. mit Anmerk. und Zusätzen. Berlin 1802. 8. — Untersuchung über den eigentlichen Sinn der höhern Analysis, nebst einer idealischen Uebersicht der Mathematik und Naturkunde. Berlin 1808. 8. (3 academ. Abhandl.) — Darstellung und Kritik der Verdunstungslehre. Berlin 1810. 8. (eine academ. Abhandl.) — Cl. L. Berthollet, Versuch einer chem. Statik. A. d. Fr. übers. von G. W. Bartoldy und E. G. Fischer. 2 Thle. Berlin 1811. 8. — * Kepler und die unsichtbare Welt. Berlin 1819. 8. — Lehrbuch der Elementar-Mathematik, für gelehrte Schulen. 1ster Thl. auch unter dem besonderen Titel: Lehrbuch der ebenen Geometrie. Berlin 1820. 8.; 2r Thl., auch unter dem besonderen Titel: Lehrbuch der Arithmetik. Berlin 1822; 3r Thl., auch unter dem Titel: Lehrbuch der ebenen und sphär. Trigonometrie, nebst Ergänzungen der Arithmetik. Berlin 1824. (Es folgen noch 2 Theile). — Anmerkungen zum Lehrbuch. Hft. 1. 1820. Hft. 2. 1821. Hft. 3. 1824. 8. — Auszug a. d. Lehrb. d. eb. Geometrie. Berlin 1823. 8. — Auszug a. d. Lehrb. der Arithmetik. 1823. 8. — Abhandlungen in den Schriften der Königl. Academie der Wissenschaften. — Ueber die barometrischen Höhenmessungen 1803. — Ueber Pestallozzi's Lehrart 1803. — Ueber verschiedene Arten die Logarithmen geometrisch darzustellen. 1804 bis 1811. (In eben den Zeitraum fallen die oben erwähnten, besonders gedruckten Abhandlungen). Theorie der Nebenbilder welche Glasspiegel zeigen. 1812 und 13. — Ueber die Geschwindigkeit des Schlages. 1816 und 17. — Denkschrift auf Klaproth. Desgleichen über gewisse Gesichts-Erscheinungen. 1818 und 19. — Ueber den Ursprung der Meteorsteine. 1820 und 21. — Versuche über die Schwingungen gespannter Saiten, zur Bestimmung eines Maasstabes für die Stimmung. 1822 und 23. — Aufsätze in Bode's astronom. Jahrb. von 1790, 92, 94, 95, 96, 1808, 10, 15, 22, 23. — In Scherers all-

allgem. Journal der Chemie, Band 7, 9, 10. — In Gilberts Annalen Bd. 14. — In Hindenburgs Archiv der Math. Hft. 6 und 8, über die Wegschaffung der Wurzelzeichen aus den Gleichungen. — In den neuen Schriften der Gesellsch. naturf. Freunde. Berlin Bd. 3 und 4. — Im Magazin derselben Gesellschaft für Naturkunde. Jahrg. 1. Quart. 4. — Im Journal für Aufklärung, Bd. 1 u. 2. Ein psychologischer Traum geträumt im Wachen. — Einiges in Moritz'ens Magazin der Erfahrungs-Seelenkunde. — Ein Aufsatz über Telegraphie, in G. N. Fischers deutscher Monatsschrift. — Einige wenige Recensionen mathem. Bücher, in der Hall. allgem. Litter. Zeitung und einige andere kleine Arbeiten, mit und ohne Namen, einzeln und in verschiedenen Büchern gedruckt. Sein Bildnifs gezeichnet von Heusinger, und auf Veranstaltung mehrerer seiner Schüler in Kupfer gestochen von Bollinger.

FLITTNER *(Christian Gottfried), Apotheker, Doctor der Philosophie und Arzeneiwissenschaft, Ober-Medicinal- und Sanitäts-Assessor; seit* 1809 *Mit-Commissarius für die Revision der Apotheken der Königl. Regierung zu Potsdam (vorher acht Jahre bei Entstehung der Thier-Arzeneischule, Apotheker und Hülfslehrer der Pharmazie, Assessor bei dem vormaligen Ober-Collegio medico et sanitatis, Mitglied der vormal. Ob. Exam. Commission.) Geb. zu Düben, im Herzogth. Sachsen, am* 6. *Juni* 1770. *§§.* — Pharmaceutisches Formular. Zum Gebrauch für die Kaiserl. Französischen Militair-Hospitäler. Aus dem Franz. übersetzt, mit Anmerkungen. gr. 8. 1812. — A. W. Iffland's Theorie der Schauspielkunst, für ausübende Künstler und Kunstfreunde. Zwei Bändchen. 8. Mit 15 Kupf. Berlin 1815. — De Mesmerismi vestigiis apud Veteres. 4 maj. 1820. — Gemeinfafsliche Anweisung über den Nutzen und rechten Gebrauch der einfachen kalten und warmen Wasser-Bäder, so wie der Dampfbäder. Zur Belehrung der Badelustigen. 8. 1822. — Unterricht in der Kunst, die weibliche Schönheit zu erhalten und ihr zu Hülfe zu kommen. Eine Toiletten-Lektüre. kl. 8. 1822. — Sammlung bewährter Vorschriften zu Mitteln, welche die Haut, die Zähne und Haare erhalten, und deren Fehler verbessern; imgleichen auch Vorschriften zu Bädern für die Schönen. 12. 1823. — Vorschriftmäfsiges Schema zum Giftverkauf-Buche, für Apotheker und Kaufleute; nebst den Kön. Pr. Verordn. wegen sorgfältiger Aufbewahrung u. vorsichtigen Verkaufs der Giftwaaren; ingleichen einem Verzeichn. von Giftwaaren u. heftig wirkenden Arzeneien, gr. 4. 1823. — Schutz u. Rettung in Todesgefahr. Ein Noth- u. Hülfsb. f. Jedermann. gr. 8. 1825. — Mitarbeiter an den Schriften des

von Düben und der Gynäologie, oder über Jungfrauschaft, Beischlaf, Ehe, Liebe, Schönheit, Anmuth etc., in 23 Bändchen. — Herausgeber von: Neue Bilder-Gallerie für junge Söhne und Töchter, zur angenehmen und nützlichen Selbstbeschäftigung, aus dem Reiche der Natur, Kunst, Sitten und des gemeinen Lebens. 6ter Band. Dritte revidirte und sehr vermehrte Ausgabe. 1823.

FRANCESON *(Karl Friedrich), Lector der italiänischen, französischen und spanischen Sprache und Literatur an der Universität zu Berlin (vorher seit* 1802 *Cand. Theol. in Berlin, seit* 1809 *privatisirend); geboren zu Brandenburg an der Havel, am* 23*sten April* 1782. §§. — Neue französische Sprachlehre für Deutsche. Berlin 1809. 2 Theile. gr. 8. — Dieselbe, zweite vermehrte Auflage. ebend. 1813 und 14. 2 Theile. gr. 8. — Essai sur la question de savoir si Homère a connu l'usage de l'écriture, et si les deux poëmes de l'Iliade et de l'Odyssée sont en entier de lui. Berlin 1818. 12. — La Tia fingida, Novela inédita de Miguel de Cervántes Saavedra, en Berlin 1818. (Nach einem direkt aus Spanien erhaltenen Manuscript zum ersten Male vollständig gedruckt, und mit F. A. Wolf gemeinschaftlich herausgegeben. Der gröfste Antheil an dem, der Novelle vorangeschickten deutschen Vorwort. Diese Novelle wird, als Supplement zu Wolfs Analecten, und auch einzeln ausgegeben.) — Henderson's Tageb. einer Reise nach und in Island. Aus dem Engl. übersetzt. Berl. 1820. 2 Theile. gr. 8. — Grammatik der italiänischen Sprache, nach einem neuen System bearbeitet. Berlin 1822. gr. 8. — Grammatik der spanischen Sprache, nach einem neuen System bearbeitet. Berlin 1822. gr. 8. — Ueber den Roman Gil-Blas, oder Beantwortung der Frage: Ist Le Sage der ursprüngliche Verfasser des Gil-Blas? Berlin 1823. 12. — Neue französische Sprachlehre für Deutsche. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. Berlin 1824 und 25. gr. 8.

FOERSTER *(Friedrich), Doktor der Philosophie, Ritter des eisernen Kreuzes; (früher Königl. Preufs. Premier-Lieutenant von der Armee, Lehrer der Geschichte und Geographie an der vereinigten Artillerie- und Ingenieur-Schule, und Privatdocent an der Universität in Berlin.) Geb. zu Münchengosserstädt im Herzogthum Sachsen-Altenburg, den* 24*sten September* 1793. §§. — * Schlachtenruf und Schlachtengesang an die erwachten Deutschen. Von F. von der alten Burg. 1813. (Dresden.) Mit einem Vorwort des Feldmarschalls v. Blücher. — Die Körners-Eiche, Drama. Dresden 1815. 4. — Die Sängerfahrt. Berlin 1817. gr. 8. — Andere Gedichte von ihm finden sich in der Urania, im Taschenbuch zum geselligen

Vergnügen, und andern Taschenbüchern. — An historischen Arbeiten erschienen von ihm: Beiträge zur neueren Kriegsgeschichte. 2 Bde. 8. Berlin 1815—16. — Grundzüge der Geschichte des Preufsischen Staats. 2 Bände. 8. Berlin 1818. 1819. — Der Fürst Blücher von Wahlstatt und seine Umgebungen. Ein Band. gr. 8. Leipzig 1819. — Ausführliches Handbuch der Geschichte, Geographie und Statistik des Preufs. Staats. 4 Bände in 4. Berlin 1820—24. — Einleitung in die allgemeine Erdkunde. Ein Band. 4. Berlin 1818. (Steindruck.) — I. Winkelmann's Briefe. 3 Bde. Berlin 1824. 25.

FORSTNER *(Alexander Carl Philipp, Baron v.), Lieutenant im 22sten Infanterie-Regiment und Mitglied der Ober-Militair-Examinations-Commission, seit* 1823 *(vorher, seit* 1815 *Lieutenant im 2ten Garde-Regiment zu Fufs.) Geboren zu Potsdam, am 18ten März* 1798. — Sammlung neuer arithmetischer und algebraischer Aufgaben in 108 Tafeln. Berlin 1819. 8. — Sammlung neuer mathematischer Aufgaben. Berlin 1819. 8. — Lehrgebäude der Mathematik, bis jetzt heraus 2 Bände, nebst einem Supplementbande geometrischer Uebungsaufgaben. Berlin 1820 und 1823. 8. (Jeder Band ist mit noch einem zweiten Titel versehen, über den besondern Inhalt, wodurch jeder Band auch als Lehrbuch über den besonderen Theil des ganzen Werkes bezeichnet wird.) — Einige Betrachtungen über das Weltgebäude. Berlin 1825. 12.

FRICCIUS *(Carl Friedr.), jetzt u. seit* 1819, *Geh. Ober-Revisionsrath u. vorsitzender Rath des General-Auditoriats (vorher, im J.* 1804, *Regierungs-Assessor in Kalisch,* 1806 *und* 1807 *Lieutenant und Adjutant beim 2ten Neumärkischen Reserve-Bataillon;* 1808 *Oberlandesgerichts-Rath in Königsberg in Preufsen;* 1813 *Major und Commandeur des Königsbergschen Landwehr-Bataillons;* 1814 *Commandeur des 3ten Westphälischen Landwehr-Infanterie-Regiments;* 1815 *Obrist-Lieutenant;* 1816 *den nachgesuchten Abschied aus den Kriegs-Diensten erhalten, und als Oberlandesgerichts-Rath nach Königsberg zurückgegangen;* 1817 *Doctor der Philosophie.) Geboren zu Stendal in der Altmark, den 28sten Junius* 1779. §§. — Ueber die Rechtsverhältnisse der Landwehr. Berlin 1824. 8.

FRICK *(Johann Friedrich), seit* 1808 *Professor bei der Königl. Akademie der bildenden Künste. Geboren zu Berlin, am 31sten Oct.* 1774. §§. — Historische und architectonische Erläuterungen der Prospecte des Schlosses Marienburg in Preufsen. gr. 8. Mit 19 Bl. Kupferstichen., gr. Colombier. Berlin 1802. — Die Erläuterungen im Auszuge, deutsch und französisch, in gr. Colombier. Berl. 1803.

FRIDERICI *(Daniel Gottlieb)*, *seit* 1798 *Baurath bei dem Gouvernement zu Berlin, seit* 1809 *Regierungs-Baurath in Berlin (vormals Bau-Inspector bei dem Hof-Bauamte in Potsdam.) Geboren in Berlin am* 20*sten März* 1767. §§. — In den Sammlungen nützlicher Aufsätze und Nachrichten, die Baukunst betreffend. Berlin. 4. Mit Kupfern. Jahrgang 1798. 1ster Theil, Seite 53 etc.: Beschreibung einer Prahmspritze. — Daselbst, Jahrgang 1799. 3ter Band, S. 98 etc. Beitrag zu den Anleitungen, mit getrockneten Lehmziegeln zu bauen, und insbesondere über die Verbindung der Frontmauern von gebrannten Steinen, mit den innern Scheidemauern von Luftziegeln. — Daselbst, Jahrgang 1800. 2ter Band. S. 77 etc.: Praktischer Beitrag zur Construktion der Gewölbe. — Daselbst, Jahrgang 1803, erster Band, S. 47 etc.: Beschreibung zweier Krahne. — Anleitung zur Ausmessung und Berechnung der bei dem gemeinen Bauwesen vorkommenden Längen, Flächen und Körper, nach zwölftheiligen Maafsen, für diejenigen Bauherren und Professionisten, welche nicht die Geometrie, sondern nur die sogenannten Species der Rechenkunst und die Regel de Tri verstehen. Braunschweig 1799, in 8. Mit Kupfern. — Handbuch der Land-Baukunst, vorzüglich in Rücksicht auf Construktion der Wohn- und Wirthschaftsgebäude, für angehende Cameral-Baumeister und Oekonomen, von D. Gilly, Königlichem Geheimen Ober-Baurathe; nach dessen Tode herausgegeben. 3ter Theil. Mit Kupfern, in 4. und in 8. Halle 1811. Derselbe Band auch unter dem Titel: Anweisung zur landwirthschaftlichen Baukunst, von D. Gilly, nach dessen Tode herausgegeben. Ersten Theiles erste Abtheilung etc.

FRIEDLAENDER *(David), privatisirt, nachdem er früher Assessor bei dem Königl. Manufactur- und Commerz-Collegio, und Stadtrath zu Berlin gewesen. Geboren zu Königsberg in Preufsen, den* 6*ten Dec.* 1750. §§. — Lesebuch für jüdische Kinder, zum Besten der jüdischen Freischule. Berlin 1779. 8. — Worte der Wahrheit und des Friedens an die gesammte jüdische Nation, vorzüglich an diejenigen, so unter dem Schutze des glorreichen und grofsmächtigsten Kaisers Josephs II. leben; aus dem Hebräischen (des Herrn Wessely). ebend. 1782. 8. — Gebete der Juden auf das ganze Jahr; übersetzt und mit erklärenden Anmerkungen versehen (nebst einer Vorerinnerung über das Gebet). Deutsch, mit hebräischen Lettern. ebend. 1786. 8. — הנפש (Hanepfesch) hebräisch von M. Mendelssohns Original; ein Ausz. a. dem Phädon, von D. Fdr. herausgeg. und mit einer hebr. Vorrede versehen. — Beilagen zum Sammler (Ha-measseph), einer Zeitschrift, hebräische

und deutsche Aufsätze enthaltend. — Sendschreiben an die Juden. Berlin 1788. 8. — Der Prediger; aus dem Hebräischen. Nebst einer vorangeschickten Abhandlung über den besten Gebrauch der heiligen Schrift, in pädagogischer Hinsicht. ebend. 1788. 8. — Aktenstücke, die Reform der jüdischen Kolonieen in den preufsischen Staaten betreffend. ebend. 1793. 8. — Vorrede zu Aaron Wolfsohns Elementarbuch für Judenkinder u. s. w. ebend. 1791. 8. — Etwas über die Mendelssohn'sche Psalmenübersetzung; in der Berl. Monatsschrift 1786. St. 12. — Ueber die frühe Beerdigung der Juden, ein Brief aus Prag, nebst einigen Urkunden. ebend. 1787. St. 4. — Freimüthige Gedanken eines Juden über den Vorschlag an die Juden, das Purimfest abzuschaffen. ebend. 1790. St. 6. — Eine rabbinische Parabel: der Backofen des Achnai. ebend. 1791. St. 5. S. 474—477. — Korah oder der Demagogenfeind; eine rabbinische Erzählung aus dem Midrasch. ebend. St. 8. S 117—119. — Antwort der Juden in der Provinz Lothringen auf die der Nationalversammlung von der sämmtlichen Stadtgemeine zu Strasburg überreichte Bittschrift, übersetzt. ebend. St. 10. S. 351—392. -- Feier der Berlinischen Judenschaft bei der Ankunft und Vermählung der Prinzessinnen von Mecklenburg-Strelitz, im December 1793. Drei Gedichte. ebend. 1794. St. 3. (Das letztere Gedicht auch hebräisch und deutsch, unter dem Titel: Rosenlied der Krahiten, bei der hohen Vermählungsfeier der Königlichen Prinzen mit den Prinzessinnen von Mecklenburg-Strelitz; gesungen in der Synagoge von Berlin. Decbr. 1793. Nach Ps. 45. Berlin 1794. gr. 8.) — Auch ist von ihm in einem Stücke der Berlinischen Monatsschrift ein Kommentar über den 110ten Psalm, welcher auch abgedruckt ist in Moses Mendelsohns Uebersetzung des 110ten Psalms, samt Friedländers Kommentar darüber, beleuchtet von Perschke. (Berlin 1788. 8.) — Uebersetzungen aus dem Jesaias und Hiob, auch unter dem Titel: Für Liebhaber morgenländischer Dichtkunst, im Sammler. Jahrg. 7. Zugabe 1. — Einige Idyllen von Gefsner, ins Hebr. übersetzt. ebend. — Briefe über Moral des Handels, in Zöllner's Lesebuch. Th. 9. 1790. — Vorlesung bei der erneuerten Todesfeier Mendelsohns, in der deutschen Monatsschrift. 1791. St. 3. S. 217—229. — Sendschreiben an S. Hochw. Herrn Ober-Consistorialrath und Probst Teller. Berlin 1799., in mehreren Auflagen. — Anzeige desselben, und dessen Beantwortung von Teller, in der allgemeinen deutschen Bibliothek. 57 B. 2 St. — Mehrere Aufsätze in Prof. Engel's vermischten Schriften. Berlin. (Gröfstentheils Uebersetzungen aus

dem Talmud. — Ueber die durch die neue Organisation der Judenschaft in den Preufsischen Staaten nothwendig gewordene Umbildung. Berlin 1812. — Gab heraus und versah mit einer Einleitung die 5te Auflage des Phädon, von M. Mendelsohn. Berlin 1814. — Reden, der Erbauung gebildeter Israeliten gewidmet. Für Gönner und Freunde abgedruckt. 1ste Rede: Religion und Vernunft. 2te Rede: Ueber Aufklärung in der Religion, 1ste Folge. Berlin 1818. 8. — Ueber die Verbesserung der Israeliten im Königreich Polen. Ein von der Regierung daselbst im Jahre 1816 abgefordertes Gutachten. Berlin 1819. — Beitrag zur Geschichte der Verfolgung der Juden im 19ten Jahrhundert durch Schriftsteller. Berlin 1820. — An die Verehrer, Freunde und Schüler Jerusalems, Spaldings, Tellers, Herders und Löfflers, herausgegeben mit Anmerkungen vom Prof. Krug. Leipzig 1823. 8. — In der Zeitschrift ידידיה (Jedidjah) befinden sich von ihm folgende Aufsätze, von denen mehrere einzeln abgedruckt sind; im ersten Bande: Rede, gehalten vor einer Gesellschaft gebildeter Israeliten (Fortsetzung der Reden der Erbauung.) — Versuch einer Uebersetzung aus der heiligen Ursprache. — Im 2ten Bande: Briefe üb. die Moral des Handels. — Im 3ten Bande: Rede über Ps. 19. — Im 6ten Bande: Moses Mendelsohn. Von ihm und über ihn. — Für Liebhaber morgenländischer Dichtkunst. — Mehrere Aufsätze mit und ohne seinen Namen in Nicolai's Beschreibung von Berlin, dessen allgem. deutsch. Bibliothek, in Klein's Annalen, und andern gelehrten Zeitschriften.

GAEDICKE (*Johann Christian*), *beim Buchhandel seit Johanni* 1779 *und Besitzer der Buchhandlung Gebrüder Gaedicke; seit* 1798 *Grofsherzoglich Sachsen-Weimarischer Kommissionsrath, und seit* 1822 *Ehrenmitglied der Leipziger Oeconomischen Societät, geboren in Berlin den* 14. *December* 1763. §§. — * Verzeichnifs einer Sammlung von Schriften von und über König Friedrich II. von Preufsen, welche seit dessen Tode, den 17. August 1786 bis zum Jahre 1789 herausgekommen sind; in Fabri's histor. geographischen Journal 2s Stück. Jena 1790. Fabriken- und Manufacturen-Adrefs-Lexicon von Deutschland und einigen angränzenden Ländern, oder Verzeichnifs der Fabrikanten und Manufakturisten dieser Länder, der Waaren, die sie verfertigen, und welche Messen sie damit beziehen. Erster Theil. Nach den Waaren alphabetisch geordnet und mit kurzen Erläuterungen zur Kenntnifs derselben

begleitet. gr. 8. Weim. 1798. — Zweite sehr verm. u. verb. Auflage. gr. 8. Weimar 1799. — Desselben zweiter Theil. Enthaltend das Verzeichnifs der Fabrik- und Manufakturorte, mit Anzeige der Waaren, die daselbst verfertigt werden. Nach den Orten alphabetisch geordnet, und mit kurzen statistischen Nachrichten versehen. gr. 8. Weimar 1799. — Derselbe zweite Theil unter dem Titel: Geographisch-technologisches Handbuch für reisende Kaufleute. gr. 8. Weimar 1799. — *Der Buchhandel von mehreren Seiten betrachtet, für solche Leser, die denselben näher kennen lernen oder sich als Buchhändler etabliren wollen. 8. Weimar 1803. — *Lexicon von Berlin und der umliegenden Gegend. Enthaltend alles Merkwürdige und Wissenswerthe von dieser Königsstadt und deren Gegend. Ein Handbuch für Einheimische und Fremde. gr. 8. Berlin 1806. — *Anekdoten von guten Juden. 8. Berlin 1805. Zweite verbesserte Auflage 1807. — *Couvert- oder Speisekarten, mit Devisen aus den besten Dichtern. 96 Blätter. 1807. — *Repertorium und Karte aller Poststationen von Deutschland und einigen angränzenden Ländern. Oder alphabetisches Verzeichnifs aller Oerter, Flüsse, Seen etc. auf der hierbei befindlichen und nach einer neuen Methode in 144 Quadrate eingetheilten Postkarte, und Anweisung jeden Gegenstand sogleich aufzufinden. Besonders für Unkundige in der Geographie. gr. 8. Berlin 1808. (Die Karte ist aus Reichards Passagier auf der Reise durch Deutschland entnommen.) — 2te Auflage 1809. — 3te Auflage 1812. (Dieser Abdruck befindet sich auch in Reichards Passagier, vierte Auflage.) — 4te Auflage 1814. — 5te Auflage 1814. 6te Auflage 1816. — 7te Auflage 1821. — *Kleine Geographie des Preufsischen Staats. Nach den neuesten Veränderungen und mit den nöthigen statistischen Angaben. Berlin 1809. 8. — Nachrichten für angehende Studirende in Berlin, über mehrere hiesige ökonomische und wissenschaftliche Angelegenheiten. 12. Berlin 1810. — 2te Ausgabe 1811. — *Deutsches General-Register zu dem 1sten bis 10ten Bande des vollständigen Lexicons der Gärtnerei und Botanik, mit einigen Verbesserungen zu dem ganzen Werke von Dr. Friedrich Gottlieb Dietrich. gr. 8. Berlin 1811. *Vergleichende Tabelle der Preufsischen Thaler zu 24, 30, 36 und 42 Groschen, von 1 Pfennig bis 10,000 Thaler. Fol. Berlin 1812. — *Verhältnifs-Tabelle der verschlagenen Münze und der neuen und alten Courant-Münze gegen einander. Fol. 1812. — *Vergleichende Tabellen der russischen Silber- und Kupfermünzen gegen einander, von 1 Kopeken bis 10,000 Rubel und von 1 Pfennig

bis 10,000 Thaler. Desgleichen den Werth der russischen Goldmünzen und des Papiergeldes gegen einander. 8. 1813. — *Interessen-Tabellen von 100 Thaler, in Thaler zu 24 Groschen und Groschen zu 12 Pfennigen, von $\frac{1}{4}$ pro Cent bis 12 pro Cent, und von 1 Tag bis zu 12 Jahren. 4. Berlin 1812. — *Steuerabgaben-, Agio-, Disconto- oder Rabatt-Tabellen, von $\frac{1}{4}$ pro Cent bis 25 pro Cent, und von 1 Thaler bis 10,000 Thaler. 4. Berlin 1812. — Taschen-Tabellen und Plan von Berlin, enthaltend 1) Eine zusammenhängende kurze Beschreibung dieser Residenz. 2) Alphabetische Tabellen der Merkwürdigkeiten und des Wissenswerthen dieser Stadt, mit Angabe der Quadrate auf dem beigefügten Plane, in welchen jeder Gegenstand zu finden ist. 12. Berlin 1813. — Dieselben unter dem Titel: Kurze Beschreibung von Berlin, nebst einem kleinen Plane u. topographischen Tabellen in alphabetischer Ordnung, um jeden Gegenstand, sowohl auf dem Plane als auch in der Stadt ganz leicht auffinden zu können. 12. Berlin 1813. — *Das neue Deutschland. Enthaltend gröſstentheils freimüthige Berichte zur Geschichte der Bedrückung und der Wiederbefreiung Deutschlands. 9 Stücke. 8. Berlin 1813 und 1814. — Das 1ste Stück neue Auflage 1814. — *Kurze Biographie des Fürsten Blücher von Wahlstatt, Königl. Preuſs. General-Feld-Marschalls. Aus dem neunten Stück der Zeitschrift das neue Deutschland abgedruckt. 8. Berlin 1814. — *Chronologische Geschichte oder Tagebuch vom deutschen Freiheitskriege. 1ster Theil. Enthaltend den Zeitraum vom 3. Dec. 1812 bis Ende Dec. 1813, oder von der Flucht der Franzosen aus Ruſsland bis zum Uebergange der alliirten Truppen über den Rhein. 8. Berlin 1814. — *2ter Theil. Enthaltend den Zeitraum vom 1. Januar bis letzten Mai 1814., oder von dem Vorrücken der alliirten Truppen in Frankreich bis zu der Einnahme von Paris und dem Friedensschlusse. 8. Berlin 1814. — *3ter Theil. Enthaltend den Zeitraum vom 1. Juni bis zum Schluſs des Jahres 1814, oder den Zurückmarsch der alliirten Truppen aus Frankreich und die Congreſszeit bis Ende des Jahres. 8. Berlin 1814. — Chronologische Zeitgeschichte oder Tagebuch der neuesten Begebenheiten. Eine Fortsetzung der chronologischen Geschichte oder Tagebuch vom deutschen Freiheitskriege. 1ster Theil, vom Januar bis Juni 1815. 8. Berlin 1815. — *Der neueste kleine Rechenschüler. Enthaltend alle Vorkenntnisse, welche beim Rechnen zu wissen nöthig sind. 12. Berlin 1815. — *Brief-Post-Buch für diejenigen, welche den Inhalt und den Abgang ihrer Briefe kurz bemerken wollen, und 20 groſse

Post- oder Reisestrafsen durch Deutschland und mehrere Theile von Europa, nebst Angabe der Seiten-Stationen, so dafs man die Tage und Entfernung von meist 3000 Städten und Poststationen von einander leicht daraus ersehen kann. Mit einem ausführlichen Register. gr. 8. Berlin 1816. — Freimaurer-Lexicon. Nach vieljährigen Erfahrungen und den besten Hülfsmitteln ausgearbeitet. gr. 8. Berlin 1818. — Wegen diesem Buche gerieth er mit der grofsen Freimaurer-Loge zu den 3 Weltkugeln in Berlin in einen Streit über freimaurerische Geheimnifskrämerei, und daher kann man einen grofsen Theil der von Johann Christoph Friedrich Gerlach in Freyberg herausgegebenen Schrift: Logen-Hierarchie, besonders in Bezug auf Krause's, Heldmanns und Gädicke's Freimaurer-Schriften, nebst 34 Aktenstücken. 8. Freyberg 1819, ihm zuschreiben. — * Eine kurze Beschreibung von Berlin, in Reichards Passagier auf der Reise in Deutschland. 5te Auflage. 1820. Seite 651 bis 660. — * Vollständige neue Münz-Tabelle, nach dem Gesetz vom 30. Sept. 1821 berechnet, von 1 Pfennig bis zu 10,000 Thaler, in neuen Silbergroschen den Thaler zu 30 Groschen gegen 24 und 42 Groschen, und in alt Courant den Thaler zu 24 Groschen gegen 30 und 42 Groschen, so wie auch in alter Münze den Thaler zu 42 Groschen gegen 30 und 24 Groschen. Fol. 1821. — * Berliner Wandtafel, enthält I. Geschichtliche Merkwürdigkeiten, nach den Tagen geordnet, besonders Berlin betreffend. II. Die Berliner Stadttheile, Strafsen, Gassen, Plätze, Märkte, Thore, Brücken, Kirchen, und deren Lage oder Lauf. III. Kurzer Bericht über Abgang und Ankunft der Posten. IV. Werth der Silbergroschen in Courant und Münze. V. Nachweisung über einzelne Gegenstände. Fol. Berlin in Mai 1822. — * Der Berliner Ausrechner, in Preufsischen Thalern zu 30 Silbergroschen für 1 bis 1000 Stück, von Pfennig zu Pfennig bis zu 30 Silbergroschen oder 1 Thaler. Mit einem Anhange, enthaltend jeden in Pfennigen und Groschen möglichen Betrag, und dessen Werth in Silbergroschen, alter Scheidemünze und alt Courant gegen einander. Ein Buch für jede Haushaltung und für den Kleinhandel, besonders auf den Märkten und Messen in den Preufs. Staaten, wo nach Silbergroschen gerechnet wird. 8. Berlin 1823. — * Preufsisches Geld-Tabellen-Buch, besonders in Thalern zu 30 Silbergroschen. Zum Gebrauch für Handelsleute und bei vielen andern, vorzüglich auch gerichtlichen Geldangelegenheiten. Enthaltend: 1) Interessen-Tabellen auf 1 Tag, 1 Monat und 1 Jahr, von Thaler zu Thaler bis 100, und von 100 zu 100 bis 1000

Thaler, und von ¼ bis 10 pro Cent. 2) Rabatt- oder Disconto-Tabellen, ebenso von Thaler zu Thaler und von 1/12 bis 50 pro Cent. 3) Agio-Tabellen über Friedrichsd'or, Dukaten und sächsisches Geld, nach allen in den Courszetteln üblichen pro Centen, in Ganzen und Bruchzahlen, in Silbergroschen und alt Courant. 4) Tabellen, woraus der Werth eines einzelnen Stücks zu ersehen, wenn der Preis auf mehrere Stücke gestellt ist, von 1 Silbergroschen an, und von 1 bis 110 Stück. 5) Silbergeld-Gewicht-Tabellen, von 5 zu 5 Thaler bis 100, und von 100 zu 100 bis 1000, so wie von 1000 zu 1000 bis 10,000 Thaler. 8. Berlin 1824. — * Neue Münz-Tabellen. Von Pfennig zu Pfennig bis zu einem Thaler, nach dem Gesetz vom 30. September 1821 berechnet. Enthaltend: I. Vergleichung der Silbergroschen gegen alt Courant und alte brandenburgische Scheidemünze. II. Vergleichung des Alt-Courant gegen Silbergroschen und alte Scheidemünze. III. Vergleichung der alten Scheidemünze gegen Silbergroschen und Alt-Courant. 8. Berlin 1824. — Verschiedene Aufsätze im Gothaer Anzeiger, im Preufsischen Hausfreunde, im Freimüthigen und in Wadzecks Wochenblatt.

GANS *(Eduard), Doctor beider Rechte und der lateinischen Gesellschaft zu Jena Ehrenmitglied, besuchte das Berlinisch-Köllnische Gymnasium und studirte in Berlin, Göttingen und Heidelberg die Rechte. In Göttingen erhielt im Jahre* 1818 *seine Abhandlung über die Geschichte der Jnsel Rhodus im Macedonischen Zeitalter, (sie ist bis jetzt noch ungedruckt) das Accessit: er promovirte am* 6. *März* 1819, *in Heidelberg, und privatisirt seit* 1820. *in Berlin. geboren zu Berlin am* 23. *März* 1797. §§. — Inaugural-Diss. Jus poenitendi contractibus, quos vulgo dicunt innominatos, re vera non inesse. — Ueber römisches Obligationenrecht, insbesondere über die Lehre von den Innominatkontrakten und dem jus poenitendi Heidelberg 1819. gr. 8. — Scholien zum Gajus. Berlin 1821. gr. 8. — Das Erbrecht in weltgeschichtlicher Entwickelung, eine Abhandlung der Universalrechtsgeschichte, auch unter dem Titel: Das römische Erbrecht in seiner Stellung zu vor- und nachrömischem. Berlin 1r Bd. 1824. 2r Bd. 1825. gr. 8. — Abhandlungen in dem Archiv für civ. Praxis. Ueber l. 10. de reb. dubiis und l. 3. §. 7. de adimendis vel transf. leg. 1r Bd. 3s Hft. — Das aedilitische Edikt leidet keine Ausdehnung, und geht nicht auf alle verkaufbare Dinge. 2r Bd. 1s Hft. — Ueber das dem socius zustehende beneficium competentiae. 2r Bd. 2s u. 3s Hft. — Die Gesetzgebung über Juden in Rom, nach den Quellen des römischen

Rechts, abgedruckt in der Zeitschrift für die Wissenschaft des Judenthums. Berlin 1822. 1s und 2s Heft.

GIESEBRECHT (*Carl Heinrich Ludwig*), *der W. W. Doctor und Professor am Berlinischen Gymnasium zum grauen Kloster, Mitglied der Berlinischen Gesellschaft für deutsche Sprache, (früher seit* 1805 *Lehrer am Pädagogium zu Bremen, dann seit* 1810 *Professor am dortigen akademischen Gymnasium und Lehrer am Pädagogium und Lyceum bis* 1812*), geboren zu Mirow in Meklenburg-Strelitz am* 9. *Juni* 1782. *§§.* — Armida, Tragödie. Penig 1804. 8. — Mnemosyne, Taschenbuch. Bremen 1806. 12. — Sertorius, Trauerspiel in 5 Aufzügen. Bremen 1807. 8. — Dramatische Studien. Bremen 1808. 8. — Die neuen Assassinen (mit Otto Schulz). Berlin 1819. 8. — Deutsche Blätter. Brandenburg 1822. 8. — Klopstocks Jahrhundertfeier. Berlin 1824. 8. — Beiträge zu dem Taschenbuche Cupido. Penig 1803. 8. — Beiträge zu der Zeitschrift Apollon. Penig 1803 u. 4. 8. — Vorrede zu Norwichs teatro español. Bd. 2. Bremen 1810. 8. — Die Schlacht bei Leipzig in der Zeitschrift die Musen, von Fouqué und Neumann. Berlin 1814. 8. — Beiträge zum Jahrbüchlein deutscher Gedichte. Stettin 1816. 8. — * Beiträge zum Dramaturgischen Wochenblatte. Berlin 1815 bis 1817. — Beitrag zum Jahrbuche der Berlinischen Gesellschaft für deutsche Sprache. Bd. 1. Berlin 1820. 8.

GILLET (*Friedrich Wilhelm*), *Königl. Consistorialrath und erster evangelischer Prediger auf dem Werder und auf der Dorotheenstadt (bis* 1820 *Mitglied des Königl. Armen-Directorii, bis* 1806 *Superintendent der reformirten Berliner Stadt- und Land-Superintendentur — vorher bis* 1798 *Prediger beim grofsen Friedrichs-Waisenhause — bis* 1788 *Königl. Dom-Kandidat in Berlin), geboren zu Berlin den* 18. *Juli* 1762. *§§.* — * Empfindungen eines Freundes der Menschheit bei dem Grabe Ludwigs des XVI. Berlin 1793. 8. — Fragmente zur Kenntnifs der Vorzeit, zur Geschichte des Tages und zur Begründung einer besseren Zukunft. Berlin 1802. 8. — Kurze Nachricht von den vornehmsten Veränderungen in dem Leben des Hrn. Inspektor Cremer. Berlin 1802. 8. — Predigt zur funfzigjährigen Amts-Jubelfeier des Hrn. Inspektor Cremer. Berlin 1802. 8. — Leichenpredigt auf d. Hrn. Inspektor Cremer. Berlin 1803. 8. — Neuer brittischer Plutarch, oder Leben und Charaktere berühmter Britten, welche sich während des französischen Revolutionskrieges ausgezeichnet haben, nebst einem Anhange von Anekdoten. Mit einem Titelkupfer und

24 Bildnissen. Berlin 1804. 8. — * Bemerkungen über England, von einem Deutschen der sich einige Zeit in England aufgehalten. * Reisebemerkungen in Briefen. * Reise durch die Schweiz und andere Aufsätze in dem Magazin zur nähern Kenntnifs des physischen und politischen Zustandes von Europa von Fr. Brunn. 1792 und 1793. — * Bemerkungen eines Reisenden über Potsdam, Magdeburg, Halberstadt und Berlin. — * Etwas über Halle, Göttingen und Marburg. — * Reise über den St. Gothardt und durch das Liviner Thal. — * Carouges in Savoyen, und andere Aufsätze in Italien und Deutschland in Rücksicht auf Sitten, Gebräuche, Literatur und Kunst von Moritz. 1793 und 1794. — * Politische Aphorismen oder Materialien zu einer künftigen Völkerglückslehre. — * Grofsbrittanien und andere Aufsätze in der historisch-politischen Monatsschrift zum Behuf der neuesten Zeitgeschichte. 1794. — * Ueber die Erziehung des weiblichen Gesindes und andere Aufsätze in den Jahrbüchern der preufsischen Monarchie. 1798. 8. — Aphorismen und fromme Wünsche in der Zeitschrift Eunomia. Berlin 1804. 8. — Betrachtungen über die neue Armen-Assekuranz, und über die Ausführbarkeit derselben und andere Aufsätze in dem Preufsischen Hausfreund. Berlin 1809. 4.

von GOECKINGK (*Leopold Friedrich Günther*), *Geh. Ober-Finanz-Rath*, (*vorher von* 1768 *bis* 1770 *Referendar bei der Krieges- und Domainen-Kammer in Halberstadt; von* 1770 *bis* 1786, *Kanzlei-Director in Ellrich; von* 1786 *bis* 1788. *Land- und Steuerrath der Grafschaft Wernigerode; seit* 1793 *Geh. Ober-Finanz-Rath*, 1798 *Mitglied der Königl. Preufs. Gesetz-Kommission, und* 1804 *korrespondirendes Mitglied der Kaiss. Russ. Gesetz-Kommission*). *Geboren auf dem väterlichen Gute zu Gröningen bei Halberstadt den* 13. *Juli* 1748. §§. — Sinngedichte 1s und 2s Hundert. Halberstadt 1772. 8. — Neue verbesserte Ausgabe. Leipzig 1778. 8. — Lieder zweier Liebenden. Leipzig 1777. 8. — Neue verbesserte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1779. 8. — Dritte vermehrte Ausgabe. ebend. 1819. 8. — Nachgedruckt zu Carlsruhe und zu Wien. (Eine 2te Aufl. des Wiener Nachdrucks erschien 1824). Gedichte. 1r Thl. Leipzig 1780. 8. 2r Thl. ebend. 1781. 3r Thl. ebend. 1782. (Auch zu Frankfurt a. M.) Nachgedruckt zu Carlsruhe. Neue verbesserte und vermehrte Ausgabe, in 4 Theilen. Frankfurt a. M. 1821. 8. — Plan zu Errichtung einer Erziehungsanstalt für junge Frauenzimmer. 1783. 8. — Prosaische Schriften. 1r Thl. Frankfurt a. M. 1784. 8. — Journal von und für Deutschland. Ellrich 1784. 4. zwölf Stücke, nebst einem Sup-

plement. — Ramlers poetische Werke, mit einer Biographie dieses Dichters, sind von ihm 1817 zu Berlin, in 4 und 8. herausgegeben; desgl. des Herrn von Bretschneiders Reise nach London und Paris, nebst Auszügen aus seinen Briefen von Friedrich Nicolai. Berlin 1817. 8. — Friedrich Nicolai's Leben und literarischer Nachlafs. Berlin 1817. 8. — Charaden und Logogryphen. Frankfurt a. M. 1817. 8. — Merkwürdige Lebensgeschichte des Dom Armand le Bouthellier de Rancé, Abts und Reformators des Klosters la Trappe. Berlin 1820. 8. — Mehrere Aufsätze in Zeitschriften, die bis zum Jahre 1808 in Meusel's gelehrtem Teutschland verzeichnet sind. Viele aus alten und neuen Sprachen übersetzte Epigramme und prosaische Aufsätze, im Freimüthigen, im Gesellschafter, in den Originalien, in der Berlinischen Zeitschrift, und im Nordischen Musen-Almanach. — Sein Bildnifs, von Bause, in der Suite deutscher Dichter; vor dem Schmidt'schen Musen-Almanach aufs Jahr 1780, von Liebe; vor dem 31sten Bande der neuen Bibliothek der schönen Wissenschaften, (1785) von Geyser; vor dem 31sten Bande der allgemeinen teutschen Bibliothek (1786); vor dem 1sten Stück des Journals von und für Teutschland (1792); vor dem Göttingschen Musen-Almanach (1800), von Riepenhausen; und vor der neuen Ausgabe seiner Gedichte (1821), von Rauch, Büste von Schadow. — Biographische Nachrichten finden sich über ihn in Jördens Lexicon deutscher Dichter und Prosaisten, und in Küttner's Charakteren.

GOEDICKE *(Friedrich Wilhelm), Dr. der Philosophie, geboren zu Magdeburg, am 20sten September* 1773. §§. — Weltgeschichte, 3 Bände. Berlin 1813—15. 8. — Die Europäische Türkei, geographisch-statistisch-geschichtlich dargestellt. Berlin 1821. 8. — Geschichte d. Griechen. Berl. 1822. 8. — Das Götterthum d. Hellenen u. Römer. Zum Gebrauch für Schulen u. den Selbstunterricht bearb. Berlin 1822. gr. 8. — Berlinische Zeitschrift für Wissenschaft u. Literatur (von ihm veranstaltet und herausgegeben, mit vielen eigenen Aufsätzen.) Jährlich 12 Hefte in 3 Bänden. Berlin 1824. 1825. gr. 8. — Zwei Erzählungen im 3ten Bande der Beiträge zur Belehrung und Unterhaltung. Wittenberg 1792. — Aufsätze in Rockstroh's Journal für Kunst und Künsteleien, im Freimüthigen für Deutschland, und in Cölln's freimüthigen literarischen Blättern.

VON GOSSLER, *(Conrad Christian), seit* 1814 *Königl. Preufs. Geheimer Ober-Justizrath und vortragender Rath im Justiz-Ministerium, Mitglied der Immediat-Commission zur Entscheidung über die*

Provinzial- und Kommunal-Kriegsschuld-Forderungen, Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Klasse (vorher von 1796 *bis* 1808 *Königl. Preufs. Regierungsrath zu Magdeburg, vorsitzender Rath in dem Magdeburgischen Konsistorium, Mitglied der Examinations-Kommission, auch Ober-Accise- und Zoll-Rath und Justitiarius der Provinzial-Accise- und Zoll-Direktion für das Herzogthum Magdeburg. Von* 1808 *bis* 1814 *Königl. General-Prokurator bei dem ehemaligen westphälischen Appellations-Hofe zu Cassel, Requetenmeister im Staatsrath und Ritter des westphälischen Ordens.) Geboren zu Magdeburg, den* 20*sten Juni* 1769. *§§.* — Kurzer Leitfaden für die Revisoren der Unter-Gerichte, abgedruckt in dem Archiv der Preufsischen Gesetzgebung 1801. — Entwurf eines zweiten Anhanges zum allgemeinen Preufsischen Landrecht, nebst einer Uebersicht aller auf den unter dem 4ten Februar 1815 publizirten Anhang zur allgemeinen Preufsischen Gerichts-Ordnung Bezug habenden Gesetze, Verordnungen und Rescripte. Berl. u. Stett. 1816. gr. 8.

GRAEFE *(Eduard Adolph), Doctor medicin. et chirurg. seit* 1817, *prakt. Arzt und Wundarzt seit* 1820. *Geboren zu Pulsnitz im Königreich Sachsen, am* 10. *Mai* 1794 *(bis zum* 14. *Jahre erzogen in Südrufsland, Gouvernement Volhynien). §§.* — Russich-deutscher Kalender für das Jahr 1813. Berlin und Leipzig 1813. 12. — Dissertatio de nova infusionis methodo. Berol. 1817. 8. — Dr. Sarlandiére's Beschreibung eines neuen Blutsaugers, aus dem Französischen übersetzt mit einer erläuternden Vorrede versehen. Berlin 1820. 8. — Versuch einer Abhandlung über die Apoplexie. Aus dem Französischen des Dr. Richelmy frei übersetzt, mit Anmerkungen und Literatur vermehrt. Berlin 1821. 8. — Dr. Junke's in London neu erfundenes Instrument zur Einrenkung der untern Kinnlade, in Gräfe's und v. Walthers Journal für Chirurgie und Augenheilkunde. Bd. 1. St. 2. Berlin 1820. — Erfahrungen über das Lichtstrahlenbrechende Vermögen der durchsichtigen Gebilde im menschlichen Auge. ibid. — Kurze Auszüge aus den Nuovi commentari di medicina dai S. Brera. ibid. Bd. 2. St. 4. 1821. — (Farbenwechsel eines amerikanischen Indianers. — Ueber die dauernde Wirksamkeit des Viperngiftes. — Beobachtungen über den Tetanus. — Geschichte einer überaus grofsen Geschwulst der Parotis, geheilt durch ein Causticum. — Absägung des hervorgetretenen Endes des ossis humeri.) — Medicinisch-chirurgische Beobachtungen. ibid. Bd. 6. St. 2. 1824. — (Artemisia vulgaris als Antiepilepticum. — Heilung einer zerschnittenen Achilles-Sehne. — Caries sämmtlicher Röhrknochen.) — Ausrot-

tung eines bedeutenden Fettsarcoms ibid. St. 4. — Medicinisch-chirurgische Erfahrungen. ibid. Bd. 7. St. 1. 2. 4. — Ueber die Acupunctur, Electropunctur und Moxa der Franzosen und Japaneser. ibid. Bd. 8. St. 3. 1825.

GRAEFE *(Karl Ferd.), auf dem Gymn. zu Bautzen u. hier aus Prima abgegangen, an der Dresdner Kreuzschule zur Univers. vorbereitet, studirte z. Halle u. Leipzig, wurde nach seiner öffentlichen u. ohne Präses gehaltenen Disputation, in Leipzig am* 21. *April* 1807 *zum Doctor der Medicin und Chirurgie promovirt. Seit* 1815 *Königl. Preufs. Geheimerath, wie auch seit* 1822. 3*ter Generalstabsarzt der Armee (mit dem Range eines Obersten), Mit-Direktor der med. chir. Militair-Akademie und des Königl. med. chirurg. Friedrich-Wilhelm-Instituts, seit* 1820 *Mitglied der Ober-Examinations-Kommission für die medizinischen Staatsprüfungen, seit* 1817 *Mitglied der wissenschaftlichen Deputation im Ministerio der Geistlichen-Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, seit* 1810 *ordentlicher öffentlicher Professor der Medizin und Chirurgie an der Universität zu Berlin, und Direktor des Königl. klinischen Instituts für Chirurgie und Augenheilkunde daselbst, Ritter des rothen Adlerordens* 3*ter, des eisernen Kreuzes und des Kaiserl. Russ. St. Annen-Ordens* 2*ter Klasse, Offizier in der Königl. Französischen Ehrenlegion, Ritter des Königl. Dänischen Dannebrog-Ordens, des Königl. Schwedischen Wasa-Ordens, des Königl. Civilverdienst-Ordens der Baierschen Krone, wie auch des Kaiserl. Russ. St. Wladimir-Ordens* 4*ter Klasse, Mitglied mehrerer Akademien und gelehrten Gesellschaften, zu Paris, Berlin, Moskau, Dresden, Göttingen, Halle, Erlangen, Warschau, Bonn, Heidelberg u. s. w., von welchen ihm die Kaiserlich Leopoldinische Akademie den Beinamen Pareus beilegte. (Vorher seit* 1808 *wirklicher Leibarzt und Hofrath des regierenden Herzogs von Bernburg und Direktor des Krankenhauses zu Ballenstädt. Während des Krieges* 1813 *bis* 1815 *Königl. Preufs. dirigirender Divisions-Generalarzt.) Geboren zu Warschau am* 8. *März* 1787. §§. — De notione et cura angiectaseos labiorum. Dissert. inaugural. Lipsiae 1807. 4. — Angiektasie, ein Beitrag zur rationellen Kur und Erkenntnifs der Gefäfsausdehnungen. Leipzig 1808. 4. — Der salinische Eisenquell im Selkenthale am Harz (jetzt Alexisbad). Leipzig 1809. 8. — Normen für die Ablösung gröfserer Gliedmafsen. Berlin 1812. 4. — Die Kunst sich vor Ansteckung bei Epidemien zu sichern. Berlin 1813, 2e Aufl. 1814, 3te Aufl. (Nachdruck.) Erfurt 1814. 8. und 12. — Vorläufige höheren Orts genehmigte Instruktion für die ärztlichen Dirigenten

der Militair-Lazarethe etc. Halberstadt 1813. Fol. — Jahresberichte über das klinische chirurgisch-augenärztliche Institut der Universität zu Berlin. Neun Jahrgänge von 1816 bis 1824. 4. — Repertorium augenärztlicher Heilformeln. Berlin 1817. 8. — Rhinoplastik oder die Kunst den Verlust der Nase organisch zu ersetzen. Berlin 1818. 4. — Lateinische Uebersetzung von Hecker ebend. 1818. 4. — Italienische Uebersetzung zu Neapel 1819. von Dr. v. Schönberg, und Russische Uebersetzung zu Petersburg 1821. von Nikitin. — Journal der Chirurgie und Augenheilkunde (in Gemeinschaft mit v. Walther). Berlin 1820 bis 1824. 8 Bände. 8. — Die epidemisch-contagiöse Augenblennorrhöe Aegyptens in den Europäischen Befreiungsheeren. Berlin 1823. Fol. — — — Einzelne zerstreute Aufsätze: — Ueber die Bestimmung der Morgagnischen Feuchtigkeit der Linsenkapsel und des Faltenkranzes, ein Beitrag zur Physiologie des Auges, in Reil's Archiv für Physiologie. Bd. 9. — Etwas über den diesjährigen (1809) Besuch der salinischen Eisenquelle im Selkenthale am Harze (jetzt Alexisbad) in Horn's Archiv für med. Erfahrungen. Bd. 11. — Ueber das Entstehen und Vorschreiten der Keratonyxis, in Hecker's med. Annalen. Bd. 3. — Ueber Blutungen durch Trepanation erregt, ihre Wichtigkeit und die Mittel sie zu beseitigen. Nebst der Abbildung eines neuen Instruments, in Hufeland's Journal. Bd. 27. — Das verbesserte Kompressorium gegen Blutungen der Meningealarterien; nebst einer Abbildung. Ein Nachtrag zu dem vorstehenden Aufsatze, in Hufeland's Journal Bd. 31. — Bestätigung der Wirksamkeit des Geilnauer Quells, in Hufeland's Journal Bd. 32. — Telangiectasie der Augenlieder. Eine in der medizinisch-chirurgischen Societät zu Berlin am 8. December 1812 gehaltene Vorlesung; abgedruckt in Hufeland's Journal, Band 35. — Vorreden, geschrieben zu: G. H. Rau Commentatio de nova, hernias inguinales curandi methodo akiurgica. Praes. C. F. Graefe. Berolini 1813. 4. — Karl Bell's System der operativen Chirurgie, übersetzt von Dr. Kosmeli, bevorwortet von K. F. Graefe. 2 Thle. Berlin 1815. 8. — Carpue's Geschichte zweier gelungenen Fälle, wo der Verlust der Nase vermittelst der Stirnhaut ersetzt wurde. Aus dem Englischen übersetzt von Dr. Michaelis, nebst einer Vorrede von K. F. Graefe. Berlin 1817. 4. — In dem von Graefe (in Verbindung mit v. Walther) seit 1820 herausgegebenen Journal kommen von ihm als eigene Abhandlungen vor: Die Gaumennath, ein neu entdecktes Mittel gegen angeborene Fehler der Sprache. Band 1. St. 1 u. 3. — Ueber Benutzung des Wooz zu schneidenden chirur-

chirurgischen Instrumenten. Bd. 1. St. 3. — Angabe eines neuen Operationstisches. Bd. 1. St. 4. — Neue Beiträge zur Kunst, Theile des Angesichts organisch zu ersetzen. Bd. 2. St. 1. — Kurzer Auszug aus dem Berichte über das klinische chirurgisch-augenärztliche Institut der Universität zu Berlin, für das Jahr 1820. Bd. 2. St. 2. — Winke über das Bilden vikärer Pupillen, als Vorläufer einer, der ausführlichen Erörterungen dieser Operation besonders gewidmeten Schrift. Bd. 2. St. 3. — Zur Berichtigung des Dr. von Schöneberg'schen Werkes: Sulla restituzione del Naso. Bd. 2. St. 3. — Ueber die Indikationen nach welchen die Jodine gegen Kröpfe anzuwenden ist. Bd. 2. St. 4. — Gebrauch des weifsen Präcipitats gegen die contagiöse Ophthalmie. Bd. 3. St. 1. — Ueber die Filaria papillosa, als Grund des Aegyptischen Augenübels. Bd. 3. Heft 1. — Kurzer Auszug aus dem Berichte über das clinische chirurgisch-augenärztliche Institut der Universität zu Berlin, für das Jahr 1821. Bd. 3. Heft 2. — Ueber Skrotalsteine. Bd. 3. Heft 3. — Schlufsbemerkung zu der vom Dr. Michaelis aus dem Englischen übersetzten Geschichte der zu New-York, von Valentin Mott, bei einem Subklavial-Aneurysma unternommenen Unterbindung der Arteria anonyma. Bd. 3. Heft 4. — Nachtrag zur Geschichte der Skrotalsteine. Band 3. Heft 4. — Trichosis bulbi, beobachtet und geheilt. Bd. 4. Heft 1. — Der Chichm-Saamen, als Heilmittel gegen Augen-Blennorrhöen. Bd. 4. Heft 1. — Nachricht über eine gegen Blutextravasation unternommene Eröffnung der Rückgrathöhle. Bd. 4. Heft 2. — Kurzer Auszug aus dem Berichte über das klinische chirurgisch-augenärztliche Institut der Universität zu Berlin, für das Jahr 1822. Bd. 4. Heft 4. — Ueber Potsdams Heilquellen. Bd. 5. Heft 1. — Kurzer Auszug aus dem Berichte über das klinische chirurgisch-augenärztliche Institut der Universität zu Berlin, für das J. 1823. Bd. 6. Heft 1. — Die Waffenbahre. Band 6. Heft 2. — Ueber Potsdams Mineral-Quelle Band 7. Heft 2. — Auszug aus dem Berichte über das klinische chirurgisch-augenärztliche Institut für das Jahr 1824. Band 7. Heft 3. — Ueber Minderung der Gefahr beim Kaiserschnitte, nebst der Geschichte eines Falles in welchem Mutter und Kind erhalten wurden. Bd. 8. Hft. 3. — Nahm als Mitherausgeber an der Redaction der Heckerschen Literarischen Annalen der gesammten Heilkunde (Berlin 1825) Theil. — Praesidirte bei nachstehenden Dissertationen, welche eigenthümliche Kurmethoden desselben abhandeln: 1. F. E. Spörl, Praeside C. F. Graefe, diss. de cataractae reclinatione et de keratonyxide. Berol. 1811. 8. — G. H. Rau, Praeside C. F. Graefe, diss. de nova her-

nias inguinales curandi methodo akiurgica. Berol. 1812. 4. — C. F. W. Jung, Praeside C. F. Graefe, Diss. de morbis quibusdam palpebrarum organicis observationibus illust. Berol. 1813. 4. — J. D. L. Rau, Praeside C. F. Graefe, diss. sistens observationes nonnullas de labio leporino cum prominentiis maxillae superioris complicato. Berol. 1816. 4. — Sein Bildnifs, gezeichnet von Burghardt, gestochen von Schröter. Leipzig 1809. 8. Dasselbe gezeichnet von Kirchhoff, gestochen von Bollinger, vor dem 129sten Theile von Krünitz Encyklopädie. 8. — Ein drittes gezeichnet von Kirchhoff gestochen von Büscher. Berlin bei Wittich. 1819. 4. — Nähere biographische Nachrichten befinden sich 1) über dessen Jugendverhältnisse in E. Platneri Paneg. med. (Siehe des letzteren Quaestiones forenses XXVII.) Lipsiae 1807. 2) über dessen wissenschaftliche Beziehungen in Bernstein's Geschichte der Chirurgie, Theil 2., und 3) hinsichts seiner Verhältnisse als Staatsbürger, im Konversations-Lexicon, neue Folge, zweite Abtheilung des ersten Bandes oder des Hauptwerks elften Bandes zweite Hälfte. Leipzig 1824.

GREVE *(Ernst Wilhelm), Buchbindermeister und Papparbeiter in Berlin, geboren zu Copenhagen den* 12. *November* 1787. §§. — Hand- und Lehrbuch der Buchbinde- und Futteralmachekunst. In Briefen an einen jungen Kunstverwandten nach vieljährigen eigenen Erfahrungen gründlich und möglichst vollständig ausgearbeitet. Mit nützlichen Anmerkungen, Verbesserungen und einer Vorrede von Dr. S. F. Hermbstädt. Zwei Bände. 1ster Band, die Buchbindekunst. 2ter Band, die Futteralmachekunst. Mit Kupfern, Tabellen und Steindrücken. 8. Berlin 1822 und 1823.

von GREVENITZ *(Friedrich August Ferdinand), Geh. Justiz- und Kammergerichtsrath in Berlin seit* 1805 *(vorher seit* 1793 *Regierungsrath in Posen und Glogau), geb. in Breslau den* 26. *December* 1767. §§. — Der Bauer in Polen. Monographie mit Andeutungen für die Gesetzgebung. Berlin 1818. 8. 102 S. — Uebersetzung des I. Theils des französischen Civilgesetzbuches mit Erläuterungen aus dem preufsischen und polnischen Rechte. Leipzig 1808. 8. (Nicht fortgesetzt.)

GRUESON *(Johann Philipp), Königl. Preufs. Geheimer Hofrath seit* 1819, *(seit* 1787 *Conducteur der Kriegs- und Domainenkammer zu Magdeburg; seit* 1794 *Professor der Mathematik am Königl. Kadettenkorps zu Berlin; seit* 1798 *ordentliches Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften; seit* 1799 *Professor bei der Königl. Bauakademie; seit* 1816 *Dr. der Philosophie und aufseror-*

dentlicher Professor bei der Universität; seit 1817 *Professor der Mathematik und Physik bei dem Königl. Französischen Gymnasium.) Geboren am* 2. *Februar* 1768 *zu Magdeburg. §§.* — Im Leipziger Magazin für reine und angewandte Mathematik, von Bernouilli und Hindenburg u. s. w. von 1787. Stück 4. zwei Abhandlungen: 1) auf eine kurze und leichte Art die Potenzensumme der Ordnung n zu finden. 2) die Summenformel der Ordnung n für veränderliche Renten auf eine kurze und leichte Art zu finden. — ebend. 1788. St. 1. 1) Abhandlung: den Flächeninhalt eines Vierecks im Kreise aus seinen gegebenen Seiten ohne trigonometrische Rechnung auf eine leichte Art zu finden. 2) Abhandlung: den Halbmesser eines Kreises zu finden, worin sich ein Viereck von gegebenen Seiten beschreiben läſst. — Anwendung der Analysis auf eine ökonomische Aufgabe von dem Verhältniſs der Aecker, Wiesen und der Viehzucht gegen einander. Neue Aufl. Stendal 1795. 4. — Rechenmaschine, erfunden den 2. Februar 1790. Neue Aufl. Berlin 1795. — Beschreibung und Gebrauch einer neu erfundenen Rechenmaschine. Neue Aufl. Halle 1795. — Tabelle, vermittelst welcher man auf eine leichte Art den Preis jeder Menge von Dingen und für jeden Werth derselben zu finden im Stande ist. Magdeburg 1789. — Patent-Tabelle zur Abkürzung der Duo decimalrechnung. 1791. — Beschreibung zweier neu erfundenen Rechenstäbe zur Addition und Subtraction, in Klewitz Beschreibung der Grüsonschen Rechenmaschine. Magdeburg 1792. — Erklärung der Entstehung und des Geistes seiner Rechenmaschine; nebst andern wichtigen neuen Erfindungen und Beleuchtung des Kosmannischen Beweises. Berlin 1795. 8. — Beitrag zur Feldertheilung. Berl. 1795. 4. — Programm zum Antritt des Professorats beim adelichen Kadettenkorps. Berlin 1795. 4. — Leonhard Eulers vollständige Anleitung zur niedern und höhern Algebra, nach der französischen Ausgabe des Herrn de la Grange, mit Anmerkungen und Zusätzen herausgegeben. 2 Theile. Berlin 1796 und 1797. 8. — Supplement zu Eulers Differentialrechnung, nebst analytischen, gröſstentheils die combinatorische Analysis betreffenden Untersuchungen. Berlin 1798. 8. — Enthüllte Zaubereien und Geheimnisse der Arithmetik, nebst einer Einleitung zur Kenntniſs der Rechnung mit Decimalbrüchen und Buchstaben. Erster Theil. Berlin 1796. 8. — Zweiter Theil, mit einer Einleitung zur Kenntniſs der Rechnung mit Logarithmen und Buchstaben. ebend. 1800. — Leitfaden des ersten arithmetischen Unterrichts. Berlin 1797. 8. — Zweite um das Dreifache vermehrte Auflage. ebend. 1819. —

F 2

Pinakothek oder Sammlung allgemein nützlicher Tafeln für Jedermann zum Multipliciren und Dividiren. Erfunden 1788. Nebst Tafeln aller einfachen Faktoren von 1—10500. Berlin 1798. gr. 8. — Analytische Theorie der Funktionen. Aus dem Franz. des la Grange. Berlin 1798. 2 Bände. 8. — Saundersons Algebra. Aus dem Englischen übersetzt und mit vielen Zusätzen und Verbesserungen bereichert. Halle. Erster Theil 1798. Zweiter Theil mit 4 Kupfern. 1805. gr. 8. — In der Sammlung nützlicher Nachrichten und Aufsätze, die Baukunst betreffend. Berlin 4. Jahrgang 1798: Ueber die vortheilhafteste Form der gedrückten Gewölbe aus drei Kreisbogen. Jahrgang 1799: Nachtrag zu dieser Abhandlung. — La Croix Lehrbegriff der Differentialrechnung. Aus dem Französischen übersetzt. Berlin. Erster Band 1798. Zweiter Band 1799. 8. — Grofses Einmaleins von 1—10000 berechnet. Berlin 1799. Royalfolio. — Grundrifs der reinen und angewandten Mathematik. Halle. 1ster Theil 1799. 2ter Theil 1800. 8. — Vollständige Anleitung zur niedern, höhern und angewandten Mathematik, in so fern solche sowohl dem Officier überhaupt, als auch dem Ingenieur, Artilleristen und Seemann unentbehrlich ist. 2 Theile. Berlin 1799—1800. gr. 8. — Sammlung aufgelöster algebraischer Aufgaben, nebst einer Einleitung in die Buchstabenrechnung und Algebra. Neue verbesserte und sehr stark vermehrte Ausgabe. Halle. 1ster Theil 1805. 2ter Theil 1812. 8. — Geodäsie oder vollständige Anleitung zur geometrischen und ökonomischen Feldertheilung, mit 34 Kupfert. Berlin 1809. 8. — Systematischer Leitfaden der Arithmetik, Epipedometrie, Stereometrie und Trigonometrie. Berlin 1810. 8. — Kleines Hand- und Hülfsbuch zur Ersparung des Ausrechnens bei dem Ein- und Verkauf nützlicher Bedürfnisse, nach der neuen, nach dem Königl. Edikt vom 13. December 1811 in Umlauf zu setzenden Münzsorte, den Thaler zu 30 Groschen und den Groschen zu 10 Pfennigen. Berlin 1812. kl. 8. — Gab verbessert und mit beträchtlichen Zusätzen vermehrt heraus: Schulze's kurze Anleitung zur ebenen Dreieckmesskunst. 3te Aufl. Berl. 1818. 8. — Bequeme logarithm., trigonometrische und andere nützliche Tafeln zum Gebrauch für Schulen, und für diejenigen, die sich der Kriegs- und bürgerlichen Baukunst widmen. Berlin 1818. 8. — Die Arithmetik, nach Erzeugung der Begriffe, in systematisch geordneten Fragen und Aufgaben, nebst ihrer vollständigen Beantwortung. Zum Selbstunterricht und besonders für Examinanden nützlich. Berlin 1818. 8. — Die Geometrie, nach Erzeugung der Begriffe u. s. w. ebend.

1820. mit 7 Kupfert. 8. — Die Algebra, nach Erzeugung der Begriffe u. s. w. ebend. 1821. 8. — Die Kegelschnitte, elementarisch, geometrisch, algebraisch, zum Behuf der Vorlesungen abgehandelt. mit 4 Kupfert. ebend. 1820. 8.—La Croix, Anfangsgründe der Algebra. Aus dem Französischen nach der 12ten verbesserten und vermehrten Ausg. übersetzt. Berlin 1811. gr. 8. — Geometrische Analysis von John Leslie. Aus dem Englischen übersetzt und sehr vermehrt. Mit 3 Kupfert. ebend. 1822. 8. — Systematischer Leitfaden der reinen Mathematik, enthaltend die Arithmetik, ebene Geometrie, Stereometrie, Buchstabenrechnung, Algebra, analytische Geometrie, gewöhnliche und analytische ebene Trigonometrie, die Polygonometrie, die analytisch-sphärische Trigonometrie, die Polyedronometrie und die Kegelschnitte. Zum Gebrauch bei Vorlesungen. Berlin 1822. 8. (Hierin aufserdem ein Abschnitt von der Entwickelung algebraischer und transcendentischer Funktionen in Reihen.) — In den Memoiren der Berliner Akademie folgende Abhandlungen: 1798. Le calcul d'exposition, inventé par Gruson. 1800 Suite de ce mémoire. 1804. Recherches sur la sommation des series, dont chaque terme procede selon une loi connue; sur la transformation des series. 1812—13. Ueber die bei Wittwenkassen vorfallenden Wahrscheinlichkeitsrechnungen; über die Theilung des ganzen Kreisumfanges und eines jeden beliebigen Kreisbogens in gleiche Theile, insbesondere über die Theilung des Kreisumfanges in 17 gleiche Theile; über Reihen und vollständige Integration einer linearen partiellen Differentialgleichung der 2ten Ordnung mit beständigen Coefficienten; allgemeine Methode mittelst bestimmter Integralien die durch den La Grangeschen Lehrsatz gegebene Reihen zu summiren. 1814. Entwickelung von $x^n + y^n$ in eine Reihe, die nach Potenzen $(x + y)$ und von $a - y$ fortschreitet, und deren Anwendung bei Auflösung von Gleichungen; neuer analytischer Lehrsatz. Vereinfachung und Erweiterung der Euklidischen Geometrie. — 1816—17. Neue Eliminirungsmethode vermöge eines eigenen Algorithmus; geometrische Aufgabe über Minima; Elementarbeweis, dafs die Basis der natürlichen Logarithmen durch keine rationale Zahl ausgedrückt werden kann, nebst verwandten Untersuchungen. 1818—19. Auflösung einer geometrischen Aufgabe. 1820—21. Allgemeine und rein analytische Methode, Tangenten an ebenen Curven zu ziehen; Integration unter endlicher Form von einigen Winkel-Differential-Funktionen; neue und leichte Methode, die Differentiale

der Exponential-, logarithmischen und Winkelfunktionen zu finden. — Geometrie des Zirkels von Mascheroni. Aus dem Französischen des Carette, mit Hinzufügung einer Abhandlung über den Gebrauch des Proportionalzirkels, und von mehren hundert Aufgaben. Berlin 1825. 8. mit vielen Kupfern.

von GRUNENTHAL *(Friedrich Sigismund), vormals* SIEBMANN, *seit* 1812 *in den Adelstand erhoben, Geheimer Finanz- und vortragender Rath in der Generalkontrolle; (vorher,* 1801 *bis* 1804 *Referendar*; *bis* 1810 *Kammergerichts-Assessor und Justiz-Kommissarius; bis* 1816 *Justiziar, Ober-Steuerrath und Stempelfiskal von Berlin; bis* 1819 *Regierungsrath und Justiziar der dortigen Regierung; bis* 1821 *beschäftigt im Finanz-Ministerium). Geboren zu Kyritz in der Priegnitz den* 12. *November* 1780. §§. — Gedichte und Abhandlungen im Journal Apollon. Penig 1803. — Gedichte, Uebersetzungen und Abhandlungen im Journal Polyhistor. Halberstadt 1806. — Zwischenspiel aus dem Spanischen des Cervantes (der Aufpasser) im Journal Pantheon. Leipzig 1810. — Lehrreiche Erzählungen aus dem Spanischen des Cervantes. 1ster Theil. Berlin 1810. 8. — Beiträge zu dem Journal die Musen. Berlin 1812. — Kritische Beiträge und Recensionen im Dramaturgischen Wochenblatt. Berlin 1815—16. — Desgleichen in den Haude und Spenerschen Berlinischen Nachrichten. 1817—21. — Vermischte Abhandlungen und Uebersetzungen, im Journal, der Gesellschafter. Berlin 1818—19. — Spaniens Staatsverfassung durch die Cortes, aus dem Spanischen. Berlin 1819. 8. — Recensionen im Literaturblatt. Tübingen 1820.

GUBITZ *(Friedrich Wilhem), seit* 1805 *Mitglied und Professor der Königl. Akademie der Künste in Berlin*; *geboren in Leipzig am* 27. *Februar* 1786. §§. — Mannigfache Aufsätze in der „Zeitung für die elegante Welt", dem „Morgenblatt", dem Merkelschen „Freimüthigen", der Berliner „Spenerschen Zeitung", in mehreren Taschenbüchern u. s. w. 1804—1815. — Das Vaterland (auch „Feuerschirme" betitelt, auf dem Umschlag). 6 Hefte. Berlin 1807—1809. gr. 8. — Die Talentprobe. Lustspiel in 1 Akt. Berlin 1813. 12. — Die Siegesgöttin an die Deutschen. Berlin 1814. 4. — Lieb' und Versöhnen. Schauspiel in 1 Akt. Berlin 1815. 8. Zweite Auflage 1816. — Sappho. Melodrama (mit Musik von B. A. Weber.) Berlin 1815. 8. — Die Prinzessin. Lustspiel in 5 Akten. Berlin 1816. 8. — Die seelige Frau. Lustspiel in 1 Akt. Berlin 1816. 8. — Lieb' und Friede. Drama in 1 Akt. Berlin 1816. 8. — Was mir einfiel! (Erzählungen, Satyren und Gedichte.) Berlin

1816. 8. — Gaben der Milde (zum Vortheil einer Bücher-Verloosung für hülflose Krieger.) 4 Bändchen. Berlin 1817. 8. — Der Gesellschafter, oder Blätter für Geist und Herz. Berlin 1817—1825. 4. (Jetzt im neunten Jahrgange.) — Sammlung von Verzierungen, in Abgüssen für die Buchdruckerpresse zu haben (mit einer Vorrede). Berlin. Erstes Heft. 1821. Zweites Heft. 1824. 4. — Im Nachtrag zum Conversations-Lexicon befindet sich ein Artikel über ihn.

GUIMPEL *(Friedrich), Maler und Kupferstecher, seit* 1814 *Königl. acad. Künstler, so wie seit* 1817 *Königl. Preufs. Professor der Akademie der Künste zu Berlin. Geboren zu Berlin, den* 1*sten Aug.* 1774. *§§.* — Jacquin Hortus Vindobonensis, neuere Ausgabe. 1ster Band 1—4tes Heft. gr. Fol. (Mit der Bewilligung des früheren Herausgebers.) Berlin 1804—6. — Abbildung der deutschen Holzarten. gr. 4. Zwei Bände. 216 Kupfertafeln. Berlin 1808 bis 1820. — Abbildung der fremden hier in Deutschland ausdauernden Holzarten. Berlin 1819—25. 1ster Band. 100 illum. Kupfertafeln. gr. 4. — Das Bildnifs desselben ist gezeichnet nach der Natur, und lithographirt von Carl Goltz, Miniatur- und Portrait-Maler in Berlin 1825.

GÜNTHER *(Christian August), Doctor der Philosophie und der Rechte, und seit* 1818 *Geheimer Ober-Tribunal-Rath (vormals seit* 1786 *ordentlicher Professor der Rechte auf der Universität zu Helmstädt, und Herzoglich Braunschweigischer Hofrath; seit* 1804 *sächsischer Appellationsrath zu Dresden, und seit* 1816 *Königl. Preufs. Oberlandesgerichtsrath zu Naumburg). Geboren zu Schönstädt, im damals Chursächsischen Thüringen, am* 27*sten December* 1758. *§§.* — Diss. inaug. de furto domestico. Lips. 1786. — Magazin für Rechtsgelehrte, herausgegeben mit C. F. Otto. Leipzig 1784—1786. 8. Vier Bände. Archiv für die theoretische und praktische Rechsgelehrsamkeit, herausgegeben mit Th. Hagemann. Braunschweig 1788—1792. 8. Sechs Bände. — Bertochii promtuarium juris, post Hommelium curavit C. A. G. Lips. 1788. 8. 2 Bände. — Historia juris Romani. Helmstad. 1798. 8. — Principia juris Romani privati novissimi. Jenae 1802—1809. 8. Zwei Bände. — Mosheim's allgemeines Kirchenrecht der Protestanten, neu bearbeitet und fortgesetzt. Leipzig 1800. 8. — Annales literarii. Helmstad. 1788—89. 8. Vier Bände.

GURLT *(Ernst Friedrich), seit* 1819 *Doktor der Medicin, praktischer Arzt und Lehrer an der K. Thierarzeneischule; geboren zu Drentkau bei Grünberg in Schlesien, den* 13*ten October* 1794. §§. —

Dissert. de venarum deformitatibus. c. tabula lithograph. Vratislaviae 1819. 4. — * Tabellarische Uebersicht der Pflanzen nach dem natürlichen System von Jussieu, verglichen mit dem Linné-schen Sexual-System; und: * Uebersicht des Pflanzenreiches nach dem Linné'schen Sexual-System; zusammen 5 Tabellen. Berlin 1821. gr. Folio. — Handbuch der vergleichenden Anatomie der Haus-Säugethiere. Berlin 1822. 8. 2 Bände. — Anatomische Abbildungen der Haus-Säugethiere. 1stes bis 4tes Heft ff. Berlin 1824 ff. quer Folio.

GUSTORF *(Ludwig), Doktor der Medizin und Chirurgie; geboren zu Cassel, in Hessen, am 2ten April* 1795. §§. — Nonnulla ad Delirii sic dicti trementis historiam momenta. Gottingae 1824. — Verwilderter Prodromus eines Werks über den Zusammenhang zwischen Geist und Sinnlichkeit, in dem besondern Fall einer epilepsia simulata betrachtet, wenn sie zur vera geworden. Wien 1825. — Einzelne Aufsätze, als: Psychologische Kritik der Berliner Bühne, in Friedr. Kind's Muse, Bd. III. Heft III. September 1822. Heroismus der Zeit, Aufsatz im Gesellschafter des Herrn Professor Gubitz. Juni 1823. Der Lüge Wahrheit, oder die Ironie der Natur, Novelle. ebend. Juli. Beiträge zur Geschichte der Lithotomie, mittelst der Sectio recto-vesicalis, im Journal der Chirurgie von Gräfe u. Walther. Band V. Heft 3. Berlin 1823. Kritische Ansichten, in der Beilage zum 157sten Blatte des Gesellschafters, 1823 (Literatur.)

HAERING *(Georg Wilhelm Heinrich), Kammergerichts-Refer., geboren zu Breslau, am 29sten Juni* 1798. §§. — Die Treibjagd, scherzhaft idyllisches Epos in 4 Gesängen. Berlin 1820. — Die Schlacht bei Torgau, und der Schatz der Tempelherren, zwei Novellen. Berlin 1823. — Iblou und die ehrlichen Leute, Novelle im Frauen Taschenb. Balladen: (zerstreut) die Jungfrau vom See, und das Lied des letzten Minstrels (metrisch übersetzt, aus dem Englischen des W. Scott), in der Zwickauischen Et. Bibliothek der ausländischen Klassiker. 1822 und 24. — Karakteristik W. Scott's und Lord Byron's, in den Wiener Jahrbüchern der Literatur. — Abhandlung über Balladen-Poesie, im Hermes, Istes Heft pr. 1824. — Die Geächteten, Novelle. Berlin 1825. 8. — Einige prosaische Uebersetzungen aus dem Englischen u. s. w., sämmtlich unter dem Namen Willibald Alexis. N. B. Nach Einigen soll er Uebersetzer des Romans Walladmor, frei nach dem Englischen des W. Scott,

von W . . . s. 3 Bände. Berlin 1823 und 24. 8. Zweite Aufl. ibid. 1825. 12. nach Andern der Verfasser desselben sein.

VON DER HAGEN *(Friedrich Heinrich), Doktor der Philosophie, und seit* 1824 *ordentlicher Professor der deutschen Sprache und Literatur auf der Universität zu Berlin. (Vorher, seit* 1810 *aufserordentlicher Professor der deutschen Sprache und Literatur zu Berlin, seit* 1811 *dasselbe in Breslau, dann seit* 1818 *ordentlicher Prof. daselbst.) Geboren zu Schmiedeberg in der Ukermark, den* 19ten *Febr.* 1780. §§. — Proben aus dem Nibelungenliede, nebst Auszug des Inhalts des Ganzen; in der Eunomia 1805. März. S. 171—187. — Ueber die in der Bearbeitung der Nibelungen befolgten Grundsätze, besonders in Ansehung der Sprache. ebend. April. S. 254—265. — Minnelieder, nebst historischen Untersuchungen über die Personen der Dichter. ebend. November und December. — Minnelied und Meistersang, im N. litterarischen Anzeiger 1808. Nr. 6. 7. — Der Nibelungen Lied, und die Klage; erneuet, mit litterar. grammat. Anhang und Glossar. Berlin 1807. 8. — Mit I. G. Büsching gab er heraus: Sammlung alter und lebender Volkslieder, mit einem Anhange Flamländischer und Französischer, nebst Melodieen. ebend. 1807. 12. und queer 8. — Deutsche Gedichte des Mittelalters. 1ster Band. ebend. 1808. 4. — Das Buch der Liebe. 1ster Band. 1809.; — mit Docen, Büsching und Hundshagen: Museum für altdeutsche Litteratur und Kunst. 3 Hefte. Berlin 1809—11. gr. 8., und als Fortsetzung davon: Sammlung für altdeutsche Litteratur und Kunst. 1sten Bandes 1stes Stück. Breslau 1812. gr. 8. — Aufsätze im Litterarischen Anzeiger, Pantheon und Neuen deutschen Museum, und Recensionen in den Jenaischen und Hallischen Litteratur-Zeitungen. — Narrenbuch. Halle 1811. 8. — Der Helden Buch (Erneuung). 1ster Band. Berlin 1811. 8. — Litterarischer Grundrifs zur Geschichte der altdeutschen Dichtkunst. Berlin 1812. 8. — Der Nibelungen Lied, und die Klage, in der Ursprache, mit den Lesarten der verschiedenen Handschriften. Berlin 1810. 8. — 2te Ausgabe, ohne Lesarten, mit einem Wörterbuche. Breslau 1816. 8. — Dritte, mit den Lesarten aller Handschriften, Wörterbuch und Einleitung vermehrte Ausgabe. ebend. 1820. — Hat Theil an der von Gräter und Heinze herausgegebenen Alterthumszeitung Iduna und Hermode, u. besorgte nach Heinze's Tode den Jahrgang 1813, in 4. — Eben so ist von ihm die Redaction des von dem Buchdrucker Barth zu Breslau 1816 und 1818 herausgegebenen Monumentum pacis (1815) in gr. Fol. — Vorher (1813) liefs er ebend. mit Büsching eine

Erneuung der Selbstbiographie Götzens von Berlichingen, zum Besten der Freiwilligen, in 8., drucken. — Alt-Nordische Lieder und Sagen, aus dem Sagenkreise der Nibelungen und des Heldenbuches, in der Ursprache. Erster Band enthält: Edda-Lieder. Berlin 1812. — Zweiter Band: Sammlung altnordischer Saga's. Breslau 1812. — Verdeutschung und Erklärung der Edda-Lieder von den Nibelungen. Breslau 1814. 8. — Verdeutschung der Saga's, unter dem Titel: Altnordische Heldenromane. 1—3ter Band, Wilkina- und Niflunga-Saga, oder Dietrich von Bern und die Nibelungen. ebend. 1814—15. 4ter Band: Wolsunga-Saga, oder Sigurd der Fafnirstödter und die Nibelungen. ebend. 1815. 8. — Beiträge zu Büschings Volkssagen (1812), Erzählungen, Dichtungen etc. (1814), und wöchentlichen Nachrichten (1816—18). — Erste Ausgabe Niederländischer Psalmen aus der Karolinger Zeit. Breslau 1816. 4. — Irmin's Säule, Strafse und Wagen: Einladung zu Vorlesungen über altdeutsche und altnordische Götterlehre. ebend. 1817. 8. — Briefe in die Heimat, aus Deutschland, der Schweiz und Italien. 4 Bände, mit Abbildungen. ebend. 1818—21. 8. — Anecdotorum medii aevi Specimen I. ebend. 1818. (Ein Mittelgriechisches Gedicht von der Tafelrunde, mit lateinischer Uebersetzung und Einleitung, als Programm der akademischen Rede über die Aegineten, zum Antritt des Ordinariats. — Die Nibelungen, ihre Bedeutung für die Gegenwart und für immer. ebend. 1819. 8. — Zur Geschichte der Nibelungen, aus den Wiener Jahrbüchern besonders abgedruckt. Wien 1820. 8. — Geschichte und Beschreibung des Breslauer Tuchhauses. Bresl. 1821. 8. — Aufsätze und Recensionen in der Jenaer Litteratur-Zeitung, den Wiener Jahrbüchern, dem Conversationsblatt, dem Morgen- und Kunstblatt u. s. w. — Mit Alois Primisser gemeinschaftlich: Das Heldenbuch, in der Ursprache. Ister Theil. Berlin 1820. 4. Zugleich als 2ter Band der altdeutschen Gedichte des Mittelalters. — Heldenbilder aus den Sagenkreisen Karls des Grofsen, Artur's, der Tafelrunde und des Grales, Attila's, der Amelungen und Nibelungen. 2 Bände. Breslau 1821—23. 8. Mit 60 ausgemalten Bildern, nach Zeichnungen von Fr. Tieck, Erklärungen derselben, u. zusammenhangender Darstellung der Sagengeschichte, aus den alten meist ungedruckten Gedichten, besonders des Heldenbuchs und der Tafelrunde. — In Verbindung mit Steffens und Hoffmann: Geschichten, Mährchen und Sagen. Breslau 1823. 8. — Gottfrieds von Strafsburg Werke, besonders der Tristan, nebst Wörterbuch und andern Zugaben. 2 Bände. Breslau 1823. gr. 8. — Die Ni-

belungen, mit Sprach- und Sach-Erläuterungen. 2 Bände. (Als neue Ausgabe der Erneuung von 1807.) Frankfurt a. M. 1824. gr. 8. — Gespräch eines Wittwers mit dem Tode (erneuet und erläutert). ebend. 1824. 8. — Des Grafen Eduard Raczynski malerische Reise in einigen Provinzen des Osmanischen Reichs. Aus dem Polnischen. Breslau 1824. gr. Fol. Mit vielen Kupfertafeln. — Tausend und Eine Nacht, in Verbindung mit K. Schall und M. Habicht, neu übersetzt und vervollständigt, aus dem Französischen, Englischen und Arabischen. 15 Bände. Breslau 1824—25. 12. — Erzählungen und Mährchen (aus mannigfaltiger alter und neuer und mündlicher Ueberlieferung). 2 Bände. Prenzlau 1824—25. 8. — Denkmale des Mittelalters. Erstes Heft. Berlin 1824. gr. 8. (Enthält das 1818 herausgegebene Anecdoton, und die zur akademischen Ankündigung der Vorlesungen über deutsche Sprache, in Berlin herausgegebenen Althochdeutschen Anecdota, mit Verbesserungen.) — Das Heldenbuch, in der Ursprache. 2ter Theil. Berlin 1825. 4. — Hat eine neue, ergänzte und berichtigte Ausgabe der Manessischen Sammlung, und überhaupt der Altdeutschen lyrischen Dichter, und des Titurel angekündigt.

HARTIG *(Georg Ludwig), seit* 1811 *Staatsrath und Oberlandes-Forstmeister etc. in Königlich Preufsischen Diensten zu Berlin (vom Jahr* 1785 *bis* 1786 *Auditor beim Ober-Forstamte in Darmstadt; von* 1786 *bis* 1797 *Forstmeister zu Haugen in der Wetterau, von diesem Jahre bis* 1806 *Oberforstrath in Nassau-Oranischen Diensten zu Dillenburg; von da bis zum Jahre* 1811, *Oberforstrath in Kön. Würtembergischen Diensten zu Stuttgard. Geboren zu Gladenbach in Hessen, den 2ten September* 1764. §§. — Anweisung zur Holzzucht für Förster. Giefsen 1791. Die 6te Auflage 1808. (Hiervon existirt auch eine französische Uebersetzung, unter dem Titel: Instruction sur la culture du bois, à l'usage des Forestiers. Paris 1805. — Physikalische Versuche über das Verhältnifs der Brennkraft und der Schwere der meisten deutschen Waldbaumhölzer. Giefsen 1794. Die dritte Auflage 1814. (Auch diese Schrift ist ins Französische übersetzt worden.) — Anweisung zur Taxation der Forste. Giefsen 1795. Die 4te Auflage 1819. — Beweis, dafs durch die Anzucht der Acazie dem Holzmangel nicht abgeholfen werden könne. Giefsen 1798. Die 2te Auflage 1802. — Grundsätze der Forstdirection. Hadamar 1803. Die 2te Auflage 1813. — Journal für das Forst-, Jagd- und Fischereiwesen v. 1806, 1807 und 1808. (ist ganz vergriffen.) — Lehrbuch für Förster und die es werden wollen. Stuttgart 1808. Die 6te Auflage 1820. (Hier-

von existiren auch Uebersetzungen in die Pohlnische und Böhmische Sprache.) — Lehrbuch für Jäger und die es werden wollen. Stuttgart 1809. Die 4te Auflage 1822. — Anleitung zur Forst- und Weidmanns-Sprache. Stnttgart 1809. — Anleitung zur Berechnung des Geldwerthes eines taxirten Forstes. Berlin 1812. — Kubiktabellen, Geldtabellen und Potenztabellen. Berlin 1815. Die 2te Aufl. später. — Instruktion für die Kön. Preufsischen Forst-Geometer und Forst-Taxatoren. Berlin 1819. — Beschreibung eines neuen Wolfs- und Fuchsfanges. Leipzig 1819. — Versuche über die Dauer der Hölzer. Stuttgart 1822. (Ist auch ins Französische übersetzt.) — Forst- und Jagd-Archiv, von den Jahren 1816, 1817, 1818, 1819, 1820 und 1822. Stuttgart. — Eine ausführliche Biographie mit Bildnifs enthält der Sylvan vom J. 1816. Marburg und Cassel.

HARTMANN *(Heinrich), Premier-Lieutenant im 2ten Garde-Regiment (Soldat seit* 1813.*) Geboren zu Neu-Ruppin, den 26sten Mai* 1797. §§. — Waffenlehre und Taktik, als Einleitung zum kleinen Kriege. Ein Leitfaden zum Unterricht auf den Königlich Preufsischen Divisions-Schulen. 1ster Band. Berlin 1824. gr. 8.

HARTUNG *(Albrecht), seit* 1798 *Lehrer an der Königl. Domschule und Cantor an der Hof- und Domkirche. (Seit* 1800 *Lehrer der Geschichte und der deutschen Sprache an der Königl. Militair-Akademie.) Geboren den 28sten Januar* 1774 *in Bernburg, im Herzogthume Anhalt-Bernburg.* §§. — Rechenbuch für Schulen. Berlin 1801. 8. — Rechenbuch für Bürgerschulen. 2te Auflage. Berlin 1805. 8. — Anleitung zum Gedankenrechnen, in erläuternden Beispielen. Berlin 1816. 8. — Arithmetische Aufgaben, zum praktischen Unterrichte für Schulen und zu häuslichen Uebungen. Erstes Bändchen enthält: die 4 Species etc., und die einfache Regel Detri. Berlin 1819. 8. — Zweites Bändchen enthält: die einfache und zusammengesetzte Regel Detri, in geraden und ungeraden Verhältnissen. Berlin 1819. 8. — Auflösungen des ersten und zweiten Bändchens arithmetischer Aufgaben zum praktischen Gebrauche. Berlin 1819. 8. — Arithmetische Aufgaben zum praktischen Unterrichte und zu häuslichen Uebungen, nebst den dazu gehörigen Auflösungen. Dritter Band. Enthält: die einfache und zusammengesetzte Gesellschaftsrechnung, Termin-, Disconto-, Rabatt-, Geld-, Wechsel-, Waaren-, Gewinn- und Verlust-Rechnung etc.; die Decimalbrüche, die Quadrat- und Kubikrechnung etc. Berlin 1820. 8. Auch unter dem Titel: Anleitung zum kaufmännischen Rechnen, in erläuternden Beispielen.

HARTUNG *(August)*, *seit* 1795 *Königl. Professor der deutschen Sprache und der deutschen Literatur an der ehemaligen Königl. Militair-Akademie; seit* 1778 *in Berlin lebend; seit* 1782 *Lehrer an der hiesigen Königl. Domschule; (seit* 1785 *Vorsteher zweier noch jetzt bestehenden Privat-Lehranstalten für Knaben und Mädchen gebildeter Stände; seit* 1795 *Vorsteher eines neu errichteten, mit der Domschule verbundenen Schullehrer-Seminariums bis zu dessen Auflösung* 1808*; von* 1809 *bis* 1810 *Mitglied der neu errichteten Militair-Examinations-Kommission für Porte-Epee-Fähnriche und Officiere; und seit* 1809 *Mitglied der Direktion des Friedrichs-Stiftes); geboren in Bernburg im Herzogthume Anhalt am* 11. *März* 1762. §§. — Kurze Nachricht von der Einrichtung der Domschule. Berlin 1784. 8. — Kurze Nachricht von der Einrichtung meiner Privat-Knabenschule. 1789. — Einige Gedanken über die Beförderung der Aufmerksamkeit in kleineren Schulen. Berlin 1790. 8. — Versuch einer Sprachlehre für die heranwachsende Jugend. Berlin 1790. 8. Zweite Auflage. Berlin 1792. 8. Dritte erweiterte Auflage. Berlin 1797. 8. Vierte umgearbeitete Auflage, unter dem Titel: Deutsche Sprachlehre für höhere Bürgerschulen und für den Selbstunterricht. Berlin 1800. 8. Fünfte Auflage. Berlin 1806. 8. Sechste Auflage. 1814. 8. Siebente umgearbeitete Auflage. Berlin 1821. 8. — Gesangbuch für meine Schüler und Schülerinnen. 1790. 12. Zweite vermehrte Auflage unter dem Titel: Liedersammlung für Schulen. Berl. 1793. 12. Dritte Auflage mit Melodien von Karl Spazier. Berlin 1797. 12. Vierte Auflage unter dem Titel: Gedichte-Sammlung für Schulen. 1stes Bändchen. Berlin 1801. 12. Fünfte Auflage, Berlin 1806. Sechste Auflage. 1811. 12. Siebente Aufl. 1816. 12. Achte verbesserte Auflage. Berlin 1821. 12. Die hiezu gehörigen, von August Neithardt dreistimmig gesetzten 32 Chorale und 113 theils neu komponirten, theils gesammelten Melodien sind 1823 erschienen. — Gedichte-Sammlung für Schulen. Zweites Bändchen. Berlin 1802. 12. Zweite Auflage. Berlin 1807. 12. Dritte Auflage. Berlin 1812. 12. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. 1818. 12. — Kurze Nachricht von der Einrichtung meiner Mädchenschule. 1792. 8. — Brandenburgische Geschichte für die heranwachsende Jugend. Erstes Bändchen. Berlin 1793. 8. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage mit einem Titelkupfer unter dem Titel: Brandenburgisch-Preufsische Geschichte für die heranwachsende Jugend. Erster Theil. Berlin 1811. 8. — Brandenburgische Geschichte für die heranwachsende Jugend mit einem Titelkupfer.

Zweites Bändchen. Berlin 1795. 8. Diese schon längst vergriffene Auflage wird noch in dem laufenden Jahre 1825 in einer neuen Gestalt erscheinen. — Allerlei Fragen zur Beförderung des Nachdenkens in Volksschulen. Ein Leitfaden für Lehrer. Erstes Heft. Berlin 1794. 8. — Abrifs der alten Geschichte zum Gebrauche für meine Schüler und Schülerinnen. Berlin 1794. 12. Zweite erweiterte Auflage. Berlin 1802. 12. Dritte vermehrte Auflage unter dem Titel: Kurzer Abrifs der alten Geschichte zum Schulgebrauche. Berlin 1811. 12. Vierte umgearbeitete Auflage unter dem Titel: Die alte Welt. Ein historisches Lehrbuch zum Schulgebrauche. Berlin 1825. kl. 8. — Beiträge zu J. P. Wilmsen's Taschenbuch zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung für die Jugend. Erstes und zweites Bändchen. Berlin 1795 und 1798. 12. — Kurfürst Joachim II. und sein Sohn Johann George. Ein historisches Gemälde aus der Brandenburgischen Geschichte des 16ten Jahrh. das der Verfasser Sr. Majestät, dem jetzigen Könige von Preufsen überreicht, und dafür von Allerhöstdemselben die grofse goldene Huldigungs-Medaille zur Aufmunterung erhalten hat. Berlin 1798. 8. — Einige Abrisse der alten, mittleren und neueren Geschichte, als Leitfaden zu den, vom Verfasser in den Jahren 1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802 und 1803 für Herren und Damen öffentlich gehaltenen historischen Vorlesungen. Berlin 1798 und 1802. 12. — Abrifs der Brandenburgisch-Preufsischen Geschichte zum Schulgebrauch. Berlin 1803. 12. Zweite Auflage. Berlin 1809. 12. Dritte Auflage. Berlin 1817. 12. — Kleines Lesebuch für die ersten Anfänger zur Beförderung des Nachdenkens und Bildung des Herzens. Berlin 1804. kl. 8. Zweite Auflage. Berlin 1811. kl. 8. Dritte umgearbeitete und veränderte Auflage mit 4 illuminirten Kupfern, unter dem Titel: Die Familie Herrmann, ein Lesebuch für die ersten Anfänger zur Beförderung des Nachdenkens und Bildung des Herzens. Berlin 1818. 8. — Abrifs der alten Geschichte für höhere Bürgerschulen. Berlin 1806. 8. — Ueber die Erscheinung der weifsen Frau auf dem Berliner Schlosse im 16ten, 17ten und 18ten Jahrh. abgedruckt im Berliner Hausfreunde. Berlin 1806. — Einige Nachrichten, das Entstehen und den Fortgang meiner Lehranstalten betreffend. Eine Einladungsschrift zur 25sten Schulstiftungsfeier. Berlin 1810. 8. — Bruchstücke aus Friedrichs des Grofsen Jugendgeschichte. Eine Festrede, gehalten am 24sten Januar 1812, in einem Kreise verehrter Männer, abgedruckt in der neuen Berlinischen Zeitschrift. Berl. 1812. No. 7 und 8. — Anleitung zum richtigen Gebrauch der deutschen

Sprache in erläuternden Beispielen. Berlin 1813. 8. — Kleine deutsche Sprachl. für die ersten Anfänger. Berl. 1815. kl. 8. 2te Aufl. Berl. 1819. kl. 8. 3te verbesserte, meist umgearbeitete Aufl. Berlin 1823. kl. 8. — Abrifs der deutschen Geschichte zum Schulgebrauche. Erstes Heft, enthaltend das Mittelzeitalter. Berlin 1818. 12. — Einige zwanzig Schulprogramme, meist pädagogischen Inhalts, und mehrere, in verschiedenen Zeiten im Druck erschienene Festreden, Lieder, Cantaten etc. — Sein Bildnifs ist 1796 von C. W. Bardou in Oehl, und 1809 von F. Wagener in Pastell gemalt.

HAUCK (*Georg Gustav*), *Hofrath*, (*seit* 1806 *Doctor der Medicin und Chirurgie, ausübender Arzt und Geburtshelfer; seit* 1817 *erster Lehrer an der hiesigen Königl. Hebammenschule*); *geboren zu Berlin den* 25. *Juni* 1783. §§. — Vollständiges Handwörterbuch zum Gebrauch für Hebammen in alphabetischer Ordnung. Halle und Berlin 1810. 8. — Lehrbuch der Geburtshülfe zum Unterricht für die Hebammen in den Königl. Preufs. Landen. Berlin 1815. 8. — Aufsätze in Rust's Magazin für die gesammte Heilkunde. 2ten u. 4ten Bande. — Recensionen in Rust's kritischem Repertorium für die gesammte Heilkunde, mit und ohne Namensunterschrift.

HAYNE (*Friedrich Gottlob*), *Dr. der Philosophie, und seit* 1814 *aufserordentlicher Professor in der philosophischen Fakultät der Universität zu Berlin* (*vorher von* 1778 *bis* 1796 *Apotheker, von* 1797 *bis* 1801 *in Berlin von dem damaligen Fabriken-Departement durch botanisch-technische Aufträge beschäftigt, und* 1801 *angestellt als Assistent bei der Königl. chemischen Fabrik zu Schönebeck; von da aber, nach dem Friedensschlusse zu Tilsit,* 1808 *wieder zurückgekehrt nach Berlin, und daselbst privatisirend bis* 1814); *geb. zu Jüterbogk im jetzigen Herzogthum* Sachsen *am* 18. *März* 1763. §§. — De coloribus corporum naturalium, praecipue animalium vegetabiliumque, commentatio physiographica. Berolini 1814. 4. — Mit Friedrich Dreves: Botanisches Bilderbuch für die Jugend und für die Freunde der Pflanzenkunde oder getreue Darstellung und Zergliederung deutscher Gewächse. 3ter und 4ter Band und 5ten Bandes 1stes bis 4tes Heft. Leipzig 1798—1819. 4. — Hieraus eine Auswahl unter dem Titel: Choix de plantes d'Europe. 4 Hefte. Leipzig 1802. 4. — Termini botanici iconibus illustrati oder botanische Kunstsprache durch Abbildungen erläutert. 1ster Bd. u. 2ten Bandes 1stes bis 5tes Heft. Berlin 1807 (das 1ste Heft des ersten Bandes erschien aber schon 1799) — 1817. — *Die deutschen Giftpflanzen zur Verhütung trauriger Vorfälle in den Haus haltungen, nebst den Gegenmitteln; von J. S. Halle. Neue ver-

besserte und gänzlich umgearbeitete Auflage. 2 Theile. Berlin 1801 und 1803. gr. 8. — Getreue Darstellung und Beschreibung der in der Arzneikunde gebräuchlichen Gewächse, wie auch solcher, welche mit ihnen verwechselt werden können. 1ster bis 9ter Band. Berlin 1802—1825. gr. 4. — Getreue Darstellung und Beschreibung der in der Technologie gebräuchlichen Gewächse. 1. Heft. Berlin 1809. gr. 4. — Fortgesetzt den Text zur Abbildung der deutschen Holzarten für Forstmänner und Liebhaber der Botanik, von Friedrich Gümpel, entworfen und beschrieben von Willdenow. 2 Bände. Berlin 1815 und 1820. 4. — Text zur Abbildung der fremden, in Deutschland ausdauernden Holzarten für Forstmänner, Gartenbesitzer und für Freunde der Botanik; von Friedrich Gümpel mit Angabe der Kultur von Friedrich Otto. 1sten Bandes. 1stes bis 16tes Heft. Berlin 1819 — 1824. 4. — Dendrologische Flora oder Beschreibung der in Deutschland im Freien ausdauernden Holzgewächse, ein Handbuch für Kameralisten, Forstmänner u. s. w. Berlin 1822. 8. — * Ueber den Salpetergehalt in den Extrakten einiger Gewächse und Untersuchung des Wassers eines Brunnens in Berlin, in Coell's Annalen der Chemie. 1788. (Gemeinschaftlich mit einem Freunde und unterzeichnet: H und R.) — Ueber eine noch unbeschriebene deutsche Pflanze (Ornithogalum spathaceum) in Usteri's Annalen der Botanik. 7ter Band 1797. — Genauere Auseinandersetzung einiger deutscher Gewächse in Schrader's Journal für die Botanik. 1ster Band. 1800. — Ueber die Abstammung der China nova in dem Berlinischen Jahrbuche für die Pharmacie von G. H. Stoltze. 25ster Jahrg. 1823. Sein Bildnifs ihm von der pharmaceutischen Gesellschaft geschenkt, ist gemalt von Grahl und gestochen von Bretzing. Auch ist sein Bildnifs als Medaillon in Eisen gegossen auf der Eisengiefserei zu Berlin.

HECKER *(Justus Friedrich Carl), Doctor der Medicin und Chirurgie, seit* 1822. *aufserordentlicher Professor der Heilkunde an der Universität zu Berlin und praktischer Arzt daselbst, Mitglied der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Berlin und der medizinischen Gesellschaften zu Berlin und Philadelphia, (promovirt den* 12. *Juli* 1817, *als Privatdocent an der Universität Berlin, habilitirt den* 15. *November* 1817*), geboren zu Erfurt den* 5. *Januar* 1795. §§. — Antiquitates Hydrocephali. Berolin. 1817. 8. — Sphygmologiae Galenicae Specimen. Berol. 1817. 8. — Geschichte der Heilkunde, nach den Quellen bearbeitet. Berlin 1822. 8. 1. Band. — Literarische Annalen der gesammten Heilkunde, vom Januar 1825 an, in Monats-

natsheften. Berlin 1825. 8. — Ueber das früheste Vorkommen der Hydrophobie beim Menschen, in Gräfe's und v. Walthers Journal der Chirurgie und Augenheilkunde. Band II. St. 2. Berlin 1821. — Versuch einer neuen Ansicht der semiotischen Pulslehre, in Horn's, Henke's, Wagner's und Nasse's Archiv für medicinische Erfahrung. 1821. St. 3. — Beiträge zur semiotischen Pulslehre, in Hufeland's und Osann's Journal der praktischen Heilkunde. 1824. St. 8. — Ueber die römische Medicinalverfassung. ebend. 1824. St. 11. — Allgemeine Lehrsätze über die innern Wirkungen der Arzneimittel, in Gräfe's und v. Walthers Journal der Chirurgie und Augenheilkunde. Band V. St. 3. — Observations on the operation of medicinal Substances, in Eberle's u. M. Clellan's Medical Review and analectic Journal. June 1824. Philadelphia. — Recensionen in mehreren literarisch-medicinischen Zeitschriften.

HEIM *(Ernst Ludwig), Dr. der Medizin seit dem* 15. *April* 1772. *und Königl. Preufs. Geheimerrath, geboren im Dorfe Solz im Sachsen-Meiningschen den* 22. *Juli* 1747. *(früher seit* 1776 *Physikus in Spandau, dann Kreis-Physikus im Havellande. Seit* 1780 *ist er in Berlin, wo er zuerst Leibarzt bei der Prinzessin Amalie von Preufsen mit den Charakter als Hofrath wurde.)* §§. — Diss. inaug. de origine calculi in viis urinariis quatenus est arthritidis effectus. Halae 1772. 8. — Verzeichnifs der Arzneimittel, die in der Pharmacopöa Borussica vom Jahre 1799 neue Benennungen erhalten haben. Berlin 1800. quer 8. Viele Aufsätze in medicinischen Journalen. (Ueber sein Leben s. unten den Artikel Kefsler.)

HEINEMANN *(Jeremias), Dr. der Philosophie, seit* 1816. *Vorsteher zweier Erziehungs- und Lehranstalten (unter der vormaligen westphälischen Regierung, von* 1808—13 *Konsistorialrath in Kassel); geboren zu Sandersleben im Anhalt-Dessauischen am* 20. *Juli* 1778. §§. — Religiöse Gesänge für Israeliten, zunächst für das weibliche Geschlecht und die Jugend. Kassel 1810. 8. — Zweite Auflage. ebend. 1815. 8. — Dritte Auflage. Berlin 1817. 8. — Vierte Auflage. ebend. 1821. 8. — Religionsbekenntniss für Israeliten, in Fragen und Antworten, zum Gebrauch bei Einsegnungen. Kassel 1810. 8. — Dasselbe Werkchen hebräisch. Kassel 1810. 8. — Dasselbe Werkchen französisch. Kassel 1810. gr. 8. — Hebräische Gesänge auf alle Tage in der Woche. Mit Melodien. Kassel 1810. 8. — Deutsche Gesänge auf alle Tage in der Woche. Mit Melodien. Kassel 1810. gr. 8. — Rede, gehalten bei der Einweihung des Jakobstempels zu Seesen. Kassel 1810. gr. 8. — Dieselbe französisch. Kassel 1810. gr. 8. — An meine Brüder aus

dem Hause Israel. Kassel 1812. gr. 8. — Leitfaden zum Unterricht in der Religion der Israeliten, mit den nöthigen Beweisstellen aus den heiligen Urkunden. Kassel 1814. 8. — Zweite Auflage unter der Presse. — Schire-Tehilla, Sammlung hebräischer Gedichte zum Unterrichte und zur Erbauung für Israeliten. 2 Hefte. Berlin 1816. 8. — Die heilige Schrift in deutscher Uebersetzung aus dem Urtexte und mit einem auf das Bedürfnifs der Jugend und ihrer Lehrer berechneten Kommentar in deutscher Sprache und Schrift. 1ster Band in zweierlei Ausgaben (5 Bücher Mose). Berlin 1816—25. 8. — Iedidja, eine religiöse, moralische und pädagogische Zeitschrift. 1ster bis 4ter Jahrgang. Jeder Jahrgang in zwei Bänden oder vier Heften, mit dem Bildnifs eines berühmt gewordenen Mannes. Berlin 1817—24. gr. 8.; wird fortgesetzt. — Der deutsche Jugendfreund. Ein Geschenk für die Jugend beiderlei Geschlechts. 2 Bändchen. Berlin 1818. 8. — Almanach für die israelitische Jugend. 3 Jahrgänge. 1819—1821. Berlin 12. — Pomona. Taschenb. f. d. Jugend. 2 Jahrg. Berlin 1819. 20. 12. — Kalender für Israeliten, Jahre 5579—85 (1819—25.) Berlin 12., mit saubern Vignetten. Wird fortgesetzt. — Sammlung der die religiöse und bürgerliche Verfassung der Juden in den Königl. Preufs. Staaten betreffenden Gesetze, Verordnungen, Gutachten, Berichte und Erkenntnisse. Mit zwei Anhängen, welche Gesetze fremder Staaten und Recensionen enthalten. 1ster Band in 3 Heften. Berlin 1821—24. gr. 8. Wird fortgesetzt. — Iris. Eine Zeitschrift für Freunde des Schönen. Vom 2ten Jahrgange an von ihm redigirt. Berlin 1824. gr. 4. Wird fortgesetzt. — Deutsches Andachtsbuch für Israeliten. Berlin 1825. 8.

HEINSIUS *(Theodor), M. der Phil. und seit* 1802 *Professor an dem Berlinischen Gymnasium; auch seit* 1804 *Lehrer der deutschen Sprache und Literatur an dem französischen Gymnasium zu Berlin, zugleich seit* 1803 *Vorsteher einer Töchterschule (vorher seit dem* 3. *Februar* 1795 *aufserordentlicher Lehrer am Friedrich-Wilhelms Gymnasium, und seit dem* 4. *April* 1801 *Lehrer am Berlinischen Gymnasium); geboren zu Tschernow, einem Neumärkischen Dorfe bei Sonnenburg, am* 6. *September* 1770. §§. — Ehemanns ländliche Freuden. Bayreuth 1793. 8. — Denkwürdigkeiten und Tagesgeschichte der Mark Brandenburg. Berlin 1796—1800. kl. 8. Mit Kosmann und Fischbach gemeinschaftlich, monatlich ein Stück. Es stehen viele Aufsätze von ihm darin. — Deutsche Sprachlehre, besonders zum Gebrauch in Schulen eingerichtet; mit einer Vorrede vom Ober-Consistorialrath Teller. 1ster oder theoretischer, 2ter oder praktischer Theil. Berlin 1798. 8. — Ideen und

Vorschläge zu der höchst nöthigen Verbesserung des Landschulwesens in der Mark Brandenburg durch Errichtung einer Märkischen Landschulkasse. Berlin 1798. 8. — Deutsche Sprachlehre, 3ter Theil, welcher die Ton- und Gebehrdensprache enthält. Berlin 1799. 8. — Versuch einer biographischen Skizze Ramlers, nebst einer kurzen Darstellung seines poetischen Charakters. Berlin 1798. 8. Auch in den Denkwürdigkeiten der Mark Brandenburg 1798. Oktober S. 1168—1201. — H. C. Adelung über den deutschen Styl im Auszuge. Berlin 1800. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1808. — Der deutsche Rathgeber oder alphabetisches Noth- und Hülfsbuch der deutschen Sprache. Berlin 1800. gr. 8. (Ist bis zum Jahre 1825 fünfmal aufgelegt). Der Preufs. Gesetzlehrer, oder Anleitung zur richtigen Kenntnifs der Gesetze und Verfassung des Preufs. Staats; zum Gebrauch in Bürgerschulen. 2 Abtheilungen. Berlin 1799. 8. — Der Sprachlehrer für die Jugend, oder Vorbereitungslehre zu jedem grammatischen Unterricht für Schulen und Zöglinge beiderlei Geschlechts. Berlin 1801. gr. 8. — Neue deutsche Sprachlehre, besonders zum Gebrauch in Schulen eingerichtet. 1ster oder theoretischer Theil. Berlin 1801. 2ter Theil praktischer Theil. 3ter Theil, Anleitung zur Bildung des mündlichen Vortrages. ebend. 1801. 8. (Ist seit 1815 in Leipzig herausgekommen, und bis 1821. viermal aufgelegt). — Neuer angehender Lateiner, oder praktischer Unterricht in der Lateinischen Sprache für die ersten Anfänger. Berlin 1801. 8. 2te ganz umgearbeitete und sehr vermehrte Ausgabe, unter dem Titel: Lateinische Vorschule, oder neuer angehender Lateiner, nebst Wörterbuch und Grammatik für die untern Schulklassen. Berlin 1808. 8. (bis 1821. dreimal aufgelegt). — Wegweiser für Volksschullehrer, oder Anleitung zur zweckmäfsigen Führung ihres Amts. Ein pädagogisches Handbuch. Berlin 1801. 8. — Nachricht von der Henrischen Töchterschule. Berlin 1803. gr. 8. — Ideen und Vorschläge zur Errichtung von Pensionsanstalten für alte und invalide Dienstboten beiderlei Geschlechts. Berlin 1803. kl. 8. — Kleine theoretisch-praktische deutsche Sprachlehre für Schulen und Gymnasien. Berlin 1804. 8. (Ist bis zum Jahre 1824 zehnmal aufgelegt). — Lehrbuch des deutschen Geschäftsstyls für angehende Geschäftsmänner. Berlin 1806. 8. — Der Preufsische Hausfreund. Berlin 1806—1809. 4. Wöchentlich zwei bis drei Stück. Es stehen viele Aufsätze von ihm darin. — Teut, oder theoretisch-praktisches Lehrbuch der gesammten deutschen Sprachwissenschaft. 1ster Theil. Berlin 1807. 8. 2ter Theil. Grammatisch-stylistische Vorschule etc.

ebend. 1808. 3ter Theil. Der Redner und Dichter. ebend. 1810. 4ter Theil. Geschichte der Sprach-, Dicht- und Redekunst der Deutschen. ebend. 1811. 5ter Theil. Stoff zu Ausarbeitungen und Reden in einer Menge wissenschaftlich geordneter Aufgaben, Abhandlungen und Dispositionen. ebend. 1812. 8. (Ist bis 1823. dreimal aufgelegt). — Die Bürgerschulen. Berlin 1807. 8. (Ist bis zum Jahre 1817. viermal aufgelegt). — Der Bardenhain für Deutschlands edle Söhne und Töchter. 1ster Theil. Berlin 1809. 8. 2ter Theil. ebend. 1809. 3ter Theil. ebend. 1810. (Ist bis zum Jahr 1824. dreimal aufgelegt). — Hertha, Germaniens Schutzgeist. Ein Jahrbuch für 1811. Berlin 1811. 8. Mit Janisch und Heyne gemeinschaftlich. Enthält von ihm mehrere Gedichte und Aufsätze. — Kleiner deutscher Sprachkatechismus für Stadt und Land. Berlin 1812. 8. — (Ist bis 1819. dreimal aufgelegt). — Klopstocks drei Gebete, eines Freigeistes, eines Christen und eines guten Königs. Herausgegeben zum Andenken des Sieges bei Kulm. Ein Anhang zu Klopstocks Werken. Berlin 1813. 8. — Der deutsche Hausschatz für Jedermann, oder allverständliches Sprachbuch. Berlin 1814. 8. (Ist bis 1824. zweimal aufgelegt). — Preufsens Trauer u. Glanz. Eine historische Uebersicht des Zeitraums von 1806 bis zum Pariser Frieden 1814. 1 Th. Berl. 1814. 8. 2e Aufl. ebnd. 1816. 2r Th., enthält eine historische Uebersicht des Zeitraums vom Pariser Frieden 1814. bis zum Dank- und Friedensfeste 1816. ebend. 1816. — Der Sprachgerichtshof, oder die Französische und Deutsche Sprache in Deutschland vor dem Richterstuhl der Denker und Gelehrten. Berlin 1814. 8. — Schulkalender für das Jahr 1814, oder Tage und Taschenbuch für Rektoren, Inspektoren, Vorsteher und Lehrer etc. 1ster Jahrgang. Berlin 1814. 2ter Jahrgang. ebend. 1815. kl. 8. — Die Sprachschule, oder geordneter Stoff zu deutschen Sprachübungen für Schule und Haus; nach einem dreifachen Lehrgang, in einzelnen Uebungsstücken und Aufgaben für Schulen bearbeitet. Berlin 1815. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1818. — Sendschreiben eines Schulmannes an seine Amtsbrüder und an die Herren Schulvorsteher. Berlin 1816. 8. — Die Töchterschule, ein Lese- und Unterrichtsbuch für weibliche Lehranstalten. Leipzig 1816. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1824. — Luther (nachher die Musen), oder Sammlung von Meister- und Musterschriften deutscher Dichter und Prosaiker, mit Lesearten und Anmerkungen. Für Schulen bearbeitet. 1ster Theil: deutsche Fabeldichter. Leipzig 1816. 8. 2ter Theil. Gleichnifsreden und erzählende Gedichte. ebend. 1816. 8. — Sprach- und Sittenanzeiger der Deutschen. 1ster (u. letzter)

Jahrgang. Berlin 1817. 4. (Enthält viele Aufsätze von ihm über Sprache). — * Volkthümliches Wörterbuch der deutschen Sprache, für die Geschäfts- und Lesewelt. 1ster Band: A—E. Hannover 1818. 2ter Band: F—K. ebend. 1819. 3ter Band: L—R. ebend. 1820. 4ter Band: S—Z. ebend. 1822. gr. 8. — Aufserdem hat er vom Jahre 1803 bis 1808 mehrere Einladungsschriften drucken lassen; einzelne Aufsätze für die Zeitschriften Eunomia, den Freimüthigen und den Gesellschafter, so wie Recensionen für die Jenaische und Leipziger Litteraturzeitung geliefert, die letzten Ausgaben von Moritz deutschem Briefsteller besorgt, und einige Reden, wovon die letzte bei Klopstocks Jahrhundertfeier in Berlin, abdrucken lassen.

HELLING *(Georg Leberecht), Dr. med. et chirurg., prakt. Arzt, Augenarzt, Geburtshelfer und Stadtarmen-Augenarzt, (letzteres seit dem 22sten December* 1814.*) des eisernen Kreuzes zweiter Klasse am weifsen Bande, und des Königl. Franz. Ordens der Ehrenlegion Ritter, auch Inhaber der Kön. wissenschaftlichen grofsen gold. Verdienst-Medaille, und der Kön. Sächs. gr. goldenen Verdienst-Medaille mit der Umschrift: Bene merentibus. Geboren zu grofsen Salza im Magdeburgischen, am 23sten Febr.* 1763. — Dissertat. de Fistula lacrymali. Trajecti ad Viadrum, den 11ten Mai 1801. 8. — Beobachtung über die im letzten Kriege 1813 und 1814 bei den preufsischen Soldaten gleichsam epidemisch gewordene Augenkrankheit. Berlin 1815. 8. — Ueber die Augenkrankheit der preufsischen Soldaten des ehemaligen vierten Ostpreufsischen Reserve-, jetzigen 16ten Infanterie-Regiments, als Berichtigung der vom Dr. Weinhold, denselben Gegenstand betreffenden, im Januar herausgegebenen Schrift. Berlin 1816. 8. — Guter Rath über die Beschaffenheit, Auswahl, den Gebrauch und die Erhaltung der Brillen, für diejenigen, die eine Brille nöthig haben. Berlin 1819. 8. — Praktisches Handbuch der Augenkrankheiten, nach alphabetischer Ordnung, mit 2 Kupfertafeln. Berlin 1821. 8. (Für die Zueignung dieses Werks erhielt er von Seiner Majestät dem Könige die grofse goldene Verdienst-Medaille). — Beobachtung eines Nachstaars, welcher ohne Operation geheilt wurde. In Mursinna's Journal für Chirurgie etc. 1ster Band. St. 1. p. 139. — Von einer vollkommenen und veralteten Verrenkung des Oberschenkelbeins, die aber glücklich wieder eingebracht und geheilt wurde. ebend. Band 2. St. 2. p. 183. — Mekrwürdige Erfahrung an einem am grauen Staare operirten Blindgebornen. In Hermbstädt's Bulletin. Band 2. Heft 1. p. 68. — Heilungsart der Um-

kehrung der Augenlieder nach innen, mit konzentrirter Schwefelsäure. In Hufeland's Journal der praktischen Heilkunde. Band 40. St. 4. p. 89. — Krankheits- und Heilungsgeschichte einer ungewöhnlich grofsen Ophthalmia fungosa. In Rust's Magazin für die gesammte Heilkunde. Band 2. Heft 1. p. 70. — Ueber die Anwendung des Kadmii sulphur. gegen Hornhaut-Verdunkelungen. In Rust's Magazin. Band 7. Heft 3. p. 483. — Erfahrungen über den Gebrauch der Jodine. In Rust's Magazin, Band XI. Heft 3. — Die von ihm angegebenen Heilungsarten, Arzeneimittel und Instrumente sind: Die oben angeführte Heilungsart des Entropii durch konzentrirte Schwefelsäure. Eine einfache Tinctura opii, bei Augenkrankheiten. Eine eigene Zusammensetzung des Lapis divinus (beide oben angeführt). Sein Messer zur Exstirpatio oculi in Rust's Magazin, Band 2. Heft 1. — Seine Röhre nach der Durchbohrung des Thränenbeins bei der Fistula sacci lacrymalis einzulegen. Seine Zange zur künstlichen Pupillenbildung. Sein verbessertes Messer zur Exstirpatio oculi. Seine Zange zur Operation des Entropii. (Die letzten 4 Instrumente sind in seinem prakt. Handbuche abgebildet).

VON HENNING *(Leopold) Doctor der Philosophie und Privatdocent an der Universität zu Berlin (vorher, in den Jahren* 1813 *u.* 1814 *Lieutenant in sächsischem, und* 1815 *Lieutenant in preufsischem Dienste; von* 1816 *bis* 1818 *Regierungsreferendarius in Erfurt); geboren zu Gotha, den 4ten October* 1791. §§. — Jefferson, Handbuch des Parlamentarrechts, übersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Berlin 1819. 8. — Abhandlungen in der neuen Berliner Monatschrift. Berlin 1821. — De systematis feudalis notione; dissert. inaug. Berlin 1821. — Einleitung zu öffentlichen Vorlesungen über Goethe's Farbenlehre. Berlin 1822. 8. — Principien der Ethik, in historischer Entwickelung. Berlin 1824. 8.

HENRY *(Jean), Prediger der französischen Gemeinde und Direktor der Kön. Antiken-, Münz- und Kunstkammer seit* 1795*; Praeses der französischen Provinzial-Synode seit* 1819*; Mitglied des Conseil Académique seit* 1823*; Königl. Bibliothekar von* 1797—1816. *(Prediger der französischen Gemeinde zu Potsdam von* 1787—1795*; Prediger der französischen Gemeinde zu Brandenburg von* 1783—1787.*) Geboren zu Berlin, den 27sten October* 1761. §§. — Recueil de Pseaumes, Hymnes et Cantiques. Berlin 1791. Séconde édition, avec Supplément et nouvelle Préface. Berlin 1796. — Catéchisme en passages, traduit de l'allemand. Berlin 1811. — Sermon sur la nécessité et l'importance des Vérités religieuses. Pro-

noncé à Paris dans l'Oratoire. Paris 1814. — Adresse aux Eglises françoises de la Prusse, en réponse à l'écrit de Mr. Théremin, Pasteur à Gramzow, intitulé Appel aux Eglises françoises. Berlin 1814. (anonyme.) — Sermon sur la Fête du Refuge. Berlin 1815. — Sermon sur la Fête séculaire de la Réformation et la Fête annuelle du Refuge. Berlin 1817. — Germon, ou Entretiens d'un père avec ses enfans sur l'histoire de la Réformation et l'histoire du Refuge. Berlin 1818. Seconde édition par la Compagnie du Consistoire. Berlin 1819. — Considérations sur les Rapports entre l'Eglise et l'Etat, suivies d'un Sermon Synodal. Paris 1820. — Sermon sur l'étroite liaison du culte, de la foi et de la morale. Berlin 1821. — Relation de la Maison des Orphelins, publiée à l'occasion de son Jubilé centenaire, célébré le 31 May 1825. Berlin. — Sermon sur le Jubilé centenaire de la Maison des Orphelins François prononcé le 31 May 1825 dans le Temple de la Frédéricstadt.

HERKLOTS *(Karl Alexander), Theaterdichter bei dem Königl. Theater zu Berlin; geboren am 19ten Januar* 1759 *zu Dultzen in Ostpreufsen.* §§. — Operetten: Das Incognito. Schwarz und Weifs. Der Mädchenmarkt. Die böse Frau. Berlin 1793. — Der Prozefs, oder Verlegenheit und Irrthum; Lustspiel in 2 Aufz. Berlin 1794. — Pygmalion, lyrisches Drama in 2 Aufzügen. Berl. 1794. — Vor und nach dieser Zeit einzelne poetische Aufsätze in Musen-Almanachen und Zeitschriften, die der Verf. näher zu bezeichnen kaum vermag. — Von 1791 an bis 1806, und späterhin mit Unterbrechungen, festliche Theaterreden, die auch im Druck erschienen sind. — Ungefähr siebenzig Uebersetzungen italienischer und französischer, kleinerer und gröfserer Singspiele, zu beibehaltener Musik, bei den Opern ohne Dialog. Zu dieser Gattung gehören auch einige eigne lyrisch-dramatische, einzeln gedruckte Arbeiten, z. B. Hero; der Theater-Prinzipal; Sulmalla; Nurmahal; Asträas Wiederkehr etc.

HERMES *(Franz August Wilhelm), Premier-Lieutenant a. D. (vorher im Kaiser Alexander Grenadier-Regiment.) Geb. zu Zorndorff bei Cüstrin, am 2ten April* 1796. §§. — Epheuranken. Berl. 1818. 12. — Metrische Uebersetzung der Henriade von Voltaire. Berlin 1824. 8. — Der König und das Bündnifs, Lustspiel in 2 Acten. Frei nach dem Französischen. Berlin 1825. 8. — Liebe und Wahnsinn, Trauerspiel in 1 Acte. Berlin 1825. 8. — Aufsätze im ehemaligen Freimüthigen von Merkel 1817; in der ehemaligen Leuchte und dem Freimüthigen für Deutschland, von Sy-

manski, 1817—1821; in dem Freimüthigen von Dr. Aug. Kuhn, 1823. — Sein Bildniſs besitzt die Opitz-Gesellschaft, deren Mitglied er ist.

HERRLICH *(Carl Heinrich), seit* 1814 *Besitzer einer en gros Handlung (sonst Churm. Regierungs-Bau-Condukteur); geboren zu Berlin, den* 27*sten Januar* 1775. §§. — Anleitung zum Bau des Russischen Stuben-Ofens, mit 4 Kupfertafeln in 4. Berlin 1821.

HEUN *(Carl Gottlieb Samuel), Königl. Preuſs. Geheimer Hofrath. (Seit dem* 27*sten November* 1792 *Geheimer expedirender Secretair beim Westphälischen Provinzial-Departement des General-Directorii, und beim Berg-, Hütten- und Salz-Departement; seit dem* 13*ten November* 1794 *Assessor der Bergwerk- und Hütten-Administration; seit dem* 21*sten October* 1800 *Commissionsrath; in den Jahren* 1801—3 *mit dem Canonicus v. Treskow, wegen Verwaltung der, diesem gehörenden weitläuftigen, im ehemaligen Südpreuſsen gelegenen Güter und Starosteyen, in Verbindung; in den Jahren* 1804—5 *Kompagnon einer Buchhandlung in Leipzig, und Verleger der, vom Geh. Hofrath Dr. Eichstädt redigirten Jenaischen Allgemeinen Literatur-Zeitung. In den Jahren* 1805—11 *mit dem Canonicus v. Treskow, auf dessen Antrag, wieder in dem früheren Verhältniſs; seit dem* 1*sten December* 1811 *Expedient im Büreau des Staatskanzlers; seit dem* 1*sten Juli* 1813 *Hofrath; seit dem* 30*sten Mai* 1814 *Ritter des eisernen Kreuzes; in den Jahren* 1813 *und* 1814 *Redakteur der im Preuſs. Hauptquartier erschienenen Feldzeitung; seit* 1815 *Ritter vom Kaiserl. Russ. Orden des heil. Wladimir; im März* 1815 *bei dem Kön. Preuſs. General-Gouvernement des Königreichs Sachsen zu Dresden; dann bei dem General-Gouvernement des Herzogthums Sachsen in Merseburg, und vom August* 1815 *bis November* 1819, *bei der in Dresden niedergesetzten Kön. Preuſs. Kommission zur Auseinandersetzung mit dem Königr. Sachsen, angestellt; seit dem* 20*sten April* 1820, *Geheimer Hofrath; seit dem* 2*ten Nov.* 1820 *bis Ende d. J.* 1823, *Redacteur der Allgem Preuſs. Staatszeitung; seit dem* 16*ten Mai* 1821 *Ehrenmitglied des Polytechnischen Vereins für das Königr. Bayern; seit dem* 17*ten Juli* 1822 *korrespondirendes Mitglied des landwirthschaftlichen Vereins in Baiern; seit dem Februar* 1824 *bei dem General-Postamte angestellt; seit d.* 20*sten Aug.* 1824 *Mitglied des Kunst- und Handwerks-Vereins im Herzogthum Altenburg.) Geb. zu Dobrilugk in der Niederlausitz am* 20*sten März* 1771. §§. — * Gustav Adolph, ein Familiengemälde. Leipzig 1791. — * Karls vaterländische Reisen. Leipz. 1793. — Heun's vertraute Briefe an edelgesinnte Jünglinge, die auf Uni-

versitäten gehen wollen. 2 Theile. Leipzig; erste Auflage 1792, zweite 1795. — In den Jahren 1795—96 den Preufsischen Volksfreund redigirt. In den Jahren 1809—1815 mehrere Aufsätze unter der Firma H. C. und C. v. O., und zuletzt unter der Firma des Anagrams von Carl Heun (H. Clauren), im Freimüthigen, in der Wiener Modezeitung, im Taschenbuche Hortensia, und in den Thüringer Erholungen, die späterhin, mit Ausnahme weniger, sämmtlich unter dem Namen H. Clauren, theils in die unten erwähnten Erzählungen, und in Scherz und Ernst aufgenommen worden, theils als selbstständige Werke erschienen sind. — In den Jahren 1815—1820 mehrere mit H. Clauren unterzeichnete Aufsätze in der Abendzeitung, im Gleditsch'schen Taschenbuche für das gesellige Vergnügen, und in den Taschenbüchern Penelope, u. Huldigung den Frauen, die späterhin gleichfalls, theils in Scherz und Ernst aufgenommen worden, theils als selbstständige Werke erschienen sind. — Mimili. Dresden 1816; zweite Auflage 1817; dritte Auflage 1819; vierte Auflage 1824. — Lustspiele. 2 Theile. Dresden 1817. — Der Brauttanz; die Folgen eines Maskenballs; der Abend im Posthause; das Doppelduell. Meine Ausflucht in die Welt. Dresden 1817. Zweite Auflage 1824. — Erzählungen. Dresden. Erstes Bändchen 1819. Neue Auflage 1822. Erste und letzte Liebe; die Prüfung; die graue Stube; das Kriegs- und das peinliche Reht; der Wurstball. Zweites Bändchen 1819. Neue Auflage 1822. — Der Leibmedicus. Drittes Bändchen 1819. Die Launen der Liebe; die graue Stube; der Wanderer im Sande. Viertes Bändchen 1819. Der holländische Jude. Belohnte Treue. Die Kirche zu St. Barbara. Seelenverkauf. Fünftes Bändchen: Mitleid, Liebe, Hochmuth, und Verzweiflung; der junge Arzt; die Pistolenlehre; der Mefssonntag. Sechstes Bändchen: Nordische Liebe; der Schein trügt; die Reise in das Lager. — Scherz und Ernst. 1ste Sammlung, 1ster Band. Dresden 1820: Die Klosterkirche; die schöne Diana; das Blutbeil; Gemeinheit und Grofsmuth; das Raubschlofs. 2ter Band 1820: Die Reise aus dem Lager; der Giftmord; verfehlte Liebe. 3ter Band 1820: Der Grünmantel von Venedig. 4ter Band 1820: Ein Scherz und tausend Folgen; der kleine Galeerensklave; hunderttausend Thaler; der seelige Papiermüller; Sagen aus der Zeit des Völkerkrieges; Kleinigkeiten. (Diese ersten 4 Bände sind in den Jahren 1823 und 1824 zum zweiten und dritten Male aufgelegt worden.) 5ter Band 1820: Drei Tage aus meinem Leben; unterirdische Liebe. 6ter Band 1820: Kilians Tagebuch; das Liebesvermächtnifs. 7ter Band

1821: die Rutschparthie; Leidenschaft und Liebe. 8ter Band 1821: Die Kartoffeln in der Schaale; Jella, das Kroatenkind. 9ter und 10ter Band: Das Mädchen aus der Fliedermühle; 2te Sammlung. 1ster Band 1823: Des Vaters Sünde; der Mutter Fluch; 2ter Band 1823: Die Fraueninsel. 3ter Band 1823: Der Blutschatz. 4ter Band 1823: Das Dijonröschen. 5ter und 6ter Band 1823: Das Christpüppchen. 7ter Band 1824: Die Groſsmama. 8ter Band 1824: Der Generalbevollmächtigte. 9ter und 10ter Band 1824: Die Gräfin Cherubim. — Das Pfänderspiel. Dresden 1820. — Rangsucht und Wahnglaube. Dresden 1821. — Der Liebe reinstes Opfer. Dresden 1821. — Das Schlachtpferd. Dresden 1821. — Liesli und Elsi, zwei Schweitzergeschichten. Dresden 1821. — Der Vorposten. Schauspiel. Dresden 1821. — Das Vogelschieſsen. Lustspiel. Dresden 1822. — Der Bräutigam aus Mexiko. Lustspiel. 1824. — Das Gasthaus zur goldenen Sonne. Lustspiel; befindet sich in dem dramatischen Almanach. Weimar 1824. — Vergiſsmeinnicht ein Taschenbuch. Leipzig. 8 Jahrgänge von 1818 bis 1825. — In das Französische sind übersetzt: Die graue Stube, und Liesli (letzteres Werk von Frau v. Montholon); in das Dänische: der Wanderer im Sande; die Launen der Liebe; der Bräutigam aus Mexiko und das noch ungedruckte Lustspiel: der Wollmarkt; in das Englische: Mimili und der Kirchhof zu Schwytz (oder Liesli); in das Polnische: Mimili. — An Bildnissen befindet sich ein Kupferstich vor dem, 1824 zu Weimar erschienenen dramatischen Almanach; ein zweiter ist bei Burghard in Berlin im Jahre 1824 herausgekommen; ein dritter ist in der 31sten Auflage von Joh. Hübners Zeitungs- und Conversationslexikon 1825 zu finden, und ein litographirtes Brustbild hat die Leipziger Modezeitung im J. 1824 geliefert.

HILDEBRAND (*Joachim Ernst Albrecht*), *Inspektor und Professor am Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium, kam nach Berlin als Lehrer an der Realschule* 1775, *darauf als Prorektor an das Gymnasium zu Minden* 1784, *von da wieder nach Berlin als Inspektor sowoh der Realschule als auch des Pädagogiums und der damit verbundene. Erziehungsanstalt. Geboren zu Dessau den* 26. *November* 1748. §§. — Die höhere Geometrie, besonders die Theorie der Kegelschnitte zum Gebrauch beim Unterricht in der Realschule. Berlin 1783. — Lehrbuch der Arithmetik, Geometrie, und ebenen Trigonometrie zum Gebrauch beim Unterricht der Anfänger. 1ster Theil. Berlin 1793. 8. — Desselben Lehrbuchs 2ter Theil. 1805. 8.

HIRT (*Aloys*), *seit* 1794 *Fürstlich Weimarischer und seit* 1796 *Königl. Preuſs. Rath und ordentliches Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften und des Senats der Königl. Kunstakademie. Seit der Stiftung der Universität in Berlin Doctor und ordentlicher Professor der Archaeologie, und* 1821. *Ritter vom rothen Adlerorden. Mitglied auswärtiger Institute: in Rom der Akademie der Arcadier und der der Alterthumsforscher, in München der Akademie der Wissenschaften und der der Künste, in Wien der K. K. Kunstakademie. Geboren* 1759. *unweit Donaueschingen in Schwaben.* §§. — Die Baukunst nach den Grundsätzen der Alten mit 50 Tafeln. Berlin 1809. Fol. (Hiermit steht in Beziehung: Vertheidigung der griechischen Baukunst gegen H. Hübsch. 4. Berlin 1823). — Die Geschichte der Baukunst bei den Alten. 2 Bände mit einem Atlas von 15 Tafeln. Berlin 1820—21. 4. — Bilderbuch für Mythologie, Alterthum und Kunst. 2 Hefte mit 32 Tafeln. Berlin 1804 und 1816. — Abhandlungen in den Schriften der Königl. Akademie der Wissenschaften. 1) Ueber das Vogelhaus der M. Terentius Varro, mit einer Tafel. 2) Ueber die Denkmäler der nordischen Völker. 3) Ueber die verschiedenen Arten zu mahlen bei den Alten. 4) Ueber die verschiedenen Arten der Mosaik bei den Alten. 5) Ueber die Farben, deren sich die Alten bedienten, und über einige Stellen die Mahlerei der Alten betreffend. 6) In welchem Grade haben die Alten die Kunst des Mahlens besessen? 7) Vom Ursprung der Mahlerei bei den Griechen bis Ol. 94., oder bis auf Apollodorus von Athen (deutsch und französisch in den Bänden von 1797 bis 1803). 8) Ueber die Fabel des Amor und der Psyche nach Denkmälern, mit einer Tafel. 9) Ueber den Tempel des Capitolinischen Jupiter, mit einer Tafel. 10) Ueber die Ruinen von Tschilminar, mit einer Tafel. 11) Ueber das Bildniſs der Alten, mit einer Nachschrift. 12) Ueber den Canon in der Bildkunst, mit Tafeln, und einer Nachschrift. 13) Ueber die Baue Herodes des Groſsen, und seinen Tempelbau zu Jerusalem insbesondere, mit zwei Tafeln. 14) Ueber die Gegenstände der ägyptischen Kunst mit 11 Tafeln; (auch besonders abgedruckt unter dem Titel: Ueber die Bildung der ägyptischen Gottheiten). 15) Ueber die Bildung des Nackten bei den Alten. (Diese finden sich in den Schriften der Akademie von 1814 bis 1821.) — Folgende in der Königl. Akademie der Wissenschaften vorgelesene Abhandlungen sind entweder einzeln, oder in andern Sammlungen gedruckt. 16) Ueber den Tempel der Diana von Ephesus, mit drei Tafeln. 17) Ueber den Tempel Salomon's, mit 3 Tafeln. Beide: Berlin 1809

18) Von den aegyptischen Pyramiden überhaupt, und von ihrem Baue insbesondere; mit einer Tafel. 19) Versuch über den allmäligen Anbau und Wasserbau des alten Aegyptens; beide Berlin 1815. 20) Das Leben des Geschichtschreibers Qu. Curtius Rufus, mit einem Nachtrage. 8. Berlin 1820. 21) Ueber das Material, die Technik und den Ursprung der verschiedenen Zweige der Bildkunst bei den griechischen und den damit verwandten Völkern, 5 Vorlesungen: Iste, die Plastik, Bildschnitzkunst, Bildhauerei. 22) IIte, die Bildkunst in Metall. 23) IIIte, die Steinschneidekunst und die Stempelschneidekunst. 24) IVte, über die Frage: haben die Griechen die Kunst aus sich selbst geschöpft, oder von andern Völkern erlernt? 25) Vte, die Nachrichten von Kunstwerken, welche bei Homer vorkommen, erweisen keinen Kunstzustand bei den Griechen. (Diese fünf Abhandlungen sind abgedruckt im Isten und IIten Bande der Amalthea von C. A. Boettiger. Leipzig 1820 und 1822. 26) Ueber die Idee einer Akademie der Wissenschaften. 27) Ueber die Pelasger. 28) Ueber das Mausoleum, mit einer Tafel. (Letztere drei noch ungedruckt). — Zeitschriften: Der deutsche Merkur: Nachrichten über neuere Kunstwerke, den Conradin von W. Tischbein; einige Werke der Angelica Kaufmann; einige Landschaften von Dies; die Horazier von David, Jahrg. 1785, März, p. 229, und Dec. p. 251. Jahrg. 1786, Januar, p. 69, und Febr. p. 189. (Dies sind die ersten Versuche des Autors, ohne Namen). — Italien und Deutschland, von Moritz und Hirt. Berlin 1789. Vom Letzteren sind: Leben des Malers G. J. Drouais; historisch-architektonische Beobachtungen über die christlichen Kirchen; über Frescogemälde im Vatikan; über zwei Statuen von Dannecker und Scheffauer; das Denkmal des Grafen Tzernichew von A. Trippel; die Ausstellung auf der französischen Akademie in Rom 1789; über zwei Gemälde von Pitz und Schmid; Uebersicht der Geschichte der Denkmäler bei älteren und neueren Völkern; über den wirklichen Zustand der pomptinischen Sümpfe; über Pompeii; über Paestum. Die Horen: Reise von Grottoferrata nach dem Fucinischen See und Montecassino, Jahrg 1796, 11s. und 12tes Stück. (Die Fortsetzung dieser Reise findet sich in der Eunomia von Feſsler und Fischer. Berlin, Jahrg. 1804, Mai und Julius); Versuch über das Kunstschöne; über Laokoon; Nachtrag über Laokoon, Jahrg. 1797, im 7ten, 10ten und 12ten Stück. (Der Zweck dieser Schriften ist die Aufstellung eines neuen Princips des Schönen in den bildenden Künsten, nämlich in der Charakteristik, oder in dem Individualbedeutsamen; und da dies Wider-

spruch fand, so stehen noch spätere Aufsätze hiermit in Beziehung. (Siehe das Berliner Archiv der Zeit 1798, Nov. p. 437, und den Freimüthigen 1805, No. 137.) Sammlung von Aufsätzen und Nachrichten, die Baukunst betreffend. Berlin. 4.; mehrere Aufsätze, die Schriften Vitruv's betreffend: in den Bänden von 1799 — 1802. Museum der Alterthumswissenschaft von Wolf und Buttmann. 8. Berlin 1808, im 2ten Heft des 1sten Bandes: Ueber das Pantheon, mit zehn Anmerkungen und drei Tafeln (früher italienisch, unter dem Titel: Osservazioni istorico - architettoniche sopra il Panteon. 4. Roma 1791. (vergl. Berliner Monatschrift von Biester 1809, October und November.) Litterarische Analekten, v. A. F. Wolf. Berlin 1816—1820: Neue archäologische Verdienste der Engländer, die Specimens of antient Sculpture, von R. Payne Knight, und die Argolis, von W. Gell betreffend; der Achat der heiligen Capelle; Athens Denkmäler, von L. Elgin; die neu aufgefundenen äginetischen Bildwerke, m. ein. Taf. Amalthea, v. C. A. Böttiger: aufser dem Obengenannten: Medea u. die Peliaden, mit 1 Tafel, Ir. Bd. p. 161; Neptun u. Amymone, mit 1 Tafel. IIr. Bd. p. 277. Der Freimüthige. 4. Berlin Jahrg. 1805: Vertheidigung des Bilderbuches von Hirt gegen einen Recensenten: No. 127. 131. 132. No. 137. 138. Jahrgang 1806. – Ueber die Gottheiten Honos und Virtus No. 74. 75. — Gedanken über die Apotheose in Beziehung der Denkmäler Friedrich des II., und Martin Luther's. No. 80. 81. 82. — Berliner Archiv der Zeit: Jahrgang 1797. p. 499. Ueber den Königl. Preufs. Kunstschatz, und von einem zu errichtenden öffentlichen Museum. Jahrgang 1798. p. 437. Ueber die Charakteristik, als Hauptgrundsatz der bildenden Künste bei den Alten. — Andere einzelne Schriften: Ueber die Ausstellung der aus Paris zurückgekommenen Gemälde auf der Königl. Akademie. 1815. — Ueber die Ausstellung der Giustinianischen Gemäldesammlung auf der Königl. Akademie. 1816. — Ueber die vom General v. Minutoli aus Aegypten mitgebrachten Denkmäler: eine in der Akademie der Wissenschaften gehaltene Vorlesung. 8. 1823. — Die Brautschau. in Fol. mit einer Tafel. Berlin 1825. — Hoffeste: Daedalus und seine Statuen mit zwölf colorirten Tafeln. 4. Berlin 1802. — Die Weihe des Eros uranios, mit einer schwarzen und zwölf colorirten Tafeln. quer Fol. Berlin 1818. — Hiermit steht in Verbindung die Streitschrift: Die Hierodulen, mit Beilagen von Boeckh und Buttmann, und ein Nachtrag hiezu. 8. Berlin 1818. — Recensionen: in der Allgemeinen ältern Jenaischen Literatur-Zeitung. und im Freimüthigen.

HITZIG (*Julius Eduard*), *seit* 1815 *Criminalrath im Criminal-Senat des Kammergerichts und Pupillenrath im Churmärkischen Pupillen-Collegio*, (*vorher seit* 1799, *Regierungs-Auscultator zu Warschau*, 1801, *Kammergerichts-Referendarius*, 1804, *Regierungs-Assessor zu Warschau*, 1806 *von den Franzosen von dort vertrieben, privatisirend in Potsdam und Berlin*, 1808 *bis* 1814, *Buchhändler in Berlin*, 1814, *nach der Wiedergeburt des Vaterlandes in den Staatsdienst zurückgetreten als Kammergerichts-Assessor, geboren zu Berlin den* 26. *März* 1780. §§. — Die *Chemie in ihrer Anwendung auf Künste und Handwerke dargestellt von I. A. Chaptal. Aus dem Französischen übersetzt. Mit Anmerkungen begleitet von Sigismund Friedrich Hermbstädt. 2 Bände, die vier des Originals enthaltend. Berlin 1808. gr. 8. — Gab heraus: Le dieci fiabe teatrali del Conte Carlo Gozzi. Tom. I—III. Berlin 1809. 12. und mit C. v. Winterfeld: Lusiada de Luis de Camoens. Berlin 1810. 12. Auch unter dem Titel: Obras de Camoens. Tom. I. — Desgleichen: La Numancia de Miguel Cervantes de Saavedra. Berlin 1811. 12. — Berliner Universitätskalender. Aus officiellen Quellen. Für 1812 und 1813. Berlin 12.— *Deutschland, von Frau von Staël. Aus dem Französischen übersetzt. 3 Bände in 6 Abtheilungen. Berlin 1814. 8. (Eine Abtheilung ist von ihm übersetzt, die übrigen von Friedrich Buchholz und S. H. Catel.) — * Aspasia eine Charakterzeichnung aus dem Französischen der Frau von Staël. Berlin 1811. gr. 8. — * Aus Hoffmanns Leben und Nachlafs. 2 Bände. Berlin 1823. 8. — * Lebensabrifs Friedrich Ludwig Zacharias Werners. Berlin 1823. 8. (Dessen Biographie in Schmidts neuem Nekrolog der Deutschen. Erster Jahrgang 1823. S. 56—78.) — Zeitschrift für die Criminal-Rechtspflege in den Preufsischen Staaten, mit Ausschlufs der Rheinprovinzen. Mit Genehmigung und Unterstützung des Königl. Justizministerii aus amtlichen Quellen herausgegeben. Berlin 1825. gr. 8. (Bisher der 1ste Band erschienen.) Redigirte gegenwärtiges Gelehrtes Berlin im Jahre 1825. Berlin 1825. 8. — Beiträge zu vielen Zeitschriften, Gedichte in Musenalmanachen, Recensionen u. s. w.

HOBERT (*Johann Philipp*), *seit* 1816. *Professor der Mathematik an der Königl. allgemeinen Kriegs- und an der Königl. Artillerie- und Ingenieurschule* (*vorher seit den* 6. *März* 1782. *Lehrer am (damaligen) Pädagogium der Realschule und seit dem* 1*sten Oktober* 1791 *Professor der Mathematik und Physik an der ehemaligen Artillerie-Akademie*); *geboren zu Berlin den* 22. *April* 1759. §§. — Grundrifs des mathematischen und chemisch-mineralogischen Theils

der Naturlehre. Berlin 1789. gr. 8. — Lehrbuch der Naturgeschichte. Ein Auszug aus dem Raccardschen Lehrbuche. Berlin 1792. 8. — * Neue trigonometrische Tafeln für die Dezimaleintheilung des Quadranten (in Gemeinschaft mit dem Herrn Professor Ideler.) Berlin 1799. — Leichte Verbesserung mehrerer Arten von Brunnenwassern zum ökonomischen Gebrauch. Im gemeinnützigen Almanach für das Jahr 1795. Berlin. — * Ueber die Furcht vor Gewittern, nebst einem Vorschlage zu einem tragbaren Gewitterableiter. Im gemeinnützigen Almanach für das Jahr 1796. Berlin.

HOFFMANN *(Johann Gottfried), wirklicher geheimer Ober-Regierungsrath und Mitglied des Staatsraths seit* 1817, *Direktor des statistischen Büreaus und ordentlicher Professor der Staatswissenschaften an der Universität zu Berlin seit* 1810 *(vorher seit* 1790 *Lehrer am Coll. Fridericiano zu Königsberg, dann seit* 1792 *Disponent der Pinnauischen Fabriken bei Welau, dann seit* 1801 *Lehrer an der Kunstschule zu Königsberg und Ober-Mühlen-Bau-Inspektor, ferner seit* 1803 *Assessor bei der Ostpreufsischen Kriegs- und Domänen-Kammer, sodann seit* 1807 *ordentlicher Professor der Kameral-Wissenschaften an der Universität zu Königsberg, hierauf seit* 1808 *Staatsrath in der Gewerbe-Sektion des Ministerii des Innern, dann* 1812 *Mitglied des Immediat-Finanz-Kollegiums, hierauf* 1813 *vortragender Rath bei dem Staatskanzler, endlich seit* 1816 *geheimer Legationsrath und vortragender Rath im Ministerio der auswärtigen Angelegenheiten bis* 1821.) *Geboren zu Breslau den* 19. *Juli* 1765. §§. — Die Berechnung und Benutzung des Bauholzes. Königsberg 1799. 8. — Der Wassermühlenbau mit besonderer Rücksicht auf Mahlmühlen. Königsberg 1800. 8. — Die Hauszimmerkunst. Königsberg 1802. 8. — * Das Interesse des Menschen und Bürgers bei den bestehenden Zunftverfassungen. Königsberg 1803. 8. — Uebersicht der Bodenfläche und Bevölkerung des preufsischen Staats. Berlin 1818. 4., wovon 1819. ein zweiter Abdruck erschienen ist. — Beiträge zur Statistik des preufsischen Staats. Berlin 1821. 4. — Nachricht von dem Zwecke und der Anordnung der Vorträge des D. J. G. Hoffmann etc. Berlin 1823. 8. — Einige Aufsätze in den Annalen des Königreichs Preufsen. Königsberg 1792. 1793. — Einzelne anonyme Aufsätze im preufsischen Archiv in den Jahren 1789—91. etc.

HOFFMANN *(Ludwig), Dr. der Philosophie und expedirender Secretair bei der Königl. Polizei-Intendantur, geboren zu Berlin den* 12. *März* 1793. §§. — Censur und Prefsfreiheit, histo-

risch-philosophisch bearbeitet. Berlin 1819. gr. 8. — Repertorium der europäischen Pafs-Polizei-Gesetze. 2 Bände. gr. 8. — Das Pfarrhaus, ein Gemälde des menschlichen Herzens, mit Kupfern. Berlin 1823. — Castaing, der zwiefache Giftmischer, nach französischen Aktenstücken bearbeitet. Berlin 1824. gr. 8. — Allgemeines Polizei-Archiv für Preufsen, eine Zeitschrift. Berlin 1824. 4. — Magazin der Polizei-Gesetze. 1825. 8.

von HOLTEI *(Karl Eduard), Direktions-Secretair, Theater-Dichter und Regisseur des Königstädter Theaters in Berlin; geboren in Breslau am* 24. *Januar* 1797. *§§.* — Vermischte Gelegenheitsgedichte, von Sydow und ihm. Quedlinburg 1815. 8. — Erinnerungen, eine Sammlung vermischter Erzählungen und Gedichte. Breslau 1822. kl. 8. — Der Obernigker Bote, eine Wochenschrift. Breslau 1822. 4. — Jahrbuch deutscher Nachspiele. 1ster Jahrgang 1822. 2ter Jahrgang 1823. 3ter Jahrgang 1824. Breslau 8. — Jahrbuch deutscher Bühnenspiele, (Fortsetzung des obigen). 4ter Jahrgang 1825. Berlin 8. — 5ter Jahrgang 1826. Berlin 8. — Festspiele, Prologe und Theaterreden. Breslau 1823. 12. — Deutsche Blätter für Poesie, Literatur, Kunst und Theater, herausgegeben mit Karl Schall und Friedrich Barth. Breslau 1824. gr. 4. — Wider das Theater in Breslau. Breslau 1823. kl. 8. — Beiträge zu den Zeitschriften: Gesellschafter, Abendzeitung, Wiener Theaterzeitung, Neue Breslauer Zeitung, Schlesische Provinzialblätter etc.

HORN *(Ernst), jetzt Königl. Geheimer Medizinalrath, ordentlicher Professor der Heilkunde an der Universität und der medizinisch-chirurgischen Militair-Akademie; ordentliches Mitglied der Königl. wissenschaftlichen Medizinal-Deputation; praktischer Arzt zu Berlin; Ritter etc. (vorher Professor in Braunschweig bis* 1804, *Wittenberg bis* 1805, *und Erlangen bis* 1806)*; geboren zu Braunschweig den* 24. *August* 1774. — §§. — Diss. inaug. de transitu catarrhi in phthisin pulmonalem ejusque prohibitione. Gottingae 1796. 8. — Ueber die Wirkungen des Lichts auf den menschlichen Körper mit Ausnahme des Sehens. Eine Schrift, welche bei der öffentlichen Preisvertheilung der medizinischen Fakultät zu Göttingen das erste Accessit erhielt. Königsberg 1799. 8. — Beiträge zur medizinischen Klinik, gesammelt auf meinen Reisen durch Deutschland, die Schweiz und Frankreich. 2 Bände 1800. 8. In's Italienische übersetzt. — Versuch einer praktischen Nosologie der Fieber. Braunschweig 1800. 8. — Ueber die Erkenntnifs u. Heilung der Pneumonie. Frankfurt am Main 1801. 8. — Klinisches

sches Taschenbuch für Aerzte und Wundärzte. Berlin 1803. 8. — Handbuch der praktischen Arzeneimittellehre, oder Anweisung zum richtigen medicinisch-chirurgischen Gebrauche der Königlich Preufs. Landes-Pharmacopoe. Berlin 1803. Zweite sehr vermehrte und verbesserte Auflage. ebend. 1805. 8. — De opii abusu, tam respectu veteris quam novae medicorum doctrinae. Viteberg. 1804. 8. — Grundrifs der praktischen Arzneimittellehre zum Gebrauche bei Vorlesungen. Berlin 1804. — Handbuch der medizinischen Chirurgie. 2 Bände. Berlin 1804 und 1805. 8. — Versuch über die Natur und Heilung der Ruhr. Erfurt 1806. 8. — Anfangsgründe der medizinischen Klinik I. 1. 2. ebend. 1807. II. 1. 1808. 8. — Ueber den Werth der medizinischen Erfahrung und über die Mittel, sie zu erlangen; an seine Zuhörer bei Eröffnung seines medizinisch-klinischen Unterrichts im Charité-Krankenhause zu Berlin. Berlin 1807. 8. — Gab mit Adolph Henke heraus: Klinisches Taschenbuch für Aerzte und Wundärzte. ebend. 1807. 8. — Erfahrungen über die Heilung des ansteckenden Nerven- und Lazarethfiebers und über die Mittel, seine Entstehung und Verbreitung von Lazarethen aus zu verhüten und sich vor Ansteckung zu sichern. 1ste und 2te Auflage. Berlin 1814. 8. — Oeffentliche Rechenschaft über meine zwölfjährige Dienstführung als zweiter Arzt des Königl. Charité-Krankenhauses zu Berlin; nebst Erfahrungen über Krankenhäuser und Irrenanstalten. Mit 6 Kupfern. ebend. 1818. 8. — Archiv für medizinische Erfahrung u. s. w. Seit 1801 bis auf die neueste Zeit fortgesetzt in 2 Bänden jährlich; in den letzten Jahren in Verbindung mit Friedrich Nasse in Bonn, Adolph Henke in Erlangen und Wilhelm Wagner in Berlin. — Antheil an Nasse's Zeitschrift für psychische Aerzte. — Verhaltungsregeln bei der gegenwärtigen Gefahr einer Ruhr-Epidemie; in dem Braunschweiger Magazin 1798. St. 35. — Ueber die nöthige Wahl der Speisen aus dem Thier- und Pflanzenreiche, nach jedesmaligem Alter und verschiedener körperlicher Beschaffenheit. ebend. St. 11 und 12. — Verschiedene Aufsätze in der Salzb. mediz. chirurg. Zeitung. — Jenaer allgemeinen Literatur-Zeitung. — Hufelands Journal für praktische Heilkunde. — Sein Bildnifs bei Weifs (1816) und Reimer (1823) (als Titelkupfer zu Rust's Magazin Bd. XV.) zu Berl. — Vergl. Rechtfertigungs-Schrift für den Hrn. Dr. F. Horn. Nach den Akten verfafst vom Herrn F. Bartels. 1812.

HORN *(Franz), Dr. der Philosophie seit* 1802, *von* 1803 *bis* 5 *aufserordentlicher Lehrer am grauen Kloster zu Berlin, von* 1805

bis 1809 *ordentlicher Lehrer am Lyceum zu Bremen, nahm wegen Krankheit seinen Abschied und privatisirt seit* 1809 *in Berlin; geboren zu Braunschweig am* 30. *Juli* 1781. §§. — (Mit Uebergehung einiger anonymer und pseudonymer Schriften.) Guiscardo der Dichter, ein Roman. Leipzig 1801. — Der Einsame, ein Roman. Leipzig 1801. — Fantastische Gemälde (nicht ganz von ihm.) Leipzig 1801. — Thyestes, Trauerspiel des Seneca, übersetzt. Penig 1802. — Victors Wallfahrten. Ein Roman. ebend. 1802. — Die Trojanerinnen. Trauerspiel des Seneca. ebend. 1803. — Ueber Carlo Gozzi's dramatische Poesie. ebend. 1803. — Luna. Taschenbuch. Zwei Jahrgänge. Züllichau 1804 und 5. — Andeutungen für Freunde der Poesie. ebend. 1804. — Henrico. Ein Roman. Zwei Theile. Posen 1804 und 5. — Octavio von Burgos. Ein Roman. 1ster Theil. Tübingen 1805. (Ist nicht fortgesetzt.) — Geschichte der deutschen Poesie und Beredsamkeit. Berlin 1805. — Der Traum der Liebe. Ein Roman. Berlin 1806. — Leben und Wissenschaft, Kunst und Religion. Berlin 1807. — Friedrich Gedike, Biographie, nebst Auswahl aus dessen hinterlassenen Papieren. Berlin 1808. — Otto, Roman. Bremen 1810. — Nero, historisches Gemälde. Leipzig 1810. — Kampf und Sieg, Roman in zwei Theilen. Bremen 1811. — Tiberius, historisches Gemälde. Leipzig 1811. — Latona. Unterhaltungsschriften. Berlin 1811. Zweiter Theil. ebend. 1812. — Die schöne Literatur Deutschlands während des 18ten Jahrhunderts. Berlin 1812. Zweiter Theil. 1813. — Das Leben des grofsen Kurfürsten. Berlin 1814. — Friedrich der Dritte, Kurfürst von Brandenburg, erster König in Preufsen. Berlin 1816. — Gab mit Vorrede heraus: Karls des Grofsen Geburt und Jugendjahre, Rittergedicht von Fouqué. Nürnberg 1816 und dessen Pilgerfahrt. Trauerspiel. Nürnberg 1816. — Leben und Liebe. Novelle. Berlin 1817. — Die Dichter, ein Roman in 3 Theilen. Berlin 1817 und 18. — Freundliche Schriften. Zwei Theile. Nürnberg 1817 und 20. — Novellen. Berlin 1819. Zweiter Theil. ebend. 1820. — Umrifs zur Geschichte und Kritik der schönen Literatur Deutschlands, während der Jahre 1790 bis 1818. Berlin 1819. — Gedichte. Berlin 1820. — Gab mit Vorrede und Anmerkungen heraus: Wielands Briefe an Sophie von Laroche. Berlin 1820. — Liebe und Ehe, Roman. Berlin 1820. — Nachträge zu den Umrissen. Berlin 1821. — Deutsche Abendunterhaltungen. Berlin 1822. — Die Poesie und Beredsamkeit der Deutschen von Luthers Zeit bis zur Gegenwart. 3 Bände. Berlin 1822, 23 und 24. — Shakspeares Schauspiele, erläutert,

erster Band. Leipzig 1823. zweiter Band 1825. — Erhebung und Beruhigung. Berlin 1824. — (Viele Beiträge zur musikalischen Zeitung 1802 und 3; Allgem. Literat. Zeitung. 1804 und 5; zu den Musen 1812 und 14; zu den Thüringschen Erholungen; zu den Heidelberger Jahrbüchern 1810; zum dramaturgischen Wochenblatt 1815 bis 17; zum Frauentaschenbuch von 1815 bis 21; zum Rheinischen Taschenbuch 1817 und 18; zum Gesellschafter, den Gaben der Milde und andere wurden späterhin revidirt den angegebenen Sammlungen einverleibt.) Beiträge zu dem Journal Caecilie. Mainz 1825. Sein Bildnifs gezeichnet und in Kupfer gestochen von den Brüdern Henschel. Berlin 1823. Vergl. Conversationslexicon neue Folge.

HOSSBACH (*Wilhelm*), *evangel. Prediger an der Jerusalems- und Neuen-Kirche seit* 1821, (*früher seit* 1815 *Prediger an dem Königl. Kadettenkorps, und noch früher Prediger zu Planitz bei Neustadt an der Dosse seit* 1810;) *geboren zu Wusterhausen an der Dosse am* 20*sten Februar* 1784. §§. — Johann Valentin Andreä und sein Zeitalter. Berlin 1819. 8. — Wahl- und Antrittspredigt. Berlin 1821. 8. — Predigten. Erste Sammlung. Berlin 1822. 8. — Wie wir in Beziehung auf das Himmelreich die Kinder betrachten und behandeln sollen, eine Predigt am Michaelistage 1822. Berlin 1822. 8. — Predigten. Zweite Sammlung. Berlin 1824. 8.

von HOYER (*Johann Gottfried*), *Königl. Preufs. General-Major und Ingenieur-Inspecteur; Mitglied der Königl. Schwedischen Akademie der Militairischen Wissenschaften, (vorher Sächsischer Artillerie-Lieutenant, nachher seit* 1803 *Pontonnier-Capitain, seit* 1810 *Oberst-Lieutenant im Ingenieur-Corps und seit* 1813 *in Preufsische Dienste getreten.) Geboren zu Dresden am* 9. *Mai* 1767. §§. — Einige kleinere Schriften aus der schönen Literatur. — Uebersicht der politischen Lage und des Handels von St. Domingo. Aus dem Französischen des Abts Raynal. Leipzig 1788. 8. — Der Partheigänger im Kriege; a. d. Englischen des Obersten Emmerich. Dresden 1791. 8. — Pragmatische Geschichte der Sächsischen Truppen. Leipzig 1791. 12. — Versuch eines Handbuches der Pontonnierwissenschaften. 3 Theile. 1792. 8. — Geschichte der Kriegskunst; seit Erfindung des Pulvers und seiner Anwendung zum Kriegsgebrauch. 3 Theile. Göttingen 1797. 8. — Neues militairisches Magazin, historischen und scientifischen Inhalts. 24 Stücke. 1798—1805. 4. Leipzig. — Berliner Militair-Kalender. 2 Jahrgänge 1802 und 1803. 12. — Militairisches Handbuch für Zeitungsleser und angehende Soldaten. Leipzig 1798. 8. — Hand-

buch für Müller und Bäcker, oder Bouquets Abhandlung von dem Mahlen des Getreides und dem Bau der Wassermühlen. Leipzig 1798. 4. — Taschenbuch für Soldaten. 3 Jahrgänge. Tübingen 1803—1805. 12. — Betrachtungen über das Schiefsen mit der Schrotflinte, a. d. Englischen. 2te Ausgabe. Leipzig 1802. 8. — D. Thomas de Morla, Lehrbuch der Artilleriewissenschaft. a. d. Spanischen. 3 Bände. Leipzig 1795—1797. 8. 2te Auflage 1821 (der 3te Band besonders: die Minirkunst; nach Theorie und Erfahrung. ebend. 1825.) — Allgemeines Wörterbuch der Artillerie; die Erklärung aller verschiedenen Kunstwörter, Begriffe und Lehrsätze der Geschützkunst in theoretisch und praktischer Hinsicht enthaltend. A bis Z. 4 Theile. Tübingen 1804—1811. 8. — Uebersicht der Befestigungsmanieren. Berlin 1815. 8. — Können grofse und Handelsstädte Festungen sein? Berlin 1815. 8. — Struensee's Anfangsgründe der Artillerie. Neue und verbesserte Ausgabe. Liegnitz 1809. 8. — Allgemeines Wörterbuch der Kriegskunst. 3 Theile A—Z. Berlin 1815—1817. 8. — Lehrbuch der Kriegsbaukunst; zum Behuf der Vorlesungen in Kriegs- und Ingenieur-Schulen. 2 Theile. Berlin 1816. — v. Scharnhorst Handbuch für Officiere in den anwendbaren Theilen der Kriegswissenschaften. 3 Theile. Neue verbesserte Ausgabe. Hannover. 18. 8. — Marq. Montalembert, die Vertheidigung stärker als der Angriff, oder die Befestigung mit rechtwinklichen Flanken. a. d. Französischen. 4 Bände. Berlin 1818. 4. — Bestimmung des todten Winkels im Profile der Welle und Brustwehren, zur Berichtigung der wirklichen oder blos eingebildeten Bestreichung der Festungswerke und Feldschanzen. Berlin 1820. 8. — Neues Magazin für Befestigungskunst und Artillerie. 1—3tes Stück. 1820—1822. Berlin 4.— Cheval. Pertuisier, Versuch einer Befestigungsart nach den Grundsätzen des neuern Krieges und nach dem gegenwärtigen Zustande der Geschützkunst eingerichtet. a. d. Französischen. Berlin 1821. 8. — Verschiedene Aufsätze im deutschen Museum; in Archenholz Literatur und Völkerkunde, und in Scharnhorst's neuem militairischen Magazine, besonders in letzterem: Ueber die Veränderung und Einrichtung des Schwedischen Kriegswesens durch Gustav Adolph. Eine Preisschrift, welcher von der Schwedischen Akademie der Wissenschaften das doppelte Accessit zuerkannt ward. In den vermischten Schriften des korrespondirenden Zirkels zu Mainz: Viga-Glune; eine altnordische Sage, nach dem Isländischen. Im Leipziger Taschenbuch der neuesten Kriegesbegebenheiten: der Uebergang der Franzosen über die Do-

nau im Jahre 1809 verglichen mit einigen früheren Uebergängen über andere Flüsse. Die Belagerungen Wiens von 1444—1809 — Mehrere Recensionen in der Allgem. Literat. Zeitung seit 1789.

HUFELAND *(Christoph Wilhelm), Königl. Preufs. Staatsrath (im Minister. der Geistl. und Medizinal-Angelegenheiten) erster Leibarzt, Ritter des rothen Adlerordens 2ter Klasse, ordentl. Professor an der Universität zu Berlin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften daselbst, Direktor der med. chirurg. Milit. Akademie, Direktor des Poliklinischen Instituts, erster Arzt der Charité, Direktor der sämmtlichen medizinischen Staatsprüfungen; (früher praktischer Arzt in Weimar, wo sein Vater Hofrath und Leibarzt des Herzogs war; dann seit* 1793, *Rath und Professor in Jena, in der Folge, mit dem Titel als Herzogl. Weimarscher Hofrath und Leibarzt; seit* 1801 *wo er an die Stelle des Geh. Raths Selle berufen wurde, in Preufsischen Diensten). Geboren zu Langensalza den* 12. *August* 1762. §§. — Diss. inaugur. sistens usum vis electricae in asphyxia experimentis illustratum. Götting. 1783. 4. — Mesmer und sein Magnetismus (im deutschen Merkur 1785.) Neue Aussicht zur Ausrottung der Blattern (im Merkur 1786.) — Bemerkungen über die künstlichen und natürlichen Blattern zu Weimar im Jahre 1787. Leipzig 1789. 8. 2te vermehrte Auflage. ebend. 1793. (eigentl. 1792.) 8. — Neueste Annalen der französischen Arzneikunde. 1ster Band. ebend. 1791. 2ter Band. ebend. 1793. gr. 8. Mit Kupfern. — Ueber die Ungewifsheit des Todes und das einzige untrügliche Mittel sich von seiner Wirklichkeit zu überzeugen und das Lebendigbegraben unmöglich zu machen, nebst einer Nachricht von der Errichtung eines Leichenhauses in Weimar. Weimar 1791. 8. Nachgedruckt zu Graiz 1791. 8. — Stand vorher im Neuen deutschen Merkur 1790. St. 5. S. 11—39 und im Hannöverschen Magazin 1790. St. 44 und 45. — Erfahrungen über den Gebrauch und die Kräfte der salzsauren Schwererde in verschiedenen Krankheiten. Erfurt 1792 (eigentlich 1791.) 4. — Viele Recensionen in der Allgem. Literat. Zeitung vom Jahre 1787 bis 1796. Auch in der Salzburger Medicinisch-Chirurg. Zeitung. — Ueber die wesentlichen Vorzüge der Inoculation, vollkommene und unvollkommene Blattern und andere dahin einschlagende Punkte; desgleichen über verschiedene Kinderkrankheiten und sowohl diätetische als medizinische Behandlung der Kinder. (Auch mit dem Titel: Anhang zu den Bemerkungen über die natürlichen und geimpften Blattern zu Weimar im Jahr 1788.) Leipzig 1792. 8. — Ein Wort an seine künftigen Zuhörer bei Ankündigung seiner

anzufangenden Vorlesungen. Jena 1793. gr. 8. zweite Auflage. ebend. 1796. gr. 8. Gab mit J. F. H. Goettling heraus: Aufklärungen der Arzneiwissenschaft, aus den neuesten Entdeckungen der Physik, Chemie und andern Hülfswissenschaften. 1sten Bandes 1stes und 2tes Stück. Weimar 1793. 3tes Stück 1794. ebend. 1794. 8. — Vollständige Darstellung der Kräfte und des Gebrauchs der salzsauren Schwererde in Krankheiten. Berlin 1794. 8. — Erinnerungen an alle Mütter, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt. Bielefeld 1794. 8. (Ist ohne sein Vorwissen aus seinen Bemerkungen über Kinderkrankheiten ausgenommen und besonders gedruckt worden.) — Gemeinnützige Aufsätze zur Beförderung der Gesundheit, des Wohlseins und vernünftiger medizinischer Aufklärung. 1ster Band. Mit 1 Kupfer. Leipzig 1794. 8. — Ideen über Pathogenie und Einfluſs der Lebenskraft auf Entstehung und Form der Krankheiten, als Einleitung zu pathologischen Vorlesungen. Jena 1795. 8. — Ueber die Ursachen, Erkenntniſs und Heilung der Skrofelkrankheit; eine gekrönte Preisschrift. ebend. 1795. gr. 8. 2te verbesserte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1796. gr. 8. — Guter Rath an Mütter über die wichtigsten Punkte der physischen Erziehung in den ersten Jahren des Lebens. Berlin 1799. — Bemerkungen über die im Herbst 1795 in und bei Jena ausgebrochene Ruhrepidemie und den Nutzen der nux vomica in derselben. ebend. 1796. — Kunst das menschliche Leben zu verlängern. ebend. 1796. gr. 8. — Fünf rechtmäſsige Auflagen, auſser andern Nachdrücken, die letzte ist Berlin 1824. Uebersetzt ins Französische, Englische, Italienische, Spanische, Polnische, Ungarische, Russische, Holländische. — Bemerkungen über Milchversetzungen und Kindbetterinnenfieber in J. C. Starkens Archiv für die Geburtshülfe. Band 1. St. 3. S. 61—94. (1788.) — Nöthige Erinnerung an die Bäder und ihre Wiedereinführung in Deutschland. Im Journal des Luxus und der Moden, 1790. St. 7. dann besonders abgedruckt. — Erinnerungen an Eltern und Erzieher über das Verwachsen und die Krümmung des Rückgrathes, ihre Ursachen, Verhütung, Heilung (ein Fragment aus seiner Preisschrift über die Skrophelkrankheit.) ebend. 1795. St. 5. S. 205—222. — Einige Erinnerungen den Versuch über die Kinderpocken im neuen Magazin für Aerzte. 11ter Band. 5tes Stück betreffend; in Baldingers neuen Magazin. Band 12. St. 1. S. 13—31. (1790). — Noch ein Beitrag zur ersten Wanderungsgeschichte der venerischen Krankheiten in Deutschland. ebend. St. 4. S. 303—304. — Antwort an Herrn Hofrath Wedekind in

Mainz auf dessen letzte Erklärung über einige die Pockenkrankheit betreffende Punkte. ebend. Band 13. St. 3. S. 139—140. (1791). — Neuere Beispiele von der Möglichkeit, auch in unsern Zeiten lebendig begraben zu werden und Nachricht von der nun wirklichen Errichtung eines Leichenhauses in Weimar, im Neuen deutschen Merkur. 1791. St. 9. S. 125—138. — Observat. de arsenico deglutito et sale alcalino vegetabili, egregio ejus antidoto. In Nov. Act. Acad. Natur. Cur. T. VIII. p. 150. seqq. (1790.) — Bemerkungen über das Nervenfieber und seine Komplikationen in den Jahren 1796, 1797 und 1798. Jena 1799. 8. (Aus dessen Journal der praktischen Heilkunde. Band 7. St. 1. besonders abgedruckt.) — Einrichtung und Gesetze des medizinischen Instituts zu Jena. ebend. 1798. — Pathologie, zu akademischen Vorlesungen. 1ster Band. ebend. 1799. gr. 8. — System der praktischen Heilkunde, ein Handbuch für akademische Vorlesungen und für den praktischen Gebrauch. 1ster Band. Allgemeine Therapeutik. Jena und Leipzig 1800. 8. — Von den Neuesten Annalen der französischen Arzneikunde und Wundarzneikunst erschien des 3ten Bandes 1stes Stück zu Leipzig 1799. 2tes und 3tes Stück. ebend. 1800. 2te mit Anmerkungen vermehrte Auflage des Buches von der Skrophelkrankheit. 1797. — Von den Bemerkungen über die Blattern erschien die 3te sehr vermehrte Ausgabe 1798. — Von der Kunst, das menschliche Leben zu verlängern, erschien die 2te vermehrte Ausgabe, mit latein. und deutschen Lettern. 1808. 8. (Auch einigemal nachgedruckt.) — Vorrede zu D. C. Werners Uebersetzung von Th. Trotters medicina nautica, ein Versuch über die Krankheiten der Seeleute. (Erfurt 1789.) — Vorrede zur Grundlage einer künftigen Zoonomie. (Leipzig 1798. gr. 8.) — Erinnerung an die Kleidung, als Krankheitsursache; in Collenbusch's Rathgeber für alle Stände. St. 1. S. 1—5. (1799). — Erklärung an das Publikum über sein System der praktischen Heilkunde, und einige von ihm herauszugebende Schriften; in der medicinisch-chirurgischen Zeitung 1799. No. 36. S. 185—192. — Bemerkungen über den Brownianismus. Stuttgard 1798. — Journal der praktischen Heilkunde, angefangen im Jahr 1795. — Bibliothek der praktischen Heilkunde, angefangen im Jahr 1796; jetzt 62 Bände. Von dem Journal für praktische Heilkunde erschien bis und mit dem Jahr 1804 der 18te Bd., oder von dem Neuen Journal der praktischen Heilkunde bis dahin der 11te Band (jeder von 4 Stücken). — Von dem System der praktischen Heilkunde erschien des 2ten Bandes 1ste Abtheilung

1802. — Von dem Guten Rath an Mütter u. s. w. die 2te verm. Ausgabe, mit Kupfern und Vignetten 1803. — Nachrichten von dem Zustande des Krankenhauses der Charité, im Jahr 1801. Berlin 1802. 8. — Ueber die Vergiftung durch Branntwein. ebend. 1802. 8. — Die Verhältnisse des Arztes. ebend. 1806. (Aus dessen Journal der praktischen Heilkunde, B. 23. St. 3. besonders abgedruckt). 2te umgearbeitete Ausgabe 1808. 8. — Aufforderung an alle Aerzte Deutschlands in Betreff der Kuhpocken; in dem Reichsanzeiger 1801. S. 2449—2451. — Bemerkungen über die Gallische Hirn- und Schädellehre, bei C. H. G. Bischoff's Darstellung derselben. (Berlin 1805. 8.) — Von dem System der praktischen Heilkunde erschien des 2ten Bandes 2te Abtheilung: Hautkrankheiten, Vergiftungen 1805, und von der Makrobiotik, oder der Kunst, das menschliche Leben zu verlängern, die 3te sehr vermehrte rechtmäfsige Ausgabe 1805. Die 4te 1806. — Zu den ersten 20 Bänden des Journals der praktischen Heilkunde erschien ein Universalregister 1807. — Erläuterung seiner Zusätze zu Stieglitz's Schrift über den animalischen Magnetismus. Berlin 1817. 8. — Conspectus materiae medicae secundum ordines naturales, in usum auditorum. Berol. 1817. — Praktisches Handbuch der Heilkunde der Fieber und Entzündungen (aus dem System der praktischen Heilkunde besonders abgedruckt. Jena 1819.) — Conspectus morborum secundum ordines naturales, adjunctis characteribus specificis diagnosticis. Berol. 1819. 8. — Vorwort zu Brühl-Cramer: Ueber die Trunksucht (Berlin 1819. 8.) — Geschichte der Gesundheit 1816. — Ueber die Gleichzahl der Geschlechter im Menschengeschlecht, ein Beitrag zu der höheren Ordnung der Dinge in der Natur. — Praktische Blicke auf die vorzüglichsten Heilquellen Teutschlands 1820. 2te vermehrte Auflage. — Anleitung zur physischen und moralischen Erziehung des weiblichen Geschlechts. — Die drei Heroen der Heilkunst 1819. — Die Gefahren der Blutverschwendung 1824. — Von dem Rechte des Arztes über Leben und Tod 1823. — Die Pockenepidemie der Jahre 1823 und 24, nebst ihren Resultaten in Beziehung auf modificirte Pocken. — Ueber Krankheiten der Atmosphäre und atmosphärische Ansteckung 1824. — Ueber den Wahnsinn, seine Erkenntnifs, Ursache und Heilung. 1804. — Von des 2ten Bandes erster Abtheilung des Systems der praktischen Heilkunde eine neue Auflage 1819. — Von dem Werke: Ueber die Natur, Erkenntnifs und Heilart der Skrofelkrankheit, die 3te Auflage 1819. — Der 8te und 9te Jahresbericht des Königl. poliklinischen Instituts der Universität zu Berlin,

vom Jahr 1817 und 1818. Berlin 1819. 8. — Sammlung kleiner medizinischer Schriften. 3 Bände. Berlin 1822, 23, 25. — Sein Bildnifs vor dem 58sten Bande der Neuen Deutschen allgemeinen Bibliothek (1801), und vor E. Horn's klinischem Taschenbuch für Aerzte und Wundärzte (1803); die besten Kupfer von ihm sind die von Müller in Stuttgard, und von Müller in Weimar.

HUFELAND (*Friedrich*), *Professor ordinar. bei der medicinisch-chirurgischen Akademie, Prof. extraord. bei der Universität, und praktischer Arzt (vorher Hofmedicus, Physicus und Garnisonarzt zu Weimar, von* 1811 *bis* 1812 *Professor zu Jena). Geboren zu Weimar. den* 18*ten Juli* 1774. §§. — Ueber Sympathie. Weimar 1811. 2te Auflage 1822. — Aufserordentliche Erhöhung der Sensibilität, ein Beitrag zu den Erfahrungen über Somnambulismus, in Reil's Archiv für die Physiologie. VI. 2. — Versuch einer Erörterung des Begriffs von örtlichen Krankheiten, in C. W. Hufeland's Journal der prakt. Heilkunde. XXIII. 1.

HUMBOLDT (*Karl Wilhelm), Königlich Preufsischer Staats-Minister seit* 1810*; ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Berlin, auswärtiges der Akademie der Inschriften im Französischen Institut, und der Akademien zu Göttingen und München, der Asiatischen Gesellschaften in London und Paris (Gesandter in Rom von* 1802—1808*; Geheimer Staatsrath und Chef der Section für den Cultus, den öffentlichen Unterricht und die Medicinal-Anstalten im Ministerium des Innern von* 1808—1810*; Gesandter in Wien, London, und bei den Congressen während der Feldzüge von* 1813—1815, *in den Jahren* 1810—1818*). Geboren zu Potsdam, den* 22*sten Junius* 1767. §§. — Sokrates und Platon über die Gottheit, über die Vorsehung und Unsterblichkeit, in Zöllner's Lesebuch für alle Stände. Th. 8. S. 186—256. — Pindar, 2te Olympische Ode, metrisch übersetzt. Berlin 1792. 8. — Ueber die Sorgfalt des Staats für die Sicherheit gegen auswärtige Feinde, in Biester's Berlinischer Monatsschrift 1792. St. 10. S. 346—354. — Ueber die Sittenverbesserung durch Anstalten des Staats. ebend. St. 11. S. 419—444. — Ueber öffentliche Erziehung. ebend. St. 12. S. 597—606. — Wie weit darf sich die Sorgfalt des Staats um das Wohl seiner Bürger erstrecken? In Schillers Thalia, Heft 5. S. 131—169. 1792. — Die Eumeniden, ein Chor aus dem Griechischen des Aeschylos, in Biester's Berlinischer Monatsschrift, 1793. St. 8. — Ueber den Geschlechtsunterschied und dessen Einflufs auf die organische Natur, in Schiller's Horen, 1795. St. 2. — Ueber männliche und weibliche Form. ebend. St. 3. 4.

— Pindar's 4te Pythische Ode, in Gentz's neuer deutscher Monatsschrift 1795. December, S. 173—208. — Pindar's 9te Pythische Ode, in Schiller's Horen. Band 9. 1797. St. 2. S. 61—74. — Aesthetische Versuche. Ein Band. Berlin 1799. 8. — Ueber die gegenwärtige französische tragische Bühne, in Goethe's Propyläen 1799. Band 3. St. 2. S. 66—109. — Der Montserrat bei Barcelona, in Gaspari's und Bertuchs allgemeinen geographischen Ephemeriden. Band 11. St. 3. S. 265—313. — Rom, eine Elegie. Berlin 1806. Neue Auflage 1824. 8. — Berichtigungen und Zusätze zum 1sten Abschnitte des 2ten Bandes des Mithridates von Adelung, über die Cantabrische oder Vaskische Sprache. Berlin 1817. 8. — Proben Vaskischer Schreibart und Dichtung, in Vater's Königsbergischem Archiv. Jahrgang 1811. (Vergl. Deutsche Blätter. 1803. St. 59.) — Aeschylos Agamemnon, metrisch übersetzt. Leipzig 1816. 8. — Prüfung der Untersuchungen über die Urbewohner Hispaniens. 1821. 4. — Ueber das vergleichende Sprachstudium, in Beziehung auf die verschiedenen Epochen der Sprachentwickelung, in den Abhandlungen der Königlich Preufsischen Akademie der Wissenschaften, von 1820. 21. Hist. philol. Klasse. Berlin 1822. S. 239—260. — Ueber die Aufgabe des Geschichtschreibers. ebend. S. 305—322. — Ueber das Entstehen der grammatischen Formen und ihren Einfluſs auf die Ideenentwickelung. ebend. Jahrg. 1822. — Ueber die in der Sanskrit-Sprache durch die Suffixa tva und ya gebildeten Verbalformen, in v. Schlegels Indischer Bibliothek. Band 1. Heft 4. S. 432—467. Band 2. Heft 1. S. 71—134.

HUMMEL *(Joh. Erdmann), Geschichtsmaler, und seit* 1809 *Professor der Architectur, Perspektive und Optik an der Königlichen Kunstakademie zu Berlin. (Wurde früh von seinem Vater zum Zeichnen angehalten, welcher ihn in seinem sechszehnten Jahre dem Hofmaler Boettner, der auch Geschichtsmaler und Professor an der Casseler Kunst-Akademie war, auf vier Jahre in die Lehre übergab, von* 1786 *bis* 1790. *Studierte in den zwei folgenden Jahren auf der Akademie und Bildergallerie daselbst. Da es aber damals an einem gründlichen Unterricht in der Perspektive und Optik fehlte, legte er sich in diesen Jahren besonders auf Mathematik. Im Jahr* 1792 *schickte ihn sein Vater zur ferneren Ausbildung in der Malerei nach Italien, besonders aber nach Rom. Im Jahr* 1793 *machte er eine Reise nach Neapel und Paestum, besuchte die nahe liegenden Inseln, und ging nach einigen Monaten durch Abruzien nach Rom zurück. Im Jahr* 1794, *im Sommer, machte er abermals dieselbe Reise und*

wieder zurück; studirte alsdann die folgenden Jahre in Rom, und übte sich in der Landschaftsmalerei, durch Studien nach der Natur, in Tivoli, Subjaco, Albano u. s. w. bis 1799. *Durch die damalige Revolution in Italien wurden die Studien dem Künstler ungemein erschwert, weswegen er dann noch in demselben Jahre die Rückreise nach Deutschland antrat, und nach Cassel zurückkehrte; hier blieb er bis* 1800, *wo er einige Landschaften malte. Von hier ging er nach Braunschweig, wo ihn der Herzog sehr gnädig aufnahm, und ihm empfahl, nach Berlin zu gehen, da er auch gegen Ende des Jahres eintraf; wo er Portraite, historische und landschaftliche Gemälde verfertigte, welche mit Beifall aufgenommen wurden. Bei seiner Anstellung führte er zuerst die Projektions-Lehre und die geometrische Schatten-Konstruktion bei der Königl. Kunst-Akademie ein, so wie auch das architektonische Zeichnen nach besondern Principien, dann die freie Perspektive und Optik.) Geboren in Cassel* 1769. §§. — Luther's Leben und Apotheose, in 12 von ihm selbst edirten Kupfertafeln. Mit Beschreibung. Berlin 1806. 4. — Die freie Perspektive, erläutert durch praktische Aufgaben und Beispiele, hauptsächlich für Maler und Architekten. Erster Theil, die Linien-Perspektive enthaltend. Mit 27 Kupfertaf. Berlin 1824. 8.

JACOBI *(Ludwig David), Kunsthändler seit* 1788; *geboren in Berlin, den* 23*sten Mai* 1769. *§§.* — Chodowiecki's Werke, oder Verzeichniſs sämmtlicher Kupferstiche, welche der verstorbene Daniel Chodowiecki, Direktor der Königlich Preuſsischen Akademie der Künste, vom J. 1758 bis zu seinem Tode 1800, angefertigt u. nach der Zeitfolge geordnet hat. Berlin 1808. 8. — Schmidt's Werke, oder beschreibendes Verzeichniſs sämmtlicher Kupferstiche und Radirungen, welche der berühmte Künstler George Friedrich Schmidt, Königlich Preuſsischer Hofkupferstecher und Mitglied der Königl. Akademieen zu Berlin, Paris, und der Kaiserl. zu St. Petersburg, von 1729 bis zu seinem Tode 1775, verfertigt hat, nach der französischen Ausgabe frei bearbeitet, mit verschiedenen Vermehrungen und Verbesserungen herausgegeben. Berlin 1815. 8.

JAHN *(Carl Friedrich), Königl. Preuſs. Geheimer Post-Calculator. (Besuchte, in der Absicht, sich den Studien zu widmen, das Berlinisch-Cölnische Gymnasium. Die Ereignisse von* 1813 *führten indeſs Verhältnisse herbei, welche ihn für eine andere Laufbahn, für das Postfach, bestimmten. Diese neue Laufbahn begann er in seinem Geburtsorte, zum Theil unter Leitung des um das Preuſsische*

Postwesen sehr verdienten Geheimen Postraths Schmückert. Demnächst ging er 1815 *nach Elbing, und im Februar* 1821 *nach Königsberg in Preufsen, wo er indefs nur kurze Zeit blieb. Schon im November desselben Jahres berief ihn der Chef des Postwesens, General-Postmeister etc. v. Nagler, nach Berlin.) Geboren zu Bernau, den* 10*ten April* 1797. §§. — Post-Reise-Handbuch. Eine Darstellung des Postfuhrwesens in den gesammten Europäischen Staaten, in Bezug auf die Beförderung der Reisenden etc. Berlin 1823. 12. Zweite Auflage. daselbst 1823. 12. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. ebendas. 1824. 12. — Postberichte von den vorzüglicheren Fabrik- und Handelsplätzen in Deutschland etc. Berlin 1825. gr. 8.

von JARIGES *(Carl Friedrich), amtlos; geboren zu Berlin, den* 7*ten September* 1773. §§. — * Bruchstücke einer Reise durch das südliche Frankreich, Spanien und Portugal. Leipzig 1810. 8. — * Spanische Romanzen, übersetzt von Beauregard Pandin. Berlin 1823. 12. — * Will. Shakespeare's Troilus und Cressida, übersetzt von B. P. Berlin 1824. 8. — * Shakespeare's König Lear, für die Bühne übersetzt von B. P. Zwickau 1824. 16. — * Shakespeare's die Irrungen, für die Bühne übersetzt von B. P. Zwickau 1824. 16. — Italienische, spanische und französische Novellen, ästhetische Aufsätze und Kritiken in mehreren Zeitschriften.

IDELER *(Christian Ludwig), Doktor der Philosophie; (seit* 1794, *unter dem Titel eines Königlichen Astronomen, Berechner der Kalender des Landes, mit Ausnahme der schlesischen, seit* 1810 *Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften, seit* 1815 *Mitglied der Königl. Kalender-Deputation, und seit* 1821 *ordentlicher Professor an der Universität zu Berlin.) Geboren zu Grofsen Brese bei Perleberg, am* 21*sten September* 1766. §§. — Handbuch der englischen und Handbuch der französischen Sprache, gemeinschaftlich mit Herrn Ober-Consistorialrath Nolte herausgegeben. (S. den ihn betreffenden Artikel.) — Neue trigonometrische Tafeln für die Decimaltheilung der Quadranten (in Vereinigung mit Herrn Prof. Hobert berechnet). Berlin 1799. gr. 8. Auch mit französischem Text, unter dem Titel: Nouvelles tables trigonométriques calculées pour la division décimale du quart du cercle. — Handbuch der italienischen Sprache und Litteratur, oder Auswahl gehaltvoller Stücke aus den klassischen italienischen Prosaisten und Dichtern, nebst Nachrichten von den Verfassern und ihren Werken. Prosaischer Theil. Berlin 1800. gr. 8. Poetischer Theil. 2 Bde. Berlin 1802. gr. 8. — El ingenioso Hidalgo Don Quixote de la

Mancha, compuesto por Miguel de Cervántes Saavedra. Sechs Bände. Berlin 1804. kl. 8. (Die vier ersten Bände enthalten das Original, nach der Ausgabe der Spanischen Akademie, und die beiden letzten das Leben des Cervántes, von Don Juan Antonio Pellicer, und spanisch geschriebene Noten zur Erläuterung des Don Quixote.) Historische Untersuchungen über die astronomischen Beobachtungen der Alten. Berlin 1806. gr. 8. (Ins Französische übersetzt vom Hrn. Abt Halma, als dritter Band seiner Ausgabe u. Uebersetzung des Almagest des Ptolemäus.) — Untersuchungen über den Ursprung und die Bedeutung der Sternnamen. Ein Beitrag zur Geschichte des gestirnten Himmels. Berlin 1809. gr. 8. — Handbuch der italienischen Sprache und Litteratur. Neue Ausgabe. Prosaischer Theil. Berlin 1820. gr. 8. Poetischer Theil. Berlin 1822. gr. 8. — S. F. Lacroix, Anleitung zur ebenen und sphärischen Trigonometrie und zur Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Neu übersetzt und mit erläuternden Anmerkungen versehen. Berlin 1822. gr. 8. — Handbuch der mathematischen und technischen Chronologie. Erster Band 1825 (der zweite Band soll Ostern 1826 erscheinen). — Ueber das Verhältnifs des Copernicus zum Alterthum, und über das Kalenderwesen der Griechen und Römer; zwei in der philomatischen Gesellschaft gehaltene Vorlesungen, von denen die erste im zweiten Bande des Museums der Alterthums-Wissenschaft, und die andere im 28sten Bande der monatlichen Corrrespondenz des Hrn. von Zach abgedruckt ist. — Ueber die Gradmessungen der Alten und über die Trigonometrie der Alten, zwei in den Jahren 1810 und 1811 in der Akademie der Wissenschaften gehaltene Vorlesungen, abgedruckt im 23sten und 26sten Bande der monatlichen Correspondenz. — Ueber eine griechische Inschrift mathematischen Inhalts. ebend. B. 23. — Ueber die Zeitrechnung der Araber. — Ueber die Längen- und Flächenmafse der Alten. — Ueber die Sternkunde der Chaldäer. — Ueber den Cyclus des Meton. — Ueber die Zeitrechnung der Perser. — Ueber den Kalender des Ptolemäus. — Ueber das julianische Jahr der Morgenländer. — Ueber die Zeitrechnung der Römer. — Ueber das Todesjahr Alexanders des Grofsen. — Ueber den astronomischen Theil der Fasti des Ovid. Zehn in der Akademie gehaltene, und in deren Schriften seit 1812 gedruckte Vorlesungen. — Ueber die Oasen der libyschen Wüste, in Hrn. v. Hammer's Fundgruben des Orients, Theil 4. — Ueber die Katakomben von Theben, und Bruchstücke aus dem Rosengarten des persischen Dichters Sadi, nebst einigen Nachrich-

ten von dem Verfasser und seinen Werken. Zwei in den Jahren 1819 und 1821 in der Humanitätsgesellschaft gehaltene und besonders abgedruckte Vorlesungen.

JOCHMUS *(Karl Friedrich Ludwig) Hofrath und Geh. exped. Secretair im Finanz-Ministerium, nach vollendeten Universitäts-Jahren in dieser Eigenschaft angestellt. Geb. zu Frankfurt a. O. am* 20. *October* 1769. §§. — Bonaparte's Bundesgenossen, oder die Drusen, aus dem Lateinischen übersetzt. Berlin 1799. 8. — Chronologisches Register der franz. Revolution, angefangen von E. L. Posselt, vermehrt und fortgesetzt. Tübingen, von 1808 bis 1820. 8. Noch nicht geschlossen. — General Moreau. Abriss einer Geschichte seines Lebens und seiner Feldzüge. Berlin 1814. 8. — Ueber die russischen Dampfbäder, aus dem Französischen des Sanchez, mit einer Vorrede vom Dr. Erhard. Berlin 1819. 8. — Geschichte des preussischen Staats, unter der Regierung Friedrich Wilhelms III. Berlin 1823.

JOHN *(Johann Friedrich) Doctor der Medicin und Professor der Chemie. (Erhielt* 1804 *einen Ruf nach Moskau, um dort an einem für das Russische Reich berechneten ökonomischen Institut die Professur der technischen Chemie zu übernehmen. Kehrte* 1806, *weil dieses Institut nicht begründet wurde, wieder nach Berlin zurück, nachdem ihm in St. Petersburg durch S. E. den Curator der Universität Herrn von Muravieff die Professur für die analytische Chemie an der Universität und dem Museum zu Moskau übertragen war. Begründete in Verbindung mit S. E. dem wirklichen Geh. Rath Herrn von Fischer zu Moskau die Societé Imp. des Naturalistes. — Uebernahm* 1810 *auf Befehl S. M. des Königs die öffentliche Lehrstelle für Chemie und Pharmacie an der Universität zu Frankfurt a. O. und kehrte nach Aufhebung derselben wieder nach Berlin zurück.) Geboren den* 10. *Januar* 1782 *zu Anclam in Vorpommern.* §§. — Versuch einer Methode zur Untersuchung der Mineralwasser, mit Darstellung einiger Eigenschaften über das Wasser im Allgemeinen. Moscau 1804. 8. — Chemische Tabellen des Thierreichs, oder systematische Uebersicht der Resultate aller bis jetzt zerlegten Animalien, mit Rücksicht der neuesten physiologischen Bemerkungen, welche aus der Chemie entlehnt sind, wichtiger Thatsachen der Zoochemie und der Litteratur. Berlin 1804. gr. Fol. — Chemisches Laboratorium, oder Anweisung zur chemischen Analyse der Naturalien. Nebst Darstellung der nöthigen Reagenzien. Mit einer Vorrede von M. H. Klaproth. Mit zwei Kupfertafeln. Berlin 1808. gr. 8. — Desselben Buches zweiter Theil, oder chemische Untersuchungen

mineralischer, vegetabilischer und mineralischer Substanzen. 1ste Fortsetzung des chemischen Laboratoriums. Berlin 1811. — Desselben Buches 3ter Theil. ebend. 1811. — Desselben Buches 4ter Theil, oder Chemischriften. 4ter Theil. 181.. — Desselben Buches 5ter Theil. ebend. 1816. — Desselben Buches 6ter Theil. ebend. 1821. — Ueber den Lucullor, oder den sogenannten schwarzen Marmor. Berlin 1811. — Chemische Tabellen der Pflanzenanalysen, oder Versuch eines systematischen Verzeichnisses der bis jetzt zerlegten Vegetabilien, nach den vorwaltenden nähern Bestandtheilen geordnet und mit Anmerkungen versehen. Nürnberg 1814. gr. Fol. — Naturgeschichte des Succins, oder des sogenannten Bernsteins, nebst Theorie der Bildung aller fossilen bituminösen Inflammabilien des organischen Reichs, und den Analysen derselben. 1ster Theil. Köln 1816. — Desselben Buches 2ter Theil. ebend. 1816. gr. 8. — Tableaux chimiques du règne animal, ou apercu des résultats de toutes les analyses faites jusqu'à ce jour sur les animaux; ouvrage dans lequel on trouve les principaux faits medicaux du ressort de la chimie; les phénomènes les plus importans de la zoochimie; les proprietés des substances animales, et enfin la bibliographie chimique de ce règne. Traduit de l'allemand par Stéphane Robinet. à Paris. 1816. — Handwörterbuch der allgemeinen Chemie. Erster Band. A — E. Mit 5 Kupfertafeln. Leipzig und Altenburg 1817. 8. — Desselben Werkes zweiter Band. F — L. ebend. 1818. — Desselben Werks dritter Band. M — R. ebend. 1818. — Desselben Werks vierter Band. Erste Abtheilung. S. — Zweite Abtheilung. T — Z. ebend. 1818. 8. — Ueber die Ernährung der Pflanzen im Allgemeinen und über den Ursprung der Pottasche und anderer Salze in ihnen insbesondere. Eine von der Holländischen Gesellschaft der Wissenschaften gekrönte Preisschrift. Berlin 1819. 8. — Ueber Kalk und Mörtel im Allgemeinen und den Unterschied zwischen Muschelschalen und Kalksteinmörtel insbesondere. Eine von der Holländischen Gesellschaft der Wissenschaften gekrönte Preisschrift. Berlin 1819. 8. — Chemische Untersuchungen der Mineralquellen des Achillesschen Bades zu Freienwalde, nebst einer Theorie ihrer Entstehung und einem Anhange über künstliche Schwefel-Eisensäuerlinge und Stahlbäder. Berlin 1820. 12. — Das Mineralbad zu Gleifsen bei Zielenzig in der Neumark, untersucht und beschrieben von John. Nebst Bemerkungen über die Heilkräfte desselben von Dr. Formey. Berlin 1821. mit einer Kupfertafel. 8. — Ueber die Farben und Gläser der Alten, insbesondere der alten Aegyptier, der Griechen u. Römer. Ein

Beitrag zu der Reise zum Tempel des Jupiter Ammon in der Lybischen Wüste und nach Ober-Aegypten von Heinrich Freiherrn von Minutoli. Herausgegeben von Tölken. Berlin 1824. 4. — Kurze Beschreibung des Luisenbades bei Polzin in Hinterpommern. Berlin 1824. 8. — Coup d'oeil sur les eaux minérales de Luisenbad, près de Polzin en Poméranie. Berlin 1824. 8. — Aufserdem war derselbe Mitarbeiter des Journal de la société des Naturalistes à Moscou. Moscou 1805. — Des allgemeinen Journals für Chemie, Physik und Mineralogie. Herausgegeben von Gehler. — Der erste Band des Realwörterbuchs für Medicin u. s. w. Herausgegeben von Pierer. Leipzig 1816. — Des Deutschen Archiv's für Physiologie. Herausgegeben von Meckel. Halle 18 . . — Originalabhandlungen von demselben befinden sich in Schweiggers Journal für Chemie und Physik. — In den Schriften der Grofsherzogl. Societät für die gesammte Mineralogie zu Jena. In den Schriften der Wetterauschen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde. In den Schriften der Naturforschenden Gesellschaft zu Berlin. — In v. Leonhard's mineralogischem Taschenbuche. — In Kopps Jahrbüchern der Staatsarzneikunde. — Im Journal der Chirurgie und Augenheilkunde von Gräfe und von Walther. Bd. 2. Berlin 1821. Im Berliner Jahrbuche für die Pharmacie. Herausgegeben von Gehler und fortgesetzt von Kastner. — In dem Magazin für Pharmacie, welches zu Karlsruhe herauskömmt. — In den Annalen für Physik von Gilbert. — Im Archiv für die gesammte Naturlehre von K. G. W. Kastner. Nürnberg 1824. — In den Annales de chemie. à Paris 1821. — Im Journal des Mines. à Paris 1821. — Bulletin universel des sciences et de l'industrie, publ. s. la dir. de M. le Baron de Férussac. à Paris 1824. — In den Schriften der Société Hollandoise des sciences, à Harlem u. s. w. So wie überhaupt in den meisten naturwissenschaftlichen, chemischen, medicinischen, mineralogischen und in andern Zeitschriften.

JOST (*Isaak Marcus*), *seit* 1816 *Schulvorsteher einer Erziehungsanstalt, geboren zu Bernburg den* 22. *Februar* 1793. §§. — Geschichte der Israeliten seit der Zeit der Maccabäer bis auf unsere Tage, nach den Quellen bearbeitet. Berlin 8. Theil 1—5. 1820—1825 noch nicht vollendet. — Neue Jugendbibel, enthaltend die religiösen und geschichtlichen Urkunden der Hebräer, mit sorgfältiger Auswahl für die Jugend übersetzt und erläutert. 1ster Theil: die fünf Bücher Mose's. Berlin 1823. kl. 8.

JUENGKEN (*Johann Christian*), *der Medizin und Chirurgie Doctor*, *seit* 1825 *aufserordentlicher Professor in der medizinischen Facul.*

Fakultät der Universität zu Berlin, und praktischer Arzt daselbst), geboren zu Burg den 12. *Juni* 1793. §§. — Das Coreocion, ein Beitrag zur künstlichen Pupillenbildung. Berlin und Leipzig 1817. — Verschiedene Aufsätze in Gräfe's und v. Walther's Journale.

VON KALKREUTH *(Ernestine Leopoldine Helene Friederike), geborne v. Gaffron-Oberstradam. Verheirathet mit dem Capitain v. Kalkreuth beim hiesigen Invalidenbataillon; geboren zu Tirpitz i. Streklenschen Kreise in Schlesien d.* 7. *August* 1782. §§. — Gedichte. Berlin 1823. 8.

VON KAMPTZ *(Carl Albert Christoph Heinrich), wirklicher Geh. Rath mit dem Prädikat Excellenz und Direktor im Justiz-Ministerium, Mitglied des Staatsraths, auch seit* 1824 *Direktor der Unterrichts-Abtheil. im Minister. der Geistlichen, Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenh.; von* 1790 *bis* 1798 *Herzogl. Meklenb.-Strelizscher Kanzlei-Rath, Geh. Referend. im Geheimen-Raths Collegium u. Mitglied der Schul-Commission, von* 1798 *bis* 1804 *ordentlicher Ritterschaftlicher Assessor des Meklenburgischen Hof- und Landgerichts zu Güstrow, ward* 1804 *von Seiten der Chur Brandenburg Kaiserl. und Reichs-Kammergerichts-Assessor und zugleich* 1806 *Königl. Preufs. Kammerherr;* 1807 *Vice-Präsident der Königl. Würtembergischen Obersten Justiz-Stelle in Stuttgard, welchen Posten er aber wegen des ihm zugesicherten Eintritts in Königl. Preufs. Dienste nicht annahm,* 1811—1816 *Mitglied des Ober-Appellations-Senats des Kammergerichts zu Berlin u. zugleich Geh. Legations-Rath u. vortragender Rath im Polizei-Ministerium,* 1817 *wirkl. Geh- Ob. Regier. Rath u. Direktor des letztgedachten Minister.,* 1815 *Ritter des rothen Adlerordens dritter und* 1823 *zweiter Klasse,* 1823 *Commandeur des Kaiserl. Oestreich. Leopoldsordens und* 1824 *Commandeur erster Klasse des Chur-Hessischen Löwenordens, geboren am* 16. *September* 1769 *zu Schwerin im Grofs-Herzogthum Mecklenburg.* §§. — De fundamento et limitibus obligationis liberorum ad facta parentum praestanda. Goettingae 1790. 4. (Preisschrift.) — I. Völkerrecht: Beiträge zum Staats- und Völkerrecht. Band I. Berlin 1815. 8. — Neue Literatur des Völkerrechts. Berlin 1817. 8. — Völkerrechtliche Erörterung des Rechts der europäischen Mächte in die Verfassung eines einzelnen Staats sich zu mischen. Berlin 1821. 8. — II. Deutsches Staatsrecht: Erörterungen der Verbindlichkeit des weltlichen Reichsfürsten aus den Handlungen seines Vorfahren. Neustrelitz 1800. 8. — Darstellung des Präsentations-Rechts zu den Assessoraten am Kaiserlichen und

Reichs-Kammergericht. Göttingen 1802. 8. — Reminiscenzen bei Auflösung des Reichs-Kammergerichts. Frankfurt a. M. 1808. — III. Römisches Recht: Versuch einer Revision der Lehre vom Uebergang des Brautschatz-Privilegiums auf die Descendenten der Ehefrau. Berlin 1811. 8. — IV. Lehn-Recht: Versuch über die Schulzen-Lehne. Halle 1793. — Versuch über das Longobardische Lehns-Gesetz II. F. 45. Göttingen 1794. — V. Criminal-Recht: Ueber d. Begriff d. Hochverraths. 1823. — Ueber das Recht des Staats, die gegen ihn im Auslande von einem Ausländer begangenen Verbrechen zu bestrafen. 1824, (beide Abhandlungen in den Jahrbüchern der Preufs. Gesetzgebung.) — VI. Mecklenburgisches Recht: Mecklenburgisches Reichs-Contingent u. Römer-Monate. Neu-Strelitz 1792. — Staatsrechtliche Untersuchung: worauf haftet die Mecklenburgische Herzogswürde? Daselbst 1793. — Beiträge zum Mecklenburgischen Staats- und Privat-Recht. VI. Bde. Neu-Strelitz und Schwerin 1795—1805. 8. — Repertorium der im Herzogthum Mecklenburg-Strelitz geltenden Verordnungen. Neu-Strelitz 1796. 4. — Ueber die Gemeinsamkeit des Besteuerungs-Rechts in Mecklenburg. Neu-Strelitz 1798. 8. — Mecklenburgische Rechts-Sprüche. 2 Bände. Rostock 1800. 1802. 4. — Civil-Recht der Herzogthümer Mecklenburg. Th. I. Schwerin. 1. Abth. 1805. II. Abth. 1806. — Handbuch des Mecklenburgischen Civil-Processes. Berlin 1811. 2te Ausgabe 1822. — Handbuch des Mecklenburgischen Civil-Rechts. Rostock und Schwerin 1824. 8. — VI. Preufsisches Recht: Literatur des Preufsischen Rechts. Band I. Giefsen und Wetzlar 1807. 8. Jahrbücher der Preufsischen Gesetzgebung I—XXIV. Bd. Berlin 1812—1825. — Annalen der Preufsischen innern Staats-Verwaltung. Band I — X. Berlin 1817—1825. — Literatur des Märkischen Privat-Rechts. Berlin 1819. — Uebersicht der Provincial- u. Statutarischen Rechte in der Preufs. Monarchie. Berlin 1826. — VIII. Französisches Recht: Merkwürdige Urtheile neuerer französischer Rechtsgelehrten über Geschwornen-Gerichte u. französische Criminal-Justiz, gesammlet von einem deutschen Rechtsgelehrten. Berlin 1819. — IX. Polizei-Wissenschaft: Sammlung interessanter Polizei-Gesetze. Th. I. auch unter dem Titel: Allgemeiner Codex der Gensd'armerie. Berlin 1815. — Ueber das Verfahren bei Transporten und Landesverweisungen der Verbrecher und Landstreicher. Berlin 1817. 8. — Mehrere Abhandlungen in Zeitschriften und Sammlungen.

KARSTEN *(Carl Johann Bernhard)*, *Doktor der Philosophie, seit* 1819 *Geheimer Ober-Bergrath im Ministerio des Innern zu Berlin, (vorher seit* 1806 *Assessor bei dem Schlesischen Ober-Berg-*

amt zu Breslau, seit 1809 *Bergrath bei demselben Collegio, seit* 1811 *Ober-Hütten-Rath und Ober-Hütten-Verwalter für die Provinz Schlesien) ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Berlin, und seit* 1815 *Ritter des eisernen Kreuzes am weifsen Bande. Geboren zu Bützow in Mecklenburg, den 26sten Novemb.* 1782. §§. — Revision der chemischen Affinitätslehre, mit beständiger Rücksicht auf Berthollets neue Theorie. Leipzig 1803. 8. — Rinman's Geschichte des Eisens. Aus dem Schwedischen. 2 Bde. Liegnitz 1814. 1815. 8. — Handbuch der Eisenhüttenkunde. 2 Theile. Halle 1816. 8. (In's Französische übersetzt: Manuel de la Métallurgie de Fer. Metz 1824. T. I. II. 8.) — Grundrifs der Metallurgie und der metallurgischen Hüttenkunde. Breslau 1818. 8. — Ueber den Werth des Bergbaus, und über die Pflicht des Staates, ihn aufrecht zu erhalten. Breslau 1818. 8. — Metallurgische Reise durch einen Theil von Baiern, und durch die süddeutschen Provinzen Oesterreichs. Halle 1821. 8. — Archiv für Bergbau und Hüttenwesen. Band I. Heft 1. 2., und Band II. Heft 1. Breslau 1818—1819. Band II. Heft 2. bis Band IX. Berlin 1820—1824. (wird noch fortgesetzt.) — Recensionen in der Allgemeinen Deutschen Bibliothek, und in der Leipziger Literatur-Zeitung. — Mehrere Abhandlungen in Scherer's allgemeinem Journal der Chemie, dessen Herausgabe er, von Band VI. Heft 5. bis Band IX. besorgte. — Abhandlungen in den Abh. der phys. Classe der Königl. Akad. der Wiss. zu Berlin.

KESSLER *(Georg Wilhelm), seit* 1825 *Geheimer Ober-Finanz-Rath, Ritter des Königl. Preufsischen rothen Adler-Ordens IIIter Kl. und des Kaiserl. Russischen St. Annen-Ordens IIter Kl. (vorher Vice-Präsident des Konsistoriums und Medicinal-Kollegiums der Provinz Brandenburg; seit* 1806 *Referendarius bei der damaligen Königl. Kurmärkischen Kriegs- und Domainen-Kammer in Berlin,* 1810 *Assessor und Rath bei der Königl. Regierung zu Potsdam;* 1813 und 1814 *Hauptmann im* 5*ten Kurmärkischen Landwehr-Infanterie-Regiment;* 1816 *Direktor bei der Königl. Regierung zu Münster, u.* 1819 *bei der Königl. Regierung zu Frankfurt an der Oder.) Geboren in Herpf in der Grafschaft Henneberg, Sachsen-Meiningischen Antheils, den* 24*sten März* 1782. §§. — Shakespeare's Cymbeline und Ende gut Alles gut, übersetzt. Berlin 1809. 8. — Viel Lärmens um Nichts. Berlin 1810. 8. — Briefe auf einer Reise durch Süd-Deutschland, die Schweiz und Ober-Italien. Leipzig 1810. gr. 8. — Nachrichten von dem Leben des Königl. Preufs. Geh. Rathes Dr. Ernst Ludwig Heim, gesammelt zur Feier seines 50jährigen

Doktor-Jubiläums, den 15ten April 1822. Berlin 1822. 2te Aufl. 1823. gr. 8.

KLAATSCH (*August Carl Friedrich Herrmann*), *Doktor der Medizin und Chirurgie, praktischer Arzt zu Berlin, Mitglied mehrerer deutschen und französischen gelehrten Gesellschaften, und seit* 1825 *Medizinalrath im Medizinal-Collegio der Provinz Brandenburg (diente als Lieutenant in den Campagnen* 1813, 14 *und* 15.) *Geboren zu Berlin, den* 26*sten December* 1792. §§. — Dissertatio de psychica Organorum dignitate. Halae 1818; öfters citirt von Nasse in seiner Zeitschrift für psychische Aerzte, von Walther de hepatis dignitate psychica u. a. — Tabellarische Uebersicht der Hautkrankheiten, nach Bateman's System. Berlin 1824. — Kritische Bemerkungen über die Wirksamkeit des Cubebenpfeffers in der Gonorrhoe, in Rust's Magazin für die gesammte Heilkunde. Bd. XII. Heft 2. — Ueber den Wasserkrebs und die Holzsäure, als das wirksamste Gegenmittel in Hufeland's Journal, Januar 1823. — Ueber den Pemphigus, in Horn's Archiv, November, December 1822. — Ueber die Wirksamkeit des Bades Gastein im Salzburgischen; in Hufeland's Journal, Januar 1824. — Warnung gegen den Gebrauch des Brechweinsteins in grofsen Dosen; in Horn's Archiv, November, December 1823. — Viele Recensionen in Hufeland's Bibliothek der praktischen Heilkunde, und Rust's kritischem Repertorium, unter dem Zeichen E. — Bemerkungen über mehrere Irrenanstalten in Italien, in Horn's Archiv, Juli und August Heft 1824.

KLAATSCH (*Carl Heinrich*), *Premier-Lieutenant im Kaiser Franz Grenadier-Regiment; geboren zu Berlin, den* 27*sten Februar* 1794. §§. — Das Preufsische Infanterie-Gewehr. Berlin 1820. kl. 8. (Mit v. Bagensky, welcher jetzt in Stettin steht.)

KLATTE (*Ernst Friedrich Carl Christian*), *im Jahre* 1802 *Stallmeister bei dem damaligen v. Prittwitz'schen Dragoner-Regiment, von* 1803—1806 *zum Husaren-Regiment v. Schimmelpfennig v. d. Oye versetzt; im J.* 1810 *zu Wien Fürstl. Esterhazy'scher Stallmeister; im Feldzuge* 1815 *als Officier in der Preufsischen Cavallerie beim Train angestellt, und seit* 1817 *als Lehrer bei der Cavallerie-Lehr-Esquadron angestellt. Geboren zu Breslau, den* 18*ten Juni* 1774. §§. — Heniastik, oder die Kunst, dificile Pferde zu zäumen. Breslau 1798. — Vorlesungen über die Bearbeitung des Soldatenpferdes. Berlin 1803. — Ueber die Verbesserung der Pferdezucht in Schlesien. Züllichau 1804. — Castor und Erichthonius, ein Taschenbuch für Pferdeliebhaber. Breslau. — Wiener Ta-

schenbuch für Pferdeliebhaber. Wien 1807. — Aphorismen über die Pferdezucht in Ungarn, nebst einem Vorschlag zur Einführung von National-Pferde-Wettrennen. Pesth 1824. — Almanach für Freunde der Pferde und der Reitkunst. Wien 1814. — Vorzügliche Schriften über die höhere Reitkunst und Pferde-Wissenschaft. Breslau 1815. — Der Rathgeber für Reisende. Berlin und Leipzig 1815. — Die Zäumungskunde. Berlin 1819. — Systematisches Lehrbuch der Campagnen-Reiterei. Berlin 1823. (deshalb von Sr. Majestät die goldne Medaille für Kunst und Wissenschaft erhalten.) — Anleitung zur Bearbeitung des Pferdes an der Hand und mit dem Spanischen Reiter. Berlin 1825. (Mit dem Bildnifs des Verfassers.) — Vorschule der Soldaten-Reiterei. Berlin 1825.

KLEBE *(Carl Wilhelm Heinrich), Oekonomie-Commissarius im Departement Brandenburg (widmete sich in seiner Jugend der Pharmacie, und studirte hierauf die Hülfswissenschaften dazu in Halle und Berlin; entsagte in späteren Jahren diesem Stande, widmete sich dem öffentlichen Dienste im Justiz- und Cameralwesen, lernte die Oekonomie, und ward* 1814 *Geheimer Sekretair im Kriegs-Departement, von wo er* 1816 *freiwillig in sein jetziges Verhältnifs überging. Geboren zu Bernburg an der Saale, den* 11*ten April* 1776. §§. — Ueber die Mittel, den preufsischen Wollhandel zu heben, und den Ertrag der Schäfereien zu mehren, mit Anmerkungen vom Staatsrath Thaer. Berlin 1816. 8. — Ueber die öffentliche Wollmagazinirungs- und Sortirungs-Anstalt in Paris. Aus dem Franz. übersetzt. Berlin 1817. 8. (Beide eigner Verlag.) — Grundsätze der Gemeinheits-Theilung. Berlin 1821. 4. — Ueber den jetzigen hohen Werth des Geldes, und den geringen Werth der Produkte; in der neuen Monatsschrift für Deutschland, von F. Buchholz. 3r. Jahrgang, 6tes Heft. 1822. — Ueber den Abbau der Bauerhöfe im preufsischen Staate, in den Möglin'schen Annalen der Landwirthschaft, 13ter Band. — Ueber die Theilung des Bodens, und die Grenzen, bis zu welchen sie nützlich ist. ebend. 14ter Band.

KLEIN *(Johann Gottlieb), Stadtrath seit* 1810*; geboren zu Berlin, den* 18*ten Juni* 1777. §§. — Erinnerungen an Christoph Benj. Wackenroder. Berlin 1809. 8. — Die St. Marien-Kirche zu Berlin. Berlin 1819. 8. — Erinnerungen an Karl David Kircheisen. Berlin 1821. 8.

KLENZE *(Clemens August Carl), b. R. Dr. und Professor an der hiesigen Universität, geboren zu Heissum im Bisthum Hildesheim am* 22*sten December* 1795. §§. — Querelae inofficiosi testamenti natura e principiis iur. Rom. Anteiust. eruta. Berol. 1820.

4. — Grundriss zu Vorlesungen über die Geschichte des Römischen Rechts bis Justinian. Berlin 1824. 8. — Fragmenta legis Seruiliae repetundarum, ex tab. aeneis primum coniuncta restituta illustrata. Berol. 1825. 4.

KLOEDEN *(Karl Friedrich), seit dem Jahre* 1824 *Direktor der neu errichteten Berlinischen Gewerbschule, und des Köllnischen Gymnasii; (vorher seit* 1817 *Direktor des Königlichen Schullehrer-Seminars und der damals damit verbundenen jetzigen höheren Bürgerschule zu Potsdam); geboren zu Berlin am* 21*sten Mai* 1786. §§. — Zwei Karten vom alten Italien, zu Niebuhrs römischer Geschichte gehörig. Berlin 1812. — Neueste Postkarte durch ganz Deutschland und Frankreich bis Paris, durch Ober-Italien, Oestreich, Ungarn, Preufsen, Polen und Dänemark, gestochen von Jäck, die Postcourse eingetragen von Klöden. Berlin 1813. 2 Blätter. — Wegekarte durch das mittlere und östliche Europa, vom Rhein bis zum Dnieper, und vom Adriatischen Meere bis zum Bothnischen Meerbusen, gezeichnet von I. M. F. Schmidt, die Wege und Ortsentfernungen eingetragen von W. H. Mathias, die Chausseen von Klöden. Berlin 1813. 12 Blätter. — Gebirgs- und Gewässerkarte von Europa, West-Asien und Nord-Afrika, nach den vorzüglichsten Hülfsmitteln bearbeitet. 1ste Ausgabe, ohne Schrift; 2te Ausgabe, mit Schrift. Berlin 1813—14. Ein grofses Blatt. — Karte der russischen Länder an der Ostsee und den benachbarten Gegenden. Berlin 1814—18. 16 Blätter. (Ist die östliche Fortsetzung der Gottholdtschen Karte von Deutschland, unter obigem Titel jedoch für sich bestehend). * Sieben Blätter zur westlichen Fortsetzung der Gottholdtschen Karte von Deutschland, einen Theil von England, den Niederlanden und Frankreich enthaltend. Berlin 1815. — Hydrographische Karte von Europa, einem Theile von Asien und Afrika, zur leichteren Uebersicht der durch die von J. G. Braumüller vorgeschlagene wichtige Verbindung des San mit dem Dniester möglich gewordenen Wasserstrafsen. Berl. 1815. Ein Blatt. (Zugleich gehörig zu Braumüllers Werk: Der wichtigste Kanal in Europa. Berlin 1815. 4.) Nachweisung der wichtigeren theils ausgeführten, theils nur projectirten Kanäle, in dem vorher genannten Buche enthalten. — Plan zur Uebersicht der Armee-Operationen während der Tage vom 15. bis 19. Juni 1815. bei Ligny und Belle-Alliance, mit 2 Bogen Deutschem und Französischem Texte. Berlin 1815. 4. — Specialkarte von dem Grofsherzogthum Magdeburg und der Altmark, den Fürstenthümern Anhalt und Blankenburg, der Grafschaft Mansfeld etc. im Jahre

1800 in 2 Sektionen entworfen von D. F. Sotzmann, von demselben vermehrt und verbessert im Jahre 1813. Herausgegeben im Jahre 1814, und im Jahre 1816 berichtigt von Klöden. Berlin 2 Blätter. — Karte von Nord-Deutschland, von der Oder bis zur Maas, und vom Thüringer Walde bis zur Schwedischen Küste, nach den besten Hülfsmitteln bearbeitet. Berlin 1815—1817. Zwei grofse und zwei kleinere Blätter, nebst einem Uebersichtsblatte. (Das eine Blatt auch unter dem Titel: Das Nordwestliche Deutschland, oder Generalblatt zu der von dem General-Major v. Lecoq in 22 Blättern herausgegebenen grofsen Karte von Westphalen. Berlin 1815. Ein anderes unter dem Titel: Karte der Königl. Preufsischen Regierungsbezirke Berlin, Potsdam, Magdeburg, Merseburg und Erfurt, mit den darin liegenden und einem grofsen Theile der benachbarten Länder; oder die Elbe von Böhmen bis Hamburg. Berlin 1817). — Landeskunde von Palästina. Mit einer Karte. Berlin 1817. 8. (Auch als Anhang zu dem Werke: Die Alterthümer des Israelitischen Volks. Berlin 1817. 8.) (Die Karte besonders unter dem Titel: Karte von Palästina, mit vorzüglicher Berücksichtigung der Seetzenschen Nachrichten. Berlin 1817.) Karte von Brasilien, für den historisch-genealogischen Kalender vom Jahre 1818. Ein Blatt. — Karte der Königl. Preufsischen Rheinprovinzen für den historisch-genealogischen Kalender vom Jahre 1819. Ein Blatt. Eine Abhandlung zu dieser Karte in demselben Kalender abgedruckt. — *Mehrere Abschnitte in dem Leitfaden zur Behandlung des Unterrichts in der Formen- und Gröfsenlehre von W. v. Türk. Berlin 2te Ausgabe. 1820, und 3te Ausgabe 1823. Mit Kupfern. 8. — Grundlinien zu einer neuen Theorie der Erdgestaltung, in astronomischer, geognostischer, geographischer und physikalischer Hinsicht. Mit illum. Kupfern. Berlin 1824. 8. — Einige Recensionen im Allgem. Anzeiger der Deutschen, und in den allgemeinen geographischen Ephemeriden.

KLUG *(Johann Christoph Friedrich), Dr. der Medizin und Philosophie, seit* 1823 *Königl. Geh. Medizinal-Rath und Rath im General-Büreau des hiesigen Polizei-Präsidii, seit* 1818 *aufserordentlicher Professor der Universität und Mitdirektor des Königl. zoologischen Museums, seit* 1810 *ordentliches Mitglied der wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen im Ministerium der Medizinal-Angelegenheiten, seit* 1798 *approbirter praktischer Arzt, (vorher seit* 1806 *Assessor des Ober-Collegii medici et sanitatis cum voto et sessione, u. seit* 1816 *Stadt-Phys.), geb. zu Berlin am* 5. *Mai* 1775. §§. — Historia instrumentorum ad polyporum exstirpationem. Diss. inaug.

med. Halae 1797. 8. — Monographia siricum Germaniae c. tab. aeneis col. Berol. 1803. 4. — Entomologische Monographien. Berlin 1824. 8. — Absonderung einiger Raupentödter und Vereinigung derselben zu einer neuen Gattung in den neuen Schriften der Gesellschaft naturforschender Freunde. 3ter Band, 1801. — Versuch einer Berichtigung der Fabrinschen Gattungen Icolia und Iphia in Weber und Mohrs Beiträgen zur Naturkunde. 1ster und 2ter Band. 1805 und 1810. — Ueber eine neue Insectengattung, Pterocheilus; ebend. 1ster Band. Kritische Revision der Bienengattungen in Fabricius neuem Pirzatensystem, in Illiger Magazin für Insektenkunde. 6ter Band. 1807. — Obduktionsbericht und Gutachten über die Ursachen des Todes einer Wöchnerin und deren Kinder durch eine ungeschickte Entbindung, mittelst der Wendung veranlafst, in Horn's Archiv für medizinische Erfahrung. 1stes Heft. 1815. — Ueber die Geschlechtsverschiedenheit der Pirzaten, im Magazin der Gesellschaft naturforschender Freunde. 1ster und 2ter Band. 1807 und 1808. — Species novae apiariarum familiae. Oxaea, eine neue Pirzatengattung. Ein neuer merkwürdiger Henops. ebend. — Neue Pirzatengattungen. ebend. Band IV. 1810. — Nachricht von einem neuen Schmarotzerinsekt auf einer Andriene. ebend. — Die europäischen Arten der Insektengattung Leucospis. Daselbst im 6ten Bande 1814. — Die Blattwespen nach ihren Gattungen und Arten zusammengestellt. Daselbst Band 2 und folgende. 1808—1818. — Die Blattwespen der Fabrinischen Sammlung. Wiedemann zoolog. Magazin. 1 Band. 3tes Stück. Altona 1819. — Versuch einer Darstellung der Familien und Arten der Blattwespengattung Cimbex. Verhandlung der Gesellschaft naturforschender Freunde. Band 1. St. 2. 1820. — Proscopia, novum Insectorum orthopterorum genus. Horae physicae Berolinenses collectae ex symbolis Linkii, Rudolphi, Klugii etc. Bonnae 1820. Fol. — Entomologiae Brasilianae Specimen; nova acta physico-medica academiae caesareae Leopoldino-Carolinae Naturae curiosorum. Tom. X. Bonn 1821. — Specimen alterum. ibid. Tom. XII. 1824. — Ferner Anzeigen in Weber und Moser Beiträgen zur Naturh. — Recensionen in der Halleschen allgemeinen Literaturzeitung. — Bearbeitung einiger Artikel in Ersch und Gruber Encyklopädie.

KNAPE (*Christoph*), *Geheimer Ober-Medizinal- und Sanitäts-Rath, der Weltweisheit, Arzneiwissenschaft und Wundarzneikunst Doctor, ordentlicher Professor an der Königl. Universität zu Berlin, wie auch bei der Königl. medizinisch-chirurgischen Militair-Akademie.*

Seit 1799. *Mitglied der Königl. Medizinischen Ober-Examinations-Kommission, und seit* 1822 *Ritter des rothen Adlerordens 3ter Klasse. Mehrerer Akademien und gelehrten Gesellschaften Mitglied. (Vormals im Jahre* 1778 *Feldarzt, und im Jahre* 1779 *Feld-Stabsarzt bei der ersten Armee des Königs Majestät. Seit* 1783 *bis* 1809 *zweiter Professor der Anatomie bei dem ehemaligen Collegio-medico-chirurgico. Seit* 1799 *wirklicher vortragender Rath mit Sitz und Stimme in dem* 1809 *aufgehobenen Ober-Collegio-Medico et Sanitatis. Bis* 1817 *Mitglied, auch fünf Jahre interimistischer Direktor der wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen). Geboren den* 26. *December* 1747 *in der Ukermark, zu Wollin an der Randow.* §§. — Theoria metamorphosis, chemico-philosophicis rationibus superstructa. Diss. inaug. Halae 1773. Diese Abhandlung unter demselben Titel, als ein besonderer Traktat 1774. — Kritische Annalen der Staatsarzneikunde für das neunzehnte Jahrhundert. 1ster Band. 1ster bis 3ter Theil. Berlin 1805. 8. Fortsetzung gemeinschaftlich mit dem Hofrath und Professor Hecker. unter dem Titel: Kritische Jahrbücher der Staatsarzneikunde für das neunzehnte Jahrhundert. 2 Bände. Mit Kupfern; jeder Band besteht aus 2 Theilen. Der erste Band 1806. 2ter Band 1809. Berlin 8. — Verschiedene einzelne Aufsätze, die theils in den Schriften der Kaiserl. Leopoldinisch-Karolinischen Akademie der Naturforscher, theils in Moritz Magazin zur Erfahrungsseelenkunde, theils in Pyls Aufsätzen und Beobachtungen aus der gerichtlichen Arzneiwissenschaft, theils in eben desselben Repertorium für die öffentliche und gerichtliche Arzneiwissenschaft, zerstreut zu finden sind. Auch ist er Verfasser mehrerer Recensionen und anonimischer Schriften. Sein Bildnifs findet sich vor dem 7ten Bande des Rustschen Magazins für die gesammte Heilkunde; besser getroffen aber, auf der Medaille, welche zur Feier seines Doctorjubiläums (den 6. December 1823) von C. Voigt vortrefflich gearbeitet, und unter G. Loos Direktion geprägt wurde. Diese Medaille ist auch in C. A. Rudolphi Index numismatum in virorum de rebus medicis aut physicis meritorum memoriam percussorum beschrieben, und vor demselben in Kupfer gestochen.

VON DEM KNESEBECK *(Carl Friedr.), Königl. Preufs. General der Infanterie und General-Adjutant des Königs. (In Königl. Preufs. Kriegs-Dienste seit* 1783. *Von* 1787 *bis* 1800 *Lieutenant im Regiment Herzog von Braunschweig zu Halberstadt. Von* 1800 *bis* 1804 *Adjutant des General von Rüchel. Von* 1804 *als Hauptmann und Major im Generalstabe, seit* 1813 *Königl. General-Ad-*

jutant.) Geboren zu Carwe bei Ruppin am 10. *Mai* 1768. §§. — Betrachtungen über den jetzigen Krieg und die Ursachen seiner falschen Beurtheilung; von einem Schweitzer bei der alliirten Armee am Oberrhein. Berlin 1794. 8. — Er ist einer der Mitherausgeber desMagazins der neuesten merkwürdigen Kriegsbegebenheiten (Frankfurt 1794 u. f.) in welchem mehrere Aufsätze von ihm mit: von K oder — — — ck bezeichnet stehen. — Marschlieder im Mai 1790 gesungen; in den (Halberst.) gemeinnützigen Blättern 1790. No. 3. — Fragmente zur Marschgeschichte der Preufsischen Truppen nach Schlesien. ebend. No. 36. 37. 40. 41. 44. 45. 51. — Auszüge aus seinen, meistens an den Rektor Fischer (zu Halberstadt) geschriebenen Briefen während der Feldzüge gegen die Franzosen, in den Jahrgängen 1792, 1793 und 1794 der neuen gemeinnützigen Blätter. — Die Schlacht bei Lautern den 28—30. Nov. 1793. ebend. 1793. No. 37. (auch in der Deutschen Monatsschrift 1794. März.) An die Franzosen nach der Schlacht bei Lautern. ebend. Nr. 39. — Trinklied für Preufsens Krieger. ebend. 1795. No. 1. — Die Kriegskameraden, eine Marschscene 1792. in der Deutschen Monatsschrift 1794. Aug. S. 298—328. — Etwas über den Nationalcharakter des französischen Volks. ebend. 1795. April S. 298—331. — Noch mehrere, meistens anonymische fliegende Blätter, vorzüglich während der Feldzüge am Rhein. — Aufsätze und Gedichte in verschiedenen Zeitschriften. — Europa in Bezug auf den Frieden; eine Rede des Abts Sieyes. London 1794. 8.

KNOBLAUCH *(Friedrich Heinrich), Hofrath bei dem Finanz-Ministerium (vorher Expedient bei der Kurmärkschen Kriegs- und Domainen-Kammer seit* 1801, *und bei der Regierung in Potsdam von* 1810 *bis* 1817*); geboren zu Berlin am* 18. *August* 1772. §§. — *Ruinen einer Büsten-Gallerie Berlinischer Gelehrten und Künstler. London (Halle) 1792. 8. (Bispink hat Antheil.) — Ueber die sittliche und wissenschaftliche Bildung der jungen Edelleute, welche dem Militair sich widmen. Berlin 1800. 8. — *Militairisches Taschenbuch für das Jahr 1801. Berlin 12. — *Der Rathgeber bei schriftlichen Geschäften, welche Vorsicht erfordern. Berlin 1802. 8. — *Die Höllenmaschine, eine romantische Geschichte aus den letzten Tagen der französischen Revolution. Küstrin 1802. 12. — Aufsätze in Zeitschriften: Berlinisches Archiv der Zeit 1798 Oktober. Der Sparpfennig. — Jahrbücher der preufsischen Monarchie 1800. Jan. Ueber die wissenschaftliche Bildung des Officiers; Mai: die Gedächtnifsfeier, eine patriotische Phantasie.

— Freimüthige 1806. Oktober. Der erste Schufs im 7jährigen Kriege. — Laren. Berlin 1818. (Die mit Zw. unterzeichneten Aufsätze.) — Beiträge zum Allgemeinen Briefsteller für Deutsche, herausgegeben von Rumpf. Berlin 1818. 8. 2te Auflage. 1821. 8.

KOBLANCK *(Johann Heinrich Sigismund), Erster Prediger an der Louisen-Kirche und Senior des Berlinischen Ministerii Lutherischer Seits. Vormals Feldprediger des Infanterie-Regiments von Braun, zuletzt von Arnim, auch seit* 1825 *Ritter des rothen Adlerordens 3ter Klasse. Geboren am* 22. *Februar* 1751 *zu Berlin.* §§. — Diss de Christo homine regnante. Hal. 1773. — Sechs moralische Festreden vor dem Infanterie-Regiment von Braun im Jahre 1778 gehalten. Berlin und Leipzig 1780. gr. 8. — Drei Predigten verwandten Inhalts zur Beförderung der Toleranz und Menschenliebe. In verschiedenen Zeiten gehalten. Berlin 1780. gr. 8. — In dem Handbuch für angehende Prediger. Frankfurt 1780. 8. steht von demselben eine Antrittspredigt über 1. Corinth. 1. V. 24. — Rede bei der Taufe der Auguste Carol. Fliefs sonst Rebecca Moses genannt. Berlin 1780. — Lehre Jesu Christi unsers Herrn. Zum Gebrauch für Regiments- und Garnison-Schulen. Berlin 1782. 8. — Rede bei der Taufe der C. F. L. Fliefs sonst Blümchen Moses Fliefs genannt. Am 12. Mai 1782. — Abschieds-Predigt von den Infanterie-Regiment von Braun, im Jahre 1783. Berlin. — Im vierten Theil von Zöllners Lesebuch für alle Stände. Berlin 1783. 8. sind von ihm mehrere Anekdoten, als Beiträge zu einem Lesebuch für Militair-Schulen. In M. Kindlebn Wochenschrift vermischten Inhalts, sind mehrere Aufsätze von ihm unter dem Buchstaben K. — Lehre Jesu Christi unsers Herrn. Für Jugend die zum Nachdenken über Religion angeleitet werden soll. Berlin 1784. 8. 6te Auflage. — Standrede am Sarge des Obersten Freiherrn von Pfuhl. 1784. — Von den schweren Versündigungen gegen das Christenthum. Mit Anwendung auf die jetzigen Zeiten. Eine Predigt über Luc. VIII. v. 4—15., gehalten in der Luisen-Kirche und auf höchsten Befehl herausgegeben. Berlin 1793. 8. — Predigt bei Gelegenheit der hundertjährigen Jubelfeier in der Luisen-Kirche. — Zuruf bei der Aufstellung der hundertjährigen Bürger-Fahne in der Luisen-Kirche. 1780. 8. — Wünsche und Vorschläge einer zeit- und zweckmäfsigen Reform unserer öffentlichen Gottesverehrungen, und einiger dahin mitwürkenden Verfügungen, e. Beilage zu No. 4. des Preufsischen Hausfreundes. — Sein Bildnifs ist im Jahre 1776 von S. F. R. von Lis-

zewsky gemahlt und im Jahr 1779 von Henne, im Jahr 1785 von Halle gestochen.

v. KOENEN *(Ludwig Ernst) Geheimer Medicinal-Rath, Mitglied der wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen im Ministerium der Medicinal-Angelegenheiten, Mitglied der Prüfungs-Commission für Medicinalpersonen, Professor bei der Medicinisch-Chirurgischen Academie für das Militair etc. (früher seit* 1797 *Professor im Collegium Medico-Chirurgicum,* 1804 *Ober-Medicinal- und Sanitäts-Rath,* 1810 *Polizei-Physicus in Berlin,* 1816 *Regierungs-Medicinalrath in Berlin.) Geboren zu Berlin am* 13. *October* 1770. §§. — Dissertatio de praecipuis dentium morbis. Viadr. 179[illegible]. — Einige Bemerkungen über Kuhpocken, bei Gelegenheit des Sendschreibens von Herz an Dohmeyer. Berlin 1801. — Rede bei seiner Einführung im Collegium Medico-Chirurgicum. Berlin 1804. — Mehrere Aufsätze im Gemeinnützigen Anzeiger des Berliner Intelligenzblattes in den Jahren 1802, 1803, 1804 etc. — Gutachten über die Zurechnungsfähigkeit eines Brandstifters, in Rust Magazin, Jahrgang 1817. — Leben und Turnen, Turnen und Leben. Berlin 1817. — Rede zur Feier des Stiftungstages der Städteordnung. Berlin 1823.

KOEPKE *(Friedrich Karl) Dr. der Philosophie und seit* 1817 *Professor am Joachimsthalschen Gymnasium, vorher seit* 181[illegible] *Oberlehrer am Fridericianum zu Königsberg in Preußen, nachdem er seit* 1808 *Collaborator am Werderschen Gymnasium in Berlin gewesen, geb. in Merlow bei Anclam den* 19 *März* 1785. §§. — Barlaam und Josaphat, eine Legende des Rudolf von Montfort. Königsberg 1818. gr. 8. Ueber den Einfluſs, welchen die Kirchenverbesserung auf die Schulen unsers Vaterlandes gehabt. Eine Rede gedruckt in d. Programm des Joachimsth. Gymnasiums. 1818.

KOEPKE *(Georg Gustav Samuel) Doctor der Philosophie, Professor und seit* 1821 *adjungirter Mitdirector des Berlinschen Gymnasiums, an welchem er seit Michaelis* 1793 *als Lehrer stand (die ersten* 4 *Jahre als Mitglied des philosophisch-pädagogischen Seminars für gelehrte Schulen unter dem verstorbenen Oberconsistorial- und Oberschulrath Fr. Gedike, dann als Collaborator und seit* 1800 *als ordentlicher Professor) geboren zu Merlow bei Anklam in Vorpommern, wo sein Vater Prediger war, am* 4. *October* 1773. §§. — Seine erste schriftstellerische Thätigkeit besteht in Abhandlungen, welche sich theils in den damals von Heinsius herausgegebenen Brandenburgschen Denkwürdigkeiten finden, z. B. Lebensbeschreibung des verstorbenen Preuſs. Generals und Kriegsministers von

Kannewurff, theils in der Berlinschen Monatschrift, theils in dem Freimüthigen und dem Preufsischen Hausfreunde. — Darauf erschien: — Des Publius Terentius Afer Eunuch und Phormio, metrisch übersetzt und mit Einleitungen und kurzen Anmerkungen versehen. Posen und Leipzig 1805. gr. 8. — Ferner: Ueber Gesetzgebung und Gerichtsverfassung der Griechen. Erfurt 1806; als vierter Theil von P. Fr. A. Nitsch's Beschreibung des ländlichen, gottesdienstlichen, sittlichen, politischen, kriegerischen und wissenschaftlichen Zustandes der Griechen. In demselben Jahre gab er auch den ersten Theil dieses Werks mit Zusätzen und Berichtigungen heraus, als zweite Auflage. Erfurt 1806. in 8. — Im Jahr 1807: Ueber das Kriegswesen der Griechen im heroischen Zeitalter. Nebst einem Anhange, welcher die vornehmsten tactischen Erfindungen der nachhomerischen Zeiten enthält. Mit drei Kupfertafeln. Berlin 1807. in gr. 8. Im folgenden Jahre 1808 Antiquitates Romanae, in XII tabulas descriptae. In usum Scholarum. Berolini, apud Braunes. 1808. in gr. Fol. — Darauf: Lustspiele des Marcus Accius Plautus in alten Sylbenmaafsen, deutsch wiedergegeben mit Erläuterungen und Anmerkungen. Erster Band enthält: 1) Der Goldtopf (Aulularia). 2) Die Kriegsgefangenen (Captivi). 3) Das Kästchen (Cistellaria). 4) Das Hausgespenst (Mostellaria). Berlin 1809. 8. In den nächstfolgenden Jahren beschäftigten ihn einige Recensionen für die Jenaische Litteratur-Zeitung, einige Abhandlungen für periodische Schriften und die Beiträge für das in den Jahren 1815, 1816 und 1817 hier in Berlin herausgegebene dramaturgische Wochenblatt, in welchem nebst einigen Aufsätzen dieser Gattung die Beurtheilungen mehrerer Trauerspiele und historischer Schauspiele von ihm verfafst worden sind. Eine hieher gehörige Abhandlung ist überschrieben: Von den Mimen der Römer, welche vollständig abgedruckt ist im Athenaeum von Günther und Wachsmuth. Dritten Bandes zweites Heft. Halle 1818. 8. Im Jahr 1820 erschien der zweite Band von den Lustspielen des Plautus übersetzt, welcher enthält: 1) Der Bramarbas (miles gloriosus). 2) Der Brautschatz (Trinummus). 3) Die Menäzmen oder die Zwillingsbrüder. 4) Der Schiffbruch (Rudens). 5) Die Karthager (Poenulus). — Im Jahr 1822 gab er den durch den Tod seines Freundes Woltmann unterbrochenen dritten Theil der Beckerschen Weltgeschichte heraus, und vollendete denselben von dem neun und dreifsigsten bis zum vier und funfzigsten Bogen. Berlin 1823. 8. Als Mitdirector des Berlinschen Gymnasiums schrieb er das Oster-Programm vom Jahr 1822, betitelt: Kurzer Be-

richt über die Einrichtung des Berlinisch-Kölnischen Gymnasiums und die Ereignisse des jüngst verwichenen Schuljahrs, in welchem zugleich die Rede abgedruckt ist, durch die er drei neue Amtsgenossen in ihre Lehrstellen am Gymnasium einführte. — In demselben Jahre hielt er bei Veranlassung des 25jährigen Jubiläums Sr. Majestät des Königs eine Rede, welche 1822 gedruckt worden ist. — Von mehreren Vorlesungen, welche er in der Humanitätsgesellschaft vorgetragen hat, sind besonders folgende im Freimüthigen abgedruckt worden: I) Ueber den vom Euripides eingeführten Prolog und dessen Würdigung für die Dramen der Alten (in Septemberstücken des Jahres 1818.) Ueber den Einfluſs der philosophischen Schulen der Griechen auf die Trauerspiele des Euripides (in den Januarstücken 16, 17, 18, des Jahres 1820.) 3) Ueber die Zenobia, Königinn von Palmyra, mit Rücksicht auf Calderons Trauerspiel: Die groſse Zenobia (La gran Zenobia) (In den Februarstücken, 23 — 28 des Jahres 1821).

von KOEPKEN *(Friedrich), Geheimer Ober-Finanz-Rath auſser Diensten (früher, seit* 1791, *Referendarius u. Assessor, dann Krieges- und Domainen-Rath bei der damaligen Krieges- und Domainen-Kammer in Magdeburg; seit* 1804 *Mitglied des Magdeburgischen u. Westphälischen Departements des Generaldirektorii in Berlin). Geboren zu Magdeburg, am* 14*ten Mai* 1770. §§. — Was ist Kornwucher, und welches sind nach richtigen staatswirthschaftlichen Grundsätzen die Mittel dagegen? Halle und Berlin 1818. 8. — Vorschläge zur Verminderung der jetzigen Noth sämmtlicher Grundbesitzer. Berlin 1824. 8. — * Wünsche der Preuſsischen Landes-Deputirten-Versammlung zur Beherzigung vorgelegt. Berlin 1811. 8. — Verschiedene einzelne Aufsätze in dem allgemeinen Anzeiger der Deutschen; in dem Journale: die Zeiten, herausgegeben von Voſs in Halle; und in den gelehrten Artikeln der Berliner Zeitungen, sämmtlich cameralistischen und staatswirthschaftlichen Inhalts, theils mit, theils ohne Benennung des Verfassers.

KOERNER *(Christian Gottfried), Dr., Geheimer Ober-Regierungsrath bei dem. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten (vorher* 1778 *Privat-Docent in Leipzig, und* 1781 *Consistorial-Advocat daselbst,* 1783 *Ober-Consistorialrath in Dresden,* 1784 *daselbst Assessor der Landes-, Oeconomie-, Manufaktur- und Commercien-Deputation,* 1790 *Appellationsrath,* 1798 *Geheimer Referendarius im Geheimen Consilio,* 1814 *Gouvernements-Rath bei dem Königl. Preuſsischen Gouvernement in Dresden,* 1815

Königl. Preufsischer Staatsrath); geboren zu Leipzig, den 2ten Juli 1756. §§. — Aesthetische Ansichten. Leipzig 1808. 8. — Versuche über Gegenstände der innern Staatsverwaltung und der politischen Rechenkunst. Dresden 1812. 8. — Deutschlands Hoffnungen. Leipzig 1813. 8. — Für deutsche Frauen. Berlin 1824 8. — Die von ihm herrührenden Beiträge zu Schiller's Thalia und Horen sind in den ästhetischen Ansichten mit enthalten. In Schlegel's deutschem Museum (September 1812) ist ein Aufsatz von ihm über deutsche Litteratur. Uebrigens hat er die 1812 in Stuttgard erschienene Herausgabe von Schiller's Werken besorgt.

KRUG *(Leopold), Doktor der Philosophie, seit* 1817 *Königlich Preufsischer Geheimer Regierungsrath und Mitglied des statistischen Büreau's in Berlin (vorher seit* 1801 *erster Geh. Registrator bei der damals noch bestehenden Geheimen Staatsregistratur, und von* 1805 *an Vorsteher des damals errichteten statistischen Büreau's). Geboren in Halle an der Saale, am 7ten Juli* 1770. §§. — Topographisch statistisches Wörterbuch des preufsischen Staats. 13 Bände. 8. Halle 1796 bis 1803. Zweite Auflage, von der aber nur die ersten 2 Bände bis G. erschienen. 1805 und 6. Dritte Ausg. in 4. ebend. 6 Bände 1821 bis 1825. — Ueber Leibeigenschaft und Erbunterthänigkeit im preufsischen Staate. Halle 1798. 8. — Beiträge zur Beschreibung von Süd- und Neu-Ost-Preufsen. Berlin 1803. 2 Hefte. 8. — Annalen der preufsischen Staatswirthschaft und Statistik, gemeinschaftlich herausgegeben mit dem Hrn. Professor Jakob in Halle. Halle und Leipzig 1804 und 5. 8 Hefte. 8. — Abrifs der neuesten Statistik des preufsischen Staats. Halle 1804. 8. Zweite Auflage 1805. — Betrachtungen über den Nationalreichthum des preufsischen Staats, und über den Wohlstand seiner Bewohner. Berlin 1805. 2 Theile. 8. — Ideen zu einer staatswirthschaftlichen Statistik. Berlin 1807. 4. — Abrifs der Staatsökonomie oder Staatswirthschaftslehre. Berlin 1808. 8. — Geschichte der staatswirthschaftlichen Gesetzgebung im preufsischen Staate etc. Berlin 1808. 8. Erster Band: die Armenassekuranz. Berlin 1810. 8. — Nachricht über den Zustand des hiesigen Friedrichs-Waisenhauses, mit Nachtrag. Berlin 1822. 8. — Mehrere Aufsätze mit dem Namen des Verfassers in den Jahrbüchern der preufsischen Monarchie, von 1798 an.

KÜSTER *(Samuel Christian Gottfried), ward* 1785 *Lehrer am Friedrichs-Gymnasium zu Berlin,* 1786 *dritter,* 1793 *zweiter,* 1797 *erster Prediger auf dem Friedrichs-Werder und der Dorotheenstadt, auch Superintendent,* 1804 *zugleich Direktor des Königl. Seminars*

für Volksschulen in Berlin, Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Kl. geboren auf Dom Havelberg, am 18ten August 1762. §§. — Die Briefe der Apostel Jesu, aus dem Griechischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Chemnitz 1794. gr. 8. Zweite Auflage Berlin 1803. gr. 8. — Fromme Gesänge. Berlin 1813. kl. 8. — Grundlinien zur Verfassung der protestantischen Kirche im preufsischen Staat. (Zusammengedruckt mit zweien Aufsätzen über denselben Gegenstand von Tiebel und Naumann. Berlin 1814. kl. 8. — Luther's kleiner Katechismus, mit einer kurzen Angabe der daran zu knüpfenden Religionslehren. Berlin 1816. kl. 8. Zweite Auflage 1818. — Dr. Martin Luther, der Mann Gottes. Eine lebensgeschichtliche Darstellung im einfachen Volkston. Berlin 1817. kl. 8. Zweite und dritte Auflage in demselben Jahre. — Ueber die Beschuldigung, dafs protestantische Geistliche im Preufsischen Staate eine Hierarchie gründen wollen. Gegen eine Schrift des Herrn Ober-Präsidenten von Bülow. Berlin 1818. kl. 8. — Zweimal zwei und funfzig auserlesene biblische Erzählungen aus dem alten und neuen Testament, nach Johann Hübner, mit Fragen zum Nachdenken, nützlichen Lehren, gottseligen Gedanken und Bibelsprüchen. Berlin 1819. med. 8. Zweite, dritte und vierte Ausgabe; letztere vom J. 1823. — Jesus Christus, der Sohn Gottes; in seinem Leben auf Erden dargestellt. Zum Gebrauch für Schulen, und zugleich zur häuslichen Erbauung. Berlin 1819. med. 8. Zweite Auflage 1821. — Beantwortung der den biblischen Erzählungen angehängten Fragen zum Nachdenken, als Hülfsmittel beim Unterricht, für Eltern und Lehrer. Berlin 1820. med. 8. — Schatzkästlein von hundert und funfzig geistlichen Liedern älterer Zeit, mit Rücksicht auf besondere Lagen und Verhältnisse des Lebens, zur häuslichen Erbauung. Berlin 1820. 12. — Kurzgefafste Geschichte der christlichen Kirche, zur Beförderung eines evangelischen Sinnes, besonders für die Jugend entworfen. Berlin 1821. med. 8. — Der christliche Hausaltar, oder Betrachtungen andächtiger Christen in den Morgen- und Abendstunden, auf alle Tage im Jahre. Aus den Werken der vorzüglichsten Gottesgelehrten sorgfältig ausgewählt. Zwei Bände. Berlin 1822. gr. 8. Zweite und dritte unveränderte Auflage 1823. — Geschichte der deutschen Bibelübersetzung durch Dr. Martin Luther. Berlin 1823. gr. 8. — Aufserdem sind von demselben Verfasser mehrere einzelne Gedichte, Reden, Programme (in Beziehung auf das Seminar für Volksschulen), und kleine Gelegenheitsschriften erschienen. Desgleichen hat er zu Hanstein's: Gebet

des Herrn, einige dichterische Umschreibungen des Unser Vater, 1813 geliefert. — Anonym ist von ihm, aufser den Briefen der Apostel Jesu in der ersten Auflage, nichts herausgekommen. — Sein nach dem Gemälde von Graf durch den Prof. Bollinger in Kupfer gestochenes Bildnifs befindet sich vor dem ersten Bande des christlichen Hausaltars, wird aber auch einzeln ausgegeben.

KUHN *(Friedrich August) Dr. der Phil., geb. zu Eckartsberga im Preufs. Herzogthum Sachsen, am* 30. *December* 1784. §§. — Eudora, eine Sammlung von Erzählungen und Gedichten mit Beiträgen von Luise Brachmann, L. v. Gohren, Keller, A. Kuhn, K. v. Münchhausen u. a. Leipzig 1803. 8. — *Reise nach Paris zur Kaiserkrönung, ein komischer Roman. Leipzig 1805. 8. — Wiener Musenalmanach auf das Jahr 1807, herausgegeben von August Kuhn und Friedrich Treitschke. Wien 1807. 12. Juliane, oder Wahnsinn aus Koketterie, nach einer wahren Geschichte bearbeitet. Berlin 1808. 8. — Gedichte. Berlin 1809. 8. Annalen der Reisen, eine Monatsschrift. 5 Hefte, mit Kupfern. Berlin 1809. gr. 8. — Romane und Erzählungen. 1ster Band. Berlin 1809. 8. — Der Anekdotensammler. 2 Bände. Berlin 1811. 8. Der Humorist. Sammlung von Erzählungen, Anekdoten und Schwänken. 1stes Bändchen. Berlin 1811. 16. — Adolph und Stephanie oder die Franzosen in Louisiana. Aus dem Französischen. 1ster und 2ter Band. Berlin 1810. 8. — Nelken. 2 Bände. 8. Berlin 1810. — Hortensia, Taschenbuch für Damen. Mit Kupfern. 2 Jahrgänge. Berlin 1811 und 1812. 16. — Neue Romane und Erzählungen. 1ster Band. Berlin 1814. — Die jungen Frauen. 22 Erzählungen von Bouilly. Aus dem Französischen. 2 Bände mit Kupfern. Berlin 1820. 8. — G. Molliens Reisen in das Innere von Afrika, nach den Quellen des Senegal und Gambia, im Jahr 1818. Mit einer Karte und einem Kupfer. Berlin. 1820. gr. 8. — Ueber Legitimität und Souveränität der Fürsten und über National-Parlamente. Worte des Friedens und der Verständigung in einem aphor. Sendschreiben an Aleth. Berlin 1821. 8. — Die Wunderwerke der Welt oder die schönsten Werke der Natur und des Menschen. Ein Unterhaltungsbuch für die erwachsenere Jugend zur Erweckung des Nachdenkens und Ausbildung höherer Natur- und Lebensansichten. Frei aus dem Französischen des Ritters Propiac. 2 Bände. Mit 16 Kupfern. Berlin 1821. 8. — Mimosen (mimosa pudica L.) Erzählungen für gebildete Frauen. 1ster Bd. Berlin 1822. 2ter Band. Berlin 1824. (Auch unter dem Titel: der Räuber Müller und seine Familie. Die Drehorgel. Nureddins

Zögling. Drei Erzählungen.) — Der Freimüthige oder Unterhaltungsblatt für gebildete und unbefangene Leser. Jahrgang 1808. Herausgegeben in Verbindung mit August von Kotzebue. Berlin 1808. gr. 4. Dasselbe Journal von ihm allein fortgesetzt von 1809 bis 1825. Ferner lieferte er Beiträge, poetische, erzählende, kritische, philosophische und geschichtliche für Kotzebues Freimüthigen (1803). Merkels Ernst und Scherz (1803). Kotzebues und Merkels: der Freimüthige oder Ernst und Scherz, (1804 - 6) v. Eggers deutsches Magazin, Vulpius Janus, v. Halems Irene, Posselts Annalen, die Zeitung für die elegante Welt, das Morgenblatt (1807), Vermehrens Musenalmanach, Fr. Horns Luna, Mohn's Niederrheinisches Taschenbuch, W. G. Beckers Taschenbuch zum geselligen Vergnügen, Streckfuſs und Treitschkes Musenalmanach, L. Hubers Unterhaltungen u. a. m. Seine Büste ist von Carl Wichmann in Lebensgröſse verfertigt, sein Portrait gez. von C. Wolf und gest. von C. Meyer junior.

KUNTH *(Gottlob Johann Christian) wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrath, General-Handels-Commissarius und Mitglied des Staatsraths, (studirte auf dem Pädagogium zu Halle und der Universität zu Leipzig* 1772 *bis* 1776, *leitete die Erziehung der Herren Wilhelm und Alexander von Humboldt* 1777 *bis* 1789, *trat* 1789 *in den Preuſsischen Staatsdienst bei dem damaligen Fabriken- und Commerce-Departement, diesem Wirkungskreise noch* (1825) *angehörend,) geboren zu Baruth im vormals Sächsischen Kurkreise, den* 12. *Junius* 1757. §§. — Ueber Nutzen oder Schaden der Maschinen, besonders in Fabriken. Berlin 1824. 4. — Einzelne statistisch-staatswirthschaftliche und gewerbhistorische Aufsätze, in der ehemaligen Berlinschen Monatsschrift von Biester und Gedike; in andern Zeitblättern, in der neuen Monatsschrift für Deutschland von Friedrich Buchholz, ohne seinen Namen; mit demselben in den Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gewerbfleiſses in Preuſsen. Jahrgang 1822. Ueber Schaafzucht und Wollgewerbe im preuſsischen Staat; über die Rheinisch-Westindische Handels-Compagnie zu Elberfeld; über Kaffee, Zucker, Tabak. Jahrgang 1823. Einiges zur Geschichte der Seide. Jahrgang 1824.

LACHMANN *(Karl) seit* 1814 *Dr. Phil.*, 1816 *Collaborator am Friedrichswerd. Gymnasium zu Berlin, ein halbes Jahr Oberlehrer am Friedrichs-Collegio zu Königsberg in Pr., seit Ostern* 1818 *auſserordentlicher Professor der Theorie, Kritik und Litteratur der schönen Künste und Wissenschaften an der Universität, geboren zu*

Braunschweig den 4. *März* 1793. §§. — Propertii carmina. Lips. 1816. 8, — Ueber die ursprüngliche Gestalt des Gedichtes von der Nibelungen Noth. ebend. 1818. 8. — De choricis systematis Tragicorum graecorum. L. IV. ibid. 1819. — Shakspear's Sonette übersetzt. ebend. 1820. 12. — Auswahl aus den hochdeutschen Dichtern des dreizehnten Jahrhunderts; für Vorlesungen und zum Schulgebrauch. ebend. 1820. 8. — De mensura tragoediarum liber singularis. ib. 1822. 8. — Sagenbibliothek des skandinavischen Alterthums, in Auszügen, mit literarischen Nachweisungen, von Peter Erasmus Müller. Aus der Dänischen Handschrift. Berlin 1816. 8.

LAEMMERHIRT *(Johann Ludwig) Stadt- und Armen-Wundarzt in Berlin (früher Militair-Arzt daselbst) geboren zu Ilsenburg am Harz, den* 26. *Juli* 1775. §§. — Handbuch über Beinbrüche und Verrenkungen. Berlin 1811. 8. — Verhaltungsregeln für Bruchkranke. Berlin 1812. 8.

LAFFERT *(Carl Friedrich), Portrait-Mahler, seit* 1811 *Miniatur-Mahler Ihro Königl. Hoh. der Frau Herzogin von York, und seit* 1813 *Ehren-Mitglied der Londoner Königl. Akademie, Schüler des Präsidenten Mr. West im bibl. hist. Fache, Pferde-Zeichner in der Königl. Reitschule zu Woolwhich, geboren zu Berlin den* 15. *Juli* 1784. §§. — Ueber die Nützlichkeit der, oder, was ist Freimaurerei? Berlin 1822 8. — Die Beschreibung des schrecklichen Sklavenhandels, aus dem Englischen. Berlin 1822. 8. — Beschreibung der Inquisition von Spanien und Madrid, aus dem Englischen. Berlin 1822. 8.

LANGBECKER *(Emanuel Christian Gottlieb), Wollen-Waaren-Fabrikant, geboren zu Berlin am* 31*sten August* 1792. §§. — Gedichte. Berlin 1824. 8. in drei Abtheil., nämlich: Geistliche Lieder, Gedichte vermischten Inhalts, Cantaten und Oratorien. Außerdem lieferte derselbe Beiträge, sowohl in Poesie, als auch in Prosa, mit und ohne seinen Namen, für das, zum Besten der Wadzecks-Anstalt herausgegebene Berlinische Wochenblatt, und für die, in Prenzlau erscheinende Zeitschrift: Athenäa.

LANGBEIN *(August Friedrich Ernst), seit* 1800 *Privatmann in Berlin, (Vorher Advokat in Dresden, dann angestellt bei dem geheimen Archive), geboren zu Radeberg bei Dresden am* 6. *September* 1757. §§. — Liebhaber wie sie sind und wie sie seyn sollten; und: Die Todtenerscheinung. Zwei Lustspiele. Leipzig 1787. Gedichte. ebend. 1788. Zweite Auflage. 2 Bände. ebend. 1800. Neue verbesserte Auflage. ebend. 1820. — Schwänke. 2 Bänd-

chen. Dresden 1792. Zweite Ausgabe. Leipzig 1795. Dritte verbesserte und verminderte Ausgabe in Einem Bande. Berlin 1816. — Feierabende. 3 Bände. Leipzig 1793—1794. — Talismane gegen die lange Weile. 3 Bände. 1801—1802. — Neue Schriften. 2 Bände. Berlin 1804. — Novellen. Berlin 1804. — Der Ritter der Wahrheit. 2 Bände. ebend. 1805. — Thomas Kellerwurm. ebend. 1806. — Zeitschwingen. ebend. 1807. — Franz und Rosalie, oder der Krämerzwist. ebend. 1808. — Der Sonderling und seine Söhne. ebend. 1809. — Der Bräutigam ohne Braut. ebend. 1810. — Kleine Romane und Erzählungen. 2 Bände. ebend. 1812—1814. — Neuere Gedichte. 1ster Theil. Tübingen 1812. — 2ter Theil. ebend. 1823. — Jocus. Ein kleiner Almanach für Freunde des Scherzes. Berlin 1813. — Unterhaltung für müfsige Stunden. ebend. 1815. — Magister Zimpels Brautfahrt und andere scherzhafte Erzählungen. ebend. 1820. Deutscher Liederkranz. Eine Auswahl der besten Gesänge für frohe Gesellschaften. ebend. 1820. — Mährchen und Erzählungen. ebend. 1821. — Ganymeda. Fabeln, Erzählungen und Romanzen zu Gedächtnifs- und Rede-Uebungen der Jugend. 2 Bändchen. ebend. 1823. — Jocus und Phantasus. ebend. 1824. — — Andere Schriften, die von Zeit zu Zeit, unter dem Namen Langbein, hier und da erschienen, sind nicht von ihm. Sein Bildnifs, im Jahre 1805 von Bolt gezeichnet und gestochen, steht vor einem Bande der neuen Bibliothek der schönen Wissenschaften.

LANGERMANN (*Johann Gottfried*), *Doctor der Medizin und Chirurgie, Geheimer Ober-Medizinalrath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, Mitglied des Ober-Censur-Collegii, Ministerial-Commissarius zur Direktion der Staatsprüfung der Thierärzte, Ritter des rothen Adler-Ordens* 3*ter Klasse, (wurde im Jahre* 1797 *als Medizinal-Assessor beim Medizinal-Collegio in Bayreuth und als Hebammen-Lehrer angestellt, im Jahr* 1802 *zum Medizinalrath, im Jahre* 1805 *zum Direktor der Entbindungs- und Irrenheil-Anstalt eben daselbst ernannt, im Jahre* 1810 *als Staatsrath im Ministerio des Innern nach Berlin berufen), geboren zu Maxen bei Dresden den* 8. *August* 1768. §§. — Inaugur. Diss. de methodo cognoscendi curandique animi morbos stabilienda. Jena 1797. 8. — *Bemerkungen über Leipzig. In Briefen. Leipzig 1794. 8. — Ueber die Lösung der Nachgeburt. Hof 1803. 8. — Ueber das gelbe Fieber. Was Deutschland davon zu besorgen und dagegen für Vorkehrungen zu treffen hat. Hof 1805. 8. 2te vermehrte Auflage. ebend. 1805. — Zusätze mit einem Anhange:

Ueber französische Feldspitäler zu Professor Aug. Fried. Schweiggers Schrift: Ueber die Kranken- und Armen-Anstalten zu Paris. Bayreuth 1809. 8.

LAMI *(Heinrich), jetzt Kupferstecher, (vorher seit* 1813 *bis* 15. *Lieutenant), geboren zu Berlin den* 20. *Juli* 1787. §§. — Fresco-Anekdoten gesammelt und herausgegeben von H. L***. Mit 20 Kupfern von eben demselben. Berlin 1823. 12.

LASCH *(Christian Ludwig), Buchdrucker seit* 1818, *geboren zu Berlin am* 3. *Juni* 1793. §§. — Der neue lustige Gesellschafter in freundschaftlichen Kreisen. Berlin 1819. 16. 2te vermehrte Aufl. ebend. 1822. 3te ganz umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. ebend. 1826. — Neues Gesellschafts-Liederbuch. 3 Bändchen. Berlin 1819. 16. 2te vermehrte Auflage. ebend. 1822.

LEHMUS *(Daniel Christian Rudolph), Doctor phil., seit* 1803 *Privatlehrer der Mathematik in Berlin, geboren zu Soest in Westphalen den* 3. *Juli* 1780. §§. — Aufgaben aus der Körperlehre. Berlin und Halle 1811. 8. — Lehrbuch der Zahlen-Arithmetik, Buchstaben-Rechenkunst und Algebra. Leipz. 1816. 8. — Lehrbuch der angewandten Mathematik. 1stes Bändchen. Berlin 1818. 8. — Lehrbuch der angewandten Mathematik. 2tes Bändchen. Berlin 1818. 8. — Theorie des Krummzapfens. Berlin 1818. 4. — Lehrbuch der Geometrie. 1ster Band. Berlin 1818. 8. — Die ersten einfachsten Grundbegriffe und Lehren der höhern Analysis und Curvenlehre. Berlin 1819. 8. — Lehrbuch der Geometrie. 2ter Band. Berlin 1820. 8. — Sammlung von Beispielen, Aufgaben und Lehrsätzen aus der Arithmetik, Algebra, Geometrie und Trigonometrie. Berlin 1820. 8. — Lehrbuch der Zahlen-Arithmetik, Buchstaben-Rechenkunst und Algebra. Neue ganz umgearbeitete Ausgabe. Leipzig 1822. 8. — Lehrbuch der Körper-Berechnungen, der Geostatik, Hydrostatik, Geomechanik und Hydraulik ohne Anwendung der höhern Analysis. Berlin 1822. 8. — Lehrbuch der angewandten Mathematik. 3ter Band. Berlin 1822. 8. — Uebungs-Aufgaben zur Lehre vom Gröfsten und Kleinsten. Berlin 1823. 8. — Sein Bildnifs (von seinen Zuhörern veranlafst und besorgt) nach einem Gemälde von Seyfert, gestochen von Bollinger. 1818.

von LEITHOLD *(Johann Gottfried Theodor), Rittmeister aufser Diensten, geboren zu Glienicke bei Potsdam den* 29. *Mai* 1771. §§. — Meine Ausflucht nach Brasilien, oder Reise von Berlin nach Rio de Janeiro und von dort zurück, nebst einer ausführlichen Beschreibung dieser Hauptstadt, des daselbst herrschenden Tones bei

Hofe und unter dem Volke, und einigen Winken für diejenigen, welche ihr Heil in Brasilien versuchen wollen. Berlin 1820. 8. — Meine Lebens- und Leidens-Geschichte. Berlin 1821. 8. — Mannigfaltigkeiten. Eine Wochenschr. Berl. 1822. 4. — Wird noch fortgesetzt.

LEO *(Heinrich), Doctor der Philosophie, seit* 1824 *Privatdocent der Geschichte an der Universität zu Berlin, (früher seit* 1821 *Privatdocent der Geschichte an der Universität in Erlangen), geboren zu Rudolstadt in Thüringen am* 19. *März* 1799. §§. — Ueber die Verfassung der freien Lombardischen Städte im Mittelalter. Rudolstadt. 1820. 8. — Dissert. de origine Saxonum. Erlang. 1821. 8. — Ueber Odins Verehrung in Deutschland. Erlangen 1822. 8. — Entwickelung der Verfassung der Lombardischen Städte bis zur Ankunft Kaiser Friedrichs I. in Italien. Hamburg 1824. 8.

LEO *(Julius) Dr. Medic. et Chirurg. praktischer Arzt und Operateur, Mitglied der physikalisch-medizinischen Gesellschaft zu Königsberg, geboren zu Königsberg in Pr. den* 19. *April* 1794 *(und daselbst studirt. In Berlin seit* 1821.*)* §§. — Dissertatio de structura lumbrici terrestris. Regiomonti 1820. 4. c. tab. aen. — Instrumentarium chirurgicum oder Beschreibung mit Abbildungen der gebräuchlichsten chirurgischen und geburtshülflichen Instrumente. Berlin 1824. Text 4. Abbildungen gr. Fol.

LESSMANN *(Daniel), jetzt Privatgelehrter in Berlin, (nachdem er, auf dem hiesigen Joachimsthalschen Gymnasium gebildet, die hiesige Universität frequentirt, drei Jahre in Wien und eben so viele in Ober-Italien, vorzüglich in Verona, verlebt hat) geboren zu Soldin in der Neumark den* 18. *Januar* 1794. §§. — Alexander Popes Versuch über den Menschen, metrisch übersetzt. Wien 1818. gr. 8. — Amathusia. Berlin 1824. 8. — War Mitarbeiter am Wiener Conversations-Blatt (Italiänisches Theater. — Ueber die Ansichten der Italiäner von deutscher Literatur) und liefert gegenwärtig Beiträge vorzüglich zum Gesellschafter (Cisalpinische Briefe. Februar 1824) und zum Freimüthigen. (Thomas Blood. November 1824). Er arbeitet an der historischen Darstellung einer der Ober-Italiänischen Herrscher-Familien aus dem Mittelalter; sie wird in 3 Bänden erscheinen.

LEVEZOW *(Konrad), Doktor; seit* 1797 *ordentlicher Lehrer am Königl. Friedrich Wilhelms-Gymnasium zu Berlin; seit* 1803 *bis* 1824 *Königl. Professor an derselben Lehranstalt; desgleichen seit* 1804 *der Mythologie und Alterthümer an der Königl. Akademie der Künste; seit* 1821 *adjungirter Mitaufseher des Königl. Antiken-Kabinets und der Kunstkammer zu Berlin, geboren zu Stettin, d. 3ten*

September 1770. §§. — Dissert. de causis neglecti studii Litterarum inprimis Philosophiae apud antiquiores Romanos. Stettini 1795. 8. — Lehrbuch der Geographie und Geschichte von Pommern und Rügen. Stettin 1797. 8. — Ueber den Raub des Palladiums auf geschnittenen Steinen des Alterthums. Eine archäologische Abhandlung, nebst zwei Kupfern. Braunschweig 1801. gr. 4. — Denkschrift auf Friedrich Gilly, Königlichen Architekten und Professor an der Akademie der Baukunst in Berlin. Berlin 1801. 4. — Fragmente einer Geschichte des Schlosses Marienburg in Preufsen. (Zur Erläuterung von F. Frick's herausgegebenen Prospekten.) Berlin 1802. 4. — C. T. Damm's Mythologie der Griechen und Römer (mit einigen Zusätzen und Verbesserungen) herausgegeben. Berlin 1803. Aufs neue 1820. 8. — Ueber die Familie des Lykomedes, in der Königl. Preufs. Antiken-Sammlung. Eine archäologische Abhandlung, mit 10 Kupfertafeln. 1804. gr. Fol. — Iphigenia in Aulis, Trauerspiel in fünf Akten. Halle 1805. 8. Leben und Kunst der Frau Margareta Schick, Königlichen Sängerinn. mit 1 Kupfertafel. Berlin 1806 8. — De Juvenis adorantis signo ex aere antiquo hactenus in Regia Berolinensi, nunc autem Lutetiae Parisiorum conspicuo. mit 1 Kupfertafel. Berlin 1808. gr. 4. — Ueber die Frage: Ob die Mediceische Venus ein Bild der Knidischen vom Praxiteles sei. Eine archäologische Abhandlung. mit 1 Kupf. Berlin 1808. gr. 4. — Ueber den Antinous, dargestellt in Kunstdenkmälern des Alterthums. Eine archäologische Abhandlung, mit 12 Kupfertafeln. Berlin 1808. gr. 4. — Beschreibung und Erläuterung eines Denkmals von gebranntem Thon, welches der verewigten Königin Luise von Preufsen gewidmet ist. Berlin 1812. gr. 4. — Erinnerungen an einige Ursachen und Wirkungen der Denkmäler grofser Männer, in Beziehung auf ein Denkmal Friedrichs des zweiten; und: Für ein Denkmal der Rettung Berlins und seiner Nachbaren, im Jahre 1813. Zwei Reden. Halle 1814. gr. 8. — Des Epimenides Urtheil. Ein Festspiel in einem Akt, zur Feier des Sieges bei la Belle Alliance und des Einzuges der Verbündeten in Paris, aufgeführt auf dem Königlichen Operntheater zu Berlin. Berlin 1815. 8. — Abschied von der Heimath; oder die Heldengräber bei Grofs-Beeren. Schauspiel mit Gesang in einem Akt; zur Feier des am 23sten August 1813 bei Grofs-Beeren erfochtenen Sieges, aufgeführt auf dem Königlichen Operntheater zu Berlin. Berlin 1815. 8. — Dramaturgisches Wochenblatt, in nächster Beziehung auf die Königl. Schauspiele zu Berlin. Zwei Jahrgänge, 1815 und 1816. Berlin. 4. (Herausgegeben

mit Unterstützung mehrerer einheimischen und auswärtigen Gelehrten und Kunstfreunde.) — Die Baukunst, ein Monolog. Dramatisch dargestellt zur Mitfeier des Stiftungsfestes des Berliner Künstler-Vereins. Berlin 1816. gr. 8. 1819. gr. 8. — Oratio de christianae ecclesiae instauratione humanitatis studiis praeparata et munita. Berolini 1817. gr. 4. — M. T. Ciceronis Oratio pro A. Licinio Archia Poeta. Cui accommodavit Praecepta et Specimen Eloquentiae exterioris Petrus Francius. Accedit ejusd. Viri Oratio pro Eloquentia. In usum Studiosae Iuventutis denuo edidit C. L. Berolini 1823. gr. 8. — Mehrere Abhandl. und Aufsätze in verschiedenen deutschen Zeit- und Gesellschaftsschriften, z. B.: Ueber die verschiedenen Gruppendarstellungen der alten Bildhauer; im neuen deutschen Merkur. Geschichte der Königl. Akademie der Künste zu Berlin; in Fr. Koch's Eurynome. Ueber Amor und Ganymedes die Knöchelspieler, zur Erläuterung eines alten Kunstwerks im Lustschlofs Charlottenburg, mit 1 Kupfer; in Böttiger's Amalthea, Band I. Ueber die Königl. Preufsischen Sammlungen der Denkmäler alter Kunst; Böttiger's Amalthea, Band II., III. Ueber die Entstehung einer angeblich an der Pommerschen Küste gelegenen grofsen Handelsstadt Namens Vineta; in Haken's Pommerschen Provinzial-Blättern, 1823. Ueber die wissenschaftliche Bedeutung der zu Tage geförderten Alterthümer germanischen, slavischen und anderweitigen Ursprungs der zwischen der Elbe und Weichsel gelegenen Länder, und zwar in nächster Beziehung auf ihre Geschichte. ebend. 1825. Vorwort zur ersten Ausgabe von Göthe's: des Epimenides Erwachen, Festspiel. Berlin. 8.; zum Behuf der Vorstellung auf dem Königl. Operntheater zu Berlin. — Im Laufe künftigen Jahres werden noch erscheinen: De Disciplinae Archaeologicae Laudibus et Praestantia, ad Bonarum Litterarum studiosos Adhortatio; und: De Numis aliquot Graecis antiquissimis et antiquioribus in Magno Ducatu Posnaniensi nuper repertis. c. tabb. aen.

LICHT (*Friedrich Wilhelm*), *Justizrath und Kammergerichts-Registrator, geboren in Berlin, den* 13*ten November* 1755. §§. — Gerichtsbarkeits-Topographie von der Mittelmark, der Priegnitz, der Ukermark und einem Theile der Altmark. 3 Theile. Berlin 1803. 1804. 4.

LICHTENSTEIN (*Martin Hinrich Carl*), *Doktor der Medicin,* 1802, *und seit* 1811 *Doktor der Philosophie und ordentlicher Professor der Zoologie an der Königl. Universität zu Berlin, seit* 1815 *erster Direktor des Zoologischen Museums der Universität (früher,*

von 1804—1806, *Chirurgien-Major beim Bataillon hottentottischer leichter Infanterie am Vorgebirge der guten Hoffnung, in Diensten der damaligen Batavischen Republik*) *geboren zu Hamburg, den* 10*ten Januar* 1780. §§. — Reisen im südlichen Africa. 2 Bände. Berlin 1810 und 1811. gr. 8. — Taschenbuch der Reisen von Zimmermann, fortgesetzt in Gemeinschaft mit Rühs. 2 Bände. Leipzig 1817 und 1818. 12. — Das zoologische Museum der Universität zu Berlin. Ein Band. Berlin 1816. 8. Zweite Ausgabe ebend. 1818. gr. 8. — Vorrede und naturhistorischer Anhang zu Eversmanns Reise nach Buchara. Ein Band. Berlin 1822. 4. — Verzeichnifs der Doubletten des zoologischen Museums, nebst Beschreibung der neuen Arten. Ein Band. Berlin 1823. 4. — Auszug aus dem Tagebuche der Seereisen, die Insel Teneriffa betreffend; in Bertuch's allgemeinen geographischen Ephemeriden von 1804. — Ueber die Bentjuanen, in den Ephemeriden von 1807. — Ueber die Ruhr-Epidemie unter den holländischen Truppen am Cap, im Jahr 1804; in Hufeland's Journal von 1807. — Ueber Blattern-Epidemien unter den Wilden des südlichen Africa; in Hufeland's Journal von 1809. — Ueber die Sprachen der südafrikanischen wilden Völkerstämme; in Bertuch's und Vater's ethnographisch-linguistischem Archiv von 1808. — Beitrag zur Naturgeschichte des Straufses; im Braunschweigischen Magazin 1809. — Geschichte der Entdeckung des Vorgebirges der guten Hoffnung; im vaterländischen Museum. Hamburg 1810. — Ueber die Gattung Antilope, im Magazin der Gesellschaft naturforschender Freunde 1812. — Ueber die Gattung Leucosia. ebend. 1813. — Ueber die Fortpflanzung der nordamerikanischen Beutelthiere nach Smith-Barton; im Braunschweigischen Magazin 1814. — Erläuterungen der Werke von Marcgrave und Piso, aus den wieder aufgefundenen Original-Abbildungen in den Abhandlungen der Berliner Akademie von 1815—1819. — Biographie von Illiger. ebend. 1816. — Ueber die Gattung Gracula. ebend. 1816. — Ueber die Gattung Dendrocolaptes. ebend. 1818 und 1820. — Ueber die Stachelratten. ebendas. 1818. — Ueber die Sepien mit Krallen 1819. — Ueber die weifsen Robben, und über die äufsern Backentaschen an Nagern. ebend. 1822. — Ueber die Antilopen des nördlichen Afrika, die den Alten bekannt gewesen sind. ebend. 1824. — Sein Bildnifs 1) vor dem 1sten Bande der Reisen im südlichen Afrika; 2) vor dem 1sten Bande der Krünitz'schen Encyclopädie (1821); 3) Steindruck von Buchhorn 1823.

LIECHTENSTERN *(Joseph Marx Freiherr von) dirigirender Geheimer Rath und Plenipotentiarius der Fürstl. und Reichsgräflich Batthyanischen, Thun- und Thurnischen Häuser, privatisirt seit* 1823 *in Berlin, geboren zu Wien den* 12*ten Februar* 1765. §§. — Ueber das Studium der Geographie. 8. Wien 1785. — Neue ganz umgearbeitete und vermehrte Ausgabe. gr. 8. Wien 1814. — Kleine Cosmographie. 8. Wien 1786. — Beiträge zur genauern Kenntnifs des Oesterreichischen Staats. 4 Hefte. gr. 8. Wien 1790. — Die Staatsverfassung der Oestr. Monarchie im Grundrisse dargestellt. gr. 8. Klagenfurt 1791. — Statistisch-geogr. Beschreibung des Erzherzogthums Nieder-Oesterreich unter der Enns. gr. 8. Wien 1791 und neue Ausgabe daselbst 1814. — Allgemeine Karte der Oestr. Monarchie im grstn. Landkts. 1793 — geographische und Produktenkarten der Ungar. Comitate Oedenburg, Presburg, Comorn, Bacs und Tolna. Wien 1794 und 1795. — Statistisch-geographische Monatsschrift der cosmographischen Gesellschaft in Wien. 1797. — Entwurf zu einer vollständigen Darstellung der allgemeinen Rechtslehre der Oestr.-Deutschen und Galizischen Erblande. 8. Wien 1798. 2 Theile, zum 2ten mal unter dem veränderten Titel: Versuch einer Einleitung zur allgemeinen und bürgerlichen Rechtslehre etc. in 2 Büchern erneuert. — Allgemeine Uebersicht des Herzogthums Steiermark. Wien 1799. — Skizze einer statistischen Schilderung des Oestr. Staats. 8. Wien 1800. 2te Auflage 1802. 3te 1805. — Archiv für Geographie und Statistik mit vielen Landkarten, Tabellen. 4 Jahrgänge.. Prag und Wien 1801 — 1804. 8 Bände. — Allgemeine statistisch-geograph. Uebersicht der Preufsischen Monarchie. Fol. Wien 1801. — Ueber die Lage, Gröfse, Bestandtheile und Bevölkerung der Oester. Monarchie. Wien 1802. — Ueber die Verwaltung der Landgüter. gr. 8. 1802; 2te Ausgabe 1809; 3te Altenburg 1821. — Ueber Schiffbarmachung der Muhr in Steiermark. Wien 1802. — Ueber Oester. Seeküsten und Seeschiffarth. 8. Wien 1802. — Ueber Oester. Handel nach der Levante und dem Küsten-Lande des Mittel-Meers. 8. Wien 1803. 2te Ausgabe 1816; 3te Altenburg 1821. — Einladung zur Schiffbarmachung des Muhrflusses. Fol. Gräz 1803. — Allgemeine Uebersicht der Länder der Oesterreichschen Monarchie in 5 Tabellen im gröfsten Landkarten-Format. 1803. — Allgemeine Uebersicht des Erzherzogthums Niederösterreich, ob und unter der Enns. 2 grofse Tabellen und 7 Karten. 1803; 2te Auflage im gröfsten Landkartenformat. 1805. — Statistische Uebersicht des Königreichs Croatien im gröfsten Landkartenformat. Wien 1803. —

Statistische Uebersicht des Königsgrätzer Kreises in Böhmen. Mit Karten, in gr. Fol. Wien 1803. — Statistisch-geographische Uebersicht des Slomnikerkreises in West-Galizien. Mit Karten. gr. Fol. Wien 1803. — Statistisch-geographische Uebersicht des Sandeczer Kreises in Gallizien. M. Kt. Wien 1803. — Statistisch-geographische Uebersicht des Mischwiczer Kreises in Gallizien. Mit Karten. Wien 1804. — Statistische Uebersicht des Königreichs Ungarn. Mit Karte im gröfsten Landkartenformat. Wien 1805. — Statistische Uebersicht der europäischen Staaten. In Tabl.-Form. Mit 1 Karte. Wien 1806. — Eine zweite neu bearbeitete Ausgabe von seinem jüngern Sohn erschienene 1821 zu Altenburg. — Handbuch der mathematisch und physischen Welt und Erdbeschreibung. gr. 8. Wien 1807. Mit 3 Karten; 2te Auflage ohne Karten, 1813 und 3te Auflage in gr. 8. zu Chemnitz 1822 erschienen. — Statistische Uebersicht des Oestr. Kaiserstaats in Tabellen, mit 1 Karte. gr. Fol. Wien 1807; 2te Auflage 1809. — Karte der Umgebungen von Fiume und Carlstadt in Kroatien und der nach I. M. der Kaiserin Marie Louise von Oestreich benannten Strafse. — Wien's Umgebungen, auf 12 Blättern in Querfol. dargestellt. Wien 1809. — Neues Archiv für Welt-, Erd- und Staatenkunde. 4 Bände. gr. 8. Wien 1811 und 1812. — Karte der mitteleuropäischen Staaten in 64 Sectionen, wovon seit 1811 48 Sectionen in Folio und von der 2ten Ausgabe 1815 bisher 12 Sectionen erschienen, und aus welcher bereits die besondern Generalkarten der Monarchie Oestreichs in 30 und Preufsens in 16 Sectionen zusammengesetzt werden können. — Handatlas über das Weltgebäude und alle Theile der Erde, in 60 Blättern, seit 1812. 13 Fol.-Sect. — Encyclopädie der Cosmographie und Statistik sämmtlicher europäischer und aufsereuropäischer Staaten. gr. 8. Wien 1811. Zweite Auflage. gr. 8. ebend. 1812. dritte Aufl. siehe oben. — Ueber die vorzüglichsten Beförderungsmittel des Oestr. Handels. 8. Wien 1812. — Umrifs einer statistischen Schilderung des Königreichs Böhmen. Mit 1 Karte. gr. 8. Wien 1812; zweite vermehrte Ausgabe (ohne Karte.) gr. 8. Wien 1818; dritte Auflage siehe unten. — Ueber statistische Büreau's. 8. Wien 1814. — Zweite veränderte Auflage im nämlichen Jahr: dritte Auflage. gr. 8. Wien 1815; vierte ganz neu bearbeitete Ausgabe. Dresden 1820. — Allgemeiner Anzeiger historisch-politisch-statistischen Inhalts. 3 Bände in 8. Wien 1814 — 1816. — Des Bureaux statistique, de leurs formes et de leur organisation necessaires. 8. Vienne 1815. — Was wäre wohl das würdigste Denkmal des grofsen europäi-

schen Völkervereins. gr. 8. Wien 1815. — Grundlinien einer Statistik des Oestreichschen Kaiserthums. gr. 8. Wien 1816; 2te vermehrte Auflage das. 1817. Nach dieser Ausgabe wurde eine italienische Uebersetzung bearbeitet, welche zu Mailand unter folgendem Titel erschien: Saggio di una statistica dell'impero d'Austria, considerata nello attuali sue circonstance; opera di J. M. Bar. di Liechtenstern, tradotta dal tedesco in italiano da Gaetano Senoner. Milano 1819 — Dritte Aufl. siehe unten. — Handbuch der neuesten Geographie des Oestreichschen Kaiserstaats. 3 Bände gr. 8. Wien 1817 und 1818. — Auszug hieraus zum Schulgebrauch. 8. Wien 1818. — Statistisch-topographischer Landes-Schematismus des Herzogthums Steiermark. gr. 8. Wien 1818. — Statistische Darstellung aller europäischen Staaten in Tabellenform, mit einer grofsen Karte von Europa. gr. Folio. Wien 1819. — Handbuch der allgemeinen Welt- und Staatenkunde. 2 Bände in gr. 8. Brünn 1819 und 20. — Vollständiger Abriss der Statistik des Oester. Kaiserstaats. gr. 8. Brünn 1820. — Erste Einleitung zum Studium der Statistik als selbstständiger Wissenschaft, unter dem leitenden Princip des Staatszweckes. gr. 8. Dresden 1820. — Erinnerung an wichtige Momente bei Steuer-Catastermessungen, mit einer Kupfertafel. gr. 8. Dresden 1820. — Comparative Darstellung sämmtlicher Deutschen Reichsländer und gegenwärtiger Bundesstaaten. gr. Fol. Berlin 1820. — Historisch-statistische Uebersicht sämmtlicher Provinzen und Bestandtheile der Preufsischen Monarchie. gr. Fol. Berlin 1820. — Post- und Strafsenkarte vom Oestr. Kaiserstaate. gr. Royalfol. Wien 1811. Zweite vermehrte Ausgabe. Brünn 1820. — Was hat die Diplomatie als Wissenschaft zu umfassen und der Diplomat zu leisten? Altenburg 1820. — Aphorismen und Notizen über wichtige Zweige des Finanzwesens. gr. 8. Altenburg 1821. — Vorschriften zum praktischen Verfahren bei der trigonometrisch-geometrischen Aufnahme eines grofsen Landes. Mit 4 Kupfertafeln. gr. 8. Dresden 1821. — Lehrbuch der Statistik aller gegenwärtig bestehenden europäischen Staaten. gr. 8. Dresden 1821. — Vollständiger Umrifs einer geographisch-statistischen Schilderung des Königreichs Böhmen, als Realschematismus dieses Landes und neu bearbeitete dritte Auflage. 8. Breslau 1822. — Chronologismen der europäischen Staatengeschichte der ersten beiden Decennien des 19ten Jahrhunderts. 8. Leipzig 1822. — Historisch-statistische Uebersicht des Königreichs Baiern, in Tabellenform. gr. Fol. München 1822. — Der Mensch als organisches, lebendes und denkendes Wesen für sich

überhaupt, und unter verschiedenen cosmischen Einflüssen betrachtet. 8. Meifsen 1822. — Umriss der allgemeinen und Culturgeschichte der Menschheit etc. zum schnellen Ueberblicke des menschlichen Wirkens und Vollbringens und des Zustandes der intellektuellen und politischen Welt in allen Zeiträumen. gr. 8 Quedlinburg 1824. — Wichtiger Beitrag zur Geschichte unserer Zeit. Aus einem Schreiben des Freiherrn v. Liechtenstern an einen deutschen Staatsmann über einen dem Kaiser Napoleon 1812 vorgelegten merkwürdigen Plan zum Feldzug gegen Rufsland. 8. 1825. — Encyclopädie der Cosmographie und Statistik. 3te neubearbeitete Ausgabe. Med. 8. 1825. — Teutschlands Bundesstaaten, nach ihren merkwürdigsten Verhältnissen und gegenwärtigem Zustande dargestellt in 4 Fol.-Tabellen. 1825. — Umrifs der Natur-Beschreibung der organischen Wesen und der besondern Organismen die man auf unserm Erdballe gewahr wird. gr. 8. Berlin 1825. — Recensionen, Aufsätze und Nachrichten, in der Oberdeutschen allgemeinen Litteraturzeitung, redigirt von Hübner in Salzburg seit 1789. — In des Freiherrn v. Zach geographischen Ephemeriden seit 1798. — In der Süddeutschen Zeitschrift Hertha. Stuttgardt 1825. u. m. a. — Materialien zu seiner Biographie sind 1823 zu Schneeberg in Sachsen erschienen, wo auch seine sämmtlichen bis Ende 1822 unter seinem Namen erschienenen Schriften und Landkarten genannt sind (72 an der Zahl.) Sein Bildnifs wurde zuerst im Profil als Titelvignette zur statistisch-geographischen Beschreibung des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns. Wien 1791 vorgedruckt; und eben daselbst zum erstenmal von Langer 1799 und zum zweitenmal 1801 von Blaschne gestochen. Ein drittes gestochenes Bildniss erschien zu den geographischen Ephemeriden Märzheft 1806 zu Weimar nach einem Originalgemälde von Ecker in Wien.

LIMAN *(August), Dr. Med. et Chir.; praktischer Arzt in Berlin seit dem Jahre* 1824*; geboren zu Hamburg den* 1. *Oktober* 1800., *(studirte in Berlin, Halle, Paris.)* §§. — De ano contra naturam, dissertatio. 8. mit Kupfertafeln. Halle 1822. — Ein Aufsatz im Gräfeschen Journal vom Jahr 1823 über das normwidrige Verhalten des Bruchsacks. — Medizinische Geschichte des gelben Fiebers, welches in Spanien und besonders in Catalonien im Jahr 1821 von den Herrn Bally, François und Pariset beobachtet wurde. Aus dem Französischen. Berlin 1824. 8.

LOEBELL *(Johann Wilhelm), Doctor der Philosophie und seit* 1823 *Lehrer der Geschichte am Königl. Kadettenkorps zu Berlin*

(privatisirte vorher in Breslau); geboren zu Berlin am 15. *September* 1786. §§. — Zur Beurtheilung des C. Sallustius Crispus. Breslau 1818. 8. — Commentatio de origine Marchiae Brandenburgicae. ibid. 1820. — Die Gymnasialbildung in ihrem Verhältnisse zur gegenwärtigen Zeit. ebend. 1821. — Recensionen in der Jenaischen Allgemeinen Literaturzeitung, dem Hermes, dem Literarischen-Conversationsblatt u. s. w. — Aufsätze in der Abendzeitung, den Schlesischen Provinzialblättern u. s. w. Bearbeitet die zehn ersten Bände der Beckerschen Weltgeschichte. 5te Auflage. Berlin 1824. 8.

LOGIER (*Johann Bernhard*), *Erfinder eines neuen Systems des musikalischen Unterrichts; seit dem* 16. *August* 1822 *in Berlin, wohin er von der Preufs. Regierung berufen wurde um sein System auszuführen, (in einem Alter von vierzehn Jahren kam er nach Dublin wo er bis zum Jahre* 1817 *blieb und sich dann nach London begab), geboren zu Kassel am* 9. *Februar* 1780. §§. — System der Musikwissenschaft und des musikalischen Unterrichts. Anleitung zum Pianofortespiel. 4. Bücher Fol. Berlin. — Theoretisch-practische Studien für das Pianoforte. 12 Bücher. Fol. ebend. — 34 kleine Lectionen für das Pianoforte. 4. ebend. — Uebungen für das Pianoforte. 4. ebend. — Pièces militaires à quat. mains. 2 Hefte. 4. ebend. — Sonate fürs Pianoforte mit Begleitung der Flöte. Op. 21. 4. ebend. — Grande Sonate p. Pianof. à 4 mains 4. ebend. — Grand Concert p. Pianofortes avec Accompagn. d'un grand Orchestre Op. 13. 4. ebend. — Introduction et grande marche p. le Pianofort. à 4 mains. 4. ebend. — Introduction, fugue et deux Canons p. le Pianof. à 4. mains. — Trio pour 6 mains et 2 Pianofortes in a Op. 17. 4. Berlin. — Trio pour 6 mains et 2 Pianf. in 5 Op. 16. 4. ebend. — Sonate p. P. f. Op. 10. 4. ebend. — Sonate p. P. f. mit Begleitung der Flöte und Violoncello. 4. ebend. — Grande Sonate in S. mit Begleitung der Violine und des Violoncello. 4. ebend. — Aufserdem viele militairische Musik, komponirt: als Schlacht bei Paris, Schlacht bei Vittoria, Schlacht bei Trafalgar etc. — Sein Bildnifs in Fol. gemahlt, von J. Lonsdale in London, gestochen von C. Turner ebend. Sein Bildnifs auch in 4., gemahlt von J. R. Maguire in Dublin, gestochen von H. Meyer in London. — Ausführlichere Nachrichten liefert die Berliner Musik. Zeitung vom Jahre 1825 in No. 9. 10. 11. und Dictionary of Musicians. Vol. II. London 1824. 8.

LOOS (*Gottfried Bernhard*), *jetzt Königl. Preufs. General-Wardein, seit* 26. *December* 1812 *und Münzrath seit* 29. *Mai* 1823, *auch*

seit 1. *Oktober* 1819 *als sein Vater der Hofmedailleur Daniel Loos starb, Inhaber und Dirigent der in Berlin, unter der Firma G. Loos, Daniel Loos Sohn bestehenden Denkmünzen-Anstalt* (*Medaillen-Münze*). (*Er war früher zum Künstler und Medailleur bestimmt und hat auch eine, bei seinem Vater erschienene Denkmünze (auf den Sieg bei Kaiserslautern im Jahre* 1793) *geschnitten; ging aber zum wissenschaftlichen und praktischen Münzfache über und ward nach vollendeten Studien als Eleve bei der Hauptmünze in Berlin angestellt am* 29. *April* 1795. *Im Jahre* 1797 *ward er als Wardein der neuen Münze beschäftigt, mit Beibehaltung dieses Amtes, zu Anfang des Jahres* 1798 *dem Münzmeister der Hauptmünze als Gehülfe zugeordnet; verwaltete darauf das Münzmeister-Amt selbst vom* 18. *October* 1806 *ab und wurde, nach oben, im Jahre* 1812 *zum General-Wardein befördert. — Vom Jahre* 1805 *bis* 1816 *war er auch Ober-Berg-Amts-Probirer und Lehrer der Docimasie bei dem Königl. Berg-Eleven-Institut in Berlin*), *geboren zu Berlin am* 6. *August* 1774. *§§.* — Beiträge zur nähern Kenntnifs der im Handel und Umlauf vorkommenden Gold- und Silber-Münzen nach ihrem Gepräge, Gehalt und Werth. Für Kaufleute, Kassenbeamte und Münzliebhaber in Sammlungen von scharfen, den Gold- und Silber-Geprägen ähnlichen Abdrücken der Münzen selbst, nebst Beschreibungen und Werthungen derselben. 1ste Sammlung. Berlin 1821. 4. — Sammlung einzelner Aufsätze über Gegenstände des Münzwesens. Berlin und Posen. 1stes Heft. 1822. 2tes und 3tes Heft. 1823. 8. Diese drei Hefte auch unter besonderen Titeln als für sich bestehende Werke nämlich: 1) Bemerkungen zu der neuerlich zu Frankfurt a. M. (ohne Jahrzahl und Namen des Verfassers) erschienenen kleinen Druckschrift, benannt: Nachweisung einiger der neuern auffallendsten Münz-Valvations-Divergenzen im Münzwesen im Allgemeinen. Berlin und Posen 1822. 8. 2) Ueber die Königl. Preufsische neue, nach den Gesetzen vom 30. September 1821 ausgeprägte Scheidemünze und Ausweis: dafs dieselbe zu den allerbesten gehöre, welche jemals geprägt worden sind. Berlin und Posen 1823. 8. in zwei Abtheilungen, die 2te Abtheilung ganz unter dem nämlichen Titel. — Einzelne Aufsätze in Zeitschriften u. s. w.

LUDOLFF (*Johann Wilhelm Heinrich*), *Königl. Justizrath, seit* 1812 *Justiz-Commissarius und Notarius im Departement des Kammergerichts*, (*vorher seit* 1797 *Mitglied des hiesigen Stadtgerichts und der damaligen Vormundschafts-Deputation des hiesigen Magistrats*), *geboren zu Berlin am* 23. *Januar* 1773. §§. — Systemati-

sche Entwickelung der Lehre von der Intestat-Erbfolge nach römischen und heutigen Rechten. Halle 1794. 8.

MAEDLER (*Johann Heinrich*), *Schulvorsteher in Berlin seit* 1819, *geboren zu Berlin am* 29. *Mai* 1794. §§. — Lehrbuch der Schönschreibkunst, auch zum Selbstunterricht brauchbar, mit Kupfern. Berlin 1825. kl. 4. — Meteorologische Beobachtungen seit Januar 1822 fortlaufend im Berliner Wochenblatt. — Beiträge für dieselbe Zeitschrift, seit 1823. — Beiträge und Correspondenznachrichten in der Chemnitzer Zeitschrift für die gesammte Meteorologie, seit 1825. — Meteorologische Tabellen und Notizen im Journal der praktischen Heilkunde seit 1825.

von MALTITZ (*Gotthilf August*) *beim Forstwesen, geboren bei Königsberg in Preufsen den* 9. *Juli* 1794. §§. — Ränzel und Wanderstab oder Reisen nach Gefühl und Launen. 1ster Band. Berlin 1821. 2ter Band. Berlin 1823. kl. 8. — Sonnenblicke am Wolkenhimmel des Lebens oder Betrachtungen über sich selbst, Natur und Gott in den Stunden stiller Aufheiterung und Ruhe. 1ste Auflage. Berlin 1822. 2te Auflage. Berlin 1822. 3te Aufl. Berlin 1823. kl. 8. — Humoristische Raupen oder Späfschen für Forstmänner und Jäger. 1ste Auflage. Berlin 1822. 2te Auflage. Berlin 1824. kl. 8. — Briefwechsel aus dem Narrenhause oder Ansichten eines armen für verrückt erklärten Unterforsterleins über Forst- und Jagdwesen, wie auch über verschiedene andere angenehme Dinge der Zeit. Berlin 1824. kl. 8. — Streifzüge durch die Felder der Satyre und Romantik. Berlin 1825. kl. 8.

de MARÉES (*Heinrich Wilhelm Abraham*), *seit* 1791 *Professor am Joachimsthalischen Gymnasium* (*vorher seit* 1781 *Lehrer am Gymnasium zu Hamm, seit* 1785 *Conrektor am Gymnasium zu Cleve, und seit* 1789 *Lehrer und Inspektor Seminarii theologici am Joachimsthalischen Gymnasium.*) *Geboren zu Ragun im Anhalt-Dessauischen, am 7ten December* 1758. §§. — De fanaticismo, veterum auctorum lectione efficacius, quam institutione disciplinarum, quas reales vulgo dicunt, scholastisa, cavendo. Clivis 1788. 8. — Versuch über die Cultur der Griechen zur Zeit des Homer, nebst einigen geographischen Anmerkungen zu Robert Wood's Versuch über das Originalgenie des Homer. Berlin 1797. 8. — Zwei lateinische Oden in den Programmen des Joachimsthalischen Gymnasiums von 1808 u. 1815.

MARHEINECKE (*Philipp*), *Doktor der Philosophie und Theologie,*

gie, und seit 1811 *ordentlicher Professor der Theologie an der Kön. Universität zu Berlin, demnächst auch Pastor an der Dreifaltigkeitskirche; seit* 1819 *Ritter des rothen Adler-Ordens dritter Klasse (vorher seit* 1803 *aufserordentlicher Professor der Philosophie und zweiter Universitätsprediger zu Erlangen, sodann vom Jahre* 1807 *an, ordentlicher Professor der Theologie zu Heidelberg.) Geboren zu Hildesheim, am* 1*sten Mai* 1780. §§. — Predigt über den Ursprung des Bösen; mit Petersohn's Predigt über denselben Gegenstand zusammengedruckt. Göttingen 1800. 8. — Predigten für gebildete Christen; mit einer Vorrede von D. C. F. Ammon. ebend. 1801. 8. — Ueber den unvergleichlichen Werth eines veredelten Herzens; eine Confirmationsrede. Neu-Strelitz 1803. 8. — Ueber den sichtbaren Ausdruck der unsichtbaren Seelenwürde. Neu-Brandenburg 1804. 8. Beide zusammengedruckt, unter dem Titel: Zwei Predigten über den unvergleichlichen Werth eines veredelten Herzens, im Jahr 1803; und über den sichtbaren Ausdruck der unsichtbaren Seelenwürde, im Jahr 1804 gehalten. ebend. 1804. 8. — Diss. de theologiae moralis saecul. XVII. statu et incrementis, quae philosophorum, qui de iure naturae scripsere, meritis ceperit. Sect. I. et II. Erlangae 1804. 4. — Antrittspredigt zu Erlangen. 1805. 8. Steht auch in folgender Sammlung: Christliche Predigten. Ein Band. Erlangen 1805. 8. — Programma aditiale de potiori vi, quam ad commutandam morum disciplinam Christianam exseruit Kantii philosophia practica. Erlangae 1805. 8. — Universalkirchenhistorie des Christenthums. Grundzüge zu akademischen Vorlesungen. Ein Theil. Erlangen 1806. 8. — Geschichte der christlichen Moral in den der Reformation zunächst vorhergehenden Jahrhunderten. Ein Theil. Nürnberg und Salzburg 1806. 8. — Denkmal der Freundschaft am Grabe der Frau geheimen Hofräthin Sophie Johanne Charlotte Hildebrand, gebornen Schrader, errichtet u. s. w. 1806. gr. 8. — Christliche Symbolik, oder historisch-kritische und dogmatisch-komparative Darstellung der katholischen, lutherischen, reformirten und socinianischen Lehrbegriffe u. s. w. — System des Katholicismus in seiner symbolischen Entwickelung. Drei Bände. Heidelberg 1810—13. 8. — Dissertat. theol. de praesentia Christi in Coena Domini. Heidelb. 1809. 4. Editio altera, auctior, emendatior 1825. — Institutiones symbolicae etc., in usum lectionum. Berolini 1812. 8. — Aphorismen zur Erneuerung des kirchlichen Lebens. Berlin 1813. 8. — Predigten, vor verschiedenen Gemeinden in Berlin gehalten. Berlin 1814. — Ueber den religiösen Werth der deutschen Bibelüber-

setzung Luthers. Berlin 1815. 4. Auch ins Schwedische übersetzt. Upsala 1817. — Pipin, oder wie an die Stelle der alten Merowingischen Dynastie das neue Geschlecht der Karolinger gekommen. Berlin 1815. — Geschichte der teutschen Reformation. 2 Theile. Berlin 1816. 8. — Articuli, qui dicuntur Smalcaldici; e palatino codice msc. accurate edidit et annotationibus criticis illustravit. Berol. 1817. 4. — Fünf Reformationspredigten, nebst mehreren andern Religionsvorträgen. Berlin 1818. — Die Grundlehren der christlichen Dogmatik. Berlin 1819. — Ueber die Bekehrung der Juden und Christen. Zwei Predigten, in der Hof- und Domkirche zu Berlin gehalten. Berlin 1820. — Ueber den hohen Werth der Bibel in der Gemeinschaft der Gläubigen. Berl. 1820. 4. — Ottomar. Drei Gespräche über Freiheit des Willens und göttliche Gnade. Nebst Beilagen. Berlin 1821. 8. — Betrachtungen über das Leben und die Lehre des Welterlösers. Zu häuslicher Erbauung. Berlin 1823. — Lehrbuch des christlichen Glaubens und Lebens. Zum Gebrauch in den oberen Klassen an den Gymnasien, und für die reifere Jugend überhaupt. Berlin 1823. 8. — Ueber die wahre Stelle des liturgischen Rechts im evangelischen Kirchenregiment. Prüfung der Schrift: über das liturgische Recht der evangelischen Landesfürsten. Berlin 1825. 8. — Ueber den Ursprung und die Entwickelung der Orthodoxie und Heterodoxie in den ersten drei Jahrhunderten des Christenthums; in Daub's und Creuzer's Studien. B. 3. S. 96—200. Auch besonders gedruckt. Heidelberg 1807. 8. — Schreiben an einen Gelehrten in Rom, die Historie von der Päbstin Johanna betreffend; in dem Morgenblatt für gebildete Stände 1807. No. 210. — Recensionen in den ersten Jahrgängen der Heidelbergischen Jahrbücher der Literatur, unter der Signatur Nathanael. — Sein Bildnifs, gezeichnet von Krüger, gestochen von Grimm. — Vergleiche Fikenscher's Gelehrten-Geschichte der Universität Erlangen. Abth. 3. S. 92—94.

MARKWORDT *(Jacob Friedrich), Maler und Lehrer der Zeichnen- und Schreibkunst. Geboren in Alsleben an der Saale, am 5ten Dezember* 1778. §§. — Plan zu einer Schreib-Schule. Berlin 1812. — Darstellung der Lehrart und Einrichtung seiner Schreib- und Elementar-Zeichnenschule. Berlin 1817. — Gründliche Selbstunterweisung in drei neuerfundenen Zeichnungsarten. Berlin 1819.

MARMALLE *(Johann Georg), Doktor der Philosophie und Königlicher Professor, Lehrer am Königlichen Joachimsthalischen und am Friedrichs-Werderschen Gymnasium. Geboren zu Königsberg*

in Preufsen, den 24sten October 1770. §§. — Gab mit Rhode das Jahrbuch der Loge Royal-York heraus. — Einzelne Aufsätze und Gedichte in Zeitschriften.

MAROT *(Samuel), seit* 1808 *zweiter Prediger an der Jerusalems- und Neuen-Kirche, seit* 1816 *Superintendent, wie auch seit* 1818 *Mitglied des Directoriums Montis Pietatis (vorher seit* 1798 *Prediger an der Kirche des Friedrichs-Hospitals). Geboren zu Magdeburg, am* 11*ten December* 1770. §§. — Ermunterung zur liebreichen Fürsorge für arme Waisen, nebst einer kurzen Beschreibung der jetzigen Einrichtung des Friedrichs-Waisenhauses. Berlin 1800. — Christlicher Religionsunterricht für die Jugend. Berlin 1801. Vierte Auflage 1820. — Gedächtnifspredigt auf die verwittwete Königin von Preufsen, Luise Friederike. Berlin 1805. — Abschiedspredigt in der Kirche des Friedrichs-Waisenhauses. Berlin 1808. — Predigt am Dankfeste wegen des Einzugs des preufsischen Heeres in Paris. Berlin 1815. — Predigt am Friedensfeste. Berlin 1816. — Er lieferte Beiträge zu dem von Teller herausgegebenen Magazin für Prediger, zu dem von Olshausen herausgegebenen homiletischen Handbuche über die in der Holsteinschen Agende verordneten evangelischen Texte. — Recensionen und Abhandlungen in den von Hanstein herausgegebenen homiletisch-kritischen Blättern.

MARTENS *(Friedrich, Freiherr von), Major von der Cavallerie, und zur Disposition für einen diplomatischen Posten im Auslande (früher* 1800 *Auscultator, und* 1802 *Referendarius bei der Justiz in Halberstadt,* 1804 *Assessor bei der Kr. und Dom. Kammer in Berlin. Im Jahr* 1807 *dem Könige nach Memel gefolgt,* 1808 *ältester Assessor in Königsberg,* 1809 *und* 1810 *auf Reisen in dem südlichen Europa. Bei seiner Zurückkunft Legations-Secretair im auswärtigen Departement;* 1813 *Volontair und Rittmeister,* 1814 *Major von der Cavallerie, und mit Aufträgen nach Dänemark und Schweden geschickt;* 1815 *Adjutant des Kriegsministers. Seitdem zweimal in England und mehreremal nach Frankreich verreist.) Geboren den* 29*sten November* 1781 *in Dresden.* §§. — Geist des preufsischen Civil-Prozesses, dargestellt in einer Anleitung zum rechtlichen Verfahren nach der allgemeinen Gerichts-Ordnung. Halberstadt. 1802. 8. — * Der natürliche und christliche Religionsunterricht für Kinder. Berlin 1806. 8. — Ueber den Zustand der schönen Künste in Toskana, aus dem Italienischen des Ritter Puccini frei übersetzt, nebst 3 Briefen über einige Gemälde. Wien 1815. 8. — * Geschichtstafeln, zur Uebersicht der

Kriege, Friedensschlüsse und politischen Hauptveränderungen von Europa, bis zum 2ten Pariser Frieden. Berlin 1816. 12. — Musikalische Compositionen: Polonaise pour le Forte-piano. Vienne. — Variations sur le thème: A Schüfserl und a Reinerl. Berlin. — Variations pour le Forte-piano ou le Clavecin. Vienne. — Six Romances, avec accompagnement de Forte-piano. Vienne.

MARX (*Adolph Bernhard*), *Kammergerichts- und General-Auditoriats-Referendar; geboren zu Halle an der Saale, den* 15*ten Mai* 1795. §§. — Gesanglehre. Berlin 1825. kl. Fol. — Redakteur der seit 1824 bestehenden Berliner allgemeinen musicalischen Zeitung, Verfasser einzelner Abhandlungen und Recensionen in dieser Zeitung, und von Beiträgen zu der musikalischen Zeitschrift Cäcilia (Mainz 1824). E. T. A. Hoffmann, als Musiker; in dem Werke: Aus Hoffmann's Leben und Nachlafs. Berlin 1823.

MASSMANN (*Hans Ferdinand*), *Dr. philos., jetzt privatisirend, Mitglied der Berlinischen Gesellschaft für deutsche Sprache und des Frankfurtschen Vereins für dieselbe, (vorher seit* 1818 *Gymnasiallehrer zu Breslau und Magdeburg, seit* 1821 *Mitglied des Erziehervereins zu Nürnberg); geboren zu Berlin am* 15. *August* 1797. §§. — Kurze und wahrhafte Beschreibung des grofsen Burschenfestes auf der Wartburg etc. Jena 1817. 8. — * Bestrebungen des Erziehervereins zu Nürnberg. Nürnberg 1822. gr. 8. in den Abschnitten über Raumlehre, Pflanzen-, Thier-, Steinkunde, Sinnesübungen, Leibesübungen, Zeichnen. — Erläuterungen zum Wessobrunner Gebet des 8ten Jahrhunderts. Nebst noch zweien ungedruckten Gedichten des 14ten Jahrhunderts. Berlin 1824. 8. — Ueber die niedersächsische Heberolle des Frauenstifts Frekkenhorst in Westphalen, aus dem 10ten bis 11ten Jahrhundert in Dorows Denkmälern alter Sprache und Kunst. Band 1. Heft 2 und 3. Berlin 1824. gr. 8. — Ueber zwei niedersächsische Beschwörungsformeln derselben Zeit. ebend. — Das Kaiserbuch. Altdeutsches Gedicht des 13ten Jahrhunderts. Nach den Heidelberger, Wiener, Münchner, Wolfenbüttler Handschriften und den Mainzischen, Schlesischen und andern Bruchstücken. Nebst Wörterbuch und geschichtlichen Untersuchungen der einzelnen Sagen des Dichtwerkes, und Anhang über die verwandten Weltbücher des Rudolf v. Hohenems und des Johann Eneckel. 1825. — *Einige sprachliche Aufsätze in dem Rheinisch-Westphälischen Anzeiger und dem Gothaischen Allgemeinen Anzeiger. — In der Zeitschrift Eos in München 1825. No. 79—85 über Herzog Adelger und Theodor von Baiern, nach Geschichte und Sagen untersucht, und Sagen

darüber mitgetheilt. Im Vaterländischen Archiv von Spangenberg. 1825. Hannover. (Ueber die Sassenchronik, das Chronicon Bothonis, die Repgauischen Chroniken und des Pomarius Chronik.) — Mittheilung eines poetischen Bruchstücks. In Dorows Denkmale alter Sprache und Kunst. Heft 3. 1825. Mehrere altdeutsche Mittheilungen.

MATTHIAS (*Wilhelm Heinrich*), *Königl. Preufs. Hofrath und Archivar beim Königl. General-Postamt in Berlin für Diplomatik, Statistik und Postenkunde im ganzen Umfange, Besitzer der grofsen goldnen Verdienst-Medaille, (vorher seit* 1782, *Adjunct des Registrators, seit* 1786 *wirklicher Registrator und Bibliothekar, und seit* 1801 *erster Registrator), geboren in Berlin den* 28. *März* 1763. §§. — *Mitarbeiter am Handbuch zum Gebrauch der neuen General-Karte von Ost-, West-, Süd- und Neu-Ostpreufsen, herausgegeben von D. F. Sotzmann. Berlin 1799. 8. — *Mitarbeiter an der Special-Karte von Magdeburg von Sotzmann. 2 Bl. 1800 und der Special-Karte von Hildesheim. Berlin 1804. — Special-Karte von Südpreufsen, von Gilly, Langner und Matthias. XIII. Bl. Berlin 1802 und 1803. — *Neuer Handkalender für alle Stände mit den Nachrichten von dem Reisen mit Extrapost, dem Meilenmafse mit Gewichts-, Längen- und Münztabellen in den europäischen Staaten. Berlin 1809. 8. — *Verzeichnifs der sämmtlichen Post- und Postwärterämter, Briefsammlungen und Stationen in den Königl. Preufsischen Staaten mit dem Namen der Provinz und mit der Entfernung eines jeden Orts bis zur nächsten Postanstalt. Berlin 1817. 8. — *Post-Course in den Preufsischen Staaten und zwar fahrende und reitende Posten, mit Einschlufs der fremden und der bedeutenden Nebencourse. Berlin 1819. kl. 8. — *Recensionen in den Geographischen Ephemeriden. — Darstellung des Postwesens in den Königl. Preufsischen Staaten 1812. 1ster und 2ter Band. 8. 1817. 3ter Band und zugleich die 2te Auflage der beiden ersten Bände.

MAY (*Johann Gottfried*), *Mitglied der technischen Deputation für Gewerbe im Königl. Ministerio des Handels, seit* 1818 *Königl. Preufs. Fabriken-Commissionsrath (vorher seit* 1803 *Königl. Fabriken-Commissarius), geboren zu Erfurt den* 16. *April* 1774. §§. — Anleitung zur rationellen Ausübung der Webekunst. Berlin 1811. 8. — Verschiedene Aufsätze technologischen Inhalts, unter andern: Technologische Bemerkungen auf einer Reise in England, im Sommer 1814. In Hermbstädts Museum des Neuesten Bd. VI. S. 97 und S. 363. Bd. VII. S. 208. und Bd. VIII. S. 147 und S. 265. —

Beschreibung und Abbildung eines Brennkraftmessers. In Hermbstädts Archiv der Agriculturchemie. Band III. S. 231.

MEHRING *(Daniel Gottlieb Gebhard), zweiter Prediger an der Friedr. Werdersch. und Dorotheenstädtschen Kirche seit* 1797, *Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft Westphalens in Brockhausen bei Unna. (Vormals Rektor zu Schievelbein, dann Prediger zu Klützkow, Sunnatzig und Gumtow in Pommern, dann Prediger bei dem Infanterie-Regiment von Thiele, ehemals von Pfuhl in Berlin.) Geboren zu Wenzeslaushagen in der Neumark am* 27. *März* 1759. §§. — Darf ein Soldat gründliche Einsichten besitzen? eine Einladungsschrift zur Prüfung der Kasernenschule des Regiments von Pfuhl. Berlin 1789. 8. — Ueber den Einfluſs der Beispiele; desgleichen. ebend. 1791. 8. — Einige Grundlinien für die praktische Erziehungskunde; nebst einer kurzen Anzeige eines von ihm errichteten Erziehungsinstituts. ebend. 1791. 8. — Einige Gedanken und Wünsche, den Gang der Erziehung besonders in niedern Volksschulen betreffend; eine Einladungsschrift. ebend. 1792. 8. — Kann jugendliche Bildung besonders der niedrigen Volksklassen nicht auch mit vorzüglich glücklichem Erfolg, neben der gewöhnlichen Schulerziehung, zum Theil im Freien statt finden? Einladungsschrift. 1793. 8. — Was wird aus dem Menschengeschlecht? Ein Blick in die Zukunft; oder Versuch einer Beantwortung der Frage: Ist die christliche Religion jetzt schon, was sie ihrer Bestimmung nach seyn soll? In einigen Briefen. Leipzig 1794. gr. 8. — Das Jahr 2500, od. d. Traum Alradi's. Aus einer arab. Handschr. d. 16ten Jahrhunderts. 1stes Bänd. Berlin 1794. 8. 2tes Bänd. ebend. 1795. 8. — Mit Valent. Heinrich Schmidt sammelte und gab er heraus: Neuestes gelehrtes Berlin oder literarische Nachrichten von jetzt lebenden Berl. Schriftstellern und Schriftstellerinnen. 1ster Theil A — L. ebend. 1795. 2ter Theil M — Z. ebend. 1795. gr. 8. — Der Philosoph im Walde, oder über Vaterlandsliebe und Bürgertreue. Ein philosophischer Roman. Berlin 1796. mit 1 Kupfer. 8. — Beiträge zum 2ten, 3ten und 4ten Bande des Neuen Magazins für Prediger von Teller (1792. 1793. 1794.) — Deutschlands Muse, eine Ode; im neuen Berlinischen Musenalmanach von Schmidt und Bindemann für 1795; auf Johann Baptista Ambrosi, in der Berlinischen Monatsschrift. 1796. — Zwei Predigten, am Weihnachtsfeste 1799 gehalten; zum Besten der Armen bei der Kälte des Winters. Berlin 1799. 8. — Predigt am Gedächtniſstage der 50jährigen Amtsjubelfeier des Herrn Inspektor Cremer in der Dorotheenstädtschen Kirche gehalten am 13.

Januar 1802. Berlin 8. — Ueber den Einflufs eines vielen denkwürdigen Tages auf deren Empfindung und Vorsatz. Predigt am 9. August zum Besten der neu errichteten Erziehungs- und Industrieanstalt für arme Knaben. Berlin 1807. 8. — Ueber Pestalozzis Bildungsmethode. ebend. 1805. 8. — Heilige Vorsätze guter Kinder beim Anfange und nach Beendigung ihrer täglichen Uebung; zum häuslichen und Schulgebrauch. Berlin 1807. 8. — Ueber das häufige Mifsverstehen des Zeichnens nach Pestalozzi. In Guths-Muths Bibliothek für Pädagogik. Januar 1810. — Zwei deutsche Reden an deutsche Väter und Mütter, Männer und Frauen, Söhne und Töchter des sich erhebenden Preufsischen Vaterlandes, am 28sten und 29sten März 1813 in der Dorotheenstädtschen Kirche in Berlin gehalten, und für die heilige Sache in Druck gegeben. 8. — Der Geist der Schule, oder wie wird einzig ein kräftiges Volk gebildet? Berlin und Leipzig 1816. gr. 8. — Werth und lehrreich soll uns das Gedächtniss der Verstorbenen seyn. Predigt am 26. November 1820, als am Tage der Gedächtnissfeier der Verstorbenen, in der Dorotheenstädtschen Kirche gesprochen. Berlin 1820. — Der lang getrennten Menschheit Vereinigung und Erhebung. Oder: Jesus Christus in seiner siegenden Gotteskraft. Frei, doch treu nach der Geschichte gebildet, in zwei Gesängen. Berlin 1821. 8. — Lied für den dritten August 1822. In Musik gesetzt von Schumacher. 4.

MEINERT *(Friedrich) Königl. Obrist a. D.,* 1786 *Dr. der Philosophie,* 1787 *aufserordentlicher Prof. der Phil. an der Königl. Friedr.-Universität zu Halle;* 1797 *Königl. Preufs. Lieutenant in der zweiten Ingenieur-Brigade,* 1799 *nach Potsdam an die damalige Königl. Ingenieur-Akademie als Lehrer der Fortifikation und des Festungskrieges versetzt,* 1800 *Sekonde-Capitain in dieser Brigade,* 1810 *Premier-Capitain im Ingenieur-Corps,* 1814 *Major und seit* 1822 *Oberst-Lieutenant im gedachten Corps,* 1825 *mit dem Charakter als Obrist aus dem activen Militairdienst ausgeschieden, Ritter des eisernen Kreuzes zweiter Klasse, und vieler gelehrten und gemeinnützigen Gesellschaften Mitglied; früher (aufser den Verhältnissen im Ingenieur-Corps) Mitglied der Studien-Direction und Lehrer der Befestigungswissenschaft an der Königl. allgemeinen Kriegsschule, wie auch Mitglied der Studien-Direktion und Lehrer der speziellen (praktischen) Kriegskunst und der Civilbaukunst zu Kriegszwecken an der Königl. Artillerie- und Ingenieur-Schule in Berlin; geboren zu Göllschau bei Hainau im Fürstenthum Liegnitz in Schlesien, am* 14. *September* 1757. §§. — Ueber die Geschichte der äl-

tern Astronomie. Halle 1785. — Ueber das Studium der Bauwissenschaften. Halle 1786. — Dissertatio de infinite parvo. Halae 1786. — Ueber das Studium der militairisch-mathematischen Wissenschaften auf Universitäten. Halle 1788. — Ueber das Studium der Mathematik für Juristen, Kameralisten und Oekonomen. Halle 1788. — Was mufs ein Offizier wissen, wenn er seinem Stande wahre Ehre machen soll? (Ein Nachtrag zu der Schrift: Ueber das Studium der militairisch-mathematischen Wissenschaften). Halle 1789. — Lehrbuch der gesammten Kriegswissenschaften für Offiziere bei der Infanterie und Kavallerie. Erster Theil, welcher die Vorbereitungswissenschaften enthält; erste Abtheilung: Vorbereitungslehren (Logik), gemeine und allgemeine Arithmetik. Halle 1789. — Zweite Abtheilung des ersten Theils dieses Lehrbuches: Gemeine Geometrie und ebene Trigonometrie; gemeine Analysis oder Algebra und analytische Geometrie. Halle 1790. Beide Abtheilungen des ersten Theils dieses Lehrbuches führen auch den Titel: Lehrbuch der Mathematik, 1ster und 2ter Band. — Tafeln der Quadrat- und Kubikzahlen, wie auch der gemeinen Logarithmen von 1 bis 1000, nebst den Logarithmen der Sinus und Tangenten von 3 zu 3 Minuten, aus dem Lehrbuche der Mathematik besonders abgedruckt und mit einer Gebrauchsanweisung versehen. Halle 1790. — Anfangsgründe der Feldmefskunst für angehende Baubeamte, Juristen, Kameralisten und Oekonomen. Halle 1794. — Lehrbuch der angewandten Mathematik. Mathematische Wissenschaften; Hydrotechnik; Strafsenbau. Erster Theil. Halle 1795. — Die landwirthschaftliche Bauwissenschaft. Erster und zweiter Theil. Halle 1796 und 1797. (Längst vergriffen.) — Vierenklee's Anfangsgründe der theoretisch-praktischen Arithmetik und Geometrie für diejenigen, welche sich dem Forstwesen widmen. Gänzlich umgearbeitete, verbesserte und (den Zeitumständen gemäfs) vermehrte Auflage. Leipzig 1797. — Des Lehrbuchs der gesammten Kriegswissenschaften, dritte Abtheilung. Erster Band. Die nöthigen Kenntnisse aus der mathematischen Geographie, in Verbindung mit der Lehre vom Aufnehmen und Zeichnen der Entwürfe einzelner Theile militairischer Situationen. Zweiter Band. Die Lehre vom Aufnehmen militairischer Situationen (in erweiterter Ausdehnung) nebst einer Anleitung zur allgemeinen Terrainkenntnifs. Halle 1798 und 1800. Diese dritte Abtheilung des Lehrbuchs führt auch den Titel: Militairisches Handbuch. 1ster und 2ter Band. — Ueber den Krieg, die Kriegswissenschaft und die Kriegskunst. Halle 1798. — Aufsätze aus der Kriegskunst.

Halle 1800. — Encyklopädie der Kriegswissenschaft und Kriegskunst. Erster und allgemeiner Theil. Leipzig 1800. (Die Fortsetzung ist durch Zeitumstände verhindert worden.) — Zeichenbuch für Baukünstler und Bauhandwerker. Vier Hefte. Leipzig 1801. Anweisung zum Nivelliren und Profiliren (vorzüglich für angehende Ingenieur-Offiziere und Bau-Offizianten.) Halle 1801. — Der Soldat als Beistand der Polizei, oder Anleitung zur Kenntnifs der Garnisonpolizei und der Bestimmung des Militairs in Friedenszeiten. 1802. — Der landwirthschaftliche Baumeister. (Ein Taschenbuch für Gutsbesitzer, Gutspächter etc.) Halle 1802. — Der Terrassirer oder die Kunst Terrassen und andere abgedachte Erdwände mit Erde (Plakwerk) Rasen (Kopf- oder Plattrasen) oder mit trockenem (in Moos gelegten) Mauerwerke — mit Umsicht auf vorhandene Lokalumstände — zu bekleiden. Berlin 1803. — Ueber Baupolizei bei feuergefährlichen Bauunternehmungen (beim Neubaue sowohl als bei Reparaturen). Ein Vorschlag zu einem neuen Feuerbaupolizeigesetze. Berlin 1803. — Versuch eines Regulativs zu ökonomischen Verbesserungen. Halle 1804. — Denkschrift über die unentbehrlichen Kriegsarbeiten. Halle 1804. — Die schöne Landbaukunst, oder Ideen und Vorschriften zu Landhäusern, kleinen Villas, Badehäusern, Gartensälen, Schoppen, Ställen etc. 4 Hefte mit 100 Kupfertafeln. (Ein 5tes Heft mit Kupfern ist später von einem andern Verfasser hinzugekommen.) Leipzig 1804. — Allgemeines militairisches Lexicon. Erster Band. (Die Fortsetzung wurde durch die Folgen des Krieges von 1806 und endlich durch den Tod des Verlegers bis jetzt verhindert.) Halle 1806. — Erklärung und Anweisung zum Gebrauche der v. Humbertschen Situationszeichnung. Potsdam 1809. — Darstellung des Gebrauchs und Nutzens physischer, chemischer, mathematischer und ästhetischer Kenntnisse in der Ausübung der Künste und Handwerke. — Winke für den Staat, für Schulen und Privatleute. Berlin 1809. — Einzig mögliche Ursachen des unmöglich geglaubten Falls der Preufsischen Festungen im Jahre 1806 und sichere Mittel, keine Festung ohne Vertheidigung dem Feinde zu übergeben. Halle 1810. — Erste Gründe der Astronomie und mathematischen Geographie. (Zweiter Theil des Lehrbuchs der angewandten Mathematik; nach Zeitumständen in der Theorie ermäfsiget.) Leipzig 1810. — Die militairische Messkunst auf dem Felde. (Ein Auszug aus dem militairischen Handbuche). Halle 1811. — Die passagere oder Feldfortifikation. Halle 1812. — Die Civilbaukunst zu Kriegszwecken, für Ingenieure; ein Leitfaden zu Vorlesungen.

Berlin 1819. Anfangsgründe der Feldmesskunst; zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Halle 1821. — Recensionen oder Critiken, Abhandlungen und Aufsätze befinden sich von ihm in folgenden gelehrten Anzeigen, Litteraturzeitungen und Zeitschriften: In den Halleschen gelehrten Anzeigen vom Jahre 1785 an bis zu ihrem Aufhören; in den Halleschen Intelligenzblättern von 1787 an und namentlich: Vom Anbaue und Benutzung der Syrischen Seidenpflanze; Ueber die sinnliche Kenntniss des gestirnten Himmels u. a. m. Viele Rezensionen in der alten und neuen deutschen Bibliothek, namentlich Tetens von den Leibrenten etc. in der Jenaischen, Halleschen und Leipziger Litteraturzeitung in vielen Jahrgängen; in den Schlesischen Provinzialblättern; in der Berliner Sammlung von Aufsätzen und Nachrichten, die Baukunst betreffend. In dem Leonhardischen Kalender für Forst- und Jagdkunde, namentlich über Höhenmessung; Angabe und Beschreibung eines Höhenmessers für Forstleute etc. In der neuen militairischen Bibliothek. Marburg 1789; namentlich: Relation von der Schlesischen Revüe bei Grofstinz unweit Schweidnitz in Schlesien, von Friedrich dem Grofsen gehalten 1785; (der letzten dieses grofsen Königs und in Schlesien unter ihm die einzige, bei welcher die Ober- und Niederschlesischen Inspektionen vereint waren); ferner: Ueber die Unsicherheit in der Beurtheilung der Kriegsoperationen, mit leisen Hindeutungen auf den damaligen Türkenkrieg etc. In der neuen Bellona, namentlich: Beschreibung eines englischen Sextanten von Berge; die Lehre vom flüchtigen Aufnehmen, fast vollständig etc.; im Berlinschen militairischen Wochenblatt etc.

MERKER, *(Johann Friedrich Carl) Polizei-Rath bei dem Königl. Polizei-Präsidium zu Berlin, (früher Geheimer Sekretair im Königl. Militair-Cabinet.) Geboren zu Frankfurt a. d. O. den* 13. *März* 1775. §§. — Die Nothwendigkeit des Paſswesens zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit. Zugleich ein Versuch, die Reisenden mit den Unannehmlichkeiten dieser Einrichtung auszusöhnen. Erfurt 1818. 8. — Handbuch für Polizei-Beamte in ausübendem Dienste. 8. Erfurt 1818. — Andeutungen, wie durch eine zweckmäſsigere Benutzung der bestehenden Einrichtungen, in ganz Deutschland bei geringerer Belästigung des Publikums eine höhere Stufe der Sicherheit gegen Raub, Diebstahl und ähnliche Verbrechen zu erreichen seyn würde. Erfurt 1818. 8. — Mittheilungen zur Beförderung der Sicherheitspflege. 1ster Jahrgang. 4. Erfurt 1819. 2ter bis 6ter Jahrgang. Berlin von 1820 — 1826. 4. — Beiträge

zur Erleichterung des Gelingens der praktischen Polizei. 1ster bis 3ter Jahrgang. Berlin 1823 — 1825. 4.

MESSOW (*Johann Christoph*), *Doctor der Philosophie und seit* 1794 *Vorsteher einer Lehr-Pensions- und Erziehungsanstalt für Söhne gebildeter Familien; vom Jahre* 1786—1794 *Erzieher im Hause des Amtsraths Lehmann zu Wollup bei Wrietzen. Geboren zu Calbe an der Saale am* 15. *Juni* 1762. §§. — Lateinisches Lesebuch für Anfänger und Geübtere, nebst einer ausführlichen Formenlehre. Berlin 1809. 8.

MEURIN (*Ferdinand Ernst Ludwig*), *Königl. Preuſs. Hofrath, Verwalter des Königl. Haupt-Stempel-Magazins und Rendant bei dem Königl. Revisions- und Cassationshofe für die Rheinprovinzen, vorher Rendant und General-Secretair der Einregistrirungs- und Stempel-Gebühren, Hypotheken- und Domainen in den Rheinprovinzen und Westphalen; in Frankreich und im ehemaligen Groſsherzogthum Frankfurt; geboren zu Bollchen* (*Boulay*) *bei Saarlouis den* 25. *August* 1790. §§. — Handbuch zur Berechnung der Procentsätze bei Anwendung des Stempels nach dem Gesetze vom 7. März 1822. zu Actien; Assecuranz-Policen; Auctionen, Erbschaften, Erbpachts-Leibrenten-Kauf-Tausch, Schenkungs-Lieferungs-Mieths- und Pacht-Verträgen, Prozessen, Quittungen, Rechnungen; Schuldscheinen, Wechseln, und allen übrigen procentpflichtigen Verhandlungen. Dargestellt in eilf Tabellen. Berlin 1822. 8. 1ste Aufl. Berlin 1825. 8. 2te Aufl.

MEYER (*Christian Friedrich*), *Königl. Preuſs. Kriegs-Domainen-Forst- und Baurath der Grafschaft Mark Herzogthum Westphalens, der patriotischen Societät zur Beförderung der Oekonomie und aller nützlichen Künste und Gewerbe, wie auch d. Gesellschaft d. Naturforschenden Freunde Westphalens zu Wetzlar und Jena Direktor, der Chur-Mainzschen Akademie der Wissenschaften, ingleichen der Mathematisch-physikalischen Gesellschaft zu Erfurt, der Churmärkisch-Brandenburgisch-Oekonomischen Gesellschaft zu Potsdam, der Russisch-Kaiserlich freien Oekonomischen Gesellschaft zu St. Petersburg, der Königl. Groſsbrittanisch- auch Braunschweig-Lüneburgischen Landwirthschafts-Gesellschaft zu Celle, der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, der Westphälisch correspondirenden Gesellschaft der Pharmacie und ärztlichen Naturkunde wirklichen Mitgliede, wie auch der Jenaischen mineralogischen Societät, der Leipziger ökonomischen Gesellschaft und der Königl. Preuſs. Ostpreuſsischen Mohrungschen Physical. ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg Ehrenmitgliede,*

auch der Herzoglich Mineralogischen Societät zu Jena auswärtiger Assessor. Geboren zu Berlin den 24. *Mai* 1748. §§. — Naturbeobachtungen des gebirgigten Süderlandes der Grafschaft Mark Westphalens. Düsseldorf 1799. — Ankündigung eines Landwirthschafts-Instituts bei Berlin. Berlin 1804. — Neue Schriften der Gesellschaft naturforschender Freunde Westphalens. Berlin 1805. — Darstellung zu einem System der theoretisch-praktischen, wie auch höheren Landwirthschaft für Regierungen, Güter-Besitzer und Oekonomie-Verwalter. Berlin 1812. — Mehrere kleine Sachen über National-Oekonomie. 1820 und 1822.

MICHAELIS *(Heinrich Sabattie), Doctor der Medizin und Chirurgie, jetzt praktischer Arzt zu Berlin, promovirt daselbst* 1813. *War im Feldzuge* 1813 *und* 1814 *Ober-Arzt und* 1815 *Staabs-Arzt bei der Preufsischen Armee. Geboren zu Jesnitz im Herzogthum Dessau den* 18. *März* 1791. §§. — De amputatione penis. Berol. 1813. 8. — J. Vetch Geschichte der Ophthalmie, welche in England nach der Rückkehr der Brittischen Armee herrschte, aus dem Englischen. Berlin 1817. 8. — J. C. Carpue Geschichte zweier gelungenen Versuche, wo der Verlust der Nase vermittelst der Stirnhaut ersetzt wurde, aus dem Englischen. Berlin 1817. 8. — Ueber einige Augenkrankheiten der Pferde und deren Behandlung; in Gräfe und v. Walthers Journal für Chirurgie und Augenheilkunde. Berlin 1820. 8. Band 1. Heft 3. — Einige Bemerkungen über die Gefahr grofse Steine aus der Blase zu ziehen, nebst Beschreibung eines neuen Instruments. ibid. Band 2. Heft 3. — Heilung eines künstlichen Afters durch Hautüberpflanzung. Unterbindung eines Aneurisma's der Arteria poplitea. Beispiele von geheiltem Tetanus. ibid. Band 2. Heft. 4. — Ueber den Gebrauch der Jodine. Beschreibung einer neuen Methode, den hohen Steinschnitt zu verrichten. Ueber die Behandlung der Ruptur der Achilles-Sehne. Ein neues Antidotum der vegetabilischen Gifte. ibid. Band 3. Heft 2. — Heilung eines Gesichtsschmerzes vermittelst der Durchschneidung des untern Kinnladennerven. ibid. Band 3. Heft 3. — Unterbindung der Arteria anonyma. Unterbindung der Carotis. Ausziehung kleiner Harnblasensteine mittelst eines neuen Instruments. Physiologische Beobachtung übers Gehör. Einige neue Arzneimittel. Band 3. Heft 4. Anwendung der Paracenthese beim innern Wasserkopf. Ueber den Gebrauch des Crotonöhls. Beschreibung des Gibsonschen Apparats zur Heilung des Schenkelbeinbruchs. ibid. Band 4. Heft 1. — Ueber die Exstirpation des Penis durch die Ligatur. — Beschreibung ei-

ner neuen Methode, einzelne Stücke cariöser Knochen zu entfernen. — Ueber den Bruch des Schaambeins. ibid. Band 4. Heft 2. — Fälle von geheiltem Starrkrampf. Eine bis jetzt unbekannte Ursache der Schwindsucht. Beispiele von geheiltem Gesichtsschmerz. Band 4. Heft 3. — Miscellen. Erfindung eines neuen Instruments das Gift aus dem Magen zu saugen. Entstehung eines heftigen Speichelflusses beim Gebrauch des Camphers. ibid. Band 4. Heft 4. — Beschreibung der Rudimente eines Foetus, welche im Testikel eines sechsmonatlichen Knaben gefunden worden. Band 5. Heft 1. — Beschreibung neuer Maschinen zur Heilung der Kinnladenbrüche. Miscellen Band 5. Heft 2. Miscellen Band 5. Heft 3. Ueber die Anwendung der Acupunctur. Nutzen des salzsauren Eisens beim Durchfalle. Miscellen Band 5. Heft 4. Ueber die Gaumennath. Band 6. Heft 1. Miscellen Band 6. Heft 2. Beschreibung einiger neuen Bandagen und chirurgischen Instrumente. Anwendung des Stethoscops zur Erkenntnifs der Beinbrüche. Miscellen. Band 6. Heft 3. Ueber die Infusion verschiedener Arzeneimittel in die Venen der Menschen. Miscellen. Band 7. Heft 3. Neue Operationsmethoden der Speichelfistel. Miscellen. Band 8. Heft 1. Ueber die Acupunctur. Miscellen. Band 6. Heft 2. Ueber den Nutzen der Erd- und Luftbäder, im Freimüthigen 20ster Jahrgang. 1823. No. 110.

MILA (*Wilhelm*), *Justizrath im Büreau des Königl. Justiz-Ministerii; ehedem Prediger der französischen Gemeinde zu Köpenick bei Berlin, dann Lehrer der französischen Sprache bei dem hiesigen französischen Gymnasium. Geboren zu Berlin, den 7ten Januar* 1764. §§. — Eine Sammlung Uebersetzungen mehrerer deutschen Aufsätze, von Engel, Meisner u. s. w., unter dem Titel: Délassemens de l'homme de goût. Paris 1789. 8. — Mémoires de Wagner sur la Russie, traduit de l'allemand. Berne 1790. 8. — Histoire d'Elisabeth, traduit de l'allemand de Archenholtz. Berlin 1792. 8. — Er redigirte im Jahre 1794 das Journal littéraire de Berlin. — Le Voyageur autour du monde, traduit de l'allemand de Schaefer, T. I. Berlin 1801. 4. — Dédale et ses statues, traduit de l'allemand de Hirt. Berlin 1802. avec figures. 4. — Morceaux choisis de la littérature françoise. Berlin 1802. 8. — Considérations sur les dernieres négociations de paix. — Guide de Berlin, de Potsdam et des environs, traduit de l'allemand de Nicolai. Berlin 1802. 8. — Systematischer Cursus der französischen Sprache. 1r. Theil eine systematische Grammatik, der 2ten Uebung zum Uebersetzen enthaltend. Berlin 1802. 8. — Lectures françoises, ou

choix de dialogues, historiettes etc. Berlin 1803. 8. — Nouveau Cours de langue françoise, oder: Uebung zum Uebersetzen, in drei Cursen, woyon nur der erste und zweite herausgekommen sind. Berlin 1804. 8. — Lectures historiques, ou Précis de l'histoire de France. Berlin 1804. 8. — Berolineum, ou nouvelle déscription de Berlin. Berlin 1805. 8. — Almanach du théatre de Ifland. Berlin 1806. 8. — Leçons de litterature françoise par Noel et de la Place, redigés dans un nouvel ordre. II Tomes. Leipzig 1806. 8. — Elementarübungen im Lesen, nach den Regeln der Tonsprache, unter dem Titel: Exercices élémentaires de lecture d'après les régles de la prosodie, und die Uebersetzung der drei ersten Hefte der Plamann'schen Lesebücher, nach Pestalozzi'scher Methode. Berlin 1807 und 1808. 8. — Während seines Aufenthalts in Aachen, in den Jahren 1814 bis 1816, während der provisorischen Verwaltung des General-Gouvernements vom Nieder- und Mittel-Rhein, bei welchem er angestellt war, arbeitete er an dem Journal des Nieder- und Mittel-Rheins, und übersetzte aufserdem die Reglements für die Gensd'armerie- und Bürger-Miliz; auch hat er die neuern Auflagen der Contes jaunes par Jauffret, und der Henriade, die in Berlin herausgekommen sind, revidirt; in dem Jahre 1820 bearbeitete er die Geographie des preufsischen Staats, für die in Weimar herauskommende neueste Länder- und Völkerkunde. — Reise durch die Preufsischen Staaten, im Handbuch für Fremde und Einheimische, zur Kenntnifs der Natur- und Kunstmerkwürdigkeiten dieser Länder, nebst einem vollständigen Wegweiser durch das böhmische und schlesische Riesengebirge, den Harz und am Rhein, von Mainz bis Holland. Weimar 1822. 8.

MONTAGK *(Carl Anton August), Doctor medicinae et chirurgiae, seit* 1824 *praktischer Arzt zu Berlin. Geboren zu Küllstädt im Eichsfelde, am* 21*sten Januar* 1798. §§. — Introductio in philosophiam medicam. Berolini 1823. 8.

MOSQVA *(Friedrich Wilhelm), Inquirent des Königl. Kammergerichts und Criminalrath; (früher in den Jahren* 1783 *bis* 1785 *Referendarius bei dem damaligen Hofgericht zu Bromberg, bis zum Jahr* 1787 *Aktuarius bei den vereinigten Justizämtern zu Nakel, bis zum Jahr* 1792 *Kreisrichter in Flatow und Justiziarius in Filehne; in den Jahren* 1793 *bis Juni* 1796 *Direktor des Stadtgerichts und Oberfiskal in Posen, vom Juni* 1796 *bis zum Jahr* 1807 *Inquisitor publicus und Oberfiskal in Warschau, bis zum* 1*sten December* 1811 *Mitglied des Stadtgerichts zu Königsberg in Preufsen); geboren in Danzig, und daselbst getauft am* 2*ten August* 1759. §§. — Wör-

terbuch zur Beförderung der Reinigung der teutschen Sprache von fremden Wörtern. Königsberg 1812. 8. — Ueber den Wohllaut der teutschen Sprache. Berlin 1817. 8. — Prüfung der neuen Gründe für die öffentliche mündliche Rechtspflege. Berlin 1818. 8. — Ueber das Geschwornengericht, in Beziehung auf das Gutachten der Königl. Preufsischen Immediat-Justiz-Commission am Rhein. 1819. 8. — Mehrere kleine Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften, ohne genaue Nachricht davon.

MÜCHLER *(Karl), seit dem* 5*ten März* 1794 *Kriegsrath, (früher* 1785 *bei dem General-Auditoriat angestellt, und demnächst Expedient in Justiz-Sachen bei diesem Collegio,* 1796 *Expedient auch bei der General-Lotterie-Administration,* 1798 *in gleicher Qualität bei dem fränkischen Departement des General-Directorii,* 1802 *mit dem General der Cavallerie und Minister Grafen von der Schulenburg-Kehnert bei dem Organisationsgeschäft Rücksichts der Entschädigungs-Provinzen in Hildesheim; nach Beendigung dieses Geschäfts von dem dortigen Domkapitel, so wie von denen zu Münster und Paderborn zum Agenten in ihren Angelegenheiten bei der hiesigen obersten Staatsbehörde bestellt, nach dem unglücklichen Kriege von* 1806 *aller seiner bestimmten Einnahmen beraubt, blofs von literarischem Erwerbe lebend; im Jahre* 1814 *von dem damaligen General-Gouverneur Fürsten von Repnin in Dresden, dorthin berufen, um unter dem Kaiserlich Russischen Obristen und General-Polizei-Direktor Baron von Rosen die Leitung der Krieges-, höheren und Sicherheits-Polizei für den ganzen Bereich dieses General-Gouvernements zu übernehmen; von Seiner Majestät dem Kaiser von Rufsland zur Anerkennung der hierbei geleisteten Dienste, seit dem* 10*ten Juni* 1814 *mit dem St. Wladimir-Orden IVter Classe, und demnächst, unterm* 16*ten November desselben Jahres von Wien aus, mit einer lebenslänglichen Pension von* 100 *Ducaten jährlich, begnadiget; seit* 1788 *Mitglied der Gelehrten Gesellschaft zum Nutzen der Wissenschaften und Künste in Frankfurt an der Oder.) Geboren zu Stargard in Hinterpommern, den* 2*ten September* 1763. §§. — Taschenbuch für das Frauenzimmer, für die Jahre 1779, 1780, 1781, 1782, 1783 und 1784. Berlin 12. — Aristipp. Berlin 1781. 8. — Meine Feierstunden. Leipzig 1782. 12. — Schwärmereien. Halle 1782. 8. — Kleine Frauenzimmer-Bibliothek. 5 Bändchen. Hamburg 1782—1786. 8. — Anekdoten-Lexicon für Leser von Geschmack. 2 Bändchen. Berlin 1783—1784. 8. — Supplemente zum Anekdoten-Lexicon für Leser von Geschmack. Berlin 1785. 8. Neue sehr vermehrte und verbesserte Ausgabe des Anekdoten-Lexicons.

2 Bände. Berlin 1817. 8. — Lehrreiche Nebenstunden für die Jugend beiderlei Geschlechts; eine Wochenschrift. 1ster Jahrgang. Berlin 1785. 8. 2ter Jahrgang. Berlin 1786. Gemeinschaftlich herausgegeben mit dem als Rektor in Anklam verstorbenen Hagemeister. — Der Reisegefährte; eine Sammlung kleiner unterhaltender Erzählungen, launichter Einfälle u. s. w. 3 Sammlungen. Berlin 1785—1786. 8. — Gedichte. Berlin 1786. 8. Zweite verbesserte Ausgabe, in 2 Bänden. Berlin 1802. 8. Mit dem Bilde des Verfassers, auch mehreren Kupfern, Vignetten und Musik. — Psyche; ein Singspiel in zwei Aufzügen. Berlin 1789. 8. — Blüthen des Helicon. Berlin 1789. 8. — Kriminalgeschichten; aus gerichtlichen Akten gezogen. Erster Theil. Berlin 1792. 8. — Erotische Tändeleien. Leipzig 1793. 8. — Neue Novellen des Ritters von St. Florian; aus dem Französischen, mit Musik. Berlin 1793. 8. Zweite Auflage 1795. — Ueber Volks-Despotismus. Ein Versuch. Leipzig 1794. 8. — Dramatische Bagatellen. Erstes Bändchen. Berlin 1794. 8. Zweites Bändchen. Berlin 1795. 8. — Berlinisches Taschenbuch, oder Toiletten-Geschenk für Damen. Berlin 1795. 16. — Die Farben; fünf Lieder, in Musik gesetzt von Hurka. Berlin 1795. 4. — Juliane von Allern, oder: so bessert man Koketten; Lustspiel in 5 Aufzügen. Berlin 1795. 8. — Polterabende. Ein Taschenbuch für Freunde des geselligen Vergnügens, mit einem Titelkupfer. Berlin 1798. 12. — Taschenbuch für edle deutsche Frauen. Mit Kupfern. Leipzig 1801. 12. — Kleine Mährchen aus dem Morgenlande. Berlin 1801. 12. Zweite unveränderte Auflage, mit einem Kupfer. Berlin 1816. 12. — Egeria; ein Almanach der Musen auf das Jahr 1802. Mit Kupfern und Musik. Berlin (1801.) 12. Auch für das Jahr 1806. 12. — Aurora; Taschenbuch für Freunde einer unterhaltenden Lektüre, auf das Jahr 1803. Mit einem Kupfer und Vignette. Berlin. kl. 8. — Ein Roman, wie es mehrere giebt. Nach dem Französischen. Zwei Theile. Mit Kupfern. Berlin 1802. 8. — Sie und Ich, oder Verirrung und Rückkehr. Nach dem Französischen. Zwei Theile. Mit Kupfern. Berlin 1804. 8. — Gab mit Julius von Vofs heraus: Sphynx; eine humoristische Zeitung für gebildete Leser. Erstes und zweites Quartal. Berlin 1804. gr. 4. — Kriegslieder; dem preufsischen Heere gewidmet. Berlin 1806. 8. — Liskow's Schriften. 3 Bände. Berlin 1806. 8. — Komus, oder der Freund des Scherzes und der Laune; ein Unterhaltungsblatt. Zwei Quartale. Berlin 1806. gr. 4. — Ein Wort im Vertrauen an Peter Hammer von Cölln; betreffend die Schrift: Vertraute Briefe über

die

die innern Verhältnisse am Preufsischen Hofe, seit dem Tode Friedrichs II. Berlin 1807. 8. — Die Farben, die Blumen und der Schmetterling. Berlin 1808. 8. — Anekdotenalmanach für die Jahre 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1815, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826. Mit Kupfern. Berlin. 12. Nebst Inhaltsverzeichnifs zu den zehn ersten Jahrgängen des Anekdoten-Almanachs (1808—1819), nach alphabetischer Ordnung der Namen und Gegenstände. Berlin 1823. 12. — Julius und Cäba; preufsische Geschichte aus dem Französischen. Berlin 1808. 8. — Der Bürger Nettelbeck, während der Belagerung der Festung Colberg im Jahre 1807. Ein Muster wahrer Vaterlandsliebe. Colberg (Berlin) 1808. — Ein Eimer Wasser zum Löschen der neuen Feuerbrände. Berlin 1808. gr. 8. — Epigramme, Fabeln und Erzählungen. Berlin 1808. 8. — Vergifsmeinnicht, Sammlung auserlesener Stellen aus deutschen, griechischen, römischen, portugiesischen, spanischen, englischen und französischen Schriftstellern, in der Originalsprache, mit deutscher Uebersetzung; vorzüglich zum Gebrauch für Stammbücher. Mit einem Kupfer. Erstes Bändchen. Berlin 1808. 8. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage 1812. Dritte vermehrte Auflage 1823. — Vergifsmeinnicht. Zweites Bändchen 1809. Zweite Auflage 1815. Drittes Bändchen 1820. — Der Anekdotenfreund; eine Sammlung von kleinen Erzählungen und Schwänken. Mit Kupfern. Berlin 1809. 12. — Spiele müfsiger Stunden. 1—4 Theil. Mit Kupfern. Berlin 1809—1810. 8. — Museum des Witzes, der Laune und der Satyre. 5 Bände. Leipzig 1810, 1811, 1812. 8. — Der neue Anekdotenfreund. Eine Sammlung von Erzählungen, Schwänken, Anekdoten, Einfällen, Epigrammen u. s. w. Erstes, zweites und drittes Hundert. Berlin 1810—1811. 16. — Neue Spiele müfsiger Stunden. 1—4 Theil. Mit Kupfern. Berlin 1811—1817. 8. — Taschenbuch der Liebe und des Frohsinns. Mit Kupfern. Berlin 1811. 12. — Taschenbuch zur geselligen Unterhaltung. Berlin 1811. 12. — Merkwürdige Kriminalgeschichten. Berlin 1812. 8. — Authentische Nachrichten von der grofsen französischen Armee, vom 15ten bis 24sten Oktober 1813. In saubere Reime gebracht. Berlin 1813. 8. — Anekdoten für die Freunde des Bacchus. Bei'm Glase Wein zu lesen. Ein Weihnachtsgeschenk. Berlin 1813. 8. — Der Sturm von Leipzig im Oktober 1813. Leipzig 1814. 8. — Anekdoten zur Charakteristik Napoleons, seiner Dynastie, Marschälle, Generale und Zeitgenossen. Zwei Hefte. Leipzig 1814. — Die Weihe der Unkraft, von F. L. Z. Werner. Nebst einer Antwort von einem Deutschen. Berlin 1814. 8. — Gedichte, niedergelegt auf

dem Altar des Vaterlandes. Berlin 1815. 8. — Napoleon Buonaparte und seine Brüder (Schattenrisse). Nebst einem Gespräch auf der Reise. (Nach dem Französischen.) Berlin 1816. 8. — Lesefrüchte aus Buonaparte's Reden, Briefen und Proklamationen, mit Anmerkungen, nebst Anhang. Berlin 1816. 8. — Gesellschaftslied zur Vorfeier des 18ten Juli 1816, als an welchem Tage, nach einer merkwürdigen Prophezeihung, die Erde untergehen wird. Zur Gemüthserheiterung zu singen. Berlin 1816. 8. — Denkwürdigkeiten der Marquise de la Roche-Jaquelein, von ihr selbst geschrieben. Aus dem Französischen, nach der dritten sehr vermehrten und verbesserten Ausgabe. Zwei Theile. Berlin. 8. — Scherzhafte Densprüche. Zum Gebrauch für Stammbücher; aus den Werken der vorzüglichsten deutschen Schriftsteller. Berlin 1817. 8. — Stiefmütterchen. Leipzig 1817. 8. — Der Kolibri, eine Unterhaltungsschrift. 2 Bände. Berlin 1817. 8. (Wurde von ihm gemeinschaftlich mit Schink herausgegeben.) — Memoiren der Madame Manson, zur Erläuterung ihres Benehmens in dem Prozesse gegen die Mörder des Herrn Fualdes, von ihr selbst geschrieben. Nebst Anhang authentischer Briefe, aus dem Französischen übersetzt. Mit dem Bildnisse der Madame Manson. Berlin 1818. 8. — Momus. Ein Taschenbuch zur Aufheiterung. Mit 1 Kupfer. Berlin 1818. 8. — Das Glückskind. Ein komischer Roman. Mit Kupfern. Berlin 1818. — Anekdoten zur Charakteristik des Zeitgeistes. Zweites Bändchen. Berlin 1818—1819. 8. — Scherzhafte Erzählungen. 1ster bis 4ter Band. Berlin 1818—1823. 8. — August von Kotzebue's Gedanken, Bemerkungen und Witzworte. Aus seinen Schriften gesammelt und herausgegeben. Berlin 1819. 8. — Taschenbuch für Kartenspieler, mit 38 illum. Kupfern. Erste Lieferung. Die Tarokkarten. Leipzig 1819. 12. — Das Stammbuch. Eine Auswahl von Gnomen und Denksprüchen, aus den Werken der vorzüglichsten deutschen und französischen Schriftsteller. Berlin 1814. 12. Zweite vermehrte Auflage 1816. Dritte vermehrte Auflage. Mit 1 Kupfer. 1820. — Schatzkästlein für deutsche Jünglinge. Lehren der Tugend und Lebensweisheit von den vorzüglichsten deutschen Schriftstellern. Mit einem Kupfer. Berlin 1818. 8. Neue Ausg. 1820. — Parodien. Berlin 1817. 8. Neue Ausgabe 1820. — Epigramme. Erstes Bändchen. Berlin 1820. 12. — Die Blumensprache, oder Symbolik des Pflanzenreichs. Nach dem Französischen der Frau de la Tour. Berlin 1820. 8. — Der Blinde und das Muttersöhnchen. Zwei Erzählungen. Berlin 1820. 8. — Kleine Erzählungen in

Versen, zur Aufheiterung. Mit 1 Titelkupfer. Berlin 1820. 12. — Die drei Freunde, oder die sieben Wunder. Berlin 1821. 8. — Kleiner Hausbedarf für die Freunde des Scherzes. Mit 1 Titelkupfer. Berlin 1821. 8. — An meine Landsleute, bei der hundertjährigen Gedächtnifsfeier der Vereinigung Pommerns mit dem preufsischen Staate. Berlin 1821. 8. — Bekenntnisse eines Hagestolzen. Berlin 1821. 8. — Mährchen und Erzählungen für die Jugend. Mit illuminirten Kupfern. Berlin 1821. 8. Zweite Auflage 1822. — Blumensprache, oder Bedeutung der Pflanzen, Blumen und Kräuter, nach occidentalischer Art. Ein Hülfs- und Nothbüchlein. Berlin 1822. 12. — Kleine Bühnenspiele. Berlin 1822. 12. Neue vermehrte Auflage 1824. 12. — Die Blumen. Nach dem Französischen des Ritters von Parny. Berlin 1823. 8. — Zu Familienfesten. Eine Sammlung Gedichte und kleiner dramatischer Scenen zu Wünschen bei'm Jahreswechsel, Geburtstagen, Polterabenden, ehelichen Verbindungen, silbernen und goldenen Hochzeiten, Jubelfesten und andern frohen gesellschaftlichen Zusammenkunften. Mit 1 Titelkupfer. Berlin 1823. 12 — Philipp Pananti's Reise an der Küste der Barbarei. Ein gedrängter Auszug aus der italienischen Urschrift. Berlin 1823. 8. — Erzählungen aus der Thierwelt. Mit 8 illuminirten Kupfern. Berlin 1823. 8. — Bouilly's Erzählungen zur Aufmunterung für die Jugend. Mit 6 colorirten Kupfern. Berlin 1824. 8. — Jahrbuch der Königl. Preufsischen Universitäten. Erstes Bändchen 1821—1822. Berlin 1824. 12. — Das Lied vom Bischof zu Bamberg Otto, wie er vor Siebenhundert Jahren die Pommern zum Christenthum bekehrt hat. Berlin 1824. 8. — Der Secretair für die gebildete Welt. Berlin 1825. 8. — Klio. Historische Novellen, Skizzen und Anekdoten. Berlin 1825. 8. — Ueber die Würdigung dichterischer Erzeugnisse. Bruchstück aus einer italienischen Handschrift vom Jahre 1594. Berlin 1825. 8. — Erzählungen aus der Jugendwelt, zur Belehrung und Unterhaltung der Jugend. Berlin 1826. Mit 8 illuminirten Kupfern. — Der kleine Fabelnerzähler. Enthaltend achtzig Fabeln und Erzählungen. Berlin 1826. Mit 8 illuminirten Kupfern. — Auch hat er Antheil an der deutschen Uebersezzung von Friedrichs des Grofsen hinterlassenen Werken. (Berlin 1789), und den Romanen des Retif de la Bretonne, die unter dem Titel: die Zeitgenossinnen, Berlin 1781—85 erschienen sind; ferner hat er die Verse in Merciers Nachtmütze. 4 Bände 1784—1786. Berlin. 8.; und in Galathea, Schäferroman nach Cervantes, von Florian. Berlin 1787. 8., metrisch übersetzt. — Beiträge hat er geliefert: zu der Literatur- und Theater-Zeitung; den aller-

neusten Mannigfaltigkeiten; der Damen-Bibliothek; den Leipziger und Berliner Musen-Almanachen, und zum Eos, Musen-Almanach für 1818, herausgegeben von Burdach; der Olla potrida; dem politischen Journal, herausgegeben von Schirach; der Minerva, herausgegeben von v. Archenholz; der Thalia von Schiller; den nordischen Miscellen; dem preufsischen Hausfreund; der Berlinischen Monatschrift, herausgegeben von Biester und Gedicke; der neuen Berlinischen Monatschrift, herausgegeben von Biester; dem Brennus; der Eurynome und Nemesis, herausgegeben von Koch; den früheren Jahrgängen des Freimüthigen, herausgegeben von Dr. A. Kuhn; der National-Zeitschrift für Wirthschaft, Kunst und Gewerbe in den preufsischen Staaten; dem Archiv für Literatur, Kunst und Politik, herausgegeben von Karl Reinhold; den Erholungen; dem Eos, Zeitschrift für Gebildete; der Georgia; der Sonntags-Zeitung; der allgemeinen Moden-Zeitung; der Jugend-Zeitung; der Sammlung von Anekdoten und Charakterzügen, auch Relationen von Schlachten und Gefechten aus den merkwürdigen Kriegen in Süd- und Nord-Teutschland; der Ameise, oder: Bemerkungen, Charakterzüge und Anekdoten vom Kriegsschauplatze im Jahr 1812. 1813 und 1814; der Salina, herausgegeben von A. G. Eberhard und A. Lafontaine; den Laren, einer Unterhaltungsschrift, herausgegeben von Tenelli (Millenet)· dem literarischen Merkur; der Leuchte; dem Freimüthigen für Deutschland; dem Zuschauer; der Iris, herausgegeben von Dr. Heinemann; den Feierstunden, einer Schrift für edle Unterhaltung, herausgegeben von F. Freiherr von Biedenfeld und Ch. Kuffner. 2 Bände; dem Taschenbuche: Huldigung der Frauen, herausgegeben von J. F. Castelli, 1823, 1824; dem allgemeinen Briefsteller für Deutsche, zur Bildung des bessern Geschmacks im gewöhnlichen und schwierigen Briefschreiben, herausgegeben von I. D. F. Rumpf; den Polterabendspielen, herausgegeben von F. W. I. Kralowsky; dem Erzähler, einer Unterhaltungsschrift für Gebildete; an den Volkskalendern, als solche noch von der Königlichen Kalender-Deputation redigirt wurden; dem Gesellschafter, herausgegeben von Gubitz; der Abend-Zeitung; dem Aehrenleser; der Zeitung für die elegante Welt; der Hebe; dem neuen Museum des Witzes, der Laune und der Satyre, herausgegeben von H. Ph. Petri; dem Journal für Literatur, Kunst, Luxus und Mode, herausgegeben von St. Schütze; der allgemeinen Theater-Zeitung und Unterhaltungsblatt für Freunde der Kunst, Literatur und des geselligen Lebens, herausgegeben von Adolph Bäuerle.

v. MÜFFLING *(Friedrich Carl Ferdinand), früher sonst* WEISS *genannt, General-Lieutenant und Chef des Generalstabes der Armee, Ritter des rothen Adler-Ordens 1ster Klasse, des Ordens pour le mérite und des eisernen Kreuzes 1ster Classe; Commandeur des Französischen Milit.-Verdienst-Ordens von St. Louis, Ritter des Bath-Ordens, des Maria Theresien-Ordens, des St. Georgen-Ordens 3ter Classe, des St. Wladimir-Ordens 4ter Classe, des St. Annen-Ordens 1ster Classe, Grofskreuz des Grofsherzogl. Hessischen Verdienstordens und des Grofsherzogl. Sachsen-Weimarschen Falkenordens, Ehrenmitglied der Akademie der Wissenschaften von Berlin und Mitgl. mehrerer gelehrten Gesellschaften. Geb. den 12ten Juni* 1775 *zu Halle.* §§. — Schreibt seit 1806 Kriegsgeschichte der Preufs. Armee und zwar unter der Chiffer C. v. W. (um allen Verdriefslichkeiten der Franz. Nachforschungen zu entgehen) welche er nachmals beibehalten hat. Operationsplan der Preufs.-Sächs. Armee von 1806. Weimar. — Marginalien zu den Grundsätzen der höhern Kriegskunst für die Generale der Oesterreichischen Armee. Zweite Auflage. Weimar 1810. — *Die Preussischen und Russischen Campagnen, im Jahre 1813. Von C. v. W. Leipzig 1815. 8. — *Geschichte des Feldzugs der Englisch-Hannöversch-Niederländischen und Braunschweigschen Armee unter Herzog Wellington und der Preussischen Armee unter Feldmarschall Blücher im Jahr 1815. Von C. v. W. Stuttgardt 1817. 8. — Zur Kriegsgeschichte der Jahre 1813 und 1814, die Feldzüge der Schlesischen Armee. 2 Theile. Berlin 1824. — Betrachtungen über die grossen Operationen etc. Berlin 1825. 8.

MÜLLER *(Gottfried August Heinrich), früherhin Privatlehrer, jetzt Privatsecretair, geboren zu Halle a. d. Saale den* 29. *December* 1771. §§. — Ueber die politische Wichtigkeit des Herrn v. Grotthausen (Königl. Preus. Obersten) besonders in Hinsicht auf die französische Revolution. Leipzig 1795. 8. — Der neue Berlinische Zuschauer. Wochenschrift. Berlin 1796. 8. — Feuerschirme. 1stes Heft und einige Beiträge zu den folgenden Heften. Berlin 1807. 8. — Der Pächter Carl Friedrich Sabin. Ein merkwürdiges Opfer der Ungerechtigkeit in der Preussischen Monarchie. Leipzig 1808. — Von dieser Schrift, deren Herausgabe er veranstaltete, soll er jedoch selbst nur den historischen Theil bearbeitet und die Beilagen gesammelt, die juristischen Beleuchtungen aber der ehemalige Justiz-Commissarius Schleswig, der ebenfalls hier in Berlin lebt, geliefert haben. — Einige Aufsätze in den

Feuerbränden. Einige Béiträge zu Müchlers Anekdoten-Almanach pro 1808.

MÜLLER *(Carl) Dr. Phil. und seit* 1817 *Königl. Preufsischer Hofrath, angestellt im statistischen Bureau (vorher seit* 1797 *Erzieher von drei jungen Herren von Flemming auf Falkenhayn in der Nieder-Lausitz; seit* 1802 *Führer von zwei Grafen Bose, aus Dresden; im Kriege von* 1813 *bis* 15 *Königl. Preufs. Freiwilliger; Lieutenant im* 25. *Königl. Infanterie-Regiment; General-Gouvernements-Assistent für Sachsen-Gotha und Altenburg; General-Gouvernements-Kommissär für die Nieder-Lausitz). Geboren zu Klebitz bei Wittenberg den* 13. *October* 1775. §§. — Kriegsberichte in deutschem Gewande; erste Lieferung (es ist mehr nicht erschienen.) Berlin (Lübben) 1813. 8. — Auch eine Ansicht von der Völkerschlacht bei Leipzig, nebst Grundstrichen zu Beurtheilung des ganzen Feldzuges. Leipzig (Lübben) 1813. 8. — Ueber Dijon (geht's) nach Paris; angehängt ist ein Meilenzeiger. Dresden 1814. 8. (Der 2te Theil dieses Schriftchens, der in Dresden damals nicht gedruckt werden durfte, steht in [Brockhaus] Deutschen Blättern. März 1814.) — Allgemeines Verdeutschwörterbuch der Kriegssprache; ein Versuch. Leipzig (Dresden) 1814. 8. — Carmen in restitutae fidei memoriam ter saecularem. Berolini 1817. 4. — Carminum neo-latinorum specimen. Berolini 1820. 8. (früher einzeln erschienen in der Berliner Vossischen Zeitung von 1816 und 17.) — Gröfsere Abhandlungen in andern Werken. — Politische Rügen; im deutschen Beobachter oder der Hanseatischen Zeitung, Jahrg. 1815. — Ueber unsere Denkmale in Paris, und die Nothwendigkeit, sie zurückzunehmen und resp. zu zerstören; im Rheinischen Merkur, August 1815. — Ueber Deutschlands Naturgrenzen gegen Frankreich; im Rheinischen Merkur, October 1815, und in den Londoner Times, November 1815. — Ueber die Schlacht von Hanau; in Buchholz Journal für Deutschland. Februar 1817. — Mehrere Rezensionen politischer Flugschriften über Sachsen, aus den Jahren 1813 und 14, im deutschen Beobachter oder der Hanseatischen Zeitung, Jahrg. 1815. — Soldatenlieder auf Blücher und auf die Schlacht von Belle Alliance. — Beiträge zu (Brockhaus) Deutschen Blättern, zum Tagesblatt der Geschichte, zur Wiener militairischen Zeitschrift, und (1819 — 21) zur Allgemeinen Preufs. Staatszeitung.

MÜTZELL *(Alexander August), Geheimer expedirender Secretair im Königl. Ministerio des Innern in Berlin, war früher in Pommern in verschiedenen Kassen- und Rechnungs-Bedienungen, seit*

1809 *aber als Präsidial-Secretair beim Polizei-Präsidio in Berlin angestellt. Im Jahre* 1811 *wurde er in das Bureau des Staats-Kanzlers versetzt,* 1813 *kurz vor Ausbruch des Krieges mit Frankreich als Legations-Secretair nach Frankfurt am Main geschickt und nahm als Volontair-Offizier an dem Feldzuge von* 1813 *bis* 1814 *Theil. Geboren in Warschau am 2ten Januar* 1785. §§. — Neues topographisch-statistisch-geographisches Wörterbuch des Preufsischen Staats. Unter Aufsicht des Königl. Geheimen Regierungsraths und Mitglied des statistischen Bureaus, Herrn Dr. Leopold Krug, ausgearbeitet und herausgegeben. 5 Bände. Halle 1821—1823. 4. (Der 6te und letzte Band ist im Druck begriffen.) — Nachtrag und Berichtigungen zu dem im Heft XXI. der Zeitgenossen enthaltenen Aufsatz: Carl Justus von Gruner. Heft XXIII. Leipzig 1821. 8.

MYLIUS (*Wilhelm Christhelf Siegmund*), *privatisirender Gelehrter, früher der Rechte Kandidat, geboren in Berlin am* 2. *Mai* 1754. §§. — Hanswurst Doctor nolens volens, Posse in 5 Aufzügen nach Moliere. Naumburg 1778. — So prellt man alte Füchse oder Wurst wider Wurst! Posse in 3 Aufzügen nach Moliere. Halle 1777. — Drei hübsche kurzweilige Märlein vom Grafen Anton Hamilton, in's Deutsche gedolmetscht durch Görg. Lieder. Halle 1777. — Der junkerirende Philister, oder: Alter hilft für Thorheit nicht! Posse in 5 Aufzügen nach Moliere, (im 2ten Bande des Komischen Theaters der Franzosen. Leipzig 1778.) — Auszug aus Herrn v. Loen redlichem Mann am Hofe, (im 1sten Bande der Bibliothek der Romane. Berlin 1778.) — Doctor Faust Erzählung von A. Hamilton. (ebend. Band 2.) — Candide, oder: Die beste Welt, von Voltaire. Mit Kupfern. Berlin 1778. (4te Auflage. Berlin 1794.) — Gil Blas von Santillana von Le Sage. 6 Bände. Mit Kupfern. Neu übersetzt. Berlin 1779. (Neue sehr verbesserte Auflage in gr. 8. erschien ebend. 1798.) — Geschichte der Flibustiers von Rollin. Berlin 1779. — Bernhard von Fontenelle, Dialogen über die Mehrheit der Welten. Mit Anmerkungen und Kupfertafeln von J. E. Bode. Berlin 1780. (Neue genau durchgesehene Auflage 1789.) — Leben meines Vaters aus dem Franz. d. Retif de la Bretonne. 2 Theile. Berlin 1780. — Moliere für Deutsche, von ihm und Meifsner. 1ster Band. Leipzig 1780. (Die erzwungene Heirath, in diesem Bande, ist von Meifsner.) — Der Barbier von Bagdad. Operette von Schink und ihm (im 15ten Stück des Theaterjournals von 1780. Gotha gr. 8.) — Puff van Vlieten, Komödie in 5 Aufzügen nach Voltaires Ecossaise.

Leipzig 1780. — Dr. Faust's Leibgürtel. Posse in 1 Akt nach B. Rousseau, mit Gesängen von Schink und ihm. (Im 3ten Bande des Theaters der Ausländer. Gotha 1781.) — Die Ueberlästigen. Komödie in 3 Aufzügen nach Moliere, (in den Beiträgen der Nationalbühne. Leipzig 1781.) Rechnung von Neckers Finanzverwaltung, aus dem Franz. Berlin 1781. gr. 8. (Die Vorrede und die erläuternden Anmerkungen sind von Dohm.) — Die Zeitgenossinnen, aus dem Franz. des Retif de la Bretonne. 4 Bde. Berlin 1781 bis 1783. gr. 8. — Amadis aus Gallien vom Grafen Tressan bearbeitet. Aus dem Franz. Leipzig 1782. 2 Bände. — Werke des Philosophen von Sanssouci. 7 Bände. Aus dem Franz. Berlin 1782—90. — Kleine Romane, Erzählungen und Schwänke, aus verschiedenen Sprachen. 6 Bändchen. 1782—89. — Komisches Theater der Deutschen. Aeltere und mittlere Zeit. 1ster Bd. Berlin 1783. (Nur die Vorrede ist von ihm, so wie die Wahl der Stücke und einige Veränderungen im letzten Stücke des Bandes.) — Der Mann von Gefühl. Neue verbesserte Auflage. Berlin 1783. — Ländliche Nächte. Aus dem Franz. des Herrn de la Veaux. Berlin 1784. — Des M. Accius Plautus Lustspiele. Aus dem Lateinischen übersetzt. 1ster Band. Berlin 1784. — Peregrine Pickle. Aus dem Englischen des Smollet. 4 Bände mit Kupfern. Neue stark revidirte Auflage. Berlin 1789. gr. 8. — Tanzai und Neardane, oder: Der Schaumlöffel, a. d. Franz. d. j. Crebillon. Berlin 1785. — Schicksale eines Biedermanns. (Eine Verdeutschung des Eusebe vom Prof. de la Veaux.) Leipzig 1785. — Voltaire's sämmtliche Schriften. Berlin 1786—1795. 27 Bände. kl. 8. (Er ist Revisor des Werks; von ihm sind die sämmtlichen Anmerkungen zusammen getragen, und die Bände 1. 2. 3. 20. 21. 24. 25 und 26 übersetzt worden.) — Der emporgekommene Landmann. Aus dem Franz. des Marivaux. 2 Theile. Berlin 1787. (Die 3 ersten Bücher sind vom verstorbenen Lotich übersetzt, die 5 andern aber von ihm.) — Galathee. Schäferroman nach Cervantes. Aus dem Franz. des Florian. Berlin 1787. — Niel Klimm's unterirdische Reisen, neu verdeutscht, aus dem Lateinischen des Herrn von Holberg. Berlin 1788. — Eugenie Bedford oder die unmöglich geglaubte Heirath. Aus dem Franz. der Frau de Malarme. Berlin 1788. — Roderich Random. Ein Seitenstück zum Gil Blas. Neu übersetzt aus dem Englischen des Smollet. Mit Titelkupfern. 2 Bände. Berlin 1790. — Gallerie von romantischen Gemälden, Arabesken, Grotesken und Calots. Erste Abtheilung. Originale und Copien. Berlin 1792. — Teufel Asmodi Hinkebein und seine

Befreier in England. Nach dem Englischen. 2 Theile. Berlin 1793. — Chantreau's Rufsland. 3 Theile. Berlin 1794 und 1795. — Euridane. Ein Schäferroman. Aus dem Französischen der Bürgerin Beaufort. Mit 1 Titelkupfer. Berlin 1798. — Das Faschingskind. Aus dem Franz. des Pigault le Brün. 2 Theile mit Kupf. Berlin 1799. — Ferdinando Texado und seine Freunde. Aus dem Franz. des Bürgers F. L. C. Montjoye. 4 Theile. Berlin 1803. — Abentheuer des Ritter Mendoza d'Aran und seines hochweisen Knappen Truffaldin. Schwank aus dem Franz. des Pigault le Brün. Zwei Theile mit Kupfern. Berlin 1803 und 1804. — Er hat Antheil an der gelehrten Frauenzimmerzeitung. Halle 1774. — An der Uebersetzung des Sonnenritters. Leipzig 1781 bis 83. — An der Literatur- und Theaterzeitung. An den Ephemeriden der Literatur und des Theaters und an den Annalen des Theaters; imgleichen an dem Berliner Theater-Journal für das Jahr 1784, und an der 1sten Auflage des de la Veauxschen Lexicons, besonders des deutschen Theils. Sein Bildnifs gezeichnet von Rosen berg, gestochen von D. Berger, steht vor dem 1sten Theil der Literatur- und Theaterzeitung.

NAUMANN *(Johann Georg), Professor und seit* 1816 *Ober-Staabs-Ross-Arzt sämmtlicher Garde - Kavallerie - Regimenter, Mitglied der Königl. Dänischen Gesellschaft zur Beförderung der Veterinairkunde, der Königl. sächsischen Oekonomischen Gesellschaft zu Leipzig, und der Königl. Märkischen zu Potsdam, Ehren-Mitglied der Grofsherzoglich - Weimarschen Mineralogischen Gesellschaft zu Jena (früher, nachdem er zu Leipzig studirt, seit* 1783 *Baccalaureus daselbst,* 1787 *nach Berlin zur Gründung einer Thierarzneischule berufen, dann zwei Jahre auf Reisen hauptsächlich in Frankreich, von denen zurückgekehrt er am* 1. *Mai* 1790 *die Königl. Thierarzneischule in Berlin eröffnete,* 1810 *Professor an der neu errichteten allgemeinen Kriegsschule), geboren zu Dresden den* 14. *Oktober* 1754. §§. — Characteristik der vorzüglichsten Hengste und Zuchtstuten. Berlin 1796. — Ueber die vorzüglichsten Theile der Pferdewissenschaften. Ein Handbuch für Offiziere, Bereiter und Oekonomen. 1ster Band mit Kupfern. Berlin 1800. 2ter Band. ebend. 1802. gr. 8. 2te Auflage. Berlin 1811. gr. 8. Lehrbuch der Pferdekenntnifs. Berlin 1811. 2te Auflage. Berlin 1823. 8.

NETTO (*Friedrich August Wilhelm), Lehrer der militairischen Mefskunst an der Königl. allgemeinen Kriegsschule zu Berlin, seit* 1818 *Doktor der Philosophie, seit* 1822 *Regierungskonducteur (früher von* 1803 *bis* 1813 *in sächsischen Kriegsdiensten, zuletzt von* 1810 *bis* 1813 *bei der Königl. Sächsischen Artillerie-Akademie als Lehrer der Situations- und Artilleriezeichenkunst), im Jahr* 1814 *im Krieg der Verbündeten, Offizier im Haupt-Quartier, geboren zu Leipzig den* 9. *Juni* 1783. §§. — Anweisung zur Radir- und Aetzkunst. Dresden 1815. 8. — Lehmann's Vorlegeblätter zur Situationszeichenkunst. Dresden (gröfstentheils von ihm.) Folio 1815. — Lehmann's Modelle der Situationszeichenkunst. Dresden (von ihm unter Lehmanns Namen.) 1815. — Handbuch der gesammten Vermessungskunde. Berlin 1820. 2 Bände. 1ster 1820. 2ter 1825. — Lehrbuch des militairischen Aufnehmens. Berlin 1821. 8. — Anweisung zum ökonomischen Aufnehmen und Separiren. Berlin 1822. 8. — Sammlung mathematischer Aufgaben. Berlin 1822. gr. 8. — Anweisung zur Horizontalprojection der Berge. Berlin 1822. gr. 8. — Zwölf Vorlegeblätter zur Situationszeichenkunst in der Lehmannschen Manier. Berlin 1823. gr. Fol. (Die diesem Werke beigegebenen 12 Vorlegeblätter in der von Müfflingschen Manier sind nicht von demselben). — Wegweiser zum Selbstunterrichte in militairischen Aufnahmen. Berlin 1825.

NEUBER (*Christian Ludwig), Dr. der Rechte, (früher seit* 1799 *bis* 1803 *Privatdocent der Rechte an der Universität Jena,) geboren zu Ofsmannstedt, unweit Weimar, den* 6. *Februar* 1775. §§. — Vergl. Walch (Carl Friedr.) Progr. Disqnisitio de stipulatione damni infecti aedium nomine interposita, ad L. 24. §. 12. D. de damno infecto. Particula posterior. Jenae 1799. 4. — Diss. inaug. jurid. de usufructuario ad tributa belli modica tantum obligato. Jenae 1799. 4. — *Ueber Ackerbau, als eine der wichtigsten Bevölkerungsquellen des Staats. — Steht in Assall und Oemlers Blättern für Jurisprudenz, Polizei und Cultur. Band 1. (Jena 1800. 8.) Heft 4 und folgende Hefte. — *Etwas über den nachtheiligen Einflufs der Jagd auf den Landbau und die Mittel ihn zu verhüten. — Steht in den Feuerbränden für Deutschland, herausgegeben von X. Y. Z. Jahrgang 1803. (Berlin 1803. 8.) Heft 3. — Die juristischen Classiker, ein Beitrag zur civilistischen Biographie; nebst einer vorläufigen Abhandlung über die Quellen der Pandekten. Theil 1. Berlin 1806. 8. — Erinnerung an Johann Papirius Masson und seinen juristischen Nachlafs; nebst einer Nachricht von seinen Elogiis. — Steht in K. Grolman's und Egid v. Löhrs Ma-

gazin für Rechtswissenschaft und Gesetzgebung. Band 3. (Giesen und Darmstadt 1819. 8.) Heft 1. Nr. 2. — *Allgemeines Register über den allgemeinen litterarischen Anzeiger etc. mit Vorrede von Biester. Berlin und Stettin. 1811. 4. — * August Fried. Heckers Schriften. Ein Beitrag zur medicinischen Bibliographie. — Steht in Heckers Annalen der gesammten Medicin etc. Band 3. (Berlin 1811. 8.) Heft 6. Nr. 2.

NEUMANN *(Friedrich Wilhelm) jetzt Königl. Preuſs. Intendanturrath, (früher bis* 1804 *dem Handelsstande gewidmet, lebte nach vollendetem Studium seit* 1807 *als Hauslehrer und Privatgelehrter, seit* 1813 *Königl. Beamter.) Geboren zu Berlin den* 8. *Januar* 1781. §§. — Antheil an den Erzählungen und Spielen, herausgegeben von Wilhelm Neumann und K. A. Varnhagen. Hamburg 1807. — *Antheil an „Die Versuche und Hindernisse Karls." Eine Deutsche Geschichte aus neuerer Zeit. Berlin und Leipzig 1808. Des Nicolaus Machiavelli Florentinische Geschichten; aus dem Italienischen übersetzt. Berlin 1809. *Der Preuſsische Vaterlandsfreund (von ihm redigirt, und mit Beiträgen versehen in den Monaten Februar bis Ende Juni.) Berlin 1811. Die Musen, eine norddeutsche Zeitschrift, herausgegeben von Friedrich Baron de la Motte Fouqué und Wilhelm Neumann. Berlin 1812 und 1813. — Einzelne Gedichte in den Musenalmanachen für 1804, 1805 und 1806, herausgegeben von L. A. Chamisso und K. A. Varnhagen. Berlin 1804, 5, 6.

NEUMANN *(Karl Georg) Med. Dr., zweiter dirigirender Arzt der Charité, öffentlicher Lehrer der medicinischen Klinik in derselben und Mitglied der Königl. Commission für die Staatsprüfungen (vorher Regierungs- und Medizinalrath in Stettin, noch früher Königl. Sächsischer Staabsarzt,) geboren zu Gera, den* 13. *März* 1774. §§. — Schrieb auſser seiner Doctordisputation: Versuch einer Erörterung des Begriffs Leben. Dresden 1800. 8. — Abhandlung über den Brand; im 2ten Bande der Abhandlungen der K. K. Josephin-Akademie, welche diese Schrift mit dem ersten Preise gekrönt. — Aufsätze und Beobachtungen für Aerzte. Leipzig 1801. 8. — Ossians Fingal, übersetzt. Hamburg 1804. 8. — Kosmetik. Berlin 1804. 8. — Allgemeine Therapie. Leipzig 1808. 8. — Abhandlungen für Aerzte. Leipzig 1810. 8. — Von der Natur des Menschen. Berlin 1815 — 17. 2 Bände. 8. — Arndts Urtheil über Friedrich den Groſsen. Berlin 1818. 8. — Von den Krankheiten des Vorstellungsvermögens. Leipzig 1822. 8. — Platneri Opuscula academica. Berol. 1824. 8. —

In Baldingers Magazin, Hufelands Journal, Horns und Rust's Archiven, in Gräfe und Walthers Journal finden sich hier und da Aufsätze von ihm, wie auch in vielen andern Zeitschriften.

NICOLAI *(Carl Adolph) Königl. Preufs. Consistorialrath, Superintendent von Berlin und Prediger zu St. Nicolai daselbst, (vorher seit* 1796 *Rector an der Stadtschule in Schlofs-Heldrungen, seit* 1802 *Diaconus in Radeberg und Pastor in Schönborn, seit* 1807 *Diakonus und Frühprediger zum heiligen Kreuz in Dresden;) geboren zu Dresden den 6ten October* 1771. §§. — Wegweiser durch das Seifersdorfer Thal, zum Gebrauch für Fremde und Reisende, die dieses anmuthige Thal besuchen, von M. C. A. N. (Leipzig 1797. 8.) — Predigt von der Wohlthätigkeit gegen öffentliche Bettler, am 7ten Trinitatis-Sonntage gehalten. Dresden 1803. 8. —

NIENSTAEDT *(Wilhelm) Königl. Preufs. Geheimer Hofrath, von* 1815 *bis* 1823 *Erzieher Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albrecht von Preufsen, (früher abwechselnd im Brandenburgischen, Sachsen, Italien und im Meklenburgischen), geboren im Braunschweigschen den* 16*ten Oktober* 1784. §§. — Ein Zaubertag. Romantische Komödie. Berlin 1816. 8. — * Versuch einer Darstellung unsrer Zeit. 2 Bde. Berlin 1819. gr. 8. — Gedichte vermischten Inhalts. Berlin 1820. 8. — Von der didaktischen Poesie; in der Zeitschrift Phöbus 1808.

NOLTE *(Johann Wilhelm Heinrich) jetzt und seit* 1804 *Ober-Consistorialrath, und seit* 1817 *Ritter des rothen Adler-Ordens* 3*ter Classe, (von* 1791 *bis* 1804 *Professor am hiesigen Königl. Friedr.-Wilhelms-Gymnasio und Lehrer an der Königl. Realschule, seit* 1798 *bis eben dahin gleichzeitig auch Lehrer der deutschen Sprache, der Geschichte und Geographie an der damaligen Königl. chirurgischen Pepiniere, (dem nachmaligen Königl. medicinisch-chirurgischen Friedr. Wilhelms-Institut,) geboren zu Berlin den* 27. *November* 1767. §§. — Neueste deutsche Chrestomathie zur Uebung im Uebersetzen aus dem Deutschen in das Französische, enthaltend kurze und leichte Sätze, Bruchstücke aus der Naturgeschichte, Erzählungen und Briefe; durchgängig mit hinlänglicher Phraseologie versehen, zum Gebrauch der Schulen und Erziehungsanstalten. Berlin, 1te Auflage 1791. 2te Auflage 1795. 3te Auflage 1797. 4te Auflage 1799. 5te Auflage 1803. 6te Auflage 1809. 7te Auflage 1819. 8 — Handbuch der Englischen Sprache oder Auswahl lehrreicher und unterhaltender Aufsätze aus den besten Englischen Prosaisten und Dichtern, nebst biographischen und literarischen Nachrichten von den Verfassern und ihren Werken. Berlin, 1ste Auflage 1793. 2te Auflage. Berlin 1802 in 2 Bänden, unter dem veränderten Ti-

tel: Handbuch der Englischen Sprache und Literatur, oder Auswahl interessanter, chronologisch geordneter Stücke aus den klassischen Englischen Prosaisten und Dichtern, nebst Nachrichten von den Verfassern und ihren Werken, von H. Nolte und C. Ideler; 3te Auflage. Berlin 1808; vierte Auflage des ersten Theils. Berlin 1823. (s. den Artikel Ideler). — * Versuche über die Holländische Armee, vornehmlich in Hinsicht auf ihren gegenwärtigen Feldzug wider die Neu-Franken, von einem Obristen der leichten Truppen, aus dem Französischen. (Berlin) 1794. — Handbuch der Französischen Sprache und Litteratur oder Auswahl interessanter, chronologisch geordneter Stücke aus den klassischen Französischen Prosaisten und Dichtern, nebst Nachrichten von den Verfassern und ihren Werken, von L. Ideler und H. Nolte, 2 Bände. 1ste Auflage des ersten Theils 1796, des 2ten 1798, 2te Auflage des 1sten Theils 1800, des 2ten 1804, 3te Auflage des 1sten Theils 1804, des 2ten 1812, 4te Auflage des 1sten Theils 1812, des 2ten Theils 1819, 5te Auflage des 1sten Theils 1818, des 2ten 1825, 6te Auflage des 1sten Theils 1822; 7te Auflage des 1sten Theils 1825. (s. den Artikel Ideler.) — Mit Französischen Biographien aus dem Deutschen übersetzt von dem Professor und Prediger Catel, ist vorstehendes Werk unter dem Titel erschienen: Manuel de la langue et de la littérature françoise, ou morceaux choisis tirés des principaux auteurs françois en prose et en vers, rangés par ordre chronologique et précédés de notices biographiques et littéraires, par MM. L. Ideler et H. Nolte. Tome I. Prosateurs; Tome II. Poëtes. Berlin 1825. 8. — Moral in Fabeln für die Jugend, mit dreifsig Abbildungen aus der Naturgeschichte, ein Anhang zu der Moral in Beispielen. 1ste Auflage. Berlin 1799; 2te Auflage. Berlin 1802. 8. — The Vicar of Wakefield (accentuirt von J. Ebers.) Dritte, mit der Biographie des Verfassers und verschiedenen vorzüglich sacherklärenden Anmerkungen versehene, desgleichen mit den beiden Gedichten the Traveller und the deserted Village vermehrte Auflage. Berlin 1802. 8. 4te Auflage. Berlin 1816. Beide Auflagen sind auch unter dem Titel erschienen: Select Works of Oliver Goldsmith. — Macbeth, a Tragedy by William Shakspeare, with a selection of explanatory and historical notes from the most eminent commentators; for the use of the learners of the English language. Berlin 1815. 8.

O'ETZEL (*Franz August*), *Doctor der Philosophie, Rittmeister im Königl. Preufs. Generalstabe, Lehrer bei der allgemeinen Kriegs-*

schule, Ritter des eisernen Kreutzes und des St. Wladimir-Ordens, geboren in der freien Reichsstadt Bremen am 19. *Juli* 1783. §§. — Erdkunde für den Unterricht. 1ster Theil. Verhältnifserdkunde und Erdbeschreibung mit 2 Abbildungen. Berlin 1817. 8. — Dazu ein zwanzigseitiger Erdkörper. Düsseldorf 1819. — 2ter Theil. 1ste Abtheilung. Vorbegriffe aus der Stern- und Naturkunde; Länder- und Völkerkunde von Europa und Asien, wozu eine Völkerkärte (ethnographisch) von Europa. Berlin 1821. 8. — 2ter Theil. 2te Abtheilung. Länder- und Völkerkunde von Afrika, Amerika und Polynesien, nebst einer Karte mit der Uebersicht der Menschenracen-Verbreitung. Berlin 1822. 8. Dazu ein Uebungs-Atlas von Europa in 17 Blättern. Berlin 1823; und eine Gewässerkarte von Deutschland in 9 Blättern. Berlin 1824. 8.

OHM *(Martin), Dr. der Philosophie und seit* 1824 *aufserordentlicher Professor der Mathematik an der Universität zu Berlin, wie auch Lehrer an der Königl. Bau-Akademie daselbst (von* 1811—17 *Privatdocent an der Universität Erlangen von* 1817—1821 *Oberlehrer der Mathematik und Physik am Gymnasio zu Thorn und seit* 1821 *Privatdocent an der Universität zu Berlin); geboren zu Erlangen am* 6. *Mai* 1792. §§. — De elevatione serierum infinit. secundi ord. ad potestatem expon. indet. Erlang. 1811. 4. — Elementarzahlenlehre. Erlangen 1816. 8. — Kurzes, grundliches und leichtfafsliches Rechenbuch. Berlin 1818. 8. — Elementar-Geometrie und Trigonometrie. Berlin 1819. 8. — Kritische Beleucht. etc. Berlin 1819. 8. — De innumerosis novis Logarithmor. generibus. Berol. 1821. gr. 8. — Lehrbuch der Arithmetik, Algebra und Analysis. 1ster und 2ter Theil. Berlin 1822. gr. 8. Wird fortgesetzt. Aufsätze aus dem Gebiete der höhern Mathematik. Berlin 1823. gr. 8. — Die Lehre vom Grofsten und Kleinsten. Berlin 1825. gr. 8. (Unter der Presse befindet sich noch und wird in diesem Jahre fertig:) — Die reine Mathematik. 3 Theile. Berlin 1825. gr. 8. Ferner hat derselbe Recensionen und Aufsätze sowohl in der Leipziger Literaturzeitung seit 1812, als auch einige in der Allgemeinen Literaturzeitung abdrucken lassen.

OFFNER *(Abraham), Inhaber einer Leihbibliothek, (früher Vorsteher einer Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu Berlin), geboren zu Ofen den* 20. *August* 1767. §§. — Englische Chrestomathie. 2 Bände. Berlin 1818. 8.

OLTMANNS *(Jabbo), Professor ord. an der Universität und Mitglied der Akademie der Wissenschaften, geboren zu Wittmund in*

Ostfriesland den 18. *Mai* 1783. §§. — Recueil des observations astronomiques, d'operations trigonométriques et de mesures barométriques, fait pendent le cours d'un voyage aux regions equinoxiales du nouveau continent, depuis 1799 jusqu'en 1803. Paris 1808—1810. — Conspectus longitudinum et latitudinum geographicarum, per decursum annorum 1799—1814 in plaga aequinoctiali ab A. de Humboldt astronomia observatarum. Calculo subjecit I. Oltmanns. Lutet. Paris. et Casselae 1808. 4. — Untersuchungen über die Geographie des neuen Continents, gegründet auf die astronomischen Beobachtungen und Messungen Alex. v. Humboldts und anderer Reisenden. Paris 1809. 1810. 2 Bände. gr. 8. (Auch unter dem Titel: Alex. v. Humboldt's und Aimé Bonpland's Reise. Astronomischer Theil, ausgearbeitet v. J. Oltm.) — Nivellement barométique fait dans les régions équinoctiales du nouveau continent de 1799 à 1813 par Alex. de Humboldt; toutes les mésures ont été calculées par J. Oltm. d'apres la formule de Mr. Laplace et le coefficient de Mr. Ramond. On a ajouté aux noms des hauteurs mésurées quelques observations physiques et géologiques. ibid. 1819. 4. — Tables hypsométriques, dressées par le calcul des nivellements barometriques d'apres la formule de Mr. Laplace. ibid. 1809. 4. (Auszug daraus in Gilberts Annalen der Physik. Band 38. S. 278—288.) — Gab mit Dr. Reinhold heraus: Der deutsche Handelskanal, oder die schiffbare Verbindung der deutschen Meere, Flüsse und Handelsstaaten, nach ältern und neuern Vorschlägen, das nützlichste und würdigste Denkmal für Deutschlands wiedererrungene Freiheit. Bern und Bremen 1817. gr. 8. — Ueber Bestimmung der geographischen Länge von Regensburg und Guntersberg; in Boden s astronomischem Jahrbuch. 1818. — Ueber die geographische Lage von Mexiko, nach den von Herrn v. Humboldt im Königreich Neuspanien angestellten astronomischen Beobachtungen. ebend. 1809. S. 100—110. und 266—270. — Längenbestimmungen verschiedener Städte aus beobachteten Sonnenfinsternissen und Sternbedeckungen vom Monde. S. 152—157. — Aberrations- und Nutations-Tafeln, nach den neusten Elementen entworfen. S. 172—181. — Die Länge der Berliner Sternwarte, aus einigen neuern Beobachtungen berechnet. S. 220—222. — Ueber die geographische Länge d. Havanna. ebd.1810. S. 125—136. — Ueber die wahre geograph. Länge des in Peru gemessenen Breitengrades. S. 154—162. — Beitrag zu den Methoden, eine Reihe von Mondsdistanzen für die geographische Länge in Rechnung zu bringen. S. 167—179. — Erläuterungen der Me-

thode, durch Hülfe beobachteter Azimuthe, Erhöhungswinkel und relativer Erhöhung irdischer Gegenstände die geographische Position derselben zu bestimmen. S. 176—182. — Vorschlag zu einer Methode, die Horizontalrefraction durch die geographische Länge zu bestimmen. S. 255—257. — Ueber die Construction hypsometrischer Tafeln. ebend. 1812. S. 202—208. — Astronomische Nachrichten und Bemerkungen, nebst einem Sternkalender. 1813. S. 199—208. — Astronomische Nachrichten und Beobachtungen, geographische Ortsbestimmungen u. s. w. ebend. 1815. S. 143—152. — Beitrag zur geographischen Ortsbestimmung von Port Jakson in Südwallis. ebend. 1817. S. 154—159. — Anwendung der Agathoklischen Sonnenfinsternifs v. J. 339 vor Christi Geburt, auf die Verbesserung der Bewegung der Mondknoten. ebend. 1821. S. 156—159. — Ueber die Anwendung der Monddeklinationen zu geographischen Längenbestimmungen. S. 181—186. (Viele kleine Aufsätze in den Jahrbüchern auf 1810, 1812, 1815 und 1822; die zweite Abhandlung ward auch in Zachs monatlicher Correspondenz. 1806. S. 461—472 abgedruckt.) — Mondtafeln nach Bürgs Längengleichungen und de Laplace Breiten- und Parallaxengleichungen, im 4ten Supplementb. zu Bodens astronomischen Jahrbüchern. 1808. S. 1—6. — Untersuchung der wahren geographischen Länge von Portorico. S. 78—90. — Untersuchung der geographischen Länge von Lancaster in Pensylvanien. S. 134—143. — Erstes Supplement zu Herrn D. Piazzis Sternverzeichnifs. S. 167—189. — Ueber die Breite von Quito. S. 196—204. — Erläuterung beim Gebrauch der Gerstnerischen Formeln für Sonnenfinsternisse. S. 255—257. — Ueber die Verbindung von Mexico und Veracrux nach den Beobachtungen des Herrn Kammerherrn Alex. von Humboldt, in v. Zachs monatlichen Correspondenzen. Band 14. (1806.) S. 445—460. — Ueber die geographische Länge von Callao nach der von Herrn von Humboldt daselbst angestellten Beobachtung des Durchgangs des Merkurs vor der Sonnenscheibe berechnet u. s. w. S. 540—549. — Versuch, die geographische Länge von Cumana aus der von Herrn von Humboldt daselbst beobachteten Sonnenfinsternifs am 28. Octob. 1799. zu bestimmen. ebend. Band 15. S. 327—336. — Ueber die geographische Länge von Quito. ebend. Band 16. S. 97—113. — Ueber die Breite von Quito. ebend. Band 17. S. 93—102. — Ueber einige Zweifel des Herrn Pastor J. A. Fritsch gegen die Genauigkeit der Kometenbeobachtungen. ebend. Band 21. S. 132—136. — Bestimmung der geographischen Länge von Manila, hergelei-

geleitet aus den Beobachtungen Malaspinas. ebend. Band 27. S. 322—325. — Viele Auszüge aus Briefen im 15ten, 16ten, 17ten, 19ten, 20sten, 21sten und 22sten Bande. — Exposé des recherches faites sur la longitude de la ville de Quito, in der Connoissance de Temps par 1809. — Ueber die wahre Epoche der grofsen von Heerdal erwähnten Sonnenfinsternifs am Flusse Halys; in den Abhandlungen der Berliner Akademie der Wissenschaften. 1812—1813. Math. Kl. S. 75—94.

OSANN *(Emil), Doctor der Medizin und Chirurgie, ordentlicher Professor bei der Königl. Medizinisch-Chirurgischen Akademie für das Militair, aufserordentlicher Professor der Medizin bei der Königl. Universität zu Berlin, seit* 1810 *praktischer Arzt zu Berlin. Mitglied der Medizinisch-Chirurgischen Gesellschaft zu Berlin, der Medizinischen Gesellschaft zu Stockholm, der Königl. Medizinischen Gesellschaft zu Kopenhagen, der Königl. Medizinischen Gesellschaft zu Edinburg, der Medizinischen Gesellschaft zu Philadelphia, der Kaiserl. Leopoldinischen Gesellschaft zu Bonn, der Niederrheinischen Gesellschaft zu Bonn, der Mineralogischen Gesellschaft zu Jena, geboren zu Weimar den* 25. *Mai* 1787. §§. — Diss. inaug. med. sistens Saturni usum medicum maxime internum. Jenae 1809. 8. — Medizinisch-Chirurgische Abhandlungen der Med. Chirurgischen Gesellschaft in London. Aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Mit 6 Kupfertafeln. Berlin 1811. 8. — Ideen zur Bearbeitung einer Geschichte der Physiologie. Berlin 1815. 8. — Universal-Register zu Hufeland's Journal der praktischen Heilkunde, vom 21sten bis 40sten Bande. Berlin 1817. 8. — Die Mineralquellen zu Kaiser Franzensbad bei Eger. Historisch-medizinisch dargestellt von ihm und physikalisch-chemisch untersucht von Dr. B. Trommsdorff. Mit 4 Kupfert. Berlin 1822. 8. — Kleinere Abhandlungen meist unter seinem Namen finden sich in Hufeland's Journal der praktischen Heilkunde, für welches Journal er seit 1810 gearbeitet hat, von diesem Jahre an bis jetzt. Seit 1820 ist er Mitherausgeber der Bibliothek der praktischen Heilkunde, seit 1824 Mitherausgeber des Journals der praktischen Heilkunde.

OSWALD *(Johann Friedrich), Rechnungsrath bei der Königl. Seehandlung zu Berlin, (zuvor hatte er sich der Handlung gewidmet, stand in frühern Jahren in Comptoir-Geschäften zu Amsterdam und Hamburg), geboren zu Schmiedeberg in Schlesien am* 20. *Juli* 1760. §§. — Gedichte auf die grofsen Begebenheiten der Jahre 1813. 1814. Sr. Majestät dem Könige von Preufsen zugeeignet.

Berlin 1814. gr. 8. — Vier Gesänge, in Musik gesetzt von dem Königl. Preufs. Kapellmeister Friedrich Ludwig Seidel, und Ihro Kaiserl. Hoheit der Grofs-Fürstin Alexandra Feodorowna zugeeignet. Berlin 1821. Queerfol. — Mehrere einzelne Gedichte in verschiedenen Zeitschriften; in den Originalien, im Freimüthigen und in der Berlinischen Zeitschrift für Wissenschaft und Literatur.

OTTO (*Friedrich*), *Inspektor des Königl. botanischen Gartens zu Berlin und Direktor der Gärtner- Lehr-Anstalt zu Neu-Schöneberg bei Berlin, geboren zu Schneeberg im Sächsischen Erzgebirge den* 4. *September* 1782. §§. — Mit Dr. H. F. Link: Abbildungen auserlesener Gewächse des Königl. botanischen Gartens zu Berlin, nebst Beschreibung und Anleitung sie zu ziehen. Lateinisch und deutsch. Berlin 1820—1825. 9 Hefte. gr. 4. Hat Antheil an Fr. Guimpels Abbildungen der fremden in Deutschland ausdauernden Holzarten für Forstmänner, Gartenbesitzer und für Freunde der Botanik. Berlin 1821—1825. 17 Hefte. gr. 4. — Mitarbeiter der Schriften des Vereins zur Beförderung des Gartenbaus in den Königl. Preufs. Staaten.

OTTO (*Johann Samuel Gottfried*), *seit* 1799 *Bürger und Kaufmann in Berlin; und jetziger Disponent der Trowitzschschen Buchdruckerei und Schriftgiefserei in Berlin, wie auch Kalenderfactor, (vorher seit* 1806 *bis* 1816 *Disponent und Administrator der Joh. Friedr. Ungerschen Buchhandlung, Buchdruckerei und Schriftgiefserei in Berlin, und von* 1817 *bis* 1821 *Eigenthümer dieses Instituts, welches derselbe Ende* 1821 *an den Hofbuchdrucker Trowitzsch in Frankfurt a. d. O. wieder verkauft hat); geboren in Stettin in Pommern am* 27. *März* 1773. §§. — Feinbuch oder allgemeine vollständige und ausführliche Tabellen zur Reducirung und Legirung des Goldes und Silbers nach dem feinen Gehalt und in der rohen Masse. Berlin 1809. 1822. lang 12. — Revidirte und vermehrte die 10te und 11te Ausgabe von J. C. Nelkenbrechers allgemeinem Taschenbuch der Münz- Maafs- und Gewichtskunde für Banquiers und Kaufleute. Berlin 1810. 1815. 8. — Vollständige und ausführliche Münz- und Wechselcours-Reductions- und Arbitrage-Tabellen für Berlin und Leipzig, Königsberg und Danzig, Hamburg, und für Amsterdam, in Verbindung mit allen See- und Handels-Städten Europa's; nebst Gebrauchs-Anweisungen der in diesem Werke vorkommenden Tabellen, mit Ausrechnungen und Regeln sämmtlicher Aufgaben dazu nach dem Kettensatz. Berlin 1822. gr. 4. — Ausführliche Zins- und Disconto - Tabellen zu 1 bis 12 pro Cent pro Anno in Thaler à 24 Groschen alt Courant sowohl

als auch in der neuen Münze à 30 Silbergroschen, und zwar von 1 bis 100,000 Thaler Kapital für jede Zeit von 1 Tag bis 12 Monat; nebst Gebrauchs-Anweisung aller vorkommenden Sätze und Aufgaben hiezu, mit deren Ausrechnungen nach den allgemeinen Regeln und Rechnungsarten, so wie auch mit Anführung sämmtlicher Regeln der Zins-Berechnungen überhaupt etc. Berlin 1822. gr. queer 4.

PAPPELBAUM *(Georg Gottlieb), Dr. der heil. Schrift, Archidiakon der St. Nicolai-Kirche in Berlin, Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Klasse, geb. den 16ten März 1745 zu Stargard in Pommern.* §§. — De Christo sapienter ac licite simulante et dissimulante, Dissertatio. Stargardiae Pomer. 1763. (als Mitglied des illustern Gröningischen Collegii, beim Abgehen.) — De vera Graecos atque Latinos Scriptores interpretandi ratione animadversiones nonnullae, quibus Examen Scholae Latinae Swelmensis d. XXV. Martii 1768 instituendum observantissime indicit Rector. Tremoniae literis Baedekerianis 4. (Er behielt diese Stelle nicht länger als ein halbes Jahr, weil da keine Gelegenheit zum Studieren war.) — Feldpredigten, ganz und stückweise, gehalten in dem Kriege 1778 und 1779, nebst seiner ersten Predigt nach hergestelltem Frieden. Berlin 1779. 8. (Predigten bei dem Regimente von Bornstedt und in der Berlinischen Garnison-Kirche.) — Untersuchung der Rauischen Griechischen Handschrift des Neuen Testaments. Berlin. Maurer 1785. 8. (Geht nur auf die Untersuchung der Offenbarung Johannis, der katholischen Briefe, und des Evangelium des Matthäus.) — Reden bei der Einweihung der erweiterten und verbesserten Berlinischen Garnison-Kirche, und der Einführung ihres Rectors am 22. Juni 1785 von ihm und dem Rector Wilhelm Jakob Wippel, zum Besten der Garnison-Schule. gr. 8. — Codicis Manuscripti N. T. Graeci Raviani in Bibliotheca Regia Berolinensi publica asservati Examen, quo ostenditur, alteram eius partem maiorem ex editione Complutensi, alteram minorem ex editione Rob. Stephani tertia esse descriptam, instituit, cum appendice. Ad D. Nicolai. Berol. Diaconus. Berolini 1796. gr. 8. — Jus Borussico-Brandenburgicum commune. Ex Germanico Latine versum. Tomi primi, Pars prior. Berolini 1797. Pars posterior. 1798. Tomi secundi Pars prior. 1799. Pars posterior. 1800. gr. 8. (Schon im Jahr 1796 war eine Uebersetzung gemacht — von mehrern Verfassern, — und man wollte auch schon mit dem Drucke anfangen, aber die Arbeit war so übel gerathen, dafs sogleich die

beiden ersten Bogen Makulatur wurden. Nachher mufste P. das ganze Werk umarbeiten, von 1796 an bis 1800.) — Codicem Manuscriptum Graecum Apostolorum Acta et Epistolas continentem, Berolini in bibliotheca Viri Generosissimi de Diez asservatum descripsit, contulit, animadversiones adiecit. Berolini 1815. (Ist jetzt auch in der Königl. Bibliothek.) — Predigt zur Feier des Reformations-Festes am 31. Oktober 1817 in der St. Nicolai-Kirche, Nachmittag, auf Verlangen dem Drucke übergeben. Berlin. gr. 8. — Predigt zur Jubelfeier und bei der Niederlegung seines Amtes, am Feste Trinitatis in der St. Nicolai-Kirche, den 25. Juni 1823. Berlin. Auf Verlangen einiger Freunde gedruckt. gr. 8. — Codicem Manuscriptum N. T. Graecum Evangeliorum quatuor partem dimidiam maiorem continentem in Regia Berolinensi Bibliotheca publica asservatum descripsit, contulit, animadversiones adiecit Georgius Theophilus Pappelbaum. Theol. Sacrae Scripturae, ad D. Nicolai Archidiaconus, Emeritus, Ordinis aquilae rubrae Classis III. Eques. Berolini MDCCCXXIV. gr. 8.

PAULI *(Georg Friedrich August) seit* 1801 *zweiter evangel. reformirter Prediger des Friedrich Werders und der Dorotheenstadt, geboren zu Halberstadt den* 5*ten März* 1775. §§. — *Dramen an Schulfesten, herausgegeben von August Hartung. Berlin 1803 (als IV. Band von Hartungs kleiner Kinderbibliothek.) — Abrifs einer Geographie aus statistischem Gesichtspunkte für die Oberklassen höherer Bürgerschulen. Berlin 1805. — Christliche Lehren als Leitfaden für Privat-Catechumenen. 2te Auflage. Berlin 1807. — Reden, Thaten und Schicksale Jesu, mit den Worten der 4 Evangelisten für die Jugend der gebildeten Stände zusammengetragen. Berlin 1808. — Jesu Christi Lehren, Gebote und Verheifsungen, in Vernunft und Schrift nachgewiesen für Privat-Catechumenen. 3te Auflage. Berlin 1818.

PETISCUS *(August Heinrich) Professor der Geschichte, Geographie und deutschen Sprache (vorher* 1803 *Gouverneur und Lehrer am Königlichen Cadetten-Corps,* 1806 *Inspector und Lehrer am Königl. Joachimsthalschen Gymnasio zu Berlin, seit* 1807 *Prediger ebendaselbst am Charité-Hause, am Friedrichs-Waisenhause und an der Parochial-Kirche bis* 1815, *wo er diese Stelle niederlegte;* 1810 *Lehrer der Geschichte, Geographie und deutschen Sprache an der medizinisch-chirurgischen Pepinière — jetzt Friedrich Wilhelms Institut — und durch das Patent Sr. Majestät des Königs vom* 3. *December* 1811 *zum Professor ernannt), geboren zu Neu-Ruppin am* 26. *Juli* 1780. §§. — Mehrere einzelne Predigten; unter ihnen: Rede

bei der ersten Wahl der Stadtverordneten in Berlin, auf Verlangen gedruckt. Berlin 1809. 8. — Predigt am Sonntage nach dem Brande des Thurms der Waisenhauskirche (und der Einäscherung der Petri-Kirche). 2te Auflage. Berlin 1809. 8. — Cantate zur Einweihung der Luisenstiftung in Berlin, am 19. Juli 1811 gedichtet. Berlin 1811. 8. — Crösus, dramatisches Gedicht. Berlin 1811. 8. „Dem angehenden Arzte mufs es besonders wichtig seyn, sich zum edlen Menschen auszubilden." — Rede am 17ten Stiftungstage der medicin. chirurg. Pepiniére gehalten. Berlin 1811. — Predigten. 1 Band. Berlin 1812. 8. — Der Olymp. Mythologie der Aegypter, Griechen und Römer. Berlin 1821. 2te Auflage. 1822. 3te Auflage 1824. 8. — Gott mit dir! Andachtsbuch für gebildete Christen jüngern Alters. Berlin 1822. gr. 8. — Allgemeine Weltgeschichte. I. u. II. Theil mit Kupfern, Charten und Tabellen. Berlin 1823. 8. — Schul- und Hausbedarf aus der neuesten Geographie und Statistik. Berlin 1823. 8. — Cäcilie oder der Muttersegen. Töchtern gebildeter Stände gewidmet. Berlin 1825. 8. — Johannes, oder der Vatersegen. Söhnen gebildeter Stände gewidmet. Berlin 1825. 8. — Recensionen in der Allg. Hallischen Litteratur-Zeitung vom Jahre 1820 und in der allgemeinen Jenaischen Litt.-Zeit v. J. 1823. — Bildnifs gezeichnet und gestochen von Lehmann. Berlin 1812. — Nachrichten von ihm in der Schrift von J. D. Preufs: das Königl. Preufs. medizinisch-chirurgische Friedrich-Wilhelms-Institut. Berlin 1819. 8.

PETRI *(Heinrich Philipp) Buchhändler und Besitzer einer Leihbibliothek in Berlin, geboren daselbst am 1sten Januar* 1788. §§. — *Anleitung, wie öffentliche Erleuchtungen veranstaltet werden können etc. Von P. S. Abel. Berlin 1814. 8. — Gedenket der armen Danziger am heiligen Christfeste. Zwei Gedichte von P. und L. ebend. 1815. 8. — Die Beobachterin an der Spree und Havel. Eine Wochenschrift. 1stes Halbj. 1819. ebend. 8. — Die neue Beobachterin an der Spree und Havel etc. Nebst dem Zeitspiegel. 2tes Halbj. 1819 und 1stes Halbj. 1820. ebend. 8. — Museum des Witzes, der Laune und der Satyre. Mit Karikaturkupfern. Band I. — III., ebend. 1822 — 24. 8. — Museum des Witzes, der Laune, des Scherzes und der Satyre etc. Jahrgang 1825 oder Band IV. und V., ebend. gr. 8. — Aufsätze im Gesellschafter, Freimüthigen für Deutschland, Zuschauer und in der Leuchte.

PFEIL *(Friedrich Wilhelm Leopold) Doctor der Philosophie seit* 1821 *Königl. Preufs. Oberforstrath, Professor an der Universität zu Berlin und Director der dasigen Forst-Akademie. (Früher*

seit 1804 *Oberförster in Herzogl. Curländischen, seit* 1816 *Forstmeister in Fürstlich Carolather Diensten), geboren zu Rummelsburg in der Grafschaft Mansfeld den* 28. *März* 1783. §§. — Ueber die Ursachen des schlechten Zustandes der Forsten. Züllichau 1816. 8. — Ueber forstwissenschaftlichen Bildungsunterricht. ebend. 1820. 8. — Anleitung zur Behandlung, Benutzung, Schätzung der Forsten. 2 Bände. ebend. 1820 und 1821. 8. — Ueber Befreiung der Wälder von Servituten. ebend. 1821. 8. — Grundsätze der Forstwirthschaft. 8. 2 Bände. ebend. 1823 u. 1824. — Behandlung und Schätzung des Mittelwaldes. ebend. 1824. 8. — Ueber die Bedeutung und Wichtigkeit der wissenschaftlichen Ausbildung des Forstmannes. ebend. 1821. 4. — Kritische Blätter für Forst- und Jagdwissenschaft (Herausgeber). Berlin 1823 und 1824. 2 Bde. — Mitarbeiter an Hartigs Archiv. — Laurops Annalen. — Wildungens Weidmanns Feierabenden. — Der Leipziger und Halleschen Litteraturzeitung.

PFUND *(Johann Gottfried) seit* 1811 *Oberlehrer und* 1812 *Professor am Königl. Joachimsth. Gymnasium (vorher seit* 1806 *Mitglied des Königl. Seminariums für gelehrte Schulen am Berlinisch-Cöllnischen Gymnasium;* 1807 *Collaborator am Friedrich-Werderschen Gymnasium) geboren zu Polnisch Netkow bei Crossen am* 4*ten Oktober* 1780. §§. — * Lieder des Vaterlandes und der Geselligkeit. Berlin 1814. 8.

PIETZKER *(Carl Friedrich Christian) Geheimer Hofrath; seit* 1810 *Expedient im Bureau des Staatskanzlers, (jetzt des Staatsministeriums) vorher bei der ehemaligen Kurmärkschen Kammer seit* 1795 *Referendarius, dann expedirender Secretair, und zugleich von* 180$\frac{4}{9}$ *Expedient des ehemaligen Ober-Hof-Bauamts, geboren zu Groppendorff im Herzogthum Magdeburg den* 1*sten Junius* 1771. §§. — Erzählungen von Wendelin Volkmar. Berlin 1808. — Gedichte, Erzählungen und Aufsätze verschiedenen Inhalts im Freimüthigen von 1812 — 1817, theils unter demselben Nahmen, theils ohne Unterschrift.

PISCHON *(Friedrich August) seit* 1815 *evangelischer Prediger am großen Friedrichswaisenhause in Berlin und (seit* 1816) *Lehrer der Geschichte am Königlichen Kadettenkorps, Mitglied der Berlinischen Gesellschaft für Deutsche Sprache, Ordner des Berlinischen Schullehrervereins, (vorher seit* 1810 *reformirter Hülfsprediger an der Dreifaltigkeitskirche), geboren zu Cottbus in der Neumark den* 6*ten Juli* 1785. §§. — Handbuch der deutschen Prosa in Beispielen von der frühesten bis zur jetzigen Zeit. Erster Theil, welcher

die geschichtl. Prosa enthält. Berlin 1818. gr. 8. — Märkisches Provinzialblatt, nebst einer wissenschaftl. Beilage. Jahrg. 1818. Berlin 8. — Die Weltgeschichte in gleichzeitigen Tafeln, zum Gebrauche für Schulen bearbeitet. Erste Abtheilung, welche die alte Geschichte, nebst einer Uebersicht der alten Zeitrechnung, Erdbeschreibung und Litteraturgeschichte enthält. Berlin 1820. Quer 4. — Desselben Werks zweite Abtheilung, welche die Geschichte des Mittelalters, nebst einer vollständigen Darstellung der politischen Geographie der mittlern Zeiten, einer Uebersicht der geschichtlichen Litteratur und der Wissenschaft-, Kunst- und Sittengeschichte dieses Zeitraums enthält. Berlin 1824. Quer 4. — Ueber die Verwaltung des grofsen Friedrichswaisenhauses. Eine Beleuchtung und Berichtigung der ähnlichen Schrift zweier Curatoren der Anstalt, des Hrn. Geh. Raths L. Krug und des Hrn. Stadtverordneten W. Junge. (In Gemeinschaft mit G. Rötscher.) Berlin 1822. 8. — Ueber die Vorsylbe Ur, im Jahrbuch der Berliner Gesellschaft für Deutsche Sprache. Erster Band. 1820. — Geographie des glücklichen Arabiens im Mittelalter, in den geographischen Ephemeriden. 1822. Band XI. Stück 2. — Einzelne Recensionen in den homiletisch-critischen Blättern, im Jahrbuch der Homiletik und Ascetik und im Jahrbuch der Berliner Gesellschaft für deutsche Sprache. — Einzelne Gedichte im Preufsischen Hausfreund und andern Zeitschriften.

PLAMANN *(Johann Ernst) Dr. der Philosophie, seit* 1818 *Professor, Vorsteher einer Erziehungsanstalt, geboren* 1771 *zu Ruppin in Pommern.* §§. — Grundregel der Unterrichtskunst, nach Pestalozzi's Methode. Halle 1805. 8. — Anordnung des Unterrichts für die Pestalozzische Knabenschule zu Berlin. Berlin 1805. 8. — Elementarformen des Sprach- und wissenschaftlichen Unterrichts. Berlin 1806. 8. — Beiträge zur Vertheidigung der Pestalozzischen Methode. 2 Hefte. Leipzig 1814.

PLÜMICKE *(Johann Carl) seit* 1823 *aggr. Major der Artillerie, Lehrer an der Artillerie- und Ingenieur-, so wie an der Kriegsschule; (vorher seit* 1819 *in der* 6*ten Artillerie-Brigade), geboren zu Breslau den* 19*ten August* 1782. §§. — Handbuch für die Königlich Preufsischen Artillerie-Offiziere. 2 Theile. Berlin 1820. 8.

POHL *(Georg Friedrich) Doct. der Philosophie, seit* 1820 *Professor der Mathematik und Physik am Friedrich-Wilhelms Gymnasium in Berlin (vorher seit* 1810 *ordentlicher Lehrer am vereinigten Königl. und Stadt-Gymnasium zu Stettin), geboren zu Stettin in Vorpommern am* 24*sten Februar* 1788. §§. — Die Kugelfläche, als

mathematisches Constructionsfeld im Gegensatze der Ebene oder die Geometrie und Trigonometrie auf der Sphäre. Berlin 1819. 4. — Beiträge zur nähern Kenntniſs des Electromagnetismus in der Isis von Oken. 1822. — Ueber elektromagnetische Circularpolarität, fünf Abhandlungen in Gilberts Annalen der Phys. B. 69. 71. 73. 74. 75. — Ueber die polare Thätigkeit des flüssigen Leiters in der galvanischen Kette und über Bedeutung und Verhältniſs des Magnetismus, Chemismus und Elektrismus, drei Abhandlungen in Kastners Archiv für die gesammte Naturlehre. B. 2 und 3.

POLITZ, *(Andreas) Königl. Preuſsischer Stallmeister, geboren in Dröbe bei Bernburg den 17ten October* 1766. §§. — Gründliche Anweisung zum Reiten und Zureiten eines Campagne-Pferdes, nebst Bemerkungen über mancherlei Fehler und das Alter der Pferde, mit einem Kupfer. Magdeburg 1803. 8. — Faſslicher Unterricht zur Campagne-Reiterei. Ein Handbuch für Cavalleristen, nebst einer Zeichnung von Schleifvolten. Berlin 1823. 8. — Richtige Leitung, Pferde gut und ohne Gefahr zu englisiren, nebst Bemerkungen der Behandlung dabei. Berlin 1825. 8.

PONGE *(Salomon) seit* 1800 *Lehrer der französischen Sprache am Schindlerschen Waisenhause und seit* 1813 *Vorsteher einer Schul- und Pensionsanstalt weiblichen Geschlechts. Geboren in Berlin am 16ten October* 1767. §§. — Grammatische Kleinigkeiten mit dem Motto *γϱαψον, γϱαψατω, γϱαψατε, γϱαψατωσαν.* Berlin 1801. 8. — Contes moraux, pour former le coeur et l'esprit de la jeunesse. 2 Cahiers. Berlin 1802. 8. — Recueil de pièces dramatiques à l'usage de la jeunesse. Berlin 1804. 8. — Gemälde zur französischen Unterhaltung. 1ste, 2te und 3te Lieferung, jede mit einem illumnirten Kupfer in Bogenformat. Berlin 1808. 4. — Buonaparte und die Bourbons, von F. A. v. Chateaubriand, übersetzt. Berlin 1814. 8. — Mémoire adressé au Roi en Juillet 1814. par M. Carnot, übersetzt. Berlin 1815. 8. — Dialogues françois et allemands à l'usage des écoles. Berlin 1816. 8. — Manuel de la langue françoise à l'usage des écoles. Tome I. contenant les élements de la langue françoise. Tome II. Recueil de pièces dramatiques, zweite Auflage, verbessert und vermehrt. Berlin 1819. 8. — Winke über Schul-Erziehung für Eltern und Lehrer. Berlin 1820. 8. — Die Zeitwörter der französischen Sprache, nach ihrer regelmäſsigen und unregelmäſsigen Conjugation. Zweite vermehrte Auflage. Berlin 1820. 8. — Lesebuch für Deutsche, die Französisch lernen, vorzüglich für Schulen. Sechste Auflage. Berlin 1822. 8.

POPPE *(Johann Friedrich), seit* 1783 *Professor der Geschichte und Erdbeschreibung am Königl. Joachimsthalischen Gymnasium (vorher von* 1773 *bis* 75 *Inspektor der Alumnen des Königl. Joachimsthalischen Gymnasiums; von* 1775 *bis* 77 *Erzieher der Söhne des verstorbenen Professors von Beguelin; von* 1777 *bis* 80 *Königlicher Dom-Kandidat; von* 1780 *bis* 83 *Prorektor am Friedrich-Werderschen Gymnasium); geboren zu Haustenbeck im Fürstenthume Lippe am 24sten Januar* 1753. §§. — De Vita Joannis Babtistae Marini. Halae 1771. 4. — Geist des Herrn von Leibnitz, oder auserlesene Gedanken über die Religion, Moral, Sprachen und Geschichte. Aus allen seinen Werken zusammengetragen. Aus dem Französischen übersetzt. 4 Theile. Wittenberg 1775—76. — Charakteristik der merkwürdigsten Asiatischen Nationen. 2 Theile. Wittenberg 1776—77. 8. — Beispiele der Tugend und des Lasters, aus der Geschichte der Menschheit. 2 Theile. Altenburg 1778. 8. — Grundrifs der Europäischen Staatengeschichte; in Verbindung der Erdbeschreibung und Staatskunde; zum Gebrauch der Schulen. Berlin 1782. gr. 8. — Geschichte der Europäischen Staaten; in Verbindung der Erdbeschreibung und Staatskunde. 2 Bände. Halle 1783. 1784 — M. T. Ciceronis Epistolarum selectarum libri IV. Nach der Zeitfolge geordnet, und mit kurzen Einleitungen, erklärenden Anmerkungen und einem zweckmäfsigen Sachregister versehen. Zum Gebrauche der Schulen. Berlin 1790. 8. — Antiquarisches Handwörterbuch, zum näheren Verständnisse der griechischen und römischen Klassiker. Nach Samuel Pitiskus und den besten Hülfsmitteln bearbeitet. Zum Gebrauche der Schulen. Berlin 1792. gr. 8. — Lehrbuch der neuesten Erdbeschreibung für öffentliche und Privatschulen, nach Wilhelm Guthrie frei bearbeitet. 3 Theile. Berlin 1794—96. — M. T. Ciceronis Epistolarum selectarum libri IV. Nach der Zeitfolge geordnet. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Berlin 1804. 8.

POSELGER *(Friedrich Theodor), Professor an der allgem. Kriegsschule, u. Mitgl. d. Akad. d. Wissensch. (früher Stadtrath zu Elbing); geboren zu Elbing, den 27sten Mai* 1771. §§. — Diophantus und Theon von den Polygon- und figurirten Zahlen, nebst einer Abhandlung über denselben Gegenstand. Leipzig 1810. gr. 8. — — Ueber den Indult. Halle 1816. 8. — Statices elementa. Berol. 1818. 4. — Der farbige Rand eines durch ein biconvexes Glas entstehenden Bildes, untersucht mit Bezug auf Herrn v. Göthe's Werk: Ueber die Farbenlehre, in Gilbert's Annalen der Physik.

B. 37. S. 135—154. — Allgemeine Grundsätze von Gleichgewicht und Bewegung. Berlin 1824. 8.

PREUSS *(Johann David Erdmann), seit* 1816 *ordentlicher Lehrer der Geschichte an dem Königlichen medizinisch-chirurgischen Friedrich-Wilhelms-Institut (vorher seit* 1806 *Erzieher der Söhne des seligen Banquier E. Benecke); geboren zu Landsberg an der Warte, den* 1*sten April* 1785. §§. — Pädagogische Sendschreiben. Berlin 1814. 8. — Meine Erziehungsgrundsätze. Berlin 1817. 8. Kleine deutsche Sprachlehre. Berlin 1816. 8. — Die schönen Redekünste in Deutschland. 2 Bände. Berlin 1814 und 1816. 8. — Preufsisch-Brandenburgische Geschichte unter den Königen. Berlin 1816. 8. — Dr. Joh. Görcke, nach seinem Leben und Wirken. 1ste Auflage. Berlin 1817. 2te vermehrte und verbesserte Auflage 1818. — Geschichte des Königlichen medizinisch-chirurgischen Friedrich-Wilhelms-Instituts. Berlin 1819. — Alemannia, ein Handbuch auf alle Tage des Jahres für Gebildete. 2 Bändchen. 1ste Auflage 1816; 2te Auflage 1818; 3te Auflage 1821. — Siona, Herzenserhebungen in Morgen- und Abendandachten der vorzüglichsten deutschen Dichter. 4te Auflage. Berlin 1825. (1ste Auflage 1813.)

VON RABE *(Carl Ludwig Heinrich),* 1825 *in den Adelstand erhoben, seit* 1812 *Direktor der Domainen-Kammer Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Ferdinand, jetzt des Prinzen August von Preufsen, wie auch seit* 1816 *Grofsherzoglich Sachsen-Weimarscher geheimer Justizrath; Erb- und Gerichtsherr auf Carmzow, Stramehl, Hedwigshoff und Friedeberg (vorher* 1797 *Auscultator des hiesigen Stadtgerichts;* 1798 *Referendarius des Königlichen Kammergerichts;* 1800 *Stadtrichter zu Wriezen an der Oder;* 1803 *Stadt-Direktor daselbst, wie auch* 1801—7 *Gemeinheitstheilungs-Commissarius des Ober-Barnim-, Lebus- und Beeskowschen Kreises;* 1807 *des St. Johanniter-Ordens der Ballei Brandenburg Regierungs- und Domainen-Kammer-Rath Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Ferdinand von Preufsen); geboren zu Stendal in der Altmark, am* 13*ten Februar* 1776. §§. — Hülfsbuch für praktische Juristen in den Preufsischen Staaten beim Gebrauche des allgemeinen Landrechts, dessen ersten Anhangs, der allgemeinen Gerichts-, Deposital-, Hypotheken-, Gerichts-Sportul-, Criminal- und Städte-Ordnung. Berlin 1814. gr. 8. — Sammlung Preufsischer Gesetze und Verordnungen, welche auf die allgemeine Depositai-, Hypotheken-, Gerichts-, Criminal- und Städte-Ordnung, auf das allgemeine Landrecht, auf den Anhang zum allge-

meinen Landrechte und zur allgemeinen Gerichts-Ordnung, auf die landschaftlichen Creditreglements und auf Provinzial- und Statutar-Rechte Bezug haben. 13 Bände, der 1ste von 7 Abtheilungen. Halle und Berlin 1816—1825. gr. 8. — Darstellung des Wesens der Pfandbriefe in den Königl. Preufsischen Staaten, und der daraus entspringenden Rechte und Verbindlichkeiten. 2 Theile. Halle und Berlin 1818. gr. 8. (bildet auch den 11ten und 12ten Band der vorgedachten Sammlung, mit einem doppelten Titel.) — Neues Hülfsbuch beim Gebrauche des allgemeinen Landrechts, dessen ersten Anhangs, der allgemeinen Gerichts-, Deposital-, Hypotheken-, Criminal- und Städte-Ordnung, des Anhanges zur allgemeinen Gerichts-Ordnung, des Sportul-Cassen-Reglements und der Gebühren-Taxen für die Preufsischen Staaten. Erster Theil. Berlin 1825. gr. 8. — * Ueber die Form der Schuld- und Pfand-Verschreibungen, worinn Activ-Forderungen verpfändet werden sollen, in der juristischen Monatsschrift des Justiz-Commissarius Mathis. Band 9. S. 279—307. Berlin 1810. — * Criminal-Rechtsfall über einen auf einem Schwedischen Schiffe versuchten Mord, im Archive des Preufsischen Rechts, von Amelang. Band 3. Berlin 1800. S. 31—58.

RADLOF *(Johann Gottlieb), Dr. u. Prof. extraord. zu Bonn, seit Stiftung der Universität, bis Ende* 1822, *jetzt zu Berlin, korrespondirendes und wirkliches Mitglied der Königl. Bayerschen Akademie der Wissenschaften zu München, der teutschen Gesellschaft zu Berlin, auch der kameralistischen Societät zu Erlangen (studirte seit* 1790 *zu Leipzig, lebte seit* 1804 *als Privatgelehrter zu Braunschweig, seit* 1806 *in Heidelberg, seit* 1807 *in Erlangen, seit* 1809 *in München, und seit* 1815 *in Frankfurt am Main); geboren zu Lauchstädt im Amte Merseburg, am* 26*sten März* 1775. §§. — Trefflichkeiten der südteutschen Mundarten, zur Verschönerung und Bereicherung der Schriftsprache. München und Burghausen 1811. gr. 8. — Frankreichs Sprach- und Geistestyrannei über Europa, seit dem Rastadter Frieden 1714. Leipzig (München) 1814. 8. — Teutschland's Ruhmhallen. München 1814. 8. — Die Sprachen der Germanen in ihren sämmtlichen Mundarten, dargestellt und erläutert durch die Gleichnifsreden vom Säemanne und dem verlorenen Sohne, sammt einer kurzen Geschichte des Namens der Teutschen. Frankfurt a. M. 1817. 8. — Ausführliche Schreibungslehre der teutschen Sprache, für Denkende, vornehmlich für Schriftsteller, Lehrer und Beamte, nebst zwei Schrifttafeln. Frankfurt a. M. 1820. 8. — Die irregulären Verbe und Deponente des Lateins, neu untersucht, und zum Schulgebrauche verzeichnet und erklärt.

Bonn 1820. 8. — Mustersaal aller teutschen Mundarten, enthaltend Gedichte, prosaische Aufsätze und kleine Lustspiele, mit kurzen Erläuterungen. 2 Bände. Bonn 1821—22. 8. — Neue Untersuchungen des Keltenthumes, zur Aufhellung der Urgeschichte der Teutschen. Bonn 1822. 8. — Zertrümmerung der grofsen Planeten Hesperus und Phaëthon, und die darauf folgenden Zerstörungen und Ueberflutungen auf der Erde; nebst neuen Aufschlüssen über die Mythensprache der alten Völker. Berlin 1823. 8. — Teutschkundliche Forschungen und Erheiterungen für Gebildete. 2 Bände. Berlin 1825. 8. — Teutona's Sprachenweihe, oder Bildungsgeschichte der Germanen. Berlin 1815. 8. — Eine Menge gröfserer und kleinerer Sprachaufsätze, zum Theil in den obigen Forschungen berichtiget abgedruckt, in dem Leipziger Intelligenzblatt für Literatur und Kunst. 1802—4, in Wieland's teutsch. Merkur 1804 und 1807, in der Eunomia 1805, in der Badischen Wochenschrift 1806 u. 7, in der Georgia 1807, im Kameralkorrespondenten 1807—9, in Aretin's literar. Anzeiger 1807 und 8, im Nürnberger Verkündiger 1808—11, im Reichsanzeiger seit 1808 (ohne Namen), im Morgenblatt 1807—15, in der Zeitung für die elegante Welt, im Bayerschen Intelligenzblatte 1809—13, im Münchener literarischen Verkündiger 1812 und 13, im Münchener Gesellschaftsblatt für gebildete Stände 1812—15, in der Nürnberger allgemeinen Handlungszeitung 1812, in Luden's Nemesis 1814. — Recensionen über teutschkundliche Schriften in der Jenaischen Literaturzeitung 1804 und 1809, in der Oberteutschen Literatur-Zeitung und deren Intelligenzblatte 1809—12, in den Heidelberger Jahrbüchern 1809, Heft 26, und in der Hallischen Lit. Zeit. 1811.

RANKE (*Franz Leopold*), *Dr. phil.*, *seit* 1825 *aufserordentlicher Professor an der Universität Berlin* (*vorher seit* 1818 *Oberlehrer am Gymnasium zu Frankfurt an der Oder*); *geboren zu Wiehe in Thüringen, am* 21*sten December* 1795. *§§.* — Geschichten der romanischen und germanischen Völker, von 1494 bis 1535. Erster Band. Berlin 1824. 8. — Zur Kritik neuerer Geschichtschreiber. Berlin 1824. 8.

von RAU (*Karl Ferdinand*), *Königl. Preufsischer Major und Dirigent einer Abtheilung des topographischen Büreaus des Generalstaabes.* (*Seine Erziehung erhielt er in dem Kadettenhause zu Dresden, verliefs* 1815 *den Sächsischen Dienst als Capitain, und wurde in gleichem Grade im Königl. Preufsischen Dienste angestellt.*) *Geboren in Dresden, den* 23*sten Februar* 1783. *§§.* — Der Krieg der Verbündeten gegen Frankreich, in den Jahren 1813, 14 und 15,

als Erläuterung der beiden Tableaus, welche 58 Schlachtpläne jenes Krieges enthalten. In Verbindung mit dem Königl. Preufsischen Capitain von Cronenthal bearbeitet. (Vergl. den Artikel von Cronenthal.) Berlin 1821 und 1825. 2 Theile.

von RAUMER (*Carl Georg*), *seit dem* 10*ten Juli* 1825 *wirklicher Geheimer Rath, mit dem Prädicat Excellenz,* (*vorher seit* 1775 *Kammergerichts-Referendar; seit* 1780 *Kammergerichts-Assessor; seit* 1786 *Kammergerichts-Rath; seit* 1797 *Geheimer Legationsrath; seit* 1803 *Geheimer Ober-Justizrath; dann wirklicher Geheimer Legationsrath.*) *Geboren zu Dessau, den* 16*ten November* 1753. §§. — Lettres écrites à l'age de sept ans, par C** G** de R**, citoyen d'une riante ville des bords de la Moulde, à Brandebourg 1772. 8. — * Versuch über die Mittel wider den Kindermord. Auf Veranlassung der Manheimer Preisfrage. Von einem Kriminalrichter. Berlin und Stralsund 1782. 8. — Ueber die Vorurtheile wider die Vormundschafts-Kollegien, von den Kammergerichts- und Pupillen-Räthen Woldermann und von Raumer. Berlin 1789. gr. 8. Man vergleiche 1) Meusel, und 2) Denina, Prusse litteraire, in welchem letzteren Werke der Name unrichtig Johann Georg, anstatt Carl Georg, angegeben ist.

von RAUMER (*Friedrich Ludwig Georg*), *Dr. der Phil.; seit* 1819 *ordentlicher Professor bei der Universität zu Berlin* (*vorher* 1808 *Rath bei der Regierung in Potsdam,* 1810—11 *im Büreau des Staatskanzlers Fürsten von Hardenberg,* 1811—19 *Professor der Geschichte und Staatswissenschaft in Breslau*); *geboren zu Wörlitz bei Dessau den* 14*ten Mai* 1781. §§. — Sechs Dialogen über Krieg und Handel 1806. 8. — Das brittische Besteuerungssystem. Berlin 1810. 8. — Die Reden des Aeschines und Demosthenes über die Kronen. Berlin 1811. 8. — CCI Emendationes ad tabulas genealogicas Dynastiarum arabicarum et turcicarum, accedunt XVIII. tabulae recens compositae. Heidelb. 1811. 4. — Handbuch merkwürdiger Stellen aus den lateinischen Geschichtschreibern des Mittelalters. Breslau 1813. 8. — Die Herbstreise nach Venedig. Berlin. 2 Bände. 8. — Vorlesungen über die alte Geschichte. 2 Bände. Leipzig 1821. 8. — Geschichte der Hohenstaufen und ihrer Zeit. 6 Bde. Leipzig 1823—25. 4. und 8. — Abhandlungen, Aufsätze und Recensionen im Pantheon, den Heidelberger und Wiener Jahrbüchern, dem Hermes, dem Conversationsblatte, der Abendzeitung u. s. w.

RAUPACH (*Ernst*), *Dr. der Philos.; seit* 1823 *privatisirend, vorher seit* 1816 *Kaiserlich Russischer Hofrath und Professor ord. der Geschichte und der Literatur an der Universität zu St. Petersburg* (*früher seit* 1804 *Erzieher und Privatlehrer in Rufsland*); *geboren*

zu Straupitz, unweit Liegnitz in Schlesien, den 21sten Mai 1784. §§. — Rede an die Deutschen 1812. 8. — Dramatische Dichtungen (Timoleon, Lorenzo und Caecilia, die Fürsten Chowansky). Liegnitz 1818 und 1820. 8. — Folgende dramatische Gedichte: Die Erdennacht. Leipzig 1819; die Gefesselten. Leipzig 1821; die Königinnen. Leipzig 1822. 8.; der Liebe Zauberkreis. Leipzig 1824. 8.; die Freunde. Leipzig 1825. 8. — Zwei kleinere dramatische Gedichte: Der Traum, ein Mährchen, und Ach! wär es so, in Rochlitzens Mittheilungen für 1822 und 23. — Erzählende Dichtungen. (5 Erzählungen.) Leipzig 1820. 8. — Mehrere Erzählungen, theils in Prosa, theils in Versen, in der Minerva, den Rheinblüten, dem Frühlingsboten, der Orphea. Mehrere dramatische Gedichte, die schon auf der Bühne, aber noch nicht im Druck erschienen sind.

RECLAM (*Wilhelm Heinrich Franz*), *jetzt Prediger bei der hiesigen franz. reform. Kirche, und Oberlehrer im Kön. französischen Gymnasio* (*vorher seit* 1800 *Katechet bei den hiesigen milden Stiftungen der französischen Kirche.*) *Geboren zu Berlin, den 5ten Februar* 1778. §§. — * Anecdotes et traits caracteristiques de la vie de Frédéric le Grand, traduit de l'Allemand sur la 2e édition. Berlin 1807. 8. 4 Hefte. — Sermon sur les fondemens de la vraie confiance dans nos entreprises, prononcé à l'occasion de l'ouverture de la Campagne le 28. Mars 1813. par H. Reclam. Berlin 1813. 8.

von REIBNITZ (*Ernst Wilhelm Freih.*), *Geheimer Ober-Revisions-Rath bei dem Revisions- und Cassationshofe und seit dem Juni* 1819 *Professor honorarius an der Universität* (*vorher als Stadt-Gerichts-Auskultator in Berlin angestellt, den 27sten Oktober* 1786*; als K. G. Assessor, den 4ten Juni* 1789*; als Kammer-Assistenz-Rath im December* 1789*; als Kriegs- und Domainen-Rath und Kammer-Justitiarius in Glogau, im Mai* 1791*; als Regierungsrath in Peterkau, April* 1793*; versetzt nach Kalisch mit dem Collegium, Okt.* 1798*; als Regierungs-Präsident nach Heiligenstadt, im April* 1803*; versetzt mit dem Collegium nach Erfurt, im Mai* 1804*; O. L. G. Präsident in Brieg im December* 1805*; privatisirte vom 1sten Mai* 1810 *bis zum März* 1815 *auf seinen Gütern; als Organisations-Commissarius in Krakau, vom 1sten Oktober* 1815 *bis dahin* 1818). *Geboren zu Glogau, den 11ten Oct.* 1766. — Versuch über das Ideal einer Gerichts-Ordnung. Berlin 1815. 2 Theile. 8. — Regent und Volk. Berlin 1818. 8. — Ueber die Vereinfachung des Administrations-Dienstes. Berlin 1821. 8. — Preufsens Staatshaus-

halt und neues Steuer-System. In Beziehung auf Hrn. Benzenbergs Schriften über denselben Gegenstand. Berlin 1821. — Ueber Friedens-Gerichte in der preufsischen Monarchie. Berlin 1821. — Systematisches Lehrgebäude des gesammten in Deutschland geltenden gemeinen Rechts. 3 Theile. Berlin 1824 und 1825. 8.

REICH (*Gottfried Christian*), *Dr. der Arznei- und Wundarzneikunde; seit* 1806 *praktischer Arzt in Berlin, seit* 1800 *aufserordentlicher Professor der Arzneikunde an der Königl. Universität, und an der Königl. Medizinisch-Chirurgischen Militair-Akademie zu Berlin, seit* 1813 *des Kaiserl. Russ. St. Wladimir-Ordens* 4*ter Klasse, seit* 1815 *des Königl. Preufs. Ordens des eisernen Kreuzes* 2*ter Klasse, und seit* 1816 *des Königl. Franz. Ordens der Ehrenlegion* 5*ter Klasse Ritter (vorher seit* 1793 *aufserordentlicher Professor der Arzneiwissenchaft an der damals Königl. Preufs. Universität zu Erlangen); geboren in dem vormaligen markgräflich Brandenburg-Bayreuthischen Jagdschlofs Kaisersommer bei Wunsiedel am* 19. *Juli* 1769. §§. — Diss. inaug. brevis epidemiae variolosae Arzbergensis anni 1791. delineatio. Erlangae 1793. 8. — Joh. Aitken über Beinbrüche und Verrenkungen, zum Gebrauch für deutsche Wundärzte, aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen und Zusätzen vermehrt. 1ster Theil von den Beinbrüchen. Mit Kupfern. Nürnberg 1793. 8. — K. Coote's der Rechte Doctors und Mitglieds des Pembrok-Collegiums in Oxford, Geschichte von England von den frühesten Zeiten bis auf den Frieden im Jahre 1783. 1ster Band. Aus dem Englischen übersetzt. Leipzig 1793. 2ter Band. ebend. 1794. 8. — Jesse Foot's, Wundarzts in London, Abhandlung über die Lustseuche und die Urinverhaltungen, in 23 Vorlesungen. Aus dem Englischen übersetzt. 1ster Theil. Leipzig 1793. 2ter Theil. 1794. 8. — *Magazin des Thierreichs. 1ster Band. 1 bis 3te Abtheilung. Mit vielen Kupfern. Erlangen 1793 bis 95. gr. 4. (Enthält gröfstentheils Uebersetzungen aus dem Englischen und Französischen. Unter der Vorrede steht sein Name.) — *Magazin des Pflanzenreichs. 1ster Band. 1ste bis 3te Abtheilung. Mit vielen Kupfern. Erlangen 1793 bis 1796. gr. 4. (ebenfalls Uebersetzungen aus dem Englischen und Französischen, die zum Theil von Dr. Schnitzlein geliefert waren. Unter der Vorrede hat er sich als Herausgeber genannt.) — *Lord Macartney's Erzählung seiner Reise und Gesandtschaft nach China und von da nach England in den Jahren 1792 bis 1794. von Anderson. Aus dem Englischen mit Anmerkungen und Zusätzen. 1ster und 2ter Band. Erlangen 1795. 8. — James Edward Smith's

der Arzneigel. Doctors, Mitglieds der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu London, Turin, Upsala, Stockholm, Lissabon etc. Präsidenten der Linnéischen Gesellschaft zu London, Reise durch Holland, Frankreich und Italien; aus dem Englischen übersetzt. 2 Theile. Leipzig 1796. 8. — * Die Kunst Krankheiten vorzubeugen und die Gesundheit wieder herzustellen; ein Buch für Jedermann, von Georg Wallis, Dr. 1ster Band. Mit Anmerkungen und Zusätzen. Berlin 1796. 2ter Band. ebend. 1797. 8. — Richtige und gewissenhafte Belehrung für den Landmann über die Rindviehseuche und die Inokulation derselben. Nürnberg 1797. 8. Zweite Ausgabe. ebend. 1797. 8. — Mantissae Insectorum iconibus illustratae species novas aut nondum depictas exhibentis Fasciculus 1. mit 1 Kupfertafel. Nürnberg 1797. 8. — * Montalbert. Aus dem Englischen der Mistrifs Charlotte Smith. 1stes Bändchen. Erlangen 1798. 8. Die Fortsetzung nicht von ihm. — Neuer und vollständiger Gartenkalender, oder gründliche auf Erfahrung gestützte Anweisung, was jeder Gärtner und Gartenliebhaber in jedem Monat des Jahres in seinem Gemüse-, Obst- und Blumengarten, in der Baumschule, dem Glas- und Treibhaus zu thun habe. Nach der 14ten Englischen Ausgabe der Herrn Mawe und Abercrombie bearbeitet und herausgegeben. 1stes Bändchen. Nürnberg 1798. 2tes Bändchen. ebend. 1799. 3tes Bändchen. 1802. 8. — Beschreibung der mit seinen neuen Mitteln behandelten Krankheitsfälle. 1ster Band. Nürnberg 1800. (eigentlich 1799.) 8. — Vom Fieber und dessen Behandlung überhaupt; auf Sr. Königl. Maj. von Preufsen allergnädigsten Befehl vom Ober-Collegio medico et sanitatis bekannt gemacht. Berlin 1800. 8. (wovon zwei französische Uebersetzungen zu Paris und Metz, eine holländische, eine englische, eine dänische, eine italiänische und eine portugiesische erschienen sind.) Erläuterung der Fieberlehre. 1ster Band. Berlin 1805. 2ter Band. ebend. 1806. gr. 8. — Neue Aufschlüsse über die Natur und Heilung des Scharlachfiebers. Halle und Berlin 1810. 8. — Bedeutender Antheil an mehreren Bänden der von Ludw. Schubart in Erlang. in den 90ger Jahren herausgegebenen Englischen Blätter. — Redigirte und versah mit Anmerkungen die von G. M. von Leveling bearbeitete erste Ausgabe von A. v. Hallers Anfangsgründen der Physiologie, die in Erlangen erschienen. — Recensionen in der Würzburgischen gelehrten Zeitung. — Etwas über die Hornviehseuche; im Reichsanzeiger 1796. No. 259 und folg., auch mehrere Aufsätze in folgenden Jahrgängen desselben Journals und Antheil an der Nationalzeitung der

der Deutschen. — Recensionen ausländischer, besonders englischer und amerikanischer Schriften, und andere Aufsätze in mehreren Jahrgängen der Salzburger medizinisch-chirurgischen Zeitung von Hartenkeil. — Aufsätze und Notizen im Heckerschen Journal der Erfindungen, Theorien und Wiedersprüche. — Recensionen in der Erlangischen Literaturzeitung. — Aufsätze und Notizen in englischen und amerikanischen medizinischen Journalen. — Antheil an einigen in Erlangen erschienenen medizinischen Dissertationen. — Anhang zu der von J. B. Benzel verfertigten, und von Cappel mit Vorrede versehenen Uebersetzung von John Haygarth's Entwurf die zufälligen Blattern zu verbannen. Gotha 1799. 8. — Beschreibung des Eulendoppellochs (Distoma stridulae M. durch einen Druckfehler als Bistoma aufgeführt, von Rudolphi später Distoma apiculatum benannt) eines neuen Eingeweidewurms aus der Brandeule, in den Neuen Schriften der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin. Band III. S. 371 — 386. Berlin 1801. 4. — Ueber die russische Sprache und Literatur, Uebersetzungen aus dem Russischen und Italiänischen, und einige andere Aufsätze literarischen Inhalts, in den Jahrgängen 1801. 2. etc. des von Merkel redigirten Freimüthigen. — Was haben wir im Norden vom gelben Fieber zu befürchten? in Lange's nordischem Merkur. Berlin 1805. Heft 3. S. 286 — 297. — Uebersetzungen chemischer Aufsätze von Ekeberg u. A., aus dem Schwedischen, für das Allgemeine Journal der Chemie von Gehlen etc. Band VI. Heft 6. — Ueber den Tripper und eine neue Behandlungsart desselben, in Hufeland's Journal für die praktische Heilkunde. Band XXXIII. Nov. S. 19 — 54. — Ueber das Hären und Mausern, im Magazin der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. 3ter Jahrgang 1809. S. 222. — Bemerkungen über die Lebensverhältnisse der Coccinellen überhaupt, und der Coccin. hieroglyphica Fabr. insbesondere. ebend. S. 288. — und Beschreibung einer neuen Art von Schläfer aus Virginien (Myoxus virginicus) mit Abbildung. ebend. Jahrgang 1810. S. 243. — Sind die Gesetze des Lebens höherer Natur, als die allgemeinen physischen Gesetze der todten Materie? in den Schriften der Erlanger physikalisch-mediz. Gesells. 1810. 1ster Band. S. 423 bis 456. — Audiatur et altera pars. Ein Nachtrag zu der Schrift über das Scharlachfieber, in Hecker's Annalen der gesammten Medizin. 3ter Band. S. 524 bis 568. Berlin 1811. 8. — Barba's mikroskopische Beobachtungen über das Gehirn, aus dem Italiänischen übersetzt, in Reil's Archiv für die Physiologie. Halle 1811. 8. Band X. S. 459. — Fall einer merk

würdigen Hirnverletzung, in Hufeland's Journal für die praktische Heilkunde. Band XLIII. Nov. S. 45 bis 56. — Unter der Presse ist eine Schrift über das Wechselfieber, die zur Ostermesse 1826 erscheinen wird. Vergl. Fickenschers Gelehrten-Geschichte der Universität Erlangen. Abtheilung 3. S. 35 bis 42.

REIFF *(Heinrich Carl), kam* 1824 *mit dem Prinzen Louis von Carolath als dessen Erzieher nach Berlin. Geboren zu Ellrich in der Grafschaft Hohnstein den* 28. *August* 1794. §§. — Geschichte der Römischen Bürgerkriege vom Anfange der Gracchischen Unruhen bis zur Alleinherrschaft des Augustus. Berlin 1825.

REINGANUM *(Herrmann), Doctor der Philosophie, seit* 1825 *Alumnen-Inspektor am Königl. Joachimsthal'schen Gymnasium zu Berlin, geboren zu Frankfurt a. M. den* 16. *Juni* 1803. §§. — Das alte Megaris, ein Beitrag zur Alterthumskunde Griechenlands. Mit 2 Karten. Berlin 1825. 8. — De indole atque ingenio Megarensium libellus. Berolini 1825. 8.

VON REINHARD *(Karl), Doctor der Philosophie und Magister der schönen Künste der Universität zu Erlangen, Kaiserlicher gekrönter Dichter, seit dem Jahre* 1806 *Herzoglich Sachsen-Gothaischer und Altenburgischer Hofrath, Ritter des weltlichen St. Joachim's-Stifts-Ritterordens, Mitglied der Literarischen Gesellschaft zu Halberstadt, des Pegnesischen Blumen-Ordens zu Nürnberg, (unter dem Namen Lyndor), der Literarischen Gesellschaft zu Ratzeburg, der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Patriotischen Gesellschaft, der Berlinischen Gesellschaft für Deutsche Sprache und der Königl. Märkischen ökonomischen Gesellschaft zu Potsdam, (vorher seit dem Jahre* 1792 *Privatdocent der Philosophie auf der Universität zu Göttingen, und seit dem Jahre* 1797 *Assessor der Philosophischen Fakultät daselbst), geboren zu Helmstädt am* 20. *August* 1769. §§. — Idyllen und ländliche Erzählungen. Aus dem Französischen der Mlle. Levesque. Helmstädt 1788. 8. — Ueber die jüngsten Schicksale der Alexandrinischen Bibliothek. Göttingen 1792. 8. (In's Französische übersetzt von Karl v. Villers. 1798.) — Skizze des Charakters des Kronprinzen von Dänemark. Nebst einer Uebersicht des gegenwärtigen Zustandes der Literatur und der schönen Künste in diesem Lande. Fünf Briefe, aus dem Englischen nach der zweiten Ausgabe übersetzt und mit Anmerkungen versehen. Flensburg und Leipzig 1793. 8. — Gedichte. 1stes und 2tes Bändchen. Mit Vignetten und Melodieen. Göttingen 1794. 12. — Gedichte. In Musik gesetzt von E. J. G. Schwencke. Zum 1sten Bändchen. Zum 2ten Bändchen. Hamburg und Leipzig.

(1795.) Fol. — Joh. Gottf. Richter's literarischer Nachlafs. Flensburg und Leipzig 1795. 8. — Musen-Almanach. (Auch mit dem Titel: Poetische Blumenlese.) Für das Jahr 1795. Göttingen 16. Ferner für die Jahre 1796, 1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802. ebend. Für das Jahr 1803 zu Leipzig. Für das Jahr 1804 zu Münster, (und mit einem neuen Titel und einer Vorrede unter der Jahrszahl 1807.) — Erste Linien eines Entwurfs der Theorie und Literatur des deutschen Styls. Göttingen 1796. 8. — Gottfried August Bürgers sämmtliche Schriften. 1ster und 2ter Band. (Auch unter dem Titel: G. A. Bürger's Gedichte. 1ster und 2ter Theil.) Göttingen 1796. gr. 8. und kl. 8. 3ter und 4ter Band. (Auch unter dem Titel: G. A. Bürger's vermischte Schriften. 1ster und 2ter Theil.) ebend. 1797. 1798. gr. 8. und kl. 8. — * G. A. Bürger's Akademie der schönen Redekünste. Fortgesetzt durch eine Gesellschaft von Gelehrten. 1sten Bandes 4 Stück. Göttingen 1797. 8. 2ten Bandes 1stes Stück. ebend. 1798. — Romanen-Kalender. (Auch mit dem Titel: Kleine Romanen-Bibliothek.) Für das Jahr 1798. Mit Kupferstichen. Göttingen 16. Ferner für die Jahre 1799, 1800, 1801 und 1802. ebend. Für das Jahr 1803 zu Leipzig. — Gedichte von Friedrich Bouterwek. Göttingen 1802. 8. — Neue Gedichte. (Auch mit dem Titel: Gedichte. 3 Bändchen.) Mit Kupferstichen und Melodien. Münster 1803. 12. — Idyllen und ländliche Erzählungen von Madame Petigny, geborne Levesque. Aus dem Französischen nach der zweiten Ausgabe übersetzt. 1ster und 2ter Theil. Lübeck 1807. 8. — Polyanthea. Ein Taschenbuch für das Jahr 1807. Mit Kupferstichen und Musik. Münster 12. — * Fürstlich Ratzeburgisches Intelligenzblatt. (Im Namen der Literarischen Gesellschaft zu Ratzeburg redigirt.) 1ster Jahrgang. Ratzeburg 1808. 4. Zweiter Jahrgang. ebend. 1809. Dritter Jahrgang. ebend. 1810. Vierter Jahrgang. 1stes bis 32stes Stück. ebend. 1811. — * Ratzeburgische literarische Blätter. (In Verbindung mit J. E. F. Dietz und L. Nauwerck redigirt.) Jahrgang 1808. Lübeck, 4ter Jahrgang 1809. ebend. Jahrgang 1810. Ratzeburg. — * Altonaischer Mercurius. Vom 57sten Stücke des Jahrgangs 1815 bis zum 106ten Stücke des Jahrgangs 1816. 8. — Aram D. M. F. G. Klopstock statuit, publicas desiderii et pietatis notas incidit F. L. Moltke. Latentem luce frui curavit C. Reinhard. Altonae 1815. 4. — Altar. Den Manen J. G. Klopstock's errichtet. Von Friedrich Ludwig Grafen von Moltke. Aus dem Lateinischen übersetzt. Altona 1818. 4. — Deutsches Handwörterbuch für die Geschäftsführung, den Umgang und die

Lectüre. In drei Bänden. 2te vermehrte und verbesserte Ausgabe. 1ster, 2ter und 3ter Band. Altona 1817. gr. 8. — Gedichte. Neue Ausgabe. Altona 1819. 8. — Kleine Romane. Altona 1821. 8. — Gedichte, mit Begleitung des Pianoforte, in Musik gesetzt von André, Forkel, Gluck, P. und J. F. Grönland, Hiller, Himmel, Naumann, Righini, Schulz und v. Splittgerber. Berlin (1823.) quer Fol. — G. A. Bürger's sämmtliche Werke. Vollendete, rechtmäfsige Ausgabe. 1ster und 2ter Band. (Auch mit dem Titel: G. A. Bürger's Gedichte. 1ster und 2ter Theil.) Berlin 1823. gr. 8. und kl. 8. 3ter, 4ter, 5ter, 6ter und 7ter Band. (Auch mit dem Titel: G. A. Bürger's vermischte Schriften. 1ster, 2ter, 3ter, 4ter und 5ter Theil.) 1823. 1824. Supplement-Band. (Auch mit dem Titel: G. A. Bürger's Leben. Nach den zuverlässigsten Quellen bearbeitet von Heinrich Döring.) 1826. — G. A. Bürger's Lehrbuch der Aesthetik. 1ster und 2ter Band. Berlin 1825. gr. 8. — G. A. Bürger's Lehrbuch des deutschen Styles. Berlin 1826. gr. 8. — Vorrede zu Marmontel's Abend-Unterhaltungen. Aus dem Französischen übersetzt von W. F. L. Göttingen 1801. 8. — * Recensionen in der Braunschweigischen Zeitung; der Gothaischen gelehrten Zeitung; den Göttingischen gelehrten Anzeigen seit dem Jahre 1792; der Allgemeinen Literatur-Zeitung seit dem Jahre 1793; der Neuen allgemeinen Deutschen Bibliothek, seit dem Jahre 1794; im Altonaischen Merkur; im Hamburgischen unparteiischen Correspondenten u. s. w. — Poetische und prosaische Beiträge, mit und ohne Namen, zu nachbenannten Sammlungen und Zeitschriften, (aufser den von ihm selbst herausgegebenen:) Braunschweigische Zeitung für die Jugend. 1786. Gelehrte Beiträge zu den Braunschweigischen Anzeigen. 1786. Leipziger Musen-Almanach. 1786 und 1787. Gedichte, herausgegeben von J. C. Giesecke. 1ster Theil. Halle 1787. 2ter Theil. Magdeburg 1788. — Poetische Schmausereien. (Wolfenbüttel) 1787. — Göttingischer Musenalmanach, seit dem Jahre 1787. — Bibliothek der Romane, 15ter und 16ter Band. Olla Potrida, seit dem Jahre 1788. Blumenlese für die Preufs. Staaten. 1789. Jahrbuch für die Menschheit, seit dem Jahre 1789. — Archenholz's neue Literatur- und Völkerkunde, seit dem Jahre 1789. — Theater-Kalender 1789, 1790, 1793. — Religiöse Lieder und Oden aus den besten deutschen Dichtern und Dichterinnen von Hiller. (Hamburg 1790.) — Queck's Compositionen zu auserlesenen Arien u. s. w. (Göttingen 1790.) Deutsche Monatsschrift. 1791. Neue gemeinnützige Blätter. (Halberstadt) 1791. Journal von und für

Deutschland, seit dem Jahre 1791. Rostockische Monatsschrift. 1791. Girtanner's politische Annalen. 1794. Wieland's Neuer deutscher Merkur. 1794. Gräter's Bragur. Genius der Zeit. Morgenblatt für gebildete Stände. Zeitung für die elegante Welt. 1814. Die Harfe, herausgegeben von Kind. 1815. Nordischer Musen-Almanach. 1822. Dänischer Anzeiger. Altonaische Adrefs-Comptoir-Nachrichten. Conversations-Lexicon. Conversations-Blatt. Zuschauer. 1822. 1823. Gesellschafter, seit dem Jahre 1822. Iris. 1823. Eidora. 1823. Abend-Zeitung. 1823. — Theater-Reden. — Gelegenheitsgedichte. — Die ihm wiederholt zugeschriebenen, zu Hamburg im Jahre 1795 gedruckten beiden Schauspiele: „Scheinverbrechen" und „Die Tugend unter den Barbaren" sind nicht von ihm. Der in Meusel's gelehrtem Deutschlande, (5te Auflage. 6ter Band. 1798. S. 285.) ihm beigelegte Aufsatz in dem Berlinischen Archive der Zeit und ihres Geschmacks. December 1795: „Zurechtweisung und Bedrohung an Gottschalk Necker ist von D. Jenisch. Die Sammlung, als deren Herausgeber er auf dem Titel genannt ist: Mittheilungen von Lafontaine, Bouterwek, Starke u. s. w. 1ster und 2ter Band. Hamburg (1813) ist ohne sein Zuthun aus den oben angeführten Romanen-Kalendern veranstaltet. Die in London erschienene Schrift: A concise History of the present State of the Commerce of Great Britain. Translated from the German of Charles Reinhard, L. L. D. of the University of Göttingen, and Knight of the Order of St. Joachim. With Notes and considerable Additions relating to the principal British Manufactures, by J. Savage. 1805. 8. ist ihm durchaus fremd. — Vergl. J. St. Pütter's Versuch einer akademischen Gelehrten-Geschichte von der Georg-Augustus-Universität zu Göttingen, fortgesetzt von Fr. Saalfeld. 3ter Theil. Von 1788 bis 1820. Hannover 1820.

RELLSTAB (*Heinrich Friedrich Ludwig*), *jetzt in Berlin privatisirend, früher* (*seit* 1816 *bis* 1821) *Offizier in der Preufsischen Garde-Artillerie, geboren zu Berlin am* 13. *April* 1799. §§. — Griechenlands Morgenröthe, in neun Gedichten. Heidelberg 1822. gr. 8. — Karl der Kühne. Trauerspiel in 5 Aufzügen. Berlin 1824. 8. — Romantische Erzählungen und Mährchen. 1stes Bändchen. (Der Wolfsbrunnen; Elsbeth, ein Mährchen von Ilsenstein; Theodor, eine musikalische Skizze). Berlin 1825. 8. — Recensionen und Original-Aufsätze in der Berliner musikalischen Zeitung. 1ster Jahrgang 1824. Desgleichen 2ter Jahrgang 1825.

RIBBECK (*Conr. Gottl.*), *Dr. d. Theologie, Kön. wirkl. Ob. Consisto-*

rial-Rath im Ministerio der Geistlichen Angelegenheiten, Probst in Berlin, Pastor der Nicolai und Marien-Kirche, Curator des Schindlerschen Waisenhauses, Ritter des rothen Adler-Ordens 2ter Klasse mit Eichenlaub; (vorher Prediger in Wilsleben und Winningen im Fürstenthum Halberstadt, von 1786 *bis* 1805 *Pastor an der heil. Geist-Kirche in Magdeburg, seit* 1800 *Magdeburgischer Consistorialrath); geboren zu Stolpe in Hinterpommern am* 21. *März* 1757. Antrittspredigt am 4ten Advent-Sonntage 1786. Magdeburg 1786. 8. — Predigt von der nothwendigen Sorge guter Menschen für die Bewahrung ihrer Tugend unter manchen Versuchungen. ebend. 1787. 8. — Rede bei der Konfirmation der Katechumenen. ebend. 1787. 8. — Predigt zum Gedächtnifs des Herrn Patzke in Magdeburg. ebend. 1788. — Predigt am Neujahrstage 1788. ebend 1788. — Predigten 2 Sammlungen. ebend. 1789. 3te Sammlung. ebend. 1791. 4te Sammlung. ebend. 1794. gr. 8. — Vier Predigten vom Wiedersehen in der Ewigkeit. ebend. 1789. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1792. 8. — Arme Eltern, welche viele Kinder zu ernähren haben, sind die würdigsten Gegenstände christlicher Mildthätigkeit, eine Predigt. ebend. 1791. 8. — Ein jegliches Reich, welches mit sich selbst uneins ist, das wird wüste! eine Predigt. ebend. 1793. — Gute Bürger und rechtschaffene Christen müssen für den Unterhalt der Armen sorgen! eine Predigt bei der jährlich allgemeinen Almosen-Sammlung für die evangelisch-lutherischen Armenanstalten unserer Stadt, am 12ten Sonntage nach Trinitatis 1794 gehalten. ebend. 1794. 8. — Predigten mit Hinsicht auf den Geist und die Bedürfnisse der Zeit und des Orts. Leipzig 1796. 8. — Was ist blühender Zustand einer Schule? beantwortet in einer Rede, mit welcher er die öffentliche Prüfung in der Handlungsschule beendigte; im patriotischen Archiv für das Herzogthum Magdeburg. 1792. St. 1. — Aufsätze in den Magdeburgischen gemeinnützigen Blättern 1789 und 1790. — Predigten über Unsterblichkeit der Seele. Magdeburg 1798. 8. — Magazin neuer Fest- und Casualpredigten, Tauf- und Traureden, Beichtermahnungen und anderer kleinerer Amtsvorträge. 1ster Theil. ebend. 1799. 2ter Theil. ebend. 1800. gr. 8. — Beiträge zur moralisch-religiösen Belehrung und Erbauung. 1ster Theil. ebend. 1799. 8. — Ueber den Werth des öffentlichen Gottesdienstes und die demselben gebührende Achtung. ebend. 1800. 8. — Von den Predigten mit Hinsicht auf den Geist und die Bedürfnisse der Zeit und des Orts erschien der 5te Theil 1800. Vom 1sten Theile die 2te Auflage 1801. — Predigten bei allgemeinen Landesfesten

und andern besondern Veranlassungen. Magdeburg 1796. gr. 8. — J. A. Reiche, erster Bürgermeister der Altstadt Magdeburg, allen die ihn ehrten und liebten, gewidmet. ebend. 1797. 8. — Predigten für Familien zur Beförderung häuslicher Tugend und Zufriedenheit. 3 Sammlungen. ebend. 1798 — 1800. — Die erste mit dem Nebentitel: Ueber die Achtung gegen die Jugend. 4 Predigten. — 2 Predigten am 1sten und 2ten Sonntag nach Trinitatis 1798 gehalten. ebend. 1798. 8. 2te Auflage 1800. 8. — Von dem Magazin neuer Fest- und Casualpredigten erschien der 3te und 4te Theil 1802. der 5te 1803 und der 6te 1804. und vom 1sten die 2te Auflage 1803. — Von den Predigten mit Hinsicht auf den Geist und die Bedürfnisse der Zeit und des Orts der 6te Theil 1804 und vom 2ten Theil die 2te Auflage 1803, vom 3ten die 2te Auflage 1804. — Reden bei öffentlichen Schulprüfungen gehalten. Magdeburg 1802. 8. — Predigten bei der Einführung und dem Amtsantritte des Königl. Oberkonsistorial- und Schul-Rathes, Probstes zu Berlin und ersten Predigers an der Nicolai- und Marienkirche C. G. Ribbeck, gehalten von Hanstein und Ribbeck. Berlin 1805. gr. 8. — Weſshalb und auf welche Weise soll ein jeder das in der Hauptstadt eines Landes gedeihende Gute sich vorzüglich wichtig seyn lassen? eine Predigt. ebend. 1807. 8. — Wir wollen nicht richten; Predigt am 4ten Sonntage nach Trinitatis. 1807. Auf Verlangen zum Druck gegeben. ebend. 1807. 8. — Predigt am Neujahrstage 1808 über Psalm 68, 20. ebend. 1808. 8. — Predigt am allgemeinen Bettage gehalten. ebend. 1808. 8. — Predigt bei der öffentlichen Dankfeier am Tage nach der Rückkehr des Königs und des Königl. Hauses den 24. December 1809 gehalten in der Nicolaikirche in Berlin. ebend. 1810. gr. 8. — Von dem Magazin neuer Fest- und Casualpredigten erschien der 7te Theil 1805. — Der 8te 1806. Der 9te 1807. Vom 2ten Theil die 2te Auflage 1806. — Von den Predigten über die Unsterblichkeit der Seele erschien die 2te Auflage 1805. — Sammlete mit J. E. Silberschlag, Chr. Conr. Duhm, und F. B. Westermeyer: Das Magdeburgische Gesangbuch, nebst einem Anhange einiger Gebete für die häusliche Erbauung. Magdeburg 1805. 8. — Die Superrevision desselben war dem Consistorialrath Funck übertragen. — Abschiedspredigt zu Magdeburg gehalten. ebend. 1806. 8. — Mit G. A. L. Hanstein: Neues Magazin von Fest-, Gelegenheits- und andern Predigten und kleinern Amtsreden. 1ster Th. ebend. 1809. gr. 8. — 2ter Th. 1810. 3ter Th. 1811. 4ter Th. 1812. 5ter Th. 1814. — Gottesdienstliche Feier zur Er-

öffnung der ersten Provinzialsynode des Berliner und Potsdamer Regierungsbezirks u. s. w. zu Berlin am 4ten Juni 1819. ebend. 1819. gr. 8. — Predigt zum Gedächtnisse des am 25sten Februar 1821 in Gott entschlafenen Gottfr. Aug. Ludw. Hanstein, gehalten am Sonntage Okuli den 25. März 1821. Nebst einer Elegie und der letzten vom seligen Probst gehaltenen Predigt. ebend. 1821. gr. 8. — Predigt bei der Gedächtnifsfeier der Vereinigung der Provinz Pommern mit der Preufsischen Monarchie gehalten in der Nicolai-Kirche zu Berlin am Geburtstage des Königs, den 3ten August 1821. — Predigt bei der 25jährigen Jubelfeier der Thronbesteigung Sr. Majestät des Königs, Friedrich Wilhelm III.; gehalten in der Nicolai-Kirche zu Berlin am 17ten November 1822. — Von dem Magazin neuer Fest- und Casual-Predigten kam 1808 der 10te Theil und 1810 die 2te Auflage des 3ten Theils heraus.

von RIBBENTROP (*Friedrich*), *General-Intendant der Königl. Preufs. Armee, Direktor des fünften Departements im Krieges-Ministerio, Mitglied der deutschen Gesellschaft zu Königsberg in Preufsen, Ritter des rothen Adler-Ordens* 2*ter Klasse mit Eichenlaub, des eisernen Kreuzes zweiter Klasse, Commandeur erster Klasse des Kurhessischen Löwen-Ordens und des Grofsherzoglich-Darmstädtschen Ordens für das Verdienst, Ritter des Grofsherzoglich-Badenschen Zähringer Löwen und des Kaiserlich-Russischen Ordens* 2*ter Klasse der heiligen Anna. (Früher* 1788 *Referendarius,* 1790 *Assessor,* 1793 *Rath, resp. bei den damaligen Krieges- und Domainen-Kammern zu Minden, Hamm und Münster.* 1797 *Mitglied des Kriegs-Commissariats bei der Armee zur Behauptung der Neutralität des Nördlichen Deutschlands;* 1801 *Direktor des Kriegs-Commissariats des Blücherschen,* 1805 *des unter den Befehlen des Kurfürsten von Hessen stehenden,* 1806 *des Blücherschen, des nachherigen Reserve-Corps in Preufsen und darauf wieder des Corps von Blücher;* 1807 *Geheimer Kriegs-Rath;* 1808 *General Krieges-Commissair und Staatsrath); geboren zu Kloster Marienthal bei Helmstädt im Braunschweigischen den* 6. *Oktober* 1768. §§. — Ueber das Kantonwesen im Preufs. Staat. Minden 1798. 8. — Ueber Arbeits-Anstalten. Zwei kleine Beschreibungen von den durch ihn in Münster angelegten Armen-Anstalten, nämlich a) einer für die Beschäftigung der erwachsenen Armen; b) einer Arbeitsschule für die arme Jugend. Münster 1804. 8. — Sammlungen von Vorschriften und sonstigen Aufsätzen für den Militair-Administrationsdienst. a) Ueber den Dienst der Krieges-Commissaire; b) Ueber das Etats-, Kassen- und Rechnungs-Wesen; c) Ueber die Feld-

Equipage und die Verpflegungs-Trains; d) Ueber die Bekleidung; e) Ueber die Verpflegung und das Einquartirungs-Wesen; f) Ueber die Behandlung feindlicher Gebiete, die Polizei, die Justiz, den Kultus und das Postwesen; g) Ueber die Verwaltung der Lazarethe; zusammen 21 Bände. Berlin 1814 bis 1820. 8. — Ueber den Haushalt bei den Europäischen Kriegsheeren; den jüngeren Beamten des Königl. Preufs. Kriegs-Commissariats vorgelesen und erläutert, noch nicht vollendet, nur 20 Bogen haben bis jetzt die Presse verlassen. Berlin 1816. 8. — Archiv für die Verwaltung des Haushalts bei den Europäischen Kriegsheeren, zum Gebrauch bei seinen Vorlesungen über diesen Gegenstand. Berlin 1819. 8. — Auszüge aus den Bundestags-Protokollen. Berlin 1821. 8. — Nachrichten für die Königl. Preufsischen Intendanturen über die Lagerung der Truppen unter Zelten. Berlin 1823. 8. — Recensirt sind seine Schriften in der allgemeinen Literatur-Zeitung 1818. No. 202. in den Göttinger gelehrten Anzeigen No. 67. Jahrgang 1818. No. 48. 49. Jahrgang 1819. etc. — Bildnisse: ein Brustbild in 12. Form gestochen zu Paris 1815. ein Bild, ganze Figur gr. Fol. lithographirt zu Berlin 1824.

RICHTER (*Christian Friedrich*) *der Arznei-Wissenschaft Doctor, und Königl. Preufs. pensionirter Geheimer Ober-Medizinal-Rath, nach beendigten Reisen liefs er sich* 1770 *als ausübender Arzt zu Berlin häuslich nieder;* 1778 *ward er Physicus des Nieder Barnimschen Kreises;* 1786 *vortragender Ober-Sanitäts-Rath; und* 1799 *vortragender Ober-Medizinal- und Sanitäts-Rath,* 1810 *bei Auflösung des Ober-Collegii Medici et Sanitatis, ward er, mit einer nicht unbedeutenden Pension in den Ruhestand versetzt.* (1817 *feierten die hiesigen Herren Aerzte sein Doctor-Jubilaeum auf eine glänzende Art, indem sie sämmtliche Herren Staatsminister und Chefs der obern Behörden dazu einladeten. Der Herr Staatskanzler Fürst Hardenberg überreichte ihm in den schmeichelhaftesten Ausdrücken, ein sehr gnädiges Schreiben Sr. Majestät des Königs, dem das Patent vom Geheimen Ober-Medicinal-Rath beigelegt war); geboren zu Halle im Magdeburgischen, den* 20*sten August* 1744. §§. — Dissertatio inaugural. de Inflammatione eiusque in tela cellulosa frequentissima sede. Halae 1767. 4. — Dissertatio epistolaris de observanda in morborum medela medendi methodo generatim considerata. Halae 1771. 4. — Bemerkungen über die Entstehung und Behandlung verschiedener Arten von Fiebern. Halle 1784. 8. — Beiträge zu einer praktischen Fieber-Lehre. Berlin 1794. 8.

RITTER *(Carl) jetzt Dr. u. Professor an der Universität und Allgemeinen Kriegsschule, Mitglied der Akademie der Wissenschaften (vorher seit* 1819 *Professor der Geschichte in Frankfurt a. M. und früher ebendaselbst als Erzieher lebend, oder auf Reisen in der Schweiz und Italien, in Schnepfenthal erzogen, studirte in Halle, geboren zu Quedlinburg den* 8*ten August* 1779. §§. — Europa, ein geographisch-historisch-statistisches Gemälde für Freunde und Lehrer der Literatur und Geographie. 2 Theile. Frankfurt a. M. 1804. 1807. 8. — Sechs Karten von Europa, mit erklärendem Text. Querfol. Buchhandlung der Erziehungsanstalt in Schnepfenthal 1806. — Das Leben Prestels. Frankfurt a. M. 1810. — Ueber die Ruinen am Rhein und die Alterthümer in Cöln. ebend. 1810. — Socrates und seine Zeit. Frankfurt a. M. 1811. — Die Erdkunde im Verhältnifs zur Geschichte des Menschen, oder allgemeine vergleichende Geographie als sichere Grundlage des Studiums und Unterrichts in physik. und historischen Wissenschaften. 2 Theile. Berlin 1817. 1818. 8. 2te Auflage. 1ster Theil 1822. 8. — Die Vorhalle Europäischer Völkergeschichten vor Herodotus, um den Kaukasus und an den Gestaden des Pontus, Abhandlung zur Alterthumskunde. Berlin 1820. 8. — Beschreibung zu Kummers Stereorama oder Relief des Montblanc-Gebirges. Berlin 1824. 8. — Ueber Methode des Zeichnenunterrichts; über den methodischen Unterricht in der Geographie; über Pestalozzi und seine Anstalt; über Schulanstalten im Braunschweigschen; über den Bericht der General-Inspectoren der Kaiserlichen Universität über die Schul- und gelehrten Anstalten in Holland und Deutschland etc. Abhandlungen von 1806 bis 1812. in Gutsmuths pädagog. Bibl.

RITTER *(August Heinrich) Dr. der Philosophie und seit* 1823 *aufserordentlicher Professor der Philosophie an der Universität zu Berlin (vorher seit* 1817 *Privatdocent an derselben Universität) geboren zu Zerbst den* 21*sten November* 1791. §§. — Welchen Einflufs hat die Philosophie des Cartesius auf die Ausbildung der des Spinoza gehabt und welche Berührungspunkte haben beide Philosophien mit einander gemein? Nebst einer Zugabe über die Bildung des Philosophen durch die Geschichte der Philosophie. Leipzig und Altenburg 1817. 8. — Geschichte der Ionischen Philosophie. Berlin 1821. 8. — Vorlesungen zur Einleitung in die Logik. Berlin 1823. 8. — Abrifs der philosophischen Logik. Berlin 1824. 8. Ueber die philosophische Lehre des Empedokles; in Friedr. Aug. Wolfs litterarischen Analecten. 4tes Stück. Berlin 1820.

Einige Artikel aus der Geschichte der Philosophie in Ersch und Grubers Encyclopädie.

ROCKSTROH (*Heinrich*) *Doctor der Philosophie und Magister der freien Künste und Wissenschaften, geboren zu Lich, im Grofsherzoglich Hessen-Darmstädtschen, am 20sten Junius* 1770. *§§.* — Dissertatio inaug. spec. histor. de Joanne Broscio mathematico Polono Sec. XVII. Halae. — Anweisung zum Modelliren aus Papier oder aus demselben allerlei Gegenstände im Kleinen nachzuahmen. Ein nützlicher Zeitvertreib für Kinder; mit Kupfern. Mit einer Vorrede vom Hrn. Legationsrath Bertuch begleitet. Weimar 1802. gr. 8. — 2te Auflage. Berlin 1821. gr. 12. — Geometrisches Regel- und Exempelbuch zum Gebrauche beim Schul- und Privatunterrichte. Mit einer Kupfertafel; auch unter dem Titel: Für Handwerker, die beim Häuserbau beschäftigt sind, und sich weiter ausbilden wollen. Mit 4 Kupfern. Berlin 1805. 8. — Geometrische Vor- und Nebenübungen oder nützliche und angenehme Beschäftigungen mit Lineal und Zirkel; auch unter dem Titel: Geometrische Vortheile für Künstler und kunstverwandte Handwerker. Mit 28 Kupfertafeln. Leipzig 1806. 8. — Vorlegeblätter für die ersten Uebungen im Zeichnen mit freier Hand, nach Pestalozzi. Mit 18 Kupfertafeln. Berlin 1806. gr. 4. — Elementar-Unterricht im Zeichnen mit freier Hand. Mit 20 Kupfern. Leipzig 1807. gr. 8. — Die Anfangslehren der Buchstabenrechnung und Algebra. Nach einer einfachen Methode zum Selbstunterrichte abgefafst. Berlin 1808. 8. — Mehrere Aufsätze im Journal für Fabrik, Manufactur, Handlung und Mode und im Journal des Luxus und der Mode. Leipzig und Weimar 1807. 1808. — Die Kunst, mit Einsicht und Bewufstseyn fertig zu rechnen. Ein Lehrbuch für Jedermann, besonders aber zum Gebrauche bei der Jugend. Mit zwei Kupferblättern in Quart. Berlin und Leipzig 1810. 8. — Die Kunst, mancherlei Gegenstände aus Papier zu formen. Eine bereits anerkannt nützliche und angenehme Beschäftigung für junge Leute. Leipzig 1810. 4. — Journal für Kunst und Kunstsachen, Künsteleien und Mode. Zwei Jahrgänge, jeder aus 12 Heften bestehend. Mit vielen Kupfern. Berlin und Leipzig 1810 und 11. gr. 8. — Uebungsblätter für den ersten Unterricht im Zeichnen. Nebst einer Anweisung zum Zeichnen nach Modellen oder nach einzelnen Gegenständen der Wirklichkeit. Vier Hefte. Mit 72 Kupferblättern. Berlin 1814. 12. — Anweisung zum Zeichnen nach Modellen oder nach einzelnen Gegenständen der Wirklichkeit. Mit 20 Kupferblättern. Berlin 1814. 12. — Der Thiergarten zu Lilienthal. Ein

naturhistorisches Lese- und Bilderbuch für Knaben und Mädchen. Mit 20 Kupfern. Berlin 1817. gr. 12. — 2te Auflage. ebend. 1820. gr. 12. — Der Architekt im Kleinen, oder Zeichnungen von mit Beifall aufgenommenen gröſstentheils ausgeführten einzelnen Gegenständen an und in Gebäuden und Gärten, als Muster für Baulustige. Mit 15 Kupfern. Leipzig 1818. gr. 4. — Die Logarithmen; erleichtert für den Unterricht und in ihrer Anwendung auf ökonomische, juristische, politische und andere Gegenstände. Berlin 1818. gr. 8. Leichte Künsteleien zum Vergnügen und zum Nutzen für Kinder und Nichtkinder. Ein Buch mannigfaltigen Inhalts. Mit sieben Kupfern. Berlin 1819. gr. 12. — Der mathematische und physicalische Jugendfreund. Ein Buch zur Unterhaltung und als Lehrmittel. Mit 6 Kupfertafeln. Berlin 1819. gr. 8. — Mathematischer Catechismus oder geordnete Folge von Fragen und Antworten über die wichtigsten Gegenstände der Mathematik. Zum Vortrage wie zum Selbstunterricht. Mit Kupfern. Berlin 1820. 8. — Auswahl von angenehmen und nützlichen Beispielen für den mathematischen Unterricht; nicht sowohl für Arithmetik (allgemeine und auch gemeine), mit Einschluſs der Algebra; sondern auch für Geometrie (Planimetrie, Trigonometrie und Stereometrie.) Mit vielen Figuren. Potsdam 1821. gr. 8. — Curiositäten oder mancherlei seltene, künstliche, sonderbare und drollige Dinge; nebst einigen nützlichen und angenehmen mechanischen Beschäftigungen, belustigenden Spielen, sinnreichen Räthseln und Charaden. Zur Belehrung und Unterhaltung für Knaben und Mädchen. Mit 4 Kupfern. Berlin 1822. gr. 12. — Berlin, nach seinen vorzüglichsten Merkwürdigkeiten. Ein Buch zur Belehrung und Unterhaltung für die Jugend, besonders für die in den Preuſsischen Staaten; auch unter dem Titel: Berlin nach seinen vorzüglichsten Merkwürdigkeiten. Ein Wegweiser für Einheimische und Fremde. Mit und ohne Kupfer. Berlin 1823. gr. 12. — Der kleine mechanische Künstler oder Anweisung zu mancherlei nützlichen und angenehmen kleinen Handarbeiten. Ein Buch für die Jugend in ihren Neben- oder Freistunden. Mit 8 Kupfern. Leipzig 1824. gr. 12. — Anweisung, wie Schmetterlinge gefangen, ausgebreitet, benennt, geordnet und vor Schaden bewahrt werden müssen. Zweite, ganz umgearbeitete, vollständigere und mit Kupfern versehene Auflage. Vermehret auch mit einem Anhange, welcher lehrt, wie Schmetterlinge aus Raupen auferzogen werden. Mit 5 Kupfern. Leipzig 1825. gr. 12. — Erzählungen aus der

Weltgeschichte für den ersten Unterricht in der Geschichte. Zwei Bändchen, mit Kupfern. Leipzig 1825. gr. 12.

VON RODE *(Johann Philipp), General-Major, geboren zu Berlin, den 31sten Januar* 1759. §§. — Die Kriegsbaukunst für die Königl. theoretischen Schulen der Artillerie und Fortification etc., vom General D'Antonj, aus dem Italienischen ins Deutsche übersetzt. Berlin 1794. 8. — L'architecture militaire pour les écoles théoriques d'artillerie et de fortification etc. En françois et allemand. Halle 1797. 8. — Aphoristische Darstellung der Krieges-Minen. Berlin 1824. 8. — Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen etc. 7tes St., den 10ten Januar 1795. S. 61. Erlangische gelehrte Zeitung 42stes St., den 26sten Mai 1795. Allgemeine Literatur-Zeitung No. 56, den 18ten Februar 1796 etc. Jenaische allgem. Literatur-Zeitung No. 212, November 1824. S. 247., kleine Schriften. Militair-Literatur-Zeitung. Berlin u. Posen 1824. 5n. Bds. 3tes Heft etc.

RÖDLICH *(Hieronimus Franz Xaver), Königl. General-Major a. D., Ritter mehrerer Orden, auswärtiges Mitglied der Pariser Gesellschaft zur Aufmunterung der Künste und Gewerbe (vorher* 1796 *Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Hauptmann im Generalstabe,* 1798 *im Gefolge des verewigten Feldmarschal-Lieutenants Baron Mack (in Diensten des Königs beider Sicilien) als Major in den Generalstab getreten; im Jahr* 1799 *zurück in k. k. oesterreichische Dienste, und im Jahr* 1806 *als Major ausgetreten;* 1807 *mit Bewilligung der k. k. oesterreichischen Regierung in Königl. preußische Dienste als Obristlieutenant von der Armee eingetreten.) Geboren zu Brünn in Mähren, den 30sten November* 1767. §§. — Praktische Anweisung zur Verfertigung venezianischer Estriche. Mit 24 Kupfertafeln. Berlin 1810. 4. — Skizzen des physisch-moralischen Zustandes Dalmatiens und der Buchten von Kattaro. Mit Kupf. Berlin 1811. 8. — Stoff zum Nachdenken, oder Versuch einer Auflösung militärisch-scientifischer und technischer Probleme. Mit 8 Steindruck-Zeichnungen. Düsseldorf 1817. 4. — Beschreibung fünf verschiedener Arten Ziegelschneide-Maschinen. Mit 21 colorirten Steindruck-Zeichnungen. Düsseldorf 1819. Fol. (Wird nach Ablauf des Patents im Buchhandel erscheinen.) — Von dem Ursprunge und den ersten Fortschritten des heutigen Geschützwesens. Denkschrift von dem Ritter J. P. Venturi, aus dem Italienischen übersetzt, und mit vielen erläuternden Zusätzen vermehrt. Mit zwei Steindruckzeichnungen. Berlin 1822. 4.

ROETSCHER (*Gottlieb*), *seit* 1806 *evangelischer Prediger am grofsen Friedrichs-Waisenhause in Berlin, wie auch seit* 1817 *an der Kirche zu Stralau (vorher seit* 1797 *Conrector an der Stadtschule in Spandau, seit* 1801 *Prediger in Mittenwalde.) Geboren zu Wennungen bei Freiburg an der Unstrut, im Herzogthum Sachsen, am 5ten Februar* 1771. §§. — Ueber die Verwaltung des grofsen Friedrichswaisenhauses. Eine Beleuchtung und Berichtigung der ähnlichen Schrift zweier Curatoren der Anstalt des Herrn Geheimenraths Leopold Krug und des Herrn Stadtverordneten Wilhelm Junge. Herausgegeben von ihm und Pischon. Berlin 1822. 8. (Vergl. den Art. Pischon.) — Altar-Gebet u. Predigt am 16. December 1810, als am Tage der 50jährigen Amts-Jubelfeier des evangel. luther. Predigers an der Kirche des grofsen Friedrichs-Waisenhauses, Hrn. Gottlieb Ernst Schmidt. Berlin. gr. 8.

ROMBERG (*Moritz*), *Doktor der Medicin und Chirurgie, seit* 1817 *praktischer Arzt in Berlin. Geboren zu Meiningen, den* 11*ten November* 1795. §§. — De Rhachitide congenita, Dissert. inaugur. Berolini d. 29. Mart. 1817. 8. — Marshal's Untersuchungen des Gehirns im Wahnsinn und in der Wasserscheu, übersetzt. Berlin 1820. 8. — Untersuchungen irrer Personen nach dem Tode, in Nasse's Zeitschrift für psychische Aerzte, Jahrgang 1821. — Ergebnisse einiger Leichenoffnungen, in Horn's Archiv für medicinische Erfahrung, 1822, 1823, 1824.

ROSE (*Heinrich*), *Dr. der Philosophie, und seit* 1823 *aufserordentlicher Professor bei der Universität zu Berlin; geboren zu Berlin, den 6ten August* 1796. §§. — Ueber die Anwendung des Löthrohrs in der Chemie und Mineralogie von Berzelius, aus der schwedischen Handschrift übersetzt. Nürnberg 1820. — Beiträge zur chemischen Kenntnifs des Glimmers, in Schweigger's Journal für Chemie und Physik. Band XXIX. — Försök att bestämma den kemiska Jammansättningen af de Fossilier som hefva Pyroxens krystallform (Versuch einer chemischen Bestimmung der Fossilien, welche die Krystallisation des Pyroxens haben), in den Schriften der Königl. Schwedischen Akademie der Wissenschaften zu Stockholm für das Jahr 1820. Uebersetzt in Schweigger's Journal Band XXXV., in Gilbert's Annalen der Physik Band LXXII., so wie auch in den Annales de Chimie et de Physique par MM. Gag. Lussac et Arago Tome XXI. und in den Annals of Philosophy, new series. Vol. V. — Om Titans foreningar med syre och svafel (Ueber das Titan und seine Verbindungen mit Sauerstoff und Schwefel); in den Schriften der Königl. Schwedischen Akademie der Wissenschaften fürs Jahr 1821. Uebersetzt in Gilbert's

Annalen der Physik. Band LXXIV., in den Annales de Chimie et de Physique Tome XXIII. und in den Annals of Philosophy, new series. Vol. VI. — Untersuchung des einaxigen Glimmers, in Gilbert's Annalen der Physik. Band LXXI., übersetzt in den Annales de Chimie et de Physique. Tome XX. und in den Annals of Philosophy, new series Vol. IV. Chemische Untersuchung des Tafelspathes, in Gilbert's Annalen der Physik. Band LXXII. — Chemische Untersuchung der Analcime, der Kupferkiese und des Wismuthglanzes, in Gilbert's Annalen der Physik, übersetzt in den Annales de Chimie et de Physique Tome XXV. und in den Annals of Philosophy, new series. Vol. VII. — Versuch einer chemischen Bestimmung der Glimmerarten in Poggendorfs Annalen der Physik und Chemie. Band I.

ROSENAU *(Daniel David), Dr. der Philosophie und Lehrer der französischen Sprache an der hiesigen Kriegs-Schule, wie auch am Friedrich Wilhelms Gymnasio; geboren zu Ahrensdorf im Beeskowschen Kreise am* 16. *März* 1756. §§. — Lectures ou Recueil de Contes tirés des oeuvres de Mons. Berquin, avec un Vocabulaire qui renferme toutes les phrases nécessaires pour faciliter l'intelligence des contes. Berlin 1802. kl. 8. — Seconde Edition revue, corrigée et augmentée. 1812.

ROSENMEYER *(Andreas Gottfried), pensionirter Regimentsarzt, geboren zu Halberstadt den* 20. *Januar* 1757. §§. — Taschenbuch für Militairchirurgen zur Einrichtung eines pharmaceutischen und chirurgischen Feldapparats. Potsdam 1804.

ROSSBERGER (*Christian Gottfried Wilhelm*), *M. Doktor der Rechte, Commissionsrath und Docent bei der hiesigen Universität (früher Docent bei der Leipziger Universität und sächsischer Advocat und Notar); geboren zu Leipzig, den 7ten Februar* 1786. §§. — Commentarius ad Leg. XVI. §. 8. D. de poenis. Dissertatio jur. civilis. Lipsiae 1808. 4. — System des gemeinen Civilrechts im Grundrisse, zum Behuf von Pandekten-Vorlesungen. Berlin 1826. 8. — Doctrina de jure accrescendi ex fontibus genuinis illustrata. Commentatio juris civilis. Berolini 1826. 8. (Noch im Druck.)

RUBO *(Julius), Doctor der Rechte seit* 1817*; geboren zu Halberstadt am* 9. *Junius* 1795. §§. — De iure accrescendi hereditate vendita. Halae 1817. gr. 8. — Versuch einer Erklärung der Fragmente lex II, III, IV. LXXXV. Dig. de verborum obligationibus (45, 1.) — Ueber die Theilbarkeit und Untheilbarkeit der Obligationen nach den Grundsätzen des römischen Rechts. Berlin 1822. 8. — Einiges über Correalobligationen nach preufsischem Recht. In den v. Kamptzschen Jahrbüchern für die preufsische Gesetz

gebung, Rechtswissenschaft und Rechtsverwaltung. Band XX. Heft 39. 8. — Ueber die Angabe an Zahlungsstatt nach dem allgemeinen Landrecht für die preufsischen Staaten. Theil I. Tit. 16. Abschnitt 4. ebend. Band XXII. Heft 43. 8.

RUDOLPHI *(Karl Asmund), Doctor der Philosophie und Medizin, seit* 1810 *ordentlicher Professor der Medizin auf der Königl. Universität in Berlin, Director des Anatomischen Museums, Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften und der wissenschaftlich. Medizinal-Deputation im Ministerium der geistl. etc. Angelegenheiten, Geheimer Medizinalrath, Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Klasse, (seit* 1793 *Privatdocent, seit* 1796 *Adjunct und Prosector und seit* 1808 *ordentlicher Professor auf der Königl. Universität in Greifswald); geboren in Stockholm den* 14. *Juli* 1771. §§. — Observationes circa vermes intestinales. Gryph. 1793. 4. Pars II. ibid. 1795. 4. — Diss. de ventriculis cerebri. ibid. 1796. — Gedichte. Berlin 1798. 8. — Schwedische Annalen der Medizin und Naturgeschichte. Band 1. Berlin und Stralsund 1800 und 1801. 8. — Diss. de oculi quibusdam partibus. Gryph. 1801. 4. — Anatomisch-Physiologische Abhandlungen. Berlin 1802. 8. — Bemerkungen aus dem Gebiet der Naturgeschichte, Medizin und Thierheilkunde auf einer Reise durch einen Theil Deutschlands, Hollands und Frankreichs. 2 Theile. Berlin 1804. 1805. 8. — Diss. de pilorum structura. Gryph. 1806. 4. — Anatomie der Pflanzen. Berlin 1807. 8. — Entozoorum seu Vermium intestinalium Historia naturalis. Vol. 1. Vol. 2. P. 1. 2. Amstelod. 1808—10. 8. — Spicilegium observationum anat. de Hyaena. Berol. 1811. 4. — Observ. anatomicae circa fabricam Ranae Pipae. Berol. 1811. 4. — Beiträge zur Anthropologie und allgemeinen Naturgeschichte. Berlin 1812. 8. — Observationes osteologicae. Berol. 1812. 4. — Diss. musculorum varietates sistens (resp. Gantzer.) Berol. 1813. 4. — Diss. musculorum varietates sistens (r. Sels.) ibid. 1815. 4. — Entozoorum synopsis, cui accedunt Mantissa duplex et Indices locupletissimi. Berol. 1819. 8. — Grundrifs der Physiologie. Band 1. Berlin 1821. 8. Band 2. Theil 1. ebend. 1823. 8. — Index numismatum in virorum de rebus medicis aut physicis meritorum memoriam percussorum. Berol. 1823. ed. 2. 1825. 8. — Mehrere Aufsätze in Reil's Archiv der Physiologie; in Wiedemann's Zoolog. Archiv; in Schrader's botanischem Journal; in Pfaff's, Scheel's und Rudolphi's Nordischem Archiv; ein Aufsatz in N. Act. Petrop. T. XIV.; in den Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Berlin; viele Aufsätze in den Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin. — Von 1800—1810 Recensionen in der Jenai-

schen

schen, Hallischen und Leipziger Literaturzeitung. Uebersetzte: A. J. Retzius Versuch einer Aufstellung des Mineralreichs. Leipzig 1798. 8.

RÜCKER (*August*), *seit dem Jahre* 1816 *Verlagsbuchhändler, (früher Referendarius und expedirender Secretair bei der Königl. Churmärkischen Regierung zu Berlin, seit* 1808 *pensionirt)*; *geboren zu Neu-Haldensleben im Magdeburgischen den* 18. *September* 1773. §§. — * Alterthümer, die, des Israelitischen Volks. Mit 1 Karte von Palästina und 3 Kupfern. Berlin 1817. gr. 8. — * Holzenthal (Georg) Briefe über Deutschland, Frankreich, Spanien, die Batavischen Inseln, das südliche Schottland und Holland. Geschrieben in den Jahren 1809—1814. Mit 1 Kupfer. Berlin 1817. gr. 8. (Nach dem Tagebuch des Verfassers bearbeitet). — Curths, (Carl) Cortez der Eroberer Mexicos, historisches Gemälde. (Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben und mit einer Vorrede begleitet, in welcher der Cultur-Zustand von Amerika zur Zeit seiner Eroberung untersucht wird.) Berlin 1818. gr. 8. — Reise zum Tempel des Jupiter Ammon in der Libyschen Wüste und nach Ober-Aegypten in den Jahren 1820 und 1821 von Heinrich Freiherrn von Minutoli. Nach den Tagebüchern desselben bearbeitet von Doct. C. H. Toelken und im Auszuge mitgetheilt von A. Rücker. gr. 8. Mit Kupfern und Karten. Berlin 1825. — Das Reich der Birmanen. Ein geographischer Versuch. Berlin 1824. 8. — Aufserdem hat er am Journal der Reisen seit 1816 thätigen Antheil genommen, und es sind alle Auszüge, welche in den Anmerkungen A. R. unterzeichnet sind, von ihm bearbeitet. — In den Laren, eine von Tenelli herausgegebene Monatsschrift. (Berlin 1818. 2 Bände) befinden sich von ihm einige Aufsätze, auch hat er anonym darin die Chronik von Berlin (mit Ausnahme der Nachrichten das Theater betreffend) geliefert. — Seit 1818 redigirt er gewöhnlich den Adrefs-Kalender von Berlin und Potsdam, und hat sich bemüht solchen zweckmäfsiger zu ordnen und gemeinnütziger zu machen. — In seinen frühern Verhältnissen hat er zu mehrern Journalen, staatswirthschaftliche, statistische, auch schönwissenschaftliche Beiträge geliefert, kann aber davon keine Auskunft geben, da er darüber eine Controle zu führen für werthlos gehalten hat. —

RÜHLE von LILIENSTERN (*Johann Jakob Otto August*), *seit* 1820 *General-Major*, 1821 *Chef des grofsen Generalstabs und Direktor des 2ten Departements im Kriegs-Ministerio, (vorher* 1798 *Fähnrich in dem Kön. Pr. Regim. Garde zu Fufs;* 1804 *Adjoint im*

Generalstaabe (1807 *Abschied als Sekonde-Lieutenant*); 1807 *Herzoglich-Sachsen-Weimarscher Major und Kammerherr und Gouverneur des Prinzen Bernhard von Sachsen Weimar;* (1811 *Abschied als Obrist*); 1813 *als Major in den Königl. Preufs. Generalstab wieder eingetreten;* 1814 *General-Commissar der deutschen Bewaffnung;* 1815 *Chef des Generalstabs in den Rheinprovinzen*); *geboren zu Berlin am* 16. *April* 1780. §§. — Bericht eines Augenzeugen von dem Feldzuge der während dem Monat September und Oktober 1806 unter dem Kommando des Fürsten zu Hohenlohe Ingelfingen gestandenen Königl. Preufs. und Kurfürstlich Sächsischen Truppen von R. v. L. Tübingen 1807. 8. (Zweite Ausgabe daselbst 1809. 2 Bände.) Mit Planen. — Hieroglyphen oder Blicke aus dem Gebiete der Wissenschaft in die Geschichte des Tages, von R. v. L. Dresden und Leipzig 1809. Mit einer Weltcharte. (Zweite Ausgabe. ebend. 1811.) Daran angeschlossen: Der Wechsel der politischen Gränzen und Verhältnisse von Europa während der zwei letzten Jahrzehende 1811. 4. — Pallas, eine Zeitschrift für Staats- und Kriegskunst, herausgegeben von R. v. L. 1ster Band. 1808. 2ter 1809. Tübing. 3ter u. 4ter Bd. Weimar 1800 (eigene Aufsätze darin: England im Gegensatze d. Kontinents, Marginalien zu einigen Stellen in d. Ansichten des Rheinbundes; Ueber Fichte's Reden an d. deutsche Nation; Randglossen zu einigen über den Feldzug nach Indien erschienenen Flugschriften; Gedanken über die Schlachten auf dem Marchfelde bei Wien; Die Eroberung von Bessarabien; Grundzüge der reinen Strategie; Ueber Adam Müllers Elemente der Staatskunst. 8. — Carnot von der Vertheidigung fester Plätze. Aus dem Franz. übersetzt und mit einem Anhange vermehrt durch R. v. L. Dresden 1811. 8. — Reise mit der Armee im Jahre 1809. 3 Bände. 8. Rudolstadt. Anhang: Gedanken über das Wesen der Kunst in Bezug auf die Landschaftsmalerei, und Collektaneen über die gothische Baukunst. — Oro-Hydrographische Charte von Sachsen, von R. v. L. Dresden 1809. — Vom Kriege. Ein Fragment von R. v. L. Frankfurt a. M. 1814. 8. — Kriegskatechismus für die Landwehr. Breslau 1813. 8. — Regulativ über die Militair-Strafsenzüge, nebst Instruktion für Etappen-Kommandanten und Inspektoren (in der Sammlung von Vorschriften über den Dienst der Kriegs-Kommissaire der Königl. Preufs. Armee.) 1814. — Sammlung der über die deutsche Volksbewaffnung ergangenen Verordnungen, von R. v. L. Berlin 1815. 8. — Handbuch für den Offizier zur Belehrung im Frieden und zum Gebrauch im Felde von R. v. L. Berlin 1817. 2 Bände. 8. — Aufsätze

über Gegenstände und Ereignisse aus dem Gebiete des Kriegswesens. 1ster Band. Berlin 1818. 8. — Studien. Zur Orientirung über die Angelegenheiten der Presse von R. v. L. Hamburg 1820. 8. — Allgemeiner Schulatlas, von R. v. L. Berlin 1825. — Im Militair-Wochenblatte 1816—1823. die mit R. v. L. und mit — v. — unterzeichneten Aufsätze. — Beiträge zur Münzkunde des Mittelalters; in Loos Sammlung einzelner Aufsätze über Gegenstände des Münzwesens. 2tes Heft. Berlin 1822.

RUMPF *(Heinr. Friedr.), Kön. Pr. Lieut. a. D. Ritter des eisernen Kreuzes, geb. zu Berlin den* 16. *Juli* 1791. *(Sohn des folgenden)* §§. — Vollständiges topographisches Wörterbuch des preufsischen Staats, enthaltend sämmtliche Städte, Flecken, Dörfer, Kolonien, Mühlen, einzelne Häuser etc., Waldungen, Forsten, Flüsse, Seen, Bäche und Kanäle. 4 Bände. A—Z nebst einem Nachtrage. Berlin 1820—1821. gr. 8. — Allgemeines Kriegswörterbuch für Offiziere aller Waffen. 2 Bände. A—Z, mit XV. Steintafeln in Bogengröfse und 298 Abbildungen. Berlin 1821—1822. gr. 8. — Allgemeine Literatur der Kriegswissenschaften. Versuch eines systematisch-chronologischen Verzeichnisses aller seit Erfindung der Buchdruckerkunst, in den vornehmsten europäischen Sprachen, erschienenen Bücher über sämmtliche Kriegswissenschaften. 2 Bände. Berlin 1824—1825. gr. 8. Auch mit dem zweiten französischen Titel: Littérature universelle des sciences militaires etc. — *Lehrbuch der brandenburgisch-preufsischen Geschichte. Zum Gebrauch in Gymnasien, Militair- und Bürgerschulen. Berlin 1825. 8. — Deutscher Regenten-Almanach auf das Jahr 1825. Historisch-biographische Gallerie der jetzt regierenden hohen Häupter. 1ster Jahrgang mit 8 Portraits. Ilmenau 12. — Kurzer Inbegriff der reinen Mathematik, als Handbuch zur Repetition vor dem Examen in der Mathematik, für junge Offiziere, Feldmesser, Zöglinge der Bau-, Bergwerks-, Forstschulen u. s. w. Leipzig 1825. gr. 8. — Mehrere pseudonyme Romane; ferner anonyme und pseudonyme Novellen, Biographieen, kriegswissenschaftliche Aufsätze u. dergl. für mehrere Zeitschriften und andere Werke. Besorgte auch die 4te gänzlich umgearbeitete Auflage von seines Vaters Beschreibung von Berlin, Potsdam und Charlottenburg. 2 Bände. Berlin 1823. 8.

RUMPF *(Johann Daniel Friedrich), seit* 1822 *Königl. Preufs. Hofrath, studirte in Giefsen, ward Advokat bei der Gräflich Solmsischen Regierung in Rödelheim, Soldat in der Preufs. Garde, Steuerbeamte in Berlin, expedirender Secretair bei der dasigen Regie-*

rung, geboren zu Assenheim in der Wetterau den 21. *Juli* 1766. §§. — Neuester Wegweiser durch die Königl. Preufs. Staaten, ein Handbuch für Fremde und Einheimische. 1stes Bändchen. Berlin 1793. (eigentlich 1792.) Auch unter dem Titel: * Berlin oder Darstellung der interessantesten Gegenstände dieser Residenz. Mit einem neu entworfenen, sauber illuminirten Grundrifs von Sotzmann. 2tes Bändchen enthält eine Beschreibung der äufsern und innern Merkwürdigkeiten aller Königl. Schlösser in Berlin, Charlottenburg, Schönhausen, in und bei Potsdam, mit 4 illuminirten Kupfern. ebend. 1794. 8. — Neue Bildergallerie für junge Söhne und Töchter zur angenehmen und nützlichen Selbstbeschäftigung aus dem Reiche der Natur, Kunst, Sitten und des gemeinen Lebens, mit 151 in Kupfer gestochenen Abbildungen. ebend. 1794. 8. (5 Aufsätze darin sind von Kiesewetter und Bartholdy.) — Neue gänzlich umgearbeitete und systematisch eingerichtete Ausgabe. ebend. 1797. gr. 8. 2ter Band mit 146 Abbildungen. ebend. 1795. 3ter Band mit 150 Abbildungen. ebend. 1795. 4ter mit einem vollständigen Register versehener Band. Mit 24 Abbildungen. ebend. 1796. gr. 8. 1ster, 3ter und 4ter Band. 3te Ausgabe. 1814. — Das Band der Ehe nach natürlichen und bürgerlichen Gesetzen. 2 Theile. Berlin 1796. — * Anmuth und Schönheit, mit Kupfern. Berlin 1796. 8. — * Ueber den Seekrieg und die Seemächte. Berlin 1800. 8. — * Sendschreiben an Se. Königl. Majestät Friedrich Wilhelm III. nach dem Frieden zu Tilsit. Berlin 1807. 8. Gab mit Bartholdy heraus: Gallerie der Welt in einer bildlichen und beschreibenden Darstellung von merkwürdigen Ländern, von Völkern nach ihrem körperlichen, geistigen und bürgerlichen Zustande, von Thieren, von Natur- und Kunsterzeugnissen, von alten und neuen Denkmälern, mit beständiger Rücksicht auf Beförderung der Humanität und Aufklärung. Mit Kupfern und Karten. 5 Bände. Berlin 1799—1808. 8. enthalten Asien und Afrika mit ihren Inseln. — Berlin und Potsdam, eine Darstellung der merkwürdigsten Gegenstände u. s. w. Mit illuminirten Prospekten und einem Grundrifs von Potsdam. ebend. 1804. (Eigentlich die 3te Ausgabe dieses Werks.) Anleitung zum Geschäftsstyl in Amts- und Privatvorträgen, mit besonderer Hinsicht auf den Kanzleistyl und Geschäftsgang in den Königl. Preufs. Staaten. 2 Theile. ebend. 1806. gr. 8. und ebend. 1810. 8. — Moralisches Bilderbuch für junge Knaben und Mädchen, vom Verfasser der Bildergallerie. Mit 8 illuminirten Kupfern. Berlin 1804. 8. — Der preufsische Staatssekretair, ein Handbuch zur Kenntnifs des

Geschäftskreises der obern Staatsbehörden, ihrer Titulaturen und Addressen, so wie auch zum schriftlichen Gedankenvortrage u. s. w. 1ster Band. ebend. 1810. gr. 8. 2te umgearbeitete Ausgabe. 1812. 3te 1813. 4te verbesserte mit einem Kupfer 1814. 5te umgearbeitete, mit einem Verzeichnisse der Ritter des preufs. Adlerordens und des eisernen Kreuzes, vermehrte Ausgabe 1814. mit 1 illuminirten Kupfer. 6te vermehrte Ausgabe 1815. 7te vermehrte und verbesserte 1816. 8te 1817. mit 2 ausgem. Kupfern. 9te 1823. 2ter Baud 1815. gr. 8. (Auch unter folgendem Titel: Der neue preufsische Gesetzlehrer in Civil-, Criminal-, Polizei- und Finanz-Sachen und in Ansehung des Verhaltens der Partheien in gerichtlichen Angelegenheiten, nebst einer alphabetischen Uebersicht der zu lösenden Stempel, und 10 Tabellen über den Betrag des Erbschafts-, Prozefs- und Wechselstempels, für Geschäftsmänner.) 2te verbesserte und vermehrte Ausgabe 1816. 3te 1819. Hierzu gehören noch: 1) Nachträge zum 1sten Theil des Preufs. Sekretairs, enthaltend die neuen Einrichtungen der Ministerien des Innern und der auswärtigen Angelegenheiten, der Ober-Rechnungs Kammer und der sämmtlichen Regierungen in Ansehung ihres Personals, ihres Geschäftskreises und Landgebietes. Berlin 1816. gr. 8. 2) Nachträge und Berichtigungen zur 8ten Ausgabe des Preufs. Sekretairs. ebend. 1817. gr. 8. Des Preufs. Sekretairs 9te Ausgabe erschien 1823 in 2 Bänden. 8. — Gemeinnütziges Wörterbuch zur Reinigung und Veredelung der Sprech- und Schreibart in Ansehung der Verdeutschung fremder, des bessern Ausdrucks für sprachwidrige, der Aufnahme neuer und der Erklärung sinnverwandter Wörter. Ein Hülfsbuch für Geschäftsführung und Umgang. Berlin 1814. gr. 8. 2te Ausgabe 1819. 3te vermehrte und verbesserte Ausgabe 1824. — Der Preufs. Kanzleisekretair. Eine vollständige Anweisung zur Schön- und Rechtschreibung, zur Interpunktion, Schriftkürzung und zur Einrichtung der Titulaturen, nebst einem grammatisch - orthographischen Wörterbuche. Mit 2 Vorschriften. ebend. 1814. gr. 8. 2te Ausgabe 1817. 8. 3te vermehrte und verbesserte Ausgabe 1826. — Fürst Gebh. Lebr. Blüchers von Wahlstatt, Königl. Preufs. General - Feld - Marschalls, Heldenthaten, nebst einer biographischen Skizze. Mit dem Bildnifs des Helden. ebend. 1814. 8. 2te vermehrte Auflage 1814. — Alexander I., Kaiser von Rufsland, ein Regierungs- und Charaktergemälde. Mit dem Bildnifs des Kaisers. ebend. 1814. gr. 8. — Mit P. Sinnhold: Neuste geographisch - statistische Darstellung des Königl. Preufs. Staates nach seinem Ländererwerb und

Verwaltungssystem von 1814 und 1815. ebend. 1816. 4. mit 1 Charte. — Neues Preufs. Titulatur- und Addrefsbuch, enthaltend die Curialien, unter welchen an die Staatsbeamten und Staatsbehörden geschrieben wird. ebend. 1816. gr. 8. — Die Stempelgesetze der Preufs. Monarchie. Ein vollständiges Handbuch für Staatsbeamte und Geschäftsmänner. ebend. 1817. gr. 8. 2te vermehrte Ausgabe 1821. — Der Geschäftsstyl in Amts- und Privatvorträgen, gegründet auf die Kunst, richtig zu denken und sich deutlich und schön auszudrücken, mit belehrenden Beispielen zum Selbstunterricht. ebend. 1817. gr. 8. 2te Ausgabe 1821. — Neuester Berlinischer Briefsteller, zur Bildung des bessern Geschmacks im Briefschreiben, von Arnoldi, Helmina v. Chezy, von Cölln, Deutsch, Friedrichsen, Gubitz, Heine u. s. w. Nebst Anleitung zur Titulatur. ebend. 1818. gr. 8. 2te verbesserte und vermehrte Auflage. 1821. — Die neueste Preufs. Gesetzgebung über die Verpflichtung zum Kriegsdienst, die Befreiung und Entlassung aus demselben und die Versorgung der Entlassenen; ingleichen über Servis, Einquartierungen und Vorspannleistungen. ebend. 1819. gr. 8. 2te vermehrte und verbesserte Auflage 1821. — Titulaturen und Addressen an Kön. Preufs. Staatsbehörden. ebd. 1819. — Die Abfassung von Bittschriften, Vorstellungen, Berichten und Protokollen, durch Regeln und Beispiele dargestellt. ebend. 1820. gr. 8. 2te verbesserte und vermehrte Ausgabe 1821. — Mit H. F. Rumpf: Vollständiges topographisches Wörterbuch des Preufs. Staates u. s. w. (Siehe den vorhergehenden Artikel.) — Der Preufs. Kommunbeamte, oder die Preufs. Städteordnung, mit allen dazu gehörigen, bis Ende des Jahres 1820 ergangenen Erklärungen, Entscheidungen und Zusätzen, nebst dem Gewerbe- und Klassen-Steuer-Gesetz. ebend. 1821. gr. 8. 2te Ausgabe. Berlin 1823. 8. — Handbuch für Geistliche und Schullehrer, zur Kenntnifs der Preufs. Gesetzgebung in Kirchen- und Unterrichtsangelegenheiten, nach alphabetischer Wortfolge. ebend. 1821. gr. 8. — Handbuch für Geistliche und Schullehrer im Preufs. Staate. Berlin 1822. 8. — Der Hausbrot und Lehrherr in seinen ehelichen, väterlichen und hausherrlichen Verhältnissen. Berlin 1823. 8. — Leben, Bildung und Sitten der Frauen in der alten und neuen Welt. Mit 1 Karte. Berlin 1824. 8. — Die Preufs. Monarchie in Hinsicht ihrer Bewohner und ihres Nationalreichthums, ihrer Staatswirthschafts-, Gerichts-, Polizei-, Kirchen-, Schul-, Finanz-, Kriegs-Verfassung. Berlin 1825. 8. — Der freiwillige Eintritt in das Preufs. Heer und die Aushebung der Einsatzmannschaften nach den neue-

sten Bestimmungen. Ein Unterricht für Militairpflichtige, deren Väter und Vormünder. Aus dem Werke: Preufsens bewaffnete Macht besonders abgedruckt. 1825. 8. — Preufsens bewaffnete Macht. Eine Darstellung ihrer äufsern und innern Verfassung. Berlin 1825. — Die Gesetze wegen Anordnung der Provinzialstände in der Preufs. Monarchie. Berlin 1825. gr. 8. — Handbuch für Kaufleute inner- und aufserhalb des Preufs. Staats. Berlin 1825. gr. 8. — Von der Gallerie der Welt erschien noch des 5ten Bandes 3tes Heft 1806. 4tes Heft 1808. und 5tes Heft 1813. — Von Berlin, Potsdam und Charlottenburg etc. 4te Ausgabe. Berlin 1826. 8. — Der deutsche Sekretair, eine Anweisung zur guten Schreibart etc. 6te Ausgabe. Berlin 1825. 8.

RUST *(Johann Nepomuk), Doctor der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshülfe und Augenheilkunde, Ritter des Königl. Preufs. rothen Adler-Ordens* 3*ter, des eisernen Kreuzes und Kaiserl. Russischen St. Annen-Ordens* 2*ter Klasse; Geheimer Ober-Medizinal- und vortragender Rath im Ministerio; General-Staabs-Arzt der Armee, ordentlicher öffentlicher Professor der Heilkunde an der Universität zu Berlin, desgleichen der Chirurgie und Augenheilkunde an der Königl. medizinisch-chirurgischen Militair-Akademie; erster dirigirender Wund- und Geburtsarzt der Charité; Direktor des chirurgischen und ophthalmiatrischen Klinikums und Mitdirektor der übrigen klinischen Anstalten daselbst; erster Arzt des Invaliden-Hauses; Mitglied der medizinischen Ober-Examinations-Commission und verschiedener in- und ausländischer gelehrter Gesellschaften (vorher seit* 1802 *ordentlicher Lehrer der Anatomie am Lyceum zu Ollmütz, seit* 1803 *ordentlicher öffentlicher Professor der theoretischen und praktischen Chirurgie an der Universität zu Krakau, mehrjähriger Decan und Direktor der medizinischen Fakultät, auch Rektor der Universität, seit* 1810 *erster Wundarzt und Operateur des Wiener allgemeinen Krankenhauses und seit* 1815 *dem Rufe des Königl. Preufs. Staates folgend in der Eigenschaft als General-Divisions-Arzt und Professor in dessen Dienste getreten); geboren zu Jauernig in Schlesien am* 5. *April* 1775. §§. — Glückliche Heilung einer Wasserscheu, welche nach dem Bisse eines, allen Aussagen nach wüthenden Hundes entstand. Wien 1811. 4. (auch abgedruckt in den vaterländischen Blättern für die österreichische Kaiserstadt in No. 45. 1811. und in der Salzburgisch. medizinisch-chirurgischen Zeitung. Jahrgang 1811. 3ter Band. — Helkologie, oder über die Natur, Erkenntnifs und Heilung der Geschwüre, nebst einem Anhange sich hierauf beziehender Beobachtungen. 2 Bände. Wien

1811. 8. — Einige Beobachtungen über die Wunden der Luft- und Speiseröhre, mit Bemerkungen in Bezug auf ihre Behandlung und ihr Lethalitäts-Verhältnifs. Wien 1815. 8. — Magazin für die gesammte Heilkunde, mit besonderer Rücksicht auf das allgemeine Sanitätswesen des Königl. Preufsischen Staates. Berlin 1816 bis 1825, bereits 19 Bände. 8. — Arthrokakologie, oder über die Verrenkungen durch innere Bedingung und über die Heilkraft, Wirkungs- und Anordnungsart des Glüheisens bei dieser Krankheitsform. Wien 1817. Mit Kupfern. 4. — Die ägyptische Augenentzündung unter der Königl. Preufs. Besatzung in Mainz. Ein Beitrag zur nähern Erkenntnifs und Behandlung dieser Krankheitsform. Berlin 1820. 8. — *Aktenstücke über die contagiöse Augenentzündung. Berlin 1822. 8. — Kritisches Repertorium für die gesammte Heilkunde. Berlin von 1823 bis 1825 bereits 5 Bde. 8. — Ueber den sogenannten Wunderdoctor Grabe, nebst Mittheilung des amtlichen Berichts über seine angestellten Heilversuche. Berlin 1824. 8. — Einige Reflexionen über die Natur und Heilung der Lymphgeschwülste; in den Jahrbüchern der deutschsen Medicin und Chirurgie von Harles 1813. Bd. I. Heft 2. — Nosologisch-therapeutische Uebersicht der Ereignisse im Wiener allgemeinen Krankenhause vom 1sten November 1810 bis letzten October 1812; in der Salzburger (jetzt Insprucker) medicinisch-chirurgischen Zeitung vom Jahre 1813. Bd III. — Zwei Beobachtungen aus dem allgemeinen Krankenhause zu Wien, über eine eigene Entartung der Hoden, als Folge einer Varicosität der Lymphgefäfse, besonders der Cisterna chyli und des ductus thoracicus in Horns Archiv. Jahrg. 1815. Heft 5. Mit einem Kupfer. — Uebersicht der auf der 2ten chirurg. Abtheilung im Wiener allg. Krankenhause vom 1sten November 1812 bis letzten October 1813 behandelten Krankheiten, mit nosologisch-therapeutischen Bemerkungen, im Magazin für die gesammte Heilkunde, Band I. 1, 2, 3 Hefte, mit Kupfern. — Bekanntmachung einer neuen Methode, die Krätze binnen wenigen Tagen zu heilen. ebend. Bd. I. S. 92. — Ueber die durch den Bifs eines Hundes veranlafste Wasserscheu und ihre Behandlung. Einige Beobachtungen und Reflexionen über diesen Gegenstand. ebend. Bd. I. Heft 2. — Ueber die Hungerkur und die Heilkräfte der methodischen Quecksilbereinreibungen in syphilitischen und nicht syphilitischen Krankheitsformen. ebend. Bd. I. Heft 3. — Neue Methode, verstümmelte und durchbrochene Nasen auszubessern. Ein Beitrag zur Geschichte der Nasen-Restaurationen. ebend. Bd. II. H. 3. — Ueber den Zweck und die

Einrichtung ärztlich praktischer Lehranstalten. ebend. Bd. III. Heft 1. — Zwei Beobachtungen über Aneurismen, welche durch die Operation geheilt wurden. ebend. Bd. III. Heft 3. Auch ein Wort über Militair-Medicinal-Einrichtungen im Königl. Preuss. Staate. ebend. Bd. IV. Heft 1 und 3. dann Bd. V. Heft 2. — Ueber den Einfluss der Diät und des diätetischen Regimens auf Kranke. ebend. Bd. IV. Heft 1. — Bemerkungen zu Wendroths Beobachtungen über die Merkurial-, Inunctions- und Hungerkur im Militair-Spital zu Thionville. ebend. Bd. V. 1stes Heft. — Einige Bemerkungen über die Marienbader Heilquellen. ebend. Bd. V. Heft 1. — Bemerkungen über die Methode der Engländer, die Lustseuche ohne Quecksilber zu heilen. ebend. Bd. V. H. 2. — Bekanntmachung eines bewährten und bisher geheim gehaltenen Vorbauungsmittels gegen die Wasserscheu. ebend. Bd. VI. H. 1. Heilungsgeschichte einer Carditis. ebend, Band. VI. Heft 3. — Ueber die Amputation gröfserer Gliedmafsen. Ein Beitrag zur Vervollständigung dieser Lehre. ebend. B. VII. H. 3. — Das Pseudoerysipel, eine noch nicht hinreichend gekannte Krankheitsform. ebend. Bd. VIII. Heft 3. — Ueber die Verrenkung des Oberarms aus dem Schultergelenke. Ein Auszug aus der Dissertation des Hrn. Dr. Busch, mit einem Vorworte. ebend. Band X. Heft 1. — Auch ein Wort über die Stillung der Blutung nach Blutegelstichen. ebend. Bd. X. Heft 3. — Nachschrift zu Hrn. Dr. Schillings Krankheits- und Sectionsgeschichte einer wahrscheinlich durch Uebertragung eines thierischen Giftes erzeugten Brandrose und Mittheilung eines nämlichen Falles. ebend. B. XI. H. 3. — Einige Bemerkungen über das Wesen der Geschwüre. Ein Beitrag zur Bearbeitung der Helkologie. ebend. Bd. XI. 3 Heft und fortgesetzt unter dem Titel: Bruchstücke aus der Helkologie im XIV. Bande. 2 Hefte. — Merkwürdige Krankheitsfälle. Mitgetheilt aus den Berichten von Königl. Medicinal-Beamten. ebend. im XIII. Bande 2ten und 3ten Hefte, und fortgesetzt im XIV. Bande 1sten und 3ten, XV. B. 1sten und 2ten, XVI. B. 1sten und 3ten, XVII. Bande 1., 2. und 3., XVIII. B. 1., 2. und 3. Hefte u. s. w. — Beiträge zur medizinischen Erfahrung. Aus den Berichten der Königl. Medizinal-Beamten. ebend. XIII. Band 2tes Heft und fortgesetzt im XIV. B. 1. und 3., XV. B. 1. und 2., XVI. B. 1. und 3., XVII. B. 1., 2. und 3., XVIII. B. 1. und 2. Hefte u. s. w. — Ueber die Anwendung des Chichm-Samens gegen die contagiöse Augenentzündung. ebend. XIV. Band 3tes Heft. — Fall einer Unterbindung der Arteria iliaca externa im Charitékrankenhause

zu Berlin. ebend. B. XIV. 3 Heft. — Ueber den Bruch der untern Extremität der Fibula und die damit verbundene Verrenkung des Fufsgelenkes etc. Mit einigen Bemerkungen und einer Nachschrift begleitet. ebend. Bd. XV. Heft 2. — Ueber die contagiöse Augenentzündung unter den Oesterreichischen Truppen. Auszug aus einem Schreiben des Regiments-Arztes Dr. Wilhelm Werneck. Bd. XV. Heft 3. — Ueber Marochetti's Entdeckung in Bezug auf die Natur der Wasserscheu. ebend. XVI. Bd. 2tes Heft. — Mein ärztliches Verfahren am Krankenbette etc. ebend. XVII. Bd. 1stes und 3tes Heft. — Aufser diesen grössern Abhandlungen und Aufsätzen befinden sich in dessen Magazin noch eine Menge andrer Notizen, Bekanntmachungen und Anzeigen medicinischen Inhalts. Vorrede zu Dr. Leo's Instrumentarium chirurgicum etc. Berlin 1824. 4. — Recensionen in den ehemaligen Jahrbüchern der Oesterreichischen Literatur, in der Wiener allgemeinen Litteratur-Zeitung, von der er Mitredacteur war, in der medicinisch-chirurgischen Zeitung vom Jahre 1810 ab, und in dem von ihm selbst herausgegebenen kritischen Repertorium für die gesammte Heilkunde. — Sein Bildniss gezeichnet von Tangermann, gestochen von Bolt 1823. — Vergleiche Bernsteins Geschichte der Chirurgie vom Anfange bis auf die jetzige Zeit. Leipzig 1823. 2 Theil. S. 520.

SACHS *(Salomo) seit* 1819 *Königl. Regierungs-Bauinspector im Kurmärkschen Regierungs-Departement (vorher seit* 1799 *Bauinspector bei dem Königl. Ober-Hof-Bauamt in Berlin, und seit* 1816 *Regierungs-Bauinspector im Westpreufs. Departement) geboren zu Berlin den 22sten December* 1772. *§§.* — Versuch algebraischer Aufgaben vom ersten Grade mit einer und zwei unbekannten Gröfsen ohne Algebra aufzulösen. Berlin 1799. 8. — Darstellung geometrischer Wahrheit etc. Berlin 1804. 8. — Auflösungen der in Meier Hirsch's Sammlung von Beispielen etc. enthaltenen Gleichungen und Aufgaben. Berlin 1810. 8. Dritte Auflage 1821. — Gemeinnütziges Rechenbuch etc. Berlin 1811. 8. — Allgemeiner Strafsen- und Wohnungsanzeiger für die Residenzstadt Berlin, mit einem Grundrifs von Berlin. 1812. 8. — Ideen zur Vertheilung der Einquartierung in einer grofsen Stadt. Berlin 1813. 8. — Deutschlands gewaffnete Jugend, oder erste Grundzüge zur Errichtung einer Deutschen Reichswehr. Berlin 1814. 8. — Der wahre Prophet in allen Verhältnissen des Lebens, ein neu erfundenes Spiel zur Unterhaltung froher Gesellschaften. 2te Auflage.

Berlin 1814. 12. — Ein Tag in Berlin, ein unterhaltendes Würfelspiel, nebst 51 Ansichten der vornehmsten Gebäude und Statüen dieser Residenz, zweite Auflage. Berlin 1814. 8. — Neuester und vollständiger rechnender Haushalter und Kaufmann etc. Berlin 1815. 8. Die Ankunft im Olymp, ein unterhaltendes und belehrendes Würfelspiel. Berlin 1815. 8. — Moira, oder die Reise durchs Leben, zur Unterhaltung in den Winterabenden. Berlin 1815. 8. — Der verbesserte Pisébau, ein Beitrag zur Vervollkommnung des Staatshaushalts etc. Berlin 1822. 8. — Anleitung zur Erd-Baukunst etc.

SAPHIR (*Moritz Gottlieb) geboren zu Prefsburg in Ungarn am* 8*ten Februar* 1794. §§. — Poetische Erstlinge. Pesth 1821. 8. — Gedichte. Pesth 1824. 8. — Papillotten, prosaische Aufsätze. Später Mitredakteur der Zeitschrift Pannonia. Dann Mitredakteur der Wiener allgemeinen Theaterzeitung. — Mitarbeiter des Morgenblattes, der Abendzeitung, des Gesellschafters, der Originalien, der Iris (zu Pesth), des litterarischen Anzeigers (zu Wien, jetzt eingegangen.) Mehrere zerstreute Produkte in Taschenbüchern. Künftig Herausgeber einer Zeitschrift in Berlin: Berliner Schnellpost für Litteratur, Theater und Geselligkeit, sammt einem Beiwagen für Kritik und Antikritik.

SAUNIER (*Johann Carl Heinrich) Königl. Domkandidat, geboren zu Berlin den* 18*ten August* 1801. §§. — Ueber die Quellen des Evangeliums des Marcus, ein Beitrag zu den Untersuchungen über die Entstehung unsrer kanonischen Evangelien. Berlin 1825. 8. — Recensionen in der litterarischen Beilage zu den Schlesischen Provinzialblättern Juni-, August- und Septemberheft. 1823.

von SAVIGNY (*Friedrich Carl) Doctor der Rechte, seit* 1804 *aufserordentlicher Professor zu Marburg,* 1808 *ordentlicher Professor zu Landshut,* 1810 *ordentlicher Professor zu Berlin,* 1817 *Geheimer Justizrath,* 1817 *Mitglied des Staatsraths,* 1819 *Geheimer Oberrevisionsrath, geboren zu Frankfurt a. M. den* 21*sten Februar* 1779. §§. — De concursu delictorum formali. Marburgi 1800. 8. Das Recht des Besitzes. Giefsen 1803. 8. 2te Ausgabe 1806. 3te 1818. 4te 1822. — Authenticae in den Institutionen (Hugo's civil. Mag. B. 3.) — Brenkmanns Papiere zu Göttingen, (ebend.) — Verbindung der Centurien mit den Tribus, (ebend.) — Beitrag zur Lebensgeschichte von Cujas (ebend.) — Jupille droit de la possession, (ebend.) — Ueber das Vaticanische Manuscript des Ulpian, (ebend. B. 4.) — Vom Beruf unsrer Zeit für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Heidelberg 1814. 8. — Geschichte des

Römischen Rechts im Mittelalter. B. 1. Heidelberg 1815. 8., B. 2. 1816. B. 3. 1822. — Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft. Herausgegeben von Savigny, Eichhorn und Göschen. B. 1. Berlin 1815. 8. B. 2. 1816, B. 3. 1817. B. 4. 1820. B. 5. Heft 1 und 2. 1823. Ueber den Zweck der Zeitschrift. Beitrag zur Geschichte der Römischen Testamente. — Ueber L. 44 de don. inter vir. et uxorem. Ueber Duarens Handschrift des Ulpian. Recension von Gönner über Gesetzgebung. (Zeitschrift Bd. 1.) — Beitrag zur Geschichte des lateinischen Novellentextes. Ueber die juristische Behandlung der sacra privata. (Zeitschrift Band 2.) — Stimmen für und wider neue Gesetzbücher. Neu entdeckte Quellen des Römischen Rechts. Zur Erläuterung der Veronesischen Handschriften. Beitrag zur Geschichte der Geschlechtstutel. Ueber Domenico Beichieri Colombi. Ueber die lis vindiciarum. (Zeitschrift Band 3.) — Ueber die lex Cincia. Rec. der Thémis. (Zeitschrift Bd. 4.) — Ueber das Interdict quorum bonorum. Ueber Cicero pro Tullio und die Actio vi bonorum raptorum. Ueber die Latinität. Ueber das Jus Italicum. (Zeitschrift Band 5.) — Abhandlungen, vorgelesen in der Akademie der Wissenschaften zu Berlin: 1812, Ueber die Latinität. 1814, Ueber das Jus Italicum. — Ueber die erste Ehescheidung in Rom. 1815, Ueber die Unzialeintheilung der Römischen Fundi. — Erklärung einer Urkunde des sechsten Jahrhunderts. 1816, Ueber den Literalcontract der Römer. 1819, Ueber den Zinswucher des M. Brutus. 1820, Ueber die lex Voconia. 1822, Ueber den Römischen Colonat. 1823, Ueber die Römische Steuerverfassung unter den Kaisern. — Sur l'histoire de Cujas par M. Berriat-Saint-Prix. (Thémis Tome 4). — Sein Bildnifs ist von Bolt nach Schinkel gestochen und von Werner lithographirt in gr. Fol.

SCHEERER *(Joachim Gottfried Wilhelm) Privatgelehrter, (vormals auf Reisen) geboren zu Treptow an der Rega (in Hinterpommern) den* 19. *November* 1772. §§. — Die Reise ins Vaterland. Schauspiel in zwei Aufzügen. Petersburg 1797. 8. — Der Speculant. Posse in zwei Aufzügen. Stade 1803. 8. — Der Verschwender, oder Noth machte ihn weiser und glücklich. Schauspiel in 4 Aufzügen. Lauenburg a. d. Elbe 1803. 8. — Zurückgesetztes Verdienst. Schauspiel in 4 Aufzügen. Schwerin 1804. 8. — Das ländliche Gemälde. Schauspiel in drei Aufzügen. Rostock 1804. 8. — *Christinchen in tausend Gefahren, oder: Mutter und Tochter im Kindbette. Roman. Lüneburg 1805. 8. — Die Glücklichen. Lustspiel in einem Akt. Linz (in Nieder-Oestreich). 1808.

8. — Die Brieftasche, oder: Wer ist schuldig? Lustspiel in einem Akt. Linz 1808. 8. — Deutschlands Triumph. 2 Hefte. Berlin 1814 u. 15. 8. — Turn-Fehde, oder: Wer hat Recht? 2 Theile. Berlin 1818. 8. — Der Märkische Bote, mit der Beilage: der Brandenburger Erzähler. Wochenschrift, seit 1819. 4. — Zeitenspiegel und Herzensergiefsungen. In ernst- und scherzhaften Dichtungen und Erzählungen. Berlin 1825.

SCHINKEL *(Karl Friedrich) Königl. Geheimer Ober-Baurath, Mitglied der technischen Deputation im Ministerio für Handel, Gewerbe und Bauwesen, Professor bei der Academie der Künste und Mitglied des Senats derselben, Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Klasse, Mitglied des Institut de France, Académie Royale des Beaux-Arts, Mitglied der Akademie der schönen Künste zu Kopenhagen. Geboren zu Neu-Ruppin in der Mittelmark am 13ten März* 1781. §§. — Sammlung architectonischer Entwürfe von Schinkel, enthaltend theils Werke, welche ausgeführt sind, theils Gegenstände, deren Ausführung beabsichtigt wurde. In noch fortlaufenden Heften. Das erste von 1819. Berlin. Grofs-Querfolio. — Mitarbeiter an dem Werke: Vorbilder für Fabrikanten und Handwerker. Auf Befehl des Ministers für Handel, Gewerbe und Bauwesen herausgegeben von der technischen Deputation für Gewerbe. Berlin 1821. Grofs-Fol. — Sein Bildnifs vom Kupferstecher Professor Buchhorn nach Prof. Tiecks bronzener Büste gearbeitet.

VON SCHLECHTENDAL *(Diedrich Franz Leonhard) Dr. medicinae et chirurgiae, seit* 1819 *angestellt als Hülfsbotaniker bei den wissenschaftlichen Anstalten zu Berlin, beauftragt mit der Anordnung der Königlichen Herbarien, geboren zu Santen im Herzogthum Cleve den 27sten November* 1794. §§. — Animadversiones botanicae in Ranunculeas Candollii. 4. Sectio I. Dissertatio inauguralis. Berolini 1819. Sectio II. ibid. 1820. — Flora Berolinensis Pars I. et II. Berolini 1823—24. 8. — Adumbrationes Plantarum. Fasciculus I. Berolini 1825. 4. maj. — Erineum Persoon, bearbeitet in den Denkschriften der bot. Gesellschaft zu Regensburg. Band III. 1824. — Die Gattung Olyra, monographisch bearbeitet im Magazin der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. Bd. VIII. St. 2. — Die Gattung Lasiocephalus beschrieben. ebendas. Bd. VIII. St. 4. — Nachtrag zu der Abhandlung des Dr. Wallroth über Alphitomorpha, in den Verhandlungen der eben gedachten Gesellsch. Band I. St. 1. — Mehrere kleine Aufsätze, Recensionen etc. in der botanischen Zeitung, seit dem Jahre 1820.

SCHLEIERMACHER *(Friedrich Ernst Daniel), Dr. der Theologie, Professor ord. an der Universität, seit* 1811 *Mitglied, und seit* 1814 *Secretair der philosophischen Classe der Akademie der Wissenschaften, und seit* 1809 *Pastor an der Dreifaltigkeitskirche (*1794 *zum Predigtamte ordinirt, und Hülfsprediger zu Landsberg an der Warte, von* 1796 — 1802 *Prediger am Charité-Krankenhause zu Berlin,* 1802 *Hofprediger in Stolpe, und in demselben Jahre noch als Universitätsprediger und aufserordentlicher Professor der Theologie und Philosophie nach Halle berufen, dort bis* 1807, *wo er nach Berlin zurückkehrte, und von* 1810—14 *Antheil an den Arbeiten für den öffentlichen Unterricht im Ministerium des Innern nahm), geboren zu Breslau, den* 25*sten November* 1768. *§§.* — Hugo Blair's Predigten, übersetzt und herausgegeben von F. S. G. Sack. Vierter und fünfter Band. Leipzig 1794 und 1802. 8. (Die meisten im vierten und der ganze fünfte Band sind von ihm übersetzt.) — Fawcett's Predigten; aus dem Englischen übersetzt, mit einer Vorrede von F. S. G. Sack. 2 Bände. Berlin 1798. gr. 8. — Eine seiner Predigten steht in der Auswahl noch ungedruckter Predigten. (Berlin 1799. 8.) — Ueber die Religion; Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern. Berlin 1799. 8. Neue Ausgabe 1806. Dritte Ausgabe 1822., mit Anmerkungen. — Monologen, eine Neujahrsgabe. Berlin 1800. 8. 2te unveränderte Ausgabe 1810. 3te 1822. (Beide mit seinem Namen unter der Zueignung und auf dem Titel.) — Predigten. Erste Sammlung. Berlin 1801. 8. Zweite Sammlung 1808. Dritte Sammlung 1814 (2te Auflage 1822.) Vierte Sammlung 1820. Von der ersten Sammlung kam 1816 die 3te Auflage heraus. — Grundlinien einer Kritik der bisherigen Sittenlehre, entworfen u. s. w. ebend. 1803. gr. 8. — *Zwei Gutachten in Sachen des protestantischen Kirchenwesens. Berlin 1804. 8. — Platons Werke, ersten Theiles 1ster Band (Phädros, Lysis, Protagoras, Laches). ebend. 1804. 2ter Band (Charmides, Eutyphron, Parmenides, Sokrates Vertheidigung, Krition, Ion, Hyppias minor, Hipparchos, Minos, Alkibiades der zweite). ebend. 1805. Zweiten Theiles 1ster Band (Gorgias, Theätetos, Menon. Eythymedos). ebend. 1805. 8. Neue Auflage 1818. Zweiter Band (Kratylos. Sophist. Staatsmann. Gastmahl. Neue Auflage 1824. Dritter Band (Phaidon. Philebos. Theages. Nebenbuhler Alkibiades I. Menexenos. Hippias M. Kleitophon. gr. 8. Neue Auflage 1826. — Predigt bei Eröffnung des akademischen Gottesdienstes der Friedrichs-Universität, am Geburtstag des Königs, den 3ten August 1806, gesprochen. ebend. 1806. 8. — Die Weih-

nachtsfeier; ein Gespräch. Halle 1806. gr. 12. — Ueber den sogenannten ersten Brief des Paulos an den Timotheos; ein kritisches Sendschreiben an I. C. Gafs, Konsistorial-Assessor und Feldprediger zu Stettin. Berlin 1807. 8. — Gelegentliche Gedanken über Universitäten im Deutschen Sinn. Nebst einem Anhang über eine neu zu errichtende. ebend. 1808. 8. — Zwei Predigten, am 22sten Juli und am 5ten August 1810 gehalten. ebend. 1810. gr. 8. — Kurze Darstellung des theologischen Studiums, zum Behuf einleitender Vorlesungen entworfen. ebend. 1811. gr. 8. — An den Herrn Geh. Rath Schmalz. Auch eine Recension. ebend. 1816. gr. 8. — Ueber die neue Liturgie für die Hof- und Garnisonkirche zu Berlin. ebend. 1817. 8. — Ueber die Schriften des Lukas, ein kritischer Versuch. 1ster Band. ebend. 1817. 8. — Ueber die für die protestantische Kirche des PreufsischenStaates eingerichtete Synodal-Verfassung. Einige Bemerkungen, vorzüglich der protestantischen Geistlichkeit des Landes gewidmet. ebend. 1817. 8. — Lateinische Rede zur Feier des Reformations-Jubiläums, im grofsen Hörsaal der Universität gehalten. Berlin 1817. 4. — Erklärung der Berlinischen Synode über die Union. Berlin 1817. 8. — An Herrn Oberhofprediger Dr. Ammon, über seine Prüfung der Harmsischen Sätze. ebend. 1818. 8. Zugabe dazu. ebend. 1818. 8. — Predigt am zweiten Tage des Reformations-Jubelfestes, in der Dreifaltigkeitskirche gesprochen. Berlin 1818. 8. — Mit D. M. L. de Wette und D. Fr. Lücke: Theologische Zeitschrift, 1stes Heft. ebend. 1819. gr. 8.. 2tes Heft 1820. 3tes Heft 1823. (Darin sind von ihm: Ueber die Lehre von der Erwählung, besonders in Beziehung auf Herrn Dr. Brettschneider's Aphorismen. I. S. 1—119. Ueber den Gegensatz zwischen der Sabellianischen und Athanasianischen Vorstellung von der Trinität. III. S. 195—408.) — Predigt am 4ten Sonntage nach Trinitatis, in der Dreifaltigkeitskirche gesprochen. ebend. 1821. gr. 8. — Ueber homiletische Kritik. Denkschrift auf den seligen Probst Hanstein, im Namen der Berliner Synode. Berlin 1821. 4. — Der christliche Glaube, nach den Grundsätzen der evangelischen Kirche im Zusammenhange dargestellt. ebend. 1821. 2 Bände. gr. 8. — Ueber das liturgische Recht evangelischer Fürsten, von Pacificus Sincerus. Göttingen 1823. 8. — Viele einzeln gedruckte Predigten. — Ueber Diogenes von Apollonia. In den Denkschriften der Berlinischen Academie der Wissenschaften 1804—1811, philologische Classe. S. 97—124. — Ueber Anaximandros. Ueber die verschiedenen Methoden des Uebersetzens. ebend. 1812—1813. S. 143—172.

— Ueber die Begriffe der verschiedenen Staatsformen. ebend. 1814—1815. S. 17—49. — Ueber den Werth des Sokrates als Philosophen, S. 50—68. — Ueber die Auswanderungsverbote. ebend. 1816—1817. S. 25—44. — Ueber die griechischen Scholien zur ikomachischen Ethik des Aristoteles (hist. philolog. Classe.) Seite 263—276. — Ueber die wissenschaftliche Behandlung des Tugendbegriffs. ebend. 1818—1819 (philos. Classe). S. 3—24. — Predigt am Charfreitage, in D. I. F. Chr. Löffler's Magazin für Prediger, Band 6. St. 1. (1811.) S. 204—208. — Taufreden. S. 208—211. — Ueber den eigenthümlichen Werth und das bindende Ansehen symbolischer Bücher; in dem Reformations-Almanach 1819. — Rede, am Sarge des D. I. T. v. Hermes gehalten. In der Nachricht von der Leichenbestattung des D. Hermes in Berlin. (Berlin 1819. gr. 8.) — Mehrere Predigten, in dem Magazin für Prediger u. s. w. Neue Folge. Magdeburg (1823—25) bis jetzt 3 Bde. — Heraklitus der Dunkle von Ephesus, dargestellt aus den Trümmern seines Werks und den Zeugnissen der Alten; in F. A. Wolf's und Buttmann's Museum der Alterthumswissenschaft. B. 1. St. 3. S. 315—533. — Sein Portrait vor dem 6ten Bande von Löffler's Predigermagazin, und noch viele andere besonders. — Vergl. Zeitgenossen Heft 5. S. 172—173. — Conversat. Lex.

SCHMALZ *(Theodor Anton Heinrich), Königl. Geheimer Justiz-Rath, Professor ordinarius und Dr. der Jurist. Facultät an der hiesigen Königlichen Universität, Mitglied des Ober-Appellations-Senats des Kammergerichts (studirte Philologie von* 1777 *bis* 1780 *in Göttingen; führte dann einen Herrn von Döring als Hofmeister, ging mit ihm Michaelis* 1783 *nach Göttingen, und studirte mit diesem die Rechte; las als Privat-Docent, mit Erlaubniß der Facultät, von Michaelis* 1785 *bis Ostern* 1786*; privatisirte dann ein halbes Jahr zu Hannover, und wurde Neujahr* 1787 *zu Rinteln außerordentlicher Professor, nachdem er dort vorher promovirt hatte;* 1788 *wurde er ordentlicher Professor daselbst, Ostern* 1789 *aber ordentlicher Professor zu Königsberg;* 1796 *zugleich Konsistorialrath daselbst,* 1801 *aber Kanzler und Direktor der Universität. Im Jahr* 1803 *wurde er Geheimer Justiz-Rath und Direktor der Universität zu Halle. Nach dem Tilsiter Frieden ging er* 1807 *nach Memel, und war der erste, den Se. Majestät für die hiesige Universität ernannten. Auch setzten ihn Se. Majestät* 1809 *in den Ober-Appellations-Senat des Kammergerichts, und bei der Errichtung der Universität* 1810 *war er der erste Rector, und wurde Ordinarius der Juristen-Facultät.) Geboren zu Hannover, den* 17*ten Februar* 1760. §§. — Denkwürdigkeiten

keiten des Grafen Wilhelm von Schaumburg-Lippe. Hannover 1783. 8. — Dissert. inaug. de jure alienandi territoria absque consensu statuum provincialium principibus Germaniae competente. Rintel. 1786. 4. — Niedersächsisches Magazin. 1sten Bandes 1s. Stück. Lemgo 1787. 8. — Etwas über die ältesten Spuren der Lehne. Rinteln 1787. 8. (Auch in Koppe's juristischem Magazin St. 1. 1793.) — Geschichte unserer Zeiten; aus dem Lateinischen des Baron Schulz von Ascherade übersetzt. 2 Theile. Königsberg 1790. 8. — Encyklopädie des gemeinen Rechts; zum Gebrauch akademischer Vorlesungen. ebend. 1790. 8. — Pr. continens nonnulla de fundamento successionis hereditariae naturali. ibid. 1791. 4. — Gab mit v. Baczko heraus: Annalen des Königreichs Preufsen. 1ster Jahrgang. Königsberg und Berlin 1792. gr. 8. — Das reine Naturrecht. ebend. 1792. 8. — Das natürliche Staatsrecht. ebend. 1794. 8. Von diesen beiden Büchern erhielt das erste bei der 2ten verbesserten Auflage den Titel: das Recht der Natur, 2ter Theil, welcher das natürliche Staatsrecht enthält, ebend. 1795. Zweite verbesserte Ausgabe. ebend. 1795. 8. 3ter Theil, welcher das natürliche Familien- und Kirchenrecht enthält. ebend. 1795. 8. (Dieser Theil auch unter einem besondern Titel.) — Handbuch des römischen Privatrechts für Vorlesungen über die Justinianischen Institutionen. Königsberg 1793. 2te Auflage. ebend. 1794. 8. — Darstellung des Niederlagsrechts der Stadt Königsberg. ebend. 1793. gr. 8. — Annalen der Rechte des Menschen, des Bürgers und der Völker. 2 Hefte. ebend. 1794. 8. — Handbuch des deutschen Land- und Lehnrechts, zum Gebrauch akademischer Vorlesungen. ebend. 1796. gr. 8. — Erklärung der Rechte des Menschen und des Bürgers; ein Kommentar über das reine Naturrecht und das natürliche Staatsrecht. ebend. 1798. 8. — Encyklopädie der Kameralwissenschaften. Königsberg 1797. 2te Auflage 1819. gr. 8. — Ueber die Freiheit des Willens; Fragment aus einem ungedruckten Buche über bürgerliche Freiheit; in dem Berl. Archiv der Zeit 1799. April No. 1. — Methodologie des juristischen Studiums, zum Gebrauch vorbereitender Vorlesungen. Königsberg 1801. 8. — Ueber bürgerliche Freiheit; eine Rede, am Geburtstage des Königs u. s. w. gehalten. Halle 1804. gr. 8. — Handbuch des deutschen Staatsrechts; zum Gebrauch akademischer Vorlesungen. ebend. 1805. 8. — Kleine Schriften über Recht und Staat. Erster Theil. ebend. 1805. gr. 8. — Handbuch der Rechtsphilosophie. ebend. 1807. gr. 8. — Ueber Erbunterthänigkeit; ein Kommentar über das Königl. Preufsische Edikt vom 9ten Oc-

tober 1807, ihre Aufhebung betreffend. Berlin 1808. 8. — Neue Sammlung merkwürdiger Rechtsfälle und Entscheidungen der Hallischen Juristenfakultät; herausgeg. etc. Erster Band. ebend. 1809. Zweiter Band. ebend. 1810. gr. 8. — Annalen der Politik; herausgegeben etc. Erster Bd. 1s. u. 2s. Heft. ebend. 1809. gr. 8. 3tes Hft. ebend. 1810. — Folgende Dissertationen: De jure suffragiorum in civitate constituenda. — De injuriis, Progr. — De locatione rei frugiferae. — De ratione juris puniendi. — De definitionibus Ictorum. — De Florentino Icto. — De ratione potestatis executione quae vocatur. — De usuris. — Grofsbritanniens Staatsverfassung. Halle 1806. — Handbuch der Staatswirthschaft. Berlin 1808. gr. 8. — Rede, als am Geburtsfeste des Köuigs, am 3ten August 1811 die Königliche Universität sich zum erstenmale öffentlich versammelte. ebend. 1811. gr. 8. — Jus naturale in Aphorismis. ibid. 1812. 8. (Ins Russische 1822 übersetzt, vom Collegienrath Sergejew.) — Plan zu Vorlesungen über allgemeines, positives und europäisches Staatsrecht. ebend. 1815. 8. — Handbuch des kanonischen Rechts und seine Anwendung in den deutschen evangelischen Kirchen, zum Gebrauch für Vorlesungen. ebend. 1815. gr. 8. — Berichtigung einer Stelle in der Bredow-Venturinischen Chronik für das Jahr 1808. — Ueber politische Vereine, und ein Wort über Scharnhorsts und meine Verhältnisse zu ihnen. ebend. 1815. 8. — Ueber des Herrn B. N. Niebuhr's Schrift wider die meinige, politische Vereine betreffend. ebend. 1816. 8. — Letztes Wort über politische Vereine. ebend. 1816. gr. 8. — Das europäische Völkerrecht in 8 Büchern. ebend. 1817 (1816.) gr. 8. (im Jahre 1820 in das Italiänische vom D. Fontana zu Pavia, und 1824 ins Französische vom Grafen v. Bohm zu Paris übersetzt.) Staatswirthschaftslehre, in Briefen an einen deutschen Erbprinzen. Berlin 1817. 2 Theile. gr. 8. — Lehrbuch des deutschen Privatrechts, Land- und Lehnrecht enthaltend. ebend. 1818. gr. 8. — Ansicht der Landständischen Verfassung in der Preufsischen Monarchie, von E. F. D. V. Berlin 1822. 8. 2te Auflage 1823. — Antikritik, aber nicht vom getadelten Verfasser (die Liturgie betreffend) 1825. gr. 8. — Das teutsche Staatsrecht. Berlin 1825. — Von den Annalen der Politik kam noch 1811 und 1813 das 4te u. 5te Heft heraus. (Letzteres auch unter dem Titel: Neue Annalen der Politik. 1stes Heft.) — Noch etwas über Kornsperre, als Ursache von Theuerung und Hungersnoth; im Reichsanzeiger 1806. No. 63. 222. — Vergl. Conv. Lex.

SCHMID (*Peter*), *geboren zu Trier den* 15. April 1769. §§. — Anleitung zur Zeichenkunst, besonders für diejenigen, die ohne Lehrer dieselbe erlernen, so auch Eltern, die ihre Kinder selbst darin unterrichten wollen. Mit Kupfern. Leipzig 1809. Zweite durchaus verbesserte Auflage. Berlin 1825. kl. Fol. 20 B. 206 S. — Widerlegung der falschen Ansichten und Meinungen von meiner Zeichnungsmethode; ein Buch für Zeichner und Jugendlehrer. Berlin 1816. 1817. Zwei Theile. 8. Mit 1 Kupfer. (Von der Anleitung zum Zeichnen erschien ein zweites Heft 1813.) — Vergleiche Ueber Herrn Peter Schmid's Zeichenmethode, für Alle, die sich mit den Grundsätzen derselben in der Kürze bekannt machen wollen. Nebst einer Lebensbeschreibung ihres Erfinders, von C. G. R—r. (Berl. 1813. 8.) Zweite Auflage. Berlin 1825.

SCHMIDT (*Friedrich Wilhelm Valentin*), *Doktor der Philosophie, und seit* 1821 *außerordentlicher Professor der Geschichte, der Literatur und der neueren Sprachen an der Universität zu Berlin (vorher von* 1809 — 1812 *Collaborator an der Köllnischen Schule; von* 1812 — 1818 *Oberlehrer am Berlinisch-Köllnischen Gymnasium u. den beiden Schulen; von* 1818—1822 *Profess. am Berlin. Kölln. Gymnas.); geb. zu Berlin, am* 16*ten Sept.* 1787. (*Sohn von Valentin Heinrich.*) §§. — Benedikt von Spinoza's Ethik. Berlin 1812. 8. — Tausend griechische Wörter, welche in den Wörterbüchern von I. G. Schneider und F. W. Riemer fehlen. Aus griechischen Schriftstellern gesammelt. Berlin 1817. 4. — Zweiter oder komischer Anhang zu Tausend griechischen Wörtern, welche in den Wörterbüchern von Schneider und Riemer fehlen. Berlin 1820. 4. — Die Märchen des Straparola (Märchen-Saal. Band I.) Berlin 1817. 8. (Die Uebersetzung ist von seiner Frau, geb. Nauen. Die Anmerkungen u. s. w. sind von ihm.) — Beiträge zur Geschichte der romantischen Poesie. Berlin 1818. 8. — Sammlung französischer Schriftstellen aus dem neunzehnten bis in das dreizehnte Jahrhundert zurück. Nebst einem Wörterbuch für die verschollenen alten Wörter; besonders in Beziehung auf den Zusammenhang der neueren Sprachen unter sich, und mit der lateinischen, ihrer Muttersprache. Berlin 1818. 8. — Fortunatus und seine Söhne, eine Zauber-Tragödie von Thomas Decker. Aufgeführt im Jahr 1600 vor der Königin Elisabeth. Aus dem Englischen. Mit einem Anhang ähnlicher Märchen dieses Kreises, und einer Abhandlung über die Geschichte von Fortunatus. Berlin 1819. 8. — *Phaedri Augusti Liberti Fabularum Aesopiarum Libri quinque. Ex Recensione Richardi Bentleji. Ictus per accentus acutos expressi sunt.

Berolini 1817. 12. — Ueber die Kirchentrennung von England, Schauspiel des Don Pedro Calderon de la Barca. Uebersicht des Inhalts, mit beurtheilenden Andeutungen über Hülfsmittel, Ausgaben, Uebersetzungen, Nachahmungen, Literatoren, Sprache, Zeitfolge und Quellen der Werke des Calderon. Berlin 1819. 8. — Ueber die italienischen Heldengedichte aus dem Sagenkreise Karls des Grofsen. Auch unter dem Titel: Rolands Abentheuer, in hundert romantischen Bildern. Nach dem Italiänischen des Grafen Bojardo. Dritter Theil. (Theil 1. und 2. der Rolands Abentheuer sind von Marie Wilhelmine Schmidt, Frau des Verfassers des dritten Theils.) Berlin und Leipzig 1820. 8. — * P. Terentii Afri Comoediae. Ex Recensione Richardi Bentleji. Ictus per accentus acutos expressi sunt. Berolini 1820. 16. — Ferner mehrere Recensionen und Abhandlungen, gröfstentheils über Gegenstände der Geschichte der romantischen Poesie, in der Wünschelruthe, der Hallischen allgemeinen Literatur-Zeitung, und den Wiener Jahrbüchern für Literatur.

SCHMIDT *(Johann Marius Friedrich), Königl. Professor (seit* 1810 *Lehrer der Königl. Prinzessinnen), Mitarbeiter an der Pestalozzischen Knabenschule des Herrn Prof. Plamann seit ihrer Gründung* 1805, *früher Lehrer der Berlinischen Handlungsschule, geboren zu Dessau den* 14. *Februar* 1776. *§§.* — Elementarformen der Erdbeschreibung, als zweiter Band von Plamanns Elementarformen des Sprach- und wissenschaftlichen Unterrichts nach Pestalozzis Grundsätzen. Berlin 1806. gr. 8. — Pestalozzi's Gröfsenlehre, als Fundament der Arithmetik und Geometrie betrachtet. Ein Anhang zu Plamanns Unterrichtskunst. Halle 1806. 8. — Ein paar Worte über Geographie und deren Lehrmethode. Berlin 1811. 8. — Erläuterung einer grofsen Wandcharte von Europa und Anweisung zum methodischen Gebrauch derselben. 1stes Heft. Berlin 1824. gr. 8.

SCHMIDT (*Maria Wilhelmine, geborne Nauen, Gattin von Friedrich Wilhelm Valentin Schmidt), geboren zu Berlin den* 6. *Juli* 1781. §§. — * Die Mährchen des Straparola. (Mährchen-Saal. Band I.) Aus dem Italiänischen. Berlin 1817. 8. (Die Anmerkungen sind von ihrem Manne, dem Herausgeber.) — * Rolands Abentheuer in 100 romantischen Bildern. Nach dem Italiänischen des Grafen Bojardo. Berlin und Leipzig 1819. 8. 2 Theile. (Der 3te Theil über die Italiänischen Gedichte aus dem Sagenkreis Karls des Grofsen, ist von ihrem Manne, dem Herausgeber.) — * Der Kerker von Edinburgh. Ein Roman von Walter Scott. Berlin 1821.

8. 3 Theile. 2te Auflage. Berlin 1822. — *Ferner Bruchstücke von Uebersetzungen des Calderon im Berliner Dramaturgischen Wochenblatt und im Anzeige-Blatt der Wiener Jahrbücher für Literatur. — * Eine Novelle nach Straparola in der Wünschelruthe. — *Erzählungen nach den Lais der Marie de France in den Rheinischen Erholungsblättern und im Taschenbuch Aurora.

SCHMIDT (*Valentin Heinrich*), *Dr. der Philosophie und Professor, Mitdirektor des Köllnischen Gymnasiums; angestellt seit* 1778 *als Konrektor, dann Prorektor, und seit* 1795 *Königl. Professor*), *geboren zu Seehausen in der Altmark am* 11. *März* 1756. §§. — Wegweiser für Fremde und Einheimische durch Berlin und Potsdam. 1793. 8. 2te Ausgabe 1799. 3te Ausgabe 1813. 4te Ausgabe 1816. 5te Ausgabe 1820. 8. — Mythologisches Wörterbuch zum Gebrauch für Schulen von Moritz, nach dessen Tode fortgesetzt. 1794. 8. — Neuestes gelehrtes Berlin, gesammelt von ihm und Mehring. 2 Theile. 1795. 8. — Abrifs der Lebens- und Regierungsgeschichte Friedrich Wilhelms II., Königs von Preufsen 1798. 8. — Von den Hauptveränderungen und den Schicksalen der Köllnischen Lehranstalt. 1810. 8. — Die St. Petri-Kirche in Berlin, von ihrer Gründung an bis zum letzten Brande derselben. 1810 8. — Verfassung des Köllnischen Gymnasiums bis zur Vereinigung desselben mit dem Berlinischen. 1813. 8. — Die Weissagung des Mönchs Herrmann von Lehnin über die Mark Brandenburg und ihre Regenten. Eine Untersuchung der neuesten Erklärungen derselben. 1820. 8. — Albrecht der Bär, Eroberer oder Erbe der Mark Brandenburg? 1823. 8. — Anrede in den Reden bei der Einführung neuer Lehrer im grauen Kloster. Berlin 1782. 8. — In Moritz Magazin zur Erfahrungsselenkunde. Band 1. St. 2. 1785. — Sonderbarer Gemüthszustand eines jungen Menschen von 15 Jahren. 8. Mehrere Beiträge in der Beckerschen deutschen Zeitung für die Jugend 1785. 1786. 4. — Geschichte der Absetzung des Sultan Ibrahim, in Archenholz Literatur- und Völkerkunde. 1786. 8. — In dessen neuen Literatur- und Völkerkunde, Reise des Amerigo Vespuzzi, aus dem Lateinischen. 8. — Nachrichten vom Kanzler Lampert Distelmeyer; Gevatterbrief an den Kurfürsten Johann Siegmund; Rede Kurfürsts Johann von Brandenburg, mit Bemerkungen; Auszug aus dem Kloster Zinnaschen Erbamtsbuche; Wunderglaube zu Wilsnack, im historischen Portefeuille. 1787 und 1788. 8. — Biographie des Abts Steinmetz in Klosterbergen, in den Lebensbeschreibungen verstorbener und noch lebender Geistlichen. 1787. 8. — Ueber Ewald Friedrich Grafen

von Herzberg; besonders über dessen Bemühungen zur Beförderung des Seidenbaues. — Ueber die Unzweckmäfsigkeit der Meisterstücke bei einigen Gewerken, in den Annalen der märkisch-ökonomischen Gesellschaft. 1796. 1802. 8. — Beiträge in den Denkwürdigkeiten der Mark Brandenburg vom Jahre 1797. In den Denkwürdigkeiten der preufsischen Staaten vom Jahre 1801. 8. — Beiträge in der Zeitschrift Brennus, vom Jahre 1803. 8. — Friedrich Gedicke, Königl. Preufs. Ober-Konsistorial- und Ober-Schulrath, in Schlichtegrolls Nekrolog der Teutschen für das 19te Jahrhundert. Band 2. 1803. 8. — Die keusche brandenburgsche Nonne, eine historisch-kritische Untersuchung in Buchholz Journal für Deutschland. 1818. 8. — Ueber den Kritiker Valens Acidalius, besonders über seinen Antheil an der Schrift, dafs die Weiber keine Menschen sind. ebend. 1819. 8. — Beiträge im Anzeiger der Deutschen, in den Jahren 1822—1824. 4. — Nachträgliche Bemerkungen zu August von Wersebe Werk über die niederländischen Kolonien in den Wiener Jahrbüchern für Literatur. Jahrgang 1824. Erstes Quartal. — Recensionen in der Gothaischen gelehrten Zeitung. Recensionen und Nachrichten in der Jenaischen Allgemeinen Literatur-Zeitung. Mehrere Recensionen pädagogischer, historischer und geographischer Schriften in der allgemeinen deutschen Bibliothek, von Band 101 bis Band 115, und in der neuen allgemeinen deutschen Bibliothek von Band 1 bis zum Schlusse des Werks.

SCHNEIDER (*Friedrich Wilhelm*), *Kandidat der Forstwissenschaft, geboren zu Rothensee bei Magdeburg am* 12. *Februar* 1801. §§. — Die Lehre von den Kegelschnitten für denkende Anfänger. Berlin 1824. gr. 8. — Anweisung zum Gebrauch eines Rechenstabes für Forstmänner, Technologen und angehende Mathematiker, Behufs einer augenblicklichen und hinlänglich sichern Auflösung vieler arithmetischen Aufgaben, insbesondere Berechnungen von Linien, Flächen und Körpern, so wie zur Erläuterung sämmtlicher logarithmischen Lehrsätze. Nach dem Schwedischen. Berlin 1825. gr. 8.

SCHOELL (*Maximil. Samson Friedr.*) (*Auf dem Titel seiner Werke steht blofs Friedrich, oder schlechtweg M. d. h. Monsieur*), *seit* 1819 *Geh. Ober-Regierungsrath u. vortragender Rath im Staats-Minister., Mitglied des Ober-Censur-Collegiums, auf Specialbefehl des Königs seit* 1824 *mit Verfertigung einer Geschichte der Preufs. Politik seit dem Tode Friedrichs II. beauftragt; Ritter des r. Adlerord.* 3*ter Cl., des Spanisch. Ord. Carls III., des Ord. der Baiersch. Krone und des Toscanisch.*

St. Joseph-Ord. (Vorher seit 1814 *Legationsrath bei der Gesandtschaft in Paris, auch während der Anwesenheit des Königs in Paris in den Jahren* 1814 *und* 15 *im Cabinet für die Französische Correspondenz angestellt; vorher seit* 1803 *Chef einer Buchhandlung in Paris; vorher seit* 1796 *Buchhändler und Buchdrucker in Basel; seit dem November* 1795 *Französischer Emigrant und als solcher Redacteur der Südpreufsischen Zeitung in Posen, wo er die Buchdruckerei erlernte*; *vorher seit* 1790 *mit einem der obersten Provinzialstaatsämtern des Elsasses bekleidet, aber von den Commissarien des National-Conventes wegen seiner Protestation gegen die Decrete des* 10*ten August* 1792 *proscribirt; vorher* 1788 *bis* 1790 *auf Reisen in Frankreich, Italien, Deutschland und Rufsland. Von* 1781 *bis* 1788 *studirte er alte Literatur, Geschichte und Rechtsgelehrsamkeit in Strafsburg; von* 1773 *bis* 1780 *war er auf dem Gymnasium zu Buchsweiler.) Geboren zu Harskirch im Fürstenthum Saarbrück, von Französischen Eltern, am* 8*ten Mai* 1766. §§. — * Voyage pittoresque en Alsace, 6me livraison. Strasbourg 1790. 4. (Die fünf ersten Hefte waren von dem Abbé Grandidier.) — Ein Wort über das Decret vom 17ten August 1790, wodurch den Protestanten im Elsafs ihre Güter gesichert werden, gesprochen zu Strafsburg. 1790. 8. — * Tagebuch der zweiten Nationalversammlung vom 1sten Oktober 1791 bis 1sten August 1792. Strasburg. 4 Bände. 4. (gemeinschaftlich mit den Professoren Fritz, Dahler und Fries zu Strasburg.) — Ueber Friedrich Dietrich, gewesenen Maire von Strasburg, und seine Ankläger. 6 Hefte. Strasburg 1793. 8. (gemeinschaftlich mit Andreas Ulrich daselbst.) — * Grammaire de la langue allemande à l'usage des François. Strasbourg 1793. 8. — * Südpreufsische Zeitung vom 1sten Juli 1794 bis 1sten August 1795. Posen 4. (Ein durch mehrere Nummern fortlaufender Aufsatz: Geschichte der Factionen in Frankreich, wurde ins Französische übersetzt und der Histoire du procès de Louis XVI. beigedruckt.) — Répertoire de littérature ancienne ou choix d'auteurs classiques grecs et latins, d'ouvrages de critique, d'archéologie, d'antiquités, de mythologie, d'histoire et de géographie anciennes, imprimés en France et en Allemagne. Paris 1808. 2 vol. 8. Die beigefügte Notice sur la stéréotypie ist auch dem Essai sur l'origine de la gravure en bois par Jansen angehängt. — Précis de la revolution françoise et des événemens politiques et militaires qui l'ont suivie jusqu'à la paix de Schönbrunn. Paris 1809. 18. Seconde édition continuée jusqu'au 1 Avril 1810. ibid. 1810. 18. — Tableau des peuples qui habitent l'Europe, classés d'après les langues qu'ils parlent, et Tableau des religions qu'ils professent. Pa-

ris 1810. 18. — Seconde édition entièrement refondue, et augmentée de supplémens et d'une carte géographique. Paris 1812. 8. — Description abrégée de Rome ancienne d'après Ligorius, Donati, Nardini, Adler, et des voyageurs modernes. Avec un Plan de Rome ancienne et une planche coloriée. Paris 1811. 18. — Elémens de chronologie historique. Paris 1812. 18. 2 Vol. (Ins Neugriechische übersetzt unter dem Titel: *Ἱϛορικὴ χρονολογία μεταφρασθεῖσα εἰς χρῆσιν τοῦ φιλολογικοῦ τῆς Σμύρνης γυμνασίου ὑπὸ Κ. Μ. Κουμα. Ἐν Βιέννῃ. αωιη.* 8. — Histoire abrégée de la littérature grecque depuis son origine jusqu'à la prise de Constantinople par les Turcs. Paris 1813. 2 vol. 8. Der erste Band, welcher die Geschichte der profanen Litteratur enthält, ist ins Neugriechische übersetzt worden unter dem Titel: *Συνοπτικὴ ἱϛορία τῆς ἑλληνικῆς φιλολογίας. Μεταφρασθεῖσα ἐκ τοῦ γαλλικοῦ ὑπὸ Σχουφου. Ἐν Βιέννῃ* 1816. 2 vol. 8. — Recueil de pièces officielles destinées à détromper les François sur les événemens qui se sont passés dépuis quelques années. Paris 1814 et 1815. 12 vol. 8. (Drei Auflagen, welche einerlei Jahreszahl haben.) — Histoire abrégée de la littérature romaine. Paris 1815. 4 vol. 8. — Congrès de Vienne; recueil de pièces officielles remises à cette assemblée, des déclarations qu'elle a publiées, des protocoles de ses délibérations, et des principaux mémoires qui lui ont été présentés. Paris 1816. 6 Vol. 8. (Diese 6 Bände machen den 10 — 12ten des Recueil de pièces officielles aus.) — Histoire abrégée des traités de paix entre les puissances de l'Europe depuis la paix de Westphalie. Paris 1815. 15 vol. 8. (Die drei ersten Bände sind zum Theil von dem ehemaligen Professor Koch in Strasburg.) — Archives historiques et diplomatiques, ou Recueil de documens pour l'histoire des 18. et 19. siecles. Paris 1817. 3 vol. 8. — *Annuaire généalogique et historique, 1819, 1820, 1821 et 1822. Paris, 4 vol. 18. — Esquisse d'une histoire de ce qui s'est passé en Europe depuis le commencement de la révolution françoise, jusqu'au renversement de l'empire de Buonaparte. Paris 1823. 8. (Aus der von ihm besorgten neuen Ausgabe der Histoire des révolutions de l'Europe par Koch, der diese Esquisse als Fortsetzung dient, besonders abgedruckt. Deutsch unter dem Titel: Entwurf eines historischen Gemähldes von Europa, von 1789 — 1815; unter den Augen des Verfassers, und mit Zusätzen, übersetzt von Catel. Berlin 1825. 8.) Histoire de la littérature grecque profane depuis son origine jusqu'à la prise de Constantinople par les Turcs. Suivie d'un précis de l'histoire de la transplantation de la littérature

grecque en Occident. Seconde édition, entiérement refondue sur un nouveau plan et enrichie de la partie bibliographique. Paris 1823 et 1824. 8 vol. 8. — (Eine italiänische Uebersetzung erscheint in Venedig.) — G. Molliens Reise nach Columbia in den Jahren 1822 und 1823. Aus dem Französischen übersetzt. Berlin 1825. 8. — Gab heraus: Tables génealogiques des maisons souveraines du Nord et de l'Est de l'Europe. Ouvrage posthume de Mr. de Koch. Paris 1818. 4. — Tableau des révolutions de l'Europe par Mr. de Koch. Nouvelle édition corrigée, augmentée de continuée jusqu'à la restauration des Bourbons. Paris 1823. 3 vol. 8. (Die Fortsetzung ist unter dem Titel Esquisse (siehe oben) besonders abgedruckt worden, aber nicht in den Buchhandel gekommen.) Seine Biographie steht in den Zeitgenossen, No. 11. der neuen Reihe und ist auch besonders abgedruckt. Sein Bildnifs ist von J. Guérin lithographirt worden. Ein schlechter Nachstich davon ist bei dem 4ten Bande seiner Histoire de la littérature grecque. Er hat Antheil an der bei Michaud in Paris erscheinenden Biographie universelle.

SCHOENBERG *(Samuel Benisaias) Doctor der Medicin und Chirurgie, praktischer Arzt; geboren zu Moor im Stuhlweifsenburger Commitate des Königreichs Ungarn im December* 1794. §§. — De Consuetudine. Berolini 1822. 8. — Versuch über die Entwickelung menschlicher Fähigkeiten. Berlin 1824. 8.

SCHRADER (*Johann Christian Carl*), *Apothekenbesitzer in Berlin seit* 1794, *später Medizinal-Assessor bei der Regierung hier, und jetzt Ober-Medizinal-Assessor und Mitglied der Königl. Hofapotheken-Commission, (vorher seit* 1777 *bis* 1794 *auf dem gewöhnlichen Wege, den die Pharmacie früher nur darbot, nach Ausbildung strebend, zuletzt noch mehrere Jahre in den Geschäften des Hofapothekers Meyer in Stettin und des Herrn Klaproths in Berlin.) Geboren zu Werben in der Altmark den* 27. *September* 1762. §§. — Die norddeutschen Arzneipflanzen für Anfänger der Apothekerkunst. Berlin 1792. 8. — Flora oder ländliche Gemälde. Berlin 1796. 8. — Mehrere einzelne Abhandlungen und Aufsätze, enthaltend chemische Analysen, Versuche und Beobachtungen, chemischen und pharmazeutischen Inhalts, in verschiedenen periodischen Schriften, z. B. Magazin der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin, Gehlers, jetzt Schweizers Journal, Tromsdorffs Journal, Berlinisches Jahrbuch der Pharmazie, Hermbstädts Bulletin und Museum des Wissenswürdigsten etc. und andern. (Hierunter auch eine Preisschrift über die Erden in den Gewächsen, in den Annalen der Ber-

linischen Akademie der Wissenschaften. Berlin 1800) und einige Aufsätze ohne Namen in gemischten Journalen und Flugblättern. Bildnifs. Berlinisches Jahrbuch der Pharmacie. Berlin 1819. 8.

SCHULTZ *(Carl Heinrich) Dr. der Medicin, seit* 1825 *aufserordentlicher Professor (vorher Privatdocent) an der Universität und ausübender Arzt. Geboren zu Alt-Ruppin in der Mark Brandenburg, den* 8*ten Juli* 1798. §§. — Dissertatio de Opii historia naturali ac medica. Berolini 1821. 8. — Ueber den Kreislauf des Saftes im Schöllkraute und in mehreren andern Pflanzen, so wie über die Assimilation des rohen Nahrungsstoffes in den Pflanzen überhaupt, mit einer Vorrede von Link. Berlin 1822. 8. — Der Lebensprozefs im Blute, eine auf mikroskopische Entdeckungen gegründete Untersuchung. Berlin 1822. — Die Natur der lebendigen Pflanze, Erweiterungen und Bereicherungen der Entdeckungen des Kreislaufes im Zusammenhange mit dem ganzen Pflanzenleben nach einer neuen natürlichen Methode dargestellt. 1ster Theil, welcher das individuelle Pflanzenleben enthält, mit 4 Kupfern in 4. Berlin 1823. gr. 8. — Ueber den Lebensprozefs im Blute, polemisch-didactische Erläuterungen. Mit einer Kupfertafel. Berlin 1824. 8. Ueber den Kreislauf des Saftes in den Pflanzen, erläuternde Bemerkungen. Berlin 1824. 8. — Ferner in Graefe und von Walther Journal für Chirurgie und Arzneikunde: Ueber einen neuen Saugapparat zum Ersatz der Pinçette bei chirurgischen Operationen. 1823.

SCHULTZ *(Ernst Sigismund Ferdinand), erster Prediger an der Sophienkirche zu Berlin, Mitdircktor der Preufs. Hauptbibelgesellschaft und des Vereins zur Verbreitung christlicher Erkenntnisse unter den Juden, Ritter des eisernen Kreuzes am schwarzen Bande (erhielt seine Schulbildung auf dem Waisenhause zu Halle, studirte auf der dortigen Universität Theologie, wurde bald nach seinem Abgange von derselben Lehrer an dem Friedrich-Wilhelms Gymnasio zu Berlin, darauf Conrector der Stadtschule in Treuenbrietzen, dann Prediger der Militair-Lazarethe zu Berlin, darauf Brigade-Prediger, nach dem Frieden von* 1815 *Prediger der Königl. Garden, seit* 1820 2*ter, seit* 1823 *erster Prediger an der Sophienkirche) geboren zu Wurow bei Labes in Hinterpommern den* 16*ten Juni* 1790. §§. — Predigt, gehalten am Geburtstage des Königs 1819. Berlin. 8. — Predigt beim Ausbruch des Krieges gehalten vor der 7ten Königlichen Infanterie-Brigade 1814. Luxemburg 8. — 2 Predigten, gehalten bei seiner Wahl und seinem Amtsantritt als Prediger an der Sophienkirche. Berlin 1820. 8. — Rede bei der Taufe eines jüdischen Rabbiners.

Berlin 1822. 8. — Rede bei der Taufe zweier Proselyten aus Berditscheff in Rufsland. 1823. 8. (auch abgedruckt in den neuesten Nachrichten aus dem Reiche Gottes.) — Rede an dem Grabe einer Katechumeninn, gehalten 1824. Berlin. 8. — Rede, gehalten bei der Einweihung der Steinauerschen Anstalt auf dem Louisenbade. Spandau 1824. 8. — Postille oder Sammlung von Predigten über sämmtliche Sonn- und Festtags-Evangelien zum häuslichen Gebrauch und zum Vorlesen in Landkirchen. Berlin 1825. 4.

SCHULTZ (*Friedrich Wilhelm Ferdinand*), *Doctor der Medizin und Chirurgie seit* 1797; *ausübender Arzt zu Berlin seit* 1798, *Königl. Prinzl. Hofrath seit* 1800, *und Königl. Hofarzt seit* 1817. (*überbrachte auf Befehl des jetzt verewigten Kaisers von Rufsland Majestät die Schutzblattern im December* 1801 *nach St. Petersburg*); *geboren zu Perleberg in der Priegnitz den* 31. *Juli* 1775. §§. — Dissert. de herniarum operatione analecta. Halae 1797. 8. — Das Wissenswürdigste von den Kuhpocken. Berlin 1801. 8. — Pharmacopoe zum Gebrauch für die Armenpraxis. Berlin 1805. 8. — Der natürliche Selbstmord, eine psychologische Abhandlung. Berl. 1815. 8. — * Ueber Wunderkuren von * * * in Rust's Magazin für die gesammte Heilkunde. 10ter Band. 3tes Heft. — Formey's Krankheit und Tod, in Horn's Archiv für medizinische Erfahrung. Mai. Juni 1823.

SCHULZ (*Friedrich*), *privatisirt, früher Kammergerichts-Referendarius, dann Justitiarius und seit* 1809 *bestimmt zur Geschäftsführung bei dem projectirten Plenum der technisch-wissenschaftlichen Deputation, geboren den* 20. *März* 1769. §§. — Die Berlinische Dramaturgie in 2 Bänden vom 1. Juli 1797 bis zum Juni 1798. Berlin. — Kleine Schriften von Eulalia Meinau (ein angenommener Name.) 1798. — Mehrere kleine Flugschriften in den Jahren 1797 und 1798. — Eine kurzgefafste Geschichte der französischen Revolution bis auf Bonaparte. Berlin 1798. — Antheil an der Schrift: Friedenskongrefs zu Lagado. ebend. 1798. — Die Theatercritik und die Rubriken: Miszellen und über die Vergnügungen Berlins im Journal Brennus, in den Jahren 1802 und 1803. — Gedichte in mehreren Musenalmanachen und Zeitschriften erschienen. — Recensionen in der Erlanger Literatur-Zeitung. — Gedichte und politische Flugschriften, die im Anfang des Jahres 1813 auch 1815 erschienen. — Aufsätze politischen und historischen Inhalts in der Preufs. Staatszeitung in den Jahrgängen 1819, 1820, 1821 und 1822, namentlich die Nekrologe über Friedrich Jacob Gruner,

und den Staatskanzler Fürsten Hardenberg, überhaupt Mitarbeiter an dieser Zeitung in den genannten Jahren. — Ueber den Feldzug von 1806 und 1807 ohne Druckort. 1809. — Die Briefe über das Berliner Theater in der Neuen Berlinisch. Monatsschr. im Jahre 1821 unter dem Titel: Berliner Bemerkungen. Antheil am Conversationslexicon. Ein Artikel über Göthe in dem Werk: Göthe in den Zeugnissen seiner Mitlebenden. Berlin 1823. Der Theaterartikel über das Königl. Berlinische Theater vom 1sten Juli 1820 an, bis gegenwärtig in der Haude und Spenerschen Zeitung ist ganz von ihm allein, (mit Ausnahme der Anzeige rein musikalischen Inhalts), dann aus den Jahren 1824 und 1825 bis Michaelis, so sind es auch die meisten Artikel über das Königsstädtsche Theater in eben dieser Zeitung. — Aufserdem viele andere Aufsätze historischen, biographischen, politischen und belletristischen Inhalts, so wie auch mehrere Gedichte in der oben gedachten Zeitung, und schon in den frühern Jahrgängen. Die mannigfachen Uebersetzungen aus dem Französischen, gröfstentheils politischen Inhalts, so wie zeitgemäfsen Aufsätze belletristischen, theatralischen und politischen (besonders in den Jahren 1806 bis 1812) Inhalts zu eingegangenen und noch bestehenden Zeitschriften sind nicht füglich näher zu bezeichnen.

SCHULZE (*Johann*), *Doctor der Philosophie, seit dem* 15. *November* 1818. *Königl. Preufs. Geheimer Ober-Regierungs- und vortragender Rath im Königl. Ministerio für die Geistlichen- Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten in Berlin* (*vorher seit dem* 23. *Julius* 1808 *Professor an dem Herzoglichen Gymnasio in Weimar; seit dem* 17. *März* 1812 *Professor der alten und neuen klassischen Literatur an dem Grofsherzoglichen Gymnasio in Hanau; seit dem* 4. *Mai* 1812 *Grofsherzoglich Frankfurtischer Ober-Schul- und Studien-Rath und Mitglied der Ober-Schul- und Studien-Inspektion des Departements Hanau; seit dem* 19. *Januar* 1813 *Direktor des Grofsherzoglichen Gymnasii und Mitglied der Kommission der Zeichnungs-Akademie in Hanau; seit dem* 5. *März* 1816 *Kurfürstlich Hessischer Ober-Schulrath und Direktor der hohen Landes-Schule zu Hanau; seit dem* 14. *März* 1816 *Königl. Preufs. Consistorial- und Schulrath bei dem Königl. Consistorio und Schul-Collegio in Koblenz*); *Ehren-Mitglied des Museums in Frankfurt am Main, der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde, und der Kurfürstlich Hessischen Zeichnungs-Akademie in Hanau; ordentliches Mitglied der Berlinischen Gesellschaft für deutsche Sprache und der Königl. Akademie für gemeinnützige Wissenschaften in Erfurt; geboren zu*

Bruehl im Groſsherzogthum Suerin den 15. *Januar* 1786. §§. — Aufruf an die deutschen Jünglinge. Jena 1808. 8. — Winkelmanns Geschichte der Kunst des Alterthums, herausgegeben von Heinrich Wagner und Johann Schulze. 4 Bände mit Kupfern, der 4te Band in 2 Abtheilungen. Dresden 1809—1815. 8. — * Zu Carl Osann's Gedächtniſs. Weimar 1809. 8. — Predigten. 1 Band. Leipzig 1810. 8. — Ueber Jffland's Spiel. Weimar 1810. 8. — Ueber den standhaften Prinzen des Don Pedro Calderon, mit Kupfern und Musikbeilage. Weimar 1811. 8. — Reden über die christliche Religion. Halle 1811. 8. — Abschieds-Rede im Weimarischen Gymnasio den 19. März 1812 gehalten. Hanau 1813. 8. (Die ganze Auflage dieser Rede ist von der Groſsherzoglich Frankfurtschen Regierung unterdrückt worden.) — Schulreden. Hanau 1813. 8. — Die Bestattungs-Rede des Perikles aus dem Thukydides. Hanau 1813. 4. — Arrian's Feldzüge Alexander's, aus dem Griechischen übersetzt. 3ter Band. Frankfurt a. M. 1813. 8. — Zwei Reden den wiedergebornen Hessen geweiht. Hanau 1813. 8. — Weihe des Bundes. Hanau 1814. 8. — Die Weihe der Fahne für die Freiwilligen. Hanau 1814. 8. — Winkelmann's vorläufige Abhandlung von der Kunst der Zeichnung der alten Völker, aus dem Italiänischen übersetzt, der 7te Band von Winkelmann's Werken. Dresden 1817. 8. — Ferner mehrere zerstreute in Leipzig, Weimar, Rudolstadt, Hanau und Koblenz gedruckte Lieder; Aufsätze im Morgenblatt, im Pantheon, und im Rheinischen Merkur; Recensionen in der Jenaischen Literatur-Zeitung, im Archiv deutscher National-Bildung u. s. w. Sein Bildniſs modellirt vom Professor Weiſser 1812 und vom Hofbildhauer Rathgeber 1822. Man vergleiche die Programme des Professors und Direktors Fr. Straſs. Magdeburg 1805 und 1806; das Programm der Universität in Leipzig vom 3. März 1808 und die Schrift des Direktors Christ. Ludwig Lenz: de vita Caroli Lenz. Particula II. Vimariae 1812.

SCHULZE *(Joh. Ernst Ferdinand), nannte sich anfangs blos Ernst Schulze; späterhin Ernst Schulze der Jüngere, um Kollisionen zu meiden. Lieutenant beim 20sten Landw. Inf. Regiment und Mitredakteur der Haude und Spenerschen Zeitung, geboren zu Ellrich, (Reg. Bez. Erfurt) am* 27. *August* 1792. §§. — Rino oder der Liebe Täuschung. Quedlinburg 1817. 8. — Künstlerfahrt. ebend. 1818. 8. — Die Wallfahrer. (ebend. 1819.) 8. — Die Tochter des Oceans. ebend. 1821. 8. — Einzelne Aufsätze, Erzählungen, Parabeln und Gedichte, in der Abendzeitung, dem Freimüthigen, dem

Kranze (Prager Zeitschrift), dem Hesperus, dem Breslauer Hausfreunde, der Iris und dem Gesellschafter.

SEBALD *(Carl August) seit* 1789 *Justiz-Commissarius und Notarius beim Kammergericht; seit* 1812 *Mitarbeiter und Rechtskonsulent beim Kurm. General-Kommissariat zur Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse;* 1821 *wirklicher Justitiarius bei demselben, und seit dem Mai* 1824 *Justizrath. Geboren zu Prentzlau den* 23*sten November* 1757. §§. — Access. Preisschrift bei der Kurf. Sächsischen Leipziger ökonomischen Gesellschaft über die Frage: welches sind die besten Ermunterungsmittel zur Aufnahme des Ackerbaues. Dresden 1803. gr. 8. — Ueber die Aufhebung der Spanndienste in Hinsicht auf die Mark, durch ein Beispiel erläutert. Berlin 1804. gr. 8. — Lehrbuch über die Landwirthschaft, zum Gebrauch für Landschulen (eine von der ökonomischen Gesellschaft zu Leipzig gekrönte Preisschrift). Berlin 1810. gr. 8. — Einige Beiträge in Mathis juristischen Monatsschrift, z. B. Band III. S. 313. Band VI. S. 237. A. B. und S. 437. u. s. w.

SEIDEL (*Carl*), *Privatgelehrter; geboren zu Berlin am* 14. *Oktober* 1788. §§. — Alpenwanderung; im Taschenbuch Na-ami. Berlin 1819. — Charinomos. Beiträge zur allgemeinen Theorie und Geschichte der schönen Künste. Magdeburg 1825. 2 Bände. gr. 8. — Einzelne zerstreut erschienene gröfsere und kleinere Abhandlungen und Aufsätze; z. B. Historische Andeutungen über die Geschichte des italiänischen Mittelalters. — Belustigungen und Spiele der heutigen Römer. — Ueber einige bei Perugia ausgegrabene alte Bronzen. — Spaziergang nach Superga. — Reise um den Meerbusen von Genua, nebst noch vielen andern Reiseberichten und einzelnen Aufsätzen über Kunst und Leben in Italien — — sämmtl. im Freimüthigen Jahrg. 1817 u. 1818. — Der Engel im Domino; Novelle im 1sten Bande des Erzählers von H. von Hundt Radowsky. (Berlin 1818.) — Der Brautkampf, Novelle; und noch mehrere andere Erzählungen und Novellen im Freimüthigen, in der Abendzeitung und im Gesellschafter, Jahrgang 1818—1821. — Skizzen aus Italien; im Taschenbuch Pomona. Berlin 1820. — Unvollendet noch, aber bereits öffentlich angekündigt ist ein neues besonderes Werk: Pygmalion, über Liebe und Kunst.

SEIDEL (*Johann Friedrich*), *Proreklor an der Schule des Berlin'schen Gymnasiums zum grauen Kloster, pensionirt seit* 1822, (*vorher Lehrer* 1782; *Subkonrektor* 1784; *Subrektor* 1786; *Konrektor* 1796 *an derselben*), *geboren zu Treuenbriezen am* 5. *Juli* 1749. §§. — *Beschäftigungen des Geistes bei den Gräbern geliebter Verwand-

ten. Frankfurt und Leipzig 1774. 8. (ein bloſser Abdruck für Freunde.) — *Ueber das Leben und die Meinungen des Herrn Magister Sebaldus Nothanker. Halle 1774. 8. — Aufmunterungen an die Jugend zur Ausübung ihrer ersten Pflichten. Berlin 1781. 8. — Monolog, beim Tode Friedrich des Groſsen. ebend. 1786. 8. — Anrede, in den Reden, welche bei der Einführung neuer Lehrer am 4. December in dem Berlin'schen Gymnasium zum grauen Kloster gehalten worden. ebend. 1782. 8. — Wohlfeile und zweckmäſsige Fabeln und Erzählungen für die Jugend zur Deklamationsübung in öffentlichen und Privat-Lehranstalten. Berlin 1805. 8. 2te Auflage 1811; 3te Auflage 1817. 4te Auflage 1821. — Gedichte. Ein Familienbuch. 1ster Theil, enthaltend: Geistliche Lieder und vermischte Gedichte. Berlin 1810. 8. 2ter Theil enthaltend: Lieder an und für die Jugend, nebst einigen Fabeln und Erzählungen. Berlin 1810. 8. — Blumenlese zur Deklamationsübung in öffentlichen- und Privat-Lehranstalten. 2ter Kursus der Fabeln und Erzählungen. Berlin 1818. 8. — Aufsätze in Moritz Magazin zur Erfahrungsseelenkunde in den ersten 4 Theilen, z. B. Versuch einer Nebeneinanderstellung einzelner jugendlicher Charaktere; Gedichte in den Berliner Musenalmanachen für 1791—1795; Aufsätze und Gedichte in den Mannichfaltigkeiten; einige geistliche Lieder in den Sammlungen von Schultze, Diterich, Niemeyer, in Hermes Handbuch und in mehren neuen Gesangbüchern. Beitrag zu Wagners Gespensten, im 4ten Bande die 14te Erzählung pag. 102—108.

SETHE (*Christoph Wilhelm Heinrich*), *seit* 1719 *Chef-Präsident des Revisions- und Cassationshofes für die Rheinprovinzen, Mitglied des Staassraths, Ritter des rothen Adler-Ordens dritter Klasse und Mitglied des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in Preuſsen;* (*vorher seit* 1787 *Auskultator, seit* 1789 *Referendarius, seit* 1791 *Assessor und seit* 1794 *Geheimer Regierungsrath bei der Clev-Märkischen Regierung und Mitglied des damit verbundenen Pupillen-Collegiums, seit* 1803 *in gleicher Art, nach Auflösung gedachter Regierung, bei der Regierung und dem Pupillen-Collegium zu Münster; seit* 1805 *Direktor des Kriminal-Senats daselbst; seit* 1811 *General-Prokurator des Appellationshofes und Mitglied des Staatsraths des ehemaligen Groſsherzogthums Berg; seit* 1814 *Chef-Präsident des Ober-Landesgerichts zu Münster; und gleichzeitig seit* 1815 *Justiz-Organisations-Kommissarius für sämmtliche Königl. Rhein-Provinzen und das Herzogthum Westphalen, nebst den Grafschaften Wittgenstein; seit* 1816 *Präsident der Immediat-Justiz-*

Commission für die Rhein-Provinzen; geboren zu Cleve den 24. April 1767. §§ — Urkundliche Entwickelung von Natur der Leibgewinnsgüter. Düsseldorf 1810. 8. — * Die Gerichtsverfassung und das gerichtliche Verfahren in den Königl. Preufsischen Rhein-Provinzen. Berlin 1820. 8. — * Vorwort zu der Beleuchtung der Stolbergischen Schrift über den Vorrang des Apostels Petrus und seiner Nachfolger. Nürnberg 1817. 8. — * Einzelne Aufsätze im Westphälischen Anzeiger seit 1810 in der Zeitschrift, Herrmann seit 1817, in dem Rheinisch-Westphälischen Anzeiger und der Staatszeitung seit 1822.

VON SIEBOLD *(Adam Elias), der Philosophie, Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe Doktor, Königl. Preufs. geheimer Medicinal-Rath, Ritter des Königl. Preufs. rothen Adler-Ordens und des Königl. Hannöverschen Guelphen-Ordens dritter Classe, seit* 1816 *öffentlicher ordentlicher Professor der Medizin und Geburtshülfe und Direktor der Entbindungs-Anstalt der Universität zu Berlin, der wissenschaftlichen Medicinal-Deputation im Ministerio der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, (vorher seit* 1799 *aufserordentlicher Professor der Heilkunde bei der Universität zu Würzburg, seit* 1803 *Churfürstlich Bayerscher Medicinal-Rath und ordentlicher öffentlicher Professor der Heilkunde und Geburtshülfe bei derselben Universität). Geboren zu Würzburg in Franken, am 5ten März* 1775. §§. — Diss. inauguralis medico-obstetricia sistens diagnosin conceptionis et graviditatis saepe dubiam. Wirceburgi 1798. 4. — Ein paar Worte über einige Gegenstände der Geburtshülfe. Würzburg 1799. 8. — Ueber praktischen Unterricht in der Entbindungskunst, nebst einer systematischen Uebersicht seiner praktischen Uebungen am Phantom. Nürnberg 1803. 8. — Lehrbuch der theoretisch-praktischen Entbindungskunde zu seinen Vorlesungen, für Aerzte, Wundärzte und Geburtshelfer. Ister Band, theoretische Entbindungskunde. Leipzig 1803. 8. Zweite verbesserte Auflage. Leipzig 1808. 8. Dritte verbesserte, mit der Literatur und andern Zusätzen sehr vermehrte Ausgabe. Nürnberg 1812. 8. Vierte verbesserte, mit der Literatur und andern Zusätzen vermehrte Ausgabe. Nürnberg 1824. 8. IIter Band, praktische Entbindungskunde. Leipzig 1804. 8. Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe. Nürnberg 1810. 8. Dritte verbesserte, mit der Literatur und andern Zusätzen sehr vermehrte Ausgabe. Nürnberg 1821. 8. — Lucina, eine Zeitschrift zur Vervollkommnung der Entbindungskunde. I—IVter Band. Leipzig 1802—8. 8. V—VIter Band,

Mar-

Marburg 1809—11. 8. — Abhandlung über den neuen von ihm erfundenen Geburts-Stuhl, mit 3 Kupfern. Weimar 1804. 4. — Ueber Zweck und Organisation der Klinik in einer Entbindungs-Anstalt. Ein Programm zur Eröffnung der clinischen Schule in der neuen Churfürstlichen Entbindungs-Anstalt an der Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg. Bamberg und Würzburg 1806. 4. — Annalen der clinischen Schule an der Entbindungsanstalt zu Würzburg. Leipzig 1810. 8. — Lehrbuch der Hebammenkunst, zum Unterricht für Hebammen überhaupt, und zunächst für die Schülerinnen der Grofsherzoglichen Hebammen-Schule zu Würzburg. Würzburg 1808. 8. Zweite umgearbeitete Auflage. 1813. 8. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage, mit 1 Kupfertafel. 1819. 8. Vierte durchgesehene und verbesserte Auflage. 1822. 8. — Geschichte der Hebammen-Schule zu Würzburg. Würzburg 1810. 4. — Handbuch zur Erkenntnifs und Heilung der Frauenzimmer-Krankheiten. Frankfurt am Main. Ister Band 1811. 8. Zweite sehr vermehrte Ausgabe. ebend. 1821. 8. IIter Band, 1ste und 2te Abtheilung. — Die Krankheiten der Schwangern und Gebärenden. ebend. 1814. 8. Zweite sehr vermehrte Ausg. ebend. 1823. 8. — Journal für Geburtshülfe, Frauenzimmer- und Kinderkrankheiten. Frankfurt am Main. Ister Band 1813—15. 8. IIter Band 1816—18. 8. IIIter Band 1819—22. 8. IVter Band 1823—24. 8. Vter Band, 1stes und 2tes Stück 1825. 8. — Ueber die Grenzen der Natur und Kunst, in Beziehung auf das Nachgeburtsgeschäft. Würzburg 1814. 8. — De Paediometro commentarius, quo ad audiendam orationem in dedicando instituto regio obstetricio clinico universitatis litterariae Berolinensis habendam invitat. C. tab. aen. Berolini 1818. 4. — Oratio ad inaugurandum institutum obstetricium universitatis litterariae Berolinensis, die I. Maji 1818 habita. Berolini. 4. — Ueber ein bequemes und einfaches Kissen zur Erleichterung der Geburt und Geburtshülfe, mit 1 Kupfer. Berlin 1818. 8. Zweite mit Zusätzen vermehrte Auflage, mit 1 Kupfer. ebend. 1819. 8. — Ueber den Gebärmutter-Krebs, dessen Entstehung und Verhütung, ein Beitrag zur Diätetik des weiblichen Geschlechts und zur Beherzigung für Frauen und Gatten, Mütter und Erzieherinnen. Berlin 1824. 8. — Dr. I. C. G. Schaeffer's, Hochfürstlichen Thurn- und Taxis'schen Leibarztes und geheimen Rathes, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerschen Krone, Biographie. Am Tage seiner 50jährigen ärztlichen Jubelfeier, den 25sten Juli 1824. Berlin. 8. — Ueber Methodenlehre der Entbindungskunst, in der Lucina, Ister Band, 1stes

Stück, pag. 1. — Nachtrag zu meiner Untersuchung über das Indizirtsein der Wendung bei völlig in das Becken eingetretenem Kopfe. ebend. pag. 26. — Was hat die Levretische Geburtszange durch Thenanks Verbesserung gewonnen? Nebst einer Abbildung der Thenankischen Zange. ebend. pag. 66. — Entbindung mit der Zange wegen eines Steatoms. ebend. p. 87. — Künstliche Entbindung durch die Wendung wegen regelwidriger Lage des Kindes, begleitet mit heftigem Blutflusse und Convulsionen. ebend. pag. 94. — Kritik einiger Geburts-Zangen, nebst Beschreibung, Abbildung und Kritik der von ihm verbesserten Geburtszange. Ebend. 2tes St. p. 206. — Vorschläge für die nützliche Kultur der Entbindungskunde im Fürstenthum Würzburg. ebend. 3tes St. p. 341. — Entbindungsgeschichte und Beschreibung eines monströsen Kindes, nebst Abbildung des sehr merkwürdigen abnormen Kopfgebildes. ebend. pag. 394. — Bemerkungen über die Exstirpation der Gebärmutter, als neuerdings empfohlnes Heilmittel des Gebärmutter-Krebses. ebend. p. 401. — Nachricht von der M. Markard, aus Pfersdorf in Franken, an welcher mein Vater 1778 den Schaamfugenschnitt unternahm, nebst Zusätzen und Bemerkungen. In der Lucina, IIter Band, 1stes Stück, pag. 114. — Ueber eine merkwürdige Ursache des Gebärmutter-Blutflusses, während und nach der Entbindung. ebend. p. 125. — Geschichte einer Molen-Schwangerschaft, nebst einer Abbildung. ebend. 3tes Stück. p. 74. — Vorläufige Nachricht von der Vervollkommnung seines Geburtsstuhles. ebend. p. 81. — Reflexionen über das weibliche Becken, in geburtshülflicher Beziehung; in der Lucina, IIIter Bd. 1stes St. p. 1., 2tes St. p. 179, und 3tes St. p. 358. — Etwas über den Vorfall der Scheide und Gebärmutter, nebst drei Zangen-Entbindungen bei vollkommen prolabirter Scheide und Gebärmutter. ebend. p. 372. — Ueber die wahre Beurtheilung des Zustandes der Schwangerschaft, Geburt und des Wochenbettes, als Versuch einer Einleitung in die Diätetik, Pathologie und Therapie der Krankheiten der Schwangern, Gebärenden und Wöchnerinnen. IVter Band, 1stes Stück, pag. 107, und 3tes St. p. 419. — Ueber das Examen einer Schwangern, Lucina Vter Band, 1stes Stück, p. 1. — Ueber die Gesichtsgeburt. ebend. 2tes St. p. 141. — Annalen der klinischen Schule an der Entbindungsanstalt zu Würzburg, des Jahres 1806. ebend. p. 227. — Glückliche Heilung einer Peritonitis und Psoitis bei einer Schwangern, mit ihren gefährlichen Folgen. Journal für Geburtshülfe, Frauenzimmer- und Kinder-Krankheiten. Ister Band, 1stes Stück, pag. 141. —

Beobachtung einer Hirn-Entzündung und darauf folgenden Entzündung des Herzens im Wochenbette. ebend. p. 170. — Symptome der häutigen Bräune bei einem Kinde, zwölf Stunden nach der Geburt. ebend. p. 174. — Geschichte einer Entbindung durch den Kaiserschnitt. ebend. 2tes Stück. pag. 279. — Neue Organisation des Hebammenwesens im Königreiche Bayern. ebend. IIter Band, 2tes Stück, pag. 175. — Erster Bericht der Entbindungsanstalt der Königlichen Universität zu Berlin und der damit in Verbindung stehenden Poliklinik für Geburtshülfe, Frauenzimmer- und neugeborner Kinder Krankheiten, vom Winter-Semester 1817—18. ebend. IIIter Band, 1stes Stück, pag. 1. — Zweiter Bericht der Entbindungs-Anstalt der Königlichen Universität zu Berlin und der damit in Verbindung stehenden Poliklinik für Geburtshülfe, Frauenzimmer- und neugeborner Kinder Krankheiten, vom Sommer-Semester 1818. ebend. 2 Stück, pag. 171. — Dritter Bericht der Entbindungs-Anstalt der Königlichen Universität zu Berlin, und der damit in Verbindung stehenden Poliklinik für Geburtshülfe etc. vom Winter- und Sommer-Semester 1818 bis 1819. ebend. 3 St. pag. 377. — Vierter Bericht der Entbindungs-Anstalt der Königl. Universität zu Berlin, und der damit in Verbindung stehenden Poliklinik für Geburtshülfe etc., vom Winter- und Sommer-Semester 1819 und 1820. ebend. IVter Band, 1 Stück, pag. 1. — Fünfter Bericht der Entbindungs-Anstalt der Königlichen Universität zu Berlin und der damit in Verbindung stehenden Poliklinik für Geburtshülfe etc., vom 1sten November 1820 bis zum 31sten December 1822. ebend. 2 Stück, pag. 265. — Fortsetzung und Beschluſs des fünften Berichts über die Entbindungs-Anstalt der Königlichen Universität in Berlin und der damit in Verbindung stehenden Poliklinik für Geburtshülfe etc., vom 1sten November 1820 bis zum 31sten December 1822. ebend. 3 Stück, pag. 443. — Eine vollkommene Exstirpation der scirrhösen, nicht prolabirten Gebärmutter, mit einer Abbildung. ebend. 3 St. pag. 507. — Sechster Bericht über die Entbindungs-Anstalt der Königlichen Universität zu Berlin und der damit in Verbindung stehenden Poliklinik für Geburtshülfe etc. ebend. 5ter Band, 1 Stück, pag. 1. — Ist es schädlich, das Mittelfleisch bei der Geburt zu unterstützen? Nach mehrfacher Prüfung am Gebärbett beantwortet. ebend. pag. 63. — Viele Aufsätze und Beobachtungen in den medicinisch-chirurgischen Zeitungen, in den Würzburger gelehrten Anzeigen, in den Salzburger medicinisch-chirurgischen Zeitungen etc. — Sein Bildniſs, gestochen von J. F. Schroeter in Leipzig. Vergl. A. E. v. Sie-

bold's Biographie, aus Bernstein's Geschichte der Chirurgie besonders abgedruckt. Leipzig 1822. 8.

SIEGMEYER *(Johann Gottlieb), Geheimer General-Postamts-Calculator in Berlin (von* 1800 *bis* 1815 *Ober-Post-Secretair zu Leipzig; hörte während dieser Zeit juristische und chemische Vorlesungen und studirte Musik und Dichtkunst) geboren zu Pehritzch im Herzogthum Sachsen, den* 13*ten November* 1778. §§. — Allgemeines Post-Reisebuch von Europa. Berlin 1820. gr. 8. — Theorie der Tonsetzkunst. Berlin 1822. 4. — Fundament des Generalbasses von W. A. Mozart, mit Anmerkungen begleitet. Berlin 1822. 4. — Ueber den Ritter Gluck und seine Werke, in Briefen, aus dem Französischen. Berlin 1823. 8. — Mährchen und Erzählungen, aus dem Französischen. Berlin 1823. 8. — Handbuch für Reisende, Correspondenten und Postbeamte. 1824. 8. —

SKALLEY *(Eugen Friedrich Reinhold), Dr. der Rechte, Geh. Ober-Finanzrath und seit* 1815 *vortragender Ministerial-Rath bei den Königl. Ministerien der Finanzen, der Gewerbe und des Handels und Justiziarius der Ober-Berghauptmannschaft im Ministerium des Innern, (vorher seit dem* 1*sten December* 1805 *Assessor und Rath bei den Oberlandesgerichten zu Königsberg in Pr. und Insterburg, und seit* 1811 *Kammergerichts- und Pupillenrath in Berlin) geboren zu Königsberg in Pr. am* 25*sten Juni* 1785. §§. — Ueber die Zurechnung des Erfolgs eines Heilverfahrens. Berlin 1818. 8.

SNETHLAGE (*Bernhard Moritz*) *seit* 1802 *Director und Professor des Königl. Joachimsthalschen Gymnasiums zu Berlin und seit* 1816 *auch Consistorialrath und Ritter des rothen Adler-Ordens* 3*ter Klasse, (studirte zu Duisburg und Leiden, wo er auf letzterer Universität zugleich verschiedenen vornehmen Russen in der deutschen Sprache und der Mathematik Unterricht gab, trat darnach als Hauslehrer in das Hopesche Haus zu Amsterdam, und wurde zu Ostern* 1781 *als Rector und zweiter Lehrer des damals neu organisirten Königl. Gymnasiums zu Hamm in der Grafschaft Mark und seit* 1789 *als Director und erster Lehrer dieser gelehrten Schule angestellt) geboren in der Stadt Tecklenburg in Westphalen den* 28*sten Mai* 1753. §§. — De necessitate linguae latinae in scholis literatiis non negligendae. Tractatio prior. Hammonae 1790. 4. Tractatio posterior 1792 ibid. 4. — Frankreichs Revolution ist warnend und lehrreich für alle Nationen. 2 Theile. Münster 1794 bis 1796. 8. — Ueber den gegenwärtigen Zustand der niedern Schulen und ihre zweckmäfsige Einrichtung, nebst einigen Bemerkungen über Aufklärung in Rücksicht der Bestimmung der Grenzen der-

selben für niedere Schulen. Hamm 1798. 8. — Ueber die Umschaffung der niedern lateinischen Schulen in den kleinen Städten in Realschulen. Hamm 1800. 8. — Neuer Lehrplan für das Kön. Joachimsthalsche Gymnasium. Berlin 1803. 8. — Bemerkungen über Pestalozzi's Lehrmethode. ebend. 1804. 8. — Ueber einige Hindernisse, die den Erfolg der Erziehung und die Wohlfahrt der Staaten aufhalten. Von 1805 — 1822. 17 Stück, jedes von 4—6 Bogen. ebend. 8. — Kurze Nachricht von der zweiten Secularfeier des Königl. Joachimsthalschen Gymnasiums. ebend. 1808. 8. — Die Jubelfeier der fünf und zwanzigjährigen Regierung Sr. Majestät des Königs im Joachimsth. Gymnasium. ebend. 1823. 8.— Kurze Uebersicht der Geschichte des Königl. Joachimsth. Gymnasiums. ebend. 1824.

SOMMERBRODT *(Johann Friedrich) Buchhändler, studirte zu Halle in den Jahren* 1801 — 1804 *die Rechtsgelehrsamkeit, welche er auch bis* 1807 *beim Berliner Stadt- und Kammergericht practisch trieb. Geboren zu Berlin den* 21. *Mai* 1783. §§. — Epigramme und vermischte Gedichte. 1816. 12. — *Der Artikel Adam Smith in der 3ten, 4ten, 5ten und 6ten Auflage des Conversations-Lexicon.

SOTZMANN *(Daniel Friedrich), Königl. Preuſs. Kriegsrath, und seit* 1786 *Geograph der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, (vorher seit* 1773 *Bau-Conducteur zu Potsdam, seit* 1778 *Geh. exped. Sekretair und Architekt bei der General-Tabaks-Administration und seit* 1787 *Geh. Kriegs-Sekretair); geboren zu Spandau im Ost-Havelländischen Kreise der Mittelmark, den* 13. *April* 1754. §§. — Repertorium zur Karte von Deutschland in 16 Blättern zum bessern Gebrauch und Verständniſs dieser Karte. Berlin 1793. 8. — Handbuch zum Gebrauch der neuen General-Karte von Ost- West- Süd- und Neu-Ostpreuſsen, nebst angehängtem speciellen Verzeichnisse der Postkourse durch diese und die benachbarten Provinzen. Berlin 1799. 8. — Ein Aufsatz über die seit 1770 erschienenen Karten von Polen im Canzlerschen Literatur-Archiv für Geschichte, Geographie etc. 2ten Band. 3ten Stück. Berlin 1793. 8. — Abhandlung über die durch den Tilsiter Frieden 1807 veranlaſste Theilung von Westpreuſsen, deren Flächen-Inhalt und die jetzige neue Grenze von der Drage bis zur Weichsel, nebst einer geographisch-statistischen Beschreibung derjenigen Güter etc. welche in den getheilten Croneschen und Caminschen Kreisen des Netzdistrikts Preuſsen geblieben, und diejeni-

gen, welche zum Herzogthum Warschau gezogen worden sind; auch einer Nachweisung der Güter des Dirschauer Kreises, welche Preufsen der Stadt Danzig abgetreten hat; in den allgemeinen geographischen Ephemeriden. 29ster Band. Weimar 1809. 8. — Sämmtliche Recensionen der Landkarten in der allgemeinen Literatur-Zeitung von 1789 an. — Abhandlungen, Aufsätze und Recensionen von Landkarten, Plänen etc. in den allgemeinen geographischen Ephemeriden von 1798 an. — Verzeichnifs sämmtlicher Atlasse, General- und Special-Karten welche von ihm entworfen, und in Kupfer gestochen worden sind: Grundrifs der Stadt Danzig etc., gestochen von C. C. Glasbach. Berlin 1783. Fol. — Vereinigte Staaten von Nordamerika zu Sprengels Almanach, gestochen von Schleuen. Berlin 1783. gr. 4. — Neue und genaue Spezial-Karte des Ober-Barnimschen Kreises etc., gestochen von A. F. Schmidt. Berlin 1784. kl. 8. zur Beschreibung der Stadt Neustadt Eberswalde vom Prof. v. d. Hagen. — Ostindien, gestochen von C. C. Glasbach. Berlin 1785. gr. 4. zu Sprengels Almanach. — Plan der Stadt Frankfurt a. d. O. etc. von ihm gestochen. Berlin 1785. kl. 8. — Plan der Kalkberge bei Rüdersdorf, gestochen von ihm. Berlin 1785. 8. zu vorged. v. d. Hagenschen Beschreibung. — Grundrifs von Neustadt Eberswalde, gestochen von ihm. Berlin 1785. gr. 4. (zu vorgedachter Beschreibung.) — Plan des 1743 angelegten Finow-Kanals nach dem gegenwärtigen und alten Zustande, gestochen von D. Berger. Berlin 1785. 8. — Grundrifs der Königl. Residenzstadt Berlin, gestochen von ihm. Berlin 1786. 8. (zu Nikolai Beschreibung von Berlin und Potsdam). — Die Gegend um Stargard von 4½ Q. Meile, gestochen von ihm. Berlin 1787. (ein Probeblatt zur Gillysch. Karte von Pommern in 6 Blättern.) — Statistische Karte von der Kurmark Brandenburg, gestochen von Jäck. Berlin 1787. gr. 4. (zu Borgstedts Beschreibung der Kurmark.) — General-Karte von der Altmark, gestochen von Frentzel. Frankfurt a. d. O. 1788. gr. 8. — Karte von den oberhalb und seitwärts des schwarzen Meeres gelegenen russischen und türkischen Ländern, gestochen von C. Jäck. Oliphant Format. Berlin 1788. — Karte von Polen etc., gestochen von Schleuen. Berlin 1788. kl. 8. — Spezial-Karte von den westphälischen Provinzen Cleve, Geldern, Moeurs, Mark, Minden, Ravensberg, Lingen und Tecklenburg, gestochen von Jäck. Berlin 1788. gr. Oliph. — Deutschland zur Uebersicht des deutschen Fürstenbundes im Jahr 1786 etc. gestochen von C. Jäck. Berlin 1787. kl. 8. (die aber nicht publici juris geworden ist.) — Prospectus Regni Borussiae,

tam Orientalis, quam Occidentalis, vermehrt und durch sämmtliche Postkourse verbessert, gestochen von Berger sen. Berlin 1789. kl. 8. — General-Karte von dem ganzen Warthebruch etc., gestochen von ihm. Berlin 1788. ein länglichter Bogen. — Die vereinigten Niederlande, gestochen von Jäck. Berlin 1790. gr. 4. (zum Spenerschen Almanach geh.) — Temeschwarer Banat, gestochen von Jäck. Berlin 1790. 4. (zum Militairisch-genealogischen Kalender 1790 geh.) — Schiefelbeinsche Kreis, gestochen von Schleuen. Berlin 1790. gr. 4. (zum Militairisch-genealogischen Kalender 1790.) — Karte der sämmtlichen Kriegsvorfälle bei den vereinigten östreich-russisch- u. türkischen Armeen im Jahre 1788 etc. Nürnberg 1788. gr. Imp. — Spezialkarte von der Mittelmark Brandenburg, nebst Tabelle, gestochen von Jäck. Berlin 1791. 2 gr. Imper. Bog. — Grofs-Polen zwischen der Netze, Oder, Pilitz und Weichsel etc., gestochen von Gürsch. Berlin 1791. Colombier Format. Dieselbe Karte, worauf die fehlenden Stücke der Woiwodschaften Rawa, Massuren und ein Theil vom Sendomirschen 1793 hinzugetragen worden, so dafs diese Karte nunmehro das ganze vormalige Südpreufsen abbildet. — Dramburgsche Kreis, gestochen von Schleuen. Berlin 1791. gr. 4. (zum Berl. histor. gen. Kalender von 1791.) — Karte von der Moldau, Bessarabien und der Bukowina, gestochen von Jäck. Berlin 1791. gr. 4. (zum Berl. milit. gen. Kalender von 1791.) — Das südöstliche Asien nach dem Ptolemäus entworfen, gestochen von Sander. Berlin 1791. 2 kl. Bogen. (zu Forsters Uebersetzung von Robertsons historischer Untersuchung über die Kenntnifs der Alten von Indien geh.) — K. des nördlichsten Amerika etc., gestochen von Jäck. Berlin 1791. gr. 8. (zu Forsters Uebersetzung der Reisen.) — Königreich Marocco, gestochen von Schleuen. Berlin 1791. gr. 4. (zum 8. Band des Forsterschen Magaz.) — Lauf der Flüsse Tigris und Euphrat und der Weg von Basra nach Konstantinopel, gestochen von Schleuen. Berlin 1791. Fol. (zum 6ten Band d. Forstersch. Magaz.) — Fahrt des Lieut. Will. Bligh von Tofoa, einer der freundschaftlichen Inseln nach Timor im Jahre 1789, nebst einer Karte von dem nördlichen Theil der neuen Hebriden etc., gestochen von Schleuen. Berlin 1791. Fol. (zum 5ten Band d. Forstersch. Magaz.) — Portugal und Algarbien nach Büschings Erdbeschreibung etc., gestochen von Ramberg. Berlin 1791. 8. — Skizze des nördlichen Theils von Afrika etc., gestochen von Schleuen. Berlin 1791. 8. (zu Forsters Magaz. 5ter Band.) — 12 Segmente zur Erdkugel von 1 paris. Fufs im Durchm., gestochen von Schleuen. Nürnberg 1791.

2 gr. 8. und 2 Bogen 4. — Die Grafschaft Mark, gestochen von Gürsch sen. Berlin 1791. Fol. — Spezial-Karte vom Herzogthum Pommern etc. Nürnberg 1792. nebst Tabelle. 2 gr. Imper. Bog. — Australien oder Polynesien etc. Nürnberg 1792. gr. Imper. — General-Karte des russischen Reichs etc. Wien 1792. 3 gr. Imp. Bogen. — Der Finnische Meerbusen etc., gestochen von Jäck. Berlin 1792. gr. 4. (zum Berl. milit. gen. Kalender 1792.) gr. 4. — Arendswaldische Kreis, gestochen von C. C. Glasbach. Berlin 1792. (zum Berl. histor. geneal. Kalender pro 1792.) — Kriegs-Theater der vereinigten preufs. und östreichsch. Armeen in Frankreich etc. 3 Hefte. 16 Bl. und 4 Tabellen, gestochen von Jäck, Sander, Glasbach. Berlin 1793. kl. 8. — Schauplatz des 7jährigen Krieges etc., gestochen von Jäck. Berlin 1793. 8. (zur Geschichte dieses Krieges von Archenholz.) Atlas zur Büschingschen Erdbeschreibung. — Karte von Deutschland in 16 Bl., gestochen von Jäck. Berlin 1789. kl. 8. — Karte von Europa in 16 Bl. gestochen von Jäck. Berlin 1792. kl. 8. — Karte von Polen in 16 Bl., gestochen von Sander etc. Berlin 1793. kl. 8. — Staaten des Königs von Sardinien etc., gestochen von C. C. Glasbach. Berlin 1793. gr. 8. — Karte von Frankreich in 16 Bl., gestochen von Sander, Glasbach. Berlin 1795. gr. 8. — Holland oder die vereinigten Niederlande in 9 Bl., gestochen von Franz B. Glasbach, Sander und Schmidt. Berlin 1796. kl. 8. — Soldinsche Kreis, gestochen von C. C. Glasbach. — Friedebergsche Kreis, gestochen von Sander. Berlin 1793. gr. 4. (Beide zu den Berliner Taschen-Kalendern.) — Asien. Nürnberg 1793. Imp. Form. nebst geogr. statist. Beschreibung. — Plan von dem Angriff auf Mainz, eröffnet den 18. Juni 1793, nebst einer Klappe, gestochen von Schmidt. Berlin 1793. gr. 8. — Plan von der Stadt und Festung Landau, gestochen von Schmidt. Berlin 1793. 8. — Desgl. von Saarlouis, gestochen von B. Glasbach. Berlin 1793. 8. — Desgl. von Toulon, gestochen von H. Kliewer. Berlin 1793. 8. — Atlas von den Königl. Preufs. Staaten in 21 Bl., gestochen von Gürsch jun. Hamburg 1793. gr. 4. — Plan der Stadt und Festung Strafsburg, gestochen von Kliewer. Berlin 1794. 8. — Landsberger und Züllichauer Kr., beide gestochen von Sander. Berlin 1794. gr. 4. (zum Berliner Taschen-Kalender.) — Dumourier's Feldzug an der Maas im Jahre 1792, gestochen von Gürsch sen. Berlin 1794. gr. 4. (zum Journale die Friedenspräliminarien.) — Karte von Frankreich, welche die alte und neue Eintheilung, die verschiedene Beschaffenheit des Bodens, und die nördlichen Grenzen des Oel-, Mais-

und Weinbaues darstellt, gestochen von Gürsch sen. Berlin 1793. gr. 8. (zu Youngs Reisen etc.) — Karte von Italien nach Brion etc., gestochen von Ramberg. Berlin 1794. Imp. Form. (zur Reise des Grafen von Stolberg.) — Spezial-Karte vom Elsafs und Lothringen etc. 6 Bl., gestochen von Jäck, Sander, Glasbach etc. Berlin 1794. kl. 8. (ist ein Theil des oben aufgeführten Kriegs-Theaters etc. — Spezial-Karte von der Prignitz, gestochen von H. Kliewer. Berlin 1795. verbess. 1821. gr. Colomb. — Schaupl. des Vendée-Krieges etc., gest. von Gürsch sen. Berlin 1794. 8. (zum Journal der Friedenspräliminarien.) — Karte aller Theile von Neu-Süd-Wallis, welche bis jetzt näher gesehen worden sind, gestochen von Gürsch sen. Berlin 1794. 8. (zu Hunters Reise.) — Allgemeine Weltkarte nach den neuesten Entdeckungen, zur Geschichte der Niederlassung der Engländer in Neuholland und auf der Norfolk-Insel, gestochen von Jäck. Berlin 1795. Fol. — Sternberger Kreis und der Königsberger Kr., beide gestochen von Franz. Berlin 1795. gr. 4. (zum Berliner Taschen-Kalender.) — Herzogthum Pommern etc., gestochen von Jäck. Stettin 1795. Fol. (zu Wutstracks Beschreibung dieses Herzogthums.) — K. von Fürst Ansbach, Onolsbach oder Burggrafthum unterhalb des Gebürges. Berlin 1794. Imp. — Afrika etc. Nürnberg 1794. gr. Imp. — Südpreufsen, gestochen von Kliewer. Berlin 1794. 4. (zum Südpr. Kalender pro 1794. geh.) verbessert 1796. — Plan der Operationen der Königl. Armee unter dem Kommando des Generals etc. Howe in Neu-York und Ost-Neu-Jersey gegen die Amerikanische Armee etc. Berlin 1794 und Plan von der Stellung der Armee unter dem Gen. Lieut. Burgoine bei Saratoga am 6. Sept. 1777. beide von Gürsch sen. gestochen. Berlin 1794. Fol. (zu Stedmann's Geschichte des Amerikanischen Krieges.) — Grundrifs von Berlin, gestochen von Schleuen. Berlin 1795. gr. 4. (zum Wegweiser von Rumpf geh.) — Atlas zum Lehrbuch der neuesten Erdbeschreibung für öffentliche und Privat-Schulen nach Wilh. Guthrie in 38 Bl., gestochen von verschiedenen Kupferstechern. Berlin 1796. kl. 8. — Grofsbritannien und Irland, gestochen von Kliewer. Leipzig 1796. 4. (zu Beckers Taschenbuch pro 1796.) — Schauplatz des 7jährigen Krieges, gestochen von Franz. Berlin 1796. kl. 8. und Schauplatz des Baierschen Erbfolge-Krieges, gestochen von Gürsch sen. Berlin 1796. gr. 4. (beide zum Siewickenschen Taschenbuch geh.) — Karte von Polen und den ehemals dazu gehörigen Provinzen, gestochen von Jättnich und Schleuen. Berlin 1796. 4. und Grundrifs von Warschau, gestochen von Jätt-

nich. Berlin 1796. gr. 4. (beide zum Berliner Taschen-Kalender.) — Spezial-Karte von der Ukermark, gestochen von H. Kliewer. Berlin 1796. gr. Colomb. verbessert 1821. — Die südliche Spizze von Afrika etc., gestochen von Franz. Berlin 1796. 8. (zum 13ten Band des Forsterschen Magaz. von merkwürdigen neuen Reisebeschreibungen.) — Atlas von den vereinigten nordamerikanischen Staaten zu Ebelings Geographie gehörig. Hiervon ist bis jetzt erschienen: No. II. New-Hampshire, gestochen von P. Schmidt. Hamburg 1796. No. VI. Connecticut, gestochen von demselben 1796. No. XVI. Vermont, gestochen von demselben 1796. No. V. Rhode-Island, gestochen von H. Kliewer 1797. No. III. Massachusets, gestochen von Schmidt 1797. No. IX. Pensylvanien, gestochen von W. Sander 1797. No. X. Maryland und Delaware, gestochen von demselben 1797. No. VIII. New-Yersey, gestochen von B. Glasbach 1797. No. IV. Maine, gestochen von Sander 1798. No. VII. New-Yorck, gestochen von demselben 1799. (sämmtliche 10 Bl. auf gr. Imp. Form.) — Die östliche und die westliche Halbkugel. Nürnberg 1797. 2 Bl. gr. Imp. — Die vereinigten Niederlande oder Holland, gestochen von P. Schmidt. Leipzig 1797. 4. (zu Beckers Taschenbuch pro 1797.) — Die östliche und westliche Halbkugel, gestochen von P. Schmidt. Berlin 1797. 4. (gehören zur Gallerie der Welt.) — Spanien und Portugal, gestochen von P. Schmidt. Leipzig 1798. 4. (zu Beckers Taschenbuch von 1798.) — Die vereinigten Staaten von Nordamerika etc. Nürnberg 1798. gr. Imp. — Das deutsche Reich etc. Nürnberg 1797. gr. Imp. — Die Mark Brandenburg. Nürnberg 1798. gr. Imp. — Kleiner Taschen-Atlas d. ganzen Welt auf 32 Duod. Bl. Braunschweig 1798. — Karte vom nördlichen Theil des Obersächsischen Kreises, die Mark Brandenburg und das Herzogthum Pommern enthaltend, gestochen von Schleuen. Berlin 1798. Colomb. Format. Dieselbe vermehrt und verbessert 1811 unter dem Titel: Karte von der Mark Brandenburg und dem Herzogthum Pommern mit Inbegrif des zur Kurmark geschlagenen Theils des Herzogth. Magdeburg im Osten der Elbe etc. Desgl. in den Jahren 1800 und 1822 abermals durch Hinzutragung und Eintheilung der Regierungs-Bezirke und Kreise bedeutend vermehrt und verbessert. — Plan der denkwürdigen Belagerung der Festung Mainz 1793. etc., gestochen von Jäck. Berlin 1794. gr. Oliph. Form. (ist nicht ins Publikum gekommen.) — Tabula Alpium Romanorumque etc., gestochen von C. C. Glasbach. Berlin 1796. gr. 8. (gehört zu der Mémoires d. Ac. d. W. zu Berlin pro 179$\frac{2}{3}$ zu Hannibals Zug über

die Alpen.) — Griechenland, der Archipelagus, Albanien, Macedonien etc. Nürnberg 1796. gr. Imp. — Generalkarte von den preuss., russisch. und östreichsch. Besitzungen im ehemaligen Polen, worauf die 1797 festgesetzten Grenzen, welche obgedachte 3 Mächte von einander absondern, genau verzeichnet sind. Nürnberg 1797. gr. Imp. — Preufsen, gestochen von C. Jättnig. Leipzig 1799. 4. (zu Beckers Taschenbuch pro 1799.) — Atlas von dem zu Südpreufsen gehörigen Posener Kammer-Depart. in 18 Bl. mit 17 Kreisen, gestochen von P. Schmidt, Kliewer etc. Berlin 1799. kl. 8. — General-Karte von den sämmtlichen Königl. Preufs. Staaten in 16 Bl., gestochen von verschiedenen Kupferstechern. Berlin 1799. kl. 8. verbessert 1803. — General-Karte der Königl. Preufs. Staaten etc., gestochen von Jäck. Berlin 1799. 2 Bl. gr. Imp. verbessert und vermehrt 1802. — Spezial-Karte vom Herzogthum Magdeburg, der Grafschaft Mansfeld etc., gestochen von P. Schmidt. Berlin 1800. 2 Bl. Colomb. Form. — Karte von den Kurfürstl. und Herzogl. sächsischen Ländern. Nürnberg 1800. gr. Imp. — Schlesien nach dem Wielandschen Atlas etc. Nürnberg 1800. gr. Imp. — Böhmen etc. Nürnberg 1800. gr. Imp. — General-Karte von Ost- West- Süd- und Neu-Ostpreufsen nach dem Grenztractate von 1797 etc., gestochen von Jäck. Berlin 1798. Imp. Form. 1800. — Karte von sämmtlichen Kursächsischen Ländern. Berlin 1800. kl. 8. (zur Beschreibung des Professors Poppe.) — Der Meseritzsche Kreis. Weimar 1801. kl. 8. (zum 8ten Band der allgem. geogr. Ephemeriden im Julius Hefte.) — Das zu Südpreufsen gehörige Posener Kammerdepartement etc. Nürnberg 1801. gr. Imp. — Spezial-Karte von dem zum Herzogthum Magdeburg gehör. Saal-Kreis etc., gestochen von Liebe. Halle 1801. Imp. — General-Karte vom Obersächsischen Kreise etc. Nürnberg 1801. gr. Imp. Allgemeine Weltkarte auf welcher alle neue Entdeckungen eines Perouse, Wilson etc. dargestellt sind, gestochen von Jäck. Berlin 1801. Olifant Form. vermehrt und berichtigt von I. M. F. Schmidt 1818. — General-Karte von Dänemark etc. Nürnberg 1803. gr. Imp. Desgl. von Schweden und Norwegen etc. Nürnberg 1803. gr. Imp. — Die Herzogthümer Mecklenburg-Schwerin und Güstrow etc. 2 Bl., gestochen von H. Kliewer. Berlin 1803. Fol. (zum Behuf des Mecklenb. Schwerinsch. Staats-Kalenders) vermehrt und verbessert 1810. Desgl. unter dem Titel: Reisekarte der Herzogl. Mecklenb. Schwerinsch. Lande 1810. Desgl. 1812 nach der neuen Eintheilung in 6 Distrikte. — West- Süd- u. Neuostpreufsen etc., gestochen von P. Schmidt. Ber-

lin 1803. Imp. (zu Holschens geogr. statistisch. Beschreibung von obgedachten Provinzen.) — General-Karte von Deutschland, der Batavischen und Helvetischen Republik, Ober- und Mittel-Italien etc. 2 Bl., gestochen von P. Schmidt. Berlin 1803. Colomb. Form. (auch unter dem Namen: Friedenskarte.) — Das deutsche Reich nach seinen einzelnen Staaten etc., gestochen von Franz. Berlin 1804. Olivant Form. (zu Bruns Grundrifs der Staatskunde des deutschen Reichs.) — 12 Segmente zur Erdkugel von 8 Pariser Zoll im Durchmesser etc., gestochen von Götz. Nürnberg 1804. — Fürstenthum Erfurt etc., gestochen von Schleuen. Berlin 1804. sub No. XX. bezeichnet. (gehört zur Fortsetzung des Atlasses von den preufsischen Staaten oben angeführt.) General-Karte vom Königreich Preufsen etc. Nürnberg 1804. gr. Imp. Dieselbe. Weimar 1804. Imp. Form. — Der Niedersächsische Kreis etc. Nürnberg 1804. gr. Imp. — Karte von den bei Kielze und Miedziana Gora im Sendomirschen belegenen Erzgebürgen, gestochen von P. Schmidt. Berlin 1805. 4. (für die hiesige naturforschende Gesellschaft.) — Spezial-Karte vom Herzogthum Mecklenb. Strelitz etc. gestochen von H. Kliewer. Berlin 1805. (zum dortigen Staats-Kalender 1805 geh.) — Fürstenthum Hildesheim etc. Weimar 1805. gr. 8. (zum 17. Bd. der allgem. geogr. Ephemeriden.) — Spezial-Karte von der Neumark etc. 6 Bl., gestochen von Schleuen. Berlin 1805 und 1807. gr. Imp. — Sammlung von Karten zum tabellarischen Handbuch der neuern Geographie Statistik und Geschichte für Schulen von H. De Marées etc. gestochen von Jättnig. Berlin 1803—1805. kl. 8. hiervon sind heraus 2 Hefte mit 11 Karten und 20 Bogen Tabellen. — Karte v. Südpreufsen nach d. Gillyschen in 13 Bl. etc., gestochen von P. Schmidt. Berlin 1806. Olivant Form. (wurde unvollendet von den Franzosen genommen, und ist nicht ins Publikum gekommen.) — Karte von Deutschland etc., gestochen von Lochner. Braunschweig 1807. gr. 4. (zu Viewegs Erinnerungsbuche.) — Spezial-Karte von der Neumark etc. in 2 Bl., gestochen von J. C. Richter. Berlin 1811. gr. Imp. verbessert und erweitert durch Engelhardt 1818 durch 3 Supplement-Bl. so dafs solche jetzt den ganzen Frankf. Reg. Bez. enthält. — Karte von der General-Kapitainerie Caracas etc., gestochen von Franz. Berlin 1808. gr. 8. (zum 29sten Bande der Reisebeschreib.) — Postkarte von Preufsen und Deutschland etc., gestochen von Jäck. Berlin 1808. gr. 4. (zum Berliner neuen Handkalender 1809. und den folgenden Jahren.) — General-Karte von Afrika etc. Nürnberg 1808. gr. Imp. — Karte von Deutschland in 4 Bl. etc.

Nürnberg 1808. gr. Imp. — 12 Segmente, 2 Polar St. und 4 Bl. Horizont zum Erdglobus von 1½ Pariser Fufs im Durchmesser nach den besten astronomischen Bestimmungen, vorzüglichsten See- und Landkarten, neuesten Entdeckungen und eigenen Untersuchungen, mit Beziehung der Reiserouten der neuesten Seefahrer, entworfen in den Jahren 1801—1808, gestochen von J. M. Mofsner. Nürnberg 1810. (der Horizont mit den Thierkreisen ist vom Direktor Schadow zu Berlin entworfen.) — Spezial-Karte von demjenigen Theile des Netzdistrikts, wodurch die im Tilsitter Frieden bestimmte neue Grenze festgesetzt worden. Weimar 1809. kl. 8. (zu den allgem. geogr. Ephemeriden 29 Bd. Mai St.) — Plan von Konstantinopel, gestochen von Guimpel. Berlin 1808. kl. Blättchen (z. Berl. historisch-geneal. Kalender geh.) — Karte des grossen Oceans, gewöhnlich das Südmeer genannt etc., gestochen von J. M. Mossner. Hamburg 1810. Olivant F. (zu Zimmermanns Beschreibung von Australien.) — Karte von dem nordwestlichen Theile des grossen Oceans, gestochen von P. Schmidt. Berlin 1811. 8. — (Zur Reisebeschreibung des Capitain von Krusenstern.) — Fehlendes Stück in der VI. Section der von Textor und Sotzmannschen topogr. militair. Karte von Neuostpreussen (ist 1812 im 38. Band der allgemeinen geographischen Ephemeriden August-St. befindlich. — Spezialkarte vom Herzogthum Magdeburg und der Altmark, den Fürstenthümern Anhalt und Blankenburg, der Grafschaft Mansfeld etc. gestochen vom Professor Guimpel. Berlin 1813. 2 Olivant-Bog., vermehrt und berichtigt von C. F. Klöden 1816, so dafs solche jetzt den ganzen Magdeburger Regierungsbezirk enthält.

SOTZMANN *(Johann Daniel Ferdinand), Geh. Ober-Finanzrath, (früher seit* 1804 *Assessor bei der Kriegs- und Domainen-Kammer in Ansbach und Baireuth, seit* 1810 *Regierungsrath in Potsdam, seit* 1816 *Regierungs-Director in Cöln) geboren zu Berlin den* 11*ten Januar* 1781. §§. — Ueber des Antonius von Worms Abbildung der Stadt Köln aus dem Jahre 1531. Köln 1819. 8. — Der dicke Tischler, ein alt Florentinischer Künstler-Schwank (aus dem Italienischen) nebst einem Anhang. In dem Taschenbuch Urania. Leipzig 1824. — Einige Aufsätze in Zeitschriften, meist artistischen Inhalts.

SPALDING *(Karl August Wilhelm) Königl. Preufsischer Justizrath (*1783 *Referendarius bei dem Königl. Kammergerichte,* 1788 *Kammergerichtssekretair,* 1823 *emeritirt) geboren in Barth in Neu-Pommern am* 10*ten Februar* 1760. §§. — Peter der Grausame,

König von Kastilien; ein Versuch historischer Darstellung. Berlin 1797. 8. — Geschichte des christlichen Königreiches Jerusalem. Berlin 1803. 2 Theile. 8. — Geschichte der bürgerlichen Kriege in Granada, aus dem Spanischen. Berlin 1821. 8. — Konradins Unternehmung auf Neapel, im Deutschen Museum.

SPENER *(Johann Carl Philipp) seit* 1772 *Geschäftsführer der Haude- und Spenerschen Buchhandlung in Berlin, und Mitarbeiter an der Haude- und Spenerschen Zeitung (Berlinische Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen) bereitete sich zu beiden vor durch eine vierjährige Reise durch Deutschland, die Schweiz, Italien, Frankreich, England, die Niederlande und Holland, auf welcher er das Glück hatte, die vorzüglichsten Gelehrten der damaligen Zeit persönlich kennen zu lernen, und von denselben mit Wohlwollen aufgenommen zu werden.* (*Im Jahre* 1776 *besuchte er Frankreich und England, und im Jahre* 1825 *die Schweiz zum zweiten Mahle*) *geboren den* 5. *September* 1749. §§. — Nachrichten von den neuesten Entdeckungen der Engländer in der Südsee, aus dem Tagebuche des Königl. Schiffs the Endeavour während dessen Reise um die Welt, in den Jahren 1768 bis 1771, — aus dem Englischen. — Berlin 1772. 8. — Geschichte und Beschreibung der neuerbauten katholischen Kirche zu St. Hedwig in Berlin, und deren Einweihung am 1sten November 1773, aus der durch ihn veranlafsten italienischen Handschrift des Abbate A Filistri. Berlin 1773. 8. Zweite vermehrte Auflage. Mit Kupfern. — de la Chapelle, Anweisung zur Anfertigung und zum Gebrauch des von ihm erfundenen und von der Akademie der Wissenschaften zu Paris genehmigten Scaphander oder Schwimmkleides, zur Lebensrettung beim Schiffbruch, frei aus dem Französischen, mit Kupfern. Dresden 1776 8. — Ausführliche Beschreibung der Bastille und der Art, wie die in derselben aufbewahrten Staatsgefangenen daselbst behandelt wurden, von einem durch den Ausbruch der Revolution aus jenem Staatsgefängnifs Befreiten; aus dem Französ. Berlin. 1789. 4. — Des Grafen Macartney Gesandschaftsreise nach China in den Jahren 1792 bis 1794. 3 Bändchen in Taschenformat, aus dem Englischen übersetzt, mit einer Charte und 51 Kupfern. Berlin. 1798. 12. — Die historischen Erläuterungen der Kupfer in folgenden von ihm entworfenen und verlegten drei Kalendern: 1) in dem historisch-geneal. Kalender, oder Jahrbuch der merkwürdigsten neuen Weltbegebenheiten für 1784. enthaltend: die Geschichte des americanischen Freiheitskrieges und der ersten Verfassung des neuen Freistaats, vom Professor Sprengel. Mit einer Charte von Nordamerica und 12 historischen

Kupfern von Chodowiecki, 5 Bildnissen, Abbildungen der Uniformen, der Flaggen, Wimpel und Münzen etc. 2) Historischer Kalender für 1787, enthaltend: die Geschichte der wichtigsten Staats- und Handelsveränderungen in Ostindien von M. C. Sprengel, mit einer illuminirten Charte von Ostindien, 12 historischen Kupfern von Chodowiecki, 3 Bildnissen und ostindischem Costüme in 4 illuminirten Abbildungen. 3) Archenholz Geschichte des siebenjährigen Krieges, in Taschenformat, mit einer illuminirten Charte, 12 historischen Kupfern von Chodowiecki, 5 Bildnissen der vornehmsten Heerführer, und 4 illuminirten Abbildungen der auffallendsten Uniformen. (Alle diese historischen Erläuterungen dieser Kupfer sind theils aus gedruckten Quellen in lateinischer, englischer, französischer, italiänischer und deutscher Sprache, theils aus handschriftlichen Mittheilungen von Brissot de Warville, George Forster, General von Goetzen, Obrist le Gentil, Obrist Brown, Baron von Imhoff, Hofmaler West, Obrist von Fabian, Kriegsrath Lilienthal, Kriegsrath Trost, Director Hupel u. a. m. zusammengetragen.) Von ihm sind gröfstentheils alle von 1772 bis 1792 in Berlin aufgeführten Opern aus dem Italiänischen übersetzt. (Seit dem Jahr 1793 hat der beim Königl. General-Directorio und der Theater-Direction zugleich mitangestellte Hr. Geh. Secretair May, die italiänischen, auf dem Königl. Operntheater in Berlin aufgeführten Opern, ins Deutsche übersetzt). — Robert Adam's — eines americanischen Matrosen — Schiffbruch an der Westküste von Africa, seine Gefangennehmung und Transportirung nach Tombuctu, und endliche Befreiung, vom 17ten Juni 1810 bis 17ten Mai 1814, aus dem Englischen übersetzt, in dem Jahrgang 1816 der Berlinschen Haude und Spenerschen Zeitung No. 106 bis 117. abgedruckt. Auch war er, vornehmlich in den Jahren 1772 bis 1784, desgleichen von 1790 bis 1793, und späterhin Redacteur der bedeutendsten Artikel von Paris und London, so wie der mehrsten wissenschaftlichen Nachrichten in der Haude- und Spenerschen Berliner Zeitung.

SPIKER (*Samuel Heinrich*) *Doctor der Philosophie, Königl. Bibliothekar (vorher seit* 1806 *bei der Königl. Bibliothek zu Berlin beschäftigt). Geboren in Berlin den* 24. *December* 1786. §§. — Zeitschrift für die neueste Geschichte, die Staaten- und Völkerkunde (gemeinschaftlich mit F. Rühs.) Bd. 1—4. Berlin 1814 u. 1815. 8. — Historische Uebersicht der neuern Politik und Staatsverwaltung. Aus dem Englischen übersetzt, mit Anmerkungen von S. H. Spiker. Erster Band das Jahr 1812. Zweiter Band das Jahr 1813. Berlin

1815. 8. — Reise durch England, Vales und Schottland im Jahr 1816. Leipzig 1818. 8. 2 Bände. Ins Englische übersetzt. London 1820. 8. 2 Bände. — Der Pirat aus dem Englischen des Sir Walter Scott. Berlin 1822. 8., 3 Bände. — Quintin Durward, aus dem Engl. des Sir W. Scott. ebend. 1823. 8. 3 Bände. — Bracebridge Hall, aus dem Engl. des W. Irving. ebend. 1823. 8. 3 Bände. — Jonathan Oldstyle's Briefe, aus dem Engl. des W. Irving. ebend. 1824. 2 Bände. — Erzählungen eines Reisenden, aus dem Engl. des W. Irving. ebend. 1824. 2 Bände. — Skizzenbuch. Aus dem Englischen des W. Irving. 2 Bände. Berlin 1825. 12. — Er redigirt seit dem Jahre 1819 das Journal für Land- und Seereisen, an dem er schon seit einer Reihe von Jahren Mitarbeiter gewesen war. — J. P. Rameau's Biographie, im Biographen-Band. 8. — Die Schilderbeent in der Zeitung für die elegante Welt. — Ueber die Tensons im N. d. Merkur. — Sir Sam. Romilly in den Zeitgenossen. Bd. 4. — R. B. Sheridan. ebend. Band 6.

SPILLEKE (*August Gottlieb*) *seit* 1821 *Director des Friedrich Wilhelms-Gymnasiums und der Realschule, auch seit* 1811 *Professor der deutschen Litteratur an der allgemeinen Kriegsschule (vorher seit* 1801 *Lehrer und seit* 1810 *Professor am Friedr. Werderschen Gymnasium), geboren zu Halberstadt* 1778. §§. — Gesammelte Schulschriften. Berlin 1825. gr. 8.

SPRENGEL (*Karl Friedrich Adolph*) *jetzt Rector der Königl. Garnisonschule zu Berlin* (*vorher seit* 1815 *Erzieher der Gebrüder Grafen von Redern in Berlin*) *geboren zu Grofs-Mangelsdorf im Magdeburgischen am* 16. *April* 1788. §§. — *Die Doppeleiche. Ein Phantasiegemälde aus den Zeiten des dreifsigjährigen Krieges. In Briefen an Christian S......... von Carl Locusta. Zwei Bändchen. Berlin 1821. 8. — *Scenen aus Immanuel Schwänkendiek's Kandidatenleben. Aus den Papieren des Seeligen zusammengetragen und ans Licht gestellt von Karl Locusta. Erster Theil mit einem Kupfer. Berlin 1822. 8. — Viele humoristische und satyrische Aufsätze (auch einige Recensionen) in verschiedenen Journalen, alle pseudonym (Karl Locusta); zum Beispiel: Im Gesellschafter von Gubitz. Jahrgang 1821. Im Freimüthigen von Kuhn. Darin unter andern: Apologetische Seifenblasen über den männlichen Bart. Jahrgang 1821, welcher Aufsatz späterhin, aber noch in demselben Jahre 1821, unter dem veränderten Titel: Des revolutions de la barbe, chez les anciens et chez les modernes; im Pariser Journal: Le miroir des spectacles, des lettres, des moeurs etc. übersetzt

erschien

erschien. Ferner: Erinnerungen aus meiner neulichen Ferien-Reise von Berlin über Brandenburg nach Dessau. Oder: Phantasien eines Septembermorgens. Jahrgang 1823. — Im Zuschauer, redigirt von Symanski, Jahrgang 1821: Die Reise nach Berlin. Zwei Briefe eines Priegnitzschen Landpredigers. Pommersche Gewissens-Emballage. Abenteuer auf einer Geschäftsreise. Bittschrift eines Berlinischen Sperlings an den Berlinischen Zuschauer. Klassifikation der Trinker und Berauschten. Mehrere ähnliche Aufsätze, auch Recensionen, anonym. Im neuen Museum des Witzes, der Laune und der Satyre, herausgegeben von Petri (Berlin) mehrere Aufsätze seit 1822. In der neuen Berliner Monatsschrift für Literatur und Wissenschaft, herausgegeben von Gödike. Berlin 1824. Scenen aus Immanuel Schwänkendiek's Kandidatenleben. — Man vergleiche Rassmanns Pantheon deutscher Dichter. Helmstädt 1823.

SPRICKMANN (*Anton Mathias*) *Doctor der Rechte, jetzt, seit Ostern* 1817 *Professor bei der juristischen Facultät an der Universität zu Berlin, und seit dem* 10*ten Mai* 1821 *Ritter des rothen Adlerordens* 3*ter Klasse.* (*Vorher seit dem* 10*ten Mai* 1774 *Fürstlich Münsterscher Rath bei dem Revisions- und Hofraths-Collegium zu Münster. Seit* 1779 *Professor der Reichsgeschichte und des deutschen Staats- und Lehnrechts an der Universität zu Münster. Seit dem* 4*ten März* 1791 *wirklicher Hofrath. Seit dem* 11*ten Julius Commissarius der Fürstl. Lehnkammer zu Münster. Seit dem* 29*sten August* 1803 *Königl. Preuſs. Regierungsrath zu Münster. Seit dem Sommer* 1814 *Professor an der Universität zu Breslau.*) *Geboren zu Münster am* 7*ten September* 1749. §§. — Dissert. inauguralis de successione Conjugis superstitis in bona praedefuncti, speciatim secundum Politicam Monasteriensem. Harder. 1769. 4. — Ode an den Kurfürsten bei seiner Zurückkunft. 1774. — *Die Wilddiebe, eine Operette in 1 Aufzug, (gemeinschaftlich mit dem Richter Stühle in Melle, damals Advocat in Osnabrück. Der Dialog und das 1ste Lied von ihm, die übrigen Gesänge von Stühle) 1774. — Die natürliche Tochter. Lustspiel in 5 Aufzügen. Münster 1774. — *Ueber den Grund der Verbindlichkeit bei positiven Gesetzen. Hannover 1775. — *Die Fürstlich Münsterische Schulordnung. Münster 1776. (Der Stoff gehört dem Fürstlich Münsterischen Minister Freiherrn von Fürstenberg, ihm nur der Styl). — Eulalia, ein Trauerspiel in 5 Aufzügen. Leipzig 1777. — *Bericht in Sachen Cleri secundarii zu Münster contra Se. Kurfürstliche Gnaden zu Köln

als Fürstbischof zu Münster. — Der Schmuck, Lustspiel in 5 Aufzügen. Wien 1779 und (weil er sich einige Verbesserungen von dort nicht aneignen konnte) zu Münster 1779. — Ueber die deutsche Geschichte und ihren Vortrag in öffentlichen Vorlesungen. 1781. — Einige Rezensionen und andere Aufsätze in der Theaterzeitung von Kleve. 1774. — Gedichte im Leipziger Musenalmanach von G. H. Schmidt. (Von 1774 bis 1776.) — Gedichte im Musenalmanach von Boie und Voſs von 1775, 76, 77 und 78. — Neun Erzählungen, (das Neujahrsgeschenk. Die Untreue aus Zärtlichkeit. Nachrichten aus America. Ida. Das Strumpfband, eine Klostergeschichte. Das Intelligenzblatt. Das Miſsverständniſs, Lustspiel in 1 Aufzug. Das Wort zur rechten Zeit. Mariens Reden bei ihrer Trauung) in dem deutschen Museum von Dom und Boie von 1776, 77 und 78. — Ein Bildniſs von ihm findet sich im Münsterländischen poetischen Taschenbuch auf das Jahr 1818 von Carl Wilhelm Grote.

von STAEGEMANN (*Friedrich August*), *Geheimer Staatsrath, Ritter u. s. w. Früher in Königsberg in Pr. und in Berlin in verschiedenen Staatsämtern. Geboren zu Vierraden in der Uckermark am 7ten November* 1763. §§. — Kriegsgesänge aus den Jahren 1806 — 1813. Mit Anhang. Halle 1814 (1813) gr. 8. — 2te Ausgabe 1816. (Der 1ste und der 2te Anhang zur zweiten Ausgabe ist auch besonders zu haben.) — Erinnerungen an die Preuſsischen Kriegsthaten in den Jahren 1813 — 1815. — Dritter Nachtrag zu den Kriegsgesängen in den Jahren 1806 — 1813. Halle und Leipzig 1818. 8. — Mit Anfange des Jahres 1819 erhielt er den amtlichen Auftrag, die Aufsicht auf die Preuſsische Staatszeitung zu führen, welches er bis Ende August 1820 ausgerichtet. — Gedichte in den Berlinischen Musenalmanachen 1791, 92, 93, 94, 96 und in Kochs Odeum Friedrichs, wo auch einige Nachrichten, ihn betreffend, stehen.

von STAFF (*Herrmann Freiherr*), *Major im Generalstabe, jetzt zu Berlin, früher in Erfurt und Breslau (vorher seit* 1807 *in Herzoglich Weimarischen, seit* 1813 *bis* 1814 *in Kaiserlich Russischen Militairdiensten.) Geboren zu Ilmenau im Thüringer Wald, am 2ten März* 1792. §§. — Der Befreiungskrieg der Katalonier in den Jahren 1808 bis 1814. Breslau 1821. gr. 8. — Aufsätze in den Monographien. Leipzig von 1817 bis 1820, Militair-Wochenblatt. Berlin, von 1824 an. Recensionen in der Militair-Literatur-Zeitung vom Anfang an.

STEIN (*Christian Gottfried Daniel*), *Dr. der Philosophie und Professor am Berlinischen Gymnasium zum grauen Kloster seit* 1794, *wie auch Mitglied der Königlichen Akademie nützlicher Wissenschaften zu Erfurt, der Grofsherzoglichen Societät für die gesammte Mineralogie zu Jena, der allgemeinen kameralistisch-ökonomischen Societät zu Erlangen; geboren zu Leipzig, am* 14*ten October* 1771. §§. — Plutarchi de puerorum educatione libellus. Emendavit, explicavit. Lips. 1793. 8. — Handbuch der Geschichte des preufsischen Staats. Berlin 1796. 8. — Charakteristik Friedrichs des Zweiten, Königs von Preufsen. 3 Theile. Berlin 1798. 8. (Erschien 1822, ohne Wissen des Verfassers, unter verändertem Titel: Anekdoten und Charakterzüge aus dem Leben Friedrichs des Grofsen, in einem andern Verlage, nur mit neu gedrucktem Titel). Handbuch der Geographie, nach den neuesten Ansichten für die gebildeten Stände, Gymnasien und Schulen. 2 Theile. Leipzig 1808. 8. — Nachträge zum Handbuche etc. ebend. 1809. 8. Die 2te Auflage unter dem Titel: Handbuch der Geographie und Statistik etc. 1811. Die 3te Auflage in 3 Bänden 1817. Die 5te 1824 und 1825. — Kleine Geographie, oder Abrifs der mathematischen, physischen und besonders politischen Erdkunde, nach den neuesten Bestimmungen für Gymnasien und Schulen. Leipz. 1808. 8. Die 14te Auflage 1825. — Geographisch-statistisches Zeitungs-, Post- und Comptoir-Lexicon, nach den neuesten Bestimmungen für Studirende, Zeitungsleser, Reisende und Geschäftsleute jeder Art. 2 Bände. Leipzig 1811. 8. — Geographie nach Naturgränzen, für Real- und Bürger-Schulen. Leipzig 1811. 8. Die 2te Auflage 1818. — Lehrbuch der Erd- und Völkerkunde. (Auch 4ter Theil von C. P. Funke neuem Elementarbuche zum Gebrauche bei dem Privat-Unterrichte.) Berlin 1812. 8. — Handbuch der Naturgeschichte für die gebildeten Stände, Gymnasien und Schulen, besonders in Hinsicht auf die Geographie ausgearbeitet. 2 Bde. Leipzig 1812. 8. Mit Kupfern. Die 2te Auflage 1820. — Naturgeschichte für Real- und Bürgerschulen, mit besonderer Hinsicht auf Geographie ausgearbeitet. Leipzig 1813. 8. Mit Kupfern. Die 2te Auflage 1822. — Teutsch-griechisches Handwörterbuch. Berlin 1815. 8. — Europäische Geographie. (Auch unter dem Titel: G. S. Klügel Encyklopädie, 7ter Theil.) Berlin 1817. 8. — Der preufsische Staat nach seinem gegenwärtigen Länder- und Volksbestande. Von I. A. Demian und C. G. D. Stein. Berlin 1818. 8. — Geographisch-statistisches Zeitungs-, Post- und

Comptoir-Lexicon. 4 Bände. Leipzig 1818—21. 8. Nachträge zu dem Lexicon etc. ebend. 1822. 8. Zweite Folge der Nachträge etc. ebend. 1824. 8. — Handbuch der Geographie und Statistik des preufsischen Staats, nach seinen neuesten Bestimmungen. Berlin 1819. 8. — Auch gab er 1819 die 6te bis zum Jahr 1819 vermehrte und verbesserte Auflage von L. A. Baumanns kurz gefafsten Geschichte der preufsischen Monarchie, Potsdam 1819. 8. heraus. — Recensionen in der allgemeinen Literatur-Zeitung (zu Halle), und in der Leipziger Literatur-Zeitung. — Nachrichten in der allgemeinen Musikalischen Zeitung. — Bemerkungen in dem zu Gotha herauskommenden Allgemeinen Anzeiger der Deutschen. Beiträge zu Ersch und Grubers allgemeinen Encyclopädie der Wissenschaften und Künste.

STEIN *(Karl), Königlich Preufsischer Hofrath (vorher seit* 1815 *Grofsherzoglich Sachsen-Weimarscher Rath und Professor); geboren zu Neu-Brandenburg im Grofsherzogthum Mecklenburg-Strelitz, den 23sten Juni* 1773. §§. — Romane und Erzählungen: Amöna, die Braut eines Verbrechers. 2 Theile. Posen 1804. 8. — Ludmilla, das schöne Hussiten-Mädchen. 2 Theile. Posen 1805. 8. — Die Unergründlichen. Berlin 1806. 8. — Der Sohn des Krieges. 2 Thle. Posen 1807. 8. — Herr von Schulterbein und sein Peter. Berlin 1807. 8. — Die Wachsfigur. Berlin 1808. 8. — Ernst und Scherz im Wechsel, Erzählungen. Berlin 1809. 8. — Der Herr Nachbar, Erzählung. 2 Theile. Berlin 1811. 8. — Der Hausnarr, Roman. 2 Theile. Berlin 1811. 8. — Die beiden Arlequine. Berlin 1811. 8. — Der Gasthof zur silbernen Taube. Berlin 1812. 8. — Ein Buch für die Witnerabende. Erzählungen. 3 Theile. Berlin 1812, 13 und 19. 8. — Bunte Bilder, Erzählungen. 2 Thle. Berlin 1813 und 18. — Die Verschleierte. Berlin 1814. 8. — Der Luftgeist. Berlin 1817. 8. — Die beiden Hofräthe. Berlin 1818. 8. — Der Nothhelfer. Berlin 1818. 8. — Bruder Sausewind. Berlin 1819. 8. — Abend-Schwingen. Berlin 1820. 8. — Der kühne Hirt. Berlin 1820. 8. — Abend-Erheiterungen. Berlin 1820. 8. — Die Steckenpferde. Berlin 1822. 8. — Die Querstriche. Berlin 1822. 8. — Die Wanderer. Berlin 1823. 8. — Robert der Wildfang. Berlin 1823. 8. — Gleich und gleich. Berlin 1824. 8. — Theater: Gemälde in dramatischer Form. 1 Bd. Posen 1805. — Die Schädellehre, Lustspiel in 1 Akt. Berlin 1805. — Unter dem Namen Gustav Linden: Ein Tag in der Hauptstadt, Lustspiel in 3 Akten. Berlin 1807. — Die Nymphe der Spree,

Lustspiel in 1 Akt. Berlin 1807. — Der neue Proteus, Lustspiel in 4 Akten. Berlin 1808. — Die Bundesgenossen, Lustspiel in 4 Akten. Berlin 1810. — Iwar König der Normänner, Trauerspiel in 5 Akten. Berlin 1811. — Der rechte Mann, Lustspiel in 3 Akten. Berlin 1811. — Thalia, Beiträge für die deutsche Schaubühne. 1 Band. Berlin 1818. — Deutsches Theater. 1 Band. Berlin 1820. — Geschichte: Anekdoten und Charakterzüge aus dem Leben des Prinzen Louis Ferdinand von Preufsen. Zwei Auflagen. Berlin 1807. 8. — Colberg, im Jahre 1807 belagert und vertheidigt. Berlin 1808. 8. — Chronologisches Taschenbuch der neuesten Geschichte. Drei Auflagen 1809, 1811 und 1817. Berlin. 12. — Allgemeine Weltgeschichte für die Jugend. 1 Band. Berlin, drei Auflagen 1809, 1811 und 1818. gr. 8. — Cabinet von biographischen Gemälden der merkwürdigsten Personen aus der neuesten Zeitgeschichte. 1 Band. Berlin 1810. 8. — Geschichte aller französisch-englischen Kriege, vom 11ten bis in das 19te Jahrhundert. 1 Band. Berlin, zwei Auflagen 1812 und 1817. 8. — Abrifs der allgemeinen Weltgeschichte, in Bürger- und Landschulen zu gebrauchen. Berlin 1823. 8. — Chronologisches Handbuch der neuesten Geschichte, von 1789 bis 1824. Berlin 1824. 1 Band. 8. — Zeitschrift: der Berliner Merkur für 1805 u. 1806. Berlin 1806. 8.

STEINSDORFF *(Johann Adolph Friedrich Ludewig), seit 1809 Registrator beim Königlichen Kammer-Gericht in Berlin (früher und bis zur Auflösung der Preufsischen Regierung zu Warschau, Archiv-Registrator daselbst); geboren zu Greiffenhagen in Pommern, den 7ten Januar* 1779. §§. — Wörterbuch zur Erklärung der in der Gerichtssprache vorkommenden eigenthümlichen Ausdrücke etc. Berlin 1823. 2te Auflage. — Anleitung zum Registratur-Dienst. Berlin 1819.

STELTZER *(Christian Julius Ludwig) Doctor der Rechte, Königlicher Justizrath und Hülfsarbeiter bei dem Criminal-Senat des Kammergerichts, sonst Oberlandesgerichtsassessor und geheimer expedirender Secretair im Staatsministerium für die Revision der Gesetze, Mitglied der Königl. Akademie nützlicher Wissenschaften zu Erfurt, der Kaiserl. Russischen Societät der Naturforscher und der medicinisch-chirurgischen Societät, beide zu Moscau, auch der Thüringschen ökonomischen Gesellschaft; (früher nach vollendeter praktischer Ausbildung Justizcommissar im Departement der sonstigen Magdeburgischen Regierung, und Justizamtmann in der Grafschaft Mansfeld,*

1795, *Professor der Rechte in Halle,* 1806 *Kaiserl. Russischer Hofrath und Professor der Rechte in Moskau.) Geboren zu Salzwedel am* 17. *Februar* 1758. §§. — Franziska Montenegro, ein Trauerspiel. Magdeburg 1780. 8. — Grundsätze des peinlichen Rechts. Erfurt 1789. 8. — Comment. de furibus armatis. Halae 1792. 8. — Lehrbuch des Criminalrechts. Halle 1792. 8. — Kritik des neuesten Preussischen Criminalgesetzes. Halle 1794. 8. — Comm. ad L. decemviralem de venaficiis. Halae 1795. 4. — Abhandlung in der deutschen Monatsschrift: Ueber die Abschaffung des artikulirten Verhörs, (vulgo der Special-Inquisition.) Halberstadt 1795. — Lehrbuch des Preussischen Prozesses. 2 Theile. Halle 1796 und 1803. 8. — *Paraphrasen von Alexander Mann. 2 Theile. Halle 1802. 12. — Ueber die Verwaltung der Domainengüter. Erfurt 1803. 8. — De necessarie observanda inter vulnera et vulnerationes distinctione in genere, utriusque singulari divisione aptiori. Mosquae 1810. 4. — Kritik des von Eggersschen Entwurfs eines Kriminalgesetzbuchs für Holstein-Schleswig. Altona 1811. 8. — Principia iuris privati rationalis. Mosquae 1812. 8. — Ueber den Willen; eine psychologische Untersuchung für das Criminalrecht. Leipzig 1817. 8. — Mehrere Gedichte und prosaische Aufsätze, mit und ohne Namen, in dem Leipziger, dem Voſsschen Almanach, dem deutschen Museum, in der ökonomischen und Halleschen Gartenzeitung, und dem Reichsanzeiger; in dem Genius der Zeit, besonders über die Abschaffung der damals auf Kosten der Unterthanen bestandenen Seidenkultur und der Salpeterwände. — Mehrere Rezensionen in der allgemeinen Literatur- der Halleschen und Erfurter gelehrten Zeitung. — Abhandlungen im Leipziger literarischen Anzeiger, dem alten und neuen Archiv des Criminalrechts. — Sein Bildniſs ist gezeichnet von Huber in Basel, in Kupfer gestochen von Zetter in Wien.

STRAUSS *(Gerh. Friedrich Albr.) Doctor der Theologie, Königlicher Hof- und Dom-Prediger, ordentlicher Professor der Theologie an der Universität, (vorher* 1809 *Prediger in Ronsdorf im Herzogthum Berg.* 1814 *Prediger in Elberfeld.) Geboren zu Iserlohn in der Grafschaft Mark den* 24. *September* 1786. §§. — Glockentöne. Erinnerungen aus dem Leben eines jungen Geistlichen. Elberfeld. Erstes Bändchen. Erste Auflage 1815. Zweite Auflage 1818. Dritte Auflage 1819. Vierte Auflage 1820. Zweites Bändchen. Erste Auflage 1818. Zweite Auflage 1820. Drittes Bändchen. Erste Auflage 1819. Zweite Auflage 1821. — Helons Wallfahrt nach

Jerusalem. Hundert neun Jahr vor der Geburt unsers Herrn. Elberfeld. Erstes Bändchen 1820. Zweites Bändchen 1820. Drittes Bändchen 1820. Viertes Bändchen 1820. — Die Taufe im Jordan. Aus dem zweiten Jahrhundert der christlichen Kirche. Elberfeld 1822. — Verschiedene Predigten von 1814—1824. — Die Glockentöne ins Holländische übersetzt. Amsterdam. 3 Bände 1818—1820. — Die Wallfahrt Helons, ins Holländische übersetzt, mit van der Palm's Vorrede. 4 Bände. Amsterdam 1820—1822. — Die Taufe im Jordan, ins Holländische übersetzt. Amsterdam 1822. — Die Glockentöne ins Schwedische übersetzt. 2 Theile. Stockholm 1821. — Sein Bildnifs bei Schönian et Comp. in Elberfeld 1822.

STRECKFUSS *(Adolph Friedrich Karl), geheimer Ober-Regierungsrath und vortragender Rath im Ministerio des Innern (seit dem dritten Lebensjahre erzogen in Zeitz, dort auf dem Lyceo gebildet, von* 1797—1800 *auf der Universität Leipzig die Rechte studirend,* 1800 *Amts-Accessist, und sodann Amts-Vice-Actuar im Amte Dresden; die Geschäftslaufbahn unterbrochen durch einen mehrjährigen Aufenthalt in Triest und Wien;* 1806 *Advokat und Gerichts-Actuar in Zeitz,* 1807 *Regierungssekretair daselbst,* 1811 *geheimer Secretair beim geheimen Kabinet zu Dresden,* 1813 *geheimer Referendar im dortigen geheimen Consilio. Im Jahre* 1815 *bei der Theilung Sachsens, als die Provinz, welcher er angehörte, an die Preufsische Krone fiel, trat er in deren Dienste.* 1816 *Regierungsrath in Merseburg.* 1819 *ward er nach Berlin berufen, und ward dort im Jahre* 1820 *zum geheimen Regierungsrath, im Jahre* 1823 *zum geheimen Ober-Regierungsrath ernannt). Geboren zu Gera, den 20sten September* 1778. §§. — Gedichte. Wien 1804. 8. — Mährchen nach Gozzi. Berlin 1805. 8. — Altimor und Zomira. Märchen. Leipzig 1807. 8. — Klementine Wallner. Roman. Leipzig 1811. 8. Gedichte. Leipzig 1811. 8. — Erzählungen. Dresden 1814. 8. — Ariost's rasender Roland, übersetzt. 5 Bände. Halle 1818—1820. 8. — Julie von Lindau. Roman. Leipzig 1819. 2 Bände. 8. — Tasso's befreites Jerusalem. 2 Bände. Leipzig 1822. 8. — Gedichte. Neue verbesserte Auflage. Leipzig 1823. 8. — Die Hölle des Dante Alighieri, übersetzt und erläutert. Halle 1824. 8. — Das Fegefeuer des Dante Alighieri, übersetzt und erläutert. Halle 1825. 8. — Ariost's fünf Gesänge, als sechster Band und Anhang des rasenden Roland. Halle 1825. 8. — Aufserdem mehrere noch nicht gesammelte poetische und prosaische Erzählungen

in Beckers Taschenbuche, der Minerva, Urania und dem Berliner Taschenbuche.

STUHR *(Peter·Feddersen), Doktor der Philosophie und Magister der freien Künste, und gegenwärtig privatisirender Gelehrter in Berlin (*1805 *bezog er die Universität zu Kiel, studirte darauf in Heidelberg, Göttingen und Halle, machte einige Reisen durch Deutschland, bis er* 1813 *in westphälischen Diensten in den Krieg zog, und* 1815 *in Hessische Kriegsdienste trat. Einige Jahre diente er bei der General-Militair-Studien-Commission, als Secretair trat er* 1820 *aus dem Dienste zurück, und lebte seitdem als privatisirender Gelehrter in Berlin); geboren zu Flensburg im Herzogthume Schleswig, den 29sten Mai* 1787. §§. — Die Staaten des Alterthums und die christliche Zeit in ihrem Gegensatze dargestellt. Heidelberg 1811. 8. — * Der Untergang der Naturstaaten, dargestellt in Briefen über Niebuhr's Römische Geschichte, von Feodor Eggo. Berlin 1812. 8. — Von dem Glauben, dem Wissen und der Dichtung der alten Scandinavier. Kopenhagen 1815. 8. — Abhandlungen über nordische Alterthümer. Berlin 1817. 8. — Die Brandenburgisch-Preufsische Kriegsverfassung zur Zeit Friedrich Wilhelms des grofsen Kurfürsten. Erster Theil. Berlin 1819. 8. — Sendschreiben von Stuhr an Herrn Dr. Gustav Adolph Stenzel, Privat-Docenten an der Universität zu Berlin. Berlin 1819. 8. — Deutschland und der Gottesfriede. Sendschreiben an Görres, gegen seine letzte Schrift, mit Auszügen aus derselben. Berlin 1820. 8. — Das Verhältnifs der Ostsee und des Rheins zu einander, wie es in der Natur gegründet ist, und in der Geschichte seit Jahrhunderten sich bewährt hat, dargestellt in zweien auf der hohen Schule zu Berlin gehaltenen Vorlesungen. Berlin 1820. 8. — Einzelne Aufsätze in der Zeitschrift: der Gesellschafter.

SÜVERN *(Johann Wilhelm), seit dem Jahre* 1817 *wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrath und Mitdirektor der Abtheilung für den öffentlichen Unterricht im Ministerio der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, und seit* 1815 *ordentliches Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften (vorher seit* 1808 *Staatsrath in der Unterrichts-Abtheilung des Ministerii des Innern, seit* 1807 *ordentlicher Professor der alten Literatur an der Universität Königsberg, seit* 1804 *Direktor des Gymnasii in Elbing, seit* 1800 *Direktor des Gymnasii in Thorn, seit* 1796 *Mitglied des hiesigen Königl. Seminarii für gelehrte Schulen, und Lehrer am Berlinisch-Köllnischen Gymnasio); geboren in Lemgo, im Fürstenthume Lippe-*

Detmold, den 3ten Januar 1775. §§. — Pindari carmen primum in Psacernidem Camarinaeum s. Olympicorum quartum commentario illustratum. Lemgo 1796. 8. — Aeschylos Sieben gegen Theben, übersetzt mit angehängten Abhandlungen. Halle 1796. 8. — Ueber Schillers Wallenstein, in Hinsicht auf die griechische Tragödie. Berlin. 8. — De Sophoclis Aiace flagellifero. Thorun. 1800. Fol. — Sophocles Trachiniterinnen übersetzt. Berlin 1802. 8. — De Taciti in Germanici Caesaris historia Annalium libris duobus prioribus inserenda consilio et artificio. Elbing. 1803. 4. — Rede bei Uebernahme der Direction des Gymnasii zu Elbing 1803. 4. — De variis capillos ponendi occasionibus apud Graecos et Romanos veteres usitatis. Prolus. 1. Elbing. 1805. 4. — Erinnerung an einige merkwürdige Aeufserungen Friedrichs des Grofsen. Berlin 1813. 8. — Verschiedene Abhandlungen und Aufsätze in Zeitschriften u. a. Ueber die Kriege der Römer in Deutschland und ihren Einflufs auf die Deutschen, im Archiv der Zeit 1797. Ueber das Studium der Geschichte der Menschheit. ebend. 1798. — Ueber den Romanischen Mythos von den Heerden des Helios, in der Leipziger Bibliothek der schönen Künste und Wissenschaften 1799. * Karl der Grofse, eine Vorlesung, gehalten im Winter 1807—8, in den Musen, herausgegeben von Fouqué und Neumann, 1810 viertes Quartal. — Einleitungsvortrag zu einer Reihe von Vorlesungen über die politische Geschichte von Europa gehalten in Königsberg im Winter-Halbenjahre 1807—8, in Luden's Nemesis. Bd. 1. St. 4. 1814. — Ueber den Kunstcharakter des Tacitus, in den Denkschriften der Kön. Akademie der Wissenschaften, vom Jahre 1823. — Ueber einige historische und politische Anspielungen in der griechischen Tragödie, in den Denkschriften der K. Ak. der Wissensch. vom Jahre 1824. — Ein kurzes curriculum vitae bis 1800 ist hinter der Prolusio de Sophoclis Aiace flagellifero.

SYMANSKI *(Johann Daniel) Doktor der Philosophie, geheimer expedirender Secretair im Medicinalstabe der Königl. Preufsischen Armee (studirte seit* 1805 *auf der Universität zu Königsberg die Rechte und Kameral-Wissenschaften, später Humaniora; trat* 1813 *als Freiwilliger in das Ostpreufsische National-Cavallerie-Regiment; fungirte* 1815 *bei dem Corps-Depot des Garde- und Grenadier-Corps in Paris; wurde im Jahr* 1816 *bei dem Kriegs-Ministerio beschäftigt, worauf er* 1817 *in sein gegenwärtiges Dienstverhältnifs überging); geboren zu Königsberg in Preufsen, am 8ten September* 1789. §§. Diss. de origine carminis elegiaci. Regiom. 1809. 8. maj. —

Chaos. Königsberg 1810. 1811. Fol. — Eudora. Königsberg 1812. 4. — Die Geifsel. Königsberg 1812. 4. (Diese periodische Schrift, satyrischen und polemischen Inhalts, mufste schon mit der 11ten Nummer auf höhern Befehl sistirt werden.) — Deutschlands Auferstehungstag. Königsberg 1813. 4. — Schriftproben. Berlin 1816. 8. — Blüten auf den Denkstein der Vaterlandsliebe niedergelegt. Berlin 1817. gr. 8. — Die Leuchte. Zeitblatt für Wissenschaft, Kunst und Leben. Berlin 1818. gr. 4. — Der Freimüthige für Deutschland. Zeitblatt für Belehrung und Aufheiterung. Berlin 1819. gr. 4., und vom Jahrgang 1820 bis zum 98sten Stück, wo dieses von ihm redigirte und in Gemeinschaft mit Karl Müchler herausgegebene periodische Blatt, eine Fortsetzung der Leuchte, untersagt wurde. — Der Zuschauer. Zeitblatt für Belehrung und Aufheiterung. Berlin 1821. 1822. gr. 4., und vom Jahrgang 1823 bis zum 33sten Stück, wo auch diese Zeitschrift verboten ward. — *Selam, oder die Sprache der Blumen. Berlin 1821. 16. (die 2te völlig umgearbeitete Auflage erschien 1822. gr. 12.) — *Der Tugendspiegel. Berlin 1824. 8. — Handbuch des Kassen- und Rechnungswesens. Berlin 1824. 8. — Er besorgte die Revision des anonym erschienenen historisch-epischen Gedichts: Die Sanct Marienburg. Berlin 1823. gr. 12., und lieferte theils unter seinem Namen, theils pseudonym und anonym, Theater-Kritiken und andere Beiträge für den Freimüthigen, herausgegeben von Kotzebue und Merkel 1805 und 1806; zu der Zeitung für die elegante Welt; zur Vesta, herausgegeben von v. Schenkendorf und von Schrötter; zur Hertha, herausgegeben von Heinsius und Heyne; für die preufsische Blumenlese. Königsberg 1810. 1811; zum alten Freimüthigen, oder Ernst und Scherz, herausgegeben von Merkel. 1816; zur Abendzeitung; zum Gesellschafter; zur Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur und Mode; zur Berliner Haude und Spenerschen Zeitung; zum literarischen Beobachter, herausgegeben von Fr. Gleich und F. A. Rüder; so wie einige Correspondenz-Nachrichten für das Oppositions-Blatt, die Bremer-Zeitung und den Correspondenten von und für Deutschland.

THEREMIN (*Ludwig Friedrich Franz*), *Doctor der Theologie, Ritter des rothen Adlerordens 3ter Klasse, Ober-Konsistorialrath und Mitglied der Unterrichts-Abtheilung im Ministerium der Geistlichen-Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten seit* 1824; *Königl. Hof- und Dom-Prediger seit* 1815; *vorher seit* 1810 *Prediger an der französischen Kirche auf dem Werder in Berlin; geboren zu Gram-*

zow in der Ukermark den 19. *März* 1780. §§. — Die Drangsale des Persiles und der Sigismunda, aus dem Spanischen des Cervantes übersetzt. 1ster Theil. Berlin 1808. — Des Preufsen und des Franken Tod auf dem Schlachtfelde. Berlin 1813. 8. — Die Beredsamkeit eine Tugend, oder Grundlinien einer systematischen Rhetorik. Berlin 1814. 8. — Predigten. 1ster Theil. Berlin 1817. 8. 2ter Theil. Berlin 1819. 8. — Hebräische Gesänge, aus dem Englischen des Lord Byron metrisch übersetzt. Berlin 1820. kl. 8. — Predigten. 3ter Theil. Berlin 1823. 8. — Die Lehre vom göttlichen Reiche. Berlin 1823. 8.

THOLUCK (*Friedrich August Gotttreu*), *aufserordentlicher Professor der Theologie, Dr. der Philosophie. Geboren zu Breslau den* 30. *März* 1799. §§. — Ssufismus sive Theosophia Persarum pantheistica. Berolini 1821. 8. — *Die Lehre von der Sünde und von dem Versöhner oder die wahre Weihe des Zweiflers. Hamburg 1823. — Der Freund Israels, eine Zeitschrift für Juden und Christen. 1ster Jahrgang 1823 in 4 Heften. Berlin 1823. — Auslegung des Briefes Pauli an die Römer. Berlin 1824. 8. — Eine Predigt über Col. 3, 3. Berlin 1824. — Wichtige Stellen aus dem Rabbinischen Buche Sohar. Berlin 1824. — Blüthensammlung aus der Morgenländischen Mystik. Berlin 1825. 8. — Abhandlung über den Einflufs des Heidenthums in sittlicher Hinsicht in Neanders Denkwürdigkeiten aus der Geschichte des Christenthums. 1ster Band. 1822.

THÜMMEL (*Carl Eduard*), *Doctor der Medizin und Chirurgie und praktizirender Arzt hieselbst, (vom Gymnasio abgegangen, in der Königl. med. chir. Pepinière als Volontair aufgenommen, nach Ablauf eines Jahres den Feldzug* 1815 *mitgemacht, nächstdem die Universität bezogen,* 1819 *zum Dr. promovirt, nach Ablegung der öffentlichen Staatsprüfungen, eine wissenschaftliche Reise nach Wien, Neapel und Paris unternommen und seit der Rückkehr,* 1821, *als praktizirender Arzt hieselbst fungirend); geboren zu Berlin den* 18. *Januar* 1798. §§. — De difficili in morbis spasticis Epicrisi. Dissertatio inauguralis medica. Berol. 1819. 8. — Medizinisches Hausbuch, zur Hülfe bei vorkommenden Krankheitsfällen für Jedermann, insbesondere für Landwundärzte und Hebammen, nebst einem diätetischen Wörterbuche. Berlin 1824. 8. — Die Anwendung des schwarzen Pfeffers in Körnern gegen das Wechselfieber in Gräfe's Journ. f. Chir. Bd. 3. Heft 4. — Hyposcheotomie, eine neue Art d. Operation d. Sarcocele zu verrichten. ebd. Bd. 4. Heft 2. 1824. Ueber eine Schwangerschaft der rechten Muttertrom-

pete, (mit Bezug auf Schwangerschaften aufserhalb der Gebärmutter überhaupt); in Rust's Magazin. Band 17. Stück 2. In Pochhammer's Schrift über russische Dampfbäder als Heilmittel durch Erfolge bewährt. Berlin 1824: über den Nutzen derselben beim Rheumatismus acutus u. bei einer 11monatlichen Heiserkeit; Ueber die Zellgewebe-Verhärtung der Neugebornen in Gräfe's Journal für Chirurgie. Bd. 4. Heft 1. über die äufsere Anwendung der Blausäure gegen Flechten, und über die Anwendung der Wurzelrinde des Granatbaumes gegen den Bandwurm.

TOELCKEN (*Ernst Heinrich*), *ordentlicher Professor der Kunstgeschichte und Mythologie seit* 1823, *(vorher promovirt zu Göttingen als Doctor der Philosophie*, 1811; *zum aufserordentlichen Professor bei der Universität zu Berlin ernannt* 1816)*; geboren zu Bremen den* 1. *November* 1785. *§§.* — Dissert. inaug. Comparatio politiarum Platonis in libris de republica et de legibus delineatarum. — De Phidiae Jove Olympio, dissertatio pro facultate legendi. Goetting. 1812. 8. — Ankündigung und Plan wissenschaftlicher Vorträge über die Mythologie, als Religionsgeschichte des classischen Alterthums, besonders der Griechen. Göttingen 1812. 8. — Ueber das Basrelief und den Unterschied der plastischen und malerischen Komposition. Berlin 1815. 8. Beigefügt ist: Ueber die zu Phigalia gefundenen altgriechischen Reliefs. — Rede bei der Gedächtnifsfeier Rafaels, welche zu Berlin den 18. April 1820 von der Akademie der Künste, dem Künstlerverein und der Singakademie begangen wurde. Berlin 1820. 4. — Ueber das Verhältnifs der antiken und modernen Malerei zur Poesie; ein Nachtrag zu Lessings Laokoon. Berlin 1822. 8. — Erklärung der Bildwerke am Tempel des Jupiter Ammon zu Siwah. Berlin 1823. 4. — Herausgeber der mythologischen Gallerie von Millin. (2 Bände. Berlin 1820. 8.), so wie der Reise des Herrn General-Lieutenant Freiherrn von Minutoli zum Tempel des Jupiter Ammon in der libyschen Wüste und nach Ober-Aegypten. (Berlin 1824. 4. mit Atlas in gr. Fol.) und Verfasser der beigefügten Erklärungen ägyptischer Denkmäler etc. — Vergl. Rotermundt's Bremische Gelehrtengeschichte und Saalfeld's Geschichte der Universität Göttingen.

TRAHNDORFF (*Carl Friedrich Eusebius*), *Lehrer am Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium seit* 1812, *(vorher Lehrer und Prorektor bei der Löbenichtschen Stadtschule in Königsberg in Preufsen bis* 1806 *und seitdem Professor am Königl. Gymnasium (nachher Russisch-Kaiserlicher in Bialystock*). *Geboren zu Berlin den* 18. *Oktober* 1782. §§. — Das Schild des heiligen Winfried, ein ro-

mantisches Heldengedicht in 12 Gesängen. Berlin 1825. 8. — Ein Aufsatz über Göthe's Iphigenia auf Tauris im 16ten und 17ten Stück der Athenäa. Prenzlau. Jahrgang 1824. — Ueber Göthe und Jean Paul, eine Parallele. ebend. — Mehre Gedichte im Jahrgange 1822 des Freimüthigen und des Gesellschafters, so wie in der Athenäa 1823 und 1824 und in andern Journalen. — * Blicke der Phantasie in die Nähe und Ferne (drei Novellen) unter dem angenommenen Namen Philipp Kron. Berlin 1817. 8. — Erstlinge, eine Sammlung von Gedichten. Berlin 1823. 8.

TRIEST *(Aug. Ferd.), jetzt Ober-Bau-Direkt., Regierungsrath u. technisches Mitgl. der Ministerial-Bau-Kommis. zu Berlin. (Vorher vom Jahr* 1794 *bis zum Jahr* 1803 *Bau-Inspektor bei dem Ober-Hof-Bau-Amte in Berlin und in den letzten Jahren zugleich Ober-Bau-Referendarius bei dem Königl. Ober-Bau-Departement; vom Jahr* 1803 *bis* 1806 *Ober-Bau-Direktor bei dem grofsen Retablissements-Baue zu Posen; vom Jahr* 1809 *bis* 1814 *Regierungsrath und Bau-Direktor zu Potsdam und von* 1814 *bis zur Zeit Bau-Direktor zu Berlin); geboren zu Alt-Stettin in Pommern im Jahr* 1768. §§. — Anleitung zu einer holzersparenden, raumgewinnenden und wohlfeilen Konstruktion bei den Scheunen, mit 4 Kupfertafeln. gr. 8. Berlin 1809. — Grundsätze zur Anfertigung richtiger Anschläge. 3 Bände mit 53 Kupfertafeln. gr. 8. 1809—1815. — Handbuch zur Berechnung der Baukosten für sämmtliche Gegenstände der Stadt- und Landbaukunst zum Gebrauch der technischen Gewerbe und der technischen Beamten in 18 Abtheilungen. Berlin 1824. gr. 4. (Bis jetzt 2 Abtheilungen erschienen.)

TYPKE *(Joseph Wilhelm), Prediger am Invalidenhause und der Charité seit* 1821, *(vorher seit* 1811 *Pfarrer zu Zagelsdorf und Preufsdorf bei Dahme); geboren zu Rofsmein im Königreich Sachsen den* 19. *September* 1784. §§. — Kurzgefafste Nachricht vom Werke der Reformation, für Jedermann, zu Begründung einer würdigen Feyer des Reformations-Jubiläums etc. Leipzig 1817. 8. 2 Auflagen. — Gedichte. 1stes Bändchen. Berlin 1819. 8. — Beiträge für die Zeitung für die elegante Welt, Abendzeitung, Freimüthigen, Minerva, Gesellschafter, die Erato, eine musikalische Monatschrift, das Wadzecksche Wochenblatt, etc. bestehend in Gedichten, Erzählungen und Aufsätzen, in den Jahren 1812—1823, theils unter eignem, theils unter fingirten Namen.

TZSCHUCKE *(Carl Friedrich), Geheimer expedirender Sekretair der Königl. Hoftheater zu Berlin, geboren zu Meifsen im Königreich Sachsen, den* 28. *Oktober* 1779. §§. — Fastnachtsgebräu-

che, nebst einer kurzen Untersuchung über den Ursprung dieses Festes. Berlin 1799. — Handbuch der Geschichte der Mark Brandenburg von den ältesten bis auf die neuesten Zeiten. Berlin 1802. 2te durchaus vermehrte und verbesserte Ausgabe unter dem Titel: Brandenburgisch-Preufsische Regenten- und Volksgeschichte. 2 Theile. ebend. 1817. — Handbuch der Preufsischen Geschichte. 1ster Theil. Aeltere Geschichte. Berlin 1815. — Handbuch der Geschichte Friedrich II. des Grofsen, des Einzigen, als Prinz, Regent, Feldherr und Privatmann. Berlin 1818.

von UECHTRITZ (*Friedrich*), *Kammergerichts-Refendar, geboren zu Görlitz in der Ober-Lausitz am* 12. *September* 1800. §§. — Chrysostomus, Drama. Brandenburg 1823. — Trauerspiele. Berlin 1823. — Das Bild des Vaters, in der Zeitung für die elegante Welt. 1821. No. 157—169. — Aurelio in neun Gemälden, in der 3ten Sammlung der Abendstunden. Leipzig 1821. — Einige Gedichte im Gesellschafter, der Zeitung für die elegante Welt und der Abendzeitung.

URBAN (*Christian*), *Musikdirektor (vorher Stadtrath in Elbing, früher noch Musiklehrer). Geboren in Elbing am* 16. *Oktober* 1778. §§. — Ueber die Musik, deren Theorie und den Unterricht. Elbing 1823. 8. — Theorie der Musik nach rein naturgemäfsen Gesetzen. Königsberg 1824. 8. — Allgemeines Musikunterrichtssystem und Plan zu einer Normalmusikschule. Berlin 1825. 8.

VALENTINI (*Francesco*), *Dr. seit* 1814, *Lehrer der italienischen Sprache und Literatur, geboren zu Rom am* 27. *September* 1789. §§. — Lettere sulle regole della Lingua italiana. Berlin 1818. 8. — Vollständiges deutsch-italiänisch und italiänisch-deutsches Taschen-Wörterbuch. Berlin 1821. 12. — *Abhandlung über das Duell. Berlin 1822. 8. — Neue theoretisch-praktische italiänische Grammatik für Deutsche 1824. 8.

VARNHAGEN von ENSE (*Carl August*), *Königl. Preufsischer Geheimer Legationsrath, vorher Minister-Resident am Grofsherzogl. Badischen Hofe, (früher* 1809 *Kaiserl. Oesterreichischer, dann* 1813 *Kaiserl. Russischer Offizier); geb. zu Düsseldorf, den* 21. *Febr.* 1785. §§. — Musenalmanach für das Jahr 1804. (Gemeinschaftlich mit L. A. von Chamisso.) Leipzig 1804. 12. Desgleichen für 1805 und 1806. Berlin 1805, 1806. 12. — Erzählungen und Spiele. (Gemeinschaftlich mit W. Neumann.) Hamburg 1807. 8. — *Die

Versuche und Hindernisse Carls. Eine deutsche Geschichte aus neuerer Zeit. Erster Theil. Berlin 1808. 8. (Gemeinschaftlich mit W. Neumann, Fouqué und Bernhardi.) — *Geschichte der Hamburgischen Begebenheiten während des Frühjahrs 1813. London 1813. 8. — Hambourg avant Davoust, ou exposé etc. Paris 1814. 8. — Gedichte während des Feldzugs 1813. Friedrichsstadt 1814. 8. — *Hanseatische Anregungen. Bremen 1814. 8. — Geschichte der Kriegszüge des Generals Tettenborn während der Jahre 1813 u. 1814. Stuttgart und Tübingen 1814. 8. — *Deutsche Ansicht der Vereinigung Sachsens mit Preufsen und Deutschland. (Leipzig) 1814. 8. — Ueber die Schweiz. Stuttgart und Tübingen 1814. 8. — Deutsche Erzählungen. Stuttgart und Tübingen 1815. 8. — Vermischte Gedichte. Frankfurt a. Main 1816. 8. — Geistreiche Sinn- und Schlufs-Reime aus dem cherubinischen Wandersmann des Angelus Silesius. Hamburg 1822. 12. — *Goethe in den Zeugnissen der Mitlebenden. Erste Sammlung. Berlin 1823. 8. — Les Etoiles et les Perroquets, roman historique. Paris 1823. 8. — (Fälschlich Uebersetzung genannt; ist vielmehr Umwandlung und Verunstaltung einer im Jahre 1821 im Gesellschafter erschienenen Novelle: „Die Sterner und die Psitticher.") — Biographische Denkmale. Erster Theil. (Enthaltend das Leben des Grafen zur Lippe, des Grafen von der Schulenburg und des Königs Theodor von Corsica.) Berlin 1824. 8. Derselben zweiter Theil. (Enthaltend das Leben des Freiherrn Derfflinger und des Fürsten Leopold von Anhalt-Dessau.) Berlin 1825. 8. — Ferner: Die Biographie des Generals Freiherrn von Tettenborn, in den „Zeitgenossen" 1817. — Recensionen in der Jenaischen A. L. Z. vom Jahre 1808. ff. — Aufsätze im Tübinger Morgenblatt. 1808. ff.; in den Musen, von Fouqué und Neumann, 1811. 1814.; im Berliner Gesellschafter. 1821. ff.; in K. L. von Woltmann's deutschen Blättern. Prag 1814.; im Schweizerischen Museum. Aarau 1816.; in Hormayr's Archiv. 1811. 1812.; im Oesterreichischen Beobachter. 1811. ff. — Beiträge zum Conversations-Lexikon. — Vergl. das oben angeführte Buch Les Étoiles et les Perroquets, wo eine biograph. Notiz.

VOGEL *(P.) Schulvorsteher, geb. zu Göttin am* 11. *Juni* 1787. §§. — Die drei denkwürdigen Tage, der 18. Okt. 1813, der 31. März 1814 und der 18. Juni 1815. Für Schulen beschrieben, mit einer einleitenden Uebersicht der merkwürdigsten Ereignisse seit der französischen Revolution. Berlin 1818. gr. 8. 2te Ausgabe.

ebend. 1819. — *Pädagogische Anekdoten und Erzählungen. Berlin 1825. gr. 8.

VOGT *(Heinrich Joseph), Artillerie-Oberstlieutenant aufs. Dienst und seit* 1819 *Lehrer der militärischen Wissenschaften an der Königlichen Cadetten-Anstalt zu Berlin. Geboren zu Landsberg an der Warthe den* 16. *März* 1773. §§. — *Ernstfeuerwerkerei für die Königlich Preufsische Artillerie. Auf Befehl Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen August von Preufsen im Jahr 1817 bearbeitet. Mit 12 illuminirten Kupfern. Berlin 1818. gr. 8.

von VOSS *(Julius), Partikulier, (war nie auf einer Schule oder Universität, vielmehr vom vierzehnten bis gegen das dreifsigste Jahr Soldat, hatte sich bei militärischen Erfindungen und Vorschlägen Feinde gemacht — s. Geschichte meiner militärischen Laufbahn, Berlin* 1808 — *und erbat deshalb seine Entlassung, zählte nun an den Rockknöpfen ab, ob er — ohne Geschäft — Schriftsteller, musikalischer Compositeur oder Maler werden sollte, um etwas zu thun zu haben. Der letzte Knopf traf auf den Schriftsteller.) Geboren zu Brandenburg a. d. H. am* 24. *August* 1768. §§. — Das erste für den Druck herausgegebene Werk war die Uebersetzung der Quinaultschen Armide, zu Paris 1802 verfertigt, zu Berlin 1804 auf die Bühne gebracht. — Es folgten: Beiträge zur Philosophie der Kriegskunst. Berlin 1804. — Beleuchtung der Reichardtschen Briefe über Frankreich. Berlin 1804. — Ton des Tages, Lustspiel. Berlin 1805. — Die Liebenden in den Tiefen der Weichsel, Roman. Berlin 1805. — Erster Band Lustspiele und nach und nach von 1805 bis 1824 etwa zwanzig Bände dramatische Werke, bei verschiedenen Verlegern. — Was war nach der Schlacht von Jena zur Rettung des Preufs. Staats zu thun? Broschüre. Berlin 1806, und mehrere kleine auf den damaligen Krieg und die politischen Umstände bezogne. — Die Marketenderin, Roman. Berlin 1807. — Fragmente über Deutschlands Politik und Kriegskunst. Berlin 1807. — Anleitung zum kleinen Krieg, nach dem Französischen des Grandmaison, mit einigen Zusätzen. Berlin 1808. — Gigi, Roman. Berlin 1808. — Geschichte eines bei Jena gefangenen Offiziers. Roman. Berlin 1808. — Die Maitresse, Roman. Berlin 1808. — Neue Tausend und eine Nacht, von 1808 bis 1811, vier Bände. — Neu-Berlin, Sittengemälde. Berlin 1808. — Der neue Eulenspiegel, satyrische Broschüre. Berlin 1808. — Geschichte meiner militärischen Laufbahn. Berlin 1808. — Anleitung zu einer sublimen Kriegskunst. Berlin 1810. — *Ueber den Partheigang des Herrn von Schill. Broschüre. Berlin 1809. — Ini, Roman aus dem ein

und

und zwanzigsten Jahrhundert. Berlin 1809. — Der Kirgisenraub, Roman. Berlin 1809. — Der Gesandte, Roman. Berlin 1809. — Geschichte des Herrn von Jazy, Roman. Berlin 1809. — Geschichte eines Dragoneroffiziers, Roman. Berlin 1810. — Satyrische Schriften. Breslau 1810. — Nina de Santa-Cruz, Roman. Berlin 1810. — Kleine Romane, zwei Bände. Berlin 1810 und 1811. — Die zwölf entzückenden Brautnächte, Roman. Berlin 1811. — Travestien und Burlesken. Berlin 1811. — Der Kammerherr, Roman. Berlin 1812. — Taschenbuch für junge Freiwillige. Berlin 1813. — Ueber Napoleon's letzten Feldzug. Berlin 1813 u. s. w. — Auf die Titel der von 1813 bis 1825 herausgegebenen Romane, Schauspielbände, Broschüren u. s. w. kann sich der Verfasser nicht mehr besinnen, glaubt aber, dafs in Allem mehr als hundert Bände von ihm erschienen sind, und einige hundert einzelne Aufsätze in Zeitschriften, meistens ohne Namen.

von VOSS *(Ludwig), Dr. der Philosophie; General-Hospital-Director; Artillerie- Hauptmann a. D.; seit* 1816 *für wissenschaftlich- technische Gegenstände beim Kriegs-Ministerium angestellt; Ritter des eisernen Kreuzes* 2 *Klasse, des Rufs. St. Wladimir-Ordens und des von den hohen Verbündeten durch das Kais. Oestr. General-Gouvernement zu Frankfurt am Main* 1814 *gestifteten Ehrenzeichens; seit* 1802 *Mitglied der Märk. Oek. Gesellschaft zu Potsdam; geb. zu Duisburg am Rhein im Grofsherzogthum Cleve am* 29. *Jan.* 1775. §§. — Kritik der Berliner Kunstausstellungen 1801 und 1803 von Jean Louis. Berlin 1801 und 1803. — Mars, eine allgemeine militärische Zeitschrift. 3 Bde. 8. Berlin 1805 (vereint mit dem Art. Lieut. Perlitz) (wegen des damaligen Ausmarsches und Krieges unterbrochen). — Chronologische Tafel aller Schlachten und Gefechte der Königl. Preufs. Armee von 1656 bis 1804 (mit dem Art. Lieut. Perlitz). — Das für „1864" Kriegsbegebenheiten angefertigte, sich darauf beziehende, Preufs. Kriegs-Lexikon ist zum Druck fertig. — Geschichte des Friedrichsstifts in Berlin. Ein Wahrzeichen aus den unglücklichen Jahren 1806 und 1807. Berlin 1811. 8. — Höret! Höret! Höret! oder der allgemeine deutsche Hospitalverein. 1814. 8. (mit Dr. W. Dorow.) — Briefe über Magnetismus, ärztliche Praxis und Gefahren der Täuschung. Zur Ehre der Wahrheit herausgegeben von Dr. . . . . . s. Frankfurt und Leipzig 1822. 8. — Ueber die innere höhere Natur der Gesundbrunnen, und warum es sehr wichtig ist, Bäder und Brunnen an ihrem Entstehungsorte zu gebrauchen, 6. Bd. des Geh. Rath Hermbstädtschen Bülletins des Neuesten und Wissenwürdigsten etc.

1810. S. 221. — Der Seehund, eine naturhistorische Merkwürdigkeit. ebend. S. 231. — Ueber das bisherige und künftige Schicksal unsers Erdballs, Vermuthungen über einen Erdschweif, über Steinregen und eine Mythe der Alten; 8. Bd. des gedacht. Bülletins 1811 S. 1 bis 38. — Der (von ihm erfundene) Etagen-Backofen, ebend. 10. Band S. 77 — 88. — Kanonen als pneumatische Feuerzeuge. ebend. S. 125. — Die Milchmesser in Bezug auf Landwirthschaft. ebend. S. 127 bis 134. — Auf welche Art könnten in Holland und Ostfriesland, wo es bisher nur Windmühlen gab, auch Wassermühlen angelegt werden. ebend. S. 138. — Einfache Vorrichtung mit einer gleichen Quantität Wasser, die Hälfte mehr Schiffe als bisher durch die Kanäle zu schleusen. ebend. S. 134 bis 137 und andere. — Theorie der Stoffbildungen (in physischer und psychischer Beziehung) 3. S. 73. bis 133 des 1. Bandes 1. Heft. S. 40 bis 146. 2 Bd. 1. Heft der Jahrbücher für den Lebensmagnetismus von Dr. C. Wolfart. Leipzig 1819. — Ueber das Verhalten der Magnetnadel gegen den Lebensmagnetismus. ebend. 3. Bd. 1. Heft 1820. S. 157 bis 169. Ueber Mesmers Leben und Wirken und: ob ihm die volle Ehre der Entdeckung des Lebensmagnetismus nach den demselben zu Grunde liegenden Principien wohl abzusprechen sei? ebend. 4. Bd. 1. Hft. 1821. S. 79. — 101. Ueber Entstehung der Orkane auf Isle de France, nach den Gesetzen der Erd-magnetischen Fluten. ebend. S. 159 bis 166. — Entwickelung einer neuen Heizungstheorie. No. 11. Novbr. 1823. S. 262 bis 270. der Monatsblätter der Königl. Preufs. märk. ökonomischen Gesellschaft zu Potsdam und Frankfurt a. d. Oder. — Aufserdem mehrere einzelne Abhandlungen und Aufsätze über verschiedene Gegenstände in den Zeitschriften: der Hausfreund, Sphinx, Comus, der Freimüthige, der Gesellschafter und anderen, theils mit, theils ohne seinen Namen.

WAAGEN *(Gustav Friedrich), jetzt beschäftigt bei der Königl. Commission für die Restauration der für das Königl. Museum zu Berlin bestimmten Kunstgegenstände; geb. zu Hamburg den* 11. *Februar* 1794. §§. — Ueber Hubert und Johann van Eyck. Breslau 1822. 8. — Ueber die in der Königl. Baierschen Sammlung der Akademie der Wissenschaften befindlichen Mumien und anderen Aegyptischen Alterthümer, in den Abhandlungen der dasigen Akademie. München 1820. gr. 4. — Ueber das von den Brüdern Hubert und Johann van Eyck zu Gent ausgeführte Altargemälde. Im Tübinger Kunstblatt. Jahrgang 1824. Nr. 23 — 27.

WAGNER *(Joh. Christ. August), Major im Königl. Generalstabe; (ward erzogen auf der Schulpforte, u. studirte zu Leipzig.) Trat im Jahr* 1808 *in österreichische Militärdienste bei dem Regim. von Zedtwitz Infanterie No.* 25*; wohnte dem Feldzuge von* 1809 *bei, wurde während des Kriegs zu dem Regimente v. Stein No.* 50. *als Hauptmann versetzt, und nach dessen Beendigung zu dem Regiment Joseph Colloredo No.* 57.*; arbeitete während des Friedens zu Wien im K. K. Kriegsarchiv als Mitredacteur der neuen Oesterreichischen Militärischen Zeitschrift; wurde beim Ausbruch des Kriegs dem Generalquartiermeisterstaabe zugetheilt, und wohnte in dieser Qualität den Feldzügen von* 1813 *und* 1814 *bei; trat nach dem Uebergange seines Vaterlandes unter Preufsische Hoheit im Mai* 1815 *in Königl. Preufs. Militärdienste, wurde in diesem Feldzuge dem Generalstabe des Fürsten Blücher beigegeben, und blieb nach dem Frieden eine Zeitlang an das Hauptquartier des Herzogs v. Wellington attachirt; seit dem Monat August* 1816 *bei dem grofsen Generalstabe in Berlin.) geboren zu Weissenfels den* 13. *Okt.* 1777. §§. — Grundzüge der reinen Strategie. Amsterdam 1808. — Ueber Vermögen und Reichthum von A. W. Berlin 1817. — Pläne der Schlachten und Treffen, welche von der Preufsischen Armee in den Jahren 1813, 14 und 15 geliefert worden. Vier Hefte mit 12 Plänen. Berlin 1821 bis 25. — Mehrere Aufsätze in der neuen österreich. Milit. Zeitschrift von 1811 bis 13. — Mehrere Aufsätze in den Denkwürdigkeiten für Kriegskunst und Kriegsgeschichte; herausgegeben von einigen Officieren des Königl. Preufs. Generalstabes. Berlin 1817 bis 20. — Mehrere Aufsätze in dem Militärwochenblatte seit 1824.

WAGNER (*Wilhelm*), *Doctor der Medizin und Philosophie, seit* 1820 *aufserordentlicher Professor der Medizin an der Universität, Armenarzt und praktischer Arzt (vorher seit* 1814 *Regimentsarzt und sodann Brigadearzt in Herzoglich-Braunschweigischen Diensten, auch praktischer Arzt zu Braunschweig); geboren zu Braunschweig am* 21. *Januar* 1793. §§. — De feminarum in graviditate mutationibus, nec non de causis, quibus fiat, ut integra earum valetudo cum hisce mutationibus consistat. Brunsvig. 1816. 8. — De coremorphosi. Brunsv. 1818. 8. — Darstellung und Critik der italiänischen Lehre vom Contrastimulus. Berlin 1819. 8. — De medicorum juribus atque officiis tractatus. Berol. 1819. 4. — Archiv für medizinische Erfahrung, in Verbindung mit den D. D. Horn, Nasse und Henke, seit 1821. — Ueber die Erkenntnifs und Kur des Pellagra's, in Horn's Archiv. Jan. Febr. 1820. — Ueber die Krankhei-

ten der Chorioidea. ebend. März, April. und Nov. Dec. 1821. — Beschreibung eines prolapsus vesicae urinariae cum inversione. ebend. Mai. Juni 1821. — Bemerkungen über das Coloboma iridis. ebend. Septbr. Okt. 1821. Ueber den Nutzen und die zweckmäfsige Einrichtung praktischer Unterrichtsanstalten für Physiker. ebend. Juli, Aug. 1823. — Aufserordentliche Brustverletzung, die glücklich geheilt worden. ebend. Septbr. Oktbr. 1823. — Ueber die merkwürdigsten, in dem ersten und dritten Medizinalbezirke Berlins behandelten Stadt-Armen. ebend. März, April 1824. — Ueber die Exstirpation des Oberschenkels aus dem Hüftgelenke, in Rust's Magazin für die ges. Heilkunde. — Versuch einer näheren Bestimmung der Indikationen zur Amputation der gröfseren Gliedmafsen, besonders nach Schufswunden, in Gräfe's und Walther's Journal für Chir. und Augenheilkunde. Band 1. Heft 1. und 2. — Critische Revision der neueren Verhandlungen über die künstliche Pupillen-Bildung. ebend. Bd. 3. Hft. 1. Ueber eine gegen Blutextravasation unternommene Eröffnung der Rückgratshöhle. ebend. Bd. 4. Hft. 2. — Nachricht von einer Exstirpation eines Theiles vom Unterkiefer, mit Herausnahme des processus condyloideus aus der Gelenkhöhle. ebend. Bd. 4. Hft. 3.

WALCH *(Georg Ludw.), Dr. der Philos. u. Prof., jezt privatisirend (seit* 1811 *bis Ostern* 1825 *Prof. d. latein. u. griech. Sprache am grauen Kloster zu Berlin; vorher seit* 1808 *Privatdozent, und seit* 1805 *zweiter Bibliothekar der Universität Jena), geb. zu Jena am* 8. *Mai* 1785 *(Sohn des in Jena verstorb. Geh. Justizraths Carl Friedr., Enkel von Johann Georg Walch.)* §§. — Horaz als Mensch und Bürger von Rom betrachtet in zwei Vorlesungen, von van Ommeren. Aus dem Holländischen übersetzt. Leipzig 1802. gr. 8. — (Auch hinter Nitsch's und Haberfeld's Vorlesungen über Horaz. Bd. 4.) Meletematum Criticorum Specimen. Jenae 1809. 4. — Emendationes Livianae. Novae Editionis Specimen proposuit. Berol. 1815. 8. (Ausführliche Ankündigung der neuen Ausgabe, im Mefskatalog Ostern 1821.) — Memoria Spaldingii. Berol. 1821. 8. — Unter der Presse: Tacitus Agrikola. Urschrift, Uebersetzung und Anm. durch G. L. W. — Zu Quintilian XII. 6, 2. in Wolf's Analekten. I. p. 251.

WALTER *(Friedrich August), Dr. der Medizin und Chirurgie, praktischer Arzt, seit* 1805 *Medizinalrath seit* 1816 *Veteran der Akademie der Wissenschaften zu Berlin, wurde im Jahr* 1786 *zu Duisburg am Rhein z. Dr. der Medizin und Chirurgie creirt; vertheidigte daselbst ohne Präsides einen Theil seiner annotationum academicarum,* 1790 *ernannt zum wirklichen ordentl. Prof. anatomiae et phy-*

sices beim damaligen Collegio medico et chirurgico in Berlin, zugleich auch Adjunct bei sämmtlichen Aemtern seines Vaters (J. G.) und Nachfolger nach dessen Tode in allen dessen Aemtern ohne weitere Rück- und Anfrage; 1791 *ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Berlin in der philosophischen Klasse;* 1803 *Ober-Aufseher, in Gemeinschaft seines Vaters, des Königlichen, von seinem Vater gestifteten, anatomischen Museums zu Berlin; geboren zu Berlin am* 26. *September* 1764. §§. — Annotationes academicae. Berlin 1786. 4. — Angiologisches Handbuch. Berlin 1789. 8. — Vertheidigung meiner Schriften. Berlin 1790. 8. — Anatomisches Museum, gesammelt von J. G. Walter, beschrieben von F. A. Walter. 1ster und 2ter Theil mit Kupfern. Berlin 1796. 4. — Recherches sur quelques maladies des reins et de la vessie urinaire, confirmées par des obductions: vide nouveaux mémoires de l'academie de Berlin année 1796. 4. — Einige Krankheiten der Nieren und Harnblase, untersucht und durch Leichenöffnungen bestätigt, mit dreizehn Kupfertafeln. Berlin 1800. 4. — Die wiederhergestellte Malerkunst der Alten. Berlin 1817. 8. — Die wiederhergestellte Malerkunst der Alten. Berlin 1820. 8. — Alte Malerkunst und F. G. Walter's Leben und Werke. Berlin 1821. 8.

WALTER *(Friedrich Gottlob), Regierungs-Sekretär a. D.*; *geboren zu Köthen in der Mittelmark am* 31. *Januar* 1767. §§. — Amynt von Torquato Tasso, metrisch übersetzt. Berlin 1794. 8. — Gab heraus den Berlinischen Musen-Almanach für das Jahr 1820. Berlin. 8., und Gedichte vermischten Inhalts. Berlin 1802. 8.

WEBER *(Heinrich)*; *Königl. Preufs. Fabriken-Commissions-Rath, Mitglied der technischen Gewerbe-Deputation im Ministerium des Handels; geboren zu Berlin am* 23. *Februar* 1772. §§. — Der Vaterländische Gewerbsfreund. Ein Leitfaden zur Kenntnifs der industriellen Geschäftigkeit im Preufsischen Staate; auch unter dem Titel: Wegweiser durch die wichtigsten technischen Werkstätten der Residenz Berlin. Berlin und Leipzig 1819. 8.

WEISE *(Johann Andreas Christian), seit* 1816 *Collaborator am Friedrichs-Werderschen-Gymnasio zu Berlin; geboren zu Bernburg im Herzogthum Anhalt-Bernburg den* 12*ten April* 1781. §§. — Regeln und Gründe zu den Rechnungen für das gemeine Leben. Berlin 1819. 8.

WEISS *(Christian Samuel), Dr. der Philosophie, seit* 1810 *ordentlicher Professor der Mineralogie an der Universität in Berlin und Direktor des Königl. Mineralien-Kabinets; seit* 1815 *ordentliches Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften (vorher seit*

1808 *ordentlicher Professor der Physik an der Universität zu Leipzig), geboren zu Leipzig den* 26. *Februar* 1780. *§§.* — Beantwortung der Preisfrage: Ist die Materie des Lichts und des Feuers die nämliche oder eine verschiedene? u. s. w. eine von der Kurfürstl. Baierschen Akademie gekrönte Preisschrift. München 1801. 8. — Betrachtung eines merkwürdigen Gesetzes der Farbenänderung organischer Körper durch den Einfluſs des Lichtes; im Namen der Linneischen Societät zu Leipzig herausgegeben. Leipzig 1801. 8. — De notionibus rigidi et fluidi accurate definiendis diss. Lips. 1801. 4. — Haüy's Lehrb. d. Mineralogie, aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von D. L. G. Karsten und C. S. Weiſs. 4 Theile. Leipzig 1804—1810. 8. nebst 1 Kupferband. — Haüy's Handbuch der Physik, aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen und Zusätzen vermehrt. 2 Bände. Leipzig 1805. 8. — Ueber die Anwendbarkeit und Nützlichkeit der Hagelableiter, eine zur Beantwortung der von der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin aufgegebenen Preisfrage eingesandte Abhandlung, welche das Accessit erhalten; im 3ten Bande der Neuen Schriften der Gesellschaft naturforschender Freunde. Berlin 1801. 4. — Ueber die Gebirgsart des Sächsischen Erzgebirges, welche unter dem Namen Weiſsstein bekannt geworden ist; im 4ten Bande der Neuen Schriften der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. 1803. 4. — De indagando formarum crystallinarum charactere geometrico principali diss. I. et II. Lips. 1809. 4. — Verschiedene Abhandlungen in der physikalischen Klasse der Königl. Akademie der Wissenschaften seit 1814 und 1815; in dem Magazin und den Verhandlungen der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin; im Schweiggerschen Journal der Chemie und Physik; im Journal des mines u. s. w. — Sein Bildniſs in der Beschreibung des Jubiläums der Leipziger Universität. Leipzig 1809. 4.

WENZELL *(Carl August Wilhelm), Hauptmann 1ster Klasse im Königl. Preuſs. Ingenieur-Corps, Ritter des eisernen Kreuzes und Kaiserl. Russischen St. Wladimir Ordens 4ter Klasse, Lehrer der vereinigten Königl. Artillerie- und Ingenieur-Schule zu Berlin, über die Fortifikation. (Früher als Lieutenant* 1805 *in Magdeburg gestanden, dem Feldzug von* 1805 *und* 1806 *beigewohnt als Feld-Ingenieur, die Festung Hameln mit übernommen* 1805, *die Festung Nienburg* 1806 *mit befestigt, und dort* 1806 *gefangen. Im Jahre* 1809 *in Breslau und Cosel als Ingenieur-Officier zum Bau angestellt;* 1810 *Lehrer des Zeichnens und Aufnehmens bei der Königl.*

Kriegs-Schule zu Breslau, den Feldzügen 1813 *und* 1814 *als Feld-Ingenieur im Stabe des Fürsten Blücher und Gen. Feld-Marschall Kleist von Nollendorff mit beigewohnt;* 1813 *zum Hauptmann avancirt und das eiserne Kreuz 2ter Klasse erhalten;* 1814 *den Kaiserl. Russischen Wladimir-Orden 4ter Klasse erhalten und bis* 1815 *in der Festung Schweidnitz und Silberberg gestanden, dann zur Armirung von Jülich gesandt,* 1817 *in Wesel,* 1821 *in Cüstrin gestanden, und* 1822 *in das jetzige Verhältnifs getreten); geboren zu Bomst im Grofsherzogthum Posen den* 10. *Oktober* 1785. §§. — Das militairische Zeichnen. Breslau 1814. 8. 1 Band. — Abhandlung über Emplacement der Festungen. Wesel 1818. 8. — Abhandlung über die Blitzableiter, übersetzt aus dem Französischen. Wesel 1818. 8. 1 Band. — Militärische Blätter. 2 Bände. Essen. 1800. Ueber die Pionniere S. 10. — Bitte eines Laien S. 324. — Politisch-strategische Betrachtungen über die Befestigung von Nord-Deutschland. S. 331. Fortsetzung S. 451. 2ter Band. — Versuch über die Minen. S. 128 und 168. — System eine Festung nach 5—6 tägiger Belagerung zu erobern. S. 297 und 336. — Recension über den Unterricht Friedrich des II. S. 360. — Recension, Virgins Vertheidigung der Festungen, übersetzt von Xylander. S. 372. — Militärische Blätter 1821. 1ster Band. — Bemerkungen über die Antwort an den Laien. S. 281. — System der 5—6 tägigen Belagerung etc. S. 201. — Recension der 2 im Jahre 1820 bemerkten Werke. S. 242 und 469, so wie S. 258 und 491. — 2ter Bd. Grundzüge eines Neapolitanischen Defensiv-Krieges. S. 145. — Recension. Unterricht Friedrich II. etc. S. 174. — Virgins Vertheidigung etc. S. 191. — Militärische Blätter. 1822. 1ster Band. Ueber militärische Aufnahmen. S. 97. — Ueber Versatzungen der grofsen Schleuse bei Saarlouis. S. 122. — Betrachtungen über unzweckmäfsige Schleusen. — S. 476. Abhandlung über die gebrauchten Sauger bei Metz. S. 112. (die 3 letzten Aufsätze aus den Französischen Memoires de l'officier du Genie übersetzt.) — Beleuchtung des Systems der 5—6 tägigen Belagerung. (Fortsetzung). S. 297. — Ueber einen möglichst bevorstehenden Türkenkrieg Rufslands. — Feldzug d. Marschall Soult 1809. S. 329. — Recensionen Apperçu des Operations 1813 devant Danzig. S. 177. — Seyels Festungs-Nachrichten. S. 534. 2ter Band. — Versuche über die Granatwürfe von Marescot. S. 390. — Ueber Rogniats verschanzte Läger etc. S. 241. — Gedanken über die Belagerung von Thorn. S. 345. — Ueber die horizontalen Decken (aus dem Memorial.) S. 399. — Feldzug des Marschall Soult 1809. (Fortsetzung.) S. 1.

Recensionen. Seidels Festungs-Kriege. S. 177. — Militärische Blätter 1823. 1ster Band. — Ueber die altdeutschen Befestigungs-Systeme. S. 143 und 243. — Entwurf eines Pulvermagazins. S. 35. (aus dem Memorial). — Fortsetzung der Beleuchtung der 5—6 tägigen Belagerung. S. 134. — Vergleichung über den Türken-Krieg. S. 130. — Gedanken über das jetzige politische Verhältnifs Spaniens. S. 422. 2ter Band. — Ueber die altdeutschen Systeme. S. 1. Nachtrag dazu S. 337. — Militärische Blätter 1824. 1ster Band. Recension. Ueber Werkleins Dienst des General-Stabes. S. 175. Allgemeine Betrachtungen überde n Engl. 6pfünder. S. 227. — Bemerkungen über das Treffen mit Mörsern. (s. Militärisches Wochenblatt 1823 No. 337—338.) Betrachtung über Douglas Einwürfe gegen Carnots Grundsätze. S. 446. — Militärische Literatur-Zeitung 1821. Zeitschrift für die Geschichte der Vorzeit. S. 656. Die Minen und der unterirdische Krieg. S. 685. — Polybius Kriegsgeschichte. S. 830. — Der Belagerungs-Krieg in ganz Europa. S. 990. — Jahrgang 1822. Ueber fortificatorische Aufsätze etc. S. 1. Mémoires des Français etc. p. l. M. Soult. S. 43. Vergleichung der Bemerkungen Marbots mit Rogniats Vorschlägen. S. 173. 261. Der Krieg unter der Erde von Rouvroi. S. 403. — Jahrgang 1823. Bemerkungen über die Recension von Bousmards 3ten Theil, übersetzt von dem Verfasser. S. 211. — Journal des Operations en Catalogne p. St. Cyr. S. 240—289. — Befreiungs-Krieg der Katalonier. S. 327. — Jahrgang 1824. Ueber Netto's orthographische Horizontal-Projection. S. 1. Bemerkungen über Waggners Strategie. S. 326. — Ueber Rottenburgs Gegenstände der Kriegskunst. S. 19. — Allgemeiner Versuch der Fortification von Bousmard. 3ter Theil. (übersetzt aus dem Französischen.) Heiligenstadt 1821. 8. — Angriff und Vertheidigung fester Plätze in 2 Theilen. 8. 1ster Theil allgemeine Ansichten und besonders über Feldbefestigung. Berlin 1823. 2ter Theil 1ster Band. Ueber den förmlichen Angriff und Vergleichung aller Angriffs-Vorschläge mit Bezug der neuesten Belagerungen und Erfahrungen. Berlin 1824. 3ter Band. Die Sappen-Lehre und der Minen im ganzen Umfange. Berlin 1824.

WILDE (*Emil), Doctor der Philosophie, seit* 1821 *Ober-Lehrer und seit* 1823 *Professor am Berlinschen Gymnasium zum grauen Kloster, (vorher seit* 1814 *Ober-Lehrer an der Marien-Schule zu Danzig; nahm Antheil an dem Feldzuge von* 1815 *und erhielt das Officier-Patent; seit* 1816 *Ober-Lehrer an dem Gymnasio zu Stargard in Pommern); geboren zu Finkenstein bei Marienwerder den*

23. *Januar* 1793. §§. — Handbuch der analytischen Trigonometrie. Berlin 1825. gr. 8.

WILMSEN (*Friedrich Philipp*), *Prediger* (*zweiter*) *an der Evangelischen Parochial-Kirche in Berlin, Inspektor des Kornmesserschen Waisenhauses, Präses der Direktion des Luisenstifts und Lehrer bei der Luisenstiftung; geboren in Magdeburg den* 23. *Februar* 1770. §§. — Briefe zur Beförderung des katechetischen Studiums. Berlin 1794. — Lehrbuch der Geographie für Anfänger in dieser Wissenschaft. 1ste und 2te Hälfte. Berlin 1794 und 1795. — * Materialien für den geographischen Unterricht. Berlin 1795. — Kinder-Bibliothek in Verbindung mit Aug. Hartung. 2 Bändchen. Berlin 1796 und 97. — Neue Briefe zur Beförderung des Studiums der Katechetik. Nebst einem Anhange von Katechisationen. Berlin 1798. — * Erzählungen von einer Reise durch einen grofsen Theil Deutschlands und der Schweiz. Berlin 1798. — Sammlung auserlesener poetischer Fabeln und Erzählungen für Lese- und Deklamations-Uebungen. Berlin 1799. 2te verbesserte Aufl. 1810. 3te verbesserte und vermehrte Aufl. 1817. 4te verbesserte Ausgabe 1824. — Anleitung zu zweckmäfsigen deutschen Sprachübungen in Beispielen und Aufgaben, für Lehrer in Bürgerschulen. Berlin 1799. 2te Auflage 1802. 3te durchgängig verbesserte und vermehrte Aufl. 1813. Dasselbe 2tes Bändchen. Berlin 1805. — Taschenbuch für die sorgfältig gebildete Jugend des weiblichen Geschlechts. 2 Jahrgänge. Berlin 1799 und 1800. — Der Brandenburgische Kinderfreund. Ein Lesebuch für Volksschulen. Berlin 1800. 14te unveränderte Auflage 1824. — Buchstabir- und Lesebuch. Berlin 1801. — Der deutsche Kinderfreund, ein Lesebuch für Volksschulen. Berlin 1800. Davon erschien 1823 die 71ste Auflage oder 6te Berliner Stereotypen-Ausgabe, alle, bis auf die 19te unverändert. 19te umgearbeitete und vermehrte Auflage 1812. Anhang zum deutschen Kinderfreund. 1812. — Gallerie merkwürdiger und seltener Thiere. Ein belehrendes Bilderbuch für Kinder mit 12 Kupfern. Berlin 1804. — Gesangbuch für Volksschulen. Berlin 1805. 2te verbesserte und vermehrte Auflage 1817. — Anleitung zu zweckmäfsigen deutschen Sprachübungen. 2tes Bändchen 1805. — Uebungsblätter oder 150 Aufgaben aus der Sprachlehre, Erdbeschreibung, Naturgeschichte, Geschichte und Technologie, nebst einer vollständigen Erläuterung der Aufgaben 1808. Uebungsblätter oder 200 Aufgaben (2te Aufl.) 1809. 3te Auflage 1812. 4te stark vermehrte 1818. — Biblische Geschichte, auch als 2ter Theil des Brandenburgischen Kinderfreundes. Ber-

lin 1809 und 1817. — Ausgewählte Lesestücke aus deutschen prosaischen Musterschriften für höhere Bürgerschulen. (Des deutschen Kinderfreundes 2ter Theil.) Berlin 1810. 5te unveränderte Auflage 1823. — Die Erde und ihre Bewohner. Ein geographisches Bilderbuch für die Jugend. Mit 20 Kupfertafeln. Berlin 1811. — Anleitung zur zweckmäſsigen Abfassung aller schriftlichen Aufsätze, welche im bürgerlichen Leben vorkommen. Berlin 1811. — Die Lehre Jesu Christi in kurzen Sätzen und in Gesängen für den katechetischen Unterricht. Berlin 1811. (2te vermehrte und verbesserte Auflage 1818.) — Unterhaltungen mit Gott in den Morgenstunden, von C. C. Sturm. 10te Auflage durchgesehen und vermehrt von F. P. Wilmsen. Hannover 1811. 1ster und 2ter Theil. — Die ersten Verstandes- und Gedächtniſsübungen. Ein Handbuch für angehende Lehrer. Berlin 1812. (2te Aufl. 1817.) Die Erde und ihre Bewohner 2ter Theil 1813. — Vorübungen zum Briefschreiben. Berlin 1813. — Tiede Unterhaltungen mit Gott in den Abendstunden. 2 Theile. 9te Auflage, durchgesehen und vermehrt von F. P. Wilmsen. Hannover 1813. — Jahrbuch (Kritisches) der Homiletik und Ascetik. Herausgegeben von G. A. L. Hanstein und F. P. Wilmsen. 2 Bände. Berlin 1813 und 1814. — Heldengemälde aus Roms, Deutschlands und Schwedens Vorzeit. Berlin 1814 2te Auflage 1818. 3te vermehrte und verbesserte Auflage 1825. — Geordneter Stoff für die Uebungen im Schön- und Rechtschreiben. Berlin 1814. — Die Erde und ihre Bewohner. 3ter Theil. Berlin 1815. — Der Mensch im Kriege. Ein historisches Bilderbuch für die Jugend. Mit 7 Kupfern. Berlin 1815. 3te verbesserte und vermehrte Aufl. 1820. — Gustavs und Malwina's Bilderschule. Berlin 1815. 2te verbesserte Auflage 1818. — Die Unterrichtskunst. Berlin 1815. 2te verbesserte und vermehrte Auflage 1818. — Die glücklichen Familien. Berlin 1816. 2te verbesserte und vermehrte Aufl. 1824. — Das Leben Jesu Christi beschrieben von den Evangelisten, und geschildert in 54 Liedern deutscher Meistersänger. Berlin 1816. — Hersiliens Lebensmorgen. Berlin 1816. 2te verbesserte und mit Hersiliens Blumenlese vermehrte Auflage 1821. — Der Leselustige, ein Bilderbuch. Berlin 1817. — Ausgewählte Uebungsstücke aus deutschen Musterdichtern. (Der deutsche Kinderfreund 3ter Theil.) Berlin 1817. 2te vermehrte Auflage 1822. — Kleine Geschichten für die Kinderstube. Berlin 1818. — Die Schönheit der Natur, geschildert von deutschen Musterdichtern. Eine Blumenlese für die Jugend. Berlin 1818. — Knigge über den Um-

gang mit Menschen, bearbeitet und durch einen Anhang vermehrt: Regeln des Umgangs mit Kindern, praktisch dargestellt. Hannover 1818. — Leitfaden der Geographie (zuerst von Nieräse herausgegeben, gänzlich umgearbeitet.) Berlin 1818. — Wald und Meer, ein naturgeschichtliches Lesebuch mit Kupfern. Berlin 1818. — Euphrosyne oder deutsches Lesebuch zur Bildung des Geistes und Herzens. Berlin 1819. — Eugenia oder das Leben des Glaubens und der Liebe. Berlin 1819. 2te Auflage 1824. — Der Lehrer in der Elementarschule. Leipzig 1820. — Handbuch der Naturgeschichte für die Jugend und ihre Lehrer. Berlin 1821. Drei Theile nebst Kupfer-Sammlung in 50 Blättern. Quer-Fol. — Denkmal der Liebe, geweihet dem verewigten Propst D. G. A. L. Hanstein. (Biographie, Briefe und Gedichte, Verzeichnifs der Hansteinischen Schriften und 9 Predigten.) Berlin 1821. — Merkwürdige Bergreisen, Seefahrten und Abentheuer unserer Zeit. Mit 8 Kupfern. Berlin 1822. — Die Regeln der deutschen Sprache, in Beispielen und Aufgaben. Ein Handbuch für Bürgerschulen. Leipzig 1822. — Vorübungen der Aufmerksamkeit und des Nachdenkens, ein methodisches Lesebuch für Mittelschulen. Hannover 1823. — Menschengröfse auf dem Thron und im Volk. Berlin 1823. — Theodora, moralische Erzählungen für die weibliche Jugend. Berlin 1824. — Lehrgang und Lehrstoff des deutschen Sprachunterrichts in Mädchenschulen. Berlin. 1824. — Weltton u. Weltsitte, ein Rathgeber f. junge Männer u. Jünglinge. Hannov. — Redaktion d. homiletisch-kritischen Blätter, herausgegeben von G. A. L. Hanstein. Stendal, von 1806—1811. — Als Mitarbeiter an diesen Blättern viele Recensionen vom 8ten bis 26sten Bande. — Beiträge zu Wagnitz liturgischem Journal, Schuderoffs Journal zur Veredlung des Predigerstandes, patriotischem Archiv (von Wagner), zu dem Berlinischen Hausfreund, zu Vaters Jahrbuch für die häusliche Andacht, zu dem Neuen Archiv für die Pastoral-Wissenschaft von Spieker und Brescius.

WIPPEL *(Wilhelm Jacob), Professor, und seit* 1818 *Königl. Bibliothekar der Berlinischen Kadetten-Anstalt* (*ehedem seit* 1784. *Rektor der Berlinischen Königl. Garnisonschule; seit* 1789 *verband er mit der Rektorstelle die erwähnte Professur, bis* 1792, *wo er die Rektorstelle niederlegte); geboren in Berlin, am 3ten September* 1760. §§. — Rede bei Einführung zum Rectorat. Gehalten vor dem Altar in der Garnisonkirche 1784. — Von der Stiftung der Berlinischen Garnisonschule, und den Veränderungen, welche mit der Schule vorgegangen sind. Berlin 1785. 8. — Lesebuch für die berlinische Garnisonschule. — Ein kleiner Wunsch, den Vortrag

der Geschichte betreffend. — Fortsetzung der Geschichte der Garnisonschule und deren Veränderungen. Berlin. — Was ist seit dem Jahre 1785 in der berlinischen Garnisonschule gelehrt? und wie ist der Unterricht ertheilet worden? Berlin 1789. 8. — Fibel mit Holzschnitten, von Unger d. Sohn. Berlin 1790. — Geschichte der Erbhuldigungen, welche den Preufsisch-Brandenburgischen Regenten aus dem Hohenzollerschen Hause geleistet worden sind, von Wadzeck und ihm. Berlin 1798. 8. (Wippeln gehört die Vorrede zum Buche, das Buch bis Seite 150, enthaltend die sämmtlichen Kurfürsten und König Friedrich I.; das folgende ist Wadzeck's Arbeit.) — Die Ritterorden. Ein tabellarisch-chronologisch-literarisch-historisches Verzeichnifs über alle weltliche Ritterorden, auch über die geistlichen Orden, welche aufser ihrer Ordenskleidung noch ein besonderes Zeichen getragen haben. Erster Band. Berlin 1817. 4. Zweiter Band, welcher auch Verdienst-Medaillen, Ehrenzeichen und Kriegs-Denkmünzen enthält. Berlin 1819. 4. — Die Bücher der berlinischen Kadetten-Bibliothek, wissenschaftlich aufgestellt und verzeichnet. Berlin 1823. Fol. (lithograph.). — An Aufsätzen: In den Jahrbüchern der Preufsischen Monarchie. Berlin. 8.: 1799. Febr. S. 185. Ein Bruchstück aus der Heeresgeschichte unter Kurf. Joh. Georg, v. 1571 bis 98. Nebst Holzschnitt von Unger d. j. 1799. September S. 58. Etwas über das Bauwesen in der Mark Brandenburg. Fortsetz. December 1799. S. 361. Hat es sich bei uns in der Mark geändert, und wie? Eine Zusammenstellung der Jahre 1497 mit 1697 und 1797. — In den Denkwürdigkeiten der Mark Brandenburg, von Kosmann und Heinsius. Berlin. 8.: — Ueber den Schaden durch Windsturm in der Mark Brandenburg, von den frühesten Zeiten an. In Krüger's Handlungszeitung. Berlin. 8. u. 4.: — Ueber den Handel in der Mark Brandenburg, von den frühesten Zeiten an. — Soll man Gilde oder Gülde schreiben? In Wadzeck's Wochenblatt für den Bürger und Landmann. Berlin. 4.: — Ueber Aberglauben in der Mark Brandenburg durch Mangel an Kenntnifs in der Naturlehre und Naturbeschreibung. — Gedichte: Der Bürger: An den Garten in Stralow. — In Bocks und Zuckschwerdts kleinem Redner. Berlin. 12.: — Kreiselspiel. Kugelspiel, genannt Murmelspiel. In der Athenäa. Prenzlow. 4.: — Lebensbeschreibung des Prenzlower Subrektors Müller. — Lebensdauer in der Uckermark und mehrere. — Ein schlecht gestochenes Bildnifs vor dem Theile der Flörke'schen fortgesetzten Krünitz'schen Encyklopädie, welcher Ritterorden enthält. Brünn.

WITTE (*Karl Heinrich Gottfried*), *evangelischer Prediger und Doctor Philosophiae, seit* 1816 *privatisirend in Berlin (vorher seit* 1796 *Prediger zu Lochau bei Halle, dann seit* 1810 *mit seinem Sohne, dem jetzigen Professor Dr. Karl Witte in Breslau, auf mehreren Universitäten, Göttingen, Heidelberg u. s. w.); geboren in Pritzwalk in der Priegnitz, den 8ten Oktober* 1767. *§§.* — Predica dal Sign. Carlo H. G. Witte etc. tenuta in Vicosoprano. A spese dell' Uditorio. Coira 1793. 8. — Bittschrift an die ehrsamen Räthe und Gemeinden löbl. gem. drei Bünde, wider die Urtheile, welche gegen den Herrn Podesta Hercules v. Salis-Tagstein ergangen sind. Zürich 1794. 8. — Blumenstrauss, drei Lieder, in Musik gesetzt von F. H. Himmel. Berlin 1797. Fol. — Ueber die Veredlung des Landpredigerstandes etc. Halle 1799. 8. — Das kleine Gebetbuch für Kinder. Erste Auflage. Halle 1800. 8. (Zum Besten unsrer armen Schule). Die fünfte Auflage desselben Magdeburg und Leipzig 1804. 8. — Dominique Albert Azuni's Reisen durch Sardinien. Hamburg und Mainz 1803. 2 Bände. 8. Nach dem Französischen. — Reisen durch Ober- und Unter-Egypten von Vivant Denon. Hamburg und Mainz 1803. 8. (Nur der erste Band ist von ihm übersetzt). — Denys Montforts allgemeine und besondere Naturgeschichte der Weichwürmer (Mollusques) als Fortsetzung der Buffon'schen Naturgeschichte. 2 Bände. 8. Mit vielen Kupfern. Hamburg und Mainz 1803. gr. 8. — Neue moralische Erzählungen und Familiengemälde der Frau von Genlis. Drei Bände. 8. (wovon er den zweiten und dritten übersetzt hat). Mainz und Hamburg 1803. — Natalie und Dorothee, oder Glanz und Häuslichkeit, von Frau von Genlis. Mainz u. Hamburg 1803. 8. Uebersetzt. — Die ehrliche Haut, ein komischer Roman von Frau von Genlis. Mainz und Hamburg 1803. 8. — Niedersächsisches ABC und Lesebuch. Mit 24 Kupfern. Hamburg und Mainz 1803. 8. — Annalen des National-Museums der Naturgeschichte etc. übersetzt. 7tes bis 12tes Heft, oder 2ter Band. Mit vielen Kupfern. Hamburg und Mainz 1804. 4. — Der gute alte Jacob, oder die Kunst reich zu werden. Eine Erzählung für das Volk. Magdeburg und Leipzig 1804. 8. 2te Ausgabe unter dem Titel: Der kluge Mann in Wiesendorf, oder die Kunst reich zu werden. Leipzig 1807. 8. — Israel, oder der edle Jude. Eine wahre Geschichte. Zur Beförderung eines guten Zweckes. Mit einem Kupfer. Eine Volksschrift. Magdeburg und Leipzig 1804. 8. — Herr Puff, ein komischer Roman, in 4 Bänden. Hamburg und Mainz 1804. 8. — Scenen aus meinen Reisen durch Deutschland, die Schweiz,

Italien, Frankreich, Polen etc. Erster Band. Mit einem Kupfer (dem Bilde des Verfassers). Mainz und Hamburg 1804. 8. Zweiter Band. Mit einem Kupfer von Kohl. ebend. 1805. 8. — Bericht an S. K. M. von Preufsen über das Pestalozzi'sche Institut etc. Leipzig 1805. 8. — Karl Philibert, ein Roman. 2 Bände. Mit 2 Kupfern. Leipzig 1805. 8. — Der Magdeburger Bote, ein patriotisches Wochenblatt. Magdeburg 1805. 8. — Wiesenblumen aus der Schweiz, Italien und Deutschland (Gedichte), mit einem besser getroffenen Bildnisse des Verfassers. Halle 1806. 8. — Rede beim 50jährigen Amtsjubelfeste des Herrn I. W. Ludwig. Halle 1808. 8. — Die neuesten Wohlthaten Gottes, Weihnachtspredigt. Auf Verlangen mehrerer Zuhörer abgedruckt. Heidelberg 1815. gr. 8. — Karl Witte, oder Erziehungs- und Bildungsgeschichte desselben. Ein Buch für Eltern und Erziehende. Herausgegeben von dessen Vater. Leipzig 1819. 2 Bände. 8. — Ueber Erziehung deutscher Töchter aus den gebildeten Ständen. Dresden 1820. 8. — Die 5 merkwürdigsten Tage Neapels. Uebersetzt aus dem Italiänischen. Altenburg 1820. 8. — Ein Rundgesang. (Text und Komposition von ihm. Gestochen in Halle, in Wien, in Berlin und in Hamburg.) — Zichtau, oder die altmärkische Schweiz. Zweiter unveränderter Abdruck. Stendal 1824. — Zwölf Lieder und ein Rundgesang. Texte von ihm, die Musiken von S. K. H. dem Prinzen Louis Ferdinand von Preufsen, von Egli, Nägeli, Häuseler, Himmel, Zelter, Seidel, Witte u. s. w. — Sechs Lieder von Witte, mit Melodieen von Häusler. Zürich oder Stuttgard. — Ein Rundgesang von Witte, mit Melodieen von Nägeli. Zürich. — Drei Lieder von Witte, mit Melodieen vom Abt Stadler. Wien 1818. — Mehrere prosaische Aufsätze in der Monatsschrift für Deutsche. 1799, 1800—1802. Leipzig. 8. — Viele poetische u. prosaische Aufsätze in der Berliner Monatsschrift, in der Hallischen Literatur-Zeitung, in der Zeitung für die elegante Welt, im Freimüthigen, im Gesellschafter, in dem Hallischen Wochenblatte, in der Leuchte, im Freimüthigen für Deutschland, in den politischen Berliner Zeitungen, in der Wiener Zeitschrift, und in andern Blättern.

von WITTEN *(Wilhelm Leopold, Freiherr), des Johanniter Ord. Ritter, ritterschaftl. Landtags-Abgeordneter, (brachte, nachdem er in Königsberg studirt, mehrere Jahre auf Reisen in naturwissenschaftlicher Hinsicht zu, domicilirte alsdann in und bei Berlin, um seine zur Vervollkommnung der Landescultur gesammelten Erfahrungen praktisch in Anwendung zu bringen, wurde jedoch durch den im*

Jahre 1806 *ausbrechenden Krieg, durch welchen seine Thätigkeit durch die Uebernahme Landräthlicher und Ständischer Geschäfte anderweitig in Anspruch genommen wurde, bis zum Jahre* 1818 *hieran verhindert.) Geboren bei Königsberg* 1781. §§. — Ueber die Besteuerung des Einkommens, mit Berücksichtigung des Reglements wegen Einführung der Einkommensteuer. Berlin 1810. 8. — Ueber höhere Landeskultur und den vortheilhaften Anbau neu entdeckter Getreidearten. Berlin 1821. 8. — Einige Worte bei den bevorstehenden Provinzial-Stände-Versammlungen in der Preufsischen Monarchie. Berlin 1824. 8.

WOHLBRÜCK *(Siegmund Wilhelm), Kriegsrath und expedirender Sekretär bei dem Königl. Justiz-Ministerio; geb. zu Berlin am* 27. *Februar* 1762. §§. — *Der empfindsame Ehemann, in Briefen von einem Edelmann aus dem Païs de Vaux. Aus dem Franz. Berlin und Stralsund 1787. 8. — Geschichtliche Nachrichten von dem Geschlechte von Alvensleben und dessen Gütern. 2 Theile. Berlin 1819. gr. 8. — *Verzeichnifs der Ritter des Preufs. Schwarzen Adlerordens, von dessen Stiftung bis auf die gegenwärtige Zeit. In der Stammliste aller Regimenter der Königl. Preufs. Armée. Dritte Aufl. 1796. S. 233 bis 247. — Von dem vormaligen wunderthätigen Marienbilde zu Göritz im Sternbergischen Kreise der Neumark. In: Denkwürdigkeiten der Mark Brandenburg. Iahrg. 1798. S. 1052 bis 1064. — Von dem Minkwitzischen Ueberfalle der Stadt Fürstenwalde. ebend. S. 1129 bis 1151, und 1225 bis 1245. — Noch etwas von den Grafen von Valkenstein am Harze. Mit einer Stammtafel. In Woltmann's Geschichte und Politik. 1803. 11. u. 12. St. S. 229 u. 300.

WOHLERS *(Christian Friedrich Gottlieb), seit* 1803 *Königl. Preufs. Professor der Geographie im berlinischen Cadettencorps, seit* 1806 *Vorsteher einer weiblichen Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Töchter aus den gebildeten Ständen, seit* 1815 *Mitglied der Königl. Preufs. Ober-Militär-Examinations-Commission zu Berlin (vorher seit* 1792 *Gouverneur und Lehrer im berlin. Cadetten-Institut), geb. zu Nauen im havelländischen Kreise am* 14. *Januar* 1771. §§. — Briefe von Karolinen an Julien über die vornehmsten Regeln, die deutsche Sprache richtig zu sprechen und zu schreiben. Berlin 1799. 8. — Erstes Gedächtnifswerk aus der deutschen Sprachlehre. Berlin 1816. 12. — Grundrifs eines stufenweise zu erweiternden Unterrichts in der Erdbeschreibung. Berlin 1818. 8. Zweite etwas veränderte Ausgabe 1825. 8.

WOLDERMANN (*Johann Daniel*), *wirklicher Geheimer-Rath mit dem Prädicate Excellenz seit* 1823, *Kammergerichts- insonderheit Präsident des Instructions-Senats und Ritter des rothen Adler-Ordens zweiter Classe mit Eichenlaub,* (*vorher seit* 1809 *Vicepräsident des Kammergerichts, seit* 1804 *Kammergerichts-Director und Director des Criminalsenats, früher Geheimer Ober-Revisions-, Hof- und Kammergerichts-, auch Pupillen-Rath und Assistenz-Rath in Berlin; früher Criminal-Rath, Advokat und Referendarius in Stettin;*) *geboren zu Wollin in Vorpommern am* 4. *Februar* 1753. §§. — Ueber die Vorurtheile wider die Vormundschafts-Kollegien; zum Besten eines Pflegebefohlenen des Kurmärkischen Pupillenkollegiums; von Raumer u. Woldermann. Berlin 1789. gr. 8. — Zuverlässige Nachricht von der Sackischen Familienstiftung zu Glogau, zum Unterricht der Stiftungsberechtigten, bei Gelegenheit der zu errichtenden Vergleiche und Familienschlüsse und eines neuen Stiftungsreglements und Nachtrag hierzu. Berlin 1805. 8. — Ueber die richterliche Kunst, Partheien zu vernehmen, erläutert durch die Unterredung eines Instruenten mit gemeinen Landleuten; in Klein's Annalen der Gesetzgebung u. s. w. Bd. 7. 1791.

WOLFF (*Friedrich*), *Dr. der Philosophie und seit* 1788 *Lehrer der Mathematik und Physik am Joachimsthalschen Gymnasium; ferner seit* 1820 *Professor der Logik und Mathematik an der medizinisch-chirurgischen Militär-Akademie, wie auch Director des schulwissenschaftlichen Unterrichtes und Professor der Logik und Mathematik an dem königlichen medizinisch-chirurgischen Friedrich-Wilhelms-Institut* (*besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt, setzte seine vorbereitenden Studien auf der Militär-Akademie in Stuttgart, nachmals auf dem Joachimsthalschen Gymnasium zu Berlin fort; besuchte die Universitäten Halle und Königsberg, auf denen er sich vorzüglich mit Mathematik und Philosophie beschäftigte, und kehrte von der Universität unmittelbar, als Lehrer, an die Anstalt zurück, von welcher er zur Akademie abgegangen war.*) *Geb. zu Lissa im Großherzogthume Posen am* 7. *Sept.* 1766. §§. — Physicalische Abhandlungen. Quedlinburg 1788. 8. — F. L. Scheerer's Abhandlung vom Sauerstoffe etc., aus dem Latein. Berlin 1790. 8. — Antiphlogistische Anmerkungen, aus dem Franz. und Engl. 1791. 8. — Chaptal, Anfangsgründe der Chemie, aus dem Franz. 3 Bände. Königsberg 1791 — 92. 8. Supplementband hierzu. 1804. — Vauquelin's Handbuch der Probirkunst, aus dem Franz. Königsberg 1800. 8. — Annalen der chemischen Literatur. 3 Hefte. Berlin 1802. 8. — Fourcroy, System der chemischen Kenntnisse im Auszuge. 4 Bände Königs-

Königsberg 1801 — 4. 8. — Thomson's System der chemischen Kenntnisse; aus dem Engl. 4 Bände. Berlin 1805 — 6. Supplementband zu diesem Werke. 1811. — William Spence, Britannien unabhängig vom Handel; aus dem Engl. Berlin 1809. 8. — Chemisches Wörterbuch von Klaproth und Wolff, (von diesem Werke, welches in das Französiche und Italiänische übersetzt worden ist, ist letzterer der alleinige Verfasser). 5 Bände. Berlin 1807 bis 10. 8. Supplemente, 4 Bände. 1816 bis 19. — Dalton's neues System des chemischen Theiles der Naturwissenschaft; aus dem Engl. 11. Bände. Berlin 1812. 8. — Henry's Grundrifs der theoretischen und praktischen Chemie; aus dem Engl. 2. Bände. Berlin 1812. 8. — Humphry Davy's Elemente des chemischen Theiles der Naturwissenschaft; aus dem Engl. Berlin 1814. 8. — Desselben Elemente der Agrikultur-Chemie, mit Anmerkungen von Thaer. Berlin 1814. 8. — Anweisung, das Schiefspulver zu bereiten, nach dem französischen Werke von Bottée und Riffault. Berlin 1816. 8. — Biot's Anfangsgründe der Erfahrungs-Naturlehre; aus dem Franz. 2 Bände. Berlin 1819. 8. — Lehrbuch der Chemie. 3 Bände. Berlin 1820 und 21. — Auch hat er die Herausgabe der Reise nach Surinam des Baron (jetzt Grafen) Albert von Sack. Berlin 1818. 4. besorgt, und rühren die mit W. bezeichneten Anmerkungen und Zusätze von ihm her.

WOLFF *(Isaac), Lehrer der Mathematik, geb. zu Dessau* 1776. §§. – Lehrgebäude der deutschen Rechtschreibung, oder: neue Regeln der Orthographie. Berlin 1821. 8. — Vervollständigte Arithmetik u. s. w. Berlin 1824. 8.

WOLFF *(Pius Alexander)*, *seit* 1816 *Regisseur der Königlichen Schauspiele in Berlin. (Vorher Grofsherzoglich Weimarscher Hofschauspieler.) Geboren zu Augsburg den* 3. *Mai* 1784. §§. — Dramatische Spiele, erster Band, enthaltend Pflicht um Pflicht, Drama in einem Akt. — Preciosa, Schauspiel in vier Akten. — Cäsario, Lustspiel in 5 Akten. — Adele von Budoy, Singspiel in einem Akt. Berlin 1823. 8. — Beiträge zum Dramaturgischen Wochenblatte. Berlin 1816. — Beitrag zu Müllner's Almanach für das Jahr 1817. Leipzig. 12. — Beitrag zum Jahrbuch deutscher Nachspiele. Breslau 1823. 8. — Sein Bildnifs, gezeichnet vom Professor Buchhorn, gestochen von Berger in Berlin. — Sein Bildnifs als Marquis Posa, gezeichnet von Rabe, gestochen von Rofsmäsler in Leipzig. — Sein Bildnifs als Don Fernando vor J. Schulze's Schrift über Calderons standhaften Prinzen, gezeich

net und gestochen von Schwerdtgeburt in Weimar. Ausführlichere Nachricht giebt das Conversations-Lexicon.

WOLFF *(Sabattja Joseph), Doktor der Medizin, geboren zu Berlin im September* 1756. §§. — *Freimüthige Gedanken über die vorgeschlagene Verbesserung der Juden in den Preufsischen Staaten, von einem Juden, mit Zusätzen eines Christen. Halle 1792. 8. — *Sendschreiben eines Christen an einen hiesigen Juden über den Verfasser der Schrift: Wider die Juden. Berlin 1803. — Die Kunst krank zu sein, nebst einem Anhange von Krankenwärtern wie sie sind und sein sollten. Für Aerzte und Nichtärzte. Berlin 1811. 8. — Maimoniana, oder Rhapsodien zur Karakteristik Salomon Maimon's. Aus seinem Privatleben gesammelt. Berlin 1813. 8. — Tripotage. Berlin 1815. 12. — Launen-Pastete. Erstes Gericht nach der Tripotage. Berlin 1816. 12. — Streifereien im Gebiete des Ernstes u. des Scherzes, mit einem Vorworte von Büschenthal. Berlin 1818. 12. Zweites Bändchen. Berlin 1819. 12. — Sendschreiben an Herrn Julius von Vofs. Berlin 1819. 8. — Aus dem Leben eines reisenden Schauspiel-Direktors. Mit einem Kupfer. Berlin 1821. 12. — Der Tändler, oder Früchte gut gelaunter müssiger Augenblicke. Berlin 1822. 12. — Ausverkauf meiner schriftstellerischen Arbeiten. Berlin 1823. 12. Die Fortsetzung von letzterm folgt nächstens. — Einzelne kleine Aufsätze verschiedenen Inhalts, in früher erschienenen periodischen Schriften zerstreut, theils unter seinem Namen, theils pseudonym.

WOLFART *(Karl Christian), Dr. der Heilk. seit* 1797; *seit* 1807 *prakt. Arzt zu Berlin, und seit* 1817 *ordentl. Prof. der Heilk. an der Universität hieselbst, wie auch seit* 1814 *Ritter des eisernen Kreuzes* 2. *Klasse, und seit* 1815 *des St. Annen-Ordens* 2. *Klasse, seit* 1796 *Mitglied der physicalischen Societät zu Göttingen, seit* 1802 *Mitglied und Vorstand der korrespondirenden Gesellschaft der Pharmacie und ärztlichen Naturkunde zu Cassel, seit* 1811 *Mitglied der medicin.-chirurg. Gesellschaft zu Berlin, und seit* 1813 *des ärztlichen Kunstvereins, so wie der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde, seit* 1815 *der Societé du Magnetisme zu Paris, seit* 1818 *der kaiserl. Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher, (vorher seit* 1797 *prakt. Arzt zu Hanau, so wie seit* 1799 *Prof. extraord., und seit* 1803 *Prof. ord. der Physik und Medizin an dem Kurfürstl. Gymnasio superiori daselbst, seit* 1800 *votirendes Mitglied des Kurfürstl. Collegii medici daselbst, auch Brunnenarzt am Wilhelmsbade; nach auf wiederholtes Ansuchen erhaltenem Abschied aus kurhefs. Diensten, seit* 1804 *Königl. Preufs.*

approb. prakt. Arzt zu Warschau, und seit 1805 *Mitkommissarius der Königl. Regierungs-Commission zur Organisirung der Sicherheits-Anstalten gegen das gelbe Fieber zu Novemiasto an der österreichischen Gränze; seit* 1810 *Docent an der neu errichteten Universität zu Berlin.) Geb. zu Hanau im Fürstenthum Hanau zu Kurhessen gehörig, am* 2. *Mai* 1778. §§. — Diss. inaug. med. de genii morborum mutatione hominum vitae rationi tribuenda. Marburgi Cattor. 1797. 4. (Hiervon erschienen sogleich mehrere teutsche Uebersetzungen in 8. ohne des Verfassers Mitwirken noch Wissen. — Ueber den Genius der Krankheiten. Frankfurt a. M. 1801. 8. — Formulare oder Lehre der Abfassung von Rezepten, systemat. bearbeitet. Frankfurt a. M. 1803. — Ueber das Wesen des gelben Fiebers und seine Behandlungsart. Berlin 1805. 8. — *Guntha, dramat. Gedicht. Hanau 1809. 8. — *Indra's Verheis sung, Festspiel zur Feier der Rückkehr des Königs und der Königinn von Preufsen nach Berlin 1809, zum Besten des Friedrich-Wilhelms-Waisenhauses. — Ueber die Bedeutung der Zeichenlehre in der Heilkunde. Einladungsschrift bei Eröffnung der Königl. berlinisch. Unisersität zu s. Winter-Vorlesungen. Berlin 1810. 12. — Die Katakomben, Trauerspiel. Berlin 1810. — Herrmann, Schauspiel. Berlin 18.. — Das Askläpieion, Zeitblatt für die gesammte Heilkunde. I. Jahrg. Berlin 1811. No. No. 104. P. P. 1670. 8. (von ihm mit Dr. Augustin, Königl. Regierungs-Rath, veranstaltet und herausgegeben). II. Jahrg. 12 Hefte oder 4 Bände. Berlin und Halle 1812. 8., nebst 2 Heften 1813 und 1814. (von ihm herausgegeben und gröfstentheils verfafst) — Jahrbücher für den Lebens-Magnetismus oder Neues Askläpieion etc., Fortsetzung des Askl. in zwanglosen Heften. Leipzig 18.. bis 1824. 8. 10. Hefte oder 5 Bände (wird als Askläpieion fortgesetzt.) — Mesmerismus oder System der Wechselwirkungen, Theorie und Anwendung des thierischen Magnetismus als die allgemeine Heilkunde zur Erhaltung des Menschen von Dr. Fr. A. Mesmer, (von ihm geordnet zum Theil aus dem Französischen übersetzt, herausgegeben und mit einem Vorwort an den Leser versehen). Berlin 1814. gr. 8., mit dem Bildnifs des Verf. und 6 Kupfertafeln. — Erläuterungen zum Mesmerismus. Berlin 1815. gr. 8. — *Die Rheinfahrt, ein romant. Gedicht. Berlin 1815. — Die Würdigkeit des Magnetismus wider die Stieglitz-Hufelandsche Schrift üb. d. Magn. behauptet. Berlin 1818. 8. — Vorrede zu Ziermann's Schrift über die naturgemäfse Geburt des Menschen. Berlin 1818. — Vorrede zu Prof. Dr. Lichtenstaedt's Schrift: Erfahrungen im Gebiete des Lebens-Magnetis-

mus. Berlin 1819. — Commentatio de viribus naturae formativis, Vorlesung gehalten in der phys. Soc. zu Göttingen. 1796. s. deren Schriften.—*Aufruf an die Preufs. Krieger zur Erhaltung ihres Wohlseins, ihrer Stärke und Gesundheit. Berlin 1806. (wurde anonym dem Königl. Preufs. Kriegsdepartement eingesendet, auf höhern Befehl in der Königl. Hofbuchdruckerei gedruckt und im Heere vertheilt; im Jahre 1813 ebenso, ungeänderte Auflage. — Ueber Wiederbelebung eines ertrunkenen scheintodten Knaben, s. Kopp Jahrb. für die Staatsarzneik. und über die Wirkungsart der Gifte. ebend. 1807. — Ueber den Ersatz der Erregbarkeit und die sogenannt. Stärkungsmittel in dem Journale der prakt. Heilkunde, sowie mehrere andere Aufsätze, Auszüge und Kritiken, daselbst und in der Bibliothek von Hufeland und Himly 1809 (während der in Abwesenheit der Herausgeber besorgten Redaktion beider Zeitschriften.) — Einzelne kleine medizinische und naturphilosophische Aufsätze und Gedichte in verschiedenen Zeitschriften.

WUTTIG *(Johann Friedrich Christian), Doktor, Inhaber der zu betreibenden Glannschang-Fabrik, Beamter bisher im Ministerio für Handel und Gewerbe, und, nach besonderer allerhöchster Bestimmung Sr. Majestät des Königs, künftig im Ministerio des Innern, Docent bei der Universität; seit* 1818 *Preufs. Fabriken-Commissions-Rath, seit* 1810 *Russischer Hofrath (vorher von* 1808 *bis* 1812 *erst ausserordentlicher, dann ordentlicher Professor der Chemie und Fabrikenkunde an der Kaiserlichen Universität zu Kasan u. s. w.); geb. zu Wundersleben im Königr. Sachsen (Preufs. Antheils) am* 22. März 1783. §§. — Uebersetzung von Hattchets Experiments on the alloys of gold etc. Jena 1804. 4. — Ueber die Fabrikation des Burlats bei den Bucharen und Persern. Berlin 1812. 8. — Kunst, aus Bronze kolossale Statuen zu giefsen. Berlin 1814. 8. — Gründliche Anleitung zur Fabrikation der Schwefelsäure etc. Berlin 1815. gr. 8. — Anleitung, Metallmischungen durch ein neues Verfahren zu probiren. Berlin 1819. 8. — Uebersicht seiner Systeme der Hylognosie und chemischen Fabrikenkunde. Berlin 1821. 8. — Einzelne, im Anhange zu der zuletzt angeführten Schrift näher bezeichnete, Aufsätze finden sich in den Schriften der Berliner naturforschenden Gesellschaft, in den französischen Schriften der Moskauer Societé des naturalistes, in den russischen Schriften der Petersburg. Akadem. d. Wissenschaften, in den schwedisch. Schriften der Akademie der Wissenschaften in Stockholm, in Gehlens Journal der Chemie etc., in Gilberts Annalen der Physik, in

Hermbstädt's Bulletin und Museum etc., in Voigt's Magazin für Naturkunde, und in einigen andern Büchern.

ZEUNE *(August), seit* 1806 *Vorsteher der Berliner Blinden-Anstalt, und seit* 1810 *außerordentlicher Professor der Berliner Hochschule (vorher* 1802 *akademischer Lehrer zu Wittenberg, und* 1803 *Lehrer am grauen Kloster zu Berlin); geboren zu Wittenberg, den* 12*ten Mai* 1778. *§§.* — De historia geographiae. Viteberg. 1802. gr. 4. — Gea, Versuch einer wissenschaftlichen Erdbeschreibung. Berlin 1808. gr. 8. Zweite Auflage 1811. — Belisar, über den Blinden-Unterricht. Berlin 1808. kl. 8. Zweite Auflage 1821. — Ueber Basaltpolarität. Berlin 1809. kl. 8. — Thuiskon, über Deutschlands Einheit. Berlin 1810. kl. 8. — Einfache deutsche Sprachlehre. Berlin 1811. 12. — Der fremde Götzendienst. 1814. kl. 8. — Der Reinstrom, Deutschlands Weinstrom, nicht Deutschlands Rainstrom. 1814. kl. 8. — Das Nibelungen-Lied, neu-deutsch. Berlin 1814. gr. 8. — Das Nibelungen-Lied in der Ursprache. Berlin 1815. 12. — Erdansichten. Berlin 1815. 2te Auflage 1820. kl. 8. — Der Krieg auf der Wartburg. Berlin 1818. gr. 8. — Gothische Sprachformen und Sprachproben. Berlin 1825. gr. 4. — Aufsätze, Beurtheilungen und Gedichte in vielen Zeitschriften, z. B. allgem. Zeitung, Berliner Monatschrift, Berliner Jahrbuch für deutsche Sprache, deutschem Beobachter, Hertha, Thusnelda u. s. w.

ZIMMERMANN *(Christian Gottlieb), Dr. der Philosophie, Professor und Direktor des Friedrichwerderschen Gymnasiums in Berlin seit* 1820, *seit* 1795 *Collabor., seit* 1803 *Conrektor und Professor an dieser Anstalt, und seit* 1816 *Lehrer der Mathematik an der Königl. Artillerie- und Ingenieur-Schule, und Lehrer an der Königl. Bau-Akademie von* 1804 *bis* 1819, *wo früher die praktische Geometrie, seit* 1817 *aber auch die Maschinenlehre, die Gegenstände seines Unterrichtes waren. (Seit* 1790 *unterrichtete er daselbst* 1½ *Jahr in den beiden obersten Klassen des Collegii Fridericiani, und dann bekleidete er ein Lehramt bei der altstädtischen Schule, welches er aber nach Verlauf eines Jahres aufgab); geboren in Königsberg in Pr. den* 26*sten April* 1769. §§. — Kurze Darstellung der sphärischen Trigonometrie, mit einigen Anwendungen auf die Astronomie, Geographie und Feldmeſskunst. Berlin 1800. 8. Zweite Auflage. Berlin 1810. — Uebersetzung der Mühlenwerke aus dem Englischen von John Bänks, in 4 Abtheilungen. Berlin 1800. 8. —

Uebersetzung der hydraulischen Versuche des ältern Michelotti. Aus dem Italiänischen. gr. 4. — Uebersetzung der hydraulischen Versuche des Franciscus Dominicus Michelotti aus dem Französischen, mit Anmerkungen von A. Eytelwein. Berlin 1806. gr. 4. — Rechnungs-Aufgaben. Berlin 1807. 8. — Anfangsgründe der Differenzial- und Integral-Rechnung. Berlin 1810. 4. 2 Theile. — Anfangsgründe der Geometrie. Berlin 1812. Zweite Auflage. Berlin 1813. 8. — Grundrifs der reinen Mathematik. Berlin 1818. 2 Theile. — Die Arithmetik, Geometrie, Trigonometrie, das Feldmessen, Nivelliren und Markscheiden, in der neuen Auflage von Klügel's Encyklopädie. Berlin 1819. 8. — Bemerkungen über die Gegenstände des öffentlichen Unterrichtes, in dem Programm von 1821. — Einige Gedanken über die nach den Zwecken des bürgerlichen Lebens eingerichteten Schulen, im Programm von 1822. — Eine Entlassungsrede an die zur Universität abgehenden Zöglinge des Friedrichs-Werderschen Gymnasiums, im Programm des Jahres 1823. — Kurze Auseinandersezzung und Prüfung der Lehrgegenstände, welche in den Plan für Bürgerschulen aufgenommen werden können, im Programm des J. 1824.

ZUMPT *(Carl Gottlob), Doctor der Philosophie, seit* 1821 *Professor und Bibliothekar am Königl. Joachimsthalschen Gymnasium zu Berlin, (vorher seit* 1812 *Ober-Lehrer und seit* 1817 *Professor am Friedrichs-Werderschen Gymnasium in Berlin), geboren zu Berlin am* 20. *März* 1792. §§. — Regeln der Lateinischen Syntax. Berlin 1814. 8. — Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische u. s. f. Berlin 1816. 8. 2te vermehrte und berichtigte Ausgabe. ebend. 1822. 3te Ausgabe. ebend. 1825. — Lateinische Grammatik. Berlin 1818. 8. 2te vermehrte und berichtigte Ausgabe. ebend. 1820. 3te Ausgabe 1823. 4te 1824. 5te 1826. — Ein vom Verfasser selbst veranstalteter Auszug dieser Grammatik erschien ebend. 1824. — Annales veterum regnorum et populorum, imprimis Romanorum. Berolini 1819. 4. — Vollendete Fr. Aug. Wernicke's Ausgabe des Tryphiodorus. Lips. 1819. 8. — Lateinische Schulreden in Bernhardi's Programm des Friedrich-Werderschen Gymnasii von 1818 und in den Programmen des Königl. Joachimsthalschen Gymnasiums von 1823 und 1824.

ZUNZ *(Leopold), Doctor der Philosophie, seit Oktober* 1825 *Mitglied der jüdischen Schul- oder Prüfungs-Commission und seit dem November einstweiliger Direktor der neu errichteten jüdischen Gemeindeschule, seit* 1824 *aber bei der Redaktion der Haude- und Spenerschen Zeitung angestellt, (vorher seit* 1821 *Prediger bei der*

jüdischen Synagoge allhier), *geboren zu Detmold am* 10. *August* 1794. §§. — Etwas über die rabbinische Literatur. Berlin 1818. 8. — Erweckung zum Fortschreiten, eine Predigt. Leipzig 1820. 8. — Predigten, gehalten in der Israelitischen Synagoge in Berlin. Berlin 1823. 8. — Zeitschrift für die Wissenschaft des Judenthums. 1ster Band. (Redigirt von demselben.) Berlin 1823. 8. Von ihm folgende Aufsätze darin: Vorwort. Ueber die in den hebräischen Schriften vorkommenden historischen Ortnamen. (S. 114 bis 176); Salomon ben Isaac genannt Raschi. (S. 277 bis 384); Grundlinien zu einer künftigen Statistik der Juden. (S. 523 bis 533). — *Sendschreiben des „Vereins für Kultur und Wissenschaft der Juden" an die Mitglieder der Jüdischen Gemeinde zu Berlin. (Behufs der Errichtung einer Gemeinde-Schule) befindlich in Bendavids 14ter Nachricht von der jüdischen Freischule. Berlin 1823. März S. 19—24). — Predigt über Religiosität (in Jedidja Band 2 S. 17—25.) — *Vorwort zu Brakenridge's Rede für die Rechte der Juden. Berlin 1820. 8. — *Erinnerungslied nach der Melodie des preufsischen Volksgesanges (zweimal abgedruckt von dem Verein der vormaligen Studiosi zu Frankfurt a. d. O.) Berlin 1819 und 1820. — Von mehreren Beiträgen mit u. ohne Namen, zu deutschen Zeitschriften werden nur folgende erwähnt: Ueber Masora, Talmud, Cabbala, Grammatik in historischer Wirksamkeit. (Jedidja Band 4. S. 265 — 268); Perlenschnur (in Heinemann's Almanach für die Israelitische Jugend. Jahrgang 1. S. 196 — 206); die Sprache der Thiere. (ebend. Jahrgang 3. S. 56—67) und sechs Fabeln. (Gubitz Gesellschafter Jahrgang 1819. No. 177, 180, 187.) nach dem Hebräischen; Vorlesung über das Büchermachen, (Gesellschafter 1817. No. 123—125); das Gastmahl der Ehe frei nach Fischart. (ebend. 1819. No. 94—98); lyrische Nebenschriften. (ebend. No. 80); der Ruhm des Goldes (in der Leuchte. Berlin 1818. No. 3—6); acht mathematische Aufgaben (im deutschen Jugendfreund. Berlin 1818. No. 8—46).

Erster Nachtrag

enthaltend Artikel, zu denen das Manuscript erst nach fast beendigtem Druck des Werks eingegangen.

BRANDT (*Johann Friedrich*), *Dr. der Medizin und Chirurgie, geboren zu Jüterbog im Herzogthum Sachsen den* 25. *Mai* 1802. §§. — Flora Berolinensis sive Descriptio plantarum phanerogamarum circa Berolinum sponte crescentium vel in agris cultarum. Berolini MDCCCXX. 12. — Observationes anatomicae de structura instrumentorum vocis Mammalium quorundam. (Diss. inauguralis.) Berolini 1825. 4. c. Tab. aeri incisa.

ELSNER (*Johan Gottlieb*), *Parochialschullehrer seit dem* 1. *April* 1783, *geboren zu Berlin den* 30. *August* 1762. §§. — Deutsches Buchstabir- und Lesebuch. Berlin 1814. 8. 6 Auflagen. — Grofse Wandtafel. Berlin 1822. 44 Tafeln gr. Fol.

ENCKE (*Johann Franz*), *seit* 1825 *Direktor der Königlichen Sternwarte, ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften und Secretair der mathematischen Klasse, (vorher seit* 1816 — 1825 *Direktor der Sternwarte Seeberg bei Gotha), geboren zu Hamburg den* 23. *September* 1791. §§. — Entfernung der Sonne von der Erde aus dem Venusdurchgange von 1761. Gotha 1822. gr. 8. — Venus Durchgang von 1769. Gotha 1824. gr. 8. — Aufsätze in Bode's Jahrbuch, Jahrgang 1820, in v. Lindenau's und Bohnenberger's astronomischer Zeitschrift, v. Zach Correspond. astronomique, Schumacher astronomischen Nachrichten.

ENGELHARDT (*Friedrich Wilhelm*), *Dr. der Philosophie und Oberlehrer am Friedrichswerderschen Gymnasium zu Berlin, geboren zu Berlin den* 19. *April* 1793. §§. — Platonis dialogi quattuor. Laches, Euthyphro, Apologia Socratis, Menexenus. Adnotatione perpetua illustravit T. F. E. Berlin 1825. — Idem liber in usum scholarum. Berlin 1825.

HERMBSTAEDT (*Sigismund Friedrich*), *der Philosophie und Arzneiwissenschaft Doctor. Seit* 1790 *Administrator der Königlichen Hofapotheke, und späterhin bis zum Jahr* 1797 *wirklicher erster Königl. Hofapotheker. Seit* 1791 *ordentlicher Professor der Chemie und Pharmacie am vormaligen Collegio medico-chirurgico zu Berlin. Seit* 1794. *Königl. Ober-Sanitätsrath und Mitglied des Königl. Ober-Collegii sanitatis. Seit* 1797 *Assessor der vormaligen Königl. General-Salzadministration, wie auch des Königl. Manufaktur- und Commerz-Collegii, und der damit verbundenen technischen Deputation. Von* 1798 *bis* 1807 *Königl. Ober-Medizinalrath, desgl. General-Staabs-Apotheker der Armee und Mitglied der Königl. Haupt-Feld-Lazareth-Direction. Seit* 1804 *geheimer Kriegesrath, und seit* 1810 *geheimer Medizinalrath und ordentliches Mitglied der Königl. wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen, im Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten; auch ordentlichem Mitgliede der technischen Deputation für die Gewerbe, im Ministerium des Handels und der Gewerbe; desgleichen seit der Stiftung der Königl. Universität zu Berlin, erst Professor extraordinarius, späterhin, u. bis jetzt, Professor ordinarius u. Mitglied der philosophischen Fakultät. Seit* 1792 *Mitglied der Gesellschaft naturforschender Freunde, und seit* 1803 *ordentliches Mitglied der physicalischen Klasse der Königl. Akademie der Wissenschaften. Seit* 1818 *Lehrer der Chemie an dem Königl. Bergwerks-Eleven-Institut, und seit* 1820 *Lehrer der Chemie an der Königl. allgemeinen Kriegsschule in Berlin; desgleichen Mitglied vieler auswärtigen Akademien und gelehrten Societäten. Seit* 1814 *Ritter des rothen Adler-Ordens* 3*ter Klasse und seit* 1817 *Ritter des Belgischen Löwen-Ordens. Geboren zu Erfurt den* 14*ten April* 1760. §§. — Physikalisch-chemische Versuche und Beobachtungen. 1ster Band. Berlin 1786. 2ter Band. ebend. 1789. 8. (Im 2ten Band stehen verschiedene Aufsätze, die zuerst in Crells Annalen und Sells Beiträgen bekannt gemacht wurden.) — Bibliothek der neuesten physikalisch-chemischen, metallurgischen und pharmaceutischen Literatur. 4 Bände (jeder von 3 Stücken). Berlin 1787—1795. gr. 8. — Systemätischer Grundrifs der allgemeinen Experimentalchemie, zum Gebrauch seiner Vorlesungen entworfen. 3 Theile. ebend. 1791. gr. 8. Dessen 2te Auflage 1800. Dessen 3te Auflage 1ster Band 1812. 2ter Band 1813. 3ter Band 1819. 4ter Band 1823 u. 5ter oder Supplementband 1826. — Rede über den Zweck der Chemie, über die Methode, sie zu studiren und über den Einflufs

derselben auf die Arzneiwissenschaft. Am Tage seiner Einführung zum ordentlichen öffentlichen Lehramte der Chemie und Pharmacie bei dem Königl. Collegio-medico-metallurgico. ebend. 1792. gr. 8. — Katechismus der Apothekerkunst, oder die ersten Grundsätze der Pharmacie für Anfänger. ebend. 1792. 8. — Des Herrn Lavoisier, der Kön. Akad. der Wissensch. Mitglieds, System der antiphlogistischen Chemie. Aus dem Französischen übersetzt, und mit Anmerkungen und Zusätzen versehen. 2 Bände. Mit 10 Kupfertafeln. Berlin und Stettin 1792. gr. 8. Dessen 2te Auflage 1803. — Grundrifs der Experimentalpharmacie zum Gebrauch beim Vortrage derselben entworfen. 1ster Theil. Berlin 1792. 2ter Theil. ebend. 1793. gr. 8. Dessen 2te Auflage 1806. — Karl Wilhelm Scheele's, Apotheker zu Köping in Schweden, der Akademie der Wissenschaften u. s. w. Mitglieds, sämmtliche physische und chemische Werke nach dem Tode des Verfassers gesammelt und in deutscher Sprache herausgegeben. 2 Bände. ebend. 1793. 8. Hat mit Anmerkungen begleitet und herausgegeben, des Herrn Guyton de Morveau allgemeine Grundsätze der chemischen Affinität, aus dem Französischen übersetzt durch D. I. Veit. (Berlin 1794. gr. 8.) — Untersuchung einiger in Berlin gebräuchlichen Biere, in Pyls neuem Magazin für die gerichtliche Arzneikunde. Band 1. Stück 3. 1785. — Anmerkungen über einige zusammengesetzte Arzneimittel und die ungewisse Zubereitung derselben. ebend. Band 2. Stück 1. — Chemische Untersuchung des Milchzuckers und dessen Säure; in Crells neuesten Entdeckungen in der Chemie. St. 5. S. 31. ff. (1782.) — Versuche und Beobachtungen über die Weinsteinsäure in Hinsicht auf ihre Versüfsung. ebend. St. 7. S. 43. f. — Ueber das krystallinische Petersilienöl. ebend. S. 54. f. — Chemische Abhandlung über die Natur der Zuckersäure. ebend. St. 9. S. 6. f. (1783.) — Bemerkungen über die Bereitung des Höllensteins. ebend. S. 64. — Ueber einige ähnliche Erscheinungen des Vitrioläthers und der brennbaren Luft. ebend. St. 12. S. 140. (1784.) — Einige Bemerkungen über die Bereitung der Ameisensäure, in eben denselben chemischen Annalen. 1784. St. 9. — Untersuchung der sauren Erde, welche man bei der Behandlung des Milchzuckers mit Salpetersäure erhält. ebend. St. 12. — Beschreibung und Untersuchung des wesentlichen Chinasalzes. ebend. 1785. St. 2. — Chemische Untersuchung der Kirschensäure. ebend. St. 5. — Versuch einer Erklärung über die Natur und Entstehung des brennbaren Geistes, aus der Untersuchung der Kirschensäure hergeleitet. ebend. St. 8. — Untersuchung des Ben-

zoesalzes. ebend. St. 10. — Chemische Versuche und Beobachtungen über die Umwandlung der Zucker- und Weinsteinsäure in Essig, und die Ursachen derselben. ebend. 1786. St. 1 und 2. — Gesammelte Bemerkungen mehrerer Scheidekünstler über den guten Erfolg der Methode des Herrn Tilebein, die Salpeternaphthe zu machen und über die Ursache von der Zersprengung der Gefäfse. ebend. St. 2. — Ueber die Bestandtheile des Salpeteräthers. ebend. St. 50. — Vom Braunstein, als der reichsten und besten Quelle der zu bereitenden Lebensluft. ebend. St. 4. — Bemerkungen über die Bestandtheile des Braunsteins und seine Wirkung gegen brennstoffhaltige Körper. ebend. 1787. St. 1. S. 195. f. — Wirkung des dampfenden Salpetergeistes durch den Braunstein. ebd. St. 3 u. 4. Ueber die Zinnsäure. ebd. 1789. St. 17. S. 489. — Ueber Oxygen Phlogiston. ebend. 1792. St. 9. — Versuch u. Bemerk. ebd. St. 10. Bemerkungen über die Entbindung d. Lebensluft aus dem für sich verkalkten Quecksilber. ebend. St. 11. — Einige Bemerkungen, die oxygenisirte oder dephlogistisirte Salzsäure betreffend. ebend. St. 12. — Einige Bemerkungen, die zündende Eigenschaft des zündenden Salzes betreffend. ebend. 1793. St. 3. — Neue Bestätigung einer chem. Grundwahrheit, den Gehalt d. Sauerstoffes im wasserfreien Queksilberkalke betreffend. ebd. St. 4. — Rechtfertigung gegen Herrn Gren's hydrostatische Einwürfe, den Gehalt an Sauerstoffgas im Quecksilberkalke betreffend. ebend. — Einige von dem Herrn Professor Abilgaard angestellte Erfahrungen über die Wirkung der Arzneimittel bei Thieren. ebend. St. 5. — Einige Versuche und Bemerkungen, die antiphlogistische Chemie betreffend. ebend. St. 12. — Bemerkungen über die wohlfeilste Bereitung der dephlogistisirten Luft und ihre Anwendung in Krankenhäusern, in Sellens neuen Beiträgen zur Natur- und Arzneiwissenschaft. Theil 3. (1786.) — Ueber die Bereitung der Extrakte. ebend. S. 21—50. — Ueber die Bereitung des versüfsten Quecksilbersublimats. ebend. S. 51—62. — Beschreibung einer seifenhaltigen Spiesglastinktur, aus der sich Schwefel und Regulus durch Säuren herstellen läfst. ebend. S. 63—69. — Chemische Zerlegung eines krystallinischen Gallensteins. ebend. S. 70—72. — Vom Preufsischen Perlsalze und dessen Anwendung zur Bereitung zur Phosphorsäure. ebend. S. 182—185. — Ueber einen aus dem grünen Bleierze vom Hofsgrunde (bei Freiburg im Breisgau) gezogenen Phosphor, vom Herrn de la Methrie in Paris, übersetzt in Lempens Magazin für die Bergbaukunde. Theil 4. S. 24—29. (1787.) — Anmerkungen über einige zusammengesetzte Arz-

neimittel und die ungewisse Zubereitung derselben; im Taschen buch für deutsche Wundärzte auf das Jahr 1789. — Ueber die Entbindung der Lebensluft aus für sich verkalktem Quecksilber, nebst Untersuchungen derjenigen Einwürfe, welche die Herrn Green und Westrumb diesem Versuche entgegengesetzt haben; in Grens Journal der Physik. Band 6. S. 422. f. (1792.) — Ueber den weifsen Quecksilber-Präcipitat; in Trommsdorfs Journal der Pharmacie. Band 2. St. 1. S. 58. f. (1794.) — Bemerkungen über den Weinessig. ebend. Band 2. St. 2. — Kurze Anleitung zur chemischen Zergliederung der Vegetabilien im Berliner Lesebuch der Pharmacie fürs Jahr 1795. — Vorrede zu J. A. Chaptals Anfangsgründen der Chemie, aus dem Französischen übersetzt von Dr. Fr. Wolf. 1ster Theil. (Königsberg 1798. 8.) — Vorrede und einige Anmerkungen zu W. Davidsons Uebersetzung von J. J. Plenks Hygrologie des menschlichen Körpers. (Berlin 1796. gr. 8.) — Beitrag zur Geschichte der Krankheit und der letzten Lebenstage Königs Friedrich Wilhelm II. Berlin 1798. 8. — Vorrede zu den von Bourguet übersetzten Grundsätzen Guyton Morveaus über die sauren Salze u. s. w. (Berlin 1799. gr. 8.) Sah durch: D. L. Bourguets chemisches Handwörterbuch und verfertigte eine Vorrede dazu. (Berlin 1798 u. f. 8.) — Bemerkungen über die Zubereitung der chemischen Arzneimittel, ihre mögliche Verbesserung, und die Art, einige derselben, in Hinsicht ihrer Aechtheit und Reinheit zu prüfen; in dem Berliner Jahrbuch für die Pharmacie auf das Jahr 1798. Band 4. No. 3. — Bemerkungen für den Stadt- und Landwirth, den Gebrauch des Glauberischen Salzes, als Präservativ und Heilmittel, bei den Krankheiten der Kühe, Pferde, Schweine, Schaafe und Ziegen betreffend, in den Ökonomischen Heften 1799. Februar No. 1. — Von der Bioliothek der neusten physikalisch-chemischen Literatur, (fortgesetzt vom Prof. Wolff) erschien der 5te Band 1802 auch unter dem Titel: Annalen der chemischen Literatur. 1sten Bandes 1stes Heft. — Von dem systematischen Grundrifs der allgemeinen Experimental-Chemie des 3ten Bandes 1ste Abtheilung 1802. 2te Abtheilung 1803. — Remarques sur la différence essentielle qui'l y a entres les sels alcolins et les terres alcalines. In den Mémoirs de l'Académ. des sciences. MDCCCI. pag. 83. Expériences et observations sur le rapport chimique des quelques nouveau métaux et terres aux parties colorantes de la cochenille. ebend. pag. 89. Recherches sur la manière dont les corps naturell's ont leurs couleurs, et essai d'un nouveau explication de ce phènomene. ebend. pag. 97. —

Grundriſs der Färbekunst. Berlin und Stettin. 1802. 8. Dessen 2te Auflage in 2 Theilen 1807. 3te Auflage in 2 Bänden. 1824. — Journal für Lederfabrikanten und Gerber; oder die neuesten Entdeckungen, Erfahrungen und Beobachtungen in der Kunst, Leder zu gerben, zur Beförderung und Vervollkommnung dieser Gewerbe herausgegeben. 1ster Band. 1stes Heft. Berlin 1802. 2tes Heft ebend. 1803. 8. — Magazin für Färber, Zeugdrucker und Bleicher, oder Sammlung der neuesten und wichtigsten Entdeckungen, Erfahrungen und Beobachtungen zur Beförderung und Vervollkommnung der Wollen-, Seiden-, Baumwollen- und Leinen-Färberei, der Zeugdruckerei und der Kunst zu bleichen, herausgegeben v. u. s. w. 1ster Band mit einem Kupfer. ebend. 1802. 2ter Band mit einem Kupfer 1803. 3ter Band mit ein Kupfer 1804. 4ter Band mit einem Kupfer. ebend. 1805. 5ter Band mit ein Kupfer. ebend. 1806. — Archiv der Agriculturchemie für denkende Landwirthe oder Sammlung der wichtigsten Entdeckungen, Erfahrungen und Beobachtungen in der Physik und Chemie, für rationelle Landwirthe, Güterbesitzer und Freunde der ökonomischen Gewerbe; herausgegeben u. s. w. 1sten Bandes 1stes und 2tes Heft. Berlin 1803. 2ten Bandes 1stes Heft. ebend. 1803. 3ten Bandes 2tes Heft. ebend. 1806. 3ten Bandes 1stes Heft. ebend. 1807. — Sammlung praktischer Erfahrungen und Beobachtungen für Branntweinbrenner, Bierbrauer, Essigfabrikanten u. s. w. zur Vervollkommnung ihrer Gewerbe. 1sten Bandes 1stes Heft. ebend. 1803. 2tes Heft mit einer Kupfertafel. ebend. 1804. gr. 8. — Allgemeine Grundsätze der Bleichkunst oder theoretische und praktische Anleitung zum Bleichen des Flachses, der Baumwolle, u. s. w. nach den neusten Erfahrungen der Physik, Chemie und Technologie bearbeitet. Mit Kupfern. ebend. 1804. gr. 8. — Chemisch-technologische Grundsätze der gesammten Ledergerberei, der Corduan- und Saffian-Gerberei der Juften. — Weiſs und Sämisch-Gerberei und Pergamentfabrikation, zur allgemeinen Verbesserung und Vervollkommnung dieser Kunstgewerbe. Auf eigne Erfahrung, so wie nach den neusten Entdeckungen der Chemie und Technologie bearbeitet. 1ster Theil, welcher die allgemeine Vorbereitung in den chemischen Grundsätzen der Ledergerberei, so wie die Lohgerberei überhaupt und die Schnellgerberei insbesondere abhandelt. Mit 3 Kupfertafeln. ebend. 1805. 2ter Theil, welcher die Juftengerberei, die Saffian- und Corduangerberei, die dänische Lederfabrikation, die Weiſs- und Sämischgerberei, so wie die Pergament- und Chagrinfabrikation abhandelt. ebend. 1807. 8. —

Theoretisch-praktische Anleitung zur Zergliederung der Vegetabilien, nach physisch-chemischen Grundsätzen. ebend. 1807. 8. — Die Chemie, in ihrer Anwendung auf Künste und Gewerbe dargestellt. Aus dem Französischen des Hrn. I. A. Chaptal übersetzt. Mit Anmerkungen und Zusätzen begleitet von ihm. 2 Bände. Mit 12 Kupfern. ebend. 1808. 8. — Grundrifs der experimentellen Kameral-Chemie. ebend. 1808. 8. — Die Wissenschaft des Seifesiedens, oder chemische Grundsätze der Kunst, alle Arten Seife zu fabriciren. Für Seifensieder und Hauswirthinnen, welche diese Kunst verständig ausüben wollen. ebend. 1808. 8. Dessen 2te Auflage 1824. — Bülletin des Neusten und Wissenswürdigsten aus der Naturwissenschaft, der Oeconomie, den Künsten, Fabriken, Manufakturen, technischen Gewerben, und der bürgerlichen Haushaltung, für gebildete Leser und Leserinnen aus allen Ständen. Herausgegeben u. s. w. 1stes Heft. Jan. 1809. 2tes Heft. Febr. 3tes Heft März. — Versuche und Bemerkungen über die Gerbung des Ober- und Sohlleders durch verschiedene Vegetabilien, mit Rücksicht auf die quantitativen Verhältnisse des darin befindlichen gerbenden Stoffes, ihrer Vergleichung gegen die Eichenrinde, und der Zeiträume, welche eine jede dieser Substanzen zum Gahrmachen der Haut erfordert; in den Neuen Schriften der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin. Band 3. No. 14. S. 252—279 (1801). — Hypothese über die Entstehung des Bernsteins. ebend. N. 29. S. 476 u. f. — Gab heraus mit einer Vorrede J. W. C. Fischer's Handbuch der pharmaceutischen Praxis u. s. w. (Berlin 1801.) — Bemerkungen über den wesentlichen Unterschied der alkalischen Salze von den alkalischen Erden, in der Sammlung der deutschen Abhandlungen, welche in der Königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin vorgelesen worden sind, in den Jahren 1798—1800. No. 10. (1803.) — Untersuchung der Frage: Was ist Dünger? Was wirkt derselbe beim Ackerbau? und welche Mittel können als Surrogate des natürlichen Düngers mit Zuversicht angewendet werden? ebend. 1801—1802. S. 53—62. — Ueber die Zubereitung der Weinsteinsäure aus dem Safte der unreifen Weintrauben; in dem Berlinischen Jahrbuch für Pharmacie, auf das Jahr 1802. 8ter Jahrgang. — Ueber die Entbehrlichkeit des Citronensaftes und über den Gebrauch der Aepfelsäure in der Arzneikunde und der Pharmacie. ebend. — Récherches sur la question: Qu'est ce, que le Fumier, quel est l'effèt, qu'il produit dans l'agriculture, et quels sont les moyens les plus surs de remplacer le fumier ordinaire? In den Mémoires de l'A-

cademie des Sciences etc. Berlin pour MDCCCII. 1804. pag. 29. — Récherches sur la manière, dont les corps naturels ont leurs couleurs et Essai d'une nouvelle explication de ce phénomène. ibid. — Observations sur une méthode et d'evaporation spontanée de l'eau des puits salans à la temperature de l'atmosphére, considérations sur le degrè d'utilité des applications, qu'on au pourroit faire dans les salines du Royaume, et recherches sur les causes physiques, qui concernent pour produire cette evaporation. In den Mémoires de l'Academie des Sciences MDCCCIII. Berlin 1806. pag. 91. — Essai d'une Théorie nouvelle de l'exsistance et des qualités des éléments physiques, déducte des phénomènes generaux. ebend. pag. 105. — Sur les chauses physiques, qui concourent pour produire cette évaporation. ibid. 1803. (à Berlin 1805.) — Essai d'une théorie nouvelle de l'existence et des qualités et des éléments physiques, detuites des phénomènes generaux. ebend. — Vorrede zu Wilhelm Fischer's chemischen Grundsätzen der Gewerbskunde. Th. 1. (Berlin 1802). — Anmerkungen und Vorrede zu Baume's Versuch eines chemischen Systems der Kenntnisse von den Bestandtheilen des menschlichen Körpers, übersetzt von K. I. B. Karsten (Berlin 1802. 8.). — Gab mit Gehlen und andern das Neue allgemeine Journal für die Chemie und Physik (ebend. 1806 —1807) heraus. — Untersuchung über die Art und Weise, wie die natürlichen Körper Farbe zeigen, und Versuch einer neuen Theorie jener Erscheinungen; in dem Neuen allgemeinen Journal der Chemie, Bd. 2. St. 1. No. 1. (1803.) — Bemerkungen über die Verdunstungen der Salzsoole bei der Wärme des Dunstkreises, mit Rücksicht auf die Vortheile, welche für die Königl. Preufsischen Salinen daraus zu ziehen sein dürften, und Untersuchung der physischen Ursachen, welche dabei wirksam sind; vorgelesen in der Königl. Akademie zu Berlin, den 25sten November 1802. ebend. St. 3. N. 17. — Erfahrungen und Beobachtungen über das Bleichen der Leinwand, und anderer aus dem Flachse producirten Dinge. Vorgelesen ebend. den 28sten Juni 1804. ebend. Bd. 3. H. 3. N. 11. (1804.) — Gab mit Seebass und F. G. Baumgärtner heraus den 5ten Band des Magazins aller neuen Erfindungen u. s. w. Leipzig (1805.) gr. 4. — Zweite durchaus verbesserte Ausgabe seiner Uebersetzung von Lavoisier's System der antiphlogistischen Chemie. 2 Theile. Berlin 1803. gr. 8. — Von dem 4ten Bande des systematischen Grundrisses der allgemeinen Experimentalchemie erschien die 2te durchaus umgearbeitete Ausgabe 1805. — Anmerkungen zu den Anfangsgründen der Färbekunst,

von E. L. und A. B. Berthollet, übersetzt von A. F. Gehlen (Berlin 1806. 2 Theile). — Grundsätze der experimentellen Kameral- und agronomischen Chemie, so wie der forst- und landwirthschaftlichen Gewerbe. Berlin 1808. Dessen 2te Auflage 1817. — Bülletin des Neuesten und Merkwürdigsten aus der Naturwissenschaft, den Künsten, Manufacturen, technischen Gewerben, der Landwirthschaft und der bürgerlichen Haushaltung. 5 Jahrgänge in 15 Bänden (jeder Jahrgang in 12 Heften). Berlin 1809—1813. gr. 8. Fortgesetzt unter dem Titel: Museum des Neuesten und Wissenswürdigsten aus dem Gebiete der Naturwissenschaft u. s. w. Jahrgang 1814—1818. 12 Bände. ebend. 1813 u. folg. — Anleitung zur praktisch-öconomischen Fabrikation des Zuckers und eines brauchbaren Syrups aus den Runkelrüben, so wie zur anderweitigen Benutzung derselben. Auf Befehl des Departements für die Gewerbe und den Handel im hohen Ministerio des Innern ausgearbeitet. ebend. 1811. 8. Mit 5 Kupfertafeln. — Anleitung zur Fabrikation des Syrups und des Zuckers aus Stärke, aus Ahornsaft, aus Weinmost u. s. w. Nebst Anweisung, dieselben Substanzen zur Fabrikation des Branntweins und des Essigs in Anwendung zu setzen. ebend. 1814. 8. — Anleitung zu der Kunst, wollene, seidene, baumwollene und leinene Zeuge zu bleichen, und gedruckte Kattune und leinene Zeuge so zu waschen, dafs die Farben nicht zerstört werden. Zum wirthschaftlichen Gebrauch für städtische und ländliche Haushaltungen. ebend. 1815. 8. — Grundlinien der theoretischen und experimentellen Chemie, zum Gebrauch beim Vortrage derselben. Basel 1814. gr. 8. — Grundsätze der Technologie, zum Gebrauch akademischer Vorlesungen und Selbstunterricht für jedermann. Berlin 1814. gr. 8. — Versuche und Beobachtungen über die Erzeugung der Essigsäure. In den Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin, aus den Jahren 1804—1811. Berlin 1815. pag. 11. — Untersuchungen über die Milch der Kühe. ebend. pag. 28. — Chemische Zergliederung des Spargels. ebend. pag. 21. — Versuche und Beobachtungen über den Instinkt der Pflanzen. In den Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissensch., aus den Jahren 1812—1813. Berlin 1816. pag. 107. — Versuche und Bemerkungen über das Keimen des Pflanzensaamens. ebend. p. 106. — Versuche und Beobachtungen über den diabetischen Urin. In den Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissensch. aus den Jahren 1814—1815. Berlin 1818. pag. 53. — Versuche und Bemerkungen über die Verdunstung sogenannter feuerbeständiger Körper. ebend. p. 63. —

Ge-

Gemeinnütziger Rathgeber für den Bürger und Landmann, oder Sammlung auf Erfahrung gegründeter Vorschriften zur Darstellung mehrerer der wichtigsten Bedürfnisse der Haushaltung. Mit Kupfern. ebend. 1816. 2ter Band. ebend. 1817. 3ter Band 1819. gr. 8. Vom 1sten Bande die 2te Auflage 1818. 4ter Band 1820, 5ter Band 1821, und 6ter Band 1823. — Anweisung zum Gebrauche der Lak-Lake und Lak-Dye, als Stellvertreter der Kochenille in der Schönfärberei. Nach dem Englischen des D. Baucroft in London. ebend. 1816. gr. 8. — Chemische Grundsätze der Kunst, Brandwein zu brennen; nebst einer Anweisung zur Fabrikation der wichtigsten Liqueure. ebend. 1817. gr. 8. 2te Auflage in 2 Bänden 1823. — Chemische Grundsätze der Destillirkunst und Liqueurfabrikation; oder theoretisch-praktische Anleitung zur rationellen Kenntnifs und Fabrikation der einfachen und doppelten Brandweine u. s. w. Mit Kupfern. ebend. 1819. gr. 8. — Vorbericht und Bemerkungen zu I. F. Dorn's Anleitung zur Kenntnifs der Operationen in der Bierbrauerei. 1811. — Von dem Archiv der Agriculturchemie erschien der 6te Band 1812 auch unter dem Titel: Neues Archiv u. s. w. 7ter oder 2ter Band 1817. — Von der Anleitung zum Etablissement einer Fabrik von ächtem Weinessig die 2te Auflage (Leipzig 1814.) — Von dem systematischen Grundrifs der allgemeinen Experimental-Chemie, zum Gebrauch der Vorlesungen. 1ster Band die 3te Auflage. Basel 1812. 2ter Bd. 1813. 3ter Band 1819. 4ter Band 1823, und 5, der Supplementband, 1826. — Von den Grundsätzen der experimentellen Kameral- und agronomischen Chemie, die 2te Auflage 1817. — Von dem Magazin für Färber u. s. w. 8ter Band 1819. Auch unter dem Titel: Neues Magazin u. s. w. 2ter Band. — Von den chemischen Grundsätzen der Kunst Bier zu brauen, die 2te Auflage 1819. (eigentlich 1817.) 3te Auflage 1820, in 2 Bänden. — Bemerkungen über die chemische Zergliederung organischer Substanzen überhaupt, und der Getreidearten insbesondere. In den Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin, aus den Jahren 1816—1817. Berlin 1819. pag. 39. — Versuche und Bemerkungen über die chemische Analyse schwefelhaltiger Mineralien. In den Abhandlungen der Kön. Akad. der Wissensch. in Berlin, aus den Jahren 1818—1819. Berlin 1820. pag. 119. — Versuche und Beobachtungen über die Darstellung eines chemisch reinen Nickel-Oxyds aus dem Kupfer-Nickel. In den Abhandlungen der K. Akademie der Wissensch. in Berlin, aus den Jahren 1820—1821. Berlin 1822. ebend. — Chemische Zergliederung des Wassers aus dem todten Meer, des

aus dem Jordan, des bituminösen Kalks, und eines besonderen Fossils aus der Nachbarschaft des todten Meeres. Ueber die Legirung der Metalle mit Kalium. In Schweiger's Jahrbuch der Chemie etc. Ir. Band. Jahrg. 1821. S. 81. — Ueber Selen, Kobalt, und Schiefspulver. ebend. S. 103. — Bemerkungen über Nicotianin und seine Eigenschaften. ebend. S. 442. — Anleitung zur Kultur der Tabackspflanzen und Fabrikation des Rauch- und Schnupftabacks; nach agronomisch- technischen und chemischen Grundsätzen. Berlin 1822. gr. 8. — Beobachtungen über die Atmosphäre und das Wasser der Ostsee. ebend. 2r Band. S. 281. — Beschreibung und physikalisch - chemische Zergliederung der neu entdeckten Schwefel-, Eisen- und muriatischen Bittersalzquellen bei Dobberan und am Heiligendamm im Grofsherzogthum Mecklenburg Schwerin. Mit Kupfern. Berlin 1823. — Elemente der theoretischen und praktischen Chemie für Militairpersonen, besonders für Ingenieurs und Artillerie-Officiere. In 3 Abtheilungen. Mit Kupfern. gr. 8. Berlin 1823. — Ueber den Einflufs der Düngungsmittel au die Erzeugung der nähern Bestandtheile der Pflanzen. In den Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissensch. in Berlin, aus den Jahren 1823—24. Berlin 1825. — Das Hermannsbad bei Muskau, in der Königl. Preufs. Oberlausitz, chemische Analyse seiner Quellen, des Moor und Bodenschlammes, nebst einer vergleichenden Uebersicht des Gehaltes mehrerer Bäder. Sorau 1825. gr. 8. — Sein Bildnifs von Arend 1791. Desgleichen vor den Berliner Jahrbüchern der Pharmacie, von Krethlow. 1797. Desgl. vor dem 94ten Theile der Krünitz'schen Encyclopädie 1804. von Sam. Halle; und von Krüger, gestochen von Bolt, in Rust's Magazin für die gesammte Heilkunde. 6r Bd. 1825. Büste in Gyps von Riese d. ä.

NAUMANN (*Moritz Ernst Adolph*) *Doctor der Heilkunde, und jetzt aufserordentlicher Professor in der medicinischen Facultät der Universität, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, (vorher als praktischer Arzt und Privatdocent in Leipzig lebend); geboren in Dresden, am 7ten Oktober* 1799. §§. — Dissertatio de signis ex urina. Lipsiae 1820. 8. — Kritische Prüfung der allgemeinen Polaritätsgesetze in der Natur- und Arzeneiwissenschaft. Leipzig 1822. 8. — Ueber die Grenzen zwischen Philosophie und Naturwissenschaften. Leipzig 1823. 8. — Ueber das Bewegungsvermögen der Thiere. Leipzig 1824. 8. — Skizzen aus der allgemeinen Pathologie. Leipzig 1824. 8. — Einige Bemerkungen

über das Gemeingefühl, im gesunden und im krankhaften Zustande. Leipzig 1824. 8. — Ueber die historischen Vorwissenschaften; in der Isis 1820. — Ueber die Quellen der Geschichte. ebend. — Ueber Homöopathie; in Hufeland's Bibliothek 1825. Istes St. — Praktische Bemerkungen über den beschleunigten Puls; in Hufeland's Journal 1825. 3tes St. — Beobachtungen über die Entzündungshaut des Bluts; in Hufel. Journ. 1825. 6tes St. — Ueber das allgemeine Verhältnifs der Krankheitssymptome; in der Dresdner Zeitschrift für Natur- und Heilkunde, 4ten Bandes Istes Heft. — Von den Verhältnissen der ursachlichen Momente in der Pathologie; ebend. 4ten Bandes 2tes Heft. — Ueber den Abortus; ebend. 4ten Bandes 3tes Heft. — Einige Bemerkungen über die Temperaturveränderungen in Krankheiten; in Frorieps Notizen 9ten Bdes. No. 7. — Mehrere kleinere medizinische und historische Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften. — Recensionen für die Isis, die Jenaische und die Hallische allgemeine Literaturzeitung.

Zweiter Nachtrag

enthaltend die Namen von Schriftstellern und Schriftstellerinnen, welche ihre Artikel nicht eingesandt haben, von denen sich aber solche in Meusels gelehrtem Deutschland und von Schindels deutschen Schriftstellerinnen des 19ten Jahrhunderts finden.

(M. bedeutet Meusel. Sch. von Schindel. Die erste Zahl zeigt den Band, die zweite die Seite an.)

BENELLI, *Lehrer des Singe-Instituts bei den Königl. Schauspielen.* M. XVII. 132.

von BERG, *Friederike geborne Gräfin* HAESELER. Sch. I. 43.

BLANCHARD, *Geheimer Ober-Revisionsrath.* M. XVIII. 179.

BRAUMÜLLER, *Kaufmann.* M. I. 414. VII. 132.

BRUMBEY, *Prediger.* M. I. 259. IX. 151. XIII. 182. XVII. 271.

von BUCH, *Kammerherr.* M. IX. 13. XVII. 276.

CRELLE, *Geheimer Ober-Baurath.* M. XIII. 249. XVII. 361.

von DIEDERICHS, *Wirklicher Geheimer Ober-Justizrath.* M. II. 49. XVII. 411.

HEGEL, *Professor.* M. II. 328. XIV. 68. XVIII. 86.

von HELD, *Kriegsrath.* M. IX. 552. II. 335. XIV. 89. XVIII. 103.

von HELWIG, *Amalie geborne* von IMHOF. Sch. I. 266. III. 189.

HIRSCH, *Meier, Dr. Philosophiae.* M. XIV. 146.

HORKEL, *Professor.* M. IX. 623. II. 373.

von HÜLSEN, *(Amalie* von SELT*).* Sch. III. 178.

von KEYSERLINGK, *Professor.* M.

KLUGE, *Medizinalrath und Professor.* M. XVIII. 372.

KORTH, *Dr. der Philosophie.* M. XVIII. 428.

KRICKEBERG, *Friederike geborne* KOCH. Sch. I. 266.

von KROSIGK, *geborne* KRÜGER. Sch. I. 276. III. 190.

LINK, *Geheimer Medizinalrath und Professor.* M. IV. 471. X. 213. XI. 491. XIV. 445. XVIII. 553.

Einige Berichtigungen.

Seite 5; Zeile 4, von unten. **Ein Band** statt **Ister Band.**
- 6; - 22, - - premier - premièr.
- 6; - 16, - - Ein Band - Ister Band.
- 6; - 8, - - ebendasselbe.
- 6; - 3, - - idée - idee.
- 7; - 6, von oben. Tableau - Table.
- 7; - 14, - - nécessité - necessité.
- 7; - 19, - - funèbre - funebre.

S. 32 Z. 11, v. o. DU BOIS (REYMOND) *(Felix Heinrich.)* statt *(Reymond Felix Heinrich.)*

Seite 32; Zeile 20, von oben. 1811 statt 1181.
- 32; - 30, - - Ein Band - IsterBand).
- 172; - 12, ist einzuschalten: *Mitglied der Medizinisch-Chirurgischen Gesellschaft zu Berlin.*

Seite 102; Zeile 11, von unten: nach: Gemeinde, sind die Worte: zu Berlin, hinzuzusetzen.

Seite 102; Zeile 8, von unten: 1795 statt 1797.
- 102; - 4, - - Seconde statt Séconde.
- 210; - 2, - - lies C. F. G. Schwencke.
- 211; - 10, - - lies J. C. F. Dietz.
- 211; - 9, - - lies 4. (Quart statt 4ter.)
- 211; - 4, - - lies F. G. statt J. G.

Nur einer von den in dem Werke aufgeführten Schriftstellern ist bis zu Ende des Jahres 1825 verstorben und zwar einer der jüngsten und hoffnungsvollsten — Johann Carl Heinrich **Saunier.** (S. 235.) — Mit trauerndem Herzen schreibt der Redacteur **diese** Berichtigung nieder, da auch er in dem edeln Heimgegangenen, dessen sterbliche Reste am letzten Tage des Jahres der Erde übergeben wurden, einen Freund verlor.

Gedruckt bei J. F. Starcke in Berlin.

Ergänzungsblatt

zum

gelehrten Berlin

für das Jahr 1826.

S. 16. BERENDS (*Carl August Wilhelm*) † den 1ten Decbr.
- 25. BODE (*Johann Elert*) † den 23ten Novbr.
- 68. FRIDERICI (*Daniel Gottlieb*) † den 8ten July.
- 110. HOBERT (*Johann Philipp*) † den 6ten Febr.
- 124. v. JARIGES (*Carl Friedrich*) † den 22ten Juny.
- 149. v. LEITHOLD (*Johann Gottfried Theodor*) † den Januar.
- 162. MARMALLE (*Johann Georg*) † den 22ten Februar.
- 174. MOSQVA (*Friedrich Wilhelm*) † den 22ten April.
- 195. PAPPELBAUM (*Georg Gottlieb*) † den 6ten März.
- 200. POLITZ (*Andreas*) † den 15ten Januar.
- 213. RIBBECK (*Conrad Gottlieb*) † den 18ten Juny.
- 217. RICHTER (*Christian Friedrich*) † den 26ten May.
- 223. ROSENMEYER (*Andreas Gottfried*) † den 29ten April.
- 236. SCHEERER (*Joachim Gottfried Wilhelm*) † den 1ten Novbr.
- 249. SCHRADER (*Johann Christian Carl*) † den 25ten April.
- 292. WALTER (*Friedrich August*) † den 18ten Decbr.

Dr. Julius Eduard Hitzig's

Gelehrtes Berlin;

fortgesetzt

von

Karl Büchner.

Erstes Heft.

Berlin, 1834.

Bei Duncker und Humblot.

Biographische und literarische Nachrichten von den in BERLIN lebenden Schriftstellern u. Schriftstellerinnen.

Herausgegeben

von

Karl Büchner.

Erstes Heft.

Berlin, 1834.
Bei Duncker und Humblot.

Vorwort.

Vor einem Jahre erliess ich in den Berliner Zeitungen folgende

Aufforderung

an

die jetzt in Berlin lebenden Schriftsteller.

Das Bedürfniss einer Ergänzung und Fortführung des „Gelehrten Berlin im Jahre 1825“ bis zum Jahre 1833 wird dringend gefühlt. Eine hartnäckige Augenkrankheit des Herrn Criminal-Directors Dr. Hitzig, welcher das oben genannte Werk redigirte, verhindert denselben, auch diese Fortsetzung herauszugeben. Ich habe mich deshalb deren Redaction unterzogen, und ersuche hiemit alle Schriftsteller, welche jetzt in Berlin ihren festen Wohnsitz haben, mir bis Ende Mai d. J.

1) insofern Artikel über sie bereits in dem 1825 erschienenen Gelehrten Berlin stehen, — die Ergänzung dieser Artikel;
2) insofern Artikel über sie noch nicht in dem 1825 erschienenen Gelehrten Berlin sich befinden, — ihre kurze Biographie (in der Art wie das Gel. Berlin nachweist) nebst vollständigem Verzeichnisse ihrer Schriften,

zukommen zu lassen. Die Buchhandlungen des Herrn Ferd. Dümmler (unter den Linden Nr. 19.), und der

Herren **Duncker und Humblot** (Französische Strasse Nr. 20. a.) werden Briefe für mich annehmen; auch sind daselbst Exemplare des im Jahre 1825 erschienenen „Gelehrten Berlin“ einzusehen.

Berlin, den 25sten April 1833.

Karl Büchner.

Herr Karl **Büchner** hat seinen Beruf zu literarischen Arbeiten durch die Biographien in dem, von ihm und Friedr. **Herrmann** herausgegebenen, „Handbuch der neueren französischen Sprache und Literatur“ dergestalt bewährt, dass ich die Fortsetzung meines „Gelehrten Berlin,“ welche selbst zu liefern ich durch den Zustand meiner Gesundheit leider ausser Stand gesetzt bin, in keinen bessern Händen, als den seinigen, wünschen kann. Ich genehmige darum nicht allein seine vorstehende Aufforderung, sondern bevorworte ausdrücklich, dass ich jede ihm in seinem Beginnen geleistete Unterstützung als eine mir persönlich geleistete Gefälligkeit betrachten werde.

Dr. Julius Eduard Hitzig.

Nur ein kleiner Theil der in Berlin wohnenden Schriftsteller und Schriftstellerinnen hat meine Bitte erfüllt und mir die betreffenden Artikel zugesandt. Ich danke diesen allen für ihre freundliche Bereitwilligkeit, durch die es mir jetzt möglich ist, dem Publicum die folgenden Bogen zu übergeben.

An diejenigen in Berlin lebenden Schriftsteller und Schriftstellerinnen, welche mir ihre Artikel noch nicht zugesandt haben, wiederhole ich hiemit meine obige Aufforderung, und werde ich, sobald Stoff vorhanden ist, diesem ersten Hefte ein zweites folgen lassen.

Berlin, den 21sten Mai 1834.

Karl Büchner.

Namen - Register zum ersten Heft.

(Die mit einem * bezeichneten Artikel bilden Zusätze zu Artikeln in dem Gelehrten Berlin im Jahre 1825.)

Von den

im „Gelehrten Berlin im J. 1825“ aufgeführten Schriftstellern und Schriftstellerinnen sind bis zum 1. April 1834 verstorben:

S. 8. L. Achim v. Arnim † 21. Jan. 1831.
— 10. Pt. Baillif † 13. Jan. 1831.
— 15. Laz. Bendavid † 28. März 1832.
— 324. Ant. Benelli † 26. Aug. 1830 (geb. 5. Septbr. 1771).
— 16. K. A. W. Berends † 1. Decbr. 1826.
— 324. Karoline Friederike v. Berg, geb. Gräfin Haeseler † zu Töplitz 15. Novbr. 1826 (geb. 1760).
— 20. Ch. A. Bertram † 18 Sept. 1830.
— 324. W. Blanchard † 17. Jan. 1832
— 25. J. Elert Bode † 23. Novbr. 1826.
— 33. Fr. Brandenburg † zu Potsdam 7. Novbr. 1831.
— — F. W. A. Bratring † 10. Jan. 1829.
— 324. K. W. Brumbey †
— 35. F. Lp. Brunn † 13. Mai 1831.
— 41. Ph. Buttmann † 21. Juni 1829.
— 46. L. F. v. Ciriacy † 12. Aug. 1829.
— 47. F. A. Cochius † zu Königsberg i. P. 30. Aug. 1828.
— 60. J. Bj. Erhard † 28. Octbr. 1827.
— 63. E. Gf. Fischer † 21. Jan. 1831.
— 65. Ch. Gf. Flittner † 7. Febr. 1828.
— 68. Dn. Gli. Friderici † 8. Juli 1826.
— 75. K. H. L. Giesebrecht † 20. Aug. 1832.
— — F. W. Gillet † 3. Juli 1829.
— 76. Lp. F. Gth. v. Göckingk † 18. Febr. 1828.
— 82. E. W. Greve † 1829.
— 92. Albr. Hartung † 31. Jan. 1829.
— 95. F. Glo. Hayne † 18. April 1832.
— 324. G. W. F. Hegel † 14. Novbr. 1831.
— 324. Amalie v. Helvig geb. v. Imhof † 17. Decbr. 1831.
— 102. Jean Henry † 3. Octbr. 1831.

S. 103. K. Alx. Herklots † 23. März 1830.
— 313. Sgm. F. Hermbstaedt † 22. Octbr. 1833.
— 106. Jo. E. Albr. Hildebrand † 8. April 1828.
— 110. J. Ph. Hobert † 6. Febr. 1828.
— 124. K. F. v. Jariges † 22. Juni 1826.
— 132. A. K. F. Hm. Klaatsch † 16. Octbr. 1829.
— 136. Cp. Knape † 10. Decbr. 1831.
— 142. Ch. Gf. Körner † 13. Mai 1831.
— 145. F. A. Kuhn † 6. Aug. 1829.
— 146. Glo. J. Ch. Kunth † 22. Novbr. 1829.
— 148. J. Gf. Langermann † 5. Septbr. 1832.
— 149. J. Gf. Thdr. v. Leithold † . Jan. 1826.
— 150. Dn. Lessmann — wurde am 8. September 1831 auf dem Wege nach Leipzig, zwischen Kroppstädt und Wittenberg, an einem Baum erhängt gefunden. Nach 1834 verbreiteten Gerüchten soll L. von einem Schlächtergesellen ermordet, an einen Baum gehängt, und ihm, um den Schein des Selbstmordes zu erregen, etwas Geld in der Tasche gelassen worden seyn.
— 154. Jos. Marx Freiherr v. Liechtenstern † 10. Octbr. 1828.
— 159. J. W. H. Ludolff — 1834 verschwunden.
— 162. J. G. Marmalle † 22. Febr. 1826.
— 165. W. H. Matthias † 8. Decbr. 1833.
— 166. Dn. Gli. Gh. Mehring † 29. April 1829.
— 167. F. Meinert † zu Schweidnitz 8. Juni 1828.
— 325. Friederike Meyer (Sophie May) † 15. Juli 1827.
— — H. Meyer † 5. Aug. 1828 (geb. zu Stettin 2. Juli 1767).
— 173. W. Mila † 19. Septbr. 1833.
— 174. F. W. Mosqua † 22. April 1826.
— 183. W. Christhelf Sgm. Mylius † 31. März 1827.
— 186. Ch. L. Neuber † 29. Decbr. 1833.
— 187. K. Adf. Nicolai † 6. Decbr. 1831.
— 188. J. W. H. Nolte † 2. Juli 1832.
— 190. Jabbo Oltmanns † 27. Novbr. 1833.
— 193. J. F. Oswald † 11. Mai 1828.
— 195. G. Gli. Pappelbaum † 6. März 1826.
— 200. And. Politz † 15. Jan. 1826.
— 203. J. Gli. Radlof † . Decbr. 1824.
— 204. K. Fd. v. Rau † 4. März 1833.
— 205. K. G. v. Raumer † 1. Juli 1833.

S. 206. W. H. Fr. Reclam † 19. Febr. 1833.
— — E. W. Freiherr v. Reibnitz † 17. Novbr. 1829.
— 213. Kr. Gli. Ribbeck † 18. Juni 1826.
— 217. Ch. F. Richter † 26. Mai 1826.
— 221. Hi. Fr. X. Rödlich † 24. Decbr. 1833.
— 223. And. Gf. Rosenmeyer † 29. April 1826.
— 325. F. Ph. Rosenstiel † 18. Mai 1832.
— 223. Ch. Gf. W. Rossberger † 16. Mai 1833.
— 224. K. Asmund Rudolphi † 29. Novbr. 1832.
— 325. Alb. Graf v. Sack † 7. Aug. 1829.
— 235. J. K. H. Saunier † . Decbr. 1825.
— 236. Jo. Gf. W. Scheerer † 1. Novbr. 1826.
— 238. F. E. Dn. Schleiermacher † 12. Febr. 1834 (geboren 21. Novbr. 1768).
— 240. Thdr. Ant. H. Schmalz † 20. Mai 1831.
— 243. F. W. Val. Schmidt † 11. Octbr. 1831.
— 246. Mx. Samson F. Schoell † 6. Aug. 1833
— 249. J. Ch. K. Schrader † 25. April 1826.
— 251. F. W. Fd. Schultz † 13. April 1831.
— 253. J. E. Fd. Schulze † 1826.
— 256. Ad. El. v. Siebold † 12. Juli 1828.
— 261. J. F. Sommerbrodt † 19. Decbr. 1829.
— 269. K. A. W. Spalding † 5. Septbr. 1830.
— 270. J. K. Ph. Spener † 27. Jan. 1827.
— 273. Ant Mthi. Sprickmann † 22. Novbr. 1833.
— 275. Ch. Gf. Dn. Stein † 14. Juni 1829.
— 277. Ch. Jul. L. Steltzer † 8. Octbr. 1831.
— 280. J. W. Süvern † 2. Octbr. 1829.
— 285. A. Fd. Triest † 7. Juli 1831.
— 288. Jul. v. Voss † 1. Novbr. 1832.
— 292. F. A. Walter † 18. Decbr. 1826.
— 293. H. Weber † 10. Juli 1831.
— 325. J. Ch. Weitsch † 10. Septbr. 1830.
— 297. F. Ph. Wilmsen † 4. Mai 1831.
— 302. W. Lp. Freiherr v. Witten † 12. Novbr. 1831.
— 303. Ch. F. Gli. Wohlers † 12. Jan. 1829.
— 304. J. Dn. Woldermann †
— 305. Pi. Alx. Wolff † 28. Aug. 1828.
— 306. K. Ch. Wolfart † 18. Mai 1832.
— 325. K F. Zelter † 15. Mai 1832 (geb. 11. Decbr. 1758).

Berlin haben verlassen:

S. 19. Gf. Bernhardy, jetzt in Halle.
— 22. F. Bleek, seit 1829 in Bonn.
— 312. J. F. Brandt, jetzt in Petersburg.
— 49. K. v. Decker, jetzt in Königsberg i. Pr.
— 312. F. W. Engelhardt, jetzt in Danzig.
— 115. J. Gf. v. Hoyer, jetzt in Halle.
— 132. E. F. K. Ch. Klatte, jetzt in Bonn.
— 150. H. Leo, jetzt in Halle.
— 157. J. W. Loebell, seit 1829 in Bonn.
— 158. J. Bh. Logier, jetzt in London.
— 160. Ghf. A. v. Maltitz, jetzt in Hamburg.
— 163. F. Freiherr v. Martens, jetzt in Constantinopel.
— 164. Hs. Fd. Massmann, jetzt in München.
— 181. F. K. Fd. v. Müffling, jetzt in Münster.
— 322. Mr. E. Adf. Naumann, jetzt in Bonn.
— 186. F. A. W. Netto, jetzt in Leipzig.
— 187. K. G. Neumann, jetzt in Aachen.
— 188. W. Nienstädt, jetzt in Halledorf bei Braunschweig.
— 197. F. W. Lp. Pfeil, jetzt in Neustadt-Eberswalde.
— 199. G. F. Pohl, seit 1830 in Breslau.
— 200. Sal. Ponge, jetzt in Danzig.
— 218. A. H. Ritter, jetzt in Kiel.
— 235. Mr. Gli. Saphir, jetzt in München.
— 237. Dd. Fr. Lh. v Schlechtendal, jetzt in Halle.
— 246. F. W. Schneider, jetzt in Neustadt-Eberswalde.
— 325. K. Ed. Schubarth, jetzt in Hirschberg.
— 283. F. A. Gotttreu Tholuck, jetzt in Halle.
— 286. F. v. Uechtritz, jetzt in Düsseldorf.
— 292. G. L. Walch, jetzt in Greifswald.

Im Berliner Adressbuche stehen nicht mehr:

S. 50. Ant. Desberger.
— 54. F. v. Drieberg.
— 92. H. Hartmann.
— 103. Fr. A. W. Hermes.
— 142. F. v. Köpken.
— 147. K. F. Laffert.
— 149. Ch. L. Lasch.
S. 171. Ch. F. Meyer.
— 325. Kriegsrath Oesterlein.
— 210. H. K. Reiff.
— 286. Ch. Urban.
— 325. J. Ch. Vollbeding.
— 294. K. A. W. Wenzell.
— 306. Sabattja Jos. Wolff.

ANCILLON (*Friedrich*), (*Zusatz zum Gelehrten Berlin im J.* 1825.) *seit* 1832 *wirklicher Geheimer Staats- und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, seit* 1831 *wirklicher Geheimer Rath mit dem Prädicat Excellenz, Staats-Secretair für die auswärtigen Angelegenheiten, und Chef des Königl. Departements für die Angelegenheiten des Fürstenthums Neuchatel und Valangin; auch seit* 1830 *Ritter des rothen Adler-Ordens zweiter Klasse mit Stern und Eichenlaub, seit* 1834 *Ritter des rothen Adler-Ordens erster Klasse mit Eichenlaub, und seit* 1833 *Mitglied der Akademie der moralischen und politischen Wissenschaften zu Paris.* §§. — Zur Vermittelung der Extreme in den Meinungen; Th. I. Geschichte und Politik. Berlin 1828. 8. Th. II. Philosophie und Poesie. Berlin 1831. 8. — Pensées sur l'homme, ses rapports et ses intérêts. Berlin 1829. 2 Vol. in 18. — Essais de Philosophie, de Politique et de Littérature. Paris 1832. 4 Vol. 8. (Enthalten die, in den Mélanges de Littérature et de Philosophie, den Essais philosophiques, und den Nouveaux Essais de Politique et de Philosophie, befindlichen Aufsätze, von Neuem durchgesehen und verbessert.)

ANGELY (*Louis*), *früher Schauspieler und zuletzt Regisseur des Königsstädtischen Theaters; jetzt im Privatstande lebend; geboren zu Leipzig den* 1*sten Februar* 1787. §§. — Therese, oder die Waise aus Genf. Melodrama in 3 Akten a. d. Franz. des Victor. St. Petersburg 1822. 8. — Vaudevilles und Lustspiele, theils Originale, theils Uebertragungen und Bearbeitungen. 1ster Band. Berlin 1828. 8. Inhalt: Das Ehepaar aus der alten Zeit. — Herr Blaubart. — Schülerschwänke, oder die kleinen Wilddiebe. — Schlafrock und Uniform. — Die beiden

Hofmeister. — Der Schmarotzer in der Klemme. — Dasselbe 2ter Band. Berlin 1830. 8. Inhalt: List und Phlegma. — Der Mann von vier Frauen. — Sieben Mädchen in Uniform. — Die beiden Eifersüchtigen. — Das Fest der Handwerker. — Der neue Narciss. — Dasselbe 3ter Band. Berlin 1834. 8. Inhalt: Der Stellvertreter. — Der Unglücks-Gefährte. — Die doppelt Verheiratheten. — Die Schneider-Mamsells. — Der Dachdecker. — Der hundertjährige Greis, oder die Familie Rüstig.

BALTZ (*Theodor Friedrich*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825) *ist nach* 25*jährigem Dienste als Militairarzt im November* 1830 *in Folge seines Gesuches aus der Armee ausgeschieden und practicirt jetzt als Arzt. Seit* 1826 *Correspondent der naturwiss. Klasse der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Neapel, und seit* 1832 *der physikalisch-medicinischen Societät zu Erlangen, und Ehrenmitglied der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde und der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Dresden.* §§. — Meinungen über die Entstehung, das Wesen und die Möglichkeit einer Verhütung der sogenannten Cholera, aus der Natur und Erfahrung entnommen und vielleicht zur Beruhigung und zum Nutzen für die Bewohner solcher Gegenden, wo diese Epidemie noch nicht ausgebrochen ist, mitgetheilt. Berlin, im Februar 1832. 8. — Die phantastische und besonders die lebensgefährliche Seite der homöopathischen Theorie und Kurmethode, nach medizinisch-moralischen Grundsätzen, und von naturmenschen- und staatsrechtlichen Gesichtspunkten aus beleuchtet. Berlin 1833. 8.

BECKER (*Ferdinand Wilhelm*). *Geboren in Höxter in Westphalen am* 24*sten April* 1805, *studirte in Glasgow, Edinburgh und Berlin; wurde promovirt in Berlin* 1826, *und liess sich nach einem dreijährigen Aufenthalt in Schottland, Frankreich und Italien* 1829 *als praktischer Arzt in Berlin nieder; Privatdocent an der Universität seit* 1830. §§. — De glandulis thoracis lymphaticis atque thymo specimen pathologicum. Cum icon. 3. Berol. Hirschwald, 1826. 4. — Ueber die Behandlung der Syphilis ohne Quecksilber, mit Berücksichtigung der in Grossbritannien angestellten Beobachtungen in Horn's Archiv für medizinische Erfahrung, Febr. 1826. Uebersetzt ins Französische: Journal complémentaire des sciences médicales 1826 Oct.; ins Englische: Lond. Medical Repository 1826 Oct. Nov. — Fall eines Aneurysma der aorta thoracica descendens, welches sich in die Speiseröhre öffnete, in Rust's Magazin für die ges. Heilkunde 1826. XXII Bd.

3 Hft. — Medizinische Nachrichten aus Paris. Ueber die Behandlung der Harnröhrenverengerungen, in Horn's Archiv 1829. Jan. Febr. — Sur les bruits produits par les mouvemens du coeur, in Journal hebdomadaire de Médecine. 1829 Févr. — Grundriss der pathologischen Anatomie von G. Andral. Aus dem Französischen übersetzt und mit einer Einleitung, Bemerkungen und Zusätzen herausgegeben von F. W. Becker. Leipzig 1829, 1830. 2 Bde. 8. — Ueber medicinische Geographie, in Hekker's litter. Annalen, 1830. Bd. 19. S. 129. — Letters on the Cholera in Prussia. London, J. Murray, 1832. 8. — Vorwort, Anmerkungen und Zusätze zu J. Hope von den Krankheiten des Herzens und der grossen Gefässe, Uebersetzung aus dem Englischen. Berlin 1833. 8. — Recensionen (mit Namensunterschrift) in Hecker's wissensch. Annalen der Heilkunde 1826, 1831, 1832, 1833. — Originalaufsätze und litterarische Notizen in der Zeitung des Vereins für Heilkunde in Preussen, 1832, 1833.

BELLERMANN (*Johann Friedrich*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825). §§. — Ueber das Leben und Wirken Markgraf Georgs des Frommen von Brandenburg. Rede 1832. 4. — De Graeca verborum timendi structura. Progr. 1833. 4.

BELLERMANN (*Johann Joachim*) (Zusatz zum Gel. Berlin im J. 1825), *emeritirt seit Michaelis* 1828 *als Director des Gymnasiums zum grauen Kloster*; *erhielt am* 13*ten Novbr.* 1833 *bei der Feier seines* 50*jährigen Doctor-Jubiläums die Schleife zum rothen Adlerorden dritter Klasse.* §§. — Das graue Kloster in Berlin. 3s 4s Stück. Programm. Berlin 1825, 1826. 8. — Wohlthäterfest-Programm. 1825. 1827. — Rückblicke auf die letzten 25 Jahre des grauen Klosters zu Berlin; womit er zu der feierlichen Niederlegung seines Directoratamtes einladet. Berlin 1828.

BENEKE (*Friedrich Eduard*), *Doctor der Philosophie und seit* 1832 *ausserordentlicher Professor derselben an der Universität zu Berlin* (*früher zuerst Privatdocent an dieser Universität von* 1820 *bis* 1822, *in welchem Jahre ihm die Vorlesungen von dem Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten untersagt wurden; dann von* 1824 *an Privatdocent in Göttingen, und von* 1827 *wieder in Berlin*). *Geboren zu Berlin den* 17*ten Februar* 1798. §§. — Ueber das Wesen deutscher Universitäten, in Bezug auf die neuesten Vorfälle in Halle. Berlin 1817. 8. — Erkenntnisslehre, nach dem Bewusstsein der reinen Vernunft in ihren Grundzügen dargelegt. Jena

1820. 8. — Erfahrungsseelenlehre als Grundlage alles Wissens, in ihren Hauptzügen dargestellt. Berlin 1820. 8. — De veris philosophiae initiis; dissertatio inauguralis etc. Berol. 1820. 8. — Versuch einer neuen Darstellung der biblischen Erlösungslehre (in der von Schröter und Klein herausgegebenen Oppositionsschrift „Für Christenthum und Gottesgelahrtheit", Jahrgang 1821, Heft 4, S. 535—89). — Grundlegung zur Physik der Sitten, ein Gegenstück zu Kant's Grundlegung zur Metaphysik der Sitten; mit einem Anhange über das Wesen und die Erkenntnissgränzen der Vernunft. Berlin 1822. 8. — Neue Grundlegung zur Metaphysik, als Programm zu seinen Vorlesungen etc. Berlin 1822. 8. — Schutzschrift für meine Grundlegung zur Physik der Sitten. Leipzig 1823. 8. — Beiträge zu einer reinseelenwissenschaftlichen Bearbeitung der Seelenkrankheitskunde, als Vorarbeiten für eine künftige strengwissenschaftliche Naturlehre derselben. Leipzig 1824. 8. — Skizzen zur Naturlehre der Gefühle, in Verbindung mit einer erläuternden Abhandlung über die Bewusstwerdung der Seelenthätigkeiten. Auch unter dem Titel: Psychologische Skizzen. Erster Band. Göttingen 1825. 8. — Psychologische Skizzen. Zweiter Band (auch unter dem Titel: Ueber die Vermögen der menschlichen Seele und deren allmähliche Ausbildung). Ebendas. 1827. 8. — Allgemeine Einleitung in das akademische Studium. Göttingen 1826. 8. — Das Verhältniss von Seele und Leib. Göttingen 1826. 8. — Grundsätze der Civil- und Criminal-Gesetzgebung, aus den Handschriften des englischen Rechtsgelehrten Jeremias Bentham herausgegeben von Etienne Dumont; nach der zweiten, verbesserten und vermehrten Auflage für Deutschland bearbeitet und mit Anmerkungen. Berlin 1830. 2 Bände. 8. — Kant und die philosophische Aufgabe unserer Zeit. Eine Jubeldenkschrift auf die Kritik der reinen Vernunft. Berlin 1832. 8. — Lehrbuch der Logik als Kunstlehre des Denkens. Berlin 1832. 8. — Lehrbuch der Psychologie. Berlin 1833. 8.

BOCK (*Johann Heinrich David*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825). §§. — *Besorgte die* 14*te verbesserte Auflage von:* Nelkenbrecher's Taschenbuch der Münz-, Maass- und Gewichtskunde, Berlin 1828. 8., und die 15te ganz umgearbeitete Auflage desselben Werkes, Berlin 1832. 8.

BOECKH (*August*), *Dr. der Philos., seit* 1807 *ausserord. Professor der alten Litteratur in Heidelberg,* 1810 *ord. Professor der Beredsamkeit daselbst, seit* 1811 *ord. Professor der Bered-*

samkeit an der Universität Berlin, *seit* 1814 *ord. Mitglied der Kön. Preussischen Akademie der Wissenschaften*, *auch ordentl. Mitglied des Instituts von Frankreich, der Kön. Baierschen Akademie der Wissenschaften und der Kön. Gesellschaften der Wissenschaften zu Copenhagen und Göttingen*, *der Gesellschaft der Künste und Wiss. zu Utrecht und des archaeologischen Instituts zu Rom*, *corresp. Mitglied der Kön. Akademie der Wiss. zu Turin und des Kön. Niederländ. Instituts zu Amsterdam, Ritter des rothen Adlerordens dritter Klasse seit* 1828, *Kön. Geheimer Regierungsrath seit* 1830, *Director des philologischen Seminars der Berliner Universität, Director des Kön. Seminars für gelehrte Schulen*, *Ephorus der Kurmärkischen Stipendiaten; geboren zu Carlsruhe in Baden den* 24*sten November* 1785. §§. — In Platonis, qui vulgo fertur, Minoem eiusdemque libros priores de Legibus. Ad Frid. Aug. Wolfium. Hal. Sax. 1806. gr. 8. — Specimen editionis Timaei, Platonis dialogi. Heidelberg 1807. 4. — Graecae tragoediae principum, Aeschyli, Sophoclis, Euripidis, num ea, quae supersunt, et genuina omnia sint, et forma primitiva servata, an eorum familiis aliquid debeat ex iis tribui. Heidelberg 1808. gr. 8. — Ueber die Versmasse des Pindaros. Berlin 1809. gr. 8. (auch gedruckt im ersten Bande des Museums der Alterthumswissenschaft v. Wolff und Buttmann.) — De Platonica corporis mundani fabrica conflati ex elementis geometrica ratione concinnatis. Heidelberg 1809. gr. 4. — De Platonico systemate coelestium globorum et de vera indole astronomiae Philolaicae. Heidelberg 1810. gr. 4. — Simonis Socratici, ut videtur, dialogi quattuor, de lege, de lucri cupidine, de iusto ac de virtute. Additi sunt incerti auctoris Eryxias et Axiochus. Heidelberg 1810. gr. 8. — Specimen emendationum in Pindari Carmina. Lips. 1810. 4. — Observationes criticae in Pindari primum Olympicum carmen. Lips. 1811. 4. — De simultate, quam Plato cum Xenophonte exercuisse fertur. Berol. 1811. gr. 4. — *Πινδάρου τὰ σωζόμενα.* Pindari opera quae supersunt. 2 Tom. (jeder enthält zwei Theile). Lips. 1811—1821. gr. 4. Der erste Theil des ersten Bandes enthält Vorrede und Text, welcher auch besonders Leipz. 1811. 4. abgedruckt ist; der zweite Theil des ersten Bandes drei Bücher de metris Pindari und die kritischen Anmerkungen; der erste Theil des zweiten Bandes enthält die Scholien, der zweite den erklärenden Commentar, (dessen zweite Hälfte der Prof. Dissen in Göttingen verfasst hat) und die Fragmente. — Pindari carmina quae supersunt.

Lips. 1825. 8. Die Staatshaushaltung der Athener, vier Bücher. Mit ein und zwanzig Inschriften. Berlin 1817. 2 Bde. gr. 8. nebst einem Bändchen in Fol. — Philolaos, des Pythagoreers Lehren, nebst den Bruchstücken seines Werkes. Berlin 1819. gr. 8. — Corpus Inscriptionum Graecarum. Vol. I. Berol. 1828. Fol. Vol. II. Fasc. I. 1832. — Ueber die Logisten und Euthynen der Athener, im Rheinischen Museum f. Jurisprud. Philol. etc. Bd. I. 1827. — Ueber die Bildung der Weltseele im Timäos des Platon, im dritten Bande der Studien von Daub und Creuzer. Von dem Uebergange der Buchstaben in einander, ebendas. im vierten Bande. — In den Abhandlungen der Kön. Akad. der Wissensch. hieselbst: 1815. Ueber die Laurischen Silberbergwerke in Attika. 1817. Vom Unterschiede der Attischen Lenaeen, Anthesterien und ländlichen Dionysien. 1818. Von den Zeitverhältnissen der Demosthenischen Rede gegen Meidias. 1821. Erklärung einer Aegyptischen Papyrusrolle in Griechischer Cursivschrift. 1822. Ueb. die kritische Behandlung der Pindarischen Gedichte. 1824. Ueber die Antigone des Sophokles. Erste Abhandlung. Ebendas. Nachträgliche Bemerkungen zu derselben Abhandlung. 1828. Ueber die Antigone des Sophokles. Zweite Abhandlung. 1827. De archontibus Atticis pseudeponymis. 1832. Ueber den Plan der Atthis des Philochoros. — * Oratio nataliciis quadragesimis tertiis Friderici Guilelmi III. celebrandis auctoritate Universitatis litterariae Berolinensis habita. Berol. 1812. 4.; und unter ähnlichem Titel die Reden vom Jahr 1814. 1816—1832. — Oratio in dedicatione Universitatis litterariae Berolinensis d. XXVI. m. April. a. MDCCCXVII. habita. Berolin. 1817. 4. — * Die Vorreden zum lateinischen Verzeichniss der Vorlesungen der Berliner Universität vom Sommer 1811 an. (Die Rede von 1822 wieder abgedruckt in Friedemann und Seebode Misc. critt. Vol. II. P. I., die von 1825 in Seebode's Archiv f. Philol. u. Paedag. II. Jahrg. 3. Heft, die von 1827 in ebendess. Neuem Archiv f. Philol. u. Paedag. II. Jahrg. 3. Heft, und einige der Vorreden in dem Mus. crit. Cantabrig. Vol. II. Fasc. 8. 1824. Auch in den Actis Semin. philolog. Lips. Vol. II. und in Seebode's beiden Archiven f. Philol. u. Paedag.) — Kleine Abhandlungen in den Jahrbüchern und dem Bulletin des archaeol. Instituts zu Rom. — * Recensionen in der Jen. A. L. Z. 1807—1811., und in den Heidelberger Jahrbüch. der Litter. bis 1811, und einige wenige 1818, so wie

in den Jahrbüchern für wissenschaftliche Kritik. (Sein Bildniss v. J. Wolff, lithogr. v. Jentzen. — Vergl. das Conversationslex.)

BOETTICHER (*Johann Friedrich Wilhelm*), *Dr. der Phil. und seit* 1824 *Professor am Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium* (*früher seit* 1819 *Gouverneur am Königl Cadettenhause zu Berlin, und dann seit* 1820 *Lehrer am Königl. Pädagogium zu Halle*); *geboren zu Wormsdorf im Magdeburgischen am* 6*ten Juli* 1798. §§ — Geschichte der Karthager, nach den Quellen bearbeitet. Mit 1 Karte. Berlin 1827. 8. — Das Reich Gottes, oder zusammenhängende Darstellung des christl. Glaubens und Lebens. Zum Gebrauch für die oberen Klassen höherer Unterrichts-Anstalten. Berlin 1830. 8. — Tacitus' Agricola, als Versuch und Ankündigung einer neuen Verdeutschung sämmtlicher Werke des Tacitus, übersetzt. Berlin 1830. 8. — Lexicon Taciteum, sive de stilo C. Cornelii Taciti, praemissis de Taciti vita, scriptis ac scribendi genere prolegomenis. Berolini 1830. 8. — De θείῳ Herodoteo im Programm des Friedrich-Wilhelms-Gymnasium 1830. — Des Cajus Cornelius Tacitus sämmtliche Werke, übersetzt. Erster Band, der Annalen 1—6s Buch. Berlin 1831. 8. — Zweiter Band, der Annalen 11—16s Buch. Ebend. 1832. 8. — Dritter und vierter Band. Ebend. 1834. 8. — C. Corn. Taciti Dialogus de Oratoribus ab Imm. Bekkero ad cod. Farnesianum recognitus. Mutata quorundam locor. lect. additaque et his et cet. omnibus, qui etiam post Bekkeri operam nondum ad liquidum perducti videri possunt, lect. divers. et adnot. crit., scholarum maxime in usum edid. Berol. 1832. 8. — De vita, scriptis ac stilo Cornelii Taciti, adiecta emendatione recensionis Bekkerianae perpetua, scholarum maxime in usum scripsit. Berolini 1834 8. — Recensionen in der allgem. Schulzeitung und in Jahn's Jahrbüchern.

du BOIS-REYMOND (*Felix Heinrich*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825) *seit* 1831 *Königl. Preussischer vortragender Regierungsrath bei dem Königl. Departement für die Angelegenheiten des Fürstenthums Neuchatel und Valangin, seit* 1832 *Ritter des rothen Adlerordens vierter Klasse, und seit* 1829 *Mitglied des Conseil académique des Königl. französischen Gymnasiums. Auf Urlaub zur Herstellung seiner durch einen schmerzlichen Familienverlust zerstörten Gesundheit nach dem Fürstenthum Neuchatel und Valangin, seinem ursprünglichen Vaterlande, im Sommer* 1830, *hingereist, gab er dort, im Anfang von* 1831, *veranlasst durch die, auch in jenem Schweizer Lande ausbre-*

chenden politischen Unruhen, seine: Considérations sur la prospérité, la situation politique et la Constitution de la Principauté et Canton de Neuchatel et Valangin (in 8vo gedruckt zu Yverdon bei Louis Fivaz Sohn) *heraus, und wurde, bald nachher in demselben Jahre, dem dahin als bevollmächtigten Commissair zur Einberufung und Organisation der neuen gesetzgebenden Versammlung Allerhöchst beorderten General-Major, jetzt General-Lieutenant und Gouverneur v. Pfuel, Excellenz, beigegeben. Auch sind ihm, neben den heimathlichen Communal- und namentlich Valanginischen Bürgerrechten, die er bereits daselbst besass, seit seiner im October* 1831 *erfolgten Rückkehr nach Berlin, die Rechte eines Bürgers und Gemeindemitgliedes der Stadt Neuchatel, am* 5*ten Mai* 1832, *aus eigenem Antriebe der Stadt, und zwar, welches hier in Folge neuer Statuten zum ersten Mal geschah, durch allgemeine Versammlung und geheime Abstimmung der Bürger, verehrt worden.*

BUECHNER (*Johann Karl Eduard — gewöhnlich nur: Karl*), *Buchhalter der Buchhandlung Duncker und Humblot.* (*Auf der Realschule zu Berlin und durch Privat-Lehrer gebildet, erlernte von* 1820—1824 *den Buchhandel.*) *Geboren zu Berlin, am* 13*ten September* 1806. §§. — *Anleitung, das Geschlecht aller französischen Substantive durch sechs gereimte Fabeln in wenigen Stunden kennen zu lernen. Nach der 8ten engl. Ausgabe deutsch bearbeitet von K. B. Berlin 1829. 8. — *Nekrolog von Peter Humblot, Buchhändler in Berlin, in: Voigt's neuem Nekrolog der Deutschen, Jahrgang 1828. Bd. II. — Die Bildung des Buchhändlers. Berlin 1830. 8. — *Neues französisches Lesebuch; oder Auswahl unterhaltender und belehrender Erzählungen aus den neueren französischen Schriftstellern, mit biograph. und litter. Notizen über die Verfasser und erläut. Anmerkk. Gesammelt und herausgegeben von Friedr. Herrmann. (Gemeinschaftlich mit diesem.) Berlin 1831. 8. — *Lehrbuch der französischen Sprache für den Schul- und Privat-Unterricht. (Verfasst von F. Herrmann und mir.) Herausgegeben von Friedr. Herrmann. Berlin 1832. 8. — Zweite verbesserte Auflage, Ebend. 1834. 8. — Handbuch der neueren französischen Sprache und Literatur, oder Auswahl interessanter, chronologisch geordneter Stücke aus den besten neueren französischen Prosaisten und Dichtern, nebst Nachrichten von den Verfassern und ihren Werken. Prosaischer Theil. (Gemeinschaftlich mit Friedr. Herrmann.) Berlin 1833. 8. — Giebt seit 1834 heraus: Literarische Zeitung. Ber-

lin. 4. — Redigirte gegenwärtige Fortsetzung des Gelehrten Berlins. — Lieferte Aufsätze zu dem Allgem. Anzeiger der Deutschen, dem Freimüthigen, dem Gesellschafter, der Thorunia, etc., und zu der Leipziger Literatur-Zeitung 1831. Nr. 274. Biographie von F. J. Bierling (ein Nachtrag zu Meusel's gel. Teutschland im 18ten Jahrh.).

BUERGER (*Heinrich*), *Dr. der Medizin und Chirurgie, praktischer Arzt und Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften* (*erhielt seine Schulbildung auf dem Waisenhause in Halle, studirte daselbst und in Berlin die Arzneiwissenschaft, und liess sich* 1820 *in Rathenow als praktischer Arzt nieder, welchen Aufenthaltsort er* 1831 *mit Berlin vertauschte*). *Geboren zu Burg bei Magdeburg am* 3*ten April* 1799. §§. — Specimen inaugurale medicum continens villorum intestinalium examen microscopicum c. iconibus. Halae 1819. 8. — Die Krätze in pathologischer und therapeutischer Hinsicht. Rathenow und Leipzig 1823. 8. — Bibliothek der Veterinairkunde. Berlin 1823. 8. — Diagnostik der Herzkrankheiten. Berlin 1825. 8. — Die Veterinair-Diagnostik, oder die Kunst, die innern und äussern Krankheiten unserer Hausthiere zu erkennen und von einander zu unterscheiden. Berlin 1830. fol. — Hufeland's Stiftung für nothleidende Aerzte. Ihrem Zwecke und Wirken nach dargestellt. Berlin 1832. 8. — Mehrere Aufsätze in Rust's Magazin für die gesammte Heilkunde.

BUSCHMANN (*Johann Carl Eduard*), *geboren zu Magdeburg den* 14*ten Februar* 1805, *besuchte die dortige Domschule von* 1814—1823, *studirte bis* 1825 *zu Berlin unter Böckh, Wolf, Hegel, Bopp, bis* 1826 *zu Göttingen unter Tychsen, lernte für sich die neueren und slavischen Sprachen, verlebte das Jahr* 1826 *zu Zellerfeld auf dem Harze, und trat gegen Ende desselben mit dem hannöverschen Generalconsul J. L. von Uslar und einer Expedition Harzer Bergleute im Dienste der New Mexican Mining Company eine Reise nach Mexico an, in der Absicht die amerikanischen Sprachen kennen zu lernen, und mit dem Wunsche einen Zusammenhang derselben mit den asiatischen zu entdecken. Er kehrte* 1828 *über die Vereinigten Staaten, Frankreich und die Niederlande nach Berlin zurück, wo er das Glück hatte, mit den Herren Wilh. und Alex. von Humboldt in nähere Verbindung zu kommen, und auf des Ersteren Veranlassung und mit seiner Unterstützung ein* Lexicon der mexikanischen Sprache *schrieb, welches nächstens, zusammen mit einer* Grammatik

dieser Sprache, *bei Cotta erscheinen wird, und dem Arbeiten* über die peruvianische, otomitische Sprache etc. *folgen sollen. Zugleich beschäftigte er sich mit den malayischen Sprachen. Seit Anfang* 1832 *ist er bei der Königl. Bibliothek beschäftigt.* §§. — Trauerrede auf die ersten Helden und Opfer des Vaterlandes, gehalten am 17ten Sept. 1823 in der Metropolitankirche zu Mexico von Dr. Francisco Argandar, aus dem Span. übersetzt und mit einem Vorworte, über die wichtigsten Ereignisse der mexicanischen Revolution, versehn. Berlin 1828. 8. — Die Conjugation des französischen Verbums. Berl. 1831. 8. — 2te stark vermehrte und verbesserte Aufl. 1833. — Lehrbuch der englischen Aussprache. Berl. 1832. 8. — Vera Cruz, abgedr. im Ausland.

von CHAMISSO (*Adelbert*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S.* 44—46.). §§. — Botanische Abhandlungen in Linnaea, einem Journal f. d. Botanik von D. F. L. v. Schlechtendal. Berl. 1826 ff. 8. Unter anderen, durch alle Hefte und Jahrgänge fortgesetzt: De plantis in expeditione Romanzoffiana observatis gemeinschaftlich mit dem Herausgeber, ebenso Plantarum mexicanarum a cel. viris Schiede et Deppe collectarum recensio brevis 1831—32. — Uebersicht der nutzbarsten und der schädlichsten Gewächse, welche wild oder angebaut in Norddeutschland vorkommen, nebst Ansichten von der Pflanzenkunde und dem Pflanzenreiche. Berlin 1827. 8. — Peter Schlemihls wundersame Geschichte, zweite mit den Liedern und Balladen des Verfassers vermehrte Ausgabe mit sechs Kupfern nach George Cruikshank. Nürnb. 1827. 8. — Gedichte. Lpz. 1831. 2te Aufl. 1834. — Deutscher Musenalmanach, 4. 5ter Jahrgang. Leipzig 1833 ff. Gemeinschaftlich mit Gustav Schwab. — Gedichte in diesem und dem Berliner Musenalmanache, in dem Taschenbuche für Liebe und Freundschaft, und in mehreren Zeitschriften. — Sein Bildniss nach Rietschel von Oldermann lithographirt und nach R. Reinick von L. F. Heine gezeichnet und von C. Barth gestochen vor dem deutschen Musenalmanach 1833.

COSMAR (*Alexander*), *Buchhändler und seit* 1832 *Redacteur und Herausgeber des* Berliner Modenspiegels. *Geboren zu Berlin am* 12*ten Mai* 1805. §§. — *Redigirte* 1824 *zu Magdeburg die Zeitschrift:* Phantasus. — *Liess im Druck erscheinen:* Wahrheit und Lüge, Lustspiel in 1 Aufz., frei nach Scribe. Magdeburg 1824. 8. — Das Abentheuer im Vogelgesang, Localposse. Magdeburg 1825. 8. — Leichtsinn und leichter Sinn, Lust-

spiel. Magdeburg 1826. 8. — Schneeflocken; drei Erzählungen. Magdeburg 1826. 8. — *Der Vampyr, Trauerspiel in 5 Abth.; nach einer Spindlerschen Erzählung bearbeitet. Berlin 1828. 8. — Die Namen der wichtigsten Strassen, Gebäude, Brücken u. Plätze Berlin's; nach Chroniken etymologisch erklärt. Berlin 1831. 8. — Die Gründung Berlin's. Festspiel zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs; für das Königsstädtische Theater verfasst und zum Besten der durch die Cholera hülfsbedürftig gewordenen Preussen dem Druck übergeben. Berlin 1831. 8. — Sagen und Miscellen aus Berlin's Vorzeit; nach Chroniken und Traditionen. (Erster Band.) Berlin 1831. Mit 6 Kupfern. 8. Zweiter Band. Ebend. 1833. — *Gab ferner heraus Berlin,* 1829 *bis* 1833*:* Odeum; eine Auswahl von ernsten und launigen Gedichten, welche sich zum Vortrage eignen. 16. 1s bis 5s Bändchen (wird fortgesetzt). — 1831 *bis* 33*:* Brausepulver für Hypochondristen; eine Sammlung Berliner Witze, Redensarten und Anekdoten 16. 1ste bis 6te Dosis. — *Lieferte seit* 1824 *vermischte Aufsätze, Correspondenzen und Gedichte in mehreren Zeitschriften, als:* Allgemeine Modenzeitung, Mitternachtsblatt (unter Müllner, später Niedmann), Hebe, Komet, Unser Planet, Berliner Conversationsblatt, Freimüthige und Gesellschafter. — *Von seinen dramatischen Arbeiten kamen zur Aufführung:* Gatte und Junggeselle, Lustspiel in 3 Akten, nach dem Franz. (Hoftheater in Berlin 1823.) — Der dritte August und Germania; zwei Festspiele. (Magdeburger Stadttheater 1823.) — Tringolini, oder das Gasthaus zum grossen Nikolas, Lustspiel in 3 Akten, nach dem Franz. (Magdeburger Stadttheater 1824.) — Ein Abentheuer im Vogelgesang, Localposse. — Die Fahrt nach Salze, Localposse. (Ebend. 1825.) — Wahrheit und Lüge, Posse; nach Scribe. — Der Lieferant und der Hund, Vaudeville-Posse. — Leichtsinn und leichter Sinn, Lustspiel. — Der brave Mann, Melodrama in 2 Akten, nach Bürger's Lied vom braven Manne. — Der Selbstmörder, Posse. — Die Gründung Berlin's, Festspiel. (Königsstädtisches Theater in Berlin, 1827 bis 1831.) — Der Mann von Welt, Drama in 5 Aufzügen, nach Ancelot. (Magedeburger Stadttheater 1830.) — Der Verschollene, Drama, nach Scribe. — Die Naturkinder, Lustspiel in 3 Akten, nach Jünger. (Hoftheater in Berlin 1830. 31.) — *Ausserdem verfasste er für das Königl. Theater* zwei Festreden. (1832).

COSMAR (*Immanuel Wilhelm Carl*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S.* 47. 48.), *legte wegen zunehmender Alters-*

schwäche im Mai 1833 *sein Predigtamt nieder.* §§. — Beiträge zur Untersuchung der gegen den kurbrandenburg. Geh.-Rath Grafen Adam zu Schwarzenberg erhobnen Beschuldigungen. Zur Berichtigung der Geschichte unserer Kurfürsten Georg Wilhelm und Friedrich Wilhelm. Grossentheils aus archival. Quellen geschöpft. Berlin 1828. 8.

DORN (*Johann Friedrich*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S.* 53.) *seit* 1830 *Königl. Fabriken-Commissionsrath.* §§. — Praktische Anleitung im Bierbrauen und Brantweinbrennen, mit 4 Kupfertafeln. Dritte gänzlich umgearbeitete and vermehrte Auflage. Berlin 1833. 8.

DROYSEN (*Johann Gustav*), *Dr. Philos., Privatdocent an der Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität und Oberlehrer am Berl. Gymnasium zum Grauen Kloster. Geboren am* 6*ten Juli* 1808 *zu Treptow a. d. Rega in Pommern.* §§. — De Lagidarum regno. Berol. 1831. 4. — Die griechischen Beischriften von fünf aegyptischen Papyrusrollen (abgedruckt im Rheinischen Museum, Jahrgang 3. Heft 4.). — Des Aischylos Werke, übersetzt. Berlin 1832. 2 Bde. 8. — Geschichte Alexanders des Grossen von Macedonien, mit 1 Karte und Plänen. Berlin 1833. 8.

ELSHOLTZ (*Franz*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S.* 55. 56.). §§. — Denkblätter, der Königin Caroline von Baiern dargebracht. Berlin 1827. — Die Edelsteine, Festspiel in 1 Akt. Gotha 1828. — * Das Vermächtniss des Freundes, Novelle; in dem Taschenbuch Urania, Jahrgang 1828. Leipzig bei F. A. Brockhaus. — Schauspiele, erster Band, enthaltend: „Die Hofdame" und „Komm her!" Stuttgart u. Tübingen 1830. 8. — Ansichten und Umrisse aus den Reisemappen zweier Freunde. Berlin und Stettin 1831. 2 Bde. 8. — Deutsche Hoftheater u. Hoftheater-Intendanten, aus einer über diesen Gegenstand vorbereiteten Schrift, Morgenblatt vom März 1833, und andere zerstreute Aufsätze im Morgenblatt, den Blättern für litterarische Unterhaltung etc. etc.

ENGELHARDT (*Friedrich Bernhard*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S.* 56. 57.). §§. — Plan von der Gegend um Danzig, im J. 1807 entworfen, 1813 herausgegeben. — *Diesen Plan hat die Königl. Regierung zu Danzig, mit Bewilligung des Verfassers, nach dem jetzigen veränderten Zustande der Umgegend Danzigs, verbessert neu aufgelegt. Berlin* 1833. — Die General-Karte von dem Preussischen Staate, *wird verbessert und zur* Karte von Nord-Deutschland *eingerichtet, im J.* 1833 *neu aufge-*

legt. Die 24ste Section wird eine statistische Uebersicht des Preussischen Staats und von den Bundes-Staaten Nord-Deutschlands eine gleiche vom Jahre 1831 *enthalten.* — Karte vom Regierungsbezirke Potsdam; aus der Mittelmark, Uckermark und der Priegnitz bestehend. Nach eigenen örtlichen Untersuchungen, Aufnahmen und Berichtigungen, und nach der 1810 und 1811 von dem verstorbenen Hauptmann von Textor und dem Major von Oesfeld ausgeführten trigonometrischen Vermessung zusammengetragen und entworfen. Zweite verbesserte Ausgabe. Berlin 1830. — Dritte von neuem berichtigte Ausgabe. 1833. — General-Karte vom Preussischen Staate, mit den Gränzen der Regierungs-Bezirke und landräthlichen Kreise. In 2 Blättern entworfen 1827. Berlin. — Verbesserte Ausgabe 1833. — Karte von der Gegend des mittelländischen Meeres, worin die 1831 durch einen Vulkan neu entstandene Insel Nerita liegt. Nach einem vom Professor F. Hoffmann aus Halle erstatteten Berichte entworfen. Berlin 1831. — Plan von der Gegend um Antwerpen, mit den zunächst belegenen Befestigungen. Halle 1832. — Aufsatz über die Bevölkerung der Gegend um Berlin, welche mit einem Halbmesser von 10 Meilen, vom Mittelpunkte Berlin's aus, begränzt wird. Hertha von Berghaus 13ter Band. Berlin 1829. — Versuch einer Hydrographie des Spree-Flusses. Annalen der Erd-, Völker- und Staatenkunde IIIten Bandes 2tes Heft. Berlin 1830. — Statistisch-topographische Nachrichten zur genaueren Kenntniss des Königreichs Polen; in Berghaus Annalen der Erd-, Völker- und Staatenkunde IIIter Band, Februar-Heft, Berlin 1831.

FORSTNER (*Alexander Carl Philipp, Baron von*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S.* 67.), *Hauptmann aggregirt dem* 37*sten Infanterie-Regiment seit* 1832; *ausser dem früher angegebenen Verhältniss als Examinator bei der Ober-Militair-Examinations-Commission seit* 1825 *auch Lehrer der Physik beim Cadetten-Corps, und seit* 1826 *Lehrer der Mathematik bei der allgemeinen Kriegsschule.* §§. — Grundriss der Elemente der reinen Mathematik, innerhalb der Grenzen, welche durch die Allerhöchsten Verordnungen für die Prüfungen zum Portepée-Fähnrich und Offizier bestimmt sind; mit 5 Kupf. Berlin 1826. 8. — Die Sphärik oder Lehrbuch der sphärischen Geometrie u. Trigonometrie. Mit 1 Kupfert. Berlin 1827. 8. — Grundriss der Elemente der reinen Mathematik. Zweiter Band, enthaltend: die niedere Analysis, die höheren Gleichungen, die Stereometrie,

die Sphärik und die Kegelschnitte. Mit 4 Kupfert. Berlin 1829. 8. — Lehrbuch der theoretischen Mechanik oder der Gleichgewicht- und Bewegunglehre fester, tropfbarer und luftförmiger Körper, soweit diese Lehren durch die Elementarmathematik vorgetragen werden können, mit Hinweisungen auf die praktische Mechanik und auf die weitere Ausführung der Mechanik durch die höhere Mathematik. In 2 Bänden; der 1ste Band (die Statik), Berlin 1831. 8. mit 3 Kupfert.; der 2te Band (die Dynamik) Ebend. 1833.

GAEDICKE (*Johann Christian*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S.* 70 – 74.). §§. — * Immer wiederkehrende Fest-, Gedächtniss- und Geschäftstage in alphabetischer Ordnung, mit kurzer Erklärung derselben und mit genauer Angabe der Tage, an welchen die beweglichen in den 10 Jahren von 1826 bis 1835 fallen werden. Nebst Erläuterungen über mehrere Gegenstände, welche auf Zeitrechnung und dergleichen Benennungen sich beziehen. Eine Beilage zu jedem Kalender. Berlin 1826. 12. — Der Berliner Nachweiser zu allen hiesigen Sehens- und Merkwürdigkeiten, Strassen, Gassen, Plätzen, Märkten, Brücken, Kirchen, öffentlichen Gebäuden, Behörden, gelehrten und anderen Anstalten, Vergnügungen, Theatern, Gasthöfen und vielen sonstigen Sachen, mit welchen bekannt zu sein Einheimischen und Fremden nützlich ist. Im Zusammenhange sowohl als auch in alphabetischer Ordnung zum schnellen Nachschlagen der mehr als 900 verschiedenen Gegenstände, bis zur neuesten Zeit beschrieben. Berlin 1828. 8. — * Kaufmännisches Adressbuch von Berlin. Nach Fabriken, Manufacturen und den Haupthandelszweigen alphabetisch geordnet und mit einem allgemeinen Sach- und Namenregister versehen. Berlin 1830. 8. — * Nachträge, Veränderungen und Verbesserungen zu dem kaufmännischen Adressbuch von Berlin, bis Mitte April 1830. 8. — Der Berliner Ausrechner von kleinen zu grossen Preisen, für jeden Ort wo in Preussischen Thalern zu 30 Silbergroschen gehandelt wird, oder Stückrechnung von $\frac{1}{4}$ bis 1000 Stück, Pfund, Loth, Elle, Mandel, Quart, Maass oder sonst etwas, worin man von Pfennig zu Pfennig, bis zu einem Thaler sogleich finden kann, wie viel mehrere Stücke kosten, wenn Eines so oder so viel gilt. Nebst einer Vergleichungs-Tabelle der Thaler zu 30 Silbergroschen gegen Thaler zu 24 Groschen, wieder von Pfennig zu Pfennig, und Interessen-Tabellen zu 2, 3, $3\frac{1}{2}$, 4, $4\frac{1}{2}$ und 5 pro Cent. auf 1 Tag, 1 Monat und 1 Jahr, und für 1 bis 1000

Thaler. Ein Rechenknecht, Haushalter, Marktbuch, Nothhelfer, und was sonst für einen Namen dieser Art man demselben beilegen will. Zweite verbesserte Auflage. Berlin 1830. 8. — Preis-Berechnung der Gewicht-Waaren, von grossen zu kleinen Preisen, oder Angabe, wie viel 1 Quentchen, 1 Loth und 1 Pfund kostet, wenn der Einkauf in 1 Pfund, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{5}{8}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{7}{8}$ und 1 Centner, so wie in 1 leichten und in 1 schweren Stein und in 1 Mark, in allen verschiedenen hohen Preisen oder im Ganzen, von 1 Thaler an, gemacht worden ist. In Preussischen Thalern zu 30 Silbergroschen berechnet. Berlin 1831. 8. — Preis-Berechnung der flüssigen und trockenen Gefäss-Waaren, von grossen zu kleinen Preisen, oder Angabe, wie viel 1 Preuss. Quart, ein $\frac{1}{2}$ Quart, 1 Metze und $\frac{1}{4}$ Metze kostet, wenn der Einkauf in 1 Anker, 1 Eimer, 1 Ohm, 1 Oxhoft, 1 Scheffel, 1 Wispel und 1 Tonne, in allen verschiedenen hohen Preisen, oder im Ganzen, von 1 Thaler an, gemacht worden ist. In Preuss. Thalern zu 30 Silbergroschen berechnet. Berlin 1831. 8. — *Mittheilungen über den jetzigen deutschen Buchhandel. Marburg 1828. 8. — *Censur, vor oder nach dem Drucke? (Im allgemeinen Anzeiger der Deutschen vom 4ten Dec. 1831.) — *Ueber das Berliner Journal-Wesen. (Im Freimüthigen No. 53. und 54. vom 15ten und 16ten März 1832.) — Censur und freie Presse. Vieljährige Beobachtungen und Erfahrungen. (In Pölitz Jahrbücher der Geschichte und Staatskunst. 1832, Juli.) — Censur unter Friedrich dem Grossen. (Im Hesperus No. 131. und 132. vom 8ten und 9ten Juni 1832.) — Bericht über die ersten Eisenstereotypen in Deutschland. (Im allgemeinen Anzeiger der Deutschen, No. 259. vom 22sten September 1832.) — Viertes Buchdruckerjubelfest. (Im allgemeinen Anzeiger der Deutschen No. 112. vom 26sten April 1833.) — *NB. Die von J. C. Gädicke hier genannten Schriften, und die früher in dem Hauptwerke des gelehrten Berlin angegebenen, betragen zusammen etwas über* 450 *gedruckte Bogen, geschrieben von* 1789 *bis* 1833, *oder in* 45 *Jahren.*

GAERTNER (*Gustav Friedrich — Ludwig Ernst —*) ***Königl. Kammergerichts-Assessor seit*** 1834 (*vorher seit* 1832 ***Referendarius** beim **Ober-Landes-Gerichte** zu **Magdeburg**, seit* 1830 ***Kammergerichts-Referendarius**, seit* 1828 ***Stadtgerichts-Auscultator***). ***Geboren** zu **Berlin** am* **9ten** ***März*** 1807. **§§. — Kritik des Untersuchungs-Principes des Preuss. Civil-Processes. Berlin 1832. 8. — Ueber das gesetzliche Pfandrecht des Vermiethers an den in-**

vectis et illatis des Miethers, in: Beiträge zur Revision der Preuss. Gesetzgeb., herausg. von Ed. Gans, Bd. I. Abth. 6. — Ueber die Rechte der Ufer-Eigenthümer an Privat-Gewässern nach der Preuss. Gesetzgeb., in: Jurist. Zeitung f. die Königl. Preuss. Staaten. 1832. No. 34. 37. 39. 41. — Das Notherbenrecht in seiner Bedeutung und nach seinen Folgen im Preuss. Landrecht, in: Simon und Strampff's Zeitschrift des Preuss. Rechts. Bd. II. Heft 2.

GANS (*Eduard*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825 *S.* 74. 75.), *ordentl. Professor in der jurist. Facultät der Friedrich-Wilhelms-Universität seit* 15*ten Novbr.* 1828. (*Vorher, seit* 17*ten März* 1826, *ausserordentl. Professor.*) §§. — System des röm. Civilrechts im Grundrisse, nebst einer Abhandlung über Studium und System des röm. Rechts. Berlin 1827. 8. — Das Erbrecht in weltgeschichtlicher Entwickelung. 3ter Band, auch unter dem Titel: das Erbrecht des Mittelalters. Stuttgart 1829. 8. — *Gab heraus:* Beiträge zur Revision der Preuss. Gesetzgebung. Band I. 6 Abtheilungen. Berlin 1830—1832. 8. — *Ferner:* G. W. F. Hegel's Werke. Bd. 8. (Grundlinien der Philosophie des Rechts, oder Naturrecht und Staatswissenschaft im Grundrisse.) Berlin 1833. 8. — Recensionen in den Jahrbüchern für wissenschaftliche Kritik. — Ueber Shakspeare's Hamlet, im Morgenblatt vom 9ten Oct. 1826.

GRUPPE (*Otto Friederich*). *Geboren zu Danzig am* 15*ten April* 1804. *Anfangs dem Handelsstande bestimmt, besuchte er erst im* 16*ten Jahre das Danziger Gymnasium, damals blühend unter Meineke; darauf bezog er* 1825 *die Universität Berlin, um Philosophie zu studiren. Nach vollendeten Studien hat er in freundschaftlichem Verkehr mit hiesigen Literaten und im engsten mit Carl Simrock (gegenwärtig in Bonn) und mit Wilhelm Wackernagel (gegenwärtig in Basel) ohne Amt in gelehrter Musse gelebt. Zugleich führte ihn sein gutes Glück auch früh in die Kreise strebsamer Künstler ein, deren Umgange er eine bald hervortretende Richtung dankt. — Seine schriftstellerische Laufbahn beginnt mit dem Jahre* 1828, *zuerst in dem damals von J. Curtius und Carl Simrock redigirten* literarischen Oppositionsblatt, *von dem ihn aber seine Studien bald entfernten. Einige bei Gelegenheit der Kunstausstellung vom Herbst* 1828 *gegebene Bemerkungen über die Schadowsche Malerschule, welche in jenem Jahre zuerst mit bedeutenden Leistungen auftrat, erwarben ihm die Aufforderung zur Theilnahme an dem, von Herrn*

Professor Tölken unter Mitwirkung der Königl. Akademie der Künste in den Jahren 1828 *und* 1829 *herausgegebenen* Berliner Kunstblatt, *an dessen Redaction er selbst in dem letzteren Jahre einen Antheil hatte. Ausser referirenden und kritischen Artikeln befinden sich hierin zwei selbstständigere Abhandlungen* über die malerische Illusion *und* über die Farbenharmonie. *Aber seine Neigung zog ihn doch überwiegend zu den eifrig begonnenen philosophischen Untersuchungen zurück; dennoch folgte er, als jene Monatsschrift darüber unterbrochen worden, wiederum der Einladung,* Kunstkritiken für die Allgemeine Preussische Staatszeitung *zu schreiben. So gingen denn hauptsächlich seine urtheilenden Berichte über die grossen Kunstausstellungen der Jahre* 1830 *und* 1832 *hervor. — Gleichzeitig erschien von poetischen Arbeiten sein:* Alboin, König der Longobarden. gr. 8. mit 12 Kupfern in 4. nach Zeichnungen hiesiger Maler, Berlin 1830; *ferner:* Theudelinde, Königin der Longobarden; ebendas. (auch dem Alboin beigedruckt); *dann:* Die Winde, oder ganz absolute Construction der neuern Weltgeschichte durch Oberons Horn, gedichtet von Absolutus von Hegelingen. Leipzig, Haack, 1830. *In der neuen Auflage* (Leipzig bei Nauck 1832) *theilweise umgearbeitet, vermehrt und mit einer Titelvignette verziert. — Als Frucht seiner philosophischen Forschungen erschien:* Antäus, ein Briefwechsel über speculative Philosophie in ihrem Conflict mit Wissenschaft und Sprache. Berlin 1831 bei Nauck. gr. 8. *Neuerdings erschien:* Ariadne, die tragische Kunst der Griechen in ihrer Entwickelung und in ihrem Zusammenhange mit der Volkspoesie. Berlin 1834 bei Reimer. gr. 8.

HEINEMANN (*Jeremias*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S.* 97. 98.). *Wurde bei Errichtung eines israelitischen Seminariums für Volks- und Jugendlehrer, vom Vice-Ober-Landrabbiner M. S. Weil, im Jahre* 1825, *durch ein Höchstes Rescript als Religionslehrer und Inspector der Anstalt bestätigt.* §§. — Jedidja. Neue Folge, unter dem Titel: Zeitschrift für Religion und Moral, Pädagogik, Geschichte und orientalische Literatur, und Archiv zur künftigen Geschichte der Israeliten. 8 Hefte machen einen Band aus. *Wird fortgesetzt.* — Deutscher Kalender für Israeliten, Jahre 5586—94 (1825—34). Mit saubern Vignetten. Berlin. 12. *Wird fortgesetzt.* — Religionslehre der Israeliten in Fragen und Antworten. Zum Gebrauche bei Einsegnungen. Berlin 1829. 8. — Religions-Gesetze der Israeliten. Der Religionslehre zweiter Theil. Als Leitfaden

beim Unterrichte in der Religion. Berlin 1830. 8. — Moses Mendelssohn. Sammlung theils noch ungedruckter, theils in andern Schriften zerstreuter Aufsätze und Briefe von ihm, an und über ihn. Mit einem Titelkupfer. Leipzig 1831 8. — Ergänzungen und Erläuterungen der die religiöse und bürgerliche Verfassung der Juden in den Königl. Preuss. Staaten betreffenden Gesetze. Mit einem Anhange, welcher die Gesetze fremder Staaten enthält. Auch unter dem Titel: Sammlung der die religiöse und bürgerliohe Verfassung der Juden etc. betreffenden Gesetze, Verordnungen, Gutachten, Berichte und Erkenntnisse. Zweite sehr verbesserte und vermehrte Auflage. Glogau 1831. 8. — Gold- und Silber-Fein-Gehalts-Tabellen für Bank-, Münz- und Bergbau-Beamte, Bankiers, Gold- und Silber-Händler und Arbeiter, so wie für Jeden, der mit der Mischung von Gold und Silber beschäftigt ist. Mit der Raphaelschen Legirtabelle. Berlin 1833. Quer 4. — Mekor-Chajim oder die fünf Bücher Mose im Originaltext, korrekt punktirt und accentuirt, mit der Paraphrase des Onkelos, und dem Kommentar des Jarchi, ferner mit der deutschen Uebersetzung und dem hebräischen Kommentar des Moses Mendelssohn und mit masorethischen Notizen. Nebst einem neuen auf Erklärung der Synonyma Bezug nehmenden hebräischen Kommentar, worin auch berichtigende Anmerkungen zu Mendelssohn. 5 Bände in 8. Jedem Bande sind angehängt: Haphtoroth und Megilloth, neu übersetzt und erklärt, so wie die Sabbat-Gebete und Pijutim für deutsche und polnische Synagogen. Berlin 1831—33. — Mikwe-Israel oder die Propheten und Hagiographen im Originaltext, korrekt punktirt und accentuirt, ganz neu ins Deutsche übersetzt und ausführlich hebräisch kommentirt, mit der Paraphrase des Jonathan und dem Kommentar des Jarchi, so wie mit masorethischen Notizen. 19 Bände. Berlin 1833. 8. — Pomona, Taschenbuch für die gebildete Jugend. Neue Ausgabe. Mit einem Titelkupfer. 12.

HERRMANN (*Johann Friedrich*), *Lehrer der französischen Sprache und Literatur an der Königl. Realschule und der Königl. Elisabethschule seit* 1826, *der städtischen Gewerbschule seit* 1832, *dem Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium, und der Königl. Garde-Divisions-Schule seit* 1833. *Geboren zu Berlin am* 25*sten Juli* 1807. §§. — Neues französisches Lesebuch; oder Auswahl unterhaltender und belehrender Erzählungen aus den neueren französ. Schriftstellern etc. Berlin 1831. 8. — Lehrbuch der

französischen Sprache für den Schul- und Privat-Unterricht. Berlin 1832. 8. — Zweite verbesserte Auflage, Ebendas. 1834. 8. — Handbuch der neueren französischen Sprache und Literatur. Prosaischer Theil. Berlin 1833. 8. — (*Sämmtlich in Verbindung mit K. Büchner, s. diesen Artikel.*)

HEYNE (*Gottlieb Friedrich Ludwig*), *der Theologie früher gewidmet, jetzt privatisirend. Geboren zu Cammin in Hinterpommern am* 30*sten September* 1783. §§ — *Ausser Beiträgen zu dem preussischen Hausfreunde von* 1809 *und* 1810, *einigen Proben seiner Dichtkunst im* 3*ten Theil des Bardenhains und in der Teutonia, wo kurze Anzeigen von ihm, einzelnen zerstreuten Liedern und Gedichten und dem* Schützenplatz, *einem Volksgemälde, so wie der* Zoraide, *einem Trauerspiel, beide nicht in den Buchhandel gekommen, sind von ihm erschienen:* Eubosia, oder die Jahreszeiten. Ein Lesebuch für die Jugend. Berlin 1817. 8. mit illum. Kupf. — Die Weihnachtsfreude. Ein Lesebuch für kleine Knaben und Mädchen. Berlin 1817. 8. mit 6 Kupf. — Zweite vermehrte und verbesserte Aufl. 1822. — Die sieben Abende; ein belehrendes Unterhaltungsbuch für die Jugend. Berlin 1819. 12. mit 7 Kupf. — Neue Ausgabe 1821. — Völker- und Sittengemälde in einer Darstellung merkwürdiger Länder und Völker und deren Gebräuche und Sitten nach Krusenstern, Langsdorf etc. für die Jugend bearb. Berlin 1820. 12. mit 7 Kupf. — Neue Ausg. 1824. — Die Welt im Kleinen. Aus dem Französischen. Berlin 1821. 8. mit 8 Kupf. — Metadosion; Erzählungen aus dem wirklichen Leben, für die Jugend bearb. Berlin 1823. 8. mit 4 Kupf. — Bilder-Geographie des preuss. Staats für die vaterländ. Jugend, oder Reise eines Vaters mit seinen Kindern durch sämmtliche Provinzen dieses Landes. 2ter Theil mit 15 Kupf. Berlin 1823. 8. (Der erste Theil ist von J. Hermann.) — Das deutsche Buch, aus deutschen Musterschriften nach der Zeitfolge gesammelt. 1ste Abth. für junge Leser von 10 bis 12 Jahren; 2te Abth. für junge Leser von 12 bis 15 Jahren. Berlin 1828. 8. — Der kleine Mathematiker. Berlin 1832. mit 1 Kupf.

HITZIG (*Julius Eduard*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S.* 110.), *seit* 1827 *Director des Kammergerichts-Inquisitoriats. Am* 1*sten Januar* 1832 *ernannte ihn die Juristen-Facultät zu Tübingen zum Doctor beider Rechte und* 1833 *ward ihm der rothe Adlerorden vierter Klasse ertheilt.* §§. — Von Hoffmann's Leben etc. erschien eine neue verbesserte Ausgabe in

6 Bdchen. 12. bei der Auswahl aus Hoffmann's Schriften. Stuttgart 1831. — E. T. A. Hoffmann's letzte Erzählungen. Vollständig gesammelt und mit Nachträgen zu dem Werke: „Aus Hoffmann's Leben und Nachlass" herausgegeben von dessen Verfasser. Berlin 1825. 8. — Von der Zeitschrift für die Criminal-Rechtspflege in den Preussischen Staaten erschienen bis Ende 1833. 24 Bde. Mit Sachregistern von Hafemann. — Annalen der deutschen und ausländischen Criminal-Rechtspflege. Berlin 1828—1833. 8. 16 Bände. — Sein Bildniss von Krüger (1825), lithogr. von Oldermann. — (*Vergl. Convers.-Lexicon der neuesten Zeit und Literatur, Bd.* 2. *S.* 469 *etc.*)

HOLTEI (*Karl von*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S* 112.). *Jetzt privatisirend.* §§. — Brieftasche des Obernigker Boten; zum Besten der durch Hagelschlag verarmten Obernigker herausgeg. Breslau 1825. 8. — *Gab heraus:* Blumen auf das Grab der Schauspielerin Luise von Holtei, geb. Rogée. Berlin 1825. 16. — Gedichte. Berlin 1826. 8. — Die deutsche Sängerin in Paris, Schwank in 1 Aufz. Berlin 1826. 8. — *Gab heraus:* Jahrbuch deutscher Bühnenspiele. 6r Jahrg. für 1827. Berlin. 8. — 7r Jahrg. für 1828. — 8r Jahrg. für 1829. — 9r Jahrg. für 1830. — 10r Jahrg. f. 1831. sämmtlich ebend. (*Wird von F. W. Gubitz fortgesetzt.*) — *Gab heraus:* Monatliche Beiträge zur Geschichte dramatischer Kunst und Litteratur. 3 Bände. Berlin 1827—28. 8. — Farben, Sterne, Blumen, drei dramatische Spiele. Eine Neujahrsgabe für 1829. Berlin 1828. 12. — Lenore. Vaterländisches Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheil. Berlin 1829. 8. — Schlesische Gedichte. Berlin 1830. 8. — Heil dem Könige! Zwölf preuss. Lieder. Berlin 1831. 16. — Beiträge für das Königsstädter Theater. Wiesbaden 1832. 2 Bde. 8. — Goethe's Todtenfeier. Berlin 1832 8. — Ida, eine kleine Sammlung von Liedern. (Als Manuscript für Freunde.) — Dichter und Sänger, eine Sammlung deutscher Lieder, gedichtet und in Musik gesetzt. Berlin. — Erzählungen. 1s Bdchn. Enthaltend: Bella. Der Raubschütz. Die letzte Ehre. Braunschweig 1833. 8. — Poetische Fantasie, ein grösseres Gedicht, welches den in der Litteria ausgesetzten Preis gewann, abgedruckt im Morgenblatte. — Deutsche Lieder. Schleusingen 1834. 16. — *VERZEICHNISS MEINER WIRKLICH AUFGEFUERTEN ORIGINALARBEITEN.* (*Uebersetzungen und Umarbeitungen aus dem Italien. und Franz. sind nicht angegeben; eben so wenig, als die kleineren Prologe und Festspiele.*) Die Farben, Lustspiel in 1 Aufz. und in Versen.

(Gedruckt im Jahrbuch deutscher Bühnensp., Jahrg. I. und in „Farben, Sterne, Blumen". Berlin 1828.) — Die Königslinde, Festspiel in 1 A. und in Versen. (Gedr. in Holtei's Festspielen etc. Breslau 1823.) — Der Solofänger, Posse in 1 A. (Gedr. im Jahrb. Jahrg. II.) — Stanislaus, Schausp. in 1 A. u. in Versen. (Gedr. im Jahrb. Jahrg. II.) — Schwur und Erfüllung, Festsp. in 1 A. u. in Versen. (Gedr. in Holtei's Festspielen. Berl. 1823.) — Das akademische Erinnerungsfest, Festsp. in 1 A. u. in Versen. (Gedr. eben da.) — Wiener in Berlin, Liedersp. in 1 A. (Gedr. im Jahrb. Jahrg. IV.) — Berliner in Wien, Liederposse in 1 A. (Gedr. eben da, Jahrg. V.) — Anna Rossignoli, oder: Arm und reich, Schausp. in 3 A. (Gedr. im Jahrb. Jahrg. X.) — Der Kalkbrenner, Liederposse in 1 A. (Gedr. im Jahrb. Jahrg. VII.) — Der alte Feldherr, Liedersp. in 1 A. (Gedr. im Jahrb. Jahrg. VIII.) — Neue Bearbeitung desselben Stückes. (Gedr. in Holtei's Beiträgen für die Königsst. Bühne. Wiesbaden 1832.) — Die Sterne, romantisches Lustsp. in 5 A. und in Vers. (Gedr. in „Farben, Sterne, Blumen". Berlin 1828). — Die deutsche Sängerin in Paris, Lustsp. in 1 A. (Gedr. Berlin 1826.) — Staberl als Robinson, Parodie in 1 A. (Gedr. in den monatl. Beiträgen für dramat. Kunst.) — Lenore, vaterländ. Schausp. mit Gesang in 3 A. (Gedr. Berlin 1829.) — Des Sohnes Rache, tragisch-melodramat. Scene. (Gedr. im Jahrb. Jahrg. IX.) — Der Dichter im Versammlungszimmer, Lustsp. in 1 A. (Gedr. im Jahrb. Jahrg. IX.) — Dr. Johannes Faust, der wunderthätige Magus des Nordens, Volksmelodrama in 3 A. (Gedr. in den Beiträgen für das Königsstädter Theater. Wiesbaden 1832.) — Erinnerung, Liederspiel in 2 A. (Gedr. eben da.) — Die Majoratsherren, Schausp. mit Ges. in 3 A. (Gedr. eben da.) — Robert der Teufel, dram. Legende in 5 A. (Gedr. eben da.) — Der dumme Peter, Schausp. in 2 A. (Manuscript.) — Goethe's Todtenfeier, für die Königsst. Bühne. (Gedr. Berlin 1832.) — Ein Trauerspiel in Berlin, bürgerl. Drama in 3 A. (Manuscript.) — Des Adlers Horst, rom. kom. Oper in 3 A. (Manuscript.) — Margarethe, Posse in 1 A. (Gedr. im Jahrb. Jahrg. XII.) — Der Debutant, Gelegenheitsstück in 1 A. (Gedr. im Gesellschafter.) — Hanns Jürge, Schausp. in 1 A. (Manuscript.) — Herr Heiter, Liedersp. in 3 A. (Manuscript.) — Ein Achtel vom grossen Loose, Liederposse in 1 A. (Manuscript.) — Lorbeerbaum und Bettelstab, Schausp. in 4 A. (Manuscript.) — Der wandernde Sänger, Schausp. in 2 A. (Manuscript.) — Der Ber-

liner Droschkenkutscher, Posse in 1 A. (Manuscript.) — Morgenstunde eines Schauspielers, Quodlibet in 1 A. (Manuscript.)

HUBERDT (*August Friedrich*), *Dr. der Philosophie und seit* 1822 *Lehrer an der Königl. Realschule. Geboren zu Treptow an der Rega am* 13*ten August* 1804. §§. — Lehrbuch der Brandenburg-Preussischen Geschichte für Schulen. Berlin 1830. 8.

JAEKEL (*Ernst Gottlieb*), *Professor und Conrector des Friedrichswerderschen Gymnasiums in Berlin, ist* 1788 *am* 9*ten November in Ohlau geboren, wo er den Unterricht der dasigen Stadtschule genoss. Er widmete sich Anfangs dem Elementarschulwesen und beschäftigte sich viel mit Musik, besuchte auch im Jahre* 1807 *das unter dem Consistorialrath Fischer stehende Schullehrerseminar in Breslau. Da ihn indess die eingeschlagene Laufbahn nicht ganz befriedigte, er auch früher stets Neigung zu den Wissenschaften gehabt, und privatim sich mit dem Studium der Sprachen und Geschichte beschäftigt hatte, doch wegen fortwährender Kränklichkeit als Kind ihm der Wunsch sich ganz den Wissenschaften zu widmen, nicht gewährt worden war, so bezog er, als seine Gesundheit sich gebessert hatte, das Gymnasium zu Brieg, wo er an dem um jene Anstalt hoch verdienten Director Schmieder und Professor Sauermann väterliche Lehrer und Freunde fand, die, da sie mit seinen Fortschritten, — denn vieles hatte er nachzuholen, ja das Griechische begann er erst — sehr zufrieden waren, ihn auf alle Weise unterstützten. Er bezog hierauf die Universitäten Breslau und Berlin, wo er besonders die Vorlesungen von Dav. Schulz, Gass, Heindorf, Steffens, Thilo, Schleiermacher, Solger und Wolf besuchte, auch auf beiden Universitäten Mitglied des theologischen Seminars war. — Nach abgelegtem Oberlehrer-Examen ward er Mitglied des damals unter Solgers Leitung stehenden Seminars für gelehrte Schulen, wo er am Berlinisch-Köllnischen Gymnasium zum grauen Kloster unterrichtete.* 1817 *folgte er einem Rufe als Inspector an das Joachimsthalsche Gymnasium und* 1821 *als Oberlehrer an das Friedrichswerdersche Gymnasium.* §§. — Die Bildung des Menschen; ein Lesebuch für die Jugend mit 16 Kupfern. Berlin 1819. 8. — Frohe Winterabende guter Kinder. Ebendas. 1830. 8. — Wanderungen der Familie Waller durch die schönsten und merkwürdigsten Gegenden Schlesiens. Ebend. 1832. 8. — Der germanische Ursprung der lateinischen Sprache und des römischen Volks, nachgewiesen. Breslau 1830. 8. — De diis domesticis priscorum Italorum. Berolini 1830. 4.

JACHT (*Karl Heinrich*), *Registraturassistent bei der Servis- und Einquartierungs-Deputation des Magistrats. Geboren zu Berlin am* 21*sten December* 1803. §§. — Gedichte. Berlin 1827. 8. — *Lieferte poetische und prosaische Aufsätze zu den Zeitschriften:* Unser Planet, dem Berlinischen (Wadzeck-) Wochenblatte u. a.

JAHN (*Carl Friedrich*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S.* 123.), *jetzt Königl. Preuss. Geheimer Post-Revisor.* §§. — Von dem „Post-Reise-Handbuch" erschien die 4te Aufl. Berlin 1833. 8.

KEYSERLINGK (*Hermann Wilhelm Ernst von*), *Dr. der Philosophie und seit* 1820 *Privatdocent derselben an der Universität zu Berlin* (*vorher seit* 1818 *Privatdocent zu Heidelberg*). *Geboren zu Halle an der Saale*, *am* 6*ten October* 1793. §§. — Ueber Repräsentation und Repräsentativ-Verfassungen. Göttingen 1815. 8. — Vergleich zwischen Fichtens System und dem des Herrn Professor Herbart. Königsberg 1817. 8. — Dissertatio (pro venia docendi) de vera liberae voluntatis significatione. Heidelbergae 1818. 4. — Metaphysik. Eine Skizze zum Leitfaden für seine Vorträge. Ebendas. 1818. 8. — Entwurf einer vollständigen Theorie der Anschauungsphilosophie. Ebendas. 1822. 8. — Speculative Grundlegung von Religion und Kirche, oder Religionsphilosophie. Berlin 1824. 8. — Hauptpuncte zu einer wissenschaftlichen Begründung der Menschen-Kenntniss oder Anthropologie, eine philosoph. Abhandlung. Ebendas. 1827. 8. — Die Wissenschaft vom Menschengeiste oder Psychologie. Berlin 1829. 8. — Glaubensbekenntniss eines Philosophen über die Nichtigkeit des Philosophirens in seiner seitherigen Vereinzelung vom Christenthume und über die Nothwendigkeit einer Beziehung und Uebereinstimmung desselben zu und mit dem Christenthume. Berlin 1833. 8. — Kritisch-geschichtliche Uebersicht der Ereignisse, die in Europa seit dem Ausbruche der französischen Staats-Umwälzung bis auf den Congress von Verona, oder von 1789—1823 Statt gefunden haben. Leipzig 1834 8.

KLOEDEN (*Karl Friedrich*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S.* 134. 135.), *gab* 1827 *die Direction des Köllnischen Real-Gymnasiums, gehäufter Geschäfte wegen, ab.* §§. — Die zweite Auflage der Grundlinien zu einer neuen Theorie der Erdgestaltung erschien, um das Doppelte vermehrt, unter dem Titel: Ueber die Gestalt und die Urgeschichte der Erde, nebst den davon abhängenden Erscheinungen in astronomischer, geognosti-

scher, geographischer und physikalischer Hinsicht. Mit 8 illum. und schw. Kupfern. Berlin 1829. 8. — Die ältere Geschichte des Köllnischen Gymnasiums bis zu seiner Vereinigung mit dem Berlinischen Gymnasium, nebst einigen Worten über dessen jetzige Bestimmung. Programm. (In Gemeinschaft mit V. H. Schmidt herausgegeben.) Berlin 1825. 8. — Die Geschichte des Köllnischen Gymnasiums während seiner Vereinigung mit dem Berlinischen Gymnasium. Programm. (Wie vorher.) Berlin 1826. 8. — Der Schatz. Das Wahrzeichen. Die Glocke Mittheilungen aus der Brandenburgischen Geschichte, nebst einer Anfrage an die Forscher und einer Zugabe, eine auswärtige wichtige Anstalt betreffend. Programm. (Wie vorher.) Berlin 1827. 8. — Ueber Bedürfniss, Zweck und Lehrgegenstände der hiesigen Gewerbschule. Programm. Berlin 1825. 8. — Die vier Rechnungsarten und die Casus der deutschen Sprache, in ihrer gegenseitigen Beziehung und ihrem Zusammenhange mit einigen andern Verstandesverrichtungen Programm. Berlin 1826. 8. — Ueber die Fortbildung der Gewerbtreibenden ausser der Schule. Programm. Berlin 1827. 8. — Beiträge zur mineralogischen und geognostischen Kenntniss der Mark Brandenburg. Programm. Erstes Stück. Berlin 1828. 8. — Zweites Stück. 1829. — Drittes Stück. 1830. — Viertes Stück. 1831. — Fünftes Stück. 1832. — Sechstes Stück. 1833. — Siebentes Stück. 1834. 8. — An die Eltern derjenigen Schüler, welche die städtische Gewerbschule besuchen. Berlin 1830. 8. — Nachricht an das Publikum über den Zweck und die Einrichtungen der hiesigen Gewerbschule. Berlin 1830. 8. — Vorrede und Anmerkungen zu: Praktische Bemerkungen über die Ausbildung der gewerbtreibenden Classen an die Handwerker und Fabrikanten gerichtet von H. Brougham. Berlin 1827. 8. — Anleitung zur Kenntniss der wichtigsten natürlichen Bausteine und ihrer Anwendung; für Architekten, die früher keinen Unterricht in der Mineralogie genossen haben, in Crelle's Journal für die Baukunst, III. Bdes. 3tes und 4tes, und IV. Bdes. 1stes, 2tes und 3tes Heft. Berlin 1830—31. 4. — Anleitung zur Sternkenntniss vermittelst eines für den Horizont von Berlin entworfenen Astrognostikons. Berlin 1832. 8. mit einer doppelten, aufgezogenen und zusammengesetzten Sternscheibe. — Vorrede zu: Ueber Maschinen- und Fabrikenwesen von Charles Babbage. A. d. Engl. v. Dr. Gf. Friedenberg. Berlin 1833. 8. — Die Versteinerungen der Mark Brandenburg, insonderheit diejenigen, welche sich in den Rollsteinen und Blöcken der südbal-

tischen Ebene finden. Mit Abbildungen. Berlin 1834. 8. — *Ausserdem Recensionen und wissenschaftliche Aufsätze in den* Jahrbüchern für wissenschaftliche Kritik, Berghaus Annalen der Erd- Völker- und Staatenkunde, Leonhard und Bronns Jahrbuch für Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrefaktenkunde, dem allgemeinen Anzeiger der Deutschen, der Berlinischen Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen, dem vereinigten Geschichts- Haushaltungs- und Garten-Kalender, Gilberts Annalen der Physik etc.

KRAMER (*Wilhelm*), *Doctor der Medizin und Chirurgie. Geboren zu Halberstadt am* 17*ten December* 1801. §§. — Diss. inaug. de crisium natura et dignitate. Berolini 1823. — Kritische Untersuchungen über Heinroth's System psychischer Krankheitsformen, in Horn's Archiv für medizin. Erfahrung. Jahrg. 1826, Heft 5. — Erfahrungen über die Erkenntniss und Heilung der langwierigen Schwerhörigkeit. Mit lithographirten Abbildungen. Berlin 1833. 8.

KUEHNE (*Ferdinand Gustav*), *Dr. der Philosophie, in Berlin privatisirend. Zu Magdeburg am* 27*sten December* 1806 *geboren, erhielt er seine Jugendbildung vornehmlich in Berlin, wo er auch während seiner akademischen Laufbahn dem Studium der Philosophie und der Kunstgeschichte oblag.* §§. — Novellen; die Geschwister und die Wartburgsfeier. Berlin 1831. 8. — Die beiden Magdalenen oder die Rückkehr aus Russland. Novelle. Leipzig 1834. 12. — Das Berliner Conversationsblatt (Jahrgang 1828) *enthält von ihm zwei Abhandlungen:* Zur Charakteristik der Romanzen- und Balladenpoesie, *und:* Ueber schottische und englische Balladenpoesie. — In den Blättern für literar. Unterhaltung (Jahrgang 1832) *findet sich von ihm die* Charakteristik des neueren englischen Romans, mit besonderer Rücksicht auf Cooper und Bulwer, *und* (Jahrg. 1834) Ueber das Princip eines Anfangs im Philosophiren und über Sophistik im Denken und Seyn. — *Lyrische Gaben sind ungesammelt in Zeitschriften zerstreut.*

KUGLER (*Franz Theodor*), *Dr. der Philosophie und Privatdocent an der Universität zu Berlin. Geboren zu Stettin am* 19*ten Januar* 1808. §§. — Skizzenbuch (Gedichte). Berlin 1830. 8. — Denkmäler der bildenden Kunst des Mittelalters in den Preussischen Staaten. Lief. I. Berlin 1830. Fol. — Dissert. de Werinhero, Saeculi XII. monacho Tegernseensi, et de picturis minutis, quibus carmen suum theotiscum de vita B. V. Mariae

ornavit. Berolini 1831. 8. — *Redacteur der seit Januar* 1833 *zu Berlin erscheinenden Zeitschrift:* Museum, Blätter für bildende Kunst, *und Verfasser einzelner Aufsätze in derselben.* — Liederbuch für deutsche Künstler, herausgegeben von R. Reinick und F. Kugler. Berlin 1833. 8. — *Gedichte und Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften.*

LANGBECKER (*Emanuel Christian Gottlieb*), *geboren zu Berlin am* 31*sten August* 1792, *wollte sich anfangs dem Studium der Medizin widmen, der Kriegesunruhen wegen, im Jahre* 1806, *sahe er sich genöthigt das Geschäft seines Vaters, welcher Wollen-Waaren-Fabrikant war, zu ergreifen. Die Zeit, welche ihm sein Geschäft frei liess, wandte er an, seine Schulstudia, unter Anleitung eines Freundes, fortzusetzen. Er schrieb vom Jahre* 1821 *an verschiedene Gedichte und prosaische Aufsätze für* das Berlinische Wochenblatt, herausgegeben vom Prof. Wadzeck, *und für das, zur Zeit in Prenzlau erscheinende Journal:* die Athenäa. *Er gab ferner heraus:* Gedichte. Berlin 1824. 8.; sie enthalten: geistliche Lieder, Gedichte vermischten Inhalts, Oratorien und Kantaten. *Durch dieses Werk, welches er Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Wilhelm von Preussen dedizirte, wurde er dieser frommen Fürstin bekannt. Höchstdieselbe hatte die Gnade, seine persönliche Bekanntschaft zu machen, und ihn im Jahre* 1827 *bei Höchstdero jüngstem Sohne, dem Prinzen Waldemar von Preussen, Königl. Hoheit, als Kammerdiener anzustellen. Hier widmete er mit noch grösserem Eifer seine Mussestunden den Wissenschaften und schrieb* die Geschichte der St. Georgen-Kirche zu Berlin, Berlin 1827. 8.; *gab dann eine zweite Sammlung seiner* Gedichte, Berlin 1829. 8. *heraus; sie enthält, gleich der ersten:* geistliche Lieder, Gedichte vermischten Inhalts und prosaische Aufsätze. *Zur dritten Jubelfeier der Augsburgischen Confession schrieb er* das deutsch-evangelische Kirchenlied, Berlin 1830. 8., *und war Mitherausgeber des zu Berlin* 1832 *erschienenen* geistlichen Liederschatzes.

LAUTIER (*Gustav Andreas*), *Dr. beider Rechte; seit* 1826 *privatisirend (vorher seit* 1820 *mit dreijähriger Unterbrechung Kammergerichts-Referendarius; seit* 1818 *Stadtgerichts-Auscultator*). *Geboren zu Berlin am* 6*ten October* 1797. §§. — Praktisch-theoretisches System des Grundbasses der Musik und Philosophie, als erste Abtheilung eines Grundrisses des Sy-

stems der Tonwissenschaft. Berlin 1827. 8. — Philosophische Umrisse. Ister Umriss. Berlin 1828. 8.

LEDEBUR (*Leopold von*), *Hauptmann a. D. und seit* 1829 *Director der Königl. Kunstkammer und des Museums vaterländischer Alterthümer zu Berlin* (*vorher Prem. Lieutenant im* 2*ten Garde-Regiment zu Fuss, in welchem er seit* 1816 *gestanden*). *Geboren zu Berlin am* 2*ten Juli* 1799. §§. — Das Land und Volk der Bructerer. Berlin 1827. 8. — Diplomatische Geschichte der Stadt und Herrschaft Vlotho. Ebendas. 1829. 8. — Kritische Beleuchtung einiger Punkte in den Feldzügen Karls des Grossen gegen die Sachsen und Slaven. Berlin 1829. 8. — Allgemeines Archiv für die Geschichtskunde des Preussischen Staates. 12 Bände 8. Berlin 1830—33 (*wird fortgesetzt; alle nicht näher bezeichnete Aufsätze sind vom Herausgeber*). — Geschichte der Königl. Kunstkammer in Berlin. Ebendas. 1831. 8. — *An grösseren Abhandlungen sind erschienen:* Ueber Rügen und die rugacensische Insel (Hakens Pommersche Provinz. Bl. IV. B. III. St. 305—315.) — Von den heimlichen westphälischen Gerichten in der Grafschaft Hoya (Neues vaterländ. Archiv d. Königr. Hannover. V. B. 99—106.) — Urkundliche Nachrichten von den adlichen Familien in den Grafschaften Hoya und Diepholz (Ebends. X B. XI. B.). — Historische und geographische Bemerkungen zu dem Freckenhorster Heberegister (Dorows Denkm. alt. Sprache u. Kunst I. 205—252.). — Island und Nibelungenland. (Ebends. II. 19—66.) — Necrologium Marienfeldense. (Ebends. II. 123—232.). — Die Gränzen zwischen Engern und Westphalen. (Wigands Archiv für Gesch. u. Alterthumskunde Westphalens I. H. 41—49.) — Ueber die Gränzen des von Karl dem Grossen der Osnabrückschen Kirche geschenkten Forstbannes (Ebends. IV. H. 76—89); *kleinerer Aufsätze nicht zu gedenken. Ausserdem historische Beiträge zum* Mindenschen Sonntagsblatt in den Jahren 1821—22; für Kuefels Westphalen und Rheinland in den J. 1822—26; für Tross Westphalia 1824—26; für den Rheinisch-Westphälischen Anzeiger u. a. Zeitschriften.

LEHMANN (*Johann Friedrich*), *geboren* 1795 *zu Sonnenwalde, Schüler seines Bruders, des Directors in Luckau. Früher Rector, privatisirt er jetzt in Berlin als Sprach- und Musiklehrer.* §§. — Handwörterbuch für Zeitungsleser, ein Führer zum richtigen Verstehen der in öffentlichen Blättern vorkommenden Fremdwörter und häufiger wiederkehrenden geschichtlichen und geographischen Beziehungen. Berlin 1833. 8. — Die

einfachste Weise, die Noten zu lehren, Eltern, Erziehern und Musiklehrern gewidmet. Berlin 1834. 8. — *Ausserdem befinden sich Beiträge von ihm im* Berliner Kinder-Wochenblatte.

LEHMUS (*Daniel Christian Ludolph*), *Dr. der Philosophie, Professor, Lehrer der Mathematik beim Hauptbergwerks-Eleven-Institut und bei der vereinigten Artillerie- und Ingenieur-Schule zu Berlin, seit* 1803 *Privatlehrer der Mathematik zu Berlin. Geboren zu Soest in Westphalen am 3ten Juli* 1780. §§. — Aufgaben aus der Körperlehre, Berlin und Halle 1811. 8. — Lehrbuch der Zahlen-Arithmetik, Buchstaben-Rechenkunst und Algebra. Leipzig 1816. 8. — Neue ganz umgearbeitete Ausgabe. Leipzig 1822. 8. — Lehrbuch der angew. Mathematik. 1s Bändchen. Berlin 1818. 8. — Lehrbuch der angew. Mathematik 2s Bändchen. Berlin 1818. 8. — Theorie des Krummzapfen. Berlin 1818. 4. — Lehrb. d. Geometrie. 1r Band. Berlin 1818. 8. — Neue ganz umgearbeit. Ausg. Berlin 1826. 8. — Die ersten einfachsten Grundbegriffe und Lehren der höhern Analysis und Curvenlehre. Berlin 1819. 8. — Neue vermehrte, ganz umgearb. Ausgabe. Berlin 1827. 8. — Lehrb. d. Geometrie 2r Bd. Berlin 1820. 8. — Sammlung von Beispielen, Aufgaben und Lehrsätzen aus der Arithmetik, Algebra, Geometrie und Trigonometrie. Berlin 1820. 8. — Lehrbuch der Körper-Berechnungen, der Geostatik, Hydrostatik, Geomechanik und Hydraulik ohne Anwendung der höheren Analysis. Berlin 1822 8. — Lehrbuch der angew. Mathem. 3r Band. Berlin 1822. 8. — Uebungs-Aufgaben zur Lehre vom Grössten und Kleinsten. Berlin 1823. 8. — Lehrbuch der reinen und angewandten Mathematik in drei Bänden. Berl. 1827. 8. — Sammlung von aufgelösten Aufgaben aus dem Gebiet der angewandten Mathematik. 1s Bändchen. Berlin 1828. 8. — Grundlehren der höheren Mathematik und der mechanischen Wissenschaften. Berlin 1831. 8. — *Sein Bildniss (von seinen Zuhörern veranlasst und besorgt) nach einem Gemälde von Seyffert, gestochen von Bollinger* 1818.

LISCO (*Friedrich Gustav*), *Prediger an der St. Gertraudkirche seit* 1824 (*vorher seit* 1814 *Prediger an der Hofgerichtskirche zu Berlin, und seit* 1820 *zugleich dritter Prediger an der St. Marienkirche ebendaselbst; studirte in Frankfurt a. d. Oder und in Berlin*). *Geboren zu Brandenburg a. d. Havel den 12ten Februar* 1791. §§. — Predigten vornehmlich über die Gleichnisse Jesu und über freie Texte. Erster Band. 1828. — Zweiter Band. 1830. 8. — Zwei Predigten zur 300jährigen Ju-

belfeier der Uebergabe des Augsburgschen Glaubensbekenntnisses. Berlin 1830. 8. — Die Offenbarungen Gottes in Geschichte und Lehre nach dem Alten und Neuen Testament, oder: Vom Reiche Gottes. Hamburg 1830. 8. — Die Parabeln Jesu, exegetisch-homiletisch bearbeitet. Berlin 1832. 8. — Das Neue Testament nach der deutschen Uebersetzung Dr. Martin Luthers. Mit Anmerkungen, Einleitungen, einer Harmonie der vier Evangelien, einem Aufsatze über Palästina und seine Bewohner, einer Zeittafel über die Apostelgeschichte, und einem ausführlichen Sachregister versehen. Zum Gebrauch für alle Freunde des göttlichen Wortes, insonderheit für Lehrer in Kirchen und Schulen. Berlin 1834 (1833). 8.

MANSFELDT (*Theodor Carl Julius*), *Herzogl. Braunschw. Ober-Lieutenant a. D., Inhaber der Waterloo-Medaille; seit November* 1827 *in Berlin ansässig* (*seit* 1810 *Militair, wohnte den Campagnen* 1813 *in Sachsen und* 1814 *und* 1815 *in Frankreich bei*). *Geboren zu Braunschweig am* 15*ten Juni* 1797. §§. — Meine Reise nach Brasilien im Jahre 1826. Magdeburg 1828. 2 Thle. 8. — Sammlung von Gedichten und Sinnsprüchen etc. in 2 Abtheilungen. Berlin 1830. 8. (Zum Besten der Ueberschwemmten.) — (Neue) Sammlung von Gedichten und Sinnsprüchen in 2 Abtheilungen. Ebend. 1833. 8.

MEDDLHAMMER (*Albin von*), *Lehrer der italienischen Sprache am Berlinischen Gymnasium, als dramatischer Schriftsteller unter dem Namen ALBINI bekannt. Geboren zu Brüssel am* 24*sten August* 1779. §§. — *Folgende Notizen sind aus öffentlichen Blättern und den Repertorien der hiesigen und auswärtigen Bühnen entnommen. Unter dem Namen MEDDLHAMMER erschien im J.* 1826, *bei E. H. G. Christiani in Berlin, ein* Handbuch der italienischen Sprache, oder Sammlung gewählter Stücke aus den klassischen Dichtern und Prosaisten Italiens, mit erklär. Anmerk. u. einer Grammatik in Beispielen. — *Unter dem Namen ALBINI erschienen folgende dramatische Produkte auf den deutschen Bühnen:* Kunst und Natur, Lustsp. in 4 A., *auf dem Königl. priv. Theater zu Breslau im J.* 1824 (*gedruckt in* Holtei's Jahrbuch deutscher Bühnenspiele, 7r Jahrg.). — Zu zahm und zu wild, Lustsp. in 4 A., *im J.* 1825 (*gedruckt* ebenda, 6r Jahrg.). — Die Bekehrten, oder: der türkische Educationsrath, Posse in 2 A., *im J.* 1826. (*s. u.*) — Die Menagerie, Lustsp. in 3 A., *im J.* 1829 (*s. u.*) *auf der Königsstädtischen Bühne zu Berlin.* — Seltsame Ehen,

Posse in 2 A. (*gedruckt im* Almanach dramat. Spiele 1832.) — Frauenliebe, Schausp. in 4 A. (*gedruckt im* Jahrbuch deutscher Bühnenspiele, 11r Jahrg.) — Die Flucht nach Afrika, Lustsp. in 1 A., *im J.* 1831, *auf der Königlichen Hofbühne zu Berlin.* — Studenten-Abentheuer, oder: eine Helena des neunzehnten Jahrhunderts, Posse in 1 A. (*gedruckt in* Jahrbuch deutscher Bühnenspiele, 13r Jahrg.), *auf dem Theater der Stadt Leipzig im J.* 1832. — Die kräftige Kur, oder: Wer weiss wozu es gut ist, Schausp. in 1 A., *und:* Der Maskenball, Lustsp. in 1 A., *sind in zwei Werkchen für die Jugend:* Nützliche Erheiterungen für die Jugend, Berlin, Vereins-Buchhandlung 1831, *und* Mussestunden, oder: mannnigfache Sammlung zu nützlicher und angenehmer Unterhaltung für die Jugend, Berlin, Vereins-Buchhandlung 1832, *abgedruckt. Das bei Grass, Barth u. Co. in Breslau erschienene* Jahrbuch deutscher Nachspiele, Jahrg. 1824, *enthält ein* Lustsp. in 1 A. und in Alexandrinern: Fragt nur mich um Rath! — Sechs und dreissig Jahre aus dem Leben zweier Liebenden, Drama in einem kurzen und einem langen Akt, *wird H. Albini zugeschrieben*, *obgleich es in dem* Jahrbuche deutscher Bühnenspiele für 1830 *ohne Namen erschien.* — Der kleine Proteus, eine dramat. Aufgabe in 1 A., *erschien* 1827 *bei Ludwig Hold in Berlin mit den Lustspielen:* Die Menagerie, *und* Die Bekehrten *in einem Bändchen*, *unter dem Titel:* Spenden für Freunde des Scherzes, von Albini. — *Unter dem Namen ALEXANDER gab H. v. Meddlhammer in mehreren deutschen Zeitschriften*, *vorzüglich aber in der* Dresdner Abendzeitung, Notizen über Italien, *welche im J.* 1825 *bei L. W. Krause in Berlin*, *in einem Bändchen unter dem Titel:* Das Leben und Treiben des Italieners in und ausser seinem Hause *erschienen sind. Mehreren deutschen Zeitschriften zufolge*, *soll Herr v. Meddlhammer auch Verfasser der unter dem Namen AUG. ELLRICH erschienenen Werke:* Die Ungarn wie sie sind. (Berlin 1831. 12. — 2te Aufl. 1833. 8.) — Genre-Bilder aus Oestreich und den verwandten Ländern (Berlin 1833. 8.), *und der Fortsetzung von* Daniel Lessmann's Wanderbuche eines Schwermüthigen (Berlin 1832. 8.) *sein.*

MICHELET (*Karl Ludwig*), *Dr. der Philosophie seit* 25*sten September* 1824, *ausserordentlicher Professor an der Friedrich-Wilhelms-Universität seit* 23*sten November* 1829. *Geboren zu Berlin am* 4*ten December* 1801. §§. — De doli et culpae in jure criminali notionibus; Inaugural-Dissertation, 1824. — Die Ethik

des Aristoteles in ihrem Verhältnisse zum Systeme der Moral. Berlin 1827. 8. — Das System der philosophischen Moral mit Rücksicht auf die juridische Imputation, die Geschichte der Moral und das christliche Moralprincip. Berlin 1828. 8. — De Sophoclei ingenii principio (Programme du collége royal français de Berlin, 1830. 4) — *Gab heraus:* Aristotelis Ethicorum Nicomacheorum libri X. Ad cod. mspt. et veter. edit. fidem recens., commentariis illustr., in usum scholar. suarum edid. Vol. I. Textum cont. Berolini 1829. 8. — *Gab heraus:* Hegel's philosophische Abhandlungen (Werke, I. Band); nebst Einleitung in dieselben. Berlin 1832. 8. — *Ferner:* Hegel's Vorlesungen über die Geschichte der Philosophie. Bd. 1. 2. (Werke, Bd. 13. 14.) Berlin 1833. 8. — Recensionen in den Jahrbüchern für wissenschaftliche Kritik, 1829—1832.

MUNDT (*Theodor*), *Dr. der Philosophie* (*studirte auf der Universität zu Berlin Philologie und Philosophie, und lebt seitdem privatisirend, mit literarischen Arbeiten beschäftigt*). *Geboren zu Potsdam am* 19*ten September* 1807. §§. — *Zu den meisten deutschen Zeitschriften, literarischen und politischen, hat er Beiträge, namentlich kritische, geliefert. Seine einzeln erschienenen Schriften sind:* Das Duett. Ein Roman. Berlin 1831. 8. — Madelon, oder die Romantiker in Paris. Eine Novelle. Lpz. 1832. 12. — Die Einheit Deutschlands in politischer und ideeller Entwikkelung. Leipzig 1832. 12. — Der Basilisk, oder: Gesichterstudien. Eine Novelle. Leipzig 1833. 12. — *Eine Auswahl seiner kritischen Arbeiten hat er gesammelt unter dem Titel:* Kritische Wälder. Blätter zur Beurtheilung der Literatur, Kunst und Wissenschaft unserer Zeit. Leipzig 1833. 8.

OHM (*Martin*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S.* 190.). *In seinen äusseren Verhältnissen hat sich nichts geändert, wenn man nicht rechnen will, dass er nach und nach Bürger zu Berlin und correspondirendes Mitglied der Kais. Russ. Akademie der Wiss. zu St. Petersburg und der Königl. Baier. Akademie der Wiss. zu München geworden ist. Anch hat sein Antheil an den Berliner Lehranstalten für das Baufach aufgehört.* §§. — Die reine Elementar-Mathematik, weniger abstrakt, sondern mehr anschaulich und leichtfasslich, aber möglichst gründlich und wissenschaftlich bearbeitet und mit sehr vielen Uebungs-Beispielen versehen. Erster Band: die Arithmetik bis zu den höheren Gleichungen. Berlin 1825. 8. — Zweiter Band: die allgemeine Grössenlehre und die ebene Raumgrössenlehre mit

Inbegriff der analyt. und der ebenen Trigonometrie. Berlin 1826. 8. mit 3 Figurent. — Dritter Band: die körperliche Raum-Grössen-Lehre mit Inbegriff der sphär. Trigonometrie, der beschreibenden Geometrie, der Projection der Schatten und der Perspective. Berlin 1826. 8. mit 5 Figurent. — Die analyt. und höhere Geometrie in ihren Elementen, mit vorzügl. Berücksichtigung der Theorie der Kegelschnitte. Erste Fortsetzung seiner reinen Elementar-Mathematik. Auch unter dem Titel: algebr. geometr. und trigonometr. Uebungen, im Gewande einer analyt. Geometrie. Berlin 1826. 8. mit 2 Steindruckt. — Versuch einer kurzen, gründlichen und deutlichen, auch Nichtmathematikern verständlichen Anweisung, 10—14jähr. Knaben zu einem leichten, gründlichen und wissenschaftlichen Studium der Mathematik fähig zu machen. Berlin 1827. 8. mit 1 Formel und 1 Figurent. — *Von dem*: Versuch eines vollkommen consequenten Systems der Mathematik, *erschien* eine 2te, umgearb., durch viele neue erläut. Beispiele verdeutlichte Ausgabe, Th. 1. Berlin 1828. Th. 2. 1829. 8. — Versuch eines vollkommen consequenten Systems der Mathematik, dritter Theil: Lehrbuch der höhern Analysis. Erster Theil. Mit vielen erläuternden und Uebungs-Beispielen. Berlin 1829. 8. — Vierter Theil: Lehrbuch der höhern Analysis. Zweiter Theil. Differenzial- und Integral-Rechnung enthaltend. Berlin 1830. 8. mit 1 Steintafel. — Fünfter bis Siebenter Theil: Lehrbuch der höhern Analysis. Dritter bis Fünfter Theil. Fortsetzung der Differenzial- und Integral-Rechnung. Mit vielen erläuternden und Uebungs-Beispielen. Berlin 1831. 1833. 8. *Der Verfasser beabsichtigt, die weitere Fortsetzung und Beendigung dieses Werks in den nächsten* 5—6 *Jahren zu verwirklichen.* — Zwei Abhandlungen: a. Mittheilung einer neuen analytischen Entdeckung. b. Ein Beitrag zur richtigen Beurtheilung der schriftstellerischen Arbeiten des Hrn. Prof. Dirksen zu Berlin. Berlin 1831. 8.

PLEHN (*Sever Lucian*), *Dr. der Philosophie, seit* 1830 *Gehülfe an der Königl. Bibliothek in Berlin, vorher Mitglied des Königl. Seminars für gelehrte Schulen in Berlin. Geboren zu Bielsk bei Mewe in Westpreussen, am* 27*sten August* 1799. §§. — Lesbiacorum liber. Accessit tabula geographica aeri incisa, quae Lesbi insulae exhibet figuram. Berolini 1826. 8.

RATHMANN (*Karoline Emilie*), *geboren zu Neu-Placht bei Templin am* 7*ten September* 1788, *jüngste Tochter des Gutsbesitzers Rathmann, wohnhaft seit dem Jahre* 1819 *in Berlin.*

§§. — *Ausser einigen Gedichten in Zeitschriften, z. B.* dem Gesellschafter, Iris, u. a. *ist im Druck erschienen:* Moralisches Alphabet. Berlin 1832. 2 Bde. 8.

REINGANUM (*Hermann*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S.* 210.), *Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften.* §§. — Selinus und sein Gebiet. Eine Abhandlung der Erd- und Völkerkunde Siciliens. Mit einer Karte und andern Abbildungen. Leipzig 1827. 8. — Ueber das Fragment einer Handschrift der Werke Quintilian's in Seebode's Archiv für Philol. und Paedag. 1826. — Beurtheilung von Billerbeck's alter Geographie in Seebode's kritischer Bibliothek. 1826. — Beurtheilung des siebenten Kapitels von Kruse's Hellas, in Jahn's Jahrbüch. für Philol. und Pädag. 1827. — Ueber den die Irren der Io betreffenden Abschnitt in Welcker's Aeschylischer Trilogie, und über die geographischen Notizen des Aeschylus überhaupt. Ebend. 1828. — Ueber den Altenburger Kunst- und Handwerks-Verein in Tölken's Kunstblatt. Berlin, Februar 1829. — Beurtheilung von Höck's Kreta, in den Jahrb. für wissenschaftliche Kritik. Berlin, Mai 1829. — Beurtheilung von Schreiber's Ithaka, Ebendas., Januar 1830. — Ueber die geographischen Relief's von K. W. Kummer in Berlin. Allgem. Schulzeitung. Abtheil. II. März 1830. — Das Leben ein Schachspiel, im Freimüthigen 1830, No. 98—101. — Notice sur les Globes et les Cartes de relief de M. Kummer à Berlin, im Bulletin de la Société de Geographie de Paris. Mars 1831. — Beurtheilung von Trant narrative óf a journey through Greece, in den Berl. Jahrb für wissensch. Kritik, Mai 1831. — Beurtheilung von Schröder's Conspectus chorographicus, in Jahn's Jahrb., November 1831. — Beurtheilung von Ukert's Geographie der Griechen und Römer, in Jahrb. für wiss. Kritik, Januar 1833.

von REINHARD (*Karl*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S.* 210—213.), *Mitglied der Westphälischen Gesellschaft für vaterländische Cultur.* §§. — Handbuch der allgemeinen Weltgeschichte bis auf die neueste Zeit. Ein Leitfaden für Gymnasien und Schulen und zum Selbstunterrichte für Studirende und gebildete Leser. 4 Bände. Berlin 1828—29. 8. — Romantische Erzählungen und Novellen. 2 Bände. Berlin 1829. 8. — Abriss der allgemeinen Weltgeschichte bis auf die neueste Zeit. Ein Leitfaden für Gymnasien und Schulen und beim Privat-Unterrichte. Berlin 1830. 8. — Aesthetische Schriften von Gottfried August Bürger. Berlin 1832. 8. — *Lieferte ferner poetische und*

prosaische Beiträge zu: Deutsche Blätter. Dr. Johann Severin Vater's Jahrbuch der häuslichen Andacht und Erhebung des Herzens. Herausgegeben von A. G. Eberhard. Für die Jahre 1830 und 1831. Blätter für literarische Unterhaltung, seit dem Jahre 1830. Der Freimüthige, oder Berliner Conversationsblatt, seit dem Jahre 1831. Altmärkisches Intelligenz- und Leseblatt, seit dem Jahre 1832.

ROCKSTROH (*Heinrich*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S.* 219—221.). §§. — Der Thiergarten zu Lilienthal. Ein unterhaltendes naturgeschichtliches Bilder- und Lesebuch für Knaben und Mädchen. Dritte vermehrte und verbesserte Aufl. Berlin 1828. 12. — Der gestirnte Himmel oder Anweisung zur Kenntniss der Gestirne und der vorzüglichsten Sterne. Zur Belehrung und Unterhaltung für gebildete Leser, besonders jüngeren Alters. Mit 40 erläuternden Kupfern. Berlin 1830. 12. — Mechanemata oder der Tausendkünstler. Eine reichhaltige Sammlung leicht ausführbarer physikalischer Experimente und mathematischer, physikalischer, technischer und anderer Belustigungen. Zur Selbstbelehrung, so wie auch zur Unterhaltung im geselligen Kreise, für die Jugend und für Erwachsene. Mit 5 erläuternden Kupfern. Berlin 1831. 8. — Gemeinnützige Vorschule zu einer gründlichen Geographie; oder Anweisung zu einer leichtfasslichen astronomischen Erdkunde. Nebst einer Anweisung zur mathematischen Geographie und des Gebrauchs der künstlichen Himmels- und Erdkugel. Mit 8 erläuternden Kupfern. Berlin 1831. 8. — Anweisung, wie die mannigfachsten Gegenstände für den gewöhnlichen Gebrauch sowohl als für die Technik und den Luxus aus Pappe und Papier oder auch aus Blech, nach einem geregelten Verfahren, ohne grosse Kosten, gut gestaltet und dauerhaft angefertigt werden können. Durchgehends fasslich dargestellt mit genauer Angabe der zu solchem Behufe erforderlichen geometrischen Vorrisse. Mit 14 erläuternden Kupfertafeln. Berlin 1832. 8. — Anweisung, wie Schmetterlinge gefangen, erkannt, ausgebreitet, geordnet und bewahrt, auch wie Raupen und Puppen erkannt werden. Nebst einer Anweisung wie Schmetterlinge aus Raupen oder eingesammelten Puppen, auch wie Raupen aus Schmetterlingseiern zu erziehen sind. Dritte, mit 10 color. Kupf. u. mit 1 Schmetterlings- und Raupen-Kalender versehene Auflage. Leipzig 1833. 16. — Die Glasblasekunst im Kleinen oder mittelst der Docht- oder der Strahlflamme. Oder: Anweisung, wie aus

Glas mittelst der Docht- oder der Strahlflamme mancherlei Gegenstände im Kleinen zu gestalten. Nebst einer Anweisung, wie Mikroskope, Barometer, Thermometer und Aräometer, Mikrometer und noch manche andere Gegenstände, bei welchen Glas das vornehmliche Material ist, verfertigt oder bewerkstelligt werden; auch einem Anhange von Glaskunststückchen und Glaskünsteleien. Mit 4 erläuternden Kupfern. Lissa und Leipzig 1833. 8. — *Von meinem, im Jahre* 1810 *erschienenen Buche:* Die Kunst, mancherlei Gegenstände aus Papier zu formen. Eine bereits anerkannte nützliche und angenehme Beschäftigung für junge Leute — *ist, im Jahre* 1822, *unter dem Titel:* Le petit architecte à l'usage de l'enfance et de la jeunesse *in Paris von dem Professor F. J. Bruguer eine Uebersetzung erschienen.*

ROEDENBECK (*Karl Heinrich Siegfried*), *Kaufmann, Ehrenmitglied der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften. Geboren zu Dobrilugk in der Niederlausitz am* 22*sten November* 1774. §§. — Im Preuss. Volksfreund, Berlin 1798—1800, verschiedene Beiträge, merkantilischen, naturhistorischen und andern Inhalts. — Im Allgemeinen Anzeiger der Deutschen, Gotha 1823—29, mehrere historische Aufsätze, Berichtigungen etc. — In Dorows Denkmäler alter Sprache und Kunst, Berlin 1827. 2r Theil, Bemerkungen über Kretzschmer's Versuch einer Erklärung der Heilsberger Steinschrift. — Im neuen Lausitzischen Magazin, Jahrg. 1823, Bemerkungen über Kaeuffers Beantwortung der Fragen: Wann die Niederlausitz ehedem an das Haus Brandenburg gekommen. — Jahrg. 1824. Erwiederung auf des etc. Kaeuffer Beantwortung der Bemerkungen. — Ueber den Namen und die Lage des von dem Chronisten Ditmar erwähnten Ortes Scitiani. — Uebersicht der Staats- und Regenten-Veränderungen der Niederlausitz. — Jahrg. 1828. Beiträge zur alten Geschichte und Geographie der Niederlausitz. — Jahrg 1829. Ueber einige Codices dipl. Lusat. infer. etc. — Die Passerini, ein Beitrag zur Genealogie dieses Geschlechts. — Erklärung gegen den Sup. Worbs in Pribus. — In von Ledebur's Allgemeines Archiv für die Geschichtkunde des Preuss. Staats, Bd. I. Ueber Ludwigs d. Römers, Markgrafen von Brandenburg, zweimalige Vermählung. — Friedrich d. Grosse, Thiébault und der Recensent in den Blättern für literarische Unterhaltung, Leipzig 1828. — Bd. II. Recension über Cramer's Schrift: Friedrich Wilhelm I. und Friedrich II. — Bd. III. Recension der Schrift: Anekdoten etc. aus dem Leben Friedr. d. Gr. von Hildebrandt.

— Bd. V. Berichtigung etc., betreffend die verschiedenen Arten den Jahresanfang zu berechnen. — Ueber die Erwerbung Beskows durch Swantibor. — Bd. VI. Untersuchung, ob es einen Waldemar II., Markgrafen von Brandenburg, gegeben hat. — Bd. IX. Untersuchungen über die Schenkung Markgraf Otto's II. an das Erzstift Magdeburg, und ob derselbe wirklich im Bann sich befunden habe. — Einige historische etc. Aufsätze im Hesperus 1824, in Wadzeck's Wochenblatt 1829, im Gesellschafter 1828. No. 45. Bemerker No. 6. und eine Recension im Magazin für die Literatur des Auslandes 1832. Nr. 39. — Gründliche und leichtfassliche Anweisung zur sogenannten italienischen doppelten Buchhaltung, zum Selbstunterricht für Handlungsbeflissene, besonders für angehende Kaufleute. Mit einem dreifachen Anhange, enthaltend: 1) Einige dem Kaufmann besonders zu wissen nöthige Landesgesetze; 2) Verzeichniss einiger handlungswissenschaftlichen Schriften; 3) Hermlings goldene Regeln für junge Kaufleute. Potsdam 1833. 8.

ROSENBERG (*Carl*). *Geboren zu Breslau am* 15*ten Mai* 1805, *erhielt er seine erste Bildung auf dem Magdalenäum unter Manso's Rectorat, studirte dann in Berlin fünf Jahre Philologie und Philosophie und erhielt daselbst die philosophische Doctorwürde.* §§. — De Eleaticae Philosophiae Primordiis. Berlin 1830. 8. — Vorschule der deutschen Grammatik, ein Versuch zu einer philosophisch-kritischen Einleitung in das Sprachstudium. Berlin 1828. 8. — *Zu des akademischen Künstlers, F. Silber*, theoretisch-praktischer Schreibschule *lieferte er die beiden Abhandlungen:* Würdigung der Kalligraphie als Kunst und ästhetische Kritik. Berlin und Leipzig 1832. Fol. — *Zu seinen in öffentlichen Blättern erschienenen ausführlichen Abhandlungen gehören:* Ueber den griechischen Roman, die Kunstgallerien in Dresden, das königliche Museum zu Berlin, Beleuchtung der neuesten Kritik in besonderer Beziehung auf die Hegelsche Philosophie, Michael Beer, eine biographische Skizze; *sämmtlich im Gesellschafter von* 1832 *und* 1833. *Ausserdem mehrere Kritiken.*

SACHS (*Albert*), *geboren zu Berlin am* 29*sten August* 1803, *absolvirte seine medicinisch-chirurgischen Studien auf der hiesigen Universität, wurde am* 22*sten December* 1825 *zum Doctor der Medizin und Chirurgie promovirt, und im Sommer* 1826 *als praktischer Arzt und Operateur approbirt, seit welcher Zeit er in Berlin practicirte, privatissime in der Kunst, Augen zu ope-*

riren, Unterricht ertheilte, und nachstehende Schriften verfasste. §§. — De aquae communis applicatione externa. Diss. inaugur. Berol. 1825. 8. — Beschreibung eines Bettgestells für Hospitäler, im Journal für Chirurgie und Augenheilkunde von v. Graefe u. v. Walther, Band 9 Heft 3. — Gründliche Darstellung der gebräuchlichsten äusseren Heilmittel in therapeutischem Bezuge für angehende Praktiker in der Medizin und Chirurgie. 1r Thl., welcher die pharmaceut., mit Ausschluss der Augenheilmittel, enthält. Berlin 1827. 8. — Neues Ophthalmophantom, erfunden und beschrieben von A. Sachs. Berlin 1827. 8. (Auch in Hufeland's Journal der praktischen Heilkunde 1827 October.) — Beschreibung des elastischen Ligaturwerkzeuges und der birnförmigen Brenneisen von A. Sachs. Berlin 1829. 8. (Auch im Archiv für mediz. Erfahrung von Horn etc. März-April 1829.) — Bemerkungen über die Zulässigkeit chirurgischer Operationen in zweifelhaften Fällen, in Hufeland's Journ. für prakt. Heilkunde. Supplementheft 1830. — Das Chinabier, ein neues Chinapräparat, im Journ. f. prakt. Heilk. März 1830. — Die mit Anmerkungen versehene Uebersetzung von Larrey's Clinique chirurgicale. 3 Bde. Berlin 1831. 8. — Tagebuch über das Verhalten der bösartigen Cholera in Berlin. Berlin 1831. 4. — Betrachtungen über die unter dem 31sten Januar 1832 erlassene Instruction, durch welche das in Betreff der asiatischen Cholera im Preussischen Staate zu beobachtende Verfahren festgesetzt wird. Berlin 1832. 4. — *Die Artikel:* Aderkropf *und* Aderkropfoperation, *in dem von den Professoren der mediz. Facultät zu Berlin herausgegebenen* medicinisch-encyklopädischen Wörterbuche. — *Ausserdem* einige Auszüge aus englischen und italienischen Zeitschriften im Journal für prakt. Heilkunde, *und* mehrere ausführliche Recensionen in Pierer's allgemeinen medizin. Annalen.

SACHS (*Johann Jacob*) *zu Märkisch Friedland, am* 26*sten Juli* 1803 *geboren, ward daselbst für Cultivirung der rabbinistischen Studien erzogen und vorgebildet. Erst erwachsen begann er nach Privat-Vorbereitung den Besuch der obern Klassen auf dem Stadt-Gymnasio zu Königsberg in Preussen, bezog dann späterhin die dortige Universität und vollendete darauf seine theoretisch-medicinischen Studien zu Berlin Hier betrat er* 1828 *aus grosser Dürftigkeit und innerm Drange, den Zustand seines verarmten mütterlichen Hauses zu verbessern, die schriftstellerische Laufbahn, und ward, während der seitdem verflossenen fünf Jahre, nach und nach, Verfasser von Eilf Schrif-*

ten, Herausgeber und Redacteur von vier Zeitschriften, Mitarbeiter, Referent, Recensent und Correspondent für mehr als zwanzig periodische Blätter verschiedenen Inhalts, ohne diese Mitvertretung der Oeffentlichkeit auch nur im Entferntesten je zu missbrauchen. Es sind von ihm erschienen: I. Schriften a) mit seinem Namen: Aerztliches Gemälde des weiblichen Lebens in gesundem und krankhaftem Zustande, aus intellektuellem, physischem und moralischem Standpunkte. Berlin 1830. 8. — Die vielfachen Fehler und Uebel in der jetzigen öffentlichen und häuslichen Erziehung, mit Andeutungen zum Vermeiden derselben nach der nothwendigen künftigen Stellung der Erziehungswissenschaft. Berlin 1830. 8. — Grundriss der Diätetik bei allen Mineralwässern und besonders der in den Struveschen Anstalten. Berlin 1831. 8. — Allgemeine Lehren von den epidemischen und ansteckenden Krankheiten etc. Berlin 1831. 8. — Ueber die Cholera auf deutschem Boden. Berlin 1831. 8. — Christoph Wilhelm Hufeland. Ein Rückblick auf sein 70jähriges Leben und Wirken etc., zum Besten der Hufelandschen Stiftung für hülfsbenöthigte Aerzte. Berlin 1832. 8. — Vorwort zu Mittheilungen über Wien in naturwissenschaftl. und ärztlicher Beziehung und die daselbst Statt gehabte Versammlung der Naturforscher etc. Berlin 1832. — Michael Beer. Ein nekrologischer Rückblick auf sein Leben und Leisten. (Leipzig 1833, Abdruck aus den Zeitgenossen 3te und 4te Reihe.) — *b) Ohne seinen Namen*: Die Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte zu Berlin, im J. 1828 kritisch beleuchtet. Leipzig. 16. — Bericht über die Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte zu Hamburg. Hamburg 1831. 12. — *c) Pseudonym:* Die Influenza in ihrem Wesen und ihrer Verbreitung. Potsdam 1832. — *II. Abhandlungen, Aufsätze, Skizzen, Fragmente und Notizen naturwissenschaftlichen, medicinischen, philosophischen, technologischen, musikalischen und biographischen Inhalts, von bald grössern und bald geringern Umfange, sowohl mit und ohne seinen Namen, als auch pseudonym, in der seit* 1832 *von ihm herausgegebenen* Berliner medicinischen Central-Zeitung; — *in den* Radius'schen Mittheilungen für die Cholera; — *in* Gubitz Gesellschafter; — Haering's Freimüthigen; — Storch's Planeten; — Herlosssohn's Kometen; — von Alvensleben's Hebe; — Spiker's Berlinischen Nachrichten; — *in der* Berlinischen (Vossischen) privil. Zeitung; — Hasse's Zeitgenossen; — Voigt's Nekrolog

der Deutschen; — *ferner in den von ihm interimist. redigirten:* Erinnerungsblättern für gebildete Leser; — Preussischem Stadt- und Landboten; — *und* Gemeinnütz. Preuss. Gewerbszeitung; — *wie noch in* Theodor Hell's Dresdner Abendzeitung; — *im* Münchener Deutschen Horizont; — *in der* Gothaschen politisch. Zeitung; — *in* Pierer's Allgem. medicinischen Zeitung; — *in* Gleich's Eremiten *u. m. A.* — *Die Reihe von Beiträgen (denen sich noch Correspondenz-Artikel über öffentliches Leben und Treiben anschliessen) in den obengenannten Zeitschriften ist so gross, dass die Benennungen der Ueberschriften derselben hier den Raum mehrerer Blätter unnöthiger Weise füllen würden, wenn es überhaupt dem Gedächtnisse des Auto-Biographen möglich wäre, sie alle bei ihren äusserst verschiedenen Tendenzen namentlich zu machen.* — *III. Recensionen und Bücher-Relationen in* Pierer's medizinischen Annalen; — *in* Hufeland's und Osann's Bibliothek für prakt. Heilkunde; — Allgem. Preuss. Staatszeitung; — Brockhaus's Blätter für literar. Unterhaltung; — *in den* Literatur-Beilagen vom Planeten, Kometen, Gesellschafter, Freimüthigen *u. A.* — *Nachdem er nun mit dieser ausgedehnten, nicht ohne Aufopferung der Gesundheit durchgeführten literarischen Thätigkeit die bezweckte Verbesserung seiner äusseren Verhältnisse erreicht hat, bereitet er sich jetzt* (1834) *auf die Staatsprüfung zur ärztlichen Praxis in Preussen vor, zugleich die Breite seiner zeitherigen Polygraphie verlassend, sich zur Tiefe der Anthropologie wendend, für die zwei, nach dem bereits der Physiologen-Section der Naturforscher-Versammlung zu Hamburg vorgelegten Prospekte bearbeiteten,* Monographieen zur künftigen Begründung einer wissenschaftlichen Physiognomik und zur physiologisch-medicinischen Kenntniss des Haargebildes *ehestens erscheinen werden.*

SACHS (*Salomo*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S.* 234—235). §§. — Anleitung zur Erdbaukunst (Pisé-Bau), mit Anwendung auf alle Arten von Stadt- und Landbauten. Mit 4 Kpf. Berlin 1825. 8. — Vollständiger Unterricht in der Anfertigung der Bau-Anschläge, nebst Darstellung einer neuen Form, nach welcher dieselben kürzer, übersichtlicher und zuverlässiger ausgearbeitet werden können. Mit 1 Kupfert. Berlin 1827. 8. — Sammlung von Bauanschlägen für alle Zweige der bürgerlichen Baukunst. Berlin 1828. 8. — Beschreibung meiner Patent-Fenster. Berlin 1828. 4. — Auflösungen der in Meier Hirsch Sammlung von Beispielen etc. enthaltenen Gleichungen und Auf-

gaben. Vierte Aufl. Berlin 1829. 8. — Beschreibung einer neu erfundenen Dach-Construction zu städtischen und ländlichen Gebäuden aller Art anwendbar. Berlin 1829. 8. — *Von diesem Werke die zweite Auflage in demselben Jahre.* — Vorschläge zur Verbesserung der Weichseldämme, um künftige Ueberschwemmungen für die Niederungen unschädlich zu machen, zum Besten für die verunglückten Niederungsbewohner. Berlin 1829. 8. — Ueber das Baurecht in seinem ganzen Umfange, oder Grundlage einer vollständigen und zeitgemässen verbesserten Bauordnung. Erster, oder theoretischer Theil. Zweiter, oder praktischer Theil. Berlin 1831. 8. (*Für Ueberreichung dieses Werks ist dem Verfasser von Sr. Maj. dem König von Preussen und Sr. Maj. dem Kaiser von Oesterreich die grosse goldene Medaille verliehen worden.*) — Der wohlerfahrene Bauherr. Ein Handbuch für Hausbesitzer und Alle, die es werden wollen. Berlin 1832. 8. — Allgemeiner Bautarif, oder genaue Angabe der Preise aller Bauarbeiten und Materialien etc. Berlin 1832. 4. (*Aus dem vorhergehenden Werke besonders abgedruckt.*) — Elementar-Unterricht in der reinen und angewandten Mathematik, so wie in den damit in Beziehung stehenden Wissenschaften. Erster Theil. Lehrbuch der theoretischen und praktischen Arithmetik, oder Inbegriff alles Wissenswürdigen aus dem Gebiete der niedern und höhern Arithmetik. Zweiter Theil. Lehrbuch der reinen und praktischen Geometrie, oder Inbegriff alles Wissenswürdigen. etc. (Unter der Presse.)

SCHIMMELFENNIG (*Friedrich Gustav*), *Lieutenant a. D., Rechnungs-Rath im Finanz-Ministerium* (*seit October* 1807 *im staatsdienstlichen Verhältniss*). *Geboren zu Königsberg in Preussen am 4ten September* 1789. §§. — Handbuch zur Kenntniss der Maasse und Gewichte in den Preussischen Provinzen links der Elbe, oder Darstellung ihrer Grundverhältnisse zum neuen durch das Königl. Edikt vom 16ten Mai 1816 eingeführten Maass- und Gewicht-System, mit einem Anhange über die Systeme der benachbarten Staaten. Trier 1820. 8. — Sammlung der Gesetze und sonstigen Vorschriften wegen der Klassen- und Gewerbe-Steuern, für den Zeitraum vom 30sten Mai 1820 bis dahin 1828. In 2 Abth. Berlin 1829. — *Ist neu aufgelegt, und nun mit dem folgenden Werke verbunden:* Die Preussischen directen Steuern. 2 Thle. Berlin 1831. 8. — *Mit besonderm Titel für den Ersten Theil:* Darstellung der Grundsteuer-Verfassungen in den Preussischen Staaten; *und für den Zweiten Theil:* Sammlung der

Gesetze und Verordnungen wegen der Klassen- und Gewerbe-Steuern, in 2 Abth. Zweite Ausgabe, umfassend den Zeitraum vom 30sten Mai 1820 bis dahin 1830. — *Seiner Königlichen Hoheit dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preussen mit Höchstdessen Genehmigung gewidmet. Des Königs Majestät geruheten dem Verfasser die goldene Medaille für ausgezeichnete Leistungen in Kunst und Wissenschaften zu verleihen, desgleichen des Kaisers von Oesterreich Majestät eine grosse goldene Medaille mit Allerhöchst-Ihrem Brustbilde und auf der Kehrseite mit der Abbildung eines antiken Tempels, inmitten desselben das österreichische Wappen auf zwei sich kreuzenden Füllhörnern und in dessen Frontispice das Wort: Honori. — Früherhin Beiträge zu den* Prümer gemeinnützigen Blättern, *redigirt von G. Bärsch, Landrath des Prümer Kreises in der Rheinprovinz.*

SCHOELL (*Gustav Adolf*), *geboren den* 2ten *September* 1805 *zu Brünn in Mähren, kam* 1819 *in's Gymnasium zu Stuttgart,* 1823 *auf die Universität Tübingen.* 1826 *erschien von ihm in* W. Hauff's Musenalmanach *eine Erzählung:* Der arme Stephan; 1827 *zu Stuttgart ein Trauerspiel:* Dido; 1828, *als er in Tübingen promovirte, eine Dissertation:* De origine graeci dramatis. *Von* 1828 *bis* 1832 *schrieb er zu Tübingen, Göttingen u. Brünn eine Uebersetzung der* Geschichten des Herodot mit erläuternden Anmerkungen, *einverleibt den* Griechischen Prosaikern in neuen Uebersetzungen, herausgegeben von den Proff. Tafel, Osiander und Schwab. *Seit* 1832 *ist er in Berlin, seit Ende* 1833 *habilitirt an der Universität. — Gedichte und Recensionen von ihm flattern seit* 1826 *in Ephemeriden umher.*

SEIDEL (*Carl*), *Dr. der Philosophie, geboren zu Berlin am* 14*ten October* 1788; *hat hier studirt und promovirt, und lebt seit seiner Rückkehr aus Italien als Privatgelehrter hierselbst. Seine Schriften zerfallen in drei Hauptabtheilungen. I. Kunstwissenschaftliche Schriften:* Charinomos, Beiträge zur allgemeinen Theorie und Geschichte der schönen Künste. Magdeburg 1825 und 1828. 2 Bände. 8. (*Enthält* 15 *selbstständige, jedoch in sich ein Ganzes bildende Abhandlungen, worunter:* Ideen zu einer Aesthetik der Malerei; die Bildhauerkunst neuerer Zeit, mit historischen Rückblicken auf ihre Entwickelung; Umrisse zu einer künftigen Pantomimik für plastische und scenische Künstler; eine allgemeine Theorie des Rhythmus in der Abhandlung über die Schönheit der Bewegung; Umrisse zu einer

Poetik der reinen Tonkunst, oder der Instrumental-Musik; eine neue Theorie der deutschen Verskunst unter dem Titel: „Die Musik der deutschen Dichtkunst"; eine ästhetische Theorie des Ballets so wie des scenischen Tanzes überhaupt etc.) — Miscellaneen zur vaterländischen Kunstgeschichte unserer Zeit. Berlin 1828. 8. (*Enthält:* die schönen Künste zu Berlin im Jahre 1826, und die schönen Künste zu Berlin im J. 1828.) — De Saltationibus sacris veterum Romanorum. Berol. 1826. — Blücher's Denkmal zu Berlin, mit historischen Rückblicken auf die Entwickelung der plastischen Kunst. Berlin 1830. 8. (*Aus den oben erwähnten Miscellaneen besonders abgedruckt, und mit Zusätzen vermehrt.*) — Berlin's Architektur in kunstwissenschaftlicher Hinsicht dargestellt. Berlin 1830. 8. (*Ebenfalls aus den Miscellaneen mit Erläuterungen und Zusätzen.*) — Abhandlungen über Panoramen, Dioramen und Neoramen, nebst vielen Miscellen zur neuesten Kunstgeschichte, *im* Berl. Kunstblatt v. J. 1828 u. 1829. — Bausteine zu einer Aesthetik der Tonkunst. — Ueber das Kirchenlied. — Ueber Opern und Operndichtung, *in der* Berliner allgemeinen musikal. Zeitung von 1826—1828. — Aufsätze über neuere Glasmalerei; — über die Künstler in Rom; — über das Berliner Zeughaus; — über das Museum; — über die neue Werdersche Kirche u. A. m.; *sämmtlich in der* Berl. Vossischen Zeitung v. 1829 u. 1830. — *II. Abhandlungen und Aufsätze zur Kunstkritik:* Ausführliche kritische Berichte über die hiesigen Kunst-Ausstellungen im J. 1826 und 1828, *in den oben angeführten Miscellaneen.* — Ueber die Kunst-Ausstellung v. J. 1830, 22 *Berichte in der* Vossischen Zeitung von No. 218—265. — *An demselben Orte, vom J.* 1829 *an, noch mehrere* kritische Aufsätze über die kleineren Kunst-Ausstellungen der Akademie der Künste, des Kunstvereins, so wie über einzelne neuere Kunstwerke; *eben so, nur noch ausführlicher, in den beiden oben bezeichneten Jahrgängen des* Berlin. Kunstblatts. — Kritische Bemerkungen über die Kunst-Ausstellung im J. 1820, *in den gleichzeitigen Jahrgängen der* Abendzeitung *und der* Zeitung für die elegante Welt. — Recensionen und kritische Anzeigen von aesthetischen und poetischen Schriften, *in der* Berl. allg musik. Zeitung, *in der* Vossischen Zeitung *und im* Gesellschafter v. J. 1829 u. f.; z. B. über Thomas Carlyle's Leben Schiller's, *welcher Bericht auch besonders abgedruckt ist, ferner über die Werke vieler anderer Schriftsteller und Dichter unserer Zeit.* — Theater-Kritiken *im* Freimüthigen für Deutschland

v. J. 1820 u. 1821, *in der* Vossischen Zeitung v. J. 1830—1832, *u. a. a. O.* — Kritiken über Schöpfungen und Leistungen in der Tonkunst, *in der* musikal. Zeitung, *in dem v. St. Schütz herausgegebenen* Journal für Literatur, Kunst und geselliges Leben, v. J. 1827, *u. a. a. O.*; z. B. über die Catalani, *im* Gesellschafter v. J. 1819. No. 161. *und auch in der* musikal. Zeitung; ausführliche Würdigung Paganini's, *im* Gesellschafter v. J. 1829. No. 44. 59 u. f.; allgemeine Kunst-Charakteristik der Sontag, *in der* allgem. Preuss. Staatszeitung v. J. 1830. No. 115; über die Leistungen dieser Sängerin im Einzelnen *in der* Vossischen Zeitung desselben Jahres No. 84 bis 98, *und viele andere Kunstberichte dieser Art, in den genannten Zeitschriften.* — *III. Vermischte Abhandlungen, Aufsätze etc.:* Andeutungen über die Geschichte Italiens; Belustigungen und Spiele der heutigen Römer; Nachricht von einigen bei Perugia gefundenen alten Bronzen; die Kunst-Ausstellung zu Musenruh; *sämmtlich im* Freimüthigen v. 1817 u. 1818. — Festrede an Göthe's achtzigstem Geburtstage, *im* Gesellschafter v. 1830. No. 144 u. f.; Kaiser Otto der Grosse und die Magyaren, eine histor. Skizze; Beschreibung der Peterskirche: *Beide im* allgem. Volks-Kalender. Magdeburg 1830. — Lustreise nach Chorin, *in den von de la Motte Fouqué herausgegebenen* Berliner Blättern für deutsche Frauen, Band VII. H. 1. — Alpenreise, *in dem Taschenbuche* Na-ami. Berlin 1818. — Skizzen aus Italien; *in dem Jugend-Almanache* Pomona. Berlin 1820. — Reise um den östlichen Theil des Meerbusens von Genua; mein Spaziergang nach Superga *und mehrere andere Reise-Skizzen aus Rom, Venedig etc., sämmtlich im* Freimüthigen v. 1817 und 1818. — Der Engel im Domino, Novelle; *im I. Bande des* Erzählers, Berl. 1819. — Der Brautkampf, Novelle; *in der* Abendzeitung v. 1819. No. 299—302. (*Hiernach ist von Th. Hell eine komische Oper, unter dem Titel:* Die drei Pinto, *für Carl Maria von Weber gedichtet, die der zu früh entschlafene Meister unvollendet hinterlassen hat.*) — Fürst Helios, Erzählung, *in den* April-Launen des Gesellschafters. Berl. 1819. — Die Ahnfrau; der goldene Regen; das Sommertänzchen; die Velletrinerin; Carlo: Erzählungen, *im* Freimüthigen *und im* Gesellschafter v. 1818—1821. — Lieder, Sonette und andere lyrische Dichtungen; *theils vielfach zerstreut in den angeführten Zeitschriften und in verschiedenen Gedicht-Sammlungen, wie unter Anderen im* Odeum Bd. III. Berl. 1832; *theils auch einzeln gedruckt, wie z. B.:* Cantate zum Lobe

der Kunst, *mit Musik von Rungenhagen, aufgeführt bei der Preis-Vertheilung in der Königl. Akademie der Künste, am 4ten August* 1832. — *Noch ungedruckt ist, schliesslich zu bemerken, eine ästhetische Schrift:* Pygmalion über Liebe und Kunst, *und die nöthigen Studien und Vorarbeiten sind gleichzeitig gemacht und grösstentheils vollendet zu mehreren selbstständigen Werken über vaterländische Kunst, wie namentlich:* Leben und Werke des grossen Baumeisters und Bildners Andreas Schlüter; — Biographie des Freiherrn G. W. v. Knobelsdorf (*Erbauer des Opernhauses, der Schlösser in Potsdam u. s. w.*), — *und endlich:* Historische Betrachtungen über mehrere bemerkenswerthe Kunstwerke in Potsdam.

SEIDEL (*Johann Friedrich*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S.* 254. 255.). §§. — *Von den* wohlfeilen und zweckmässigen Fabeln *etc. kam* 1827 *die* 5*te Auflage heraus.* — *Von seinen* geistlichen Liedern *stehn einige auch noch im* Stralsundschen Gesangbuch, *in* Evers Sammlung zur Erleichterung und Beruhigung unter den Uebeln des Lebens, *in* Rambach's Anthologie christlicher Gesänge (5r B.), *und im* Geistlichen Liederschatz. Berlin 1832. — *Von seinen* Gedichten *kam* 1830 *in Berlin eine* 2*te Auflage, nebst* 18 *Melodien vom Kön. Kapellmeister Friedr. Ludw. Seidel heraus.*

SMIDT (*Heinrich*), *Privatgelehrter. Geboren den* 18*ten December* 1798 *zu Altona im Herzogthum Holstein; ward zu dem Stande eines Seemanns bestimmt, und diente vom* 16*ten bis* 24*sten Jahre auf den Schiffen verschiedener Nationen, von dem untersten Grade bis zum Obersteuermann hinauf. Er bereiste während dieser Zeit Amerika, Brasilien, Westindien und fast alle Küstenländer Europa's. Nach Beendigung dieser Reisen besuchte er das Gymnasium seiner Vaterstadt und späterhin die Universitäten zu Kiel und Berlin.* §§. — Vergeltung, Trauersp. in 4 Aufz. Kiel 1825. 12. — Poetische Versuche. Altona 1825. 8. — Erzählungen. Erster Band. Hamburg 1826. 8. — Zweiter Band. Leipzig 1827. — Dritter Band. Ebend. 1828. — Seegemälde. Leipzig 1828. 8. — Mutter Carry's Küchlein. Eine Seemannssage. — Geheim und öffentlich. — Herr August Grund. Eine Erzählung, in: Ausgewählte kleine Original-Romane. Th. 4. 5. Leipzig 1828. 8. — Der Kirschkern. Erzählung. Berlin 1829. 8 — Hamburgs Katonen. Historische Erzählung aus dem 17ten Jahrh. Leipzig 1829. 12. — Das Schlachtgemälde von Fehrbellin. Historische Novelle. Ebend. 1829. 12. — Mittheilungen aus dem

Tagebuche eines nordischen Seemanns. Berlin 1830. 8. — Burggraf Friedrich von Hohenzollern zu Costnitz. Histor. Novelle. Berlin 1831. 8. — Der Dominikaner. Romantische Erzählung. Berlin 1831. 8. — Novellen. Berlin 1832. 8. — Ludwig Devrient. Eine Denkschrift. Berlin 1833. 8. — Beantwortung und Widerlegung der Schrift: Sendschreiben an * über den Zustand der Königlichen Schauspiele zu Berlin. Berlin 1833. — Beiträge zu den „Spenden aus dem Archive des Sonntags-Vereins.“ — Es ist schlimmer als es war, Lustspiel in 3 Akten, nach dem Spanischen des Calderon. — Der Sarazene, Trauerspiel in 5 Akten, nach Alexander Dümas. (Beide in Both's Bühnen-Repertoir. Bd. 4. u. 6.) — *Verschiedene Beiträge für:* Mitternachtsblatt, Freimüthige, Elegante Welt, Damenzeitung, Berliner Blätter, Norddeutscher Musen-Almanach, Hamburger Biene, Neuer Wandsbecker Bote, Abendzeitung, Berliner Modenspiegel etc.

STIEGLITZ (*Heinrich*), *Dr. Phil., Custos bei der Königlichen Bibliothek. (Von* 1816—1820 *auf dem Gymnasium zu Gotha; von* 1820—1826 *auf den Universitäten zu Göttingen, Leipzig und Berlin.) Geboren zu Arolsen im Waldeckischen am 22sten Februar* 1803. §§. — Gedichte zum Besten der Griechen (*in Gemeinschaft mit E. Grosse*). Leipzig 1823. 8. — De M. Pacuvii Duloreste. Lipsiae 1826. 8. — Bilder des Orients; Bd. 1 und 2, Leipzig 1830; Bd. 3, 1831; Bd. 4, 1833. 12. — * Stimmen der Zeit, Lieder eines Deutschen. Leipzig 1832. 12. — *Seit* 1825 *einzelne* Gedichte *im* Gesellschafter, *im* Morgenblatt, *und seit* 1829 *in mehreren* Musen-Almanachen.

STRAUSS (*Gerhard Friedrich Albrecht*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S.* 278—79.), *Ritter des rothen Adlerordens dritter Klasse.* §§. — Glockentöne. Erinnerungen aus dem Leben eines jungen Geistlichen. Sechste Auflage, welche alle drei Bändchen enthält. Elberfeld 1831. 8. — *Von* Helon's Wallfahrt nach Jerusalem, *erschien eine* Englische Uebersetzung. 2 Vol. London 1824. — Verschiedene Predigten von 1825—1833. — *Sein Bildniss, gezeichnet von Krüger, bei Kuhr in Berlin.* 1828.

THEREMIN (*Ludwig Friedrich Franz*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S.* 282. 283.), *wirkl. Ober-Consistorial-Rath seit* 1834; *Ritter des rothen Adlerordens dritter Klasse mit der Schleife seit* 1833. §§. — *Von den* Predigten Th. I. *erschien* 1819 *eine zweite, und* 1829 *eine dritte verbesserte Auflage; ebenso von* Th. II. 1826 *und von* Th. III. 1831 *eine zweite verb. Aufl.* — Predigten. 4ter Theil. Berlin 1828. 8. — Adalberts Bekenntnisse.

Berlin 1828. 8. — Das Kreuz Christi. Predigten aus den Jahren 1826, 1827 und 1828. Berlin 1829. 8. (Predigten. 6ter Theil.) — *Zweite, von neuem durchgesehene Aufl. unter dem Titel:* Das Kreuz Christi. Predigten. Erster Theil. Berlin 1831. 8. — Zeugnisse von Christo in einer bewegten Zeit. Predigten in den Jahren 1830, 1831, 1832 gehalten. Berlin 1832. 8. (Predigten 5ter Theil.) — Das Kreuz Christi. Predigten. Zweiter Theil. (Predigten 7ter Theil.) Berlin 1833. 8. — Abendstunden (Gedichte, Gespräche, Abhandlung über die mystische Theologie). Berlin 1833. 8. — *Mehrere seiner Predigten erschienen einzeln, bevor sie in die Sammlung seiner Predigten aufgenommen wurden. — Von den* Stimmen aus Gräbern. Berlin 1828. 12. *ist er nur Herausgeber, nicht Verfasser.*

VOSS (*Ludwig von*) (*Zusatz zum Gel. Berlin im J.* 1825. *S.* 289—290.), *Mitstifter und Mitvorsteher des Friedrichs- und Luisenstifts. In den Kriegsjahren* 1813, 14 *u.* 15 *General-Director der vereinten Central-Hospital-Verwaltung für Deutschland.* §§. — Plan eines Domestiken-Invaliden-Pensions-Instituts für alle Städte und Distrikte eines wohlorganisirten Staats, *eine im Jahre* 1803 *von einer Königl. Immediat-Commission gekrönte Preisschrift* (*mit C. von Neander; redigirt von v. Voss*), *zum Theil abgedruckt in den* Beiträgen zur Erleichtrung des Gelingens der praktischen Polizei, vom Polizeirath Merker in Berlin, 6r Jahrgang 1828 No. 26—41. — Ahnungen und Lichtblicke über Natur- und Menschenleben. Berlin 1826. 8. — Ueber die Luftheitzungs-Einrichtungen mittelst Steinöfen im Schloss Marienburg in Preussen, aus dem 12n und 13n Jahrhundert, und die damit vom Verfasser im Jahr 1822 angestellten, für die Luftheitzungen wichtig gewordenen, Versuche. Ein Bericht an das Königl. Kriegs-Ministerium 1822. *Abgedruckt in den* Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gewerbfleisses in Preussen, 9r Jahrgang Berlin 1830.

WERG (*August*), *seit* 1820 *Privatlehrer in Berlin und seit dem* 1*sten Januar* 1832 *Redacteur des Berl. Wochenblatts, herausgegeben zum Besten der Wadzeck-Anstalt. Geboren zu Breslau am* 18*ten Decbr.* 1794. §§. — Nachtfalter, romant. Erzählungen. Berlin 1825. 2 Bde. 8. — Memoiren eines Galeerensklaven, Roman. Berlin 1826. 8. — Die Schwüre, oder Ritter Fust von Hartenstein; eine Geschichte aus den Zeiten des Faustrechts. Roman. Berlin 1827. 8. mit 1 K. — Gundeberga, Königin der Longobarden od. der Gottesgerichtskampf in Pavia; eine Erzäh-

lung aus dem ersten Drittel des 7n Jahrh., histor. romant. Erzählung. Berl. 1827. 8. mit 1 K. — Die Prenzlauer, oder Verrath auf Verrath. Histor. romant. Erzählung. Berlin 1832. 8. — Der Liebe Rache und Lohn, oder die Normannen-Brüder. Eine romant. Erzählung. Neuhaldensleben 1832. 8. — Placidia, Königin der Westgothen, histor. romant. Erzählung. Neuhaldensleben 1832. 8. — Historisches Bilder-Cabinet für die Jugend. Berlin 1833. 16. mit 6 Kupf. — Hans Pinzenauer auf dem Kufstein, hist. romant. Erzählung. Berlin 1833. 8. — William Lithgow, oder die Gräuel der Inquisition. Eine Erzählung. Berlin 1833. 8. — Die Jüdin von Prag, eine Criminal-Geschichte. Berl. 1833. 8. — Der Page von Brieg, romant. Erzählung aus einer schlesischen Volkssage. Berlin 1833. 8. — Herrmann Werning, der edle Soldat. Ein Heldengemälde aus dem Feldzuge der Franzosen in Russland unter Napoleon. Neuhaldensleben 1833. 8. mit 6 Abbild. — Schilderungen aus dem Kriegsleben der letzten Jahrhunderte. Neuhaldensleben 1833. 8. mit 6 Abbild. — Die Tiefenbacher, und die Brüder von Roncavero. Zwei Erzählungen. Berlin 1833. 8. — *Ausserdem noch in verschiedenen Zeitschriften vermischte Gedichte, kleine Erzählungen und Aufsätze historischen und philosophischen Inhalts.*

ZEDLITZ-NEUKIRCH (*Ernst Leopold Freiherr von*). *Derselbe wurde auf dem Schlosse Tiefhartmannsdorf in Schlesien am 7ten Juli* 1793 *geboren und in den Jahren* 1804—6 *auf dem königl. Pädagogium zu Halle erzogen. Als jüngerer Sohn seines Hauses zum Militair-Dienst bestimmt, trat er* 1812 *mit Erlaubniss Sr. Maj. des Königs in östreichische Dienste, wo er eine Offizierstelle im Regiment Fürst Moritz Lichtenstein erhielt. In der Schlacht von Hanau schwer verwundet ward ihm nach der Herstellung die Stelle eines Adjutanten bei dem Feldmarschalllieutenant Grafen Nostiz gegeben. Im Mai* 1814 *wurde er mit mehreren andern Offizieren zur Begleitung der Kaiserin Maria Louise und des Königs von Rom commandirt und er machte im Gefolge jener Prinzessin die Reise von Rambouillet nach Wien. Später ward der Freiherr v. Zedlitz nach und nach mehreren Generalcommandos zur Dienstleistung zugetheilt und zu mehreren Sendungen verwendet. Im Jahre* 1819 *kehrte er aus Oestreich in sein Vaterland zurück und seit dem Jahre* 1826 *lebt er zu Berlin, allein seinen wissenschaftlichen Studien und literarischen Beschäftigungen.* §§. — Frankreich als Militairstaat unter Ludwig XVIII. zehn Jahre nach dem Pariser Frieden. Leipzig 1825. 8.

— Volkssagen, Erzählungen und Dichtungen. Leipzig 1827. 2 Bändchen. 8. — Die Staatskräfte der Preussischen Monarchie unter Friedrich Wilhelm III. Berlin 1828—1830. 3 Bde. 8. (Bd. I. Die Statistik. Bd. II. Die Topographie. Bd. III. Der Militairstaat.) — Europa im Jahre 1829. Ein genealogisch-statistisch-historisches Handbuch. Berlin 1829. 4. — Blicke auf Bosnien, Rascien, die Herzegewina und Servien, bei der Fortsetzung des Russisch-Türkischen Krieges im Jahre 1829. Berlin 1829. 8. — Polen. Ein historisch-geographisch-statistisches Taschenbuch für Reisende, Geschäftsmänner und Zeitungsleser. Mit 1 Tabelle. Berlin 1831. 8. — Wegweiser durch den Preussischen Staat, in die angrenzenden Länder und die Hauptstädte Europa's. Ein geographisch-statistisches Taschenbuch für Geschäftsmänner und Reisende. Auch unter dem Titel: Reisetaschenbuch für Berlin, alle Preuss. Staaten und die benachbarten Länder, mit genauer Berücksichtigung, nach amtlichen Quellen, der diplomatischen Post-, Zoll- und Strassen-Verhältnisse und einer Uebersicht sämmtlicher Preussischen Bäder. Mit 1 Karte. Berlin 1831. 12. — Wissenschaftliche Erläuterung zum Gebrauch globischer Darstellungen der Erde, oder Inbegriff der Erdkunde für die Jugend. Berlin 1831. 8. — Neues hydrographisches Lexikon für die deutschen Staaten. Halle 1833. 8. — Die freien Städte. Ein geographisch-statistisch-historisches Taschenbuch für Geschäftsmänner und Reisende, wie zum Gebrauch aller Stände Hamburg, 1833. 8. — Neustes Conversations-Handbuch für Berlin und Potsdam zum tägl. Gebrauch der Einheimischen und Fremden aller Stände, enthaltend: die Beschreibung oder Nachweisung alles Wissenswerthen der Oertlichkeit, mit besonderer Berücksichtigung der Beziehungen der Hauptstadt zu den Provinzen. Herausgeg. durch einen Verein von Freunden der Ortskunde, unter dem Vorstande des L. Freiherrn v. Zedlitz. Berlin 1834. bis jetzt 3 Hefte 8. — *Viele Aufsätze in verschiedenen Zeitungen und Journalen, namentlich in der Vossischen Berliner Zeitung, bezeichnet mit Z. N.*





